

VERZEICHNIS DER BENUTZTEN HANDSCHRIFTEN.

Dies mit tunlichster Knappheit hergestellte Verzeichnis zählt die benutzten Hss., welche, so weit ihnen nicht der ausdrückliche Vermerk 'chart.' beige-
 5 setzt ist, sämtlich auf Pergament geschrieben sind, in alphabetischer Folge der Bibliotheken und ihrer einzelnen Fonds, innerhalb derselben aber arithmetisch geordnet auf die Angaben variieren bei gleicher Einrichtung hinsichtlich des Umfangs, je nach dem brauchbare Beschreibungen, auf die verwiesen werden konnte, gedruckt vor-
 10 lagen oder nicht. Besondere Sorge wurde verwandt auf die Scheidung der ursprünglichen selbständigen Bestandteile der Codices: arabische fett gedruckte Zahlen heben sie von einander ab. Römische Ziffern verweisen auf die Nr. unserer
 15 Sammlung (I — CCCXCXVI = Bd. 1; CCCXCXVII — DCCCCXXX = Bd. 2; DCCCCXXXI — MCLXVI = Bd. 3; MCLXVII — MCCXLIX = Bd. 4), innerhalb deren jeder einzelne Glossencomplex Verwertung fand; auch die Berichtigungen der Hslichen Lesungen, sowohl die am Schluss der ersten drei Bände zusammen-
 20 gestellten als auch solche, die ich jetzt zu geben habe, wurden dabei vermerkt. Die verschiedenen dieser Ziffern beigegefügte Bezeichnung 'nachtr.' meint stets die Nachträge des vierten Bandes, falls nicht speciell auf den zweiten oder
 25 dritten hingewiesen ist. Am Ende jeder Beschreibung stehen hinter einem fett gedruckten Gedankenstrich die bisherigen Erwähnungen, Abdrücke, Collationen, Facsimilia der Gll., hinter einem zweiten Graffs Siglen und in eckigen Klammern die
 30 Paragraphen oder Nr. der übersichten Hoffmanns, Pipers und Schmellers (s. unten Tabelle 1—4) verzeichnet. Von einer Bezugnahme auf v. Raumers ganz unselbständige und darum wertlose Angaben sah ich ab. Alle den Abdrücken zu Grunde
 gelegten Copien und Collationen rühren von mir her, so weit nicht fremder Hilfe gedacht ist; die wenigen Hss., welche weder von mir noch für mich neu verglichen
 35 wurden, habe ich kenntlich gemacht. Verschollenen Hss. oder untergegangenen, für die wir auf die vorhandenen Abdrücke beschränkt waren, setzte ich einen Stern bei. Die fortlaufende Zählung soll für die später folgenden Tabellen ein bequemer-
 citieren ermöglichen.

Schon die Vorrede des zweiten Bandes s. v f nannte mehrere mit Absicht
 30 ihres jungen Ursprungs halber übergangene Glossen-Hss.; einer andern ausgeschlossenen Gruppe (der noch Clm. 15514 bl. 88^a anzureihen ist) gedachte Bd. 3, 609
 ann. 1, der Altdeutschen Gespräche das Vorwort desselben Bandes s. VII. Ich füge
 weiter hinzu die Amploniani 43 in folio saec. XIV mit Gll. zu Osberns Panormia
 (Löwe Prodrömus 242) und 62^b in octav (denn dessen Macergll., wie 1^a De ar-
 35 temisia Biboz, De aprotano Aueräze, 5^a De ruta Ruze, 6^a De apio Eppe, 6^b De

- sauina Séúinbom, 7^b De nepita nefta, 11^a De saluia Selue, 16^b De uiol violin-
crüt, 18^a De aristologia .i. Ostirlucie, 19^a De camonilla (sic) i. hundisblöme, 20^a
De altea Iwis, 20^b De ligustica .i. lüstechil, 30^a De celidonia .i. Goltwrz usw.,
gehören der schrift nach erst dem ausgehenden XIII jh. an); den Gothaer codex
5 75 mit einer deutschen gl. zu Sedulius (Krusch Neues archiv 9, 272); die Inns-
brucker Walthariusbruchstücke (Schönbach Zs. 33, 341 ff); die von Graff 6, 498
erwähnte Kopenhagner Juvenalh. saec. XIII; die hs. 1009 saec. XV des Librischen
auktionskatalogs von 1859; die Münchner Clm. 14597 (Rat. SEmm. F 100), wo
bl. 89^b am rande von einer hand saec. XIII/XIV die bei Macer behandelten kräuter-
10 namen mit deutscher übersetzung verzeichnet sind (Absinthium w^{mvt} — Sam-
bucus holer); 14753 (Rat. SEmm. b 7) saec. XIII mit gl. zum Anticlaudianus
des Alanus (xb. bl. 91^a (Themo) deichzel; 131^b Mirica haidecch); 18580 aus
Tegernsee saec. XII mit gl. zu Ragnalds Vita Malchi (ed. Liebermann Zs. 31,
362 f: es fehlt dort Amurca trestreter bl. 41^a); 19411 ebendaher saec. XIII s. 107
15 (Wattenbach Neues archiv 17, 36); 21045 aus Thierhaupten chart. saec. XV
bl. 215^{a1} — 216^{b1} mit gesammelten tier- und kräuternamen, welche zu den von
Mone in seinem Anz. 8, 398 — 400 nr 313—557 aus einer nicht näher be-
zeichneten Reichenauer hs. in Carlsruhe herausgegebenen durchweg stimmen; 22056
aus Wessobrunn saec. XIII mit nd. kräuternamen; 22300 aus Windberg saec.
20 XIII/XIV mit einem jungen alphabetischen kräuterglossar auf bl. 57^b; 22305 eben-
daher saec. XIV bl. 116^{a2} mit gerätschafts- und tiernamen; endlich 23479 (ZZ 479)
saec. XI, weil es sich dort nicht um gl., sondern um ein lat. recept mit ein-
gemischten deutschen worten und phrasen handelt, das ich an anderm ort zu ver-
öffentlichen gedenke (Mones Anz. 8, 93. Piper 474). aus dem gleichen grunde
25 fanden keine aufnahme die deutschen bestandteile der in Clm. 22032 aus Wesso-
brunn und in dem Lambacher codex 99 enthaltenen anweisung zur fingersprache
(Mones Anz. 8, 94). * ferner blieben fort die Oxforder hs. Digby 172 saec. XII

* ebenso wenig stehen, obwol es die Münchner sitzungsberichte 1875 II, 237 be-
haupten, im Clm. 15912 (aus dem kloster SErentrudis auf dem Nonberg bei Salzburg
nr 12) deutsche gl. diese quarths., XII jhs., 162 bl., setzt sich aus drei urspr. selb-
ständigen sammlungen lat. predigten zusammen: 1) bl. 1—53, die zweite hälfte eines
homiliars, nämlich seine quaternionen VI—XI und der ternio XII, welchem nach 53 das
letzte bl. durch ausschneiden fehlt (signaturen auf 1^a, 9^a, 17^a, 25^a, 33^a, 41^a, 49^a);
2) bl. 54—129, kleiner geschrieben, neun auf 54^a—118^a signierte quaternionen und der
unbezeichnete binio 126—129; diese beiden codices befassen wesentlich sermone auf
hauptfeste, darunter mehrere Bernhards; 3) dagegen, bl. 130 ff, vier ungezeichnete
quaternionen und das einzelbl. 162, enthält zumeist sonntagspredigten für das kirchen-
jahr, denen 150^a ein Sermo in cena dnī, 155^a Ali^o sermo, 158^a Epla Ieronimi pbri ad
Susannam lapsam, endlich 162^a f von and. hand gleichnisse auf die jungfräuliche ge-
burt folgen. auf der früher leer gelassenen letzten s. 53^b des ersten teils hat eine
hand saec. XIII/XIV folgendes stück einer allerheiligenpredigt über Matth. 5, 1 ff einge-
tragen:

Videns ih̄c Turbas Ascendit ī montem. Et Cet^a. Mons. Ip̄c Ihc x̄ps ascendit in
montem .i. ad utūtū altitudinē (sic) ac firmitatē in schala hymilitatis p VII^o gdn̄s in carne
Misterior suor. Incarnatioīs. B. p. descensu^o ad inferos R. a. p̄ced; 7 in fut^o Indicio.

mit gl. zu Sidonius, so weit sie deutsch, nicht romanisch sind (*Anecdota Oxoniensia. Classical series* 1, 5); die römische Isidorhs. Pal. 281 mit ihren federproben auf bl. 308^a (*Crecelius Alem.* 14, 53), eine nicht signierte Schlettstädter papierhs. saec. xv mit tier-, kräuter-, baum- und gerütschaftsgll. und die Stuttgarter hs. Theol. et phil. 4^o 242 saec. xii aus Zweifalten mit einer oder zwei gleichzeitigen deutschen interlineargll. zum *Monachus Sangallensis* (*Jaffé Bibl.* 4, 654 *Larva serato*, 663 *Poliphemum id est gygande*). auch die zwei Münchner mss. saec. xv gemeinsamen deutschen gl. zur *Vita Ernesti*, welche mindestens in das xii jh. hinaufreichen (*Zs.* 7, 207—213. 225), wurden bei seite gelassen. von den durch Hattemer bekannt gemachten SGaller hss. entfielen gleichfalls mehrere: so nr 19 (1, 407. *Piper* 148), s. bd. 1, ix; nr 196 (1, 415. *Piper* 350),

^v ipē teptationū (sic) uictoria 7 gla immortalitatis exaltat^o suos theret ad se ipsum ut ipē ait. Cum exaltat^o fuero a t^ara omnia tham ad me ipsum. Man list vns hⁱvt an dem heiligen ewanglo daz vnsr Ichs (sic) xp̄s ein groze menige sach div im nach volget vor den gie er vf einen pch. Der pch da vnsr hⁱre vf gie d^er bezeichent die hohen lere vnd daz groze gebot daz got sinen ivngern gab. Et cum sedisset accesserunt ad eū displi ei^o. Vñ sanct^o augustín^o. Accedunt displi ut audiendis u^bis corpore eēt uiciniores q̄ pceptis adinplendis aō adppinquabant Alle die lere die got sinē ivgⁿ gab vf dem pge die het er in in menchlíchem bild^e selbe vor getgen Sedit quia suā claritatem nr̄e fragilitati figurauit se p incarnatioē humiliando. Exinauít (sic) semetipsum formā serui suscipiens Vnsr hⁱre saz vf dem pge. Vñ sanct^o pnhard^o. bone Iesu n̄ te humiliasses ad sessionē scilic; inclinasses ad humanitatē 7 passionē n̄ quidem angli te stātē in maíestate attigissent M̄ accedūt puplicani 7 peccōres Accedit Maria Magdalena accedit lat in chrve accedunt 7 discipuli Der gv̄te sanct^o pnhard^o schrib; vns darub^s daz vns, hⁱre saz vf dem pge. gv̄t^s heilant hietest dv dich niht gediemvet zv vns Mit din^s Menscheit vnd mit din^s Mart^s die heiligen engel mohten dih niht bereichet haben in din^s Magencreft nv gent die offen svndære zv dir sancta M̄ Magdalena der schachære an dem heiligē chrve nv gent zv dir din ivng^s. alle die gotes gebot leistent die sint sin ivng^s. Et apiens os suū docebat eos dicens. Beati (die fortsetzung fehlt mit dem nach 53 ausgeschnittenen bl.).

Die anfangspartie findet sich ähnlich wider auf bl. 115^b des zweiten teils: Scvndv̄ Mathevm. Videns ihc̄ turbas. 7 c^s. IN hui^o euglii lectioē d̄s homo ppt̄ hoies fact^o. nob in adam p supbiā lapsis scalā humilitatis ī sem⁷ ipso erex̄. in q̄ & vii. gd^o inseruit. p q̄s ascendam^o de cūalle lacmæ. ad beatitudinē regni c̄lor. Prior aū ipse ascend in montē. hoc ē uirtutū altitudinē ac firmitatē. immo & ad ipsā q̄ suis seq̄cib; pmissit claritatē. ascend p vii. grad^o suor in carne gestor. incarnoīs. baptismi. passionis. descens^o ad inferos. resuroīs. ascensioīs. 7 futⁱ i iudicii. Et cū sediss⁷. accesser̄ ad eū D. E. Exaltat^o H. ipse. teptationū uictoria. 7 īmortalitatis gla ipsos txit ad se ipsū. für einen spätern abschnitt ist Bernhards allerheiligenpredigt bei Migne 183, 155 zu vergleichen: Cum sedisset, inquit. Alioquin quis ad excelsum illum gigantem posset accedere? Benignissime prorsus inclinavit se, et exinanivit usque ad sessionem... Sedit enim, ut ad eum, quem ne ipsi quidem angeli stantem attingere poterant, etiam publicani et peccatores accedant, accedat Maria Magdalene, accedat et Latro de Cruce.

weil es sich nicht um gll., sondern um eine federprobe handelt; nr 561 (1, 420. Piper 359), denn uualdach ist nur eine lat. variante, s. AA SS aug. v, 38; auch nr 635. 671 (Hatt. 3, 602. Piper 373. 374) enthalten ebenso wenig deutsche gll. wie das fragment des codex 1394 nr xv (Hatt. 3, 609. Piper 378). es steht sich endlich, dass in einer sammlung der ahd. gll. alle rein alts. oder ags. zu fehlen haben*; solche fanden nur dann aufnahme, wenn sie mit hd. gemischt auftraten. daher wird es nicht überraschen, dass nur ein teil der gll. des Voss. lat. 4^o 69 reproduciert wurde.

ADMONT,
STIFTSBIBLIOTHEK.

10

3 in folio, XI jhs., 640 dreispaltige ss.: s. 1^a—518^b von verschiedenen sich ablösenden händen die beiden Salomonischen glossare unter der überschrift In nomine domini omnipotentis incipiunt glose siue expositio in latinas dictiones primitivas derivativas appellativas et proprias secundum q a poetis vel arcü et diuine pagine scriptoribus in propria significatione s̄ translatione ponuntur usw. mit deutschen gll., die meist von and. hand übergeschrieben sind, aber auch mit solchen, die im context stehen; im ersten glossar nach dem schluss des P s. 313^b—314^a (314^{b,c} leer) ein nachtrag, gesammelte gll. aus allen teilen des alphabets von verschiedenen händen (MCLXXVa). die quellschriftsteller finden sich erst vom S s. 332^a an hin und wider rot angemerkt. es folgt eine aufzählung der teile des menschlichen körpers (s. bd. 3, 437 anm. 2) und ein griech.-lat. wb. Logos Liber Agathi tychi bona fortuna usw., dh. die Hermeneutemata Monacensia (CGL III) bis 211, 53. 564^c ein verzeichnis biblischer wörter mit erklärungen, doch ohne deutsche. 602^a Juliani Toletani liber prognosticorum futuri seculi, 630^c Incipit liber sancti Augustini de definitione dogmatum ecclesiasticorum. 635^a—639^a (diese seite, die auch den vermerk Iste liber est S. Blasy Amontñ enthüll, saec. XIII) das steinbuch Marbods Evax rex arabum usw. abschrift verdanke ich ASchönbach.

106 in großs quart, XII jhs., unfoliiert (147 bl.): bl. 1^a leer, 1^b ff die bücher 30 XXVII—XXXII (Esaias bis Daniel) von dem Opus de sancta trinitate des Ruperi von Deutz (Migne 167, 1271 ff); auf der rückseite des vorletzten blattes und auf dem ganzen letzten, prächtig geschrieben, die lat. hexameter über vögel-, tier- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). — Archiv der gesellschaft 6 (1831), 170. ausgabe von HHoffmann Altd. bl. 2 (1840). [1]

35 214 ff. — [P. 432.]

249 in quart, XIII jhs., 112 bl. und ein im xv jh. beschriebenes vorsatzbl.: bl. 1^a lat. * deshalb blieben auch fort die vier interlineargll. eines verzeichnisses des Gandersheimer kirchenschatzes in einem jetzt zu Koburg befindlichen plenarium saec. XII. sie hätten in Gallées Alts. sprachdenkmäler gehört; damit sie nicht vergessen scheinen, führe ich sie hier nach Wattenbachs abdruck Anz. des germ. museums 1873 sp. 347 an. Oriola, idest opperuanan (gemeint wol Oralial). Crumena, budil. Sericia, palleles. Plumaria [uelamina], ibocade (dazu vergleicht Sievers, gewis mit recht, atn. bók der Liederedda = 'gestickter teppich' und das schw. v. gullbóka 'mit gold sticken' Gudriv-narkv. 2, 14). [2]

deutsche, stark verderbte fischnamen unabgesetzt (DCCCCXL), dann einige der lat. hexameter über die namen der fische ohne deutsche gll., vier un glossierte kräuternamen, die verse Sunt sueui seui nec in hac tellure coeui. Carinti gentes glires glutire solentes. et cetera, darauf bis 2^b reste zweier lat. predigten. 3^a—109^b das Speculum ecclesiae des Honorius ohne vorrede (Migne 172, 815—1082), dem am schluss ein abschnitt des Hohen liedes angehängt ist. abschrift verdanke ich ASchönbach. [3]

269 (69^b unten von einer hand saec. xv der vermerk Iste liber pertinet ad SBlasiū in admont) in folio, XII jhs., 69 bl.: bl. 1^a Incipit sermo ambrosii aut-
10 perti presbiteri de instructione et institutione honestę uite. habens scripturarum
testimonia .LXXX. 11^b De disciplina xristianorum Augustinus. 18^a Incipit
libellus de .III^{or} uirtutibus prudentia. fortitudine. temperantia. iustitia. qui preti-
15 tularur formula uite honestę. Editus a quodam martino episcopo. ad mironem
regem. 22^b Incipit epistola sancti cypriani martyris de duodecim abusiuis se-
culi. 30^b Epistola Iheronimi presbiteri ad paulam Et eustochium de assump-
tione sancte Marię. 46^b leer. 47^a bis zum schluss alphabetisches lat.-deutsches
vocabular, dreispaltig, mit abgesetzten gll., von verschiedenen händen geschrieben
(DCCCCXXXVIIIb). einzelne zweifel meiner abschrift hat ASchönbach im juli
1877 mir gütigst gehoben. — HHoffmann Zs.3 (1843), 368—381. — [P. 401.] [4]

476 in quart, XII jhs., unfoliirt: nach der pars quinta moralium beati gre-
gorii pape in Iob die lat. hexameter über vögel-, tier- und baumnamen
mit deutschen interlineargll. sehr schön geschrieben auf den beiden letzten bl.
(DCCCCXXXIV). — HHoffmann Altd. bl. 2 (1840), 214 ff. — [P. 433.] [5]

508 in octav, XII jhs., 112 bl. (außerdem das erste bl. der ersten lage dem
25 vorderdeckel aufgeklebt; auf seiner rückseite trägt es die notiz Iste liber pertinet
ad scm Blasium Admont): bl. 1^a—56^a (56^b leer) Glose divinorum librorum
von der Genesis bis zum Hebräerbrief mit verschiedenen deutschen interlineargll.
und einigen im context (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXXVIII.
30 CLXIII. CCXII. CCXCI. CCCXI. CCCLXX. CCCLXXVII. CCCCXCI). 57^a ff
ein lat. alphabetisches glossar mit einigen deutschen context- und spärlichen
interlineargll. in der anfangspartie (MCLXXX). — [P. 30.] [6]

759 in octav, XIII jhs., 218 bl.: miscellanhs. wesentlich metrischen und gram-
matischen inhalts (zb. 59^a Incipit Avrea Gemma, 168^a Marbods Lapidar,
188^b die Regule de rithmis, welche Zarncke in den Berichten der sächs.
35 gesellschaft 1871 s. 41 ff herausgab, 194^a Cato, 203^a Prouerbia salemo-
nis. Hęc sunt sermonis non nostri sed salemonis vgl. codex Vind. 885 bei
Endlicher s. 165). darin ua. bl. 55^b—56^b die lat. hexameter über vögel-,
tier- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). [7]

ALTENBURG IN NIEDERÖSTERREICH,
BIBLIOTHEK DES STIFTS SLAMBRECHT.

188 in quart, XIII jhs., 106 bl.: bl. 1^a—87^a Osberns Panormia (WMeyer
Rhein. mus. 29, 179 ff), hier Deriuarius betitelt, nebst anhängen (über vasa, naves,
40 voces animantium). 87^b—104^b Summa instructionum Petri Hispani. 105^a

(bl. 105. 106 *einzel*) Pronomina derivatiua qualia sunt. 105^b sp. 1 *gesammelte gerütschaftsnamen mit deutscher übersetzung, die anfangs übergeschrieben ist, dann im context folgt* (MCXLIX); *auf dem rest der spalte und auf sp. 2 notizen des XIV und XV jhs., unten der eintrag saec. XVI Iste liber est Andree*
 5 Chemmcher plebani in Czwetl. 106^a Item a uireo. uiresco . . . , *wol ein verbundenes bl.** [8]

AMIENS,
 BIBLIOTHÈQUE MUNICIPALE.

110 (aus Selincourt) in klein folio, ausgehenden XII jhs., 94 *zweispaltige bl., beschrieben im Catalogue général des mss. des bibliothèques publiques de France. Départements XIX, 51—53: bl. 1—21^{a2} gll. zur bibel mit fünf deutschen im context* (CIX nachtr. CCXIV nachtr.); *am schluss stehen die worte Melon alconi Terseon exalicon Uaricon Colomōs Exanicos in quo Dominus sedet. Nerius hicherius hiterius licherius Balteus liteus Siderius ibi est salus mundi. es folgt der*
 15 *tractat Sic homo consistit sic corporis illius artus. Expositos in auro (sic) Strabus monstrante tenebo, aber nur bis zu den worten 21^{b2} Gurgula que rachala a guture nomen accepit cuius meatus ad os et nares contendit. Explicit. seine deutschen gll. sind bis auf zwei resp. drei (DCCCCLIX^a nachtr.) ausgelassen. — die anführung des worts que rachala im Catalogue aao. 53 machte mich auf die*
 20 *hs. aufmerksam; abschrift der wenigen deutschen gll. verdanke ich dr KHampe.* [9]

ANTWERPEN,
 BIBLIOTHEEK VAN HET MUSEUM PLANTIN-MORETUS.

126 (früher dem SJacobskloster zu Lüttich gehörig) in octav, x/XI jhs., 69 *bl., sehr schlecht geschrieben: bl. 2^a—41^a des Sedulius Carmen paschale, 41^b bis*
 25 *zum schluss Prosper's Epigrammata, beide mit einer reihe recht unleserlicher deutscher interlinearer (selten marginaler) gll. mehrerer hände (DCCCXXXIX. DCCLXXIV). über die hs., die früher mit andern zusammengebunden war, vgl. noch Anz. des germ. museums 1876. sp. 236. — erste nachricht von den gll. gab LBethmann Archiv der gesellschaft 8 (1843), 51. 565. ausgabe von Nolte*
 30 *Germ. 20 (1875), 130—132. als ich im september 1876 die hs. benutzen wollte, war das museum seiner übergabe an die stadt halber auf mehrere wochen geschlossen; daher hatte anfangs 1878 JFranck die güte, eine collation für mich zu besorgen. — [P. 212.]* [10]

APPONYI, BIBLIOTHEK DER GRAFEN. S. JETZT UNTEN NR 273.

* *auf der rückseite des letzten blattes der unpaginierten hs. 185 in quart derselben bibliothek (enthaltend Bedas commentare zu Parabolae, Ecclesiastes und Canticum cant. sowie Constantins Viaticum) findet sich folgendes nd. recept von einer hand des XIV jhs. eingetragen: Muscaten. Negilken. Muscaten blomen. Cardemomin. Ingever. Galgen. Cinamomin. Giewelkes ein pennig wicte. (dazu am rande mit verweisung Cubeben) leuestockes sat venekilsat. anis. dilsat. pet^cciliensat. Mercsat (darüber .i. apiū). Giewelkes. zwei pennig wicte. Masticum. also vil also des alles ist. aloe. also vil also des alles ist. vnd daz salmē mit wermeden sape memengen (sic) vnd sere keneden vnd daz so salmē de cornere welterē also ein erwize. die vigere salma mit loreole smeren. darunter dasselbe von and. hand lat.*

AUGSBURG,
KREIS- UND STADTBIBLIOTHEK.

S in quart, 110 bl. (doch ist nach 82 eins bei der zählung übersprungen). die innenseite des vorderdeckels schützt ein pergamentbl. mit hymnentexten saec. XII, dem oben ein papierstreifen mit einer inhaltsangabe des codex saec. XV und dem vermerk Liber canonicorū Regulariū (darauf drei bis zur unkenntlichkeit ausgestrichene worte) aufgeklebt ist: 1) saec. XII bl. 1—10 (letzteres leer; ein quaternio und ein doppelbl.) Isidors Allegoriae, Opp. 5, 115—151; 2) saec. XII bl. 11—26 (zwei quaternionen) Bedas commentar zum Jacobusbrief, am schluss unvollständig (bis cap. 5, 4 = Opp. ed. Col. 5, 691); 3) saec. XII bl. 27—66 (fünf quaternionen von verschiedenen händen). 27^a urspr. leer, mit teilweise neuemierten hymnen saec. XII beschrieben. 27^b ff Amalarius Symposius De ecclesiasticis officiis buch 1, am schluss unvollständig, Migne 105, 985—1050 z. 11 in quibus; 4) saec. XI bl. 67—100 (vier quaternionen und ein ternio, dessen drei rückwärtige bl. mangeln; auch von bl. 100 ist die untere hälfte fortgeschnitten). 67^a urspr. leer, jetzt in erster spalte mit zwei reihen lat.-deutscher kräuternamen aus dem A, B und C saec. XI beschrieben (MXXXI^a nachtr.). 67^b—100^a (70^b. 71^a. 100^b leer) Incipit liber penitencie. de scor̄ patrū. hieronimi. augustini. gregorii. Theodori. bede. sentenciis. de penitenciali romano. et scor̄ canonū auctoritate collectus in 207 capiteln, deren register vorangeht. mehrfach sind in den marginalen quellenangaben das concilium Mogontinum, Wormaciense, apud theodonis villam und Triburiense genannt; 5) saec. XI bl. 101—110, ein quinio, dessen ürfserstes doppelbl. 101. 110 urspr. leer war: jetzt steht darauf 101^a Ab epactis presentis anni deorsum introgreiens usw., eine anweisung zum gebrauch einer kalendarischen tafel, dann von and. hand ARGUMENTVM AD LVNAM INVENIENDĀ IN K̄ IAN̄ usw. = Beda 1, 144 f, endlich wider von and. hand die verse Ad boreę partes usw. = Beda 1, 441 f, 110^a die verse Beda 1, 417 mit weiteren 6 davor (der erste Spera cęli duodenis signis circum uoluitur) und ebenso vielen darnach (im letzten nennt sich als dichter humilis leuita christi edidit hirenicus), 110^b Nonę aprilis norunt quinos usw. = Beda 1, 150, Octonas martis cepit lex quinque librorum = Beda 1, 155 f, endlich eine tafel der himmelszeichen. die eigentliche hs., bl. 102—109, enthält ein computistisches lehrbuch (109^b Nos enim scolasticorum nostrorum rogatu que introducendis ad hanc artem pueris necessaria iudicauimus pro captu ingenioli nostri undecunq̄e collecta congesimus), jünger als Beda, auf den es verweist, und anfangend Annus solaris ut maiorum constat solercia inuestigatum CCCLXV diebus et quadrante conficitur. — durch LBelthmanns undeutliche notiz Archiv der gesellschaft 9 (1847), 587 f. 67 Gloss. s. XI^o wurde ich auf den codex aufmerksam. [11

BAMBERG,
KGL. BIBLIOTHEK.

A. I. 35 in quart, x jhs., 174 ss. = 86 bl. (bei der paginierung ist nämlich

von s. 68 gleich auf 71 gesprungen) und ein ungezähltes vorsatzbl., auf dessen vorderseite von einer hand des XIV jhs. nur die notiz steht Codex monasterii sancti michael in bbbg | Quem si quis abstulerit anathema sit nebst der alten signatur L. 7.: auf der urspr. leeren s. 1 gesammelte gll. zu den Decretis pontificum Zosimi bis Simmachi, unter welchen eine deutsche. s. 2 In nomine dñi. Incipit prefacio libri huius. editū ex libro ethimologiarum. s. 4 Expliē Pfatio. Incipiunt Glosę. svp Penitentialem (darunter eine deutsche). s. 5 nach größerm spatium die Canones apostolorum, dann das Concilium Nicenum. s. 25 das Concilium Wormatiense von 868, s. 48 das Capitulare Moguninum von 852, s. 62 ein Poenitentiale. mit s. 65 scheint eine neue hs. zu beginnen, die das Poenitentiale des Halitgar am schluss unvollständig (Maafsen Gesch. s. 863) bringt. früh aber müssen beide hss. vereinigt worden sein, da die lagen des codex von alter hand mit I—XI je am schluss signiert sind. alle teile der ersten hs. sind mit vereinzelt deutschen gll. versehen, welche meist am rande und durch zeichen auf das textwort bezogen stehen (DCVII^b nachtr.). — genauere beschreibung im Neuen archiv 17, 323—326 durch VKrause, der mich auf die hs. aufmerksam machte, nachdem schon GHPertx MG LL I (1835), 412. 415 die gll. zum Mainzer capitulare angeführt hatte. [12]

L. III. 9 (früher E 3; bl. 143^b am untern rande, halb abgeschnitten, saec. XIV) Iste lib^s est maioris Ecclē in babenb^c) in folio, XIII jhs., 143 zweispaltige, auch drei- und vierspaltige bl. (quaternionen nicht gezeichnet; nach 118 zwei bl. ausgeschnitten; 143 einzeln): bl. 1^{a1}—26^{b2} buch 1 und 2 der Practica des Constantinus Africanus = Opera Ysaac (Lugduni 1515) teil 2 f. LVIII—LXVII^{b1} c. 34, dann bis 28^{b1} nur die vorreden der vier bücher Graduum = Opera Ysaac f. LXXVIII^{a1}. LXXX^{a1}. LXXXII^{a2}. LXXXV^{a1} nebst aufzählung ihrer capitul. 28^{b1} Incipit plog⁹ sequentis libri p alphabetū inspositi scđm constantinū. Mvlti voluerūt auctores antiqui usw.: dies ist aber die vorrede der lat. Dioskoridesübersetzung, Rom. forschungen 1, 54—56. 29^{b1}—36^{a4} vierspaltig Incipit liber de noib⁹ morborū 7 spē 7 hbae a northungo sposit⁹, ein alphabetisches kräuterglossar mit einigen deutschen gll. im context und zwei interlinearen (MXIX^a nachtr.). 36^{b1} Tractat⁹ de nat^a aquę = Constantinus, Opera Ysaac teil 1 f. CXLIX^{a2}, 37^{b1} De nivea aqua und De salsa = aao. f. CL^{a1}, 37^{b2} De uini natura = aao. f. CL^{a2}, 38^{b1} ohne überschrift Diuersitas uini gn^aalitⁱ ē tplex = aao. f. CL^{b1}, 39^{b1} De diu^sitate uini p̄p̄ sapore = aao. f. CLIII^{a1} bis nutrimentū z. 2 v. u. 40^{a1} Explicit liber dietarū particlariū. Incipit antidotari⁹ p̄ alphabetū inspositiv^a. dieser Antidotarius, der bis 118^{a1} reicht und 54^{b2} in dem abschnitt Elect̄ ad tussē die deutsche interlineargl. Spatulę Suerdele enthält, scheint mit wesentlicher benutzung Constantins (sein liber stomachi und liber aureus werden 103^{b2}. 104^{a1} citiert) von demselben Northungus verfasst, der das alphabetische glossar bl. 29^b ff anlegte: denn 99^{b2} heisst es Tyriacę diacithnes Nortungus qđā hui⁹ artis cōpos. cōptus uires dicit. 118^{a2} De ponderibvs medicinalib; 118^b leer.

119^{a1} De passione V^stiginis. 7 Scotomię. Cap. II. (*verkürrt aus Constantins Liber aureus, Opera Basileae 1536 s. 169 f*), De Mania. Cap. xv., 119^{b1} De Encasmon Cap. xvi., De melancolia Cap. xvii., 120^{a1} De lippitudine in oculis = *Constantini Viaticum 2, 1, weiter bis 127^{a1} aus demselben werk 2, 2. 3 (vordere hälfte)*. 4. 5. 6 (*vordere hälfte*). 3, 11. 12. 13. 14. 4, 12. 17. 6, 14. 15. 16. 17. 19 (*vordere hälfte*). 7, 12. 13. *aber eingefügt dem cap. 4, 12 ist 125^{a1} folgende* Nota. Quidā & Northung⁹ hui⁹ artis cōpos. testat^r se cū tyriaca data. 7 paulisp⁹ pulu^sis centaurię. prunellis supaspsō. cuidā q̄ caduus uisus ÷ fuisse. uespe dedisse. 7 ex h̄ mane facto. spēm q̄ndā u^smis subtil⁹ ut lūbci. s; xl. duor⁹ pedū oblongū egressisse. 127^{a1} De ponderib⁹ medicinalib⁹. Dragma ē octaua pars uncię — Hęc s̄ scđm galienum. De cerebro. Cerebrvm Est fundam̄tum neruor⁹ corpis usw., 127^{a2} Specula Medicor⁹. Gloriosvm Et honestū ē medico usw. (*darin wird 127^{b1} polemisch auf Constantin bezug genommen*), 127^{b2} Hic Svmma Toti⁹ Artis. Nvnc Si q̄s querat quę sit sup^a enumerator uerior demonstracio. Se- 15 quens dýnamis demonstrat. quā si is qui artē p̄fitet^r medicine. plenissime intelligat. nō facile decipiet^r in cura. Ne q̄s uero fallat^r. 7 fallat. in cōponendis medicin⁹. sicq; uicturis ingerat picl̄m mortis. dan^s p̄ antidoto uenenū. hanc paginā in hūc modū a northungo xp̄i paupculo. ęditā pie pie (*das zweite pie fehlt 136^{a2}*) plectā. memorie cōmendet! ubi tā nomina picm̄tor. quā intellectū. q̄litatē. 7 effectū. 20 des̄bere cupit. Quid sit phisic⁹ ul phisica. Phisicvs. Qui scđm ętymoloīā noīs. custos: nat⁹ ę d̄r usw., Quę sic exponuntur (*scil.* genera et effectus medicine). Malagica s̄ quę omnē duriciā molliunt. 7 dissoluunt usw., 128^{a1} Hęc s̄ sine qb⁹ nulla medicina efficit^s ęfitit^r. Svnt Species herbe. 7 picm̄ta usw. — 128^{b1} Hęc omnia ęsiderare medicū oportebit! alioquin frustra laborabit. Qua lege dande sint 25 potiones. 7 ęt^rra. Nvnc Dicendū usw., 128^{b2} Si nimia fu^sit solutio. Uentris Deductio si fuerit facta. ultra modū usw., Quę medicinę ęgruę sint subsęptis passionib⁹: *es folgen bis 129^{b2} lauter einzelne recepte*. 130^{a1} Incip̄ lib̄ capitis. De inflāmatione c^seb. Cap. I. Cvm In capite morb⁹ oriat^r usw., 130^{a2} Incipit lib̄. De simplicib⁹ medicinis. Cap. I. Si Vigilię Contingant usw., De Mania. Cap. Scđm. 30 Mania Est. alienatio usw., De Melancolia. cap. t^sciūm. Melancolia itē ē passio ęphalica usw., De uniu^ssali dolore Capitis. Cap. III. Dolor Capitis cū t̄farię pueniat usw., 130^{b1} Cura capitis, Cura alopicie, 130^{b2} Incipit lib̄. Scđs. De oculis. Caveant quoq; ne peccent in cibo usw., Cura oculorum, 131^{a2} Si dolor sit de melancolia, 132^{b2} De panno. in oculis, Ad albuginē ocli, 132^{a1} A maclam (*sic*) 35 oclor⁹, Ad lacmosos oculos, 132^{a2} Si pili adult^sini nascant^r (*darin die deutsche interlineargl. Ranunculū lovfros*), Ego. N. (*dh.* Northungus) istd̄ uilipendo. Si arista qlib^r. I festuca. I sordicula oclm fu^sit ingressa usw., 132^{b1} Cura ad ępiforas, Cura ictalopis, Contra fistulas oculorum, Cura ad cancos (= contritos angulos) oclor⁹, Cura ad leocomata oculor⁹, Cura ad lippitudinem, 132^{b2} Cura s̄ tumorē

- oclor⁹ usw. gegen augenleiden, schliessend 134^{a1} mit Huc usq; expimenta de oclo⁹ incōmodis sufficiant certa ratione adiuuenta. n̄ solū a constantino affricano. s; 7 a marcello 7 a cēt⁹is antiquorū philosophis! deinceps quę subsecunt^r. collecta noscant^r. de Stephani lib. qui d̄r regalis dispositio. itē de oclorum (sic) curis.
- 5 *darauf* Incip̄ tractat' De Auditus diminutione, 134^{b2} De causis q̄ in narib⁹ gn^sant^r. & fluxu sanguinis. & polippo, De catarro. Catar⁹ aliq^ondo fit ex frigore. aliq^ondo ex calore. Q^ondo fit, *hiermit am lagenschluss abrechend. die neue lage, bl. 135 ff, beginnt mit denselben worten canis assatum datum comed^{se} wie die vorhergehende bl. 127^{a1} und bringt bis 138^{a1} einen teil des auf der vorangehenden*
- 10 *befindlichen, aber in and. folge und correcterem text, und zwar* De ponderib⁹ = 127^{a1}, De inflāmatione Cerebⁱ = 130^{a1}, 135^{a2} Incip̄ lib de simplicib⁹ medicinis. Cap. i. = 130^{a2}, 135^{b1} De Mania = 130^{a2}, De Melancolia = 130^{a2}, De vniuersali dolore Capitis = 130^{a2}, 135^{b2} ohne überschrift Cerebrum fundamentum ē = 127^{a1}, Specula medicorum = 127^{a2}, 136^{a2} Hic sūma toci⁹ artis = 127^{b2}, 127^{b2}, qd sit phisic⁹. ul physica = 127^{b2}, 136^{b1} Que sic exponuntur = 127^{b2}, 136^{b2} Hęc sunt quib⁹ nulla medicina efficacit^s ofitit^r = 128^{a1}, 137^{a1} Qua lege dande sint potiones = 128^{b1}, 137^{a2} Si nimia fu^sit solutio = 128^{b2}, 137^{b1} Que medicinę agruę sint. subsēptis passionib⁹ = 128^{b2}, 138^{a1} De Catarro = 134^{b2} und *hier führt nun der 134^{b2} abgebrochene text mit* ex frigore fleema a cerebro ad nasū
- 20 *descendens fort. darauf* Galienus (*über polyppen*), 138^{a2} Cura Polippi, 138^{b1} De Tussi, 138^{b2} Iste tctat⁹. De fluxu sanguinis attinet sup̄ dicto capitulo. de narib⁹ usw., Theorizat h. N. (*dh. Northungus*) Omnis aut̄ uniu^ssalit^r c^spatura. aut ē intima. aut extima usw., 139^{a1} Hęc in cestate, 139^{a2} Ad idē. Curę de lib⁹ paupum (*anfang* Itē ad idē. sūpta de medicinali paupum. Stetⁱ quęq; uelis. sanguis q
- 25 narib⁹ exit. Sanguinē t̄porib⁹ sit u^ssus fronte resēpt⁹. Gob⁹. cessa gob⁹. beronus. cū berorissa, *später der Anz. xv, 216 abgedruckte deutsche blutsegen*, Explicit lib .iij⁹. Incipit liber t^scius. De vicis accedentib⁹ ori, 139^{b1} De Putido Anhelitu, Ad os crancrosum (sic), De Pustulis in facie, 139^{b2} De dentibus seruandis, 140^{a2} Hinc dicta Marcelli (*auszüge aus Marcellus Empiricus 12, 8—60*),
- 30 Ad gingiuas, De dentib⁹ nigris (13, 7. 18. 19). De oris vicis. Itē dicta Marcelli de oris vicis. 7 gingiuar⁹ 7 de fetido anhelitu (11, 10. 15), 140^{b1} Ad Ricellum de oris vicis. 7 de fetido anhelitu (11, 2. 8. 7. 24) — Huc usq; marcellus. De Tumore. linguę. Constantinus, De indignatione vuę, 140^{b2} Ad vuā 7 pituitā.
- 7 Tussim, Ad pestē quē diē uulgo d̄appe. i. asma. Fung⁹ accipit^r 7 herba que
- 35 d̄r luncvvrz i. lingua. ceruina. 7 blandonię radix. eq̄ pondere mixta. 7 sūpta psunt. De Parōtidis, 141^{a1} De Glandibus (*darin* He (*scil. Glandes*) si medicinis subscriptis n̄ euanescant. abcidant^r. cū integro sui folliculo. sic in libro cyrurgie dicturi sumus, *ferner* Ungentū ad corp^r glandosū. Sume plantaginē. c̄derā terrestrē. millemorbiā. rutā. lupipectinā. nasturciū fontanū. glandosam i. drōhsvrz.

ⁱinſquamū 7 ſalutarē. h omnia eq̄s ponderib⁹. coq; in oleo 7 ſeuo. 7 in tetra pice. ac
 cōla. cū refrigerari incipiat. factū puluerē de mirra. aloq̄ gⁿomastice. galange. cin-
 nami. costo. cimino. 7 ṛ. sp̄ic. calce⁹ uiua. ana omniū. ſupſparge. Addens caſſi⁹
 fistulē. gariof. ſaxifricē. p libito diēde. Farinā. mel de tīlia 7 caricas .i. Slēn. ſi-
⁵mul ana cōmiſce. 7 contere. 7 lintheo inducto glandulis ſup pone). Itē ad flecomōnē
 7 ſerpiginē. & ad ignē ſacrū. 7 ad lentigines faciei, 141^{a2} De Cancro qui fit in
 capite. I aliunde in corpe, De Mēntagra, 141^{b1} Cura impetiginis, De cincturis. I
 maclis faciei abolendis, dann Incip̄^a tetat⁹ libⁱ elefantie. idē lep̄re (diese worte
 durch einen feinen roten strich darunter getilgt). Tractat⁹ de ſceptu (von der
¹⁰ausbildung des foetus in den einzelnen monaten der ſchwangerschaft, ſchließend
 Hęc me de embri diſputatioē. hoc ē in humani fet̄⁹ ſceptione. phisicali ſtilo. di-
 xiſſe ſufficiāt! nē ingreſſur⁹ aſtro,^{no}miē apothecā. ſi qd ibi reſeruatū habeo ⁱ ſic
 artis me⁹ heredi elucidabo. Phisici enī iā dictū ſermonē hacten⁹ uſq; ad tēp⁹
 heremanni pitiffimi aſtrōmici. a iudaismo ad xpianitatem conuerſi. ſūmatim diffi-
¹⁵nire n̄ poterant. ſic nec aſtronomici de elemētis firmaṃti. I de. VII. armoniis celi.
 eorq; actu. c̄ſu. hoſpicio. dominio. erectione. ul̄ g^aduū deiectione. ſine ql̄itate e-
 lemētate rei. ut ē homo. uix aliqd rationis h̄re potuer̄. Igit̄ nec phisica. nec
 cōſtellationū phyloſophya. ad plenū ducūt diſciplum ſuū! n̄ ſcīta utrorq; uiciffi-
²⁰tudine collatiua), 142^{a2} Tractat⁹ de ſeptē planetis (einfluss derselben auf den em-
 bryo), 142^{b1} Tractatus de ſcēmate humano (s. Rose Theodorus Priscianus 427),
 143^{a2} nach abſatz von zwei zeilen (Loca cōbuſta in p̄mis debent (beide worte zwei-
 mal) frigido aliquo obduci uſw. mittel gegen brandwunden, 143^{b1} mittel gegen
 (S)inancia I quinancia und and. recepte. — auf das glossar des Northungus
 machte mich dr HStadler aufmerkſam. [13]

BASEL,

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

R. V. 21 in quart, 168 bl.: 1) saec. XIV. bl. 1^a mit papier beklebt, 1^b ſchluss
 eines lat. gebets, 2^a—4^a zweispaltig Incipiunt capitula libri secundi, 4^b leer. 5^a—
³⁰96^a Gregors Dialoge; 2) saec. XII. bl. 97^a über Gregors leben, 97^b—167^b Gre-
 gors Cura pastoralis mit einer anzahl deutscher interlineargll. (DCXL). nach
 dem zweiten buch steht auf frei gebliebenem raum bl. 120^b zunüchſt eine Ego
 clemens romanus pontifex beginnende und mit nr 363 bl. 147^{a2} ſich nahe be-
 rührende notiz über die faſten, dann von and. hand der von mir Zs. 17, 560
³⁵herausgegebene, von PPiper Höfiſche epik (Stuttgart o. j.) 3, 700 widerholte ſegen.
 bl. 168 mit neuumierten texten ſpäter beſchrieben. am ſchluss beider hss. bl. 96^b
 (ſonſt leer) und 167^b die provenienzangabe saec. xv Iste liber est fratrum ordinis
 predicatorum conuentus (domus 167^b) Baſilienſis. — Gc. 11. [P. 151.] [14]
R. VII. 18 (aus dem carthäuserkloster zu Baſel ſtammend) in quart, 127 bl.:
⁴⁰bl. 2 f ein kurzer tractat Origo ordinis Cartusiensium (XIV jhs.), dann bl. 6 ff
 De divino officio tractatulus quidam (XII jhs.), endlich bl. 20 ff Gregors
 Cura pastoralis saec. XI/XII mit vier deutschen interlineargll. auf bl. 37^b und 51^a

von unsicherer hand (DCLVII). abschrift verdanke ich oberbibliothekar dr L Sieber und dr G Binz. [15]

F. III. 15^c (aus dem museum des Remigius Faesch) in quart, IX/X jhs., 55 bl., ein miscellancodex: darin bl. 16—25 in ags. schrift die capp. 1, 32—2, 11 (bis zu den worten et qui querit inuenit et pulsanti aperiatur Migne 107, 330) aus Hraban De institutione clericorum mit zwei deutschen interlineargll. (DCCIV^b nachtr.), welche ich gütiger mittheilung von dr G Binz verdanke. [16]

BERLIN,

KGL. BIBLIOTHEK.

- 10 **Lat. 8^o 73**, früher dr Ludwig Tross in Hamm gehörig (bl. 2^a unten rasur eines längern eintrags), XI jhs., 141 bl. (richtiger 142, denn 114 ist doppelt vorhanden; daher endet die alte bis CXXIII reichende blattzählung des codex auf dem jetzigen bl. 123^a): bl. 1^a—122^a oben z. 1 gll. zur bibel alten und neuen testamentis mit einer deutschen im context (CII nachtr.); der rest des blattes 122^a wurde von einer hand des XII jhs. mit namen und zeichen des hebräischen alphabets teilweise ausgefüllt. bl. 122^b beginnen, auf abgesetzten zeilen sehr schön von and. hand geschrieben, gesammelte deutsche gll. (MCXLVI. DCCCCXCVI. MXXIV. MCXLVI) in zwei (auf 126^a, wo wider eine and. hand beginnt, in drei) durch rote striche gesonderten spalten. die lat. lemmata haben durchgehends, die deutschen gll. bis bd. 3, 682, 64 rote initialen. bl. 127^{b2} Incipit glosa fulgentii epI. ad calcidium (das zweite i aus u radiert) GRAMMATICVM (rot). Fulgentius reicht einspätig von 128^a—135^b, dann folgen auszüge De Prosa. De Metris. De Fabvla. De Hystoria usw. aus Isidors Etym. 1, 38—44. bl. 141^a Avgvstinvs. Scire debes apud hebreos in fine librorü tribus debere subnecti. aut amen qđ est fideliter. aut sela quod est sempiternum. aut salem quod exprimit pacem usw., dh. im wesentlichen Hieronymus I, 136 Vallarsi. der hs. voran steht ein unsigniertes pergamentbl., auf das dieselbe hand des xv jhs., welche die bl. (s. o.) zählte, einen blattweiser für die bibelgll. eintrug; die gleiche hat auch bl. 122^b oben Fuscina kreuwel Pissa cyn, 123^b Parix meys geschrieben, dh. ein par auszüge aus den alten gll. dieser bl. lagenbezeichnung ist nicht vorhanden; die lagen 113—119 und 120—125 haben etwas kleineres format mit je 19 zeilen auf der seite als die vorhergehenden, welche 20, und die beiden folgenden, welche 22 zeilen zählen. — die gll. dieses codex erwähnt KLachmann in seinen von JVahlen 1892 herausgegebenen briefen an MHaupt s. 72. 84. 123; eine führt W Grimm an in seiner abhandlung über die Gll. Cassellanae s. 464. viel- leicht bezieht sich auf dies ms. eine notiz der Zs. f. vaterl. gesch. und altertums- kunde 2 (1839), 331: 'hr dr Tross zeigte eine, wahrscheinlich in Westfalen, und zwar im 11 jh. geschriebene pergamenths. mit merkwürdigen deutschen gll. vor, über welche er einige bemerkungen mittheilte'. [17]
- 40 **Lat. 8^o 93** (aus SEmmeram, s. u.), 67 bl.: 1) saec. XII bl. 1^b (1^a urspr. leer, jetzt mit lat. einträgen saec. XIII versehen) — 28^b (vier lagen) das elfte buch des Summarium Heinrichi bis in den buchstaben P, mit zahlreichen deutschen gll. im context (DCCCCXXXVIIIa2: berichtigung zu 233, 54 bd. 3, 723). am

schluss jedes buchstaben ist platz für nachträge gelassen; 2) saec. XII bl. 29^a — 53^a lat. alphabetisches glossar A—Z ohne deutsche bestandteile (anfang Abactus ab actu remotus. Abaso infirma domus. Abidos vrbs ellesponti. Abiecto diffamo uita minuo. Abigeus pecunie (sic) alienę abductor. Ablactatus a lacte ablatus. Aboletus de memoria ablatus). 53^b, *urspr. leer, ist jetzt von einer hand des XIII jhs. mit bemerkungen über die namen der Maria und der apostel beschrieben; die untere hälfte dieser seite ausradiert. bl. 54—56, dh. der rest der letzten lage dieser hs., und das hinzugefügte kleinere bl. 57 enthalten eine art wetterbüchlein und bauernkalender saec. XIV (zb. Luna tertia. opera incipere non congruit); 57^b stehen nur die hexameter (ebenfalls saec. XIV) Vt rosa dat florem flos fructum fructus odorem Sic studium morem mos sensum sensus honorem (vgl. Mones Anz. 4, 364. hs. von Tours 404 bei Dorange 228^b); 3) saec. XIV bl. 58—67 (ein ternio und ein binio). 58^a Incipiunt flores thesauri pauperum magistri petri hysp. scheint = Bern. 428 bl. 114^a. 65^b von and. hand unabgesetzt lat. kräuternamen mit deutschen erklärungen: Eleborum. dr̄. Niezwurtz bis Samomilla. citrina. hoc est gelb chamill, dann federproben, darauf, von noch jüngerer hand, widerum lat. kräuternamen mit übergeschriebenen deutschen gll. (Eleborum niezburz bis Celidonia schellchraut). 66 leer, 67 auf der rückseite mit einem lat. recept saec. XVI beschrieben. — ehemals gehörte der codex SEmmeram an (bl. 16^a eintrag saec. XV Est Sancti Emerāmi m̄ris: auch ist auf die innere vorderseite des pergamentumschlags, in dem er sich befindet, eine urkunde des pabsts Urbanus an den abt von SEmmeram betr. das kloster Prüfening geklebt); in der Bibliotheca principalis ecclesiae et monasterii ord. SBenedicti ad SEmmeramum 2 (1748) scheint er s. 148 unter nr 882 beschrieben. später gelangte er in FJMones besitz, der ihn in seinen Quellen und forschungen (1830) s. 280 erwähnt und seine benutzung durch Graff gestattete. am 9. x. 1834 schenkte ihn Mone an HHoffmann von Fallersleben (Mein leben 2, 272), dessen copie, am 10. XII. 1843 zu Breslau genommen, jetzt gleichfalls der kgl. bibliothek (Ms. lat. 4^o 331 karton 9 convolut h) gehört. in der Bibliotheca Hoffmanni Fallerslebensis (1846) s. 7 unter nr XII verzeichnet gelangte er 1850 an seinen jetzigen aufbewahrungs-ort. — Em. 32. [P. 399. S. a 615—633.] [18*

Lat. 4^o 215, XI jhs., 76 bl.: Vergils Bucolica (außer 3, 57—6, 78) und Georgia; der letzte teil des 4 buchs ist später ergänzt. neben zahlreichen lat. gll. eine reihe meist interlinearer deutscher, die von verschiedenen händen herühren (DCCCLXVII). — LBethmann Zs. 5 (1845), 208 f. ESteinmeyer Zs. 15 (1872), 101—103. — [P. 294.] [19

Theol. lat. fol. 481 (vorher auf dem k. geheimen staatsarchiv zu Berlin, vgl. Archiv der gesellschaft 11, 757, wohin er aus Düsseldorf durch Höfer gelangt war: der mit benutzung des alten gefertigte neue einband trägt die signatur h. I. D. 16; ehemals in Werden nach einem eintrag auf dem vorsatzbl., der bl. 2^a des textes von jüngerer hand wiederholt ist: liber sancti ludgeri ep̄i in werdena), XI jhs., 148 bl.: die Briefe Pauli und die katholischen; die meist übergeschriebenen und von mehreren händen herrührenden deutschen gll. sind häufig in geheimschrift

- (CCCXCIX. CCCXCIX und nachtr. CCCCXVII. CCCCXIV. CCCXXX.
 CCCXXXVI. CCCXLIII. CCCXLVIII. CCCCLVII nachtr. CCCCLXI.
 CCCCLXX und nachtr. CCCCLXXII und nachtr. CCCCLXXVIII nachtr.
 CCCCLXXXIII. CCCCLXXXVI. CCCCLXXXIX). — *ThLacomblet Archiv*
 5 für die gesch. des Niederrheins I, 1 (1831), 28 f. *ESteinmeyer Zs.* 15 (1872),
 539—41. nachträge verdanke ich hrn stud. *Kniest. facs. in WArnolds Schrifttafeln*
 II (1878), 46. — La. I. 1. [P. 97.] [20]
- Hamilton 231** (früher 542) in quart, XI jhs., 193 unbezeichnete bl., von
 denen das letzte halb fortgeschnitten ist, das vorletzte auf der rückseite den bibli-
 10 theksstempel von SGallen trägt: die werke des Prudentius mit lat. und wenigen
 deutschen interlineargll. mehrerer hände (DCCXCIX^b nachtr.). — *WWattenbach*
Zs. 27 (1883), 158. [21]
- Hamilton 435** (früher 132) in groß folio, 263 zweispaltige bl., von denen
 die beiden letzten stark beschädigt sind: 1) saec. VIII bl. 1—251 eine Canone-
 15 sammlung, über welche ausführlich von PEwald im Neuen archiv 8, 332—335
 und von PHinschius in der Zs. für kirchengeschichte 6, 193—238 gehandelt ist;
 2) saec. IX/X bl. 252 bis zum schluss. Incip̄ questiones de diuersis sermonibus
 sup canoñ interpretantibus mit deutschen gll. in context (DLXXXVII^a nachtr.);
 darauf lat. gll. In canones apostolorum in capitulo. VIII, In Niceno concilio usq.
 20 bis 253^{b2}. 254^{a1} (nur diese spalte vorhanden, rückseite leer) kurzer bibliotheks-
 katalog (Neues archiv 8, 335). 255 ff buch 3 und 4 des Ansegis. — *WWatten-*
bach Zs. 27 (1883), 157 f. [22]
- Phillipp. 1741** (aus Rheims stammend) in folio, X jhs., 210 bl.: in der haupt-
 sache die Canones conciliorum und die Decreta pontificum der Dionysio-Ha-
 25 drianiana. indem ich auf die musterhafte beschreibung des codex durch VRose Die
 lat. Meermannhss. in der kgl. bibliothek zu Berlin (1892) s. 162 ff verweise (ich
 habe nur den druckfehler f. 3^b statt 2^b s. 163^a letzte zeile zu verbessern), bemerke
 ich, dass bl. 19^{a1}—22^{a2} prachtvoll in drei spalten geschrieben abgesetzte und mit
 roten initialen verschene gll. zu den Canones mit untermischten deutschen stehen,
 30 welche am nächsten denen in der Stuttgarter hs. Jur. 109 verwandt, aber wieder
 aus ihnen abgeschrieben noch ihre vorlage sind. eine zweite hand, die mit sehr
 blasser dinte schrieb, hat einige nachträge und verbesserungen angebracht, eine hand
 des XVII jhs. (nach der dinte zu urteilen dieselbe, welche am untern rande die bl.
 des codex von 18—224 foliierte) über oder unter einzelne worte, namentlich deutsche,
 35 dicke querstriche gesetzt, eine weitere derselben zeit mehrere französische worte zu-
 gefügt (DLXXXIII nachtr.). — auf die deutschen gll. machte zuerst ThMommson
Anz. XV (1889), 380 aufmerksam. [23]
- Phillipp. 1784** in folio, IX jhs., 13 bl. (13^b signatur XVIII), vortrefflich von
 VRose Die lat. Meermannhss. s. 393 f beschrieben: auf bl. 9^b von späterer hand
 40 neben der stelle ut annus satis sit ad zodiacum peragrandum — sol propinquus
 (D'Achéry *Spicilegium* 1723 III, 326^b = *MG Epist.* IV, 574) des briefes des
 Dungalus an Karl den gr. über die sonnenfinsternis vom j. 810 eine deutsche
 randgl. (MCCXLIII). — VRose aao. [24]

Philipp. 1817 in quart, x jhs., 28 bl., von VRose Die lat. Meermannhss. s. 395—97 vortrefflich beschrieben: commentar des Johannes Scottus zum 1 buch des Martianus Capella. am linken rande von bl. 18^b und am obern von bl. 19^b hat der schreiber einige deutsche gll. eingetragen (MLXI. DCCCCLIX^a); die von 19^b stehen ebenso wie die 6 ersten zeilen der seite auf rasur. ausserdem bemerkte er oben auf bl. 2^a Somptophanec. ioseph id ÷ saluator mundi ein edelman: vgl. dazu Placidus Liber glossarum CGL 5, 99, 17. 151, 22, Gll. Salom. bl. 285^{ed} der incunabel Somptophanet. ioseph a pharaone appellatur. qđ latine dicitur saluator mundi, Hieronymus De nominibus hebraicis (3, 17 Vall.) Somthondiphanech und Gen. 41, 45 פִּנְחָסִי פִּנְחָסִי. — VRose aao. [25]

BERLIN,
PRIVATBESITZ.

In quart, XII jhs., unfoliiert und durch ausreißen unvollständig: die biblischen bücher Parabolae, Eccles., Canticum cant., Sapientia, Eccli., Esaias, Jeremias, Exechiel, Daniel. auf dem letzten bl. unten mit bezug auf Dan. 3, 19. 46 ein citat aus Gregors Moralia in Job mit einer deutschen interlineargl. (DCLXXX). als ich im märz 1874 den codex benutzte, gehörte er dem bibliothekar an der kgl. bibliothek dr ThPfundt; wohin er nach dessen tode gelangte, konnte ich nicht ermitteln; jedesfalls befindet er sich nicht auf der Berliner universitätsbibliothek. [26]

BERN,

FAMILIENBIBLIOTHEK DER GRAFEN VON MÜLINEN.

Eine rolle saec. XI/XII, 13 cm. breit, 631 lang, aus verschiedenen teilen zusammengesetzt. einem schmalen pergamenthaft, der ein stäbchen umhüllt, und 2 daran genähten, beiderseits leeren, unter sich mittels nat verbundenen pergamentblättchen von je 11 cm. länge folgen 12 pergamentstücke von ungleicher länge (83. 98. 56. 73. 33. 33. 53. 67. 38. 22. 32. 22 cm.), welche mit ihren enden an einander nicht nur durch pergamentzwecke, sondern auch — und zwar geschah das ehe der rubricator arbeitete — durch klebstoff befestigt wurden. von vielen sich ablösenden, enger oder weiter, grösser oder kleiner schreibenden händen stehen auf ihren innen-seiten 619, auf den aussenseiten der 5 obern 397 zeilen mit einem reichen vortrat an recepten, zauberformeln, segnen, die zwischen den zeilen gelegentlich deutsche pflanzennamen enthalten (MLIV): leider muss ich aus raumgründen hier ihren verheissenen abdruck unterlassen und für einen andern ort versparen. die 6 resp. 5 weitem stücke (denn der rest ist leer) der aussenseite nimmt nach der roten überschrift Incipiunt nomina Herbarum specierum. arborum. piscium. uolum. animantium. serpentium. reptantium. et diuersarum rerum ein alphabetisches glossar mit lat. und deutschen interlineargll. (MXII) in zwei spalten (die linke zählt 296, die rechte 270 zeilen) der gestalt ein, dass der text, nachdem er in der einen spalte beliebig lang fortgeführt ist, immer in der andern einen abschnitt von annähernd gleichem umfang nachholt, um dann wider zur ersten zurückzukehren. über die herkunft der rolle belehrt ein eintrag saec. XVII auf der aussenseite des ersten der beiden leeren blättchen hinter dem pergamenthaft: Experimenta Medica contra Varios morbos. | cum plantarū indi-|ce alphabetico latino | germanico sub Althochdeutsche glossen IV.

- fine | Manuscripta omnia | membranâ 12. fere | ulnas longa | M. Conrado Pfister|
 pffessori acad. Bas. | donata a Ioh. | Casparo Gruenen|wald I. V. Licēt | Ex quodā
 Mona-sterio Alsatie. daneben links ein aufgeklebter papierzettel mit der zahl 28.
 über Pfister (1576—1636) s. Athenae rauricae s. 300 und RThommen Gesch. der
 5 universität Basel 1532—1632 s. 361. woher ich kunde von dem merkwürdigen
 ms. empfieng, sagt das vorwort zum 3 band s. IX. eine zweite, jedoch kleinere (10
 und 561 cm.) und jüngere medicinische rolle bewahrt aus WMüllers nachlass unter
 signatur III, 31 das Göttinger germanistische seminar, s. WMeyers Verzeichnis der
 hss. im preussischen staat 1, 3, 510. [27]
- 10 BERN,
 STADTBIBLIOTHEK.
- 89** in folio, IX jhs., 172 zweispaltige bl.: die Canones conciliorum der Dio-
 nysio-Hadriana mit zwei deutschen interlineargll. (DXCV) sowie auf 171^b. 172^{ab}
 alphabetisch geordnete lat. und deutsche gll. zu den Canones unter der überschrift
 15 **INCIPIUNT UERBA** (A auf rasur) **DIFFICILLIMA** (A auf rasur) **EXCERPTA**
 (EX und TA auf rasur, das zweite E aus Æ radiert) **DE CANONES INTERP.**
 die bis zum buchstaben P reichen und mit P̄tulerit. super posuerit schliesen; den
 rest fand HHagen (Germ. studien 2, 293 f) im cod. Bern. 493 (unfoliirt, quart)
 nr 16 in einer abschrift von JBongars erhalten. zum grösten teil rühren diese
 20 gll. von einer hand her, doch hat eine zweite wenig jüngere sowol lat. wie deutsche
 zwischen die zeilen der ersten gesetzt (DLXXXVI). genaue beschreibung der hs.
 lieferte FMaafsens Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 56 (1867)
 196 ff. — Can. 2. [P. 172.] [28]
- 224** in folio, X jhs., 226 bl., von denen die beiden ersten jetzt in einem an-
 25 dern fascikel der bibliothek aufbewahrt werden: in der hauptsache Isidorische
 schriften und mehrere lat. glossare, worüber Hagens Katalog und Loewes Prodrromus
 176 auskunft erteilen. im capitel De consanguinitate (9, 6) der von 3^a—150^b
 reichenden Etymologien ist bl. 73^a freier raum von and. hand mit blasser dinte
 zum eintrag einer Carta libertatis (MG Form. 337) benutzt; dieselbe hand hat
 30 auf den linken und den untern rand von 73^b ein verzeichnis lat.-deutscher kräuter-
 namen (MXVII) und auf den obern von 74^a zwei recepte Ad claudvlas dices
 und Ad malam uesicam geschrieben. bl. 74^b weitere recepte und eine Carta
 concambii (MG aao. 338), 75^a oben ein recept Ad ilium dolorem, unten eine
 Absolutio penitentis. — HHagen Germ. studien 2 (1875), 292 f. — [P. 456.] [29]
- 257** (aus Bongars bibliothek) in folio, X jhs., 14 bl.: bl. 1^b ff Persius; 1, 96
 35 —2, 48 fehlt, weil zwei bl. nach bl. 3 verloren gegangen sind. am schluss einige
 and. von Hagen Katalog s. 288 gedruckte vv. auf 1^a auszüge aus Hieronymus,
 Augustin, Beda: darin eine deutsche interlineargl. (MCCXLI), mehrere im Persius
 (DCCLI). — unvollständige und fehlerhafte ausgabe der gll. am fuß der Jahnschen
 40 Persiusscholien (Leipzig 1843); dort ist auch Proll. s. CXCVII ff ausführlich über
 den codex gehandelt. — Pers. 2. [P. 282.] [30]
- 258** (aus Bongars bibliothek) in folio, X jhs., 192 zweispaltige bl.: 1) bl. 1^a—
 47^b biblische unabgesetzte glossare, und zwar 1^a—16^b zum Pentateuch, Josue,

Judicum, Ruth, Regum, Hist. eccles., Paralipp., Eccles., Canticum cant., Sapientia, Eccli., Esaias und den übrigen propheten, Job, Tobias, Judith, Esther mit eingemischten deutschen gll., von denen manche durch eine jüngere hand unterstrichen sind (V s. 302 anm. 3. XXXIII: s. 334 anm. 22 Crabones (r aus corr.). XXXII: s. 334, 20 Fibulas hringas. 1 fiblas. ul quasi figentes bullas 2^b. 334, 23 Iecoris f:igido (rasur von r) 3^a. LX. LXXV s. 375 anm. 4. 5. 6. XCVI: s. 391 anm. 7 Vetulę anę 5^a. anm. 8. CXVII s. 415 anm. 7. CXXIX. CXLIV: 449 anm. 1 streiche b. DCCCXXII. CLVI: 460, 15 legyęę. 17 duyneę. CCXXV. CCLXV. CCLXXVI: 590, 16 fuglesbeane, das zweite e aus corr. 590, 25 ff Paliurus. herba quę crescit in tectis domorum. grossa folia habens fullę 14^b. 590 anm. 24 bestätigt sich durch 14^b Onocentaurus. asino mixtū monstrum. 590, 47. 48 gabolriind. 591, 24 thoreę. CCXC: 625, 21 Polite! mundate; Lidii! gens (Jer. 46, 9) 15^a, also keine deutsche gl. CCXCVIII: 640, 3 ul. 640, 7 id ÷ negyl. CCCXV. CCCX: 656, 14 Cabitum. CCCXXXVII. CCCXXXII: 676 anm. 1 zu streichen. CCCXV: 666, 10 clayte, a aus corr. CCIX: 496, 9 hreod, r aus corr. 496, 36 hyęfa, y aus i corr. 497, 1 f Cartilago y ulpa exhsęy 1 grisī. 497, 18 ysifolto, s aus t corr. CLXXXI. CXCI: 481, 13 in similitud scyldreę. CC: 488, 2 fagrist, a aus r corr. 488, 8 hayuę, y aus i corr. 488, 12 ff Iacynctini (y aus i corr.) sirtor heuum. 488, 21 l. f 16^{ab}); so dann von 16^b an gll. zu sämtlichen büchern des alten und neuen testaments mit eingestreuten irischen (Zimmer Glossae hibernicae Supplementum 1886 s. 1. 2), keinen deutschen worten. die lagen 2 (bl. 9—16) und 4 ff (bl. 25—47) dieser hs. sind enger und kleiner als 1 und 3 geschrieben; 2) bl. 48^a—191^b (55^b signatur .i.) mehrere in Hagens Katalog und im CGL 4, XXI f genauer bezeichnete lat. alphabetische glossare mit abgesetzten zeilen: am schluss und in der mitte der einzelnen buchstabengruppen ist häufig freier raum für nachträge gelassen. vgl. auch Löwe Prodromus 110. 150, bes. 174 ff. bl. 191^b f fragment der Synonyma Ciceronis (vgl. Hagen Gramm. lat. Suppl. CXVII). — HHagen Germ. studien 2 (1875), 295—297. — [P. 72.] [31

264 (s. 73 saec. XVI am rechten rande Hic liber ptinet ad liberariā ecclesie argentineñ und unten von and. hand ptinet eccie arg: vgl. dazu Révue d'Alsace n. s. 5 (1875), 442 f; nach s. 1 ein geschenk des pfalzgrafen Friedrich Casimir an Bongars) in quart, XI jhs., 289 ss. (289 aufgeklebt; 35—38. 57—60. 91. 92. 97. 98 moderne leere papierbl., an stellen — aber nicht an allen —, wo die hs. lückenhaft; 1. 234. 235 leer): die werke des Prudentius mit zahlreichen, meist in geheimschrift geschriebenen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCI). bilder nicht nur in der Psychomachie, sondern auch im Hymnus ad galli cantum und in der P. Cassiani und Romani. oben auf s. 224 die federprobe Hunofrit nocconari gg g gla. vgl. auch die eingehende beschreibung bei RStettiner Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 70 ff; er setzt den ursprung des codex nach SGalten. — einige der deutschen gll. teilte mit IWeitx in seiner ausgabe des Prudentius (Hanau 1613): s. unten nr 273. EGGraff Diut. 2 (1827), 314 ff. ich habe eine abschrift FVetters mit dem codex verglichen. — D. II. 314 ff. [P. 228.] [32

493 s. 89.

- 722**, eine sammlung von bücherdeckeln abgelöster fragmente, s. *Hagens Katalog* s. 513: an erster stelle drei je zusammenhängende doppelbl. in octav, XII jhs., unabgesetzt beschrieben, aus *Heinrici Summarium*, den büchern I. II (ohne deutsche 5 gll.). VIII. IX und dem angehängten kräuterglossar zugehörig (DCCCCXXXVIIA. [33
MX). — *HHagen Germ. studien* 2 (1875), 281—292. — [P. 457.] [34]

*SBLASIEN,

STIFTSBIBLIOTHEK.

- Verschollene hs. von *Heinrici Summarium saec. XII*. — abdruck von *MGerbert*
10 *Iter alemannicum* (1765) anhang s. 15—108 (DCCCCXXXVIII). — gl. bl. [35
[H. § 35. P. 409. S. o 19—166.]

BONN,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 175** (36) in quart, x/xi jhs., 60 bl.: des *Boethius Consolatio philosophiae*
15 vorn, in der mitte und hinten unvollständig mit einigen deutschen interlineargll. in
der anfangspartie (DLXXVIII). bl. 56^a die bemerkung *Uidit lupus capram cor-*
nua eius siluas tangebant & ueniens lupus & dixit uere ista capra mea est. ge-
nauere beschreibung im *Boethius ed. Peiper* s. VII. [36
- 183** in folio, eine sammlung von fragmenten: darunter als bl. γ und ζ zwei
20 unabgesetzt beschriebene octavbl. saec. XIII aus *Heinrici Summarium* (buch VI
und VIII), das zweite derselben in so fern verbunden, als seine rückseite voransteh.
sie bildeten ursprünglich wol das äußerste doppelbl. einer lage (DCCCCXXXVII
A). — dass die gll. dieser bl. identisch sind mit den von *Graff Cr.* genannten,
entnahm ich einer abschrift der letztern von *Cramers* hand, welche sich im Ms.
25 germ. 4^o 923 der kgl. bibliothek zu Berlin (enthaltend vorarbeiten *JGrimms* zu den
Lat. gedichten und glossencopien) auf einem zweispaltigen quardoppelbl. unter der
überschrift: *Glossae Latino-Theotiscaae e Fragmento Cod. Ms. Saeculi XI. duobus*
foliis in 8^{vo} constante befindet. *JGrimm* hat dazu mit dinte bemerkt: von *Cramer*
mitgetheilt 1830, und mit bleistift: im *Sprachschatz* benützt. Cr. [37
- 193** (früher 173^b, 1819 von *Düsseldorf* nach *Bonn* abgegeben; 1^a *Liber sc̄p̄ ma-*
30 *rię de berge Si quis furatur anathema sit et moriatur*) in folio, XIII jhs., zwei-
spaltig, unpaginirt: *Isidors Etymologien* und auf der ersten spalte der letzten seite
unabgesetzt gesammelte tiernamen mit deutschen gll. im context (DCCCCXLVII).
es folgen die grossen teils unverständlichen hexameter *Febre perit dacus. cubitum*
35 *mouet acriter ustus. Increpat hubertum. rumpit fauces ebur ostrum. Cecus bal-*
butit. lux kambitur. tamen hiscit. Idus septassim ia. fe. fit. quintoque kalassim.
Idus (nicht sicher) *quintassim* (auch $\frac{1}{2}$ qn unsicher) *mar. mai. sepdeque kalassim.*
Mai quoque tercassim. claus sic insere passim, endlich von and. hand hec domus [38
ind. — [H. § 53. P. 434. S. o 456—457.]
- 218** (auf dem äufsern vorderdeckel mit 41 bezeichnet — daraus ergibt sich die
40 identität mit dem *Archiv der gesellschaft* 7, 1018. 1021 erwähnten codex —) in
quart, XI jhs. (unbegreiflicher weise von *LMüller Jbb. f. phil.* 1867, 497 ins
XIII verwiesen), 87 bl.: das einzelne und später vorgesetzte bl. 1 enthält ein ca-

*alendarium mit necrologischen notizen für den schluss des november und den
 dexember; die einträge für die letzten tage dieses monats sind oben auf 1^b aus-
 radiert und ersetzt durch die inhaltsangabe saec. xv: Liber bñe marie uirginis I
 lacu (Marialaach). in hoc habetur Rapiarius ex diuersis Item liber quidam metri-
 5 cus quiti Sereni de medicinis cum dictis aristotelis.* der rest von bl. 1^b wird durch
 anderweitige kalendarische notizen zweier hände des xi jhs. eingenommen. mit
 bl. 2 beginnt die eigentliche hs.: 1) bl. 2—25, drei lagen. 2^a, urspr. leer, ist
 mit astronomischen berechnungen für die jahre 1070—1082, welche eine
 jüngere hand bis 1102 fortsetzt, ausgefüllt. 2^b—18^a auszüge aus Priscianns
 10 Institut. VIII—XVI mit einigen deutschen interlineargll. (DCCLXX). es verdient
 hier nachgetragen zu werden, dass allerdings Hoffmann s. 23 richtig Musso mur-
 mure aus bl. 4^a beibringt, dies aber nicht deutsch, sondern = murmuro ist, fer-
 ner dass auf bl. 9^a hinter dem schluss des xi buchs noch stücke aus dessen ca-
 piteln 5. 14—17 folgen, sodass die gl. Polibam filoda 2, 379, 37 nicht zu s. 453,
 15 2 sondern zu 557, 20 gehört. 18^a nach einem absatz ein abschnitt über
 grammatik und ihre 26 teile, vielfach mit Isidors Etym. buch I stimmend. 18^b
 gll. zum anfang und schluss von Martianus Capella De nuptiis Mercurii mit
 einer deutschen interlinearen (DCCXXXVII); hier wie in den späteren Martianus-
 20 gll. des codex ist der commentar des Remigius vAuxerre (Narducci Intorno a vari
 comenti al Satyricon di Marziano Capella, Roma 1883) mindestens stark benutzt.
 20^a nach der roten überschrift De locutione: Obseruandum est in locutione. ut
 recta sit facies. Ne labra detorqueantur. Ne immodicus hiatus rictus offen-
 dat usw. folgen alsbald differentiae sermonum: Inter criminosum et criminato-
 25 rem. Criminosus. multa habet crimina. Criminator. alium criminatur; Famosus
 in rumore est. I bono. I malo. Infamis utique in malo est; Hostis armis fit.
 Inimicus iniuria usw., die weder mit Isidors schriften (tom. v. VII ed. Arevalus)
 noch mit den Differentiae Ciceronis bei Hagen Anecdota Helvetica und bei JWBeck
 De differentiarum scriptoribus latinis (Groningae 1883) stimmen. im context
 dieses abschnitts einige wenige deutsche gll. (DCXIX^c nachtr.). der folgende
 30 abschnitt bl. 21^b—23^a ist möglicher weise einem commentar zu den pseudo-
 augustinischen Categorien entnommen, mit welchen einige wörtliche überein-
 stimmungen vorkommen. 23^a De diuersis generibus. Sex genera dicuntur
 que ex diuersis nascuntur. Mulus ex equa et asino, Burdo ex equo et asina usw.;
 dann über Europa und Lybia aus Isidor Etym. 14, 4 und wörterklärungen.
 35 23^b De sancta trinitate, über gottes eigenschaften, über gut und böse,
 und darauf mit kleinerer schrift über hebräische worte auf -im wie Baalim,
 Cherubim, Seraphim. 24^{ab} gll. zu Vergil, ziemlich ordnungslos, mit einer
 deutschen (DCCCLXXIV^b nachtr.). 25^a, urspr. leer, von derselben hand des
 40 XIV jhs. wie nachher 41^b mit auszügen aus Gellius und Valerius Maxi-
 mus zweispaltig beschrieben. 25^b über die verteilung des schöpfungswerkes*

* 1740 befand sich der codex noch in Marialaach, s. Ziegelbauer-Legipontius Historia rei literariae ordinis SBenedicti 1, 504^a nr 37.

- auf die einzelnen schöpfungstage, über die bücher alten und neuen testaments; verzeichnis lat. abbreviaturen in 4 zeilen; 2) bl. 26—41, zwei lagen. 26^a—39^a (von diesem bl. ist nur die kleinere obere hälfte vorhanden) die Grammatik des Phocas mit wenigen deutschen interlineargll. im anfang
- 5 (DCCLVI: die von Hoffmann s. 22 als deutsch angeführte gl. Congesta collata ist lat. Congesta i. collata bl. 26^b). 39^b Anno dominice incarnationis. DCCXCV Sedende (sic) ad triburiam oppidum glorioso et uictoriosissimo rege arnoluo Congregati sunt episcopi numero XXVI. cum abbatibus monasteriorum: (zweispaltig und die namen abgesetzt) Hatt^{ho} archiepiscopus mogoncie; Ratbodo (d aus t corr.)
- 10 Treuerensis; Herimannus agripine; Thidalaco (das erste a aus e corr.) vürmacie; Godethanc Spirensis; Balthramnus Strazburgensis; Iring Basiliensis; Dudo De radesbona que est reganes^{burg}; (sp. 2) Erkanbald Eikstedensis; Salamon constacie^{ne}; Ruotharius De cura; Athalbero (t aus d radiert) De augusta; Dado veredunsis; Franco (radiert aus Francho) tungrensis; Ruotbertus Metensis; Hruotholfus De
- 15 uuirziburh; Valdo Frigisingensis; (40^{a1}) vothilbal: Traiectensis; vulfhelmus mingerdanofordensis; Egilmrus Osnebruggensis; Biso potharbrunnensis; Vui:gbertus (rasur von ?!) Hildinesmensis; Druogo Mimidanensis; Athalgerus (t aus d radiert) amneburgensis; Sigimundus Alborastadensis. das ist im wesentlichen das verzeichnis der collectio Diessensis (WSB 49, 770). es folgen dann einspaltig die
- 20 im zwölften abbrechenden canones der Triburer synode in der fassung, welche nach einer hs. von Chalons Neues archiv 18, 395 ff herausgegeben wurde. ich notiere die abweichungen: (2) taletano; scripta p omnes episcopos pcurant; (3) canocie; (4) cuiusq; (5) clericū I eclā fuste; sanguis exeat I de ictu sine fusione; (6) olerib; omnem annū se abstineat; ceruisia; arbitrio epī sit; (7) p̄dando; cōp-
- 25 sensi & uulnerati (i aus rasur); negānt; (8) statt Conquesti bis contemptant^{steht} Qui autē for̄ti culpa; talib; i capitulari; arnolfo; & si iſficiant; (10) Platū (sic) est sc̄m synodū; acceperit; legē secularē; (11) iudicatū; accepit; districtori; (12) donaut; sraſ; clamculo; poterit legitimo uiro⁺ (schluss). der untere rand von bl. 40^b und der am ende der Triburer canones verbliebene rest des blattes 41^a wurde von einer
- 30 hand des XI jhs. zum eintrag der lat. recepte Ad dolorem pectoris; Ad dolorem scapule. I cuiuslibet membri; des lat. segens Ad difficultatem pariendi probatum (abgedruckt Jbb. f. phil. 19 supplementbd. s. 550); des deutschen segens Contra malum malannum (MSD IV, 7) und des lat. receipts Contra omnes ficos benutzt. 41^b ist von einer hand des XIV jhs. mit auszügen aus Valerius Maximus und Gellius zweispaltig beschrieben; 3) bl. 42—47 (nach 46 zwei bl. ausgeschnitten), eine lage. über zahlen: 42^a De figuris numerorum; De cardinalibus nymeris; 42^b De ordinalibus numeris; De dispertiuis numeris; 43^a De aliis diriuationibus numerorum; De aliis diriuationibus in riuis terminatis; 43^b De aduerbialibus numeri; De aliis deriuationibus; De ponderalibus numeris; De com-
- 40 positionibus et deriuationibus multifariis numerorum; 44^a De maxima et perfecta

symphonia; 44^b Nymervs natvralis; 45^a wenige gll. zu Aristoteles Categorien, darauf Sententie Mamerti Clavdiani, welche bis 46^b mitte zu reichen scheinen, wo von and. hand ein kurzer eintrag über multiplication und division. 47^a die griech. buchstaben und ihre zahlenwerte, 47^b arithmetische tabellen; 4) bl. 48—63, zwei lagen derselben hs., der bl. 2—25 angehörten. 48^{ab} bibelgll. mit einer deutschen (CXLIII^b nachtr.), bis Regum IV reichend, worauf von einer hand des XI|XII jhs. eine betrachtung über Exodus 4, 24 bis 49^a sich anschliesst. der untere rand von 48^b und die untere hälfte von 49^a wurde durch drei verschiedene hände (eine derselben kehrt 86^b. 87^a wider) mit lat. kräuternamen und medixinischen vorschriften angefüllt. 49^b, gleichfalls urspr. leer, enthält in der mitte ein lat. abracadabra (abgedruckt Jbb. f. phil. 19 supplementbd. s. 551) Contra sagittam diaboli, dessen beide anfangszeilen oben schon einmal begonnen waren, aber ausradiert sind, und um welches oben, links und unten herum lat., deutsch glossierte kräuternamen eingetragen sind, die auf dem untern rande von 50^a sich fortsetzen (MVIII). 50^a—55^b gll. zu Martianus Capella De nuptiis, in starker unordnung und mehrmals von neuem anhebend, darin über einem Juvenalcitat eine deutsche gl. (DCCXIX). sodann von and. hand bemerkungen über circulus (orizonta), linea, punctum; partitiones musicę; wider von and. verse über die himmelszeichen und über die musen. 56^a De quatuor temporibus anni und einige sonstige wörterklärungen, an die sich ein auszug aus Fulgentius anschliesst, abgedruckt Rhein. mus. 5, 313 f. darauf 56^b—59^a weitere wörterklärungen (einzelne aus Martianus Capella) mit untermischten deutschen gll. (MCCXXIII), dann Diuisiones temporis und erklärungen der himmelszeichen. 59^b De diuersis locis. Xenodochium est locus venerabilis in quo peregrini suscipiuntur bis Brephtrophium est locus venerabilis in quo infantes aluntvr.* darauf zweispaltig die verschiedenartigsten klassischen und mittelalterlichen hexameter und distichen, beginnend mit Anthol. lat. ed. Riese 488. am schluss bl. 61^a folgende grabschriften von mehreren händen:

1) Respicis hospitium quam uili scemate cultvm? Continet occiduas H(einrici?) nempe fauillas, Dogmate precipui, morum probitate quadrati. Istius ecclesie tractans moderamina caute

* dies stück, das einen integrierenden bestandteil vieler älterer glossensammlungen bildet (es erscheint Vind. 85 bl. 58^a, Vind. 804 bl. 184^a = Wirciburg. Mp. th. 4^o 60 bl. 98^b, Vind. 1761 bl. 116^b, Vind. 2723 bl. 7^a, Vind. 2732 bl. 8^b, SGallen 397 s. 38, Clm. 4593 bl. 146^b, 14737 bl. 225^a, 19413 bl. 118^a, 19440 s. 228), schöpft zunächst aus Ansegis Capitulariensammlung 2, 29 (Boretius s. 421); dieser entnahm es einem capitulare Ludwigs von 826, der seinerseits wider die Epitome novellarum des Julianus antecessor (VII, 1 s. 32 Haenel) ausschrieb. bei der grossen verbreitung des Ansegis im fränkischen reich liefse sich denken, dass unsere glossensammlungen das stück ihm, nicht dem Julianus, verdanken: dann wäre für das Monsee glossencorpus das j. 827 als terminus ante quem non gewonnen. aber die gll. stehen schon in dem grossen glossar des Codex SGalli 912 (CGL III) sac. VIII alphabetisch verteilt.

Vir bonus et prudens, uiguit dum corpore presens, Extitit ore sagax, fulgens uelut
 ignea lampas,
 Lingua mellifluus, nulli probitate secundus, Idibus in quinis linquens ergastula
 carnis,

5 Quem sibi september numerat sub sole patenter.

2) Quisquis huic tumulo succedis pneumate simplo, Respice, quem titulus designat
 forte propinquus.

Prodit Wolpertum sub hac tellure sepultum. Qui bene, dum uiguit, patris mo-
 deramina gessit,

10 Presens coenobium meruit quoque condere primum, Famine mellifluus, pietatis
 nectare plenus,

Qua plus enituit quam fari carmine possit. Pauperibus, uiduis, pupillis ac pere-
 grinis

Commoda que potuit nunquam prestare neglexit. Psalmicen assiduus, licet ego
 corpore fractus,

15 Idibus aprilis linquens ergastula carnis. Soma subit solitum, flamen conscendit
 olympum.

3) Hic tenet hospitium memorande corpus alumne: Nomine, dum uiguit, Hathe-
 with innotuit,

20 Moribus excellens, pietatis culmine pollens, Que monitis docuit, actibus exhibuit,
 Cultrix ecclesie seruans moderamina uite, Cuius ad aspectum perdidit ira locum,
 Omnibus acclinis, nullius conscia litis: Non erat offense, sed locus hic uenie.

Felle carens animo mellis dulcedine¹ pleno Mestorum lacrimas fecerat esse suas.
 Non decet hanc mestis quenquam deflere querelis, Nunc hilarem summi quam

25 gerit aula poli.

Maius sepdeno rutilat cum letius astro, Corpus ad ima redit, spiritus alta petit.

4) Heu que natura, quam mendax ista figura: Quod nunc quisque uidet, hoc
 nihil esse liquet!

En frater Sigibraht, qui uitam clarus agebat, Tanquam nil fuerit, in nihilum rediit.

30 Terra tulit partem, pars altera cessit in arcem: Totum quippe ruit, ni memorare fuit.

Flebilis est multis doctrine uomere cultis, Flebilior nullis quam, bona Fulda, tuis.

Hospes erat multos tuus, o Winfride, per annos, Nam uirtute sui congruit esse tui.

Tu sibi nunc presto pius intercessor adesto, Mortuus ut mundo uiuat in empyrio!

35 *inschrift 2 bezieht sich auf abt Wolpert von Deutz († 1021), über welchen einiges*

bei Mabillon AASS OSB 6, 1, 414. MG SS IV, 746 f. die erste und vierte lässt

sich nicht bestimmen, da für den Fuldaer Sigebraht kein todestag angegeben ist und

der name des abtes .H. nicht fest steht. bl. 61^b fährt einspaltig mit den wort-

erklärungen, auch deutschen, fort (MCCXXIII). an sie schliesen sich fragen

und antworten bl. 63^a Quid est Oratio? Mentis conceptio. ad res significandas.

40 *Quid est Nomen? usw. mit eingemischten weitem wörterklärungen. 63^b über*

die menschlichen lebensalter, darauf recepte (von der hand wie die randschriften

¹ dulcedine] das zweite d aus corr. von ?n

bl. 40^b. 41^a) Vt non ledatvr homo a ueneno si illud biberit aut si serpens eum momorderit; Ad tyssim; Si mulier luxuriosa est; Si mulier de amore et tristicia nexatur; Ad eos qui cvm mvlriere non possunt; Ad pulmonem et tussim; Emplastrum ad febres; 5) bl. 64—71, eine lage, wol der gleichen hs., zweispaltig, auszüge aus Horax Epist. 2, 1. 2. Serm. 1, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 2, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. Ars poet. Carm. 1, 2. 3. 4. 6. 7. 9. 13. 14. 16. 17. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 32. 33. 34. 37. 2, 2. 3. 7. 9. 10. 12. 13. 16. 17. 18. 3, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 24. 25. 26. 27. 29. 30. 4, 3. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Epod. 1. 2. 4. 5. 8. 12. 14. 13. 17. Prudentius Apoth. Hamart. Psychom. Symm. 1. 2. P. Romani. Laurentii. Eulaliae. 71^b einspaltig (oben beschnitten), vielleicht von der hand, die das abra-cadabra bl. 49^b schrieb, recepte mit einer deutschen interlineargl. (MLVI) und eine beschwörung Ad stekethon (abgedruckt Jbb. f. phil. 19 supplementbd. s. 552). beendet werden diese recepte auf dem untern rande von bl. 72^a; 6) bl. 72—87, zwei lagen, zweispaltig. 72^a Liber Qvinti Sereni de arte medendi und zwar in folgender ordnung: v. 26—30. 43—55. 161—222. 289—328. 380—1005. 1029—1107. 1—25. 31—42. 56—160. 223—279, endlich unter der überschrift De Rigore cervicis v. 280—288. 329—379. 81^{b1} Explicat liber medicinalis Qvinti Sereni. darauf Dicta aristotelis. Fleotomorum incisiones cum cautela fieri oportet. quamuis sis perfectus medicus semper time et non culpaberis (b aus p corr.), dh. die größere hälfte des 23 capitels der Isagoge in artem medendi des pseudo-Soranus (ed. Torinus, Basel 1528) bl. 9. daran schließt sich bl. 81^{b2} unter der überschrift Quid singvlis mensibus vsitare oportet die diätetik, welche aus einer hs. in Laon neuerdings BKrusch Neues archiv 18, 579 f herausgab, und welche im wesentlichen identisch ist mit dem 19 capitel des pseudo-Soranus. ich lasse den bessern Bonner text folgen: Mense Martio dulciamen ieiunus comedat. et primum merum dulce bibat. agramen coctum radice confecta. et assum balneum usitet. sanguinem non minuat. solutionem non accipiat. quia frigores generat. Potio Ruta et lubesticum. Bonum est Mense Aprili sanguinem minuere. potionem bibere. carnes recentes comedere. a radicibus abstinere. sanguinem intercutaneum¹ minuere. calidum usare. et sic omnia membra sanantur. Potio betonica. et pipinella. Maio nullum penitus caput comedat. calidum bibat. et calidum usitet. caput purget. Licet in maio uenam epaticam incidere. et potionem contra officationem (dies wort zb. CGL 3, 599, 28) accipere. Potio absintivm et feniculi semen.² Mense Ivnio merum de aqua omni die ieiunus bibat. ceruisam et medvm non bibat. lactucas usare. et calidum bibere debet. Potio flores saluie et sauina. Mense Ivljo venerem non usitet. sanguinem non minuat. potionem ad soluendum non accipiat. sanguinem (sic) et rutam usitet. Potio flores de apio et uua. Mense Avgvsto nullum penitus caput nec maluas nec caulos manducet. et agramen comedat. ceruisam et medvm penitus non bibat. Potio puleivm. Mense Septembri bucellas lacte infusas (82^{a1}) ieiunus comedat cotidie.³ et omnia que uult

¹ int̄cut eū^{an} hs. ² semen übergeschr. ³ cot̄ übergeschr.

- accipere potest quia omnes fructus in hoc tempore confecti sunt. Potio costum et grana masticę. Octobri racemis utere et mustum bibe. quia sanitatem corporis et solutionem facit. plures porros usitet. Potio cariofile et piperis. Novembri a balneo absteineat. caput nullivs rei comedat. Potio Cinamum. Decembri bonum
- 5 est uenam capitaneam¹ incidere et omnia genera venarum quia in hoc tempore omnes humores sunt parati. ventosas imponat. a caulis absteineat. Potio spico. Ianuario Cotidie bibat ieiunus .iij. gluppos uini. nullum penitus sanguinem minuat. potionem contra officationem. et electuarium accipere debet. Potio Gingiber et reoponticvm. Februario betas non comedat. de pollice sanguinem minuat. sic
- 10 tamen ut antea accipiat ad deponendum diagridium confectum. cum ipsam potionem biberit in assu balneum intret et cum omnia membra calescunt. aquam calidam cum uino bibat. et cataplasma capiti imponat ut oculos turbulentos sanet. Potio agrimonia et apii semen. Si hoc studiose obseruaueris sanitate non indigebis.
- 15 *darauf De epistola Ypocratis de signis mortalibus aegrotorum, ein text der prognostica, dem sich 82^{b1} eine reihe von recepten anschliesen. 83^{a2} ein stück über die heilkräfte des geiers, abgedruckt Jbb. f. phil. 19 supplementbd. s. 552 f. darauf wider recepte bis 84^{a1} mitte. der rest der seite, urspr. leer, ist von and. händen mit beispielen für verschiedene syllogismusformen und, viel kleiner, mit recepten beschrieben. 84^{b1} lat.-deutsches kräuterglossar (MXV) und von and. hand (derselben wie 40^b. 41^a. 63^b) das recept Ad*
- 20 *calculos frangendos et ad eos qui urinam non possunt emittere et qui multum guttatum mingunt. 84^{b2} (von der hand wie die kräuternamen sp. 1) recepte Ad porcos sanandos usw. bis 85^{a1} z. 2, wo von and. hand das Jbb. aao. 553 f abgedruckte stück über Eraclea eingetragen ist. 85^{a2} recepte (eins derselben, Contra*
- 25 *tra constipationem, beginnt Tolle herbam que dicitur brachwrt) von mehreren händen; darunter 86^{a1} zwei in hexametern: Comitali morbo pellido und Regio morbo pellido aus Serenus Sammonicus 1006—1028. bl. 86^b und 87^{ab} sind später beschrieben: um ein stück, welches beginnt Sic curandi sunt qui per maleficium cereę imaginis deprauati sunt (Jbb. aao. s. 554 f), stehen bl. 86^b oben, rechts und*
- 30 *unten von zwei and. händen allerlei stücke aus pseudo-Apulejus aufgezeichnet, welche 87^a einspaltig fortgesetzt werden. 87^b, gleichfalls einspaltig, zwei briefe; der erste, anfangend mit Omnium peritissimo liberalium artium magistro Infimus cukulligerorum, handelt über den begriff der Emancipatio, der zweite über die mystische bedeutung des auslöschens der lichter von gründonnerstag bis char-*
- 35 *samstag. — dass die disparaten bestandteile des codex früh vereinigt wurden, beweist 1) dass dieselbe hand des XI jhs. auf bl. 40^b. 41^a, auf bl. 63^b, auf bl. 84^a (83^b). 84^{b1} einträge machte; 2) dass die hand von 48^b. 49^a auf bl. 86^b. 87^a wiederkehrt; 3) dass die notixen von bl. 71^b auf 72^a enden. trotzdem ist der ursprung derselben ein sehr verschiedener und HHoffmann hat gründliche verwirrung ange-*
- 40 *richtet, als er sämtliche gll. des codex in seinem Glossarium vetus latino-germanicum (1825) s. 20—25 = Ahd. gll. (1826) s. 20—25 alphabetisch durch einan-*

¹ capitaneā uenā hs.

der mischte: schon JGrimm (Kleinere schriften 4, 406) tadelte mit recht dies verfahren. — [H. § 57. P. 462.]

[39

BOULOGNE-SUR-MER,
BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.

⁵ **56** (nicht 113; früher in SBertin nr 36) in folio, xi jhs., 172 bl. (von denen 157 ff am untern rande um 2,3 cm. beschnitten sind und eine zeit lang dem codex gefehlt haben, da auf dem modernen vorsatzbl. bemerkt steht: Contenta: Sermon. LXX de cena dnī. Eiusdem sup. epist. Joh. Desideratur: Tractatus . . . de conflictu vitiorum et virtutum) in einundzwanzig bis bl. 168^b je am schluss signierten quaternionen (169—172 ist der unvollständige rest des xxii, vgl. unten nr 490):
¹⁰ 1^a (zweispaltig) Carm. III, 9, 1—76 des Venantius Fortunatus, 1^b—109^b die sermone de cena domini aus dem Johannescommentar des Augustin mit vorangehendem inhaltsverzeichnis, 109^b—157^a desselben sermones x super epistolam Johannis (doch ist die obere hälfte von 157^a völlig abgerieben und unleserlich; 157^a
¹⁵ unten astronomische figur), 157^b—165^b Liber SAugustini decem cordarum (Migne 38, 75 ff), 165^b—172^b der pseudo-augustinische Libellus de conflictu vitiorum atque uirtutum, worauf der abschnitt über die todsünden aus Gregors Moralien mit deutschen gll. in context (DCLXXXII: 321, 56 hat die hs. scatzgirdi) folgt, dessen schluss fehlt, aber von einer hand des xvii jhs. am untern
²⁰ rande nachgetragen ist. am obern rechten rande des blattes 2^a inhaltsverzeichnis saec. XII. beschreibung verdanke ich dr RPribsch. — LBethmann Zs. 5 (1845), 205. JBPitra Spicilegium Solesmense 1 (1852), 503 f und daraus von KBartsch Germ. 7 (1862), 240 wiederholt. — [P. 120.]

[40

BREMEN,
STADTBIBLIOTHEK.

²⁵ **52** (bl. 1^a unten saec. xvi Bibliotheca Schobingia oder Schobingiorum, oben In catalogo sribtus Bedae de metrica arte, dem dann auch der unsinnige rückentitel Bedanus Monachus. Glossae entspricht, also aus SGallen stammend und durch Goldast nach Bremen gelangt) in quer quart, x jhs., 34 bl.: bl. 1—6, vorn unvollständig, gesammelte gll. zu Aldhelm De laudibus virginum mit deutschen im
³⁰ context (DXV). am rande steht mehrfach rot \overline{UP} : das wird Uitas patrum bedeuten, zumal dabei häufig namen wie Gregorius, Basilius, Hilarion genannt werden, dh. solche väter, die von Aldhelm in denjenigen abschnitten seines buchs, welchen die gll. entlehnt sind, behandelt waren. bl. 7 bis zum schluss Aldhelms
³⁵ Aenigmata mit einigen deutschen interlineargll. (DXII). der ganze codex ist ausergewöhnlich fehlerhaft. — erste nachricht bei JGEccard Historia studii etym. (1711) s. 170 und Leges Francorum (1720) s. 213, unvollständige ausgabe der gll. der ersten sechs bl. in desselben Commentarii de rebus Franciae orientalis 2 (1729), 1002^{ab}; seine diesem druck zu grunde liegende copie in der Hannöverschen hs. IV, 40 452 s. 17. — G. [H. § 85. P. 107. S. i 51—53.]

[41

BRIXEN,
BIBLIOTHEK DES BISCHÖFLICHEN SEMINARS.

Zwei doppelbl. (die innersten einer lage: ihre folge war urspr. 4. 1. 2. 3) in klein

folio zu 30 nicht vorgexogenen zeilen, XII jhs.: bruchstücke des *Summarium Heinrici* mit übergeschriebenen deutschen gll. (DCCCCXXXVIII: berichtigung zu 194, 26 bd. 3, 723). der anfangsbuchstab der lat. stichworte ist meist rot durchstrichen, die capitellüberschriften und initialen sind rot. die bl. dienen als innerer deckelschutz eines 1421 durch Albertum Weinkerñ de Rosenhaim * clericum frisingensis diocesis geschriebenen codex, dessen inhalt eine glosa psalterij data prage a Reuerendo magistro chunrado de Sultaw. sancte vniuersitatis Pragensis magistro pagine sacre. Anno domini Mille CCCLXXXIII^o æc. bildet. sorgfältige abschrift verdanke ich OvZingerle. [42]

10

BRÜSSEL,
BIBLIOTHÈQUE ROYALE.

3641 (früher 1048^a; bl. 1^a Est liber Bibliothecae Collegii Societatis Iesv Luanij) in groß quart, XI jhs., 81 von mir gezählte bl., deren beide letzte halb abgerissen sind: die Briefe Pauli, vorn unvollständig, beginnend mit Röm. 9, 15
15 praestabo (signaturen 3^b v, 11^b vi, 19^b vii, 27^b viii, 35^b viiii, 75^b xiiii). darin spärliche deutsche interlineargll. und eine marginale (CCCCIV. CCCCVIII. CCCCXXXII). — FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 4 (1835), 489f. — [P. 99.] [43]

3701—15 in folio, 65 bl.: 1) saec. x bl. 1—33 (3701—14), vorn unvollständig, rest einer sammlung von *Epistolae medicorum* sowie die schriften Mustionis auctoris (dh. die excerpierte lat. übersetzung des Soranus, welche VRose, Lipsiae 1882, herausgegeben hat; eine formel ad partum eiciendum daraus schon Archiv der gesellschaft 7, 1020) und der *Cleopatra* über geburts- hilfe und frauenkrankheiten. das letzte bl. dieses codex ist von drei händen des
25 XII jhs. zur eintragung von recepten benutzt; in den drei der zweiten hand ein deutsches, in dem überschriftslosen der dritten ein mlat. wort (MLIX); 2) saec. XII bl. 34—65 (3715), zweispaltig zu 31 zeilen beschrieben, vorn und hinten unvollständig (jetzt noch vier quaternionen) reste eines größern in particula getheilten medicinischen werkes, von dem noch das ende von part. 2, part. 3—6 und der
30 beginn von part. 7 vorhanden sind: anfang 34^a uincuntur humores. et passio. et fit determinatio ad salutem, schluss 65^b si uero cum tristicia ꝛ aliqua cogitatione malum est. quia significat. abschrift und beschreibung verdanke ich VRose und RPriebsch. — LBethmann Zs. 5 (1845), 204. — [P. 321.] [44]

9968—72 (bl. 116^a Codex monasterii sancti maximini extra muros treuerorum. si quis abstulerit Anathema sit, später im besitz der bollandisten) in quart, XI jhs., 138 bl.: die werke des Prudentius (*Psychom.* mit bildern) nebst einer großen menge lat. und deutscher interlinear- und marginalgll. (DCCCCVIII) dreier hände, von denen die erste im anfang schrieb, die dritte mit der *Psychomachie* begann, während die zweite sporadisch gll. eintrug und daher von mir allein angemerkt ist. nach
40 der *Psychom.* bl. 115^b ein verzeichnis der edelsteine. vgl. auch RStettiner Die illu-

* derselbe schrieb 1418 den Clm. 8375. über Konrad von Soltau einige litteratur bei JFHautz *Gesch. der universität Heidelberg* 1 (1862), 138.

- strierten Prudentiushss. (1895) s. 123 ff. — *LBethmann* Zs. 5 (1845), 200 ff. [45]
ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 2. 94—107. — [P. 217.]
- 9987—91** (bl. 1^a unten Theodoro Pulmano Ioannes Haechtius dono dabat anno CIO. DCLXXX die XI Decembris) in quart, XI jhs., 154 bl. (21. 44. 88 doppelt vorhanden) zu je 32 zeilen: die werke des Prudentius (Psychom. mit zahlreichen bildern) nebst einigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCCIX). genaue beschreibung des codex bei *RStettiner* Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 43—46. — *LBethmann* Zs. 5 (1845), 199 f. *EMartin* Zs. 14 (1869), 192. *ESteinmeyer* Zs. 16 (1873), 1. 92—94. schlechter wiederholt von *JHGallée* *Altsprachdenkmäler* (1894) s. 319—323 nebst facs. auf tafel xv. — [P. 216.] [46]
- 10066—77** (bl. 4^a saec. XIV L. Sancti Laurēcij ppe Leodiū) in folio, 163 bl., beschrieben durch den baron von Reiffenberg in den *Bulletins de l'académie de Bruxelles* IX, 1 (1842), 228 ff: 1) saec. XII bl. 4—65 (65^b federprobe Iudica Godefride) *Solin*; 2) saec. XIV bl. 66^a Incipiunt allegoriarum obscuritates satis pfunde de veteri testamento. 7 parū de nouo (die vier letzten worte ausgestrichen), 72^a Interpretationes de quibusdam locis et terminis bibl.; 3) saec. XI bl. 80^a Interpretatio dictionum hebraicarum bibliae, alphabetisch, und erklärang griech. namen bis in den anfang des buchstaben C, 85^b Glose in p¹ma et extrema parte Sic^omachie Prvdentii, 86^b neuimierte hymnen In natale scī Nicholai pontificis. ad vesp.; 4) saec. XI bl. 89^a, zweispaltig, der gewöhnliche bibelcommentar des Hieronymus. das davor befindliche, urspr. leere schutzbl. 88 ist von mehreren händen beschrieben, auf der rücksseite dreispaltig mit einem lat. glossar, das auch einige deutsche worte enthält (MCCXIV). da hier und da absätze gemacht sind, so werden die gl. zu verschiedenen, bisher unermittelten schriften gehören; 5) saec. XI bl. 112^a Prudentius Psychomachie; 6) saec. XI bl. 140^a Physiologus mit bildern, dem sich von 157^a ab sehr verschiedenartiges anschliesst, darunter 161^b. 162^a auch lat. gl. zu Lucan, Horax usw. — *LBethmann* Zs. 5 (1845), 204. — [P. 320.] [47]
- 18725** (aus Xanten, s. u.) in großs quart, IX jhs., 218 bl.: die vier evangelien mit deutschen interlinear- und marginalgl. (CCCLXVIII. CCCLXXVI. CCCLXXX. CCCLXXXVIII: zum Matthaeus trage ich auf grund einer mitteilung von *JHGallée* nach 33^a Tolerabilius māmundon (l. -or) — 10, 15; 33^a Prudentes glauue — 10, 16; 70^a ne uerduo thic an themo guoden man — vor filo uunderes 27, 19; vgl. auch bd. 1, 821). voran gehen der Prologvs quattvor evangeliorvm, die Canones evangeliorum und 16^b die bilder der vier evangelisten, sitzend und schreibend, über ihnen Christus auf der weltkugel thronend; es folgt nach dem schluss des Johannes (204^b) ein Capitulare euangeliorum de circulo anni zweispaltig. 218^a unten hat eine deutliche hand die namen eingetragen (s. jetzt auch *Gallée Tijdschr. voor nl. taal- en letterkunde* 13, 263 f): Ruoduard. Ruodger. | Ruodger. Biho. | Uerinsuiht. Ruoduard. | Uerinsuiht. Goldberg. | Heila. heila. heila. | Alfrad. Uelirad. | Uelirad. (dann ein verschmierter buchstab) Frankin. | Heilbold., 218^b eine and. Abraht. Ruotburg. dann noch ein Sermo Augustini in natali plurimorum martyrum. der innenseite des vorderdeckels ist eingeklebt ein

bl. von Mones hand (datiert Trajecti ad Mosam. d. 14 Augusti 1829) über den wert der gl.; auf demselben wurde später vermerkt: Acheté à Louvain, en oct. 1842, chez Jeks & Geets fr. 350. N^o 3 de leur catal. ehemals gehörte die hs. dem stift SVictor zu Xanten (1^a von einer hand saec. xv In sacrario scī Victor

5 ecclesie Xanteñ, von älterer hand auf derselben seite unten Pallia xxxi. Vela VIII. Tapetia VIII. Scannalia .x. Hęc omā accepit Benno — oder Bennzo — in sacrario scī VICTORIS), später dem pfarrer JJStiels zu Maestricht, bei dem sie Mone benutzte. — FJMone Quellen und forschungen 1 (1830), 273—280. Bulletins de l'académie royale de Bruxelles XI, 1 (1844), 330—347. vgl. MSD¹ vorr. XIII ff. — [48]

10 Gx. [P. 100.]

CAMBRAY,
BIBLIOTHÈQUE COMMUNALE.

204 (früher 199; bl. 113^a Hic liber est beate Marie Cameracensis saec. XII) in folio, 113 zweispaltige bl. und ein ungezähltes nach 60, der rest einer aus ver-
15 schiedenen, aber in unordnung geratenen stücken des IX und X jhs. bestehenden, im X jh. angelegten sammlung theologischen inhalts: genaueres im Catalogue des mss. des bibliothèques publiques de France. Départements XVII (1891), 61—63. hinter dem Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum sind bl. 68^b die namen der todsünden mit deutschen contextgll. verzeichnet (DCLXXXII). — LBeth-
20 mann Zs. 5 (1845), 205, dessen text ich widerholte. denn vor zwanzig jahren fand ich bei meinem aufenthalt in Cambray die bibliothek geschlossen; die später auf diplomatischem wege nach Erlangen erbetene sendung der hs. wurde verweigert; als endlich 1894 dr JSchwalm den codex für mich einsehen wollte, war er nach Paris verborgt. — [P. 119.] [49]

25

CAMBRIDGE,
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

Add. 2992 in octav, XIII jhs., 52 bl.: die von einer hand geschriebene Consolatio philosophiae des Boethius, aber am ende unvollständig (schluss 142, 92 Peiper), mit zahlreichen lat. und wenigen deutschen interlinear- und marginalgll.,
30 welche, wie ihre entstellungen zeigen, aus einer and. hs. copiert sind (DLXXVI^b nachtr.). abschrift verdanke ich dr RPribsch. [50]

CARLSRUHE,
GROSSHERZOGL. HOFBIBLIOTHEK.

Aug. LII (oben 162, unten 44 bezeichnet), nicht LIII, in folio, IX jhs., 75 bl.:
35 Briefe des Hieronymus mit einer deutschen randgl. (DCLXXXVIII). — FJMone Anx. f. kunde der teutschen vorzeit 4 (1835), 92. — Rg. 4. [P. 329.] [51]

Aug. LXIV (50; bl. 1^a saec. XIV Iste liber ÷ eccē scē Marie I Augia) in folio, IX/X jhs., 298 zweispaltige bl. in siebenunddreissig lagen, die von der dritten ab je am ende signiert sind (lage 35 bl. 273—281 besteht aus zehn bl., deren vorderstes
40 ausgeschnitten ist, bl. 298 ist einzeln): Bedas commentar zu Lucas mit einer deutschen interlineargl. (DLI^b nachtr.). bl. 104^a am rande die federprobe Vdalstrib. auf die sonst leere spalte 298^b sind von einer hand des XIV jhs. einige gll. eingetragen, die FJMone Anx. f. kunde der teutschen vorzeit 4 (1835), 93 ver-

öffentliche. ich widerhole sie hier, weil Mone nicht ganz richtig las: Rubeta lob frosch. Meruta cölwurm. Erugo egel. Recinn9 czeck an der huet. Cinnix schnaga. Bibio win mugk. — *ThLängin Deutsche hss. der großh. badischen hof- und landesbibliothek* (1894) s. 84 nr 25. [52]

⁵ **Aug. LXXXIII** (97), nicht LXXXIII, in folio, XI jhs., 63 bl., von denen das erste auf den vorderdeckel geklebt, das letzte spät ergänzt ist: 1) bl. 1—14 Pauli Brief an die Römer mit prolog und argument; 14^b notizen über die

Karolinger Karlomannvs sub thebto frē theoderici maior domus usw., vgl. *Mones Anz.* 4, 131 f; 2) bl. 15 ff die übrigen Paulinischen briefe. in beiden hss. zahlreiche deutsche gll. mehrerer hände, meist interlinear, aber auch untergeschrieben, manche am rande oder in anmerkungen übergeschrieben (CCCXCIX. CCCXCIX. CCCXCXVII. CCCXCXIV. CCCXCXX. CCCXCXXVI. CCCXCXL. CCCXCXLIII. CCCXCXLVI. CCCXCXLVIII. CCCCLIII. CCCCLVII. CCCCLIX. CCCCLXI). — *FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit* 4 (1835), 87—92. — Rg. 2. [P. 89.] [53]

¹⁵ **Aug. 10** (86) in folio, IX und VIII jhs., 108 bl.: 1) bl. 1—36, fünf lagen, auf 8^b. 12^b. 21^b. 29^b. 36^b unten rot mit 1. 2. 3. 4. 5 signiert. 1^a (unten lib^s augie maioris saec. XII) Incipit de diuersis criminibus, 2^a Incipit Lexca^rs sum. De aliis pluribus penitencialibus, 15^a einige capitel der Benedictinerregel, 21^b stück eines Psalmencomentars (5, 11—45, 8); 2) bl. 37 bis zum ende, acht quaternionen und zwei binionen, signiert je am schluss d. e. f. g. h. i. k. l. 1 (rot in m corr.), die letzte lage unbenannt: es fehlen also die drei ersten quaternionen. aber die lagen f bl. 60^b — l (m) bl. 104^b sind außerdem oben mit A. B. C (davor D ausradiert: in der tat gehörte diese lage urspr. hinter die folgende). D (davor C ausgewischt). E. F. G gezeichnet. also bestand auch die hs. 2) urspr. aus zwei teilen, einem codex, der von 53^a—104^b reichte, nebst einem anhang 105^a—108^b, und den beiden letzten lagen einer vorgebundenen hs. (37^a—52^b), welcher die drei ersten quaternionen mangelten. 37^a—52^b das glossar Rx., un-
²⁵ abgesetzt geschrieben, mit folgenden lesevorschriften: 44^b unten neben der signatur d: hic dimitte et require In altera quatⁿione extremū foliū totumq; plege; 51^b oben eine analoge vorschrift halb abgeschnitten, unten hic terminum sumit presens opus; 52^a oben hic incipe quando dimiseris anteriorem quatⁿionem totūq; foliū plege; 52^b unten quando h^c pueneris tunc reuertere ad anteriorem foliū et dimidia partē folii plege et tunc finis ē (XXXII anm. XXXIII anm., wo ponaer zu lesen. LX. LXVIII anm. LXXV anm. XCVI anm. CXVII anm. CXLIV. CCLXV. CCLXXVI. CCXCVIII. CCCXV. CCCX. CCCXXXVII. CCIX. CLXXXI. CXCI. CC. CLXVI. CCCLXVII. CCCLXXXVII. ferner zu DCCXII Pronuba i. hyesuape, zu DCCXI Scina imitatio vel grima, zu DCXCIII Maurica de auro facta intonica id est gespan, Lagonam vas lapideum olla id est crog). 53^a be-
⁴⁰ ginnt das glossar Rb. (seine zweite deutsche hand hebt 56^b an, seine zweite lat. 69^a, seine dritte lat. 85^a): 53^a links lat., rechts deutsch XVI (316, 8 l. enti; 317 anm. 21 l. magari) i), darin 53^b unten, 54^a oben unter der von jüngerer hand herrührenden überschrift In Esaia zehn gll. zu Esaias (CCLXXXV); an ihrem

- schluss, wider von jüngerer hand, In Genes; 55^a XXXIV (aber 55^b ff nicht mehr einspaltig zu 2 columnen, sondern zweispaltig mit vier columnen; 336, 67 l. ka-ciugili); 56^b (dh. zweite lat. spalte der vorderseite von bl. 56) XLVI: aber von 56^d (überschrift Incipit Glosa) an bis 59^d werden die zweiten spalten der seiten durch
- 5 den buchstaben A des glossars Rd. (II) eingenommen; 57^a LVIII, 58^a LXXII, 58^c LXXXI, 59^c XCI (388, 16 das erste di[h] h aus d corr. auf der vorderseite von bl. 60 und der rückseite von bl. 61 ist die zweite spalte nicht beschrieben; die zweiten spalten der rückseite von bl. 60 und der vorderseite von bl. 61 nimmt der buchstab B des glossars Rd. (II) ein), 61^c Incipit de euangl (DCLXXVI bis 310,
- 10 56), daneben auf den zweiten spalten der bl. 62—66 der buchstab C des glossars Rd. (II), die zweiten spalten der bl. 67. 68 leer; 69^a CXII von 409, 37 an (die zweiten spalten des blattes 69 und der vorderseite von 70 leer, die zweiten spalten der rückseite von bl. 70 und der bl. 71—101 nehmen die buchstaben D—Z des glossars Rd. (II): 283, 55 f hat R radicent; 283, 65 lacumaria OR) ein; 71^c CXXVI,
- 15 73^c CXLIII, 75^a CLIV, 76^a CLXI (bis 463, 45), 77^a DCLXXVI (von 310, 57 an), 81^c CCXV, 83^a CCH, 83^c CLXXII, 84^a CLXXVIII. CXII (409, 1—36), 85^a CLXI (463, 46—48). CLXV (469, 6 halbom] I aus b radiert), 86^a De Libro Samon^{la}es (CCXXXIII), 88^c CCXLII (auf bl. 89 ist der buchstab O des glossars Rd. in einer mittlern, dritten, eine columnne befassenden spalte geschrieben),
- 20 89^c CCLIII, 90^c CCLXIII, 91^c CCLXXII, 94^a CCLXXXVI (bis 619, 54), 95^a eine Exechielgl. (654, 39), dann CCCXXVII, 95^c CCCXXX. CCCXXXVI. CCLXXXVI (von 619, 55 an), 98^a CCXCII, 100^a CCXCVI. CCCIV (bis 654, 38); auf bl. 100^b ist ebenso wie auf 84^b am untern rande eine bemerkung, die von einer feinen hand geschrieben war, abgeschnitten. 101^{ac}. 102^{ac}. 103^{ac}. 104^{ac}
- 25 fortsetzung der Exechielgl., gl. zu den kleinern propheten und zu Daniel, aber sämtlich ohne deutsche übersetzung, abgerechnet eine Danielgl., die von einer sonst im codex nicht belegenden hand herrührt (CCCXIV^b nachtr.), 102^{bd}. 103^{bd}. 104^{bd} das glossar Re. (DCLXXVII). endlich bl. 105—108 unabgesetzt und einspaltig das glossar Rf. und zwar 105^a Incipiunt aliqua uerba excerpta de libro regum
- 30 (CX. CXXIV. CXXXIX. CLI), 107^a finit de libro regū Paralyppomenon pretermissor usw. (CLVII: es muss 460, 5 und 468, 8 die zahl 107^a lauten. CLXIV), De libro Danihelis (CCCXIII), 108^a Incip̄ de libro Hester (CCIII: auch hier muss es 493, 13 heißen 108^a), dann ohne überschrift CLXX. CLXXVII, letzteres mit der subscriptio finit deest[~] siū de esdra nec n̄ & Neemia (N aus d corr.).
- 35 108^b De Tobia (CLXXXVII), darauf finit. am̄ yofpyom eam feci p̄iaflieep, endlich Incipit de libro Iudith (CXCVIII), am schluss finit. Amen. benutzt in abschrift von ESievers. — EG Graff Diut. 1 (1826), 490—533 (Rb.). FJMone Anz. f. kunde des deutschen mittelalters 3 (1834), 186—188 (wenige auszüge aus allen teilen des codex). AHoltzmann Germ. 8 (1863), 395—401 (Rx.). 11 (1866), 30—63
- 40 (Rd. Re. Rf.). 66—68 (berichtigungen zu Rb.). PPiper Litteraturbl. f. germ. und rom. phil. 1880 sp. 11. 12. RKögel Zs. 26 (1882), 326 ff (Re.). REOttmann Gramma-tische darstellung der sprache des ahd. glossars Rb. (1886). RKögel Gesch. der

deutschen litt. 1, 2 (1897), 509 ff. — Rb. Rd. Re. Rf. Rx. = Rz. [P. 27. 47. 48. 385. 402. S. a 62—166. 591—596. i 197—198. 609—619. 837—944.] [54
Aug. CXI (185) in folio, x jhs., 98 bl.: 1) bl. 1—75: bl. 1 einzeln, lagen
 2—9. 10—15. 16—18 und drei ausgeschnittene bl. 19—26. 27—34. 35—42.
 43—50. 51—58. 59—66. 67—74 und das einzelne bl. 75, gezeichnet oben
 19^a C, 27^a D, 35^a e (diese lage zweispaltig), 43^a F, 51^a g, 59^a f (sic); 2) bl.
 76—91, zwei lagen, signiert oben 76^a A, 84^a b; 3) bl. 92—98, eine lage, der
 das letzte bl. fehlt. 1) bl. 1, unten etwa fünf finger breit abgeschnitten, enthält
 auf seiner vorderseite nur die signatur $\frac{226}{II}$ (saec. XVII oder XVIII) und in ungeschickten
 10 zügen die federproben o summa | o summa clemencia o summa bonitas | o maris
 stella maria summi regis cella | o summa potencia o sa), auf seiner rückseite in halb-
 uncialen das gedicht des Damasus Iamdudum Saulus ueterū precepta secutus
 (ta secut auf rasur), Migne 13, 379. 2^a Incip̄ prefatio sc̄i Ysidori deflora, Item
 liber Ysidori. deflora — 11^a Expl̄ lib̄ sc̄i Ysodori de nō. et ueŕ testam̄to, dh.
 15 die Allegoriae scripturae sacrae, Opp. ed. Arevalus 5, 115—151. 11^a Incipiunt
 prouerbia Euagrii bis 13^b (Bibl. max. 27, 469. 470); darauf 13^b vi De hu-
 militate, 14^a vii De patientia, viii De caritate, 15^a De superbia dicit,
 15^b De luxoria, 16^a xv De cupiditate, 17^a De crapula. 17^b Om̄ sc̄i
 20 Agustini de elemosina dandū. Audiuimus fr̄s cum euangelium leger̄ & tribilem
 uocem = sermo 78, Migne 39, 1898. 18^b Incipit de vii sigillis. ich setze
 den text unter auflösung seiner abbreviaturen zur vergleichung mit MSD 2³, 262
 her: Legimus in apocalypsin septem sigillis librum esse signatum | que nullus
 potuit aperire. nec soluere signacula eius. Nullus in celo neque an|geli. Nemo
 in terra. neque homo. nemo sub terra. neque spiritus nisi leo de tribu iuda | ra-
 25 dix dauid. id est xpristus. Primus sigillus est natiuitas domini. Secundus bap-
 tismum. | Tercius crucificatio. Quartus sepultura. quintus (dann sepultura durch
 puncte getilgt) resurrectio. Sextus | ascensio. Septimus iudicium. Et hoc sunt
 septem dona spiritus sancti. i. spiritus sapientie (sic) fuit | ut xpristus de
 30 uirgine nasceretur. sine uirili semine (ut — semine auf rasur). ii. spiritus intel-
 lectus fuit | ut per tres undas baptismatis dimitteret omniorum (sic) peccata. iii. spi-
 ritus consilii | ut caifas dixit melius est ut unus homo pereat quam tota gens.
 iii. spiritus fortitudinis quando corpus in sepulchro fuit. et xpristus allagauit (sic)
 diabulum. et illas | animas que ibidem tenebantur reduxit ab inferis. ut dicitur
 momordit infernum. | v. spiritus scientie quando xpristus resurrexit a mortuis et
 35 nos fecit credere et resurgere. | vi. spiritus pietatis. quando xpristus ascendit celos.
 et ascendunt ad eum anime (es steht undeutlich acni) iustorum. | vii. spiritus ti-
 moris dñs (sic) quando uenturus erit xpristus ad iudicandum grandis timor | ibi-
 dem erit peccatoribus. Ista. vii. dona spiritus sancti. vii. patriarche habuerunt. |
 spiritus sapientie fuit in adam. qui inposuit nomina omni creature. que sub celo
 40 est. | spiritus intellectus in noe qui meruit audire a domino fac tibi (fact' hs.) ar-
 cham de lignis quadratis. | der rest ist, da die nächsten drei bl. ausgeschnitten
 sind, von einer hand des xiv jhs. auf die untern ränder von bl. 18^b. 19^a einge-

- tragen: Spiritus consilii fuit in abraham. quia dictum fuit ei ut de terra exiret in qua fuit. | et iret in terram chanaan. — Spiritus fortitudinis fuit in ysaac. quia terras chanaan manu (*darüber* i. animo) forti inhabitabat. — Spiritus sciencie in Iacop. vnde versus | Jacob luctanti datur asta sciencia veri. conflictus contra.
- 5 qui dicitur israel ultra. | Spiritus pietatis fuit in Moyses. vnde versus. at Moyses mitis donum tenuit | pietatis. qui dixit domine populi peccata remitte. — Spiritus timoris in | Dauit. vnde versus. precipue dauit in rege timor requieuit. perdere quem potuit qui Saulo sponte pepercit. 19^a Eucerus Uerano filio. in xpō. Salutem. dicet — 66^a Finit liber feliciter scī Eucherii. interrogationum, *die For-*
- 10 *mulae spiritalis des Eucherius und die beiden bücher Instructionum bei Pitras Analecta sacra* 2, 511 ff, *das zweite aber ausführlicher als in Pitras Sessorianus.* 66^b Incipit prologus scī Iu.: nilii — 72^b, *das erste buch des Junilius, Migne* 68, 15—26, *dann* 72^b Incipit de notis sententiarum = *Isidor Etym.* 1, 21, 73^a Incipit de diebus quod in libro rotarum prenotatur = *Isidor De natura*
- 15 *rerum* 1, 1—3 pervenit, 73^b De ebdō = *De natura rerum* 3, 1—3, De mensibus = *De natura rerum* 4, 1—7 pronuntiantur, 74^a De IIIor partibus (rti auf rasur) mundi = *De natura rerum* 11, 1 — separantur, De v. circulis mundi = *De natura rerum* 10, 1. 2, De annis = *De natura rerum* 6, 1—4, 74^b De lapsu stellarum = *De natura rerum* 25, 1. 2, De tonitrua = *De natura rerum* 29, 1. 2,
- 20 75^a De terra motu = *De natura rerum* 46, 1—3, De niue = *De natura rerum* 34, *darunter welttafel,* 75^b *leer bis auf die notix saec. xiv* Iste lib^s est dñor I augia regali; 2) *bl. 76^a—90^a zweispaltig zu je 34 zeilen (hs. 1) zählt je 31) das glossar Ra. (I):* Incipiunt Glose Ex (sic) nō Et Ueīr | Adonai dñs] Agius scs | Angelus Nuncius | Archangelus summus nuntius | Alle laudate dñm]
- 25 Amen uere s, fideliter | Apostolus missus | Aephy fama! aperitio. ostensio manifestatio | Antestis princeps. aut sacerdos. locorum. | Alioquin. nā si n. ū si non. ā sic. c&erum | Adserens. dicens. disputans. adfirmans. | Adsertio. disputatio | Adsertor confirmator | Adseuerat kifrumit. adfirmat. zokifestinot usw. (*im abdruck ist folgendes zu verbessern:* 8, 13 ut alia, *darauf so ausradiert.* 11, 15 undarllh]
- 30 *unten am h radiert.* 13, 24 uuidar chu&un] *nur un auf rasur von 2 hand.* 18, 20 Aportata. 22, 23 abomnaz. 23, 32 sinuerpal. 23, 34 gehört in die z. 36. 26, 29 publica. 33, 9 keine rasur von e; *was als solche erscheint, ist der reflex der rasur auf der ruckseite bei* upilemo 37, 28. 40, 6 Ad^olator (corr. 2 hand?) 58, 10 auch in c steht Busta. 58, 29 c̄ditor] o scheint aus u corr. 60, 13 corr.]
- 35 fusio auch in c. 64, 34 fehlt c. 65, 7: pismeiz. 66, 33 Cerimonia auch c. 69, 4 musse] *unter dem zweiten strich des u ein punct.* 77 *anm.* 3 -uuardi] *ar auf rasur von 2 hand.* 80 *anm.* 1 nau¹gia. 82, 7 ca: pilli. 101, 39 eht: ic. 103, 6 fargnitit. 104, 4 Deuersorium. 104, 6 Domicilium] *unter li rasur.* 128, 16 expurgati ganz auf rasur. 128, 21 p̄clarus steht auch in c, aber nach z. 26. 142, 40 11 Familiaris auch c. 148 *anm.* 2 zu streichen. 148, 28 Fulmen auch c. 153, 8 ouan] *oben am a radiert.* 154, 16 Fremit:] *rasur von t.* 154, 25 stridit deutlich c. 154, 39 uberis auch c. 158, 2 es steht postastibus. 160, 17 uerbosus auch c. 164, 16 pulchritudo auch c. 166, 1 mauritania] *unter dem letzten a, das aus correctur gemacht scheint, ein punct.* 166, 7 ager] *g aus corr. von ?r.*

- 169, 2 hro:ara] *rasur von r, wie es scheint.* 170, 33 *hostia auch c.* 171 *tilge*
anm. 1: was als rasur erscheint, ist der durchschimmernde balken des d von durri
 165, 26. 182, 4 *Inplorat auch c.* 188, 21 *nox fehlt c.* 193, 28 *inpi^vgit.* 197, 4
 aer] *a aus ?e corr.* 197, 12 *deutlich monisitati.* 203, 3 *poron steht hinter iudi-*
 5 *cia x.* 205, 6 *Latebra] das erste a aus & radiert.* 207 *anm. 1 l. u statt n.*
 208, 30 *nur omnia fehlt c, nicht auch uel.* 210, 12 *m&a zu miata corr.* 221
anm. 2 obscura] über u rasur. 226, 2 *libris.* 227, 5 *refugivm.* 227, 10 *fratati*
gehört zu Pernities x. 11, ebenso 14 einferi zu Peruicax x. 15. 227, 27 *Pen&ralia]*
das erste e aus corr. 227, 28 *interiora, dann rasur von se.* 229, 23 *namo.*
 10 230, 4 *mein,^{lh}* 231, 7 *furilazan] oben am r radiert.* 231, 14 *furiuu:rti] rasur*
von i. 235 *anm. 1 Questiones.* 239, 38 *upar. undeot] das zweite u auf rasur.*
 240, 31 *reuoluit] über o ein senkrechter strich, ansatz von l.* 244, 20 *Sancire*
fehlt c. 246, 36 *streiche uel.* 249, 10 *sollititus c.* 251, 11 *runa.* 264, 18 *Ue-*
nustas c. 265, 15 *Uescere auch c.* 266, 7 *nach Uirgulta hrspahi steht noch*
 15 *silua minuta c (vgl. x. 11. 12).* 269, 9 *ist die sigle b hinzuzufügen.* 269, 24
restenti: gehört in die vorangehende zeile. 269, 34 *kann auch ratan sein. die*
fälle, in denen et durch ligatur ausgedrückt ist, sind nur zum teil angegeben (x.
 13, 24. 105, 33. 135, 4 usw.); *ich trage die fehlenden hier nach:* 19, 10 *st&i.*
 25, 28 *to&.* 37, 34 *kip&e.* 39, 38 *lah&.* 45, 2 *pito&.* 49, 13 *kidunn&.* 61, 4
 20 *kizuirn&.* 61, 34 *kiuu&an.* 63, 23 *pihrag&.* 67, 36 *inhap&.* 77, 29 *fardorr&.* 77,
 30 *artrunckn&.* 79, 39 *inuuarman&.* 99, 40 *p&up&ar.* 117, 34 *mihil&.* 131, 33
denn&. 135, 1 *inpr&anti.* 135, 7 *kichu&an.* 135, 27 *kichunn&.* 153, 25 *izst&i.*
 161, 33 *farscrouuahn&.* 161, 37 *plid&.* 169, 19 *urg&ilih.* 181, 2 *anahlin&.* 193, 4
 25 *unarp&onlih.* 200, 20 *hlutr&.* 200, 30 *arp&ot.* 200, 31 *p&ot.* 201, 23 *m&ari.*
 204, 5 *st&i.* 208, 34 *pismah&.* 210, 18 *rot&.* 210, 29 *chunn&.* 217, 24 *ni-*
 dag&. 218, 6 *p&om.* 218, 10 *kip&.* 219, 29 *misto&.* 225, 20 *f&irun.* 227, 35
 forachun&anc. 228, 37 *uu&ti.* 229, 35 *plo&.* 240, 14 *uuidarhap&.* 250, 22 *un-*
 tarto&. 253, 7 *farman&.* 261, 30 *khunn&.* 263, 22 *aralt&.* 263, 23 *arfirm&.*
 264, 33 *uuern&).* 90^b. 91^a *leer.* 91^b *ist die bei Wattenbach GQ 1⁶, 277 f abge-*
 30 *druckte Visio cuiusdam pauperulae mulieris eingetragen, wie es scheint, nachdem*
hs. 2) mit 3) vereinigt war; 3) bl. 92^a Uisio que fratri nrō uuetino ostensa
fuerat pridie ante transitum eius, MG Poetae lat. 2, 268 ff. 97^b zweispaltig Ex-
hortationem ducū et ullatū exercitus mit deutschen sündennamen im context
 (DCLXXXI), *dh. Gregors Moralia in Job xxxi c. 45 p. 1035—37, schließend*
 35 98^a *mitten im satz mit ducū exortatio que dum. auf dem innern rückdeckel*
steht von derselben hand, die den eintrag auf 75^b vornahm: Iste lib^s reddē⁹ est
dnIs I augia. abschrift von ESievers, nachvergliehen 1895 von mir. — EG Graff
Dnt. 1 (1826), 128—280. PPiper Litteraturbl. f. germ. und rom. phil. 1880 sp. 10.
 11. *RKögel Gesch. der deutschen litt. 1, 2 (1897), 426. — Asc. D. I. 128.—257.*
 40 257.—279. Ra. [H. § 130. P. 184. S. a 167—372. i 619—621.] [55
Aug. CXVI (81; bl. 1^a oben lib^s moñ augie maioris und die signatur saec. xvii
 oder xviii ¹⁷⁴ix) in quart, x/xi jhs., 331 bl. (688 ss. älterer zählung), fünfundvierzig
 je am schluss gezeichnete lagen ungleichen umfangs, von denen die 34 vor bl. 243
 26*

- fehlt: die scholien des Servius zu Vergils Buc., Georg. und Aeneis, vielleicht am ende nicht ganz vollständig, da die letzte bemerkung auf Aen. XII, 952 geht. darin wenige deutsche interlinear- und marginalgl., zumeist von einer hand (DCCCLXXVII). am rande von bl. 115^b nach Längin aao. s. 82 liebo ohne
- 5 bezug auf den text von einer hand saec. XI. — erste nachricht über die gl. gab nach A Holders mitteilung P Piper Sprache und litteratur Deutschlands 1 (1880), 57. — [P. 311.] [56]
- Aug. CXX** (17), nicht CXXI, in groß quart, IX jhs., 212 bl.: verschiedene medicinische schriften, über welche zum teil V Rose Anecdota graeca et graeco-latina 2 (Berlin 1870), 171 ff gehandelt hat, darunter bl. 18^a—95^b der so genannte Aurelius-Escolapius oder die Oxca-Chronia, diese mit zwei deutschen marginalgl. (MXLIV: eine dritte randgl. führt Th Längin aao. s. 79 an: (pustellas tuberosas) simil idē suuâ 67^a, die ich in Ed. nicht finde). — FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 4 (1835), 92. — Rg. 5. [P. 330.] [57]
- 15 **Aug. CXXIX** (121) in quart, X jhs., 41 zweispaltige bl. (signiert 8^b I, 16^b II, 24^b III, 32^b IIII, 38^b V, dann zwei doppelbl., von denen die vorderhälfte des innern ausgeschnitten ist: die urspr. hs. schloss mit 38, s. unten): bl. 1^a leer bis auf den eintrag saec. XIV Expositio sup 4^{or} Ewāgl, dem eine and. hand zugefügt hat et est moñ augie maioris, dieselbe, welche eine zeile höher die signatur M 11. 8
- 20 anbrachte. 1^b Incipit praefatio quattuor euangeliorum — 2^b Explicit praefatio: kurze notizen über utrum liber an codex an uolumen euangelium dicitur, de nominibus scriptorum, de loco conscriptionis III^{or} euangeliorum, de personis quattuor euangelistarum, de lingua in qua quattuor euangelia scripta sunt, de ordine III^{or} euangeliorum, de auctoritate III^{or} euangelistarum, de causa scribendi, 25 de numero euangelistarum, de significatione quattuor euangelistarum. 3^a Incipiunt glosae ex euangelio cata Marcum scriptae pene ad uerbū. 9^b Explicit: glosae in euanḡ Marci pene ad uerbvm editae. 10^a plan der kirchen auf Golgatha mit excerpten aus Adamnan De locis sanctis, s. P Geyer im Erlanger gymnasialprogramm 1897 s. 33—36. 10^b leer. 11^a Incipiunt glosae ex euanḡ
- 30 gelio cata Lucam sc̄arsatae (das übergeschriebene p von späterer hand) pene ad uerbum editae mit einer deutschen interlineargl. von wenig späterer hand (CCLXXXVI^b nachtr.). 33^b Finiunt glosae ex euangelio sc̄dm Lucam scarp̄satae pene ad uerbum editae. 34^a De Matheo euangelista. 38^a von and. hand mit blässerer dinte Eiusdem (kurz vorher im Mattheuscommentar ein excerpt aus 35 Isidor) adnotationes De euangeliis = Isidor ed. Arevalus 5, 136—151; daran schließt sich 41^a, wider von and. hand, ohne überschrift ein kleines stück aus Bedas commentar zu Lucas (22, 41—43 = Opera ed. Col. 4, 428). 41^b leer. — erste nachricht von der deutschen gl. gab Th Längin aao. s. 84 nr 28. [58]
- Aug. CXXXV** (54; bl. 1^a eintrag saec. XII lib^s moñ augie maioris) in quart, 40 X jhs., 160 bl.: 1) bl. 1—105. vor bl. 1 fehlt ein bl., wie schon die lagenbezeichnung I—XII auf 7^b. 15^b. 23^b. 35^b. 43^b. 51^b. 59^b. 67^b. 75^b. 83^b. 91^b. 99^b erweist. 1^a excerpt aus Isidors Allegorien (ed. Arevalus 5, 149, 236—150, 242). 1^b—31^b Beda In Actus apostolorum. 31^b UERSUS BEDE = ed. Basil.

- 5, 1061. 32^a *Praefatio Bedae in Apocalypsin*; 33^b *Excerptvm de tractatu Bede in apocalypsis Iohannis*, 40^b *Incipit libellus secundvs*, 48^a *Incipit liber tertivs*. 58^b *De libro Primasii*. 61^a *Incipit sermo Augustini de iudice iniquitatis*. 62^b *Incip. alius eiusdem. denedictione (sic). caerei*. 64^b *commentar zu Regum I—IV*. 96^a *INCIPIT GLOSA IN PROLOGVM IN LIBROS REGUM. hierin und im weitern context der hs. deutsche gll. es folgt zunächst 99^b De Paralipomenon, 100^a De Tobia, De Iudith, 100^b De Hester, 101^a De Hestra, 101^b De Iob, 102^a De Daniele, De Esaia, 103^a De Hieremia, De Ezechiele, 103^b De duodecim. prophetis, De Iesu. Naue, 104^a De Iudicum libro, 105^a De Machabeorv̄, 105^b De Rvth, nur zwei zeilen, der rest der seite leer. die deutschen gll. sind zuweilen von einer jüngern hand geändert (C. CXVII. CXXXI. CXLVI. CLVI. CLXII. CLXXXI. CXCI. CC. CLXXIV. CCIX. CCCX. CCLXXVI. CCXC. CCXCVIII. CCCXV. CCCXXXVII. CCCXXIV. CCCXXXII. LXXV. LXXXV. CCCLV. CCCLXII); 2) bl. 106 bis zum schluss, enger als die erste*
- 15 *hs. geschrieben, aber auch noch dem x jh. angehörig. commentare des Walahfrid Strabus zu den Briefen Jacobi, Petri, Iohannis, Judae. bl. 133^b urspr. leer; singuli*
- von späterer hand sind notizen eingetragen: Quib; locis: apostoli iaceant usw. 134^a leer. 134^b *Explanatio Albini magistri, 136^a inhaltsverzeichnis für das folgende, nämlich für die erklärungen Alcuins zu den Psalmis graduum; dazwischen 143^b Incipit epistola ad pueros et ad adoliscntulos id est de confessione peccatorum. 159^{ab} das Carmen ad deum lat., benutzt von Mone Lat. hymnen 1 (1853) nr 269 s. 366. der rest von 159^b und 160^{ab} leer. — AHoltzmann Germ. 1 (1856), 113—117, von ihm Ry. genannt. — [P. 51.] [59*
- 20 **Aug. CXLI** (150) in grofs quart, 232 bl.: 1) saec. x zweispaltig. bl. 1 *Explanatio breuis cuiusdam in epistolam ad Romanos — 20^b, wo gesammelte gll., darunter einige deutsche, folgen (MCCXII). 21^a—26^b argumenta und gll. zum Philipper-, Colosser- und ersten Thessalonicherbrief. 27^a leer, 27^b neumen; 2) saec. ix bl. 28^b (28^a leer) — 232^a Hieronymi Explanaciones in Ezechielem. 232^b leer aufser dem namen Ruodman: — FJMone*
- 30 *Anz. f. Kunde der teutschen vorzeit 4 (1835), 92. — Rg. 6. [P. 324.] [60*
- Aug. CXLIV** (46) in klein folio, x jhs., 123 gezählte bl. und je ein auf vorder- und rückdeckel geklebtes leeres in sechszehn lagen, von denen die vier ersten je am schluss 7^b. 15^b. 23^b. 31^b signiert sind; der elften fehlen durch ausschneiden die beiden letzten bl. (nach 85); das erste bl. der letzten lage (118) ist lose, weil sein correspondenzbl., das sich hinter dem auf den rückdeckel geklebten befand, jetzt fehlt: bl. 1 leer, nur auf der vorderseite lat. federproben und die deutschen adaldegan coot man sowie Reginger von verschiedenen händen. 2^a, gleichfalls urspr. leer, ist im xi jh. teilweise beschrieben mit Si fistulae aequal grossitudinis fuerint! et maior minorē (von i an auf rasur für aiorem, wie es scheint) in sua longitudine bis habuerit. et insup concauitatis eius diametrū. diapason consonantiā inuicē resonabunt bis Si fistula maior fistulam minorem in se totam habuerit! et insuper longitudinis eius partem sextā decimā. haec consonantiā semitonium erit (Gerbert *Scriptores de musica* 2, 277). darunter in ver-

- längerer urkundenschrift* In nomine sc̄ae et indiuiduæ trinitatis notum sit omnibus und darunter von einer hand saec. XIV lib' Moñ augie maioris. 2^b Expositio super Tobia Bedae p̄bi. 13^b Explicit expositio super Tobiam Baedae Presbiteri. Incipit eiusdem explanatio super Ezram prophetam. 51^a (*schwarz*) Explicit liber
- 5 primus. Incipit liber secundus. 85^a (*schwarz*) Explicit liber secundus in Ezram prophetam. 85^b *leer, nur federprobe* In nomine sc̄ae in *urkundenschrift*. 86^a *and. ältere hand*. Incipit liber tercius. expositionis (t rot aus c corr.) in verba Neemiae (*schwarz; über dem zweiten e von Neemiae ist a rot übergeschr.*). 123^a Explicit dño iuuante in Ezram et Neemiam allegoricae expositionis liber tercius felicif.
- 10 123^b *leer*. — *FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit* 4 (1835), 490. — [P. 327.] **61**
Aug. CLXXVII (166) in quart, sehr schöne hs. des x jhs., 117 bl. (vierzehn quaternionen, von denen die ersten fünf, der siebente (signatur ausradiert), der dreizehnte und vierzehnte je am schluss gezeichnet sind, und ein ternio, dem das letzte bl. fehlt): auf bl. 1^a der in abwechselnd roten und schwarzen uncialzeilen
- 15 *gehaltenen titel* Incipivnt | sententiae | generales | de opvscvlis | Hieronimi: | inprimis de | expositione | (*eine and. hand fügte hinzu in gesonderter zeile in sc̄o Matheo*), welchem der ebenso geschriebene schluss bl. 117^b Explicivnt epis|tolae sc̄i Hieroni|mi p̄ri. de diversis | qvestionibvs | entspricht. den inhalt bilden briefe des hl. Hieronymus sowie auszüge aus solchen und and. schriften desselben.
- 20 1^b (*ohne überschrift*) Non queras gloriam et non dolebis cum ingloriosus fueris. 3^a Incipit eiusdem in Abdiā. Naum. Ionā. Abbacuc. Imperitus commentator est. qui tam obscura (a *auf rasur*) et dubia loquitur. 4^b Item de epistola ad Geruciam: *auszug aus CXXIII*. 6^a Incipit ad Paulinum: *auszug aus LIII*. 6^b Item ad Paulinum: *auszug aus LVIII*. 7^b Ad Rusticum: *auszug aus CXXV*. 10^a Ad
- 25 Helyodorv̄ de morte Nepotiani: *auszug aus LX*. 12^a Incipit epla Hieronimi ad Pammachivm de morte Paulinae: = LXVI. 18^b Incipit ad Oceanum de morte Fabiolae: *auszug aus LXXVII*. 19^a Incipit ad Amandum monachum: *auszug aus LV*. 19^b Item ad Nepotianum: *auszug aus LII*. 20^b Incipit ad Heliodorum monachum: *auszug aus XIV*. 22^a Ad Furiam: *auszug aus LIV*. 23^a Incipit ad
- 30 Eustochium: *auszug aus XXII*. 23^b Sententia generalis ad Euangelivm p̄bm: *auszug aus LXXIII*. Incip̄ Paulae et Eustochii. Ad Marcellā: *auszug aus XLVI*. 24^a Ad Rufinum: *auszug aus LXXIV*. Capitulum de laude cuiusdā uiri senis. Quis senectutem. & caput ad xp̄i similitudinem candidum dignis uocibus praedicet?: *schluss aus x p. 24*. 24^b Incipit de elemosinis: *zusammengestellt aus*
- 35 *verschiedenen briefen, und mit einem stück von LXXVII anhebend*. 25^b Incipit ad matrem et filiam: *auszug aus CXVII*. De laude Paulini (*das letzte i schwarz auf rasur von rotem ae*): *auszug aus CVIII*. 26^a Incipit ad Principiam uirginem: *auszug aus LXV*. 26^b Ad Heluidium. Greca narrat historia. cum quidam uulgo esset ignotus: *der schluss des stückes ist aus CXVIII p. 793*. Item ad Hebidiam: *auszug aus CXX*. Ad Euangelium de Melchisedech: *auszug aus LXXIII*. 27^a Item ad Uigilantium. Sicut ad proprias iniurias patientes eē debemus usw., *dann großes excerpt aus LII und ein stück aus XIV (s. 35. 36 Vallarsi)*. 29^b Item ad Damasum: *auszug aus XXI*. 30^a De laude ad Marcellam. Olofernis de mediis re-

portatur hostibus: = LIV p. 293. 31^a Ad Saluinam uiduam: *auszug aus LXXIX.*
 32^a Uidualis uel monachalis (*der anfang aus dem schluss des vorigen briefs von*
p. 506 an). 35^a Incipiunt sententiae sancti Augustini ep̄i. Magna res uocis. si-
 lentii temperamentum. 37^b Sc̄i Hieronimi p̄bi ad Heliodorum monachum: = XIV.
 5 43^a Sc̄i Hieronimi presbiteri ad Rusticum monachum: = CXXV. 53^b Sc̄i Hiero-
 nimi ad sc̄m Paulinum presbiter̄: = LVIII *mit einer deutschen marginalgl.*
 (DCLXXXVIII^b *nachtr.*). 59^a Sc̄i Hieronimi de amore d̄i et de amore seculi.
 Amores duo in hac uita secum in omni temptatione luctantur. Amor d̄i. & amor
 saeculi. 65^a Ad Paulinum: = LIII. 73^a Item sermo sc̄i Hieronimi presb̄it̄: =
 10 XLIII. 74^a Incipit ad monachos. Qui inter multos uitam agere constituerunt.
 75^b Incipit epistola Hieronimi ad Algasiam: = CXXI. 97^b Sc̄i Hieronimi ad
 Hebidiam de diuersis qūestionibus: = CXX. — *auf die deutsche gl. machte*
ThLängin aao. 84 nr 26 aufmerksam. [62]

Aug. CLXXVIII (106; bl. 2^a lib' moñ augie maioris) *in quart, XI jhs., 207*
 15 *gezählte bl., von denen die letzten teilweise vermodert sind, darauf eine reihe pa-*
pierbl., den schluss bildet ein pergamentdoppelbl. aus Priscian saec. XI: bl. 1
leer, 2^a ff die vier euangelien mit zahlreichen deutschen meist interlinearen
gl., welche von mehreren sich ablösenden schreibern eingetragen sind; diejenigen
auf bl. 13^b—19^b rühren von einer hand erst des XIII jhs. her (CCCLXVIII.
 20 *CCCLXXVI. CCCLXXX. CCCLXXXVIII).* — *FJMone Anz. f. kunde der*
deutschen vorzeit 4 (1835), 82—87. — Rg. 1. [P. 90.] [63]

Aug. CIC (oben 239, unten 113 signiert) *in quart, x jhs., 331 ss.: s. 15—178*
 die vier bücher des commentars des Beda zu Matthaecus mit einer deutschen mar-
 ginalgl. (DLII), s. 180 (179 leer) bis zum schluss der Johannescommentar des
 25 *Herabanus Maurus; nach 331 sind noch zwei bl. des XI jhs. mit Psalm 15,*
 3 *ff angeheftet, und auf diesen steht am rande Suidgerus presp̄it̄ (vor p ist s aus-*
 gewischt). s. 1 vorderseite leer, s. 1 rückseite bis 14 handeln über Matthaecus. —
FJMone Anz. f. kunde der deutschen vorzeit 4 (1835), 92. — Rg. 7. [P. 325.] [64]

Aug. CCIII (oben 246, unten 82 signiert) *in quart, XI jhs., 186 von mir*
 30 *gezählte bl. und ein leeres vorsatzbl.: Hildemars erklärung der Benedictiner-*
regel (vgl. bd. 2, 777) mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DLXVI).
 182^a *ff eine Auslegung des vaterunsers. — FJMone Anz. f. kunde der*
deutschen vorzeit 4 (1835), 92. — Rg. 3. [P. 328.] [65]

Aug. CCXVII (193) *in quart, 169 bl.: 1) saec. x bl. 1^a ff Juvenci*
 35 *Historia evangelica, 40^a—67^a Sedulii Carmen paschale und hymnen, 67^b feder-*
proben; 2) saec. IX/X bl. 68^a—169^b desgl. Juvencus und Sedulius (nebst
dem Cento der Proba), aber völlig verbunden und durch einander geworfen: vgl.
die beschreibung in Huemers Sedulius (1885) s. XI f. in beiden hss. finden sich
 von mehreren händen lat. und deutsche interlinear- und marginalgl., die stark
 40 *verblasst sind, namentlich in der ersten: dass dort, wie Holtzmann angibt, ab-*
sichtlich gl. wider getilgt seien, ist nicht der fall (DCCXXI. DCCCXLV.
 DCCXX. DCCCXLI). — *AHoltzmann Germ. 11 (1866), 64 f. — [P. 209.]* [66]

Aug. CCXX (134) *in quart, aus dem anfang des IX jhs., 133 von mir ge-*

- zählte bl.: bl. 2^a (1 leer) das unvollständige dritte buch von Gregors Cura pastoralis mit einer grossen anzahl deutscher meist interlinearer, selten marginaler gll., die von mehreren alten händen herrühren (DCXLIX). aufschluss über die geschichte der hs. gibt ein auf den vorderdeckel aufgeklebtes bl., das von einer
- 5 hand des x/xi jhs. folgenden eintrag aufweist: Notū sit omnib; tam futuris quā p̄sentibus vt EGO RICHARDVS. semensis prespiter. uos hegounenses fr̄s p̄sp̄itue inmorari sacre s̄ripture uidens. pinde uobis trado speculū. id est pastorale (r aus l corr.) curā. ut uidentes in isto libro quid uobis faciendum sit. q̄due emendandū. nec non penitendum ea quę conmisimus de regula ea uidelicet ra-
- 10 cione. ut unū annum rennenses fr̄s habeant & alterū suburbani. idest circa engen. & ubicumquę legit ad capitoliū cantetur mihi statt semensis wird scinensis (Wattenbach GQ 1⁶, 285) zu lesen sein. — Rc. [P. 153. S. i 621—631.] [67
- Aug. CCXXXI** (119) in quart, x jhs., 74 bl.: 1) bl. 1^a mitte Hraban's commentar zu Leviticus; 2) bl. 28^a (27 urspr. leer, jetzt auf der rückseite
- 15 teilweise beschrieben) commentar zur Genesis, 54^b zur Exodus. in dem zum Leviticus mehrere deutsche gll., meist im context, in dem zur Exodus eine interlineare (XL. XXV^b nachtr.). — AHoltzmann Germ. 11 (1866), 64. — [P. 50.] [68
- Aug. CCXL** in quart, viii jhs., 126 bl. (fünfzehn quaternionen und ein
- 20 ternio, welche meistens am schluss bezeichnet sind, zb. 24^b q III) von mehreren schreibern, deren erster mit so blasser dinte schrieb, dass seine schrift später vielfach aufgefrischt werden musste: Gregors Cura pastoralis vollständig. darin zwei deutsche interlineargll. zweier hände saec. xi (DCLVII^a nachtr.). bl. 1^a, urspr. leer, weist federproben mehrerer hände des xi jhs. auf. — erste nachricht
- 25 bei ThLängin aao. s. 84 nr 27. [69
- Aug. CCXLVIII** (115) in quart, 168 bl.: 1) saec. viii/ix zweispaltig (mit den lagenbezeichnungen i—v) bl. 1—20 ein bibelglossar, bl. 20—39 ein alphabetisches wörterbuch, aus denen AHoltzmann Germ. 8 (1863), 404—413 (vgl. 11, 69) auszüge gegeben hat, die FDiex Altromanische glossare (1865) s. 7 ff
- 30 mit einem anhang und erläuterungen vermehrt wider abdrucken liess; 2) saec. viii/ix zweispaltig bl. 40—62 (dann ein bl. ausgeschnitten; signatur A auf 47^b, B auf 55^b). 40^a In xp̄i nomen Incipiunt glose quod est congregatio sermonum. De nouo et uetus testamento Dō gracias Amen, alphabetisch, nach jedem buchstaben
- 35 namen, 59^b stück eines commentars congregamini filii israel et audite patrem uestrum; 3) saec. viii/ix zweispaltig bl. 63^b (63^a leer) — 101^b (dann ein bl. ausgeschnitten) Incipit expositio quattuor Euuangeliorum Sc̄i Hieronimi (Matthaeus bis 83^a, Johannes bis 90^a, Marcus bis 94^a, dann Lucas). auf den bl. 70^b. 78^b. 86^b. 94^b finden sich die lagenbezeichnungen .S. .SS. .SSS. .SSSS.
- 40 aber hs. 3) scheint früh mit hs. 2) vereinigt worden zu sein, da eine and. hand den angegebenen signaturen auf 70^b usw. die weitem D. E. f. g. hinzufügte und auf 101^b h einsetzte; 4) saec. x zweispaltig mit neuer lagenbezeichnung bl. 102^b (102^a leer) — 154 (dann drei bl. ausgeschnitten) Incipiunt glose ueteris

ac noui testamenti. *auszüge gab AHoltzmann Germ. 8, 401 f, vgl. 11, 69 (XLII. LXVII. CXVI und gelegentlich in den anm. des ersten bandes). der rest, ein-*
spaltig beschrieben, ein quaternio und ein ternio (bl. 160^b signiert VIII, 168^b x),
enthält einen allegorisierenden commentar zur Genesis, 156^a Incipit cōme-
moratio de apocalysin, 162^a Incipit Homelia de Pænitentia und ebenda
Excarpsum de libro Sapientiae. — [P. 49.] [70]

Aug. CCLXI (158) *in octav, VIII jhs., 284 bl.: 1) bl. 1^b (1^a leer) — 130^a*
(130^b leer) commentar des Hieronymus zu Matthaëus buch 1 und 2; 2) bl.
131^b ff (131^a leer), wenig jüngere aber and. hs., da neue lagenbezeichnung, die
fortsetzung. am schluss war ein stark beschädigtes stück einer folio- oder quarths.
des x jhs. angebunden, welches auf seiner vorderseite das verzeichnis des inven-
tars eines klosters (Formas casei. LXXIII. Buttes uinarias. xv usw.), auf der zwei-
spaltigen rückseite namen von kirchengeräten, gebäuden und tieren mit neben-
stehenden deutschen gll. (MCXXXIV. MXCIII. DCCCCLXXVII) aufweist: jetzt
ist es abgelöst und wird unter der bezeichnung Reich. fragm. 60 aufbewahrt
(ThLängin aao. s. 80). — FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 4 (1835),
92. — Rg. 8. [P. 326.] [71]

Fragment UH (= *unbestimmter herkunft*) **1**, *ein zweispaltiges foliobl. zu*
45 zeilen, das früher als einbanddeckel gedient hat, XI jhs.: bruchstück des
Liber glossarum, von Laus bis Leges reichend, mit zwei deutschen interli-
neargll. (MCLXXIII). seine zugehörigkeit zum Liber schliesse ich aus den marginalen
quellenangaben, in sonderheit aus de glo und de ortog^aphia (s. GGötz Der liber
glossarum 266 (56) ff). als initiale für die mit Lebes anhebende Le-reihe dient
eine federzeichnung, darstellend einen mann, der mittels einer kelle krapfen oder
ähnliches aus einem kessel in eine schüssel schöpft. — erste nachricht bei
ThLängin aao. 84 nr 29. [72]

Reich. fragment 60 s. Aug. CCLXI.

SPeter 87 (*dort angekauft 1781 laut eintrag auf bl. 3^a: Emit Philippus*
Jacobus abbas aō 1781; die jetzige nr 87 entnehme ich ThLängin aao. 81) in
folio, 106 zweispaltige bl.: 1) saec. XIV bl. 3—57 alphabetisches lat. glos-
sar; 58—61 leer; 2) saec. XI bl. 62^a ff Glosae divinatorvm librorv, lat. und
deutsche gll. (letztere meist interlinear), und zwar zunächst zu den biblischen büchern
alten und neuen testaments (XVII. XXXVII. L. LXII. LXXII. LXXVII.
LXXXVII. XCV. CIX. CXXV. CIX. CXXV. CXLII. CLV. CCLXXXI.
CCCH. CCCXIV. CCCXIX. CCCXXIII. CCCXL. CCCXLVIII. CCCLII.
CCXIV. CCXXII. CCLXXXVIII. CCXXXII. CCXLI. CCLI. CCLXII.
CCLXXI. CLIX. CCVII. CLXXXII. CXCv. CCCLXXXIII. CCCLXXXIII.
CCCXC. CCCCLXXXIII. CCCCXVI. CCCXXIII. CCCXXXV), dann 82^{b2}
De virtutibus apostolorum (DCCCXCII), 83^{b1} De scō Martino (DCCCCXII),
84^{a2} De scō Sebastiano (DCCCCXXI), De scō Dionisio (DCCCC), 84^{b2} De pasto-
rali (DCLI), 85^{a2} De Regvla scī Benedicti abbat (DLXV), 85^{b1} De dialogo (DCLXX),
85^{b2} Versvs sequent (DCCXXXVIII¹ nachtr.), 86^{a1} Incipivnt Capitvla legis ri-
bvariae (DCCXXXIII: mit sämtlichen lat. gll. wider abgedruckt MG LL v, 277),

- 86^{a2} *Donat* (DCXX), 89^{a2} *Prudentius* (DCCXCVIII), 93^{b2} *De Sedulio* (DCCCXLII), 94^{a1} *Sedvlivs de greca* (DCCCLIII), 94^{b1} *Incipivnt glosae de diversis avctoribus* (MCCXXVII) bis 100^{b1}, rest dieser spalte und 100^{b2} leer; 3) saec. XI/XII bl. 101^{a1} In nomine dn̄i nr̄i ih̄u xp̄i in hoc corpore continentur Glose idē
 5 interpretationes ul proprietates sermonū excerpte de libris autenticis auctorum orthodoxorum tam ueteris q̄m noui testamenti. | In xp̄i nomine incipit liber sc̄i eusebii hieronimi p̄bri super hebraica nomina sc̄dm hebraicā ueritatem. Incipit prologvs. 102^{b1} Explicit prefatio Incipiunt glose translātę ab eusebio hieronimo presbitero. Aaron. mons fortitudinis usw. umfasst bis bl. 106^b (urspr. aufgeklebt)
 10 die buchstaben A und B. zu diesem teil der hs. gehören noch die bl. 1 (dem vorderdeckel aufgeklebt) und 2. — erste nachricht im Morgenbl. f. gebildete stände 1825 nr 297 s. 1187 f. EG Graff Diut. 1 (1826), 341 f. 2 (1827), 168—188. 308—355. FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 5 (1836), 229 ff. VEMourek Die ahd. gll. in dem SGaller codex nr 292 und in dem aus SPeter stammenden
 15 codex zu Karlsruhe (programm des čechischen gymnasiums zu Budweis 1873). AHolder Germ. 22 (1877), 392—406 (s. dort s. 404f über die lagenverhältnisse). schlechter wiederholt von JHGallée Alts. sprachdenkmäler (1894) s. 284 ff nebst facs. auf tafel XIII. — D. I. 341 f. D. II. 168.—188. D. II. 311 ff. Do. Gc. 12. Gd. 5. Ka. Mart. 2. Pt. RB. 2. VS. [H. § 130. P. 9. S. i 661—698.] [73]

20

CASSEL,

KGL. LANDESBIBLIOTHEK.

- Astr. fol. 2** (aus Fulda, s. u.), 84 bl.: 1) saec. IX bl. 1^b (1^a leer) — 8, ein quaternio mit ostertafeln, denen annalistische notate beigefügt sind, gedruckt MG SS II, 237 und besser III, 116* (übrigens rührt der letzte eintrag
 25 zum j. 838 von and. hand her); 2) saec. X bl. 9 ff mit eigener quaternionen-zählung Bedas Computus und De temporum ratione, diese schrift mit einer reihe deutscher, meist interlinearer gll. des XI jhs. (DLIV). bl. 9, urspr. leer, enthält auf seiner rückseite aufer mehreren kalendarischen notizen gesammelte gll. saec. XI, darunter drei deutsche (MCCV). hs. 1) und 2) wurden aber schon früh
 30 vereinigt, wie der allem anschein nach alte und originale einband beweist, welcher ganz gleich bei dem Casseler ms. Astr. 4^o 1 (ebenfalls Bedas Computus und De temporum ratione, aber ohne die Chronik, befassend) widerkehrt; für beide codices haben Grein (Das Hildebrandslied 1858 s. 14) und Gross (Über den Hildebrandslied-codex 1879 s. 26) Fuldaer ursprung dargetan. unsere gll. lernte JGrimm 1826
 35 kennen: denn zwei derselben citierte er Gramm. 3, 96. 158, während er eine dritte in seinem handexemplar des zweiten bandes nachtrug (Gramm. 2⁴, 625), und erfreute gleich nach dem erscheinen des ersten bandes der MG Pertz mit einer copie der oben erwähnten annalistischen aufzeichnungen. abschrift von ESievers wurde
 benutzt. [74]
- 40 **Phys. et hist. nat. fol. 10**, IX/X jhs., jetzt noch 40 unsignierte bl. (lagen 3—10; 11—18; 19—24: hier fehlt das äußere doppelbl.; 25—32; 33—40; das weitere aus dem band herausgerissen): bl. 1^a bild eines sitzenden gelehrten mit der inschrift SCOLAPIVS (davor vielleicht ein buchstab erloschen) MEDICVS MAGISTER,

- 1^b bild mit der unterschrift saec. XIV Constantinus ma^g, 2^a bild, 2^b INCIPIT HERBARIUM FELICITER | ANTONIUS MUSA M AGRIPE SALUTEM CESARI AG | Praestantissimo omnium mortalium sed et iudicibus proximum auxilium usw., dh. der brief des Antonius Musa, welcher vor s. 1 der ausgabe GHumelbergs (Ant. Musae de herba Vetonica liber I. L. Apulei de medicaminibus herbarum liber I) von 1537 gedruckt steht. sein schluss ist mit der untern hülft des blattes 2 abgerissen. darauf fehlen verschiedene bl. 3^a beginnt mitten im cap. XXI (De nasturcio) des pseudo-Apulejus, welcher 35^a mit EXPLICIT HERBARIUM ANTONIN (der rest des wortes abgerieben) endet. aber 35^b fährt unter weiterzählung fort CXXXIII Nom̄ he^r elefascos, CXXXIII tauriferas, 36^a CXLIII (hier fehlt offenbar etwas) dracontea, CXLIII Aristologia, 36^b CXLV heliotropia, CXLVI Lunae herba, 37^a CXLVII he^r Saturni. Semper uiuum, CXLVIII Martis he^r, 37^b CXLVIII he^r panachia, CL he^r flo-nimon. 38^a in kleinerer schrift des x/XI jhs. recepte, 38^b bild des Chiron, der in den händen pflanzen hoch hält, mit der unterschrift CTRS M̄ s̄ (= Centaurus medicus?), 39^a bild des stehenden Hippocrates, 39^b Apollo in einem tempel auf dem thron sitzend, 40^a bild der betonica und darauf die schrift De herba betonica, 40^b mitten im § 16 Ad uentris dolorem abbrechend. den pflanzenbildern des pseudo-Apulejus sind von mehreren händen deutsche gl. beigeschrieben (MXXXV. das genauere dort in den anm.); noch eine hand des XVI jhs. hat
- 20 deutsche deutungsversuche zugesetzt. abschrift von ESievers. [75]
- Poet. et rom. fol. 6**, IX jhs., 109 bl.: Servius zu Aen. 1—6 mit einer deutschen marginalgl. saec. XI/XII (DCCCLXXIX). eingehend beschreibt die hs. Thilo in seiner Serviusausgabe (Lipsiae 1881) s. XLVIII ff. — ESievers Zs. 15 (1872), 371. — [P. 297.] [76]
- 25 **Theol. fol. 32**, VIII jhs., 72 bl.: Gregors Cura pastoralis mit zwei deutschen randgl. saec. IX/X (DCLVII^c nachtr.), mitgeteilt von ESievers. [77]
- Theol. fol. 60** (aus Abdinghof, s. u.), x/XI jhs., 159 bl.: die vier evangelien. auf bl. 3^a sind eine reihe biblischer namen aus dem anfang des Matthaeus deutsch interlinear erklärt (CCCLXXV), von einer hand saec. XI/XII. die hs. ge-
30 hörte früher dem benedictinerkloster Abdinghof vor Paderborn, wie folgender eintrag auf der innenseite des vorderdeckels erweist: E Bibliotheca Monasterii Abdinghof in Paderborn consentiente atque donante R. Abb. Felice procurante vero R. E. Raspe transiit in Bibl. S^{mi} Hass. Landgr. mense Octobri 1773 (vgl. die analoge notiz in der originalhs. der Vita Meinwerco Anx. f. kunde des deutschen mittelalters
35 3, 143). ebendahin weist das auf 1^b eingetragene alte verzeichnis des kirchenschatzes, welches beginnt Iste est thesaurus quē fr Andreas consignante epō meginwerco & cōmendante abb Sighardo in custodia recepit conseruandum, abgedruckt von RWilmans Additamenta zum westfäl. urkunden-buche (1877) s. 4 nr 6. Meinwerk war bischof von Paderborn 1009—36, Sighard der erste abt des von
40 Meinwerk 1015 gestifteten Abdinghof, s. Wattenbach GQ 2⁶, 37. abschrift von ESievers. — [P. 96.] [78]
- Theol. 4^o 24** (aus Fulda), IX jhs., 60 bl. in acht lagen: unmittelbar hinter der Exhortatio bl. 15^a—17^b von zwei and. händen die glossae Cassel-

- lanae* (DCCCCXXXII), auf 15^a. 16^b dreispaltig, 15^b. 16^a zweispaltig, 17^{ab} un-
abgesetzt. meiner beschreibung des codex MSD 2³, 323 habe ich nur hinzuzu-
fügen, dass auf bl. 1^a oben der eintrag steht: incipit oralegius | IAN̄ & decbr ora:
1: & XI: ped | XXVIII: nona: ped XVII (x undeutlich): ora III: | (der anfang
5 dieser notiz auch bei Jaffé-Wattenbach *Ecclesiae Coloniensis codices* s. 102), und
auf derselben seite unten lant ueri. I. mis liutfrid. III. mis. | salt, was wol unam
missam, tres missas saluti bedeutet. collationen von K Kochendörffer und E Sievers
wurden benutzt. — J Gab Eckhardt *Commentarii de rebus Franciae orientalis* 1
(1729), 853—863. EG Graff *Diut.* 3 (1829), 211 f. F Diex *Zs.* 7 (1849), 396 ff.
10 W Grimm *Abhandlungen der kgl. akademie der wissenschaften zu Berlin* aus dem
jahr 1846 s. 437—476. 498—503 mit facsimilibus (ohne diese mit geringer
sorgfalt wider abgedruckt in W Grimms *Kleineren schriften* 3, 381 ff). derselbe
Abhandlungen usw. 1853 s. 159—162 (*Kleinere schriften* 3, 466 ff). A Holtzmann
Kelten und Germanen (1855) s. 138—140. 171 ff. F Diex *Altromanische glos-*
15 *sare* (1865) s. 71 ff. E Monaci *Facsimili di antichi manoscritti per uso delle scuole*
di filologia neolatina. fasc. I (1881). P Marchot *Les gloses de Cassel le plus ancien*
texte réto-roman (Collectanea Friburgensia fasc. III), Friburgi Helvetiorum 1895
(s. bd. 3, 723). R Kögel *Gesch. der deutschen litteratur* 1, 2 (1897), 502—506. —
C. [H. § 69. P. 407. S. o 186—194.]

20

CHELTENHAM,
BIBLIOTHECA PHILLIPPICA.

- 4182** (aus Weingarten) in folio, XII jhs., unpaginiert: verschiedene heiligenleben,
darunter die *Vita Gregorii* von dem diacon Johannes. hinter dieser ist zweispaltig
ein kleines lat. glossar mit einer deutschen interlineargl. eingetragen (MCXCIX). für
25 mich sah dr R Priebisch den codex ein. — *Neues archiv* 4 (1879), 592 ff mit fal-
scher nr. [80]
- 7087** (bl. 1^a Lib^s Marie uir̄ in campo s̄ Marie, dh. der westfälischen, 1185
gegründeten cistercienserabtei Marienfeld; ebenda Codicem hunc egregium accipi a
B. F. B. 1827 mens. mart. C. L. Tross Dr.; 1830 erwarb die hs. sir Th Phil-
30 lipps) in folio, 168 zweispaltige bl. und ein nach bl. 1 später eingehaftetes:
1) saec. XII bl. 1—144, achtzehn quaternionen; 2) saec. XIII bl. 145—168,
drei lagen und ein einzelnes bl. die erste hs. enthält von bl. 2^{b1}—143^{b1} mitte
achtunddreissig väterleben und den Liber apollogeticus domini Bernhardi
reuellensis abbatis, obwol ein auf 2^{b1} vorangehendes inhaltsverzeichnis (abgedruckt
35 *Allg. litt. anz.* 1800 sp. 644 f) vierzig stücke aufzählt, nämlich als neunund-
dreissigstes das Opus hugonis de quinque septenis, das im codex selbst fehlt.
das leere bl. 1^{ab} wurde im XIII jh. zum eintrag des bibliothekskatalogs von
Marienfeld dreispaltig benutzt (abgedruckt *Allg. litt. anz.* 1800 sp. 521 ff. *Zs. f.*
vaterl. gesch. 43, 167 ff: berichtigungen dazu aus der hs. *Neues archiv* 22, 684 f).
40 auf der zweiten spalte des gleichfalls leeren blattes 2^a gab eine and. hand einen nach-
trag zum Liber apollogeticus und das eingehaftete bl. 1^{ab} wurde im XIV jh. mit
dem Speculum monachorum beati Bernhardi beschrieben. den hauptbestandteil
der zweiten hs. bildet bl. 146^{a1}—164^{b2} mitte Osberns Panormia, an welche sich

bis 166^{b1} mitte eine grammatik mit metrischem prolog (Gramaticae quedam fragmenta studentibus edam usw.) und bis 166^{b2} ende ein and. grammatisches stück anschliesst. das urspr. leere bl. 145 wurde beschrieben mit auslegungen des vaterunser und des apostolischen glaubensbekenntnisses sowie mit einer abhandlung über das jüngste gericht. nachdem beide codd. vereinigt waren, benutzte eine and. hand den rest von bl. 143^b, bl. 144. 167. 168 zu folgenden einträgen: 1) 143^{b1} mitte verschiedene wörterklärungen, be-

eī .i. similes ul eqles

ginnend mit solchen von zählwörtern: Quodcūq; ī XII pportionales partes diuidit̄ as ul assis uocat̄. Si remoūsis .i. partē. qđ remouet̄ uocat̄ uncia. qđ manet deumx usw.; 2) 143^{b2} mitte ein nach sachlichen categorien geordnetes vocabular mit zahlreichen übergeschriebenen deutschen gll. (DCCCCXLV und nachtr. bd. 3), anfang (N)omina tpr̄m Annus. Hyemp^s. ver. Estas. Autūn^s usw.; 3) 144^{b1}, unmittelbar anschliesend, ein alphabetisches glossar mit einigen deutschen gll., zumeist im context (MCLXXIX), anfangend Abraham pat^s multor. s. gentiū. Ab ancilla usw., das 144^{b2} bis Diluit. diligēt^s lauit reicht und 167^{a1} mit Deriuat fortgesetzt wird; 4) 168^{a2} ein kürzeres alphabetisches glossar ohne deutsche gll., das mit Proles. i. soboles. filii origo abbricht. dann fügte eine hand, die mit der des bibliothekskatalogs identisch sein kann, dem inhaltsverzeichnis auf bl. 2^b hinzu: Glosari⁷. Deriuationes. Expositio sup symbolū. Item expositio sup dnicā orationē. Questiones de diuersis reb' collecte. — auszüge und beschreibung von VNKindlinger im Allg. litt. anz. 1800 sp. 644—46, auf grund seines im staatsarchiv zu Münster aufbewahrten nachlasses wiederholt von WDiekamp Zs. f. vaterländische gesch. und altertumskunde. hg. von dem verein f. gesch. und altertumskunde Westfalens 43 (1885), 161—176. die wiederauffindung der lange von mir vergeblich gesuchten hs. gelang RPriebsch, dem ich ihre copie zu danken habe. — Tz. [H. § 40.]

[81

9303 (provenienz s. u.) in klein folio, XIII jhs., 116 bl. (nach bl. 102 sind drei weitere ausgeschnitten): bl. 1—24 die Vita der hl. Hildegard von Gotfrid und Theodorich⁷ (Migne 197, 91 ff), 25—56 Epistole beate uirginis hildegardis De causis per quas diabolus fallacie sue artibus se implicat hominibus. 56^b. 57^a sind leer, 57^b enthält nur eine zeichnung, nämlich die roten buchstaben ^K_{A P H} in gelber umrahmung, denen die deutungen untergeschrieben sind: A = altare, ascende, alas, P = poculum, presbiter, plangitur, pupille, primum, H = habet, hauriendo, habet, D = deest, derisit, de crimine, K = kirio, kristum, kristo. 58^a—62^a (diese partie der hs. einspaltig, alle übrigen zweisepaltig) das alphabet und das wörterverzeichnis der lingua ignota der Hildegard, letzteres mit übergeschriebenen deutschen gll. (DCCCCXLIII). 62^b bis auf einen modernen namenszug leer. 63^a—102^b excerpte des Gebeno aus den Prophetien der hl. Hildegard (Pitra Analecta sacra Spicilegio Solesmensi parata VIII, 483 ff); am schluss 102^b Explicit prophetia hyldegardis. hiis omnibus completis petit actor (sic) grates de benedictis. et ueniam de obmissis. Et quia difficile est inuenire

- supra illud quod inuentum est et difficilius inuenire quod non est. Guillelmus de valle scripsit. 103^a (*vorn unvollständig, s. oben*) — 116^{a1} *von and. hand (anfang rum infrigidari permittantur. Sed tamen ad cibum aliquantum ualent quia cum cibo fortiter coquantur; schluss At ille transeunt in tenebras que*
- 5 sunt super puteum infernalem. ita quod qui in infernalibus penis sunt et sciunt et uident. sed ipse exterius permanebunt) *eine heilmittellehre. ob dieselbe, wie mir wahrscheinlich, dem zweiten buch des Liber compositae medicinae der hl. Hildegard entnommen ist, lässt sich aus den dürftigen auszügen dieses werkes bei Pitra 468—482 nicht mit sicherheit ersehen. darin begegnet, ähnlich wie im Liber*
- 10 *simplicis medicinae (= Physica), eine reihe deutscher ausdrücke: 103^{b1} suco ardentis urticae perfundatur et vehedistel superponatur; cum aura sicca est medulla et uene in crure marcescunt et ita svinet marcescit crus; tunc scarificationem in lendenun sepe faciat; 104^{a1} uene hominis in eo dampherrovych id est fumum commouent; 104^{a2} qui superfluum sanguinem id est überblüthdich*
- 15 *habent; Isti scarificationem accipiant et propter noxium liuorem id est troffun cum wolfesmiliche pustulas faciant; cum ictu paralisid id est gith in homine superhabundant; 104^{b1} quidam homines propter defectum caloris huffehalz fiunt; Isti helwehuth accipiant eamque aruina dasses interius inunguant et gelankin sepe circumcingant; cum in sicca aura homo interdum siccus est inneruel*
- 20 *eius interdum exsiccat; cum aceto in patella dissoluat id est sweice; 104^{b2} ita quod inde lanchsuth nascitur; Iste wackun qui in aquis reperiuntur ad ignem calefaciat; 105^{a1} in patella dissoluant id est sweizen; 105^{a2} Iste in mildam ponatur et aqua cum betonia et kerbela modice cocta in idem uas fundatur; uentrem et genua illius sepe bewe; planeta mars sub isto minister et reithman*
- 25 *solis est; deinde cum swertdela balneum sibi faciat; 105^{b1} crus in uenis manu commoueat id est striche; Tunc insanas herbulas id est cicutam et nathscathdo contundat; 105^{b2} Iste de vlwrm et de iecore talpe . . . unguentum faciat; 106^{a2} Secundus planeta ex quatuor inter australem et occidentalem uentum ad medullam dich sinistre partis tendit (*dies wort in ähnlichem zusammenhang noch einige male*);*
- 30 *Supercilia posita sunt ut (*dann zerrissene stelle des pergaments*) vach ante aquas ne superinudent; 107^{a1} et isti murrum et andorn in uino calefaciant; et pecora scabrosa id est scebech erunt; fagi et hagenes; 107^{a2} homo caput ad nach et ad supercilia . . . calefaciat; 109^{b2} Si superflue humidus est febres et gelwesuth; carnes pingues comedat . . . et brunnecrasso; si siccus warzun nascuntur; ut*
- 35 *liuor id est troffo in eo cesset; 110^{a1} insanas herbulas scilicet cicutam et nathscathdo contundat; de vlwurme et de iecore talpe. *sir Thomas Phillipps erwarb die hs. von dem antiquar Thorpe; früher gehörte sie dem jesuitencolleg in Agen (1^a oben saec. xvii Collegii Aginn. societ. Jesu Catalog. inscript. und ebenda von etwas älterer hand S. Hyldegard . . . vita et oper. . . M. S. xi. M. S.), von**
- 40 *dem zahlreiche mss. unter den Harleianis des British museum aufbewahrt sind, mehrere aus sir ThPhillipps bibliothek 1895 verkauft wurden (s. den auktionskatalog nr 357 und 1044). abschrift verdanke ich dr HPatzig, genauere beschreibung dr RPribsch.*

- 16375** in octav, x (nach dem Neuen archiv 4, 604 xi) jhs., 16 bl. (zwei lagen): die Vita S Solae des Ermenricus mit einigen deutschen interlineargll. (DCCCCXXIII). dass die hs. ebenso wie nr 16374 und 16359 früher einen bestandteil des codex bildete, dessen anfang in der Londoner hs. Add. 22793 vor-
 5 liegt und der aus SPeter in Erfurt stammt, wies KHampe Neues archiv 22 (1897), 646 f. 689 nach. abschrift verdanke ich dr HPatzig und prof. EMartin. — erste erwähnung im Catalogue of the extraordinary collection of splendid manuscripts...
 formed by m. Guglielmo Libri (1859) s. 244 nr 1103 nebst facs. pl. xx. xxxvi, vgl. EDümmeler Forschungen zur deutschen gesch. 13 (1873), 476. [83
- 18908**, fünf verschieden beschnittene bl. des ix jhs. in modernem pappbd. (Libri 1112), wie es scheint reste dreier hss.: 1) bl. 1 (20,4 cm. hoch, 14,2
 breit), stark zerfressen und durch feuchtigkeit beschädigt, sodass nur ein teil seines
 inhalts noch lesbar ist: auf der vorderseite in drei, auf der rückseite in zwei
 10 spalten abgesetzte lat.-deutsche glossierungen der bäume, (kräuter,) körperteile,
 insecten, fische, vögel, haustiere und gerätschaften (MV^b. MXXV^a s. 572 anm. 11.
 15 DCCCCCLX. DCCCCCLXXXVIII. DCCCCXCIV. DCCCCXCVII^e. DCCCCCLXXIX.
 MCII); 2) bl. 2. 3 (je 23,5 cm. hoch, 15 und 16,1 breit), zweispaltig mit
 breitem rande beschrieben und gut conserviert: gll. zu Gregors Dialogen (DCLXIII),
 welche mitten auf 3^d unter der überschrift Incip̄ uerba excerpta in dialogor̄ be-
 20 ginnen und 3^{ab} sowie 2^{a-d} fortgesetzt werden, während 3^e wenige gll. zu Cassian
 (DCXIV) stehen, welchen bis 3^d mitte lat. un glossierte stichworte aus Gregors
 Dialogen folgen: also sind die bl. jetzt verbunden. einige wenige gll. setzte eine
 and. hand zu; 3) das doppelbl. 4. 5 (je 23,5 cm. hoch, aber beschnitten,
 13,7 und 18,2 breit), urspr. das äußerste der ersten lage eines codex, zweispaltig
 25 beschrieben aufer der einspaltigen s. 4^a: zunächst das inhaltsverzeichnis einer
 hs. (In hoc corpore continentur multa de quibus pauca nomina usw., 12 zeilen),
 facsimiliert bei Libri pl. xviii, sieben zeilen des Reginbertus scriptor, ebenda
 facsimiliert, darauf Metrum Heroicum hexametrum. Magno in honore dei domini
 30 genetricis et almae usw., dh. das MG Poetae lat. 2, 424 aus später überlieferung
 und von HOmont im Bulletin de la société nationale des antiquaires de France
 1889 s. 134 f aus unserm codex abgedruckte gedicht. beide stücke des Regin-
 bert stehen übrigens auch in der Rheinauer hs. 73 bl. 1^a der Zürcher cantonalbibl.,
 s. PGeyer im Erlanger gymnasialprogramm 1897 s. 16. sodann 4^b Versus Sci
 Cypriani De Resurrectione (rot) = Cyprian ed. Hartel 3, 3, 308 v. 1—76;
 35 5^a—5^e mitte schluss der zuletzt von EDümmeler Zs. 40, 375 ff herausgegebenen
 Versus de Jacob et Joseph; endlich 5^e Incipit uersus de Resurrectione
 domini (rot), davon die drei ersten zeilen facsimiliert bei Libri aao., das ganze
 abgedruckt von Mone Lat. hymnen 1, 186. da nun der hymnus auf dem bl. ge-
 nau ebenso abbricht wie bei Mone, so unterliegt es keinem zweifel, dass ihn Mone
 40 unserm bl. entnahm, das damals einer Cyprianhs. vorn eingeklebt war, welche
 der pfarrer Maimbourg in Colmar besafs. dazü stimmt Libris notiz 'these leaves,
 which we have reason to believe were brought from Alsatia to Paris, where they
 were sold'. 4^{bc} und 5^{ab} bekunden noch durch ihre jetzige beschaffenheit deutlich,

dass sie einmal einem deckel aufgeklebt waren: also wird bl. 5 auf dem vorder-, bl. 4 auf dem rückdeckel jener hs. sich befunden haben. ich verdanke abschrift und beschreibung dr HPatzig und dr RPribsch. — Catalogue of the extraordinary collection of splendid manuscripts ... formed by m. GLibri (1859) s. 245 f. 5 nebst facs. pl. IV. XVIII. XIX, daraus wiederholt von KHofmann Germ. 8 (1863) 11—15. [84]

COBLENZ,

GYMNASIALBIBLIOTHEK.

Zwei quartbl. (1^b oben Carmeli Boppardj. | Clafsis 2dæ Lin: 6. num: 3) zu je 10 27 zeilen, XII jhs.: bruchstücke der gewöhnlichen bibelglossatur aus dem anfang von Canticum cant. und den Psalmen mit deutschen, meist interlinearen gl. (CCXLIX. CCXXI). — EDronke Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 5 (1836) 463 f in unrichtiger folge. — Bp. [P. 73.] [85]

CÖLN,

DOMBIBLIOTHEK.

15 XIX in quart, IX jhs., 146 bl.: bl. 5. 6 (über den sonstigen inhalt s. den gedruckten Katalog) ein alphabetisches vocabular zu Bedas Hist. ecclesiastica mit einigen eingestreuten deutschen gl. (DLI). — hinweis auf die gl. von HFKnaust Archiv der gesellschaft 8 (1843), 622. abdruck bei PhJaffé et GWattenbach 20 Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codices mss. (1874) s. 103 f, den ich widerholte. [86]

LVII in folio, IX jhs., 72 bl.: bl. 1—56^b des Hieronymus Matthaens commentar I—II, 13 mit einer deutschen randgl. (DCXCIII^b nachtr.); über den sonstigen inhalt s. den gedruckten Katalog. — PhJaffé et GWattenbach 25 metropolitanae Coloniensis codices mss. (1874) s. 18; geheimrat WSchmitz hatte die güte, für mich die hs. von neuem einzusehen. [87]

LXXXI in quart, XI jhs., 112 bl. (je eins nach bl. 93 und 110 ausgeschnitten, auch die lage 33—40 fälschlich vor statt hinter 41—48 gebunden): Prudentius mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCCVIII), welche von 30 zwei hauptsächlich durch die farbe der dinte sich unterscheidenden händen herrühren. bl. 1^a und 112^b bis auf einige federproben leer. 62^b nach schluss der Hamartigenie ein abschnitt vom glossator Xpc lector fuit usw. (vgl. Bedas opp. ed. Col. 3, 495. Denis Codd. mss. I, 1, 987. Archiv der gesellschaft 7, 738 uö.), dann städtenamen mit deutscher übersetzung (MLXXII). 63. 64

35 lat. über messe und priesterliche kleidung aus Hrabanus De institutione clericorum. 65^a De octo principalibus uitiiis (poenitential) mit einer deutschen interlineargl. (DCCLIX). 65^b beginn der Psychom.; für bilder, von denen nur einige ausgeführt sind, ist raum gelassen. 94^b—96^a notixen de domo caelesti, de .XII. lapidibus, über cappellani aus Walahfrid De rebus eccl., die oratio 40 tio dominica usw. 112^a sp. 2 lat. wörterklärungen. vgl. auch die beschreibung bei RStettiner Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 118 ff. — ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 2 f. 94—107. PhJaffé et GWattenbach Ecclesiae metropolitanae codices mss. (1874) s. 112—124, daraus richtiges und falsches wiederholt von KBartsch Germ. 19 (1874), 383 f. — [P. 226.] [88]

- CVII** in folio, IX jhs., 122 bl.: *Aleuins Johannescommentar* I—V. am rechten rande des blattes 3^a lat.-deutsche gll. zur *Genesis* (XVIII). — erste nachricht gab HFKnust Archiv der gesellschaft 8 (1843), 619. EDümmeler Zs. 14 (1869), 189f. PhJaffé et GWattenbach *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codd. mss.* (1874) s. 137 f. darnach von mir wiederholt. — [P. 58.] [89]
- CXCIX** in octav, XI jhs., 63 zweispaltige bl.: gll. zu *Lucan*, *Macrobius Somnium Scipionis*, *Juvenal* und *Persius*, mit wenigen deutschen im *Juvenal* (DCCXVIII^b nachtr.). — PhJaffé et GWattenbach *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codd. mss.* (1874) s. 86 f. 139—152. darnach von mir wiederholt. [90]
- CC** in folio, 170 bl.: 1) saec. X bl. 1—140^a *Priscians Institutionen* I—XVI mit zahlreichen lat. und einigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCLXVII), 140^b saec. XI des *Fulgentius Expositio sermonum antiquorum* mit zwei deutschen gll. (DCXXXV); 2) saec. XI bl. 141^a—170^a *Priscians Institutionen* XVII. XVIII und *De figuris numerorum* bis 407, 11 Hertz, mitten im satz abbrechend. genaueres im gedruckten Katalog s. 87—89. — PhJaffé et GWattenbach *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codd. mss.* (1874) s. 152 f. darnach von mir wiederholt. [91]
- CCII** in folio, XI jhs., 204 bl. (eins fehlt vor und nach 1): *Priscians Institutionen* I—VII unvollständig (bis 364, 22 Hertz) mit zahlreichen gll., darunter einigen deutschen (DCCLXVI). — PhJaffé et GWattenbach *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codd. mss.* (1874) s. 154 f. darnach von mir wiederholt. [92]
- CCIV** in großs quart, X jhs., 226 bl. in neunundzwanzig bis bl. 225^b je am schluss (lage XV bl. 107^a am anfang) signierten quaternionen (nur XI bl. 81. 82 unio, XVIII bl. 132—135 binio, 123 und 226 einzelne bl., 136. 137 ein eingehaftetes doppelbl.): bl. 1^b ff eine grammatische *Ars*, in der anlage, wenn auch mit starken nderungen der reihenfolge, wesentlich auf *Priscian* fußend, den inhalt aber theils aus ihm theils aus and. grammatikern schöpfend (vgl. zb. 15^a et a taberna iuxta scottos tabernaculum). sie zerfällt in drei theile, deren jeder durch rot geschriebene hexameter eingeleitet, der erste auch mit einem schwarx geschriebenen geschlossen wird: Wattenbach hat sie mitgeteilt. der erste teil, welcher mit excerpten aus *Isidors Etymologien* buch I beginnt, umfasst den inhalt von *Priscian* II s. 55, 6—126, 17, der zweite *Priscian* III—XVI, der dritte XVII. XVIII. bl. 1^a und den untern teil von bl. 226^b hat eine and. hand zum eintrag ziemlich ordnungsloser excerpte aus *Priscians* buch XVII. XVIII benutzt: in einem abschnitt folgt dort auf 286, 21—23. 288, 13. 305, 19. 314, 18. 315, 5. 317, 10, 357, 16
- Et nom̄ ÷ m̄ iarland'. 7 iarlandi. & iarlando. & iarlandū = *Priscian* 360, 12 nom̄ est mihi Iulus et Iuli et Iulo et Iulum. also hat wol der excerptent *Garlandus* geheissen. bl. 100^a neben einem nicht auf *Priscian* beruhenden abschnitt eine deutsche randgl. (DXXXVI^c nachtr.). — PhJaffé et GWattenbach *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codd. mss.* (1874) s. 91. [93]
- CCXI** in octav, IX jhs., 84 bl.: gll. zu den biblischen büchern mit wenigen interlinearen deutschen zu *Genesis* (XIX) und *Regum* III (CXLI), einer contextgl. zu *Regum* I (CII), darauf *Gennadius De ecclesiasticis dogmatibus*. — PhJaffé

et GWattenbach *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codd. mss.* (1874) s. 157 ff.
denen ich die gl. entnahm. — [P. 57.] [94]

CÖLN,

BIBLIOTHEK DER KATHOLISCHEN GYMNASIEN.

- 5 Zwei doppelbl. des XIV jhs. mit namen und erläuterungen der fische, vögel,
tiere, bäume und kräuter, den vögel- und tierstimmen und einem mora-
lischen tractat: eingestreut sind zahlreiche deutsche gl., welche zum teil den
hexametern *De volucibus, bestiis, lignis* entlehnt sind. ich habe dieselben in den
text so weit aufgenommen (DCCCCXXXIV), als sie namen bringen, welche in
10 den hexametern begegnen: im übrigen verweise ich auf den von mir benutzten ab-
druck *WSchmitz's Zs. f. d. ph.* 11 (1880), 286—298. [95]

DARMSTADT,

GROSSHERZOGL. HOFBIBLIOTHEK.

- 6 in kleinstem format (die seiten zu je 13—18 zeilen), von verschiedenen händen
15 des XIII jhs., 102 bl., deren einige palimpseste, andere aus zwei stücken zusam-
mengenüht sind, in dreizehn lagen, von welchen die dritte bis zur achten (bl. 17—
57) je am anfang die signaturen .i. bis .vi. tragen, während die letzte (bl. 97—
102) aus einem binio mit zwei vorgehefteten bl. besteht: das *Summarium*
Heinrici (ohne bucheinteilung) III, 10—v, 17. x, 24—26. vi, 8—11. x, 16—20.
20 IX, 16. 17. III, 3—9. darauf folgt bl. 93^b ein abschnitt *De vestibus* und bl. 96^b
ein alphabetisches bis in den buchstaben D reichendes und bl. 102^a schließendes
(102^b nur federproben) glossar, welche beide in den sonstigen fassungen des *Sum-*
marium keine analoge haben (DCCCCXXXVIIA und anhang b. DCCCCXXXVIII).
folgender umstand stimmt dazu: die capitelüberschriften stehen bis bl. 76^a schräg
25 am rande mit schwarzer dinte verzeichnet und sind dann von dem rubricator,
nicht ohne versehen, in den text rot eingetragen; in der weitem partie bis 91^b,
wo die marginalvermerke fehlen, stehen gleichfalls noch rote überschriften; aber
von bl. 93^a an sind die überschriften schwarz. — *MRieger Germ.* 9 (1864),
13—29; doch schon *HHoffmann* hatte von der hs. am 6—8 october 1834 eine
30 copie genommen, welche jetzt auf der kgl. bibliothek zu Berlin im Ms. lat. 4^o 331
karton 9 convolut h aufbewahrt wird. — [P. 415.] [96]

DESSAU,

HERZOGL. BIBLIOTHEK.

- A (1^a Liber beate Marie uirginis sanctique Cipriani episcopi et martiris in Nige-
35 burge saec. XVI) in folio, x jhs., 103 bl., ausführlich von *CKirchner Novae quae-*
stiones Horatianae (1847) s. 11—13 beschrieben: die werke des *Horax* (ganze
lagen sowol wie einzelne bl. fehlen) mit zahlreichen interlinear- und marginalgl.,
darunter einer deutschen (DCCIII). — *AHolder Germ.* 18 (1873), 76. für unsere
sammlung ist der codex nicht von neuem eingesehen worden. — [P. 278.] [97]

40

DILLINGEN,

KGL. LYCEALBIBLIOTHEK.

Unsigniert, doppelbl. (das äußerste eines quaternio) in quart zu je 22 zeilen
auf der seite, XII jhs., von einem bucheinband abgelöst: *Horax's Serm.* I, 1,

1—43 und 3, 50—93 mit mehreren lat. interlineargll. und einer deutschen (DCXCIX^a nachtr.). [97^b]

DRESDEN,

KGL. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK.

5 **De. 159** (aus Augsburg stammend, wie der eintrag saec. XVII auf der sonst nur federproben enthaltenden seite 1^a Sum Bibliothecæ Monasterij SS. Vdabrics & Afræ Augustæ Vind. erweist, später VELöscher gehörig, der die hs. für 3 thlr. 12 gr. erwarb) in quart, XI jhs., 71 bl. (bl. 2 doppelt vorhanden, das zweite mal als 2^c bezeichnet): die am schluss unvollständigen gedichte des Alcimus Avitus bis VI, 98 mit wenigen deutschen interlineargll., einer marginalgl. verschiedener hände (DIV^a nachtr.). — erste nachricht von den gll. gab FSchnorrs vCarolsfeld Katalog der hss. der kgl. öffentl. bibliothek zu Dresden 1 (1882), 326. [98]

DÜSSELDORF,

KGL. LANDESBIBLIOTHEK.

15 **A. 14** in folio, IX jhs., 145 bl.: die Paulinischen und katholischen briefe nebst praefationen und argumenten, mit zwei deutschen randgll. (CCCCVII^b nachtr.). bl. 1^a, früher dem deckel aufgeklebt, ist leer, 145^b enthält eine notiz über Petrus und federproben. bl. 119^b. 120^a nach dem Hebräerbrief bilder von Titus und Paulus, schreibend; 120^b wider leer. — Graff hatte die gll. gekannt und an 20 Schmeller mitgeteilt, s. dessen Gl. i 631. [99]

F. 1 in folio, XI jhs., 69 zweispaltige bl. und ein vorsatzbl. mit federproben: die werke des Prudentius. bl. 1—64 bilden acht quaternionen, 65—69 einen verbundenen ternio, dem ein bl. mit P. Agn. 3 — P. Eulaliae 136 abgeht. auch nach bl. 69, das mit Dittoch. 94 schließt, fehlt mindestens ein bl. bis zum schluss 25 der fünften lage je 32, später je 34 zeilen auf der spalte. in der hs. finden sich zahlreiche deutsche gll. verschiedener hände, welche zum kleinern teil von den schreibern der lat. scholien herrühren und dann mit feiner hand geschrieben sind, zum größern von mehreren groben händen stammen: die letzteren gll. sind alt-sächsisch (DCCCXI). hinter der Apotheosis bl. 15^a stehen auf frei gelassenem 30 raum 19 lat. worte, abgedruckt Zs. 16, 18. — (ESteinmeyer) Zs. 15 (1872), 517—532, vgl. 16 (1873), 18 f. Anz. IV (1878), 135 ff. schlechte ausgabe von JHGallée *Alts. sprachdenkmäler* (1894) s. 127 ff mit facs. auf tafel III^e, vgl. Anz. XXII (1896), 269 f. — [P. 239.] [100]

Unsigniert in klein folio, X jhs., vier doppelbl., je das erste und das dritte 35 zweier auf einander folgender lagen einer *Prudentius*hs. bl. 1 *Perist.* x, 776—825, bl. 2 x, 876—925, bl. 3 (großten teils abgerieben) x, 1026—1075, bl. 4^a x, 1125—1140. darauf *Finit Romanvs Avr Prudentii Clementis v̄ c. Incipit liber Pistephaton (sic). Ymnvs in honore scōrvm martyrvm Emiteerii et Chledonii Calagvrritanorvm. Metrū trochaicum qđ archilogiū dicitur. Constat tetra-* 40 *metro catalectico, aber auf bl. 4^b folgt die erste praefatio zur Apotheosis, sodann De scā Maria Magdalena. Invitā. Ploremus coram dño cum maria ut ueniam mereamur cum illa, welcher hymnus auf bl. 5^a sich fortsetzt. bl. 5^b zweite praef. zur Apotheosis 2—24. bl. 6 Apoth. 16—63, bl. 7 159—205, bl. 8 255—301.*

die ersten 4 bl. enthalten einige deutsche, der Düsseldorfer hs. F. 1 nächst verwandte interlineargll. (DCCCXI nachtr.), die bl. 5—8, die großen teils von and. händen geschrieben sind, keine. — JHGallée *Alts. sprachdenkmäler* (1894) s. 328/ und facs. auf tafel XVIII^a. [101]

5

EINSIEDELN,
STIFTSBIBLIOTHEK.

- 15** (früher 23) in klein folio, x/xi jhs., 111 bl. (doch springt die zählung von bl. 70 auf bl. 91): 1^a Incipiunt Glosae ueteris ac noui testamenti feliciter von verschiedenen händen (die gewöhnliche glossatur, aber ohne deutsches), schließend 41^a nach der Apocalypse mit einem abschnitt De duodecim lapidibus, 41^b des Eutyches Ars de verbo (vgl. dazu HHagen *Gramm. lat. Suppl.* LV ff) mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCXXX), 60^a Priscianns Institutio de nomine et pronomine et verbo, 68^a—102^b Prospers Epigrammata und Ad coniugem ebenfalls mit deutschen interlineargll. (DCCLXXVI). bl. 103 enthält davon den schluss 15 und des Prudentius Psychomachie bis v. 42, ergänzt im XII jh.; es folgt, wider von älterer hand, der weitere teil der Psychomachie mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCIII). sie schließt auf der ersten spalte von bl. 111^b, das stark abgescheuert ist; den rest desselben nimmt eine Glosa in Psychomachiam mit eingemischten deutschen worten im context ein, die auf dem folgenden bl., von dem 20 nur geringe reste erhalten sind, sich fortsetzte (DCCCII). — EG Graff *Diut.* 2 (1827), 337 ff. — D. II. 337 ff. Pro. [P. 210.] [102]
- 16** (früher 35) in quart, XI jhs., 167 bl.: die Briefe Pauli mit einigen deutschen meist in geheimschrift geschriebenen gll., die über die lat. worte, mehrfach auch unter dieselben gesetzt sind (CCCXCIX. CCCCIX. CCCCXVII. CCCCXXIV. 25 CCCCXXX. CCCCXXXVI. CCCCXLIII. CCCCLVII. CCCCLIX. CCCCLXI). — [P. 98.] [103]
- 29** (früher 177) in quart, 239 ss.: 1) saec. X s. 1—102 (signaturen I—III s. 16. 32. 48). s. 1, urspr. leer, ist saec. XI mit einem verzeichnis von kirchen des Einsiedler sprengels und der daten ihrer weihe beschrieben. s. 2 De euangeliorum Praefatione. Utrum liber an codex an uolumen euangelium dicitur — 30 6 Expl^r praefat^r. 7 Incipiunt glosae ex euangelio. cata lucam scarpasatae pene ad uerbum editae. 71 Incipit in Marcum euangel. vgl. hierzu oben nr 58. s. 88—95 annalen bis 930, s. 96—100 dgl. bis 1006, MG SS III, 138 ff. s. 101. 102 ein receptar Ad coxas et tibias, Ad quartanas, Ad paralisin, Item, Ad impetiginem, Ad renium dolorem, Ad uicium podagrae annorum. x., Ad eiv^sdem tymorem, Ad cancrum sanandvm, Ad eundem sanandum, Ad faciem splendidam faciendam, Ad geniculorum dolorem et ad podagros, Ut non se mutet vinum, Ne boues aegrotent, Item, Ad porcos, Item, Ut uinum albvum sit, Ne lypv^s pecora noceat, Ad solvendum, Ad stringendum mit zwei deutschen worten im context (MLX^b nachtr.); 35
- 2)** saec. XIV s. 103—161 zweispaltig. s. 103 Incipit astralabium messehelle. 40 141 Incipit spera magistri Io. de sacro bosco. 152 Incipit liber iudicium ihesu sirac. et primo de uita (astrol. gedicht); 3) saec. X s. 162—173. s. 162 Anno dom̄ incarnat^r. DCCCVIII. Legatus regis psarū nomine abdella usw. =

Annales Einhardi x. j. 807, *MG SS* I, 194, 14—30. 163. 164 leer. 165 Sermo de ysagogis Porphirii. Isagoga grece. Latine Introductio dicitur usw.; 4) saec. XI s. 174 — schluss. *Helphricus De arte calculatoria* (über dem anfang steht von and. hand Me legat annales qui vult cognoscere cyclos. tempora qui varia. qui simul astra poli), woran sich s. 236 wie *Cln.* 4622 bl. 34^a bemerkungen über An-
 5 nus solaris schliessen. 238 Ad boree partes usw. (*Riese* 679) sowie zeichen und namen der griech. zahlen, 239 Dm̄ intellegam' eē sine quantitate magnv̄. sine qualitate bonū usw., endlich erklärungen von Kristus, Synagoga usw. [104
 32 (früher 203) in quart, 357 ss.: 1) saec. X s. 1—222 zweispaltig (s. 39
 10 dreifach vorhanden; bis s. 190 zwölf je am ende signierte, 191—222 zwei un- signierte lagen; ausserdem von jüngerer hand am anfang der lagen signaturen a—o), glossensammlung in abgesetzten zeilen, am schluss unvollständig. 1^a (Incip̄ glose ex primo libro Pr̄n̄ (*Priscian*), 17^a buch 2, 29^b 3, 33^a 4, 45^b 5, 60^a 6, 70^b 7, 76^a 8, 85^a 9, 93^a Itē de verbo lib̄ VIII, 100^b Incip̄ de temporibvs
 15 (I, 404 *Hertz*), 101^b Incip̄ de modis (I, 421), De Speciebv̄. incip̄ (I, 427), 103^b De figvris. incip̄ (I, 434), 105^b de cōvgationibvs (I, 442), 106^a De dictionibvs (I, 452), 107^a De secvnda cōvgatione (I, 476), 108^b De p̄to p̄fecto lib̄. VIII. incip̄ (buch 10), 111^a Incipit de qvarta cōvgatione (I, 538), 112^a De participio lib̄ XI. Icipit, 115^b De p̄positione liber. XIII. icipit, 116^a Incipit liber. XV. de
 20 adv̄bio, 117^b Incipit. de conivctione lib̄ XVI, 118^a Incipit lib̄. De c̄strvctione XVII, 132^a Explic̄ de libro. I. Incp̄ de. II (buch 18), 162^a Liber. VI. de nominatio et genitio casibus, 175^b De p̄positione (buch 13), 176^a De consturctione (*sic.* buch 17), 185^b De .II. libro constructiōs (buch 18), endend 188^b nach bemerkungen zu II, 322, 4. 335, 1. 17. 346, 26 mit Finit. einige auszüge aus diesen
 25 *Prisciangl.*, welche auch deutsche enthalten (DCCLXIX), in den *Gramm. lat. Suppl.* CLXXIV ff. unmittelbar schliessen sich erklärungen an von Pecuatius. Cicutiare. Iuxta. (189^a) Salacitas. Fundamus (*vgl. unten* nr 255 bl. 30^a), dann folgen *Exempla auctorū*, 189^b De superioribus diuersis (DCCXLII), De clemente, 190^a De dialogis. Greḡ, 191^a De libris sermonv̄ Avgst̄ (DXLII), De catalago Hier̄n̄, De tract̄ Hier̄ in mat̄ (DCXCIII), ein auszug dessen, was in nr 258 unter der über-
 30 schrift Verborvm interpretatio steht (*CGL* 5, 416. 417), 192^a De sinodalibvs (DC), 192^b De actibus apostl und darauf ohne überschrift unbestimmbare gll. (MCXCVIII), 194^b De geness̄ p̄p̄ol und ohne überschrift gll. zu *Aldhelm De laudibus virginum* (DXIV), 196^a ff gll. zu *Hieronymus briefen* (DCLXXXIV), welche wider von
 35 solchen zu *Aldhelm* beschlossen werden, 200^a De epl̄ Pauli (CCCC. CCCXXI), De conflictv̄ Ieroñ c̄tra Iovinianum (DCLXXXIX), 202^a gll. zur *Exodus* (XXIII), zu *Regum und Esther*, 203^a De libro Eusebii (DCCCXXVIII), 204^b De vita sc̄i Antonii qvā Athanasivs edidit, De Rotarvm lib̄, 205^a De libro officiorum, De regula, Glose de aritmetica Boeti, 206^a Terentivs de verbo tractans hanc differen-
 40 ciam diē (*Gramm. lat. Suppl.* CXXXIII), 207^a Incipit de constructione (*Priscian* buch 17), 220^b De evangelio Luce, De evangl̄ Iohannis, 221^b De actibus aposto- lorum, 222^b Glosse de libro Genesis, mitten im satz abbrechend; 2) saec. XIII s. 223—310 einspaltig. 223 Incipiunt ysagogē ihoannicii, 243 Incipit liber

- aphorismorum ypoeratis, 269 Incipiunt pronostica ypocratis, 284 Incipit liber vinarum a voce tehophili, 305 Incipit liber pvlsvm philareti; 3) saec. XIII s. 311 ff Tegni Galieni. am untern rande von s. 346, umgekehrt gegen den text, epitheta ornantia der jungfrau Maria von einer hand des XIV jhs. — HHagen [105]
- 5 Germ. studien 2 (1875), 297—299. — [P. 29.]
- 34 (früher 25) in folio, 98 bl.: 1) saec. XII bl. 1—24 (bl. 3 zweimal vordanden; ein doppelbl. und drei quaternionen, deren drittem das letzte bl. fortgeschnitten ist). 1^a leer. 1^b verschiedene notizen und verse saec. XIII/XIV, zb. Sei spē assit nob̄ grā, Iste lib^s est moñ h^semitar, Sex abet opposita sibi scemata
- 10 lingua latina, Afra dei martyr fac $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 'sociem', Nemo tam fortis $\frac{1}{2}$ frangat vincula mortis, Roma tenens morē n̄dū saciata priorē, Donans donanti partis $\frac{1}{2}$ participantis und der eintrag saec. XV daß buch gehört genyседeln yn daß closter. 2^a die verse saec. XII Exul abit sine spe parit̄ pat̄q; suiq;. Inscript⁹ manet i pat̄a. reb⁹ spoliat⁹ ibidē. Amitit (sic) ps̄pt̄ opes. nec posse reuerti. Quiq; relegat̄. sua cū remeabit habebit (aus Eberhards Graecismus XIII, 223 ff Wrobel).
- 15 2^b. 3^a zweispaltig die gedichte Orta fluunt. cumlata ruunt (Neues archiv 20, 641 f); Plangis homo migrare domo (aao. 642); Quisquis ades qui morte cades (aao.); Sex habet opposita sibi scemata lingua latina (Anx. des germ. museums 1859 sp. 208); Accipe. sume. cape tria sunt gratissima papē (s. Zs. 15, 474); Roma sitit sitiens-
- 20 que bibit. bibit atque bibendo (Zs. 6, 303); Discite libens. et quere frequens. utrivsque memor sis. Dilige (e aus i corr.) doctorem simul et metuas monitorem. He claves quinque tibi pandunt claustra sophiē; Obsecro per dominum tu suscipe me peregrinum (Anx. des germ. museums 1859 sp. 207 f); Roma tenens morem nondum saciata priorem (Zs. 15, 499); De TROIA. Pergama flere uolo fato danaum data solo
- 25 (Zs. 15, 495); De Pollinice et theocle. Diri patris infausta pignora (Zs. 19, 89 ff). 3^b—22^b Williram (Seemüllers O), 23^a—24^b Theoduli Ecloga bis v. 344 der ausgabe von ABeck (Marburger diss. 1836); 2) saec. XI bl. 25—98 (neun unbenzeichnete quaternionen und das doppelbl. 97. 98) Juvenals Satiren mit ausführlichem, bis bl. 92^b reichendem lat. commentar und einer reihe deutscher, meist
- 30 interlinearer gll. (DCCXVI). 98^b leer, nur federproben. — facs. von bl. 26^a bei EChatelain Paléographie des classiques latins tafel cxxx, 2. [106]
- 127 (früher 110) in folio, XII jhs., 136 ss.: s. 1 Incip̄. lib̄. beati. Hieronimi de mansionib; filioꝝ Israhel (Epist. LXXVII). 19 hieronim⁹ ad quendā de pdigo filio (Epist. XXI). 31 Epistola. Hieronimi. ad Amandvm (Epist. LV abschn. 5 ff).
- 35 Epistola. eivsdē. ad Marcellā (Epist. XLII). 33 (anfang der dritten lage, wahrscheinlich urspr. leer) gll. zu Exodus 25, 5—28, 18 mit übergeschriebenen deutschen (XXVIII). 34 Incip̄ expositio. Bedē prespt̄i de tabernaculo et vasis ei⁹. ac vestib; sacerdotum — 134; dann (H)ortatur nos vas electionis et magister gentiū ad lectionē diuinor̄ eloquioꝝ usw. (dazu von moderner hand Praefatio ad praecedens
- 40 opus Bedae, 136 (Q)vod edificatio tabernaculi et templi unā eandēq; xp̄i ecclesiam designet usw., (D)omvs dei qvam edificavit rex salomon, bricht mit den worten ab
- Dicit aū apls de nob̄. Nescitis qa. — [P. 70.] [107]

- 131** (früher 187) in klein quart, 272 ss.: 1) saec. XI s. 1—178 (zweölf lagen, deren elf erste je am schluss signiert sind) und ungezähltes vorsatzbl. 1 ff der Liber virorum illustrium des Hieronymus mit der fortsetzung des Gennadius; das vorwort, dem die ersten abschnitte fehlen, beginnt Scripta sua de his quę non legi nosse potui. 158 In nomine dn̄i nr̄i ih̄u xp̄i incipit concilium urbis romę sub damaso papa de explanatione fidei (Mansi 3, 462). 162 (zweispaltig) In Xpi Nomine Inp̄it (sic) Decretale de recipiendis & n̄ recipiendis libris. qđ scriptū ē a gelasio papa cū LXX. eruditissimis (Mansi 8, 157). 168 Incipit notitia librorum apocriticorum (ib. 165). 173 Incipit diligentia beatorū monachorum. armenii & honorii de libris canonicis. ueteris atq. noui testam̄ti. sed & iā confessio fidei catholice. quā breuit̄ uiro illustri theophilo direxerunt (Migne 74, 1243—46). genau dasselbe scheint die SGaller hs. 191 bl. 1—113 zu enthalten; 2) saec. XI s. 179 (leer) — 212. 180 Incip̄ pauca nominum I sententiar̄ ueteris ac noui testamenti. scđm spir̄italem intellectum. edita ab isidoro ad Orosium — 211 Explicivnt deflorata (Isidor ed. Arevalus 5, 115—151). daran schliesen sich unmittelbar und ohne überschrift eine reihe von wörterklärungen mit zwei deutschen gl. (MCCVI), sodann s. 212 de figyris aplor. Matheus niger crispus barba rufa usw.; 3) saec. XII s. 213 — schluss (drei unsignierte quaternionen und ein ternio). 213 Qving; sunt septen.: Septē dona sc̄i sp̄s. VII. uicia. VII. petitiones. VII. uirtutes. VII. beatitudines, ein tractat, der mehrfach wörtlich mit Hugo De quinque septenis übereinkommt; ihm folgt, wie es scheint von s. 224 an, eine behandlung der sieben sacramente. [108]
- 149** (früher 174) in quart, XI jhs., 178 ss.: bis s. 51 die gedichte Prospers; s. 52 ff des Boethius Consolatio philosophiae mit einer reihe deutscher interlineargll., meist in geheimschrift, auf den ss. 68—115: von da ab beginnt ein and. glossator (DLXVIII). — EG Graff Diut. 2 (1827), 306. 307. — Bo. 3. [P. 267.] [109]
- 171** (früher 142) in quart, XII jhs., 119 ss. (31 doppelt) sowie vorsatz- und schlussblatt: ein sehr nachlässig geschriebenes und vorn unvollständiges Summarium Heinrici (II, 18—x). die meisten der zahlreichen correcturen rühren von einer jüngern hand her (DCCCXXXVIII: berichtigung bd. 3, 723 zu 144 anm. 12). — erste nachricht gaben das Serapeum 1 (1840), 60 und genauer das Archiv der gesellschaft 8 (1843), 738. an mehreren zweifelhaften stellen hatte p. GMeier die güte, die hs. nochmals einzusehen. [110]
- 174** (früher 166) in quart, X jhs., 82 bl.: 1) bl. 1—67 (auf 8^b. 16^b. 24^b. 32^b. 40^b. 48^b. 56^b die signaturen mnopqrs, es folgt von etwas jüngerer hand der unsignierte quaternio 57—64 und der binio 65—67, dem das letzte bl. fehlt). 1^a leer. 1^b Incipit Expositio Bedae presbiteri in Actus aplorum, schluss 67^a oben, 67^b abgesehen von federproben leer; 2) bl. 68 ff. 68^a, urspr. leer, ist mit diätregeln beschrieben. 68^b Incipit compvtus Grecoꝝ. 69^a kalendar mit ein-
zelnen necrologischen notizen, zb. zum 8 februar von jüngerer hand Embricvs abba (von Einsiedeln, † 1052), und einer als federprobe dienenden deutschen marginalgl. (MCCXLII). 78^a ff verschiedene computistische einträge. 82 ist ein angenühtes foliobl. saec. XI, das auf seiner vorderseite links Beda De ratione unciarum (Opp. 1,

141. 142), rechts die anweisung zum gebrauch der auf 82^b befindlichen kalendarischen tafel enthüllt, fast wörtlich mit nr 11 bl. 101^a übereinstimmend. — Archiv der gesellschaft 8 (1843), 738. [111]
- 179** (früher 138) in folio, x jhs., 191 ss.: 1) s. 4 (mit dieser seite beginnt 5 der codex) — 93 Gregors briefe; 2) s. 95 (94 bis auf federproben leer) — 187 (neue lagenbezeichnung) zweispaltig geschriebener commentar zu des Boethius Consolatio mit einer reihe vorwiegend interlinearer deutscher gl. (DLXVII). s. 188—191 über die metra bei Boethius. [112]
- 184** (früher 116) in folio, x/xi jhs., 411 ss. (doch springt die zählung von s. 166 auf 10 170) in sechsundzwanzig je am schluss signierten lagen, außerdem leeres vorstofs- und nachstofsbl.: s. 1 commentar des Hrabanus zur Genesis, 184 zur Exodus in der bearbeitung des Walahfrid Strabus mit einer deutschen randgl. (XXV nachtr.), woran sich s. 272—275 schließt De hominibus qui: quodam psagio nomina acceperunt (abgekürzt aus Isidors Etym. 7, 6). 276 Expositio super Leuiticum 15 mit einer deutschen interlinear- und verschiedenen contextgl. (XL nachtr.), gleichfalls in der Walahfridschen gestalt, ebenso 336 zu Numeri, 378 zum Deuteronomium, wider mit mehreren deutschen contextgl. (LXV nachtr.). [113]
- 205** (früher 192) in folio, ix jhs., 230 ss.: die Canones mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgl. im anfang (DCII). über die redaction, der diese hs. 20 angehört, s. Maafsen Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 56 (1867), 205 ff und Gesch. s. 16. 821. — erste nachricht von den gl. Archiv der gesellschaft 8 (1843), 740. [114]
- 239** (früher 161; nach einem eingeklebten vermerk des xiv jhs. aus Engelberg stammend) in groß quart, xii jhs., 784 ss.: Frowini abbatis de monte angelorum 25 De libero arbitrio libri vii; s. 784, zum teil abgescheuert, die Versus de volucris, bestiis, arboribus mit deutschen interlineargl. (DCCCCXXXIV). — MGerbert Iter alemannicum (1765) anhang s. 136—141. — [H. § 62. S. 0 168—175.] [115]
- 257** (früher 80: über die wechselvollen schicksale der hs. s. MG Scriptores merov. 30 3, 629) in folio, x/xi jhs., 426 ss.: die Viten der heiligen Silvester, Martin, Hilarius, Gregorius, Ambrosius, Columban (diese mit einer deutschen marginalgl.: DCCCXCVIII), Gallus, Othmar, Pirmin, Desiderius, Verena, Lucius, Thecla, Bonifatius. [116]
- 302** (früher 193) in folio, 144 ss. (ehedem gänzlich verbunden und darum laut 35 vermerk auf dem rückdeckel 1838 umgebunden und durch neu gefundene bl. vermehrt): 1) saec. x s. 1—26 verschiedene lateinische gedichte (1 monistica de aerumnis .xii. Herculis, 17 Horologium Wandelberti diaconi metrica, 21 De creatione mundi metrica, vgl. dazu Dümmler Neues archiv 4, 99); 2) saec. xi s. 27 (urspr. leer) O qui perpetua mundū ratione gubernas (Boethius III metr. 9) — in 40 se ipsa reuertitur motusque eius rational. 28—65 Arator mit deutschen interlineargl. (DXXVIII), 65—112 Boethius De consolatione desgl. (DLXVII), 113—117 Prosper mit einer deutschen interlineargl. (DCCLXXVIII), 118—124 Prudentius Psychomachie mit deutschen marginal-, selten interlineargl.

- (DCCCII). endlich 125 ff *Aldhelms Rätsel und dazwischen* s. 126—131 das ge-
dicht des *Bonifatius De virtutibus et vitiis* (MG Poetae lat. 1, 3 ff). — EG Graff
Diut. 2 (1827), 305. 306. 337 ff. 3 (1829), 435. HHagen Germ. studien 2 (1875),
299—302. — Ar. 3. Bo. 4. D. II. 337 ff. [P. 200. 201. 215.] [117]
- ⁵ **303** (früher 155) in folio, 97 bl.: 1) saec. X Incipit liber prognosticorum
futuri seculi. A Iuliano Toletano sedis episcopo editus; 2) saec. XI/XII
bl. 58 bis zu ende *Sallusts Catilina und Jugurtha* mit zahlreichen lat. und
deutschen interlineargll. des XII jhs., welche im allgemeinen von einer hand her-
rühren. nur wenige, bei denen dies besonders angegeben wurde, sind von zweiter
hand zugesetzt (DCCCXXXI: RMollweide Über die gll. zu Sallust, Straßburger
programm von 1888, s. 18 fügt noch hinzu *Fidem haldi* (l. huldi) Jug. 10 p. 232, 6,
und *Inpar unginz oder unginh* (l. ungilih?) Jug. 11 p. 233, 13). — SC. SI.
[P. 285.] [118]
- ¹⁰ **312** (früher 172) in quart, XI jhs., 296 ss. (s. 241 ff zweispaltig und unschön
geschrieben): die werke des *Prudentius* von s. 5 an, die mit *H. ad galli cant.* 35
beginnt (s. 1 leer, s. 2—4. 15. 16 stammen aus dem XII jh.). partienweise sind
lat. und deutsche gll. übergeschrieben, zahlreicher nur saec. XIII in der ersten hälfte
der *Psychomachie* (DCCC). — EG Graff Diut. 2 (1827), 311—344. — D. II.
311 ff. [P. 213.] [119]
- ²⁰ **316** (früher 173) in quart, XI jhs., 238 bl. (doch beginnt die zählung erst mit
bl. 13, es gibt auch kein bl. 16. 17. 179. 234, bl. 38 dagegen ist doppelt vor-
handen): die werke des *Prudentius* (*Psychomachie* fehlt) mit zahlreichen deut-
schen interlinear- und marginalgll., meist in geheimschrift, welche von zwei händen
herrühren (DCCXCIX). von diesen hat aber die im abdruck als zweite bezeich-
nete, welche weit weniger gll. eintrug, früher als die erste geschrieben, wie zb. aus
bl. 147^b. 152^a hervorgeht. — EG Graff Diut. 2 (1827), 311 ff. — D. II. 311 ff.
[P. 214.] [120]
- ²⁵ **321** (früher 39) in quart, 198 ss.: 1) saec. X/XI s. 1—26 (s. 3 vierfach
vorhanden, vor s. 1 sind 3 bl. ausgeschnitten) *calendarischen inhalts*, nur dass
s. 25 nach dem abschnitt *Vnde oriatvr saltvs lvnae* zwei recepte *Ad flegmā* in-
cidendam und *Ad inflat̄ ydropicorum* und s. 26 dieselben recepte wie im codex 29
s. 101. 102 von *Ad faciem splendidam faciendam* an sich finden, mit einem
deutschen wort im context (MLX^b nachtr.): doch fehlen die zweiten, mit *Itē* be-
zeichneten heilmittel bei *Ne boues aegrotent* und bei *Ad porcos* sowie *Ut unum*
albvm sit, wogegen nach dem recept *Ad solvendum* ein solches *Ad surdos* hinzu-
kommt.* s. 26 enthält ferner von and. hand die zauberformel *Pur illo expur*.
- * teilweise kehren die gleichen recepte im codex 319 (früher 34) s. 280 wider. dort
steht s. 281 der blutseggen saec. XI: *Sangui. stati stupi de nasa. N. qđ tibi uena*
sic st& iordanis | fecit. ubi dñs baptizatus ē. qui cūertit p&rā usq. in fontes | aquarū. Pā
n̄ usq. in finē. Hoc fac ter in aurē dextrā. | Fēr. II. Adoram⁹ xp̄c. Adoram⁹ crucis.
Fēr. III. Crux alma. | crux bened. Fēr. III. Dulce. Ecce crucē. Fēr. v̄. Hosāñ. | O magnū.
Fēr. VI. P̄ signū. Saluator. Sabb. Salua nos. Tuā. crucē. dieselbe hs. bietet auch s. 274
in einer aus dem j. 996 herrührenden chronologischen notiz über der zahl cxcviii die
deutsche gl. niunzinc niunu.

- illo erugo | inopia aest in pullo in pullis | a pare fregneont eregneont; 2) saec. x/xi s. 27—156 (acht am schluss signierte lagen), gleichfalls bis auf s. 70. 71 De ponderibus und De mensuris kalendarischen inhalts, sodass ich mich auf die mitteilung eines eintrags über vitia gentium (vgl. die analoge bei Gerbert Iter
- 5 alemannicum anhang 108 und MG Auct. antiq. xi, 2, 389f) beschränken kann, der s. 136 unten in 2 spalten steht: Inuidia. Iudeorū. | Astutia. grecorum. | Supbia. romanorū. | Auaritia. francorum. | Commertia. gallorum. | Fortitudo. saxonum. | Ira. brittonum. | Iactantia. pictonum. | Libido. scotorum. | Saxones. c̄parant̄ equis. | (sp. 2) Brittones c̄parant̄ capris. | Pictones. comparant̄ iumentis. | Scoti. compa-
- 10 rant̄ auib, | Iudei. duri ceruice & graui corde. | Greci. leues. | Cr̄tenses. mendaces. | Dalmate. feroces. Mauri. vani. | Franci. tumidi. Athēnienses in|geniosi. Galatæ. indocibiles ve|cordes tardiores ad sapientiam.; 3) saec. xiv s. 157—198 zwei-
- 15 spaltig die capp. 91—115 eines moralischen tractats De virtutibus et vitiis. [121 322 (früher 103) in quart, 308 ss.: 1) saec. xi bis s. 186 (s. 2 dreifach vorhanden) die Consolatio philosophiae des Boethius mit wenigen deutschen inter-
- linear- und marginalgl. (DLXX); 2) saec. xii s. 187 bis zum schluss die Vita S Wolfgangi. [122
- 345 (früher 220) in folio, xii jhs., 192 weispaltige ss. in zwölf quaternionen, die am schluss meist von alter, am anfang von junger hand signiert sind, und ein unbenanntes leeres vorsatzbl.: das Bellum iudaicum des Josephus in
- 20 Rufins übersetzung bis ins 24 cap. des 7 buchs (schluss Lex aut̄ rom^a = bl. 320^a der Cölner ausgabe von 1524) mit einer deutschen interlineargl. von grober hand (DCCIV^e nachtr.). [123
- 356 (früher 175) in quart, 152 ss.: 1) saec. x s. 1—64. s. 1 leer. 2—19
- 25 Martyrologium. 20—25 tafeln für die jahre 931—1044. 26 tafel: Cursus solis p xii signa. 27—64 annalen von Christi geburt bis z. j. 1064 (letzter eintrag bei 1057), MG SS III, 138 ff. zwischen 896 und 897 ist das doppelbl. 55—58 (58 leer) eingehftet mit excerpten aus Regino zu den jj. 867—890; 2) saec. x s. 65—118 (diese seite leer). 66 Liber Gallieni logici, arzneibuch in
- 30 94 capp., darnach von and. hand ein recept mit zwei deutschen worten (MLX^d nachtr.). 65, urspr. leer, wurde im xi jh. mit gebeten beschrieben; 3) saec. xi s. 119 ff (zwei lagen) Sermo beati augustini ep̄i de psalmo cxxxvi (und cxxxvii, am schluss unvollständig, Migne 37, 1761—1784 ideo tua sunt magis quam mea).
- 35 151. 152 ein leeres einzelbl., auf der vorderseite für eine tabula abaci liniert, auf der rückseite mit dem eintrag Iste lib^s est custodis h^eetar̄ (ausgestrichen) h^e- [124
- mitar.
- 364, sammlung von fragmenten, 97 ss.: darin s. 45—48 zwei octavbl. (die äußersten einer lage) saec. xiii aus buch III, 10—14. iv, 5—7 von Heinrich Summarium, ziemlich schlecht geschrieben (DCCCCXXXVIII). — Es. (Graff
- 40 benutzte nur die ihm abschriftlich von Mone mitgeteilten ss. 45 und 48, da die bruchstücke damals noch dem deckel eines medicinischen pflanzentractats — codex 177, alt 165, s. Archiv der gesellschaft 8, 738 — aufgeklebt waren: s. Schmel-
- lers Gl. o 454 f). [P. 447. S. o 454—455.] [125

- 365**, sammlung von fragmenten verschiedenen formats, 174 ss.: darin s. 1—4 zwei bl. aus einer sehr verblichlenen quarths. des Vergil (Ecl. und Georg. i) saec. IX/X; ferner s. 39/40 (zu Graffs zeiten noch dem deckel von codex 169 = jetzt 63 aufgeklebt) ein zerrissenes octavbl. einer Prosperhs. saec. XI, sowie s. 41—44 zwei solche gleichen alters mit den 14 schlussversen eines unbekanntes christlichen gedichts und den vv. 1—85 von Prosper Ad coniugem, alle mit einzelnen deutschen marginal- und interlineargll. (DCCCLXIX. DCCLXXIX). — Pro. 2. [P. 211.] [126]

ENEMONGO IN FRIAUL,

BIBLIOTHEK DES PFARRERS DON LUIGI PASCOLI.

- 10** Chart. in klein quart, XIV jhs., 56 bl. (von denen das 5 fehlt): über den sehr bunten inhalt berichtet ASchönbach Zs. 29 (1885), 348, dem ich auch abschrift des kleinen kräuterglossars zu Macer bl. 54^b verdanke. ich nahm es auf, weil seine zahlreichen verderbnisse eine ältere vorlage zu verraten scheinen (MXL). [127]

ENGELBERG,

STIFTSBIBLIOTHEK.

- 14**/¹¹ (jetzt **66**; nach Graff aus SBlasien stammend) in großs quart, XII jhs., 78 bl. zu 23 zeilen: bl. 2^b (2^a leer, 1 und ein davor befindliches, früher dem vorderdeckel aufgeklebtes bl. ebenso mit hymnen beschrieben wie 78 und das ehemals dem rückdeckel aufgeklebte bl.) — 67^b gll. zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit übergeschriebenen deutschen (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII mit nachtr. bd. 1, 821. CXIX mit nachtr. bd. 1, 821. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. darauf Interpretatio hebraicorum nominum und Testimonia zu den evangelien, vgl. unten nr 654. **25** CCXXI. CCXXIX. CCXL. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CCXII. CLXXXVI. CXCI. CLXIX. CLXXVI. CCI. CCCLVII. CCCLXIV. CCLXXIX. CCXCI. CCCI. CCCXI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCLXX. CCCLXXVII. CCCLXXXI. CCCLXXXIX. CCCXCII. CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXCII. CCCCI. CCCXI. CCCXXV. **30** CCCXXI. CCCXXVII. CCCXLI. CCCCLIV. CCCCLXIII). bl. 68^b—77^b von derselben hand, aber zweispaltig, das bis in den buchstaben C reichende bruchstück eines alphabetischen glossars, dessen deutsche gll. zumeist im context stehen (DCCCXXXVIIIe). den rest von 77^b füllen verse als federproben. — EG Graff Diut. 3 (1829), 422 ff, berichtet und ergänzt von WWackernagel Zs. 3 (1843), **35** 123—127, nochmals unnützer weise von KBartsch abgedruckt Germ. 18 (1873), 46—49. — Bibl. 10. Eng. [P. 7.] [128]

ERFURT,

KGL. BIBLIOTHEK.

- Octav 8**, 127 bl., davor ein ungezähltes leeres: **1)** saec. xv bl. 1—68 und **2)** saec. xv bl. 69—80 zumeist werke des Johannes de Garlandia, auch ein lat. Cato. vgl. hierzu und überhaupt zur hs. WSchum Beschreibendes verzeichnis der Amplonianischen hss.-sammlung (1887) s. 674—677; **3)** saec. XII bl. 81 ff. **81^a** urspr. leer, jetzt zweispaltig mit bemerkungen über accentuation beschrie-

ben. 81^b—113^b *Donatus*, darauf *verse* über *versification*, über *verwandtschaftsgrade*, *differentien*; 4) *saec. XII* bl. 115 ff. 115^a leer, 115^b *Regvlæ com-puti*, 116^{ab} *verschiedene notizen saec. XIV*. 117^a (hiermit begann *vspr.* diese *hs.*) *commentar zu Sedulius prolog*, 117^b *physiologisches*, fortgesetzt und beendet
5 auf bl. 123^b. 118^a—123^b *grammatische auszüge*. 124^a *lat. verse saec. XIII*. 124^b. 125^a *lat. gedichte*, darauf *lat.-deutsches vocabular* (DCCCCXLVI. DCCCCLVI), an das sich 125^b anschließt *Grammaticę artis nomina. grece. et latine notata*. 126^a *von and. hand Cvm fecisset deus adam non erat nomen illi usw.*, endlich *lat. gedichte* bis 127^a; 127^b leer. — *G Waitz Zs. 2* (1842)
10 204—208. *facs. der ersten seite des vocabulars* (125^a) bei *W Schum Exempla codicum Amplonianorum* (1882) nr 11. vgl. *FDietrich Zs. 3* (1843), 116—123. — [P. 331.]

Quart 128, 189 *bl.* und ein *leeres vorsatzbl.*, ausreichend beschrieben von *W Schum Verzeichnis* s. 388—391, sodass es genügt, wenn ich die verschiedenen *hss.*
15 *angebe*, aus denen der *codex* besteht: 1) *saec. XII* bl. 1—38 (drei *quaternionen*, ein *ternio*, ein *quaternio*): darin am *untern rande* von bl. 8^b ein *kreis*, in den *lat.-deutsche windnamen* eingetragen sind (MLXVIII); 2) *saec. XIV* *zweispaltig* bl. 39—113 (dies *bl. leer*): von *alter hand* tragen die *bl.* die *bezeichnung* 108—181; 3) *saec. XV* *chart.* bl. 114—117; 4) *saec. XIII* *zweispaltig*
20 bl. 118—129 (*senio*); 5) *saec. XIII* bl. 130—139 (*quinio*); 6) *saec. XIV* bl. 140—189 (*fünf lagen* *verschiedenen umfangs*; bl. 146 *eingehetzter papierstreifen*). — auf die *windnamen* machte *Schum* aufmerksam. [129]

Unsigniert, zwei *zweispaltige doppelbl.* zu 53 *zeilen* in *folio*, die *äußersten* einer *lage* (*zwischen ihnen* fehlen nämlich *zwei*), aus dem *anfang* des *XIII jhs.*,
25 *welche früher* einem *buch* des *Erfurter carthäuserklosters* vom j. 1495 als *umschlag* dienten: *bruchstücke* aus *Heinrici Summarium* buch III—VI, beginnend (bd. 3, 90, 14) mit *disfliga*; am *ende* des *fünften buchs* steht *Fin̄ I* VI. *Incip̄ I* VII (DCCCXXXVIIA). — *vollständig*, aber *nicht ganz correct*, abgedruckt von *A Hortschansky Zs. f. d. ph.* 12 (1881), 305—322. [130]

30

ERLANGEN,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

242 (bl. 1^b *Liber Sancte Marie v'gīs* In *Haylsbrunn*, 185^b *Liber iste btē Marie v'gīs* In *fonte salut*, est *saec. XV*) in *klein folio*, XII *jhs.*, 185 *von mir* *gezeichnete*
35 *bl.* zu je 33 *zeilen* (*signaturen* 8^b I, 16^b II, 24^b III, 40^b V, 55^b VII; 152—160 *quinio*, dem das *letzte bl.* fehlt; 185 das *erste bl.* eines *binio*): bl. 1 leer. 2^a *Incipit* *glosari*⁹ *sup nouū & uet⁹ testamētū* mit *einer deutschen marginalgl.* (XXII *nachtr.*) und mehreren im *context* (XLI^a *nachtr.* CCXXXVII^a *nachtr.* CCXVI^a *nachtr.* CLXXIII^a *nachtr.* CCCXIV^a *nachtr.*). einmal erscheint ein *deutsches wort latinisiert*: (89^b) *Coturnices sunt aues paruę. similes illis auibus quas uulgus wahdilas*
40 *uocat* (*Ps.* 104, 40). 153^b *De serpente eneo. Serpens ęneus q̄ in scō evangelio legit̄* — *spirituali morte liberaret* (*aus Beda zu Joh. 3, 14, Opp. ed. Col. 5, 477*); *De VII. manufactis q̄ fuer̄ olī ī mundo. Primū ē capitoliū romę* — *Septimū miraculū ē templū dianę* (*im wesentlichen = Beda ed. Col. 1, 400*). 154^a *Incipit*

plogv^a Moysi in g^scas dictiones q̄ inueniunt^r in plogis sc̄i Ieronimi. Preteriere iam plures anni usw., 154^b Expositio de ḡcis dictionib⁹ mit einer deutschen contextgl. (CXIV^b nachtr.). 160^a Vere soror mea ē filia patris mei (Gen. 20, 12) usw.: verschiedene wörterklärungen, namentlich zu Regum II. III, schließend mit

5 hyems sine. p. scribitur. 161 (wo zwei initialen ausgeschnitten sind) — 185^a Maximi abbatis ad Elpidium presbyterum De caritate ecatontas I—IV (der griech. text bei Migne ser. graeca 90, 961—1073) in der lat. übersetzung des Cerbanus. 185^{ab} lat. gebete mehrerer xierlichen hände. [132]

10 **2006**, ein foliobl., 1886 vom einband von JNPfitzer Dr Joh. Fausts leben (Nürnberg 1726) abgelöst, die vorderseite vielfach abgescheuert und auch mit hilfe von reagentien nicht völlig zu lesen, die rückseite gut erhalten, zweispaltig mit je 44 vorgeritzten zeilen beschrieben, XII/XIII jhs.: sp. a schluss eines sachlich geordneten (?) lat.-deutschen vocabulars (MCXLIII), die voces animantium lat., dann nach einem absatz mit roter vor die colonne gerückter initiale Plinius poeta

15 dicit apes de bubus de equis serabrones de mulis fucos de asinis uesperes creari. Prudens dicitur quasi prouidus und weitere wörterklärungen von Thiasi. Thiasos (diese mit der deutschen gl. dicimus saltationes in honorem bachi fecte (sic) sed proprie tudocholbin). Achademia. Fana. Profanum. Profanum. Sacrilegium (?), sätze aus Ciceros Laelius § 64. 65. 67. 52. 44. 40, darauf der segen In nomine domini nostri ihesu christi cardian. cadentiā nesciat symphoniā. tribus uicibus die (s. MSD 2³, 53). Carta. canca. censo... simlr. pater noster. Agnus dei. Sancti-

domine
20 fica nos, pertoi... Ecor..., endlich, wider nach einem absatz mit roter vorgerückter initiale in der letzten zeile der spalte beginnend, ein kurzes alphabetisches lat.-deutsches glossar (DCCCCXXXVIIIc), das sich auf den weitem spalten bis Tan-

25 tum. nefas. tantv̄ scelus fortsetzt. anfang Affectare appetere. Anilibus. senilibus. Angina (sp. b) chelwarch. [133]

30 **2008**, ein zweispaltiges bl. in grofs folio, XI jhs.: Cassiodors commentar zu Psalm. 119. 120 (Migne 70, 904—907) und am äufsern rande beider seiten gesammelte deutsche, stellenweise stark abgeriebene gll. De canibus, De diuersis, De sacrariis, De vasis, De ferramentis ebenfalls von einer hand des XI jhs. (DCCCCLXXXII. MCL. MCXXXIV. MXCIII. MCXV. MCI). das bl., welches im XVII jh. (1665) zum umschlag von acten diente, gehörte früher dr EDroysen, dann prof. RHenning. von diesem kam es als geschenk an mich, und ich übergab es unserer universitätsbibliothek. [134]

ESCORIAL,

REAL BIBLIOTECA DE SAN LORENZO.

b. III-2 in quart, XI jhs., 217 bl.: in der hauptsache des Hieronymus Über de SMariae uirginitate perpetua und seine Briefe mit einer reihe deutscher interlineargll. (DCLXXXVI). vgl. über die hs. Archiv der gesellschaft 8, 810, Neues archiv 6, 233, WvHartel Bibliotheca patrum latinorum Hispaniensis I (Wien 1887), 31 ff = Sitzungsberichte der Wiener akademie, phil.-hist. klasse 111 (1886), 445 ff. — TCTychsen Hessische beiträge zur gelehrsamkeit und kunst 1 (Frank-

furt a/M. 1785), 652 f, vgl. *BJDocen in Aretins Beytr.* 3, 3 (1804), 74 anm. = *Miscell.* 1 (1807), 179 anm. abschriften verdanke ich *GBaist*, *PEwald*, *GLöwe*. — [H. § 109. P. 115.]

[135]

ESSEN,

5

MÜNSTERKIRCHE.

- Unsigniert** in folio, IX jhs., 188 von mir gezeichnete bl.: die vier evangelien mit reichem künstlerischem schmuck, über welchen ausführlich *GHumann* in der Zs. des bergischen geschichtsvereins XVII (1882), 120—156 gehandelt hat. die lagen, welche nicht signiert sind, verteilen sich folgender massen: bl. 1. 2
- 10 (1^a leer, 1^b federproben, 2^{ab} verzeichnis von texten der messe, von verschiedenen händen) gehörten urspr. wol nicht nur hs. 3—10 und 11. 12 lectionar. 13 einzeln, vorderseite leer, rückseite groses kreuz (*Crux almifica in xpō credentes beatifica*). 14—22 (nach 16 ein bl. ausgeschnitten) und 23—28 vorrede des *Hieronymus an Damasus, prologus quatuor evangeliorum, canones der evangelien, praefatio evangelii Matthaei, capitellübersicht des Matthaeus*. 29—36 (29^a leer, 29^b 30^a grosse initialen, 30^b anfang des *Matthaeus*). 37—44. 45—52. 53—61 (60 eingehaftetes blättchen). 62—69. 70—75. 76—83. 84—91. 92—97. 98—104 (nach 102 ein bl. ausgeschnitten). 105—112. 113—119 (nach 115 ein bl. ausgeschnitten). 120—127. 128—135. 136—139. 140—147 (oben am rande von
- 20 143^a steht undeutlich *Iundram prb*). 148—155. 156—163 (diese lage ist verbunden; die beiden äussersten doppelbl. gerieten in die mitte). 164—170 + 188 (dies bl. nur teilweise erhalten und nur auf der vorderseite von verschiedenen händen beschrieben). zwischen 170 (170^a endet *Johannes*; auf 170^b von mehreren händen zusammengestellte messetexte) und 188 sind eingeschoben zwei lagen einer lat.
- 25 homilienhs. in quart saec. X, bl. 171—186, und ein einzelnes bl. 187, welches von zwei händen des XI/XII jhs. wider mit messetexten für einen teil des kirchenjahrs beschrieben ist. die evangelien enthalten von verschiedenen händen eine ziemliche anzahl deutscher gll., teils dem text, teils den randnoten übergeschrieben, teils in deren context verstreut (letztere wurden im abdruck angemerkt, die inter-
- 30 lineargll. nur dort, wo zweifel entstehen konnten, durch ein vorgesetztes komma bezeichnet: CCCLXVIII nachtr. CCCLXXVI nachtr. CCCLXXX nachtr. CCCLXXXVIII nachtr.). — *WCrecelius* Jahrbuch des vereins für nd. sprachforschung 4 (1878), 44—53, auch separat als begrüßungsschrift für die Trierer philologenversammlung erschienen. der herausgeber hat aber nur die gll. zu *Matthaeus* und *Marcus* mitgeteilt und übersehen oder verschwiegen, dass im *Lucas* und *Johannes* sich eine weitere gleich grosse anzahl vorfindet. vollständiger abdruck bei *JHGallée* *Alts. sprachdenkmäler* (1894) s. 29 ff nebst facs. auf tafel II^{de}, vgl. dazu
- Anz. XXII (1896), 271. 278. — [P. 101.]

[136]

FLORENZ,

40

LAURENTIANA.

XVI, 5 in quart, 142 bl. (142^b, fälschlich als 144 bezeichnet, enthält grössten teils federproben, auch eine notiz saec. XV über entleihung des codex): 1) saec. XI bl. 1—42^b *Beda Super Donati grammaticam*, 42^b—74^a *Aymerici Ars lectoria*

ad episcopum Ademarum, 74^a—82^b *Seruiolus De primis syllabis in cunctis partibus* (vgl. unten nr 510 bl. 162^a), 83^a—86^b *Priscianus De accentibus*; 2) saec. XIII in. bl. 87^a ff (sieben quaternionen, signiert II. III. V. VI. auf bl. 102^b. 118^b. 126^b. 134^b), zweispaltig, lat.-deutsche vocabulare. zunächst bis 121^b ein großes alphabetisches (DCCCCXXXVIII^d); darauf folgen erklärungen der namen der apostel und erzählung ihrer schicksale, 122^a unter der überschrift De fide catholica ei⁹q, ministsⁱ lat. gll. (Eclesia grece est quod in latinum uertitur conuocatio, Catholica, Cleros usw. aus *Isidors Ethym.* 8, 1. 7, 12 oder aus *Hrabanus De universo* 4, 3. 5), 123^a gll. zu *Priscian* (DCCLXXII) und zu einer unermittelten schrift (MCCI), an deren schluss die namen der musen; 123^b Incipiunt glose de canone Apostolorvm ohne deutsches, 126^b gll. zu *Aldhelms Rätselfn* (DXI), 127^b zu *Prudentius Psychomachie* und andern seiner gedichte (DCCCV: 537, 21 Assuesceret] das letzte e aus i corr.), 135^{ab} gerätschaftsgll. von fremden umgeben (MCXXIV. MCCXV), 135^b fortsetzung der gll. zu *Aldhelms Rätselfn* (DXI), 137^a gll. zu *Aldhelm De laudibus virginum* (DXVI^a), 139^b zu *Aldhelm De octo principalibus vitiis* (DXIX), 140^a bis zum schluss verschiedene sachglossare, z. t. durch absätze und farbige anfangsbuchstaben von einander gesondert (DCCCCLXIII. DCCCCLXV. MLXXXII^c. MLXXVIII. MCLVII. MCXI. MCXXVI. DCCCCLXV. DCCCCL^b mit nachtr. bd. 3, 723 zu 426, 16. MCVIII. DCCCCLXV. DCCCCLIV. MLXV. DCCCCXCIX. DCCCCLXXXIV^b. DCCCXCII^a. MLXII. MV^a. MXXVI. DCCCCLXXXII. MCLII). — zuerst benutzte die gll. und gab von ihnen zahlreiche proben *FLindenbrog* im glossar zu seinem *Codex legvm antiquarvm** (1613). aus seinem nachlass befinden sich zwei abschriften auf der Hamburger stadtbibliothek. die eine, *Codex germ.* 22 p. 366 *Excerpta ex ms. Glossario latino-theotisco. Exemplar extat Florentiae in bibliotheca Laurentiana Magni Ducis, stimmt genau zu dem ersten abdruck der gll. bei JGabEckhart Commentarii de rebvs Franciae orientalis* 2 (1729), 981—991 (der sie schon vorher, namentlich 1720 in den *Leges Francorum*, reichlich citiert hatte), nur dass sie eine reihe unbedeutenderer druckfehler *Eckharts* nicht teilt und nach *Lancea spiez vel ruzente* (*Eckh.* 985^a, 351) noch *Amento lazze* (bd. 2, 533, 31) aufweist. ebenso stimmt zu *Eckhart Dietrichs von Stade copie im Göttinger Codex philol.* 249 bl. 186 ff. die andere *Lindenbrogsche hs.*, *Codex phil.* 253 *Glossarium Latino Tevtonicvm* in *bibliotheca D. Laurentij Florentiae, zeigt abweichende ordnung.* es folgen sich (nach *Eckharts* abdruck gezählt) 87—273. 1—86. 510—515. 509. 576. 600. 577. 578. 620. 653—663. 601. 585. 681. 621—623. 572. 553. 624—629. 302. 303. 664—668. eine bei *Eckh.* fehlende gl. (bd. 3, 301, 65). 669. 670. 672—680. 545—547. 544. 548. 535. 551. 550. 565. 549. 671.

* da *Gerhard Vossius* die sämtlichen citate lat.-deutscher gll., welche er in seinem werk *De vitiis sermonis* bringt, aus *Lindenbrogs* glossar schöpft, so lässt sich nur annehmen, dass seine bemerkung (s. 213 der ausgabe *Giessae* 1666) ostendit illud, in veteri glossario Latino-Theotisco, quod in bibliotheca est Ducis Florētini: Friskinga frussing im vergleich zu *Lindenbrogs* worten s. 1404^b einer, hier allerdings richtigen, verallgemeinerung der *Lindenbrogschen* notiz den ursprung verdankt.

- 682—691. 693. 694. 692. 695. 696. 771—779. 781. 782. 780. 783—848.
eine bei Eckh. fehlende gl. (bd. 3, 310, 45). 849—860. 862. 307. 305. 306. 304.
 308—311. 301. 312—351. *die oben erwähnte bei Eckh. fehlende gl. (bd. 2, 533,*
 31). 352—366. *eine bei Eckh. fehlende gl. (bd. 2, 533, 78). 367—382. 274—298.*
 5 472—478. *eine bei Eckh. fehlende gl. (bd. 3, 293, 57). 479—485. 299. 486—488.*
 300. 489—508. 516—543. 552—575. 578—596. 602—606. 597—599.
 607—619. 630—652. 697—770. 383—471. 863—890. *die gröfsere ursprüng-*
lichkeit dieser fassung zeigen die mehrgll., zeigt holtzmua (bd. 3, 302, 34 f) gegen
 holtzruna Cod. 22. Eckh. 674, *geburlichgedige (bd. 3, 304, 8) gegen geburliche*
 10 *dige resp. dinge* Cod. 22. Eckh. 691, Spelta dinchil uel fesa Speculum warta*
uel spigil (bd. 3, 309, 19. 20) gegen Spelta dinchil vel spigil Cod. 22. Eckh.
 805 *usw. sie wird auch dadurch erwiesen, dass, dem Florentiner ms. entsprechend,*
auf Eckh. 862 Eckh. 307—382 folgt und dass an Eckh. 274—298 sich Eckh.
 472—508 *anschliesst: bei der spätern umordnung wurde falsch abgeteilt, nämlich*
 15 298, *das seinen platz hätte vor 472 erhalten sollen, hinter 297 belassen. doch er-*
geben schon eigentümliche fehler des Cod. 253, von denen ich nur Ancilla dirn
statt diu Eckh. 14 (bd. 3, 426, 40) nenne, dass er nicht die vorlage von Cod. 22
resp. von Eckhart gewesen sein kann. diese vorlage, dh. das urspr. excerpt Lin-
denbrogs, muss vielmehr die gll. in dieser folge enthalten haben: 1—86. 510 usw.
 20 —862. 307 *usw. —382. 383—471. 87—273. 274—298. 472 usw. —770.*
 863—890. *so erklärt sich am leichtesten Lindenbrogs arbeitsweise: er zog zu-*
nächst die schlusspartie des codex flüchtig aus, dann begann er vorn und nahm
ihn, immer reichlicher excerptierend, bis zu ende durch, schliesslich fügte er noch-
mals auszüge aus dem alphabetischen glossar hinzu. so erklärt sich ferner die
 25 *umordnung im Cod. 22 und bei Eckhart: 87—298 wurde vertauscht mit den zum*
alphabetischen glossar 472 ff gezogenen gll. 510—862. endlich weist auf diese
ordnung zurück die unvollständige (nur bis zum anfang des P reichende) durch-
alphabetisierung, welche ThWright A second volume of vocabularies 1873 s. 153 ff
aus Vespas. E. VI des British museum hat drucken lassen. diese hs. teilt mit
 30 *Cod. 253 gegen 22 und Eckh. die lesarten holtzmua und geburlichgedige sowie die*
mehrgll. bd. 2, 533, 78. 3, 301, 65. die alphabetisierung folgt, verschiedene
versehen und zusammenziehungen abgerechnet, der oben vorausgesetzten ordnung,
nur dass einige mal, so beim buchstaben E, hinten statt vorn angefangen wurde.
 35 *Cod. 22 oder bei Eckhart an seiner stelle eingereiht erscheint. EG Graff Diut. 2*
 (1827), 231—239. *ESteinmeyer Zs. 15 (1872), 332—368 nach einer abschrift*
OJünickes. — Can. 14. Ep. P. 5. F. F. 2. Prud. 5. [H. § 72. P. 177. S. a
 3—24. 846—850. i 123—142. 566. 572. 1200.]

SFLORIAN,

STIFTSBIBLIOTHEK.

40

III 222 B in octav, 173 bl. (1 und 173 saec. xv; 2—4 verbunden: das urspr.

* da auch Lindenbrog im glossar 1407^b geburliche dinge citiert, so folgt, dass er sich dafür der abschrift im Cod. 22 bedient haben muss.

- anfangsbl. war 3, dann ist ein bl. verloren, darauf folgte 2, hinter dem wider ein bl. fehlt, endlich 4; auch nach 5 mangeln einige bl.): 1) saec. IX/X Gregors Cura pastoralis mit einigen deutschen interlineargll. (DCXLIII), darnach unter der überschrift Incipiunt Glosae super Pastorale bl. 123—127 gesammelte lat.-deutsche gll. zu derselben schrift (DCXLVII). auf dem urspr. leeren bl. 3^a hinter einem predigtfragment unabgesetzte lat.-deutsche gll. zu den Canones (DXCI), die aber so stark verblasst sind, dass nicht alles mehr gelesen werden kann; 2) saec. XI bl. 128—171 Disputatio de vera philosophia Albinii magistri, 171—172 Wipos Proverbien. — erste nachricht von den gll. bei BPex Thesaurus anecd. novissimus I, 1 (1721), diss. isag. LXI; eine copie derselben benutzte HPex für sein glossar zum dritten band der Scriptorum rerum austriacarum (1745). abdruck durch FKurz Wiener jbb. der literatur XXXVII (1827), Anzeigebl. 1 ff. XLI (1828), Anzeigebl. 13 ff, collationiert von EGGraff Diut. 3 (1829), 195—197. — Gc. 8. [H. § 106. P. 154. S. i 1181—1199.] [138]
- 15 **XI, 54** (ehemals im besitz des canonicus Georg Sparsguet zu Mattighoven) in quart, XIV jhs., 143 bl. (s. die beschreibung bei Cxerny s. 20 f): darin bl. 73^a—96^b Macer De viribus herbarum mit deutschen rot am rande eingetragenen gll., sodann bl. 97^a gesammelte lat.-deutsche kräuternamen aus dem IV buch des Summarium (MXXXVII). — nach einer abschrift JChmels mitgeteilt Wiener jbb. der literatur XL (1827), Anzeigebl. 18. 19; collation verdanke ich p. ACxerny. [139]
- 20 **XI, 75** in folio, XI und XII jhs., 133 bl., eingehend von Cxerny s. 30 f beschrieben: in des Boethius Consolatio bl. 46^b eine deutsche interlineargl. saec. XI (DLXXX). [140]

25
FRANKFURT AM MAIN,
STADTBIBLIOTHEK.

- 64** (früher 50; auf der rückseite des vorderdeckels Ad Bibliothecam Ecclesiae S. Bartholomei Francof, ptinet hic liber) in folio, IX jhs., 176 ss. (elf am schluss gezeichnete quaternionen, .q̄. I. usw.): die Canones conciliorum der Dionysio-Hadriana bis zum Africanischen XXCV incl. den schluss bildet s. 175. 176 von einer hand des XI jhs. der brief des pabstes Clemens (II von 1047) an den erzbischof von Mainz De symoniaca heresi, vgl. Jaffé Reg. nach 3146. dem rückdeckel ist eine Aschaffenburger urkunde vom 14. x. 1455 aufgeklebt, dem vorderdeckel eingeklebt ein brief Bickells an Böhmer über den codex vom 13. ix. 1825. zahlreiche deutsche randgll. sind s. 4—145 durch häkchen auf den text bezogen; nur an wenigen stellen stehen die gll. interlinear (DXCVIII). — zuerst benutzt, wol in Mafsmanns copie, von JGrimm Gramm. 2 (1826), vgl. Kleinere schriften 4, 405. HF Mafsmann Denkmäler 1 (1828), 83—90. LDiefenbach Germ. 18 (1873), 76 f. vgl. MSD¹ vorr. x ff. Anz. VIII (1882), 301. RKögel Gesch. der deutschen litteratur I, 2 (1897), 521 f, der aber irrt, wenn er behauptet, der codex sei zu Eckharts zeiten in Würzburg gewesen: die von Eckhart FO 1, 768 gemeinte hs. befindet sich vielmehr als Mp. th. f. 72 nach wie vor in Würzburg, s. Oegg Korographie 535. — Can. 4. [H. § 131. P. 174. S. i 575—592.] [141]
- 40 **139** in quart, XII jhs., 70 bl. zu je 27 zeilen: Arator und bl. 46 ff Prospers Althochdeutsche glossen IV.

Epigrammata, beide mit zahlreichen lat. und manchen deutschen interlinear- und marginalgl. (DXXIX. DCCLXXVII): doch fehlt auf einer reihe von bl. jeglicher scholieneintrag, so 10^b—20^a. 59^a—70^a. — LDiefenbach Germ. 18 (1873), 77—80. — [P. 204.]

- 5 **Unsigniert**, fragment eines blattes einer quarths. des VIII/IX jhs., teilweise zerfressen, früher dem codex 117 der dombibliothek (*Epistolae Pauli saec. XII*) eingeleimt: das sündenverzeichnis aus Gregors *Moralia in Job xxxi cap. 45*, auf der vorderseite mit deutschen contextgl. (DCLXXXI), auch einigen federproben zweier hände saec. XIV. die reste eines zweiten blattes, die daran hängen, weisen stücke
- 10 aus dem 71 und 72 cap. der Benedictinerregel auf. eine ihrer zeit für Kelle angefertigte photographie liegt bei. — EG Graff Sprachschatz 1 (1834), xxxiv. — Asc. 2. [P. 185. S. i 593—594.]
- 15 **Unsigniert**, zweispaltiges doppelbl. in folio, früher im stadttarchiv, abgelöst durch FBöhmer: auf seiner vordern hälfte (sp. b und c stellenweise durch ausbröckeln beschädigt) die hexameter über baum- (beginnend mit v. 7), vögel-, fisch- und kräuternamen mit übergeschriebenen deutschen gl., welche von einer zweiten, nur wenig sich unterscheidenden hand mehrfach ergänzt und corrigiert sind (DCCCCXXXIV, vgl. nachtr. bd. 3, 723 zu 51, 41); jede spalte zählt 52 mit farbe linierte zeilen. den inhalt der hintern hälfte, mit je 42 oder 43 zeilen auf
- 20 der spalte, bildet ein abriss der urkundenlehre: der roten überschrift (sp. b unten) *Incipiunt exceptōes canonice τ pmo a sigillum* folgt eine übersicht der gründe für unechtheit von urkunden. der schriftcharacter dieses zweiten blattes weist zweifellos auf das XIV jh.; aber auch den des ersten möchte ich lieber dem beginnenden XIV als dem XIII (sicher nicht dem ausgehenden XII) zuweisen.
- 25 den untern rand der vorderseite von bl. 2 hat die hand des zweiten glossators der hexameter einige jetzt sehr beschädigte notizen, auf den der rückseite verse über *Vita clericorum (Vis tibi depingi breuiter vitam quoque stringi Sancte rectorum fidei quoque prespiterorum usw.)* eingetragen. — erste nachricht von HFMafsmann *Denkmäler* 1 (1828), 92 (vgl. JGrimm *Kleinere schriften* 4, 405). abdruck durch
- 30 KWeigand *Zs.* 9 (1853), 388—398. vgl. 11 (1859), 175. — [P. 458. S. o 168—175. 466—475.]

FREIBURG IM BREISGAU,

GROSSHERZOGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 380 (aus Beromünster: 1^b oben *Iste liber est ecclē B^oneñ site in pago qui dicit Argovvia* zweimal von verschiedenen händen saec. XIV; als späterer besitzer nennt sich auf derselben seite J. V. Lasperg 1793; 2^a oben Josephus Laspergius Suo Leonardo Hugio 1794, aber außer der zahl auf rasur; aus Hugs nachlass gelangte 1846 die hs. in den besitz der bibliothek) in klein quart, XII jhs., 147 von mir gezählte bl. in neunzehn von 10^a (II)—146^a signierten lagen: bl. 1^a notizen saec. XIV, 1^b bild des Cassian: dies bl. vorgeheftet. 2^a—144^a die *Collationen* 18—24 des Cassian mit zwei ziemlich jungen deutschen interlineargl. (DCXIII: das dort anm. 20 als unbekannt bezeichnete Lubetsch ist von Lezer 1, 1999. Nachtr. 304 belegt). 144^a folgen unter der überschrift *Glose de eodem libro*

gesammelte gll. zu diesem schriftsteller mit zwei deutschen im context (DCXI), an welche sich, ohne vermerk, solche zu Gregors Dialogen (DCLXII) anschließen. 145^b—147^b Interrogatio. Av̄g. ep̄i Anglor̄ ad Gregoriū papam (Beda Hist. eccles. I, 27). darauf noch zehn lat. verse saec. XIII Heu modo presbiteri cum presulibusque decani usw. [145]

FULDA,

KGL. LANDESBIBLIOTHEK.

Aa 2 (bl. 1^a oben Monasterij Weingartensis An' 16 .., die zwei letzten ziffern von dem Fuldaer bibliotheksstempel fast verdeckt, vielleicht 1628) in klein folio, x jhs., 204 bl.: 1) bl. 1—6 (ternio) und ein angeheftetes ungezeichnetes blattstück, das auf seiner rückseite leer ist, predigten. 1^b In angusti:: corporis mēbris sustinuit Quicquid sustinent celi plena sunt uiscera & nullū nouit uirginitas conscientia. cum essent — 3^a Maria oboediens consecuta est gratia quia genuit omniū. credentiū saluatorē qui uiuit cū patre & spū scō in secula seculor. In dī nomine p sagittę † uolante palamites † palamius † palamitas † remisit † corpus meū per ista tres nominas. patris & filii & sp̄s sc̄i. agius. agius. agius. kyrius. kyrius. kyrius. all. all. all. kirielei: III. d̄s meus. custodiat. amen. 3^b (and. hand) Leē sc̄i euañe sc̄e Iōn. In illo tēpr. Nuptiae factę sunt in chanan galilęe & erant mā̄ ihū ibi & rel. Omelia leē eivsdē Baedae. Quod dñs atq; saluator n̄r ad nuptias uocatus non solū uenire (nicht die bei Giles 5, 124 abgedruckte homilie) — 5^b eius inheremus mandatis. ut post hanc p̄sentē uitā aeterna gaudia cum omnib; sc̄is habere mereamur; p eum qui uiuit & regnat d̄s p omnia secla scloꝝ amen. darauf von and. hand Nupeie sunt requisicio & reparacio nr̄a sicut reditus filius adulterii vi hydrię vi etates mundi ternas metr̄as fidē sc̄ę trinitatis continent — 25 (vorderseite des zugehefteten blattes) ut urat uicia & peccata & accendat animas p caritatē atque Inlumin&. bl. 1^a, urspr. leer, ist von einer and. hand in drei durch striche gesonderten abschnitten mit einem gebet, excerpten über die todsünden und christlichen tugenden und mit Sex s̄ que hic n̄ inueniunt̄ uita sine morte lux sine tenebras usw. beschrieben; 2) bl. 7—19 (quaternio und ternio, dem ein bl. vor 19 fehlt). 7^a ff Incipit liber de definitiobus (sic) ecclesiasticor̄: dogmatum. sc̄i augustini ep̄i mit vorhergehendem inhaltsverzeichnis der capp. 15^a explicit ecclesias dogmatum. In dī nomine pauca ex eruditorum uirorum uoluminibvs excerpta Incipiunt de catholica ecclesia et eī ministris et de bap̄tismatis officio (die anfangspartie aus Isidors Etym. 8, 1. 7, 12. 14. 6, 19, 43), 17^b De officiis (aus Isidor 6, 19, 1 ff mit einem zusatz and. hand). 18^a Incipit. sermo. de natale dñi. Hodie fr̄s km̄i. salutis dies inluxit usw., 19^a Iī al. sermo de n̄ dñi sc̄i. agustinus. ep̄i. Sc̄a. atq; gloriosa natiuitiuitas (sic) hodie gloria refu- 30 si:t usw., abbrechend 19^b mit Creuit enī In eī partu Integritas corporis quā decreuit & uirginitas ampliata est potius quā fugata; 3) bl. 20—35 (zwei quaternionen). Alcuins Orthographia (Gramm. lat. 7, 295) bis 31^b, dann Incip̄ Glosa. svp Albinvm mit deutschen contextgll. (DV: es fehlt 34^b Examina sua rema (nach 6, 55; p. 529 Canisius); auferdem steht 6, 31 Axis, 6, 43 salaha, 6, 63 Trano. nas; 6, 9. 38. 41. 51 ist U statt V zu lesen; die puncte nach pasi- 28*

- tastester 5, 10, ab 6, 3, Lepus 6, 35 sind zu tilgen, dagegen solche zu setzen nach equitate 6, 3, helphant 6, 4, nagaber 6, 12, I 6, 25), endend mit Imbuo. is. it. ui. imbui; 4) bl. 36 ff (einundzwanzig quaternionen — nur 68—73 ist ein ternio und 129 ein einzeln in den quaternio 122—130 eingelegtes bl. —
- 5 und das doppelbl. 203. 204). 36^a urspr. leer, jetxt von zwei händen beschrieben: die erste trug ein Annos hab& .XII. mens̄. & ebđ. III usw. und Tres habuit turris scriptas in fronte figuras usw. (vgl. nr 147 bl. 97^b), die zweite die notizen, welche Gerbert Iter alemannicum 239 und besser Wattenbach Schriftwesen ³¹²⁹ abgedruckt haben, sowie, durch ein kreuz davon getrennt, die mahnung zum
- 10 schön schreiben bei Wattenbach aao. ³²⁶⁷. 36^b Epistola! Hieronimi! ad Marcellam de elementis. ebreorū (ū durch loch zerstört) id est literarum (xxx Vallarsi). 38^a ff gll. zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit wenigen deutschen im context (XXXII. XLII: nach capiet 345, 21 ist der punct zu tilgen. LXVII. LXXXV. CXVI. CXXX. CLVI nachtr. CCXX. CCVIII^b nachtr.
- 15 CCCLXI. CCXVIII. CCCXXIX^a nachtr.). stellenweise ist der text sehr schmal gehalten, sodass rechts und links oder nur auf einer seite oder dem teil einer solchen freier raum verblieb, der dann von der hand des schreibers für kleiner geschriebene glosseneinträge verwendet wurde, offenbar in nachahmung der vorlage, in welcher der text von marginalscholien and. hand begleitet gewesen war. am
- 20 schluss des Hebräerbriefs bl. 117^b Octo s̄ principalia uitia. quę humanū infestant gen' usw. 118^a Epla Geronimi ad Dardanum de generib; musichor (xi, 2, 277 Vallarsi). 120^a ohne überschrift auszüge aus Isidors Elym. (beginnend Vsū primi fenices inuener) 1, 3, 5 — 4, 16. 5. 7, 14. 9, 1. 10, 1. 21, 1—3. 28, 1. 2. 29, 1. 3. 4. 30. 32, 1. 3. 4. 34, 1—10. 36, 1. 5. 37, 1—30. 39, 1—6. 17—21.
- 25 40, 1—3. 41, 1. 44, 4. 5 und das vollständige capitel 27, mit geringfügigen zusätzen und einigen änderungen der beispiele; am schluss 126^b Finit dcccclv. und unmittelbar anschliessend Ars Uictorini = Gramm. lat. 6, 188, 1—12, 127^a De Latinitate = ebenda 189, 1—7 eorū quę e medio loquendi usu | placita assūptaq; s̄ ulla forma in dō nulla circūscriptio | usw. mit ulla (dessen N in der vor-
- 30 lage nicht ausgeführt war) beginnt ein fremdes stück über gottes wesen, endend unten auf der seite mit Elatio uero & disperatio. interi^ous & mortis ē causa.
- 127^b Gr̄. In Libro Moralium. xxx. III. Cunctis nāq; supbis usw. = Gregor Moralia 34, 23; It̄ xxx. III. Initiū omnis peccati supbia usw. = 31, 45; 128^a De Timore Dñi (auf rasur). Cū principiū nr̄ salutis ac sapiencię scripturas timor
- 35 dñi sit usw., Item De Ira. Irę stimulis accensū cor palpitat. corpus tremit. lingua se p̄pedit usw., 129^a In Pastorale. Sic superbis p̄dicatur humanitas ut timidis n̄ augeatur m̄tus — 129^b nec dū credunt sufficere nequāquā tandantur ad
- summa. es folgen wider gll., zunächst Glosa de dialo. rum, an welche sich (wie in nr 258, s. CGL 5, 423 f) ohne überschrift oder absatz 130^a gll. zu den Canonēs schliesen (DCLX: 244, 13 auch b id. DC). 130^b De regvla sci Be:::nedicti (rasur von ati), alphabetisch ohne deutsches. 136^a Incipit closa. deuerv̄ (sic). deca^{no} nibvs. edita, alphabetisch und bis zum E reichend (DLXXXIX: vor 93, 15

- fehlt Austerius arēndor̄ (sic) 136^a — *Conc. Sard.* I [DLXXXIII. DLXXXIV. DXC]),
 137^b In libro. ecclesiastice. historiae (DCCCXXVII), 138^b Aliqua uerba. de libro.
 pastorale (DCXLIV: es fehlt Obstacleum irrida 217, 17 und 218, 27 steht holę).
 139^a In libro. Antonii. 139^b ohne überschrift capitelverzeichnis von Hraban De
 5 *institutione clericorum* I und 140^a ff dies werk selbst. 148^a Explicit lib primus.
 Sententiae de alio libro (auszug aus II, 52), 148^b De libris veteris testamenti ac noui.
 V&us: testam̄tū lex & proph&ę usw. (auszug aus II, 53), 149^a Incip̄ de diversis sententia
 10 *libri officiorvm ::::::: Exomologesis. grē. latine. confessio usw. (der anfang aus Isidor 6, 19, 75 ff). 151^a Alie sententię glosatice. Virge a uiriditate usw. (auszüge aus Isidor 5, 27, 18. 20. 22. 32). Isidori. Disciplina a discendo usw. = Etyrn.*
 1, 1, 1—1, 3, 5 Gregarum literarū, woran sich direct der vermerk anschliesst qđ
 hic deē in ultimo libro inuenitur: das verweist also auf 120^a Vsū primi fenices
 inuener̄ und setzt eine andere ordnung in der vorlage voraus. 152^a Ascension
 15 *nes spiritales sunt septem. Interrogare humiliter. Audire diligent̄. intellegere sapienter. Credere fideliter. Operare utilit̄. Sperare fortiter. Diligere ardent̄. Dicta sc̄i Hieronimi pr̄b. De ista misera & breuita (sic). festinemus ad illa sc̄orum beata p̄mia usw. 152^b letzte zeile In xp̄i. nomine incipit glosa und es folgt 153^a—194^a zweispaltig ein alphabetisches lat. wb., beginnend Abba syrū. pater. grece. genitor latine, das sich aufs nächste mit dem CGL 4, 201 abgedruckten SGaller berührt. 194^b—195^b, ebenfalls zweispaltig, ein alphabetisches lat.-deutsches glossar (DCLXXVIII: 318, 33 F&e] F& auf rasur. 319, 5 forauizida. 36 scriptatarent), welches erst aus einer von einem ags. schreiber hergestellten hs. alphabetisiert ist, denn 195^b steht im P paccillantes! nutantes. 196^a Incipit fides catholica quam sc̄s Atthanasivs Alexandrie. ep̄s ex consensu Niceni concilii dō inspirante dictauit (auszug aus der dem Fortunatus beigelegten erklärung, MG Auct. antiq. iv, 2, 106 ff). 200^b Incipit Altercatio Athanasii. ep̄i. contra Arrium. Sabellium. uel Fotinum hereticos —204^a. 204^b theol. notizen von derselben hand wie auf 1^a. — die Alcuingll. entdeckte HFKrust, vgl. Archiv der gesellschaft 8 (1843), 110. 161 und FBöhmers briefe ed. Janssen 1, 284. ausgabe durch EDronke im Fuldaer gymnasialprogramm von 1842 s. 11 ff. — [P. 71.] [146*
- C II** chart. in folio, xv jhs., 380 bl. und vor 1 ein herausgerissenes und ein ungezähltes, vor 45 ein ungezähltes, nach 380 zwei ungezählte leere), vereinigt eine reihe urspr. selbständiger hefte, deren papier zum teil keine, zum teil vier verschiedene wasserzeichen führt. daher die vielen leeren bl. am ende von lagen. diese lagen verteilen sich so: abgerissenes bl. —12. 13—24. 25—38. 39—51. 52—67. 68—82. 83—92. 93—104. 105—116. 117—126. 127. 128 angeklebt. 129—138. 139—148. 149—157. 158—169. 170—179. 180—191. 192—201. 202—211. 212—219. 220—231 (hier der einzige custos). 232—243. 244—255. 40 256—261. 262—273. 274—285. 286—295. 296—307. 308—321. 322—337. 338—349. 350—362. 363—378. 379. 380. die beiden leeren bl. nachdem der codex gebunden war, klebte man bei dem unbzeichneten anfangsbl. sowie bei bl. 38. 69. 158. 244. 262. 289 unterschiede mit den buchstaben a—g ein. in-

- halt: ungezähltes bl. vorderseite — 4^a mitte (rest von 4^a und bl. 4^b leer) Lauri
 quirini in gignasijs florentinis (dialog zwischen Mercur und dem aus der unter-
 welt aus neugier emporgestiegenen Charon: beide hören ua. zu Florenz eine rede
 des Laurus Quirinus († 1466) contra inuidiam an; von Laurus heisst es de quo
 5 haut parua est expectatio in his gimnasiis und als hervorragendster Florentiner
 der zeit wird Albertus Baptista (1404—77) gepriesen); ob hiermit identisch ist der
 von GdegliAgostini Notizie istorico-critiche intorno la vita e le opere degli scrittori
 Viniziani 1 (1752), 223 angeführte Tractatus perlepidus in Gymnasiis Florentinis
 des Laurus, kann ich nicht entscheiden. 5^a—25^a mitte (rest von 25^a und bl. 25^b
 10 leer, ebenso 12^b und der grösste teil von 12^a) die comoedia Philogenia des Ugo-
 linus Parmensis (vgl. JKlein Gesch. des dramas 4, 245), 26^a—34^a mitte der
 brief des Aeneas Silvius de miseria curialium (ep. 166 der Basler ausgabe von
 1551), 34^b scherzhafte aufnahmediplom in den säuferorden für Andreas
 Toblar aus München, kleriker der diöcese Freising: zeugen eques dominus Sigis-
 15 mundus patauie, dominus Vrbanus de Saltzburg, dominus et magister Iohannes
 Busser de Landshueta, dominus et magister Iacobus, magister Chunradus de Crai-
 burga, dominus et magister Georgius Pieresel de Saltzburg, dominus et magister
 Lesschenprecht de Muldorff, dominus et Magister Ieorgius Ielmar de Aw, domi-
 nus et magister Petrus Sörbel de Mespurg, dominus et magister Albanus Swert-
 20 veger de Prawnaw; es folgt 35^a ein empfehlungsbrief an die geistlichkeit der diö-
 cesen Salzburg, Freising, Regensburg für denselben Andreas Toblar, ausgestellt am
 25. VI. 1467 zu Salzburg von Steffan Schrötel, plebanus in Zell. 35^b leer,
 36^a—37^b oben brief des kais. secretärs Johannes Rot (über ihn M^Herrmann
 AvEyb 128—130) an den cardinal Franciscus von Siena, ex noua ciuitate idibus
 25 ianuarii (zwischen 1461 und 1468), 37^b der im Archiv f. österr. geschichtsquellen
 16, 399 abgedruckte brief des Aeneas Silvius an Johannes de Capistrano.
 38^a Incipit epistola beati bernardi de modo regendi se et familiam, mit dem
 vermerk am schluss 39^a Impressa est presens epistola in agusta. per Gintherū
 zainer de reutlingē; doch finde ich den hier copierten druck bei Hain 1, 1, 374
 30 nicht aufgeführt. 39^b Caspari abbati sancti galli (1442—1463) suus michael
 (ein brief; vgl. unten 54^a). 40^a—47^a die bekannte kreuzzugsbulle Pius II
 vom 22. X. 1463. 47^b (schluss auf 49^a) rundschreiben des abts Johannes
 vom benedictinerkloster Seon in Oberbayern d. d. 20. VI. 1471, und 48^{ab} ein
 gleiches des probsts Johannes vom augustinerkloster Gars bei Landshut d. d.
 35 12. VI. 1471, fürbitte für die verstorbenen insassen ihrer stifter betr. 49^b fol-
 gender vorlesungsanschlag: Cum cunctos mortales vitam ea instituere ratione
 deciat. Ne a teneris ut greci ayunt vnguiculis in senectutem vsque aliquid tem-
 poris amitant quin totum illud preclaris negocijs obtimisve ocijis vacet. Magister
 N die lune hora vndecima plutarcum grecorum clarissimum de educandis liberis
 40 legere proponit. Quem nuper guarinus veronensis e greco latinum fecit. qui totam
 humanam institutionem ab yneunte etate adeo dilucide explicat vt ipso lecto facile
 agnoscas qualiter et ibi (l. tibi) et liberis tibi regendis precipere queas. Ne ex
 ocio negocium et ex negocio ocium vllum inscicia perdas. Hoc itaque oppuscu-

lum perbreue audire affectantes quam plurimis sapientissimorum grecorum sententij refertum exemplarium copiam habebunt. *darunter in besonderer zeile* Hanc sine affixam qui antehac furtim rapuisti cedulam. 50^a *nur wenige zeilen einer lat. synonymik*, 50^b—52 leer. 53^a *ein liebesbrief* Multa ipse ego animo mecum volui tacitus quonam modo tuam pudicitiam verbulis alloqui possem usw., *unten verse auf pabst Sixtus IV (1471—84)* Non aurum nec nobilitas sed viuida virtus Sixte tibi imperium pontificale dedit usw. 53^b *brief des baccalaureus Wenceslaus Nataū*, paruulorum in baden eruditor, *an den rector scholarum in SGallen vom 7. x. mit der bitte, ihm durch den cantor Rauenspurgensis bücher zu schicken*, 54^a *brief des magister Michael Wildeck an den genannten Wenceslaus vom 22. VII. 1470, bedauert die tragödien des Seneca nicht schicken zu können; dann ein ausgestrichenes brieffragment*, 54^b *schreiben des Michael Cristan de Constantia an den magister Jacobus scolasticus in SGallen vom 30. IX.*, 55^a *urkunde des bischofs Hermann von Constanx, betr. die feier der praesentatio Mariae am 21 nov. in seiner diocese, d. d. 14. VII. 1471.* 55^b leer, 56^a *über viererlei art schriftauslegung und über weitere von einzelnen kirchenlehrern empfohlene gattungen derselben.* 57^a ff *wörterklärungen*, 62^{ab} *erklärungen von Probatica piscina, Saba, Tharsis, Celebs, Clamis, Zelus*, 63—66 leer, 67^a—68^b *über luxuria, aufzählung antiker göttinnen, verteilung der himmelszeichen auf die wochentage, hexameter zum lob des klosterlebens* Cellam secteris si ihm cernere queris usw. *(zwei zeilen daraus Rom. forschungen 6, 241 nr 82, 3)*, vier hexameter *über sämtliche wochentage und je zwei für jeden einzelnen, endlich verse gegen die weiber, diese von mehreren händen.* 69^a—71^b *die poetische lebensbeschreibung des abts Hugo von Clugny, gedruckt AA SS apr. III, 654 ff, an welche sich 72^a das kurze epitaph desselben (aao. 653) anschließt. darauf nach einem absatz die verse* Prelia magnatum uideo consangwinis vnda Et terras uacuas populi conbustaque regna usw. *mit der unterschrift Datum parisius anno domini 1466, aber viel älter, da sie schon auf dem vorsatzbl. der hs. 191 zu Bourges saec. XIV sich finden.* 72^b *notizen über den tod Karls VII von Frankreich 1461 und die thronbesteigung seines sohns Ludwigs XI.* 73^a—74^a *De lupo (Voigt Kleinere denkm. 58 ff), 74^b Sacerdos et lupo (MSD¹ xxv, die varianten unserer hs. teilte Dümmler mit Zs. 15, 452), 75. 76 leer.* 77^a *aufzählung der biblischen bücher nach den categorien Legales, Hystoricales, Sapientiales, Prophetales*, 77^b—82 leer. 83^a ff *abschriften aus der SGaller hs. 899 (unten nr 218), als sie noch vollständiger denn jetzt war, und zwar* 83^a *Incipit Epistola Symmachi = SG 2, 83^b. 84 leer, 85^a Incipit de pictagoricis diffinitionibus naikeov = SG 3, Incipit de etatibus animantium. Hesidion = SG 4, 85^b Incipit Versus in Lavde Larii Laci = SG 5, 86^a Fabulae vitulo et ciconia = SG 6, Fabula podagrae & pulicis = SG 6, 86^b Pavli contra Petrum = SG 7, 87^a Petri = SG 8, 87^b Versus martialis damma = SG 11, Ne vinum immoderate bibamus = SG 11, Ad ebrium = SG 12, De Vino = SG 12, 88^a De Culice = SG 12, Versus in tribunali = SG 12 f, Versus Pavli Diaconi = SG 13, 89^a Petri = SG 15, schließt auf 89^b, rest der seite leer. 90^a Aegrum fama fuit usw., in*

- SG 10 nur teilweise erhalten (vgl. Zs. 14, 496), —91^a, rest der seite leer. 91^b
 Versvs Strabi de beati Blaithmaic vita et fine = SG 49, 94^a (V)Na fides vnun
 baptisma usw. = SG 57, (C)Asibus innumeris usw. = SG 109, (S)Vscipe sethe
 libens = SG 109, 95^a Accipe queso usw. = SG 111, 96^a Hoc iacet in tumulo =
- 5 SG 114, (E)Cce superno usw. = SG 114, 96^b (S)ic homo consistit sic corporis
 illius artus (fehlt SG), *Walachfrids verzeichnis der glieder des menschlichen*
körpers mit deutschen gll. im context (DCCCCLIX^a), 97^b De ymno trium puerorum
 (MG Poetae lat. 2, 394, fehlt SG), darauf von and. hand Tres habuit turris usw.
 = SG 46, 98^a die predigt Intueamur usw. = SGallen nr 397 s. 5, 102^a—104^a
- 10 genealogie von Adam bis zum j. 867 = SG 68, dann spatium und 104^{ab} theo-
 logische notizen. 105^a—124^a (von alter hand oben als 1—20 gezählt) Libellus
 differentiarum Ciceronis, mit der vorberemerkung Verba collucij olim cancel-
 larij Florentinorum. Reperi eciam in antiquissimo codice libellum de differentiis
 ciceronis quem tamen ciceronis satis mihi constat usw., also derselben, welche PDes-
- 15 *champs Essai bibliographique sur Cicéron (1863) s. 154 anführt, nur dass fälsch-*
lich non fuisse nach ciceronis fehlt; dazu zwei alphabetische register 124^b—128^a;
 128^b leer. 129^a ff *Synonyma Ciceronis, zum teil mit deutschen randerklär-*
ungen (oben am rande steht 129^a Exemplar incorrectum meam ut deuiaret ma-
num coegit); schluss 136^b Marci tulij ciceronis synonyma vocum iuxta alphabati
- 20 *ordinacionem feliciter expliciunt anno domini 1466 die post sancti Iohannis ante*
portam latinam hora quasi prima. Sequuntur nomina synonyma, nichtalphabetisch
und wider mit deutschen gll. am rande, bis 138^a, 138^b leer. 139^a—144^b sach-
lich geordnetes synonymisches glossar, zuerst gleichfalls mit deutschen er-
klärungen. 145—148 leer. 149^a—150^b Collatio magistri walachß in con-
- 25 *firmacione sui tituratus (= titulatus, doctorwürde?). 151^a—155^a lat.-deutsches con-*
versationsbuch für den jugendunterricht von Samuel de Liechtenberg (über
ihn Wattenbach Zs. f. den Oberrhein 28, 38 ff und Voigt Humanismus 2³, 303
anm.), beginnend Iuxta terrarum climatue diuersitatem ita et ydioma quodque
diuersificatum est. Inter omnia autem linguaia latinum hac nostra in tempestate
- 30 *insignius atque prestantius exstat. auf dem halb abgeschnittenen bl. 153, vor dem*
ein weiteres ausgeschnitten ist, stehen allerhand rhetorische floskeln. 155^b—
 157^b leer. 158^a—218^a *Synonyma sententiarum Stephani Flisci (s. JMüller*
Quellenschriften 230 f) mit deutschen übersetzungen, geschrieben 1474. 218^b. 219
 leer. 220, 221 *verzeichnis griech. worte mit erklärungen, das hebräische al-*
- 35 *phabet, krankheitsnamen. 222^a ff sachlich geordnetes lat.-deutsches voca-*
bular, zweispaltig; schluss 243^{b1} Exspicit (sic) expositor Reuerendi magistri ar-
bitrium liberalium Iohannis Jäckler rectoris scole constant. (?) anno 1450 qui obiit
 eo anno in ciuā ro (?). 244^a—261^b *Cornutus. 262^a—287^b Remigii expositio*
Catonis. 288^a disticha I, 8. 26. IV, 35 des Cato, ausgestrichen. 288^b verse (Q)Vi
- 40 *cupis esse bonus usw. = oben 87^b, Dic mihi die ebrie = oben 87^b, aber mit einer*
neuen zeile nach v. 2 Egra quies oculos letali pondere clausit, dann O mortalis
homo usw. (Eugenius Tolet., Migne 87, 359), 289^a Epithaphium parasiti.
 (Q)Vid tibi mors faciam que nulli parcere nosti usw. (Riese 683), 290^a (S)Int

tibi diuicie diuine docmata legis Corporis exuperat vires prudentia mentis usw.,
 290^b *prosaich über die mulier honesta* (= *Anx. des germ. museums* 1878 sp. 316),
 darauf fünf verse gegen die weiber, Est mulier morbus noli me tangere dictus be-
 ginnend, 291—295 leer. 296^a—321^a (308 und 321^b leer) *commentar zum*
 5 *Cato novus v. 1—156* (*Zarncke Berichte der süchs. gesellschaft* 1863 s. 24 ff),
 in dem auch die verse des alten textes berücksichtigt werden. 322^a—323^a *lat. wort-*
erklärungen, 323^b leer, 324^{ab} *lat.-deutsche rätsel*, 325^a—326 *Martianus*
Capella De nuptiis IV § 327—338, 327^a *Horax Carm. IV, 7*, 327^b leer.
 sodann gedichte 328^a *Exhortatio super vita fugitiua (darüber fugienda) et eius-*
 dem flocependicio mira. Heu mundi vita usw. = *Duméril* 1847 s. 108—114,
 329^a (F)As et nefas ambulant usw. = *Carm. Bur. s. 2*, (A)d fontem philo-
 sophie usw. = *Carm. Bur. s. 92*, 329^b (F)rigescente caritatis usw. = *Mones*
Anx. 7, 110, Notices et extraits 32, 1, 277 f, darauf das bettelgedicht Clericorum
 optime tu es deus (l. decus) ecclesie bis ut viuas eualeas cum salute permaneas,
 15 das OKernstock *Anx. des germ. museums* 1877 sp. 72 f nach einer Vorauer,
 GMDreves Zs. 39, 362 nach einer Stuttgarter hs. gedruckt hat, und einige and.
 verse, 330—337 leer. endlich 338^a—343^b und 350^a—380^b (344—349. 361 leer)
 eine lat. quantitätslehre in tabellenform. — *EDronke im Fuldaer gymnasial-*
 20 *programm von 1842 s. 19 ff.* — [S. o 228—235.] [147]

SGALLEN,

STADTBIBLIOTHEK.

70 in folio, XIV oder XV jhs., 277 bl., beschrieben in *GScherrers Verzeichniss*
 der mss. und incunabeln der Vadianischen bibliothek (1864) s. 29—31. am schluss
 ist eingefestet ein bl. und ein blattbruchstück einer uncialhs. saec. VI, enthaltend
 25 *Evangelium Johannis* 19, 13—17. 24—27. 28—42 nach dem Italtex; vier-
 zehn weitere bl. derselben hs. mit stücken aus *Matthaeus* und *Marcus* (dort am untern
 rande eines blattes vielleicht eine deutsche gl., s. *Old-latin biblical texts II, xxvii f. 70*
 ann.) im codex 1394 der stiftsbibliothek (facs. *Palaeographical society II, 50* und
 in den *Old-latin biblical texts II*). über mehrere worte des 38 verses sind von
 30 einer hand des ausgehenden VIII jhs. deutsche gll. geschrieben (CCCXC^b nachtr.).
 ich verdanke facsimilia und copien *JBaechtold* und *FWilkens*. — *GScherrer aao.*
 30. *Old-latin biblical texts edd. JWordsworth WSanday HJWhite II* (1886),
 xxix. 67. [148]

336 (früher A. C. 15) in quart, XI jhs., 118 ss.: *Arator De actibus aposto-*
 35 *lorum* mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll. von vier auf einander
 folgenden händen, welche jetzt allerdings, da die hs. total verbunden ist, mit einander
 abzuwechseln scheinen: die erste hand trug die gll. ein auf s. 1—12. 45—61, die
 zweite auf 13—24 und 114 ff, die dritte auf 24—28. 77—95, die vierte auf
 29—44. 62—77. 96—113 (DXXX). — *EGGraff Diut. 3* (1829), 434 f.
 40 *HHattemer Denkmahle 3* (1849), 594—596. — *Ar. 2. [P. 199. 365.]* [149]

SGALLEN,

STIFTSBIBLIOTHEK.

9 in quart, IX jhs., 319 ss.: 1) s. 1 (leer) — 261 (von 250 an and. hand;

262. 263 fehlen). s. 2 Tobias, 74 Judith, 165 Esther, 248 Canticum cant.; 2) s. 264 ff zweispaltiges lat.-deutsches bibelglossar (beginnend mit dem schluss der Genesis) zu Exodus (XXIV), Leviticus (XLI), Numeri (LIII mit nachtr. bd. 1, 821), Deuteronomium (LXVIII), Josue (LXXVI), Judicum (LXXXVI), 5 Ruth (XCIII), Regum I—III (XCVIII. CXVII. CXXXII), Sapientia (CCLIX), Eccli. (CCLXVI). s. 319 ist fast völlig erloschen. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 231—236. ESievers Zs. 15 (1872), 124 f. — Bibl. 12. [P. 40.] [150]
- 28 in folio, IX jhs., 265 ss.: die biblischen bücher Parabolae, Eccles., Canticum cant., Sapientia, Eccli. auf der letzten, urspr. leeren und dem deckel aufgeklebten seite 10 der hs. eine reihe gll., meist zur Sapientia, auch zum Eccli., von denen einzelne ganz verblasst sind; darunter mehrere deutsche im context (CCLXXV). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 312. — [P. 46.] [151]
- 44 in folio, 368 ss.: 1) saec. VIII s. 1—184 Exeziel und Daniel; 2) saec. IX s. 185 ff ein medizinisches sammelwerk, das indes nichts deutsches 15 enthält. denn die bei Hattemer Denkmahle 3 (1849), 597^a aus den ss. 280. 281. 324 (der codex hat bisasa. id est ruta agreste). 326 gegebenen excerpte sind lat.: s. CGL 3, 549, 26. 550, 11. 2. 4. 554, 28. 565, 1, und rapano godego (s. 285 in dem recept Potio probata tissicis pentafili. ~ VI. enula. ~ X. anegalico. ~ X. betonica lib. I. rapano godego. ~ V. appio. ~ V. petrosilino. ~ VI. fenuecli. ~ VI.) ist es allem an- 20 schein nach ebenfalls. — [P. 366.] [152]
- 63 in quart, X jhs., 320 ss.: die Briefe Pauli, die Acta apostolorum, die katholischen briefe und die Apocalypse. in der Actis eine deutsche marginalgl. (CCCXCVI). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 409^a. — [P. 83.] [153]
- 70 in klein folio, VIII jhs., 258 ss.: die Paulinischen briefe mit deutschen 25 interlinear- und marginalgl. zum Römer- und II Corintherbrief, die in jenem sehr spärlich und schwer zu lesen sind, in diesem s. 97—107 von einer hand herrühren, die der der Benedictinerregel aufserordentlich ähnelt (CCCCII. CCCCXIX). nach dem schluss des Philemonbriefs steht s. 250 Expliciunt epistule pauli. XIII. amen. In nomine domini ihesu christi saluatoris nostri incipit uersus uuinitharis* 30 (der name auf rasur) presbiteri qui hunc librum scripsit und es folgt eine prosaische ansprache Wimithars an seine mitbrüder. — auszüge bei EG Graff Sprachschatz 1, (1834), LXIII. HHattemer Denkmahle 1 (1844), 250—252. — Sg. 70. [P. 82.] [154]
- 102 in folio, X jhs., 305 ss.: Ambrosius De spiritu sancto libri III mit einer deutschen interlineargl. von der hand Ekkehard's IV (DXXIV), De incarnatione 35 domini, De laude sanctorum, nach Scherrer abschrift des codex 98. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 409^b. — [P. 340.] [155]
- 105 in klein folio, 212 ss.: 1) saec. X s. 1 ff Sulpicii Severi Vita SMartini, unvollständig, mit drei deutschen interlineargll. (DCCCXIII); 2) saec. XI s. 167 ff bruchstücke des Liber de medicina des Cassius Felix, gleichfalls mit 40 drei deutschen interlineargll. (MXLVI); s. 209—12 fragmente eines grammatischen

* ein Uuinidharius peccator schrieb die Wiener hs. 743 saec. VIII (so Denis I, 1, 313, wo auch s. 314 aus bl. 9^b die deutsche interlineargl. Recipientes uuideer uuindende Röm. 1, 27; saec. IX die Tabulae).

- fragebüchleins. über die randbemerkungen auf s. 1. 202. 204 hat KMüllenhoff Zs. 18, 261 f gehandelt. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 319. 320. — Sg. 105. [P. 128.] [156]
- 110** in quart, x jhs., 558 ss., ausreichend beschrieben von Scherrer s. 41 f: im commentar des Justus zum Canticum cant. s. 213 eine deutsche interlineargl. von der hand Ekkehards IV (DCCXV). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 409^b. — [P. 341.] [157]
- 119** in folio, x jhs., 170 ss.: des Hieronymus commentare zu Johel und Micha; in letzterem eine deutsche randgl. (DCXCV). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 410^b. — [P. 342.] [158]
- 127** in folio, ix jhs., 470 ss.: die commentare des Hieronymus zu Matthaes und Marcus. am ende des ersteren s. 379 der name Ratger (?) in runen; am schluss des ganzen auf dem dem rückdeckel aufgeklebten letzten bl. eine federprobe, in der ein deutsches wort (DCXC). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 410^b. — [P. 343.] [159]
- 134** in quart, 266 ss.: 1) saec. x s. 2—76 Prudentius Kathemerinon, P. Calagurritanorum, P. Vincentii und der anfang der P. Laurentii mit einer reihe deutscher interlinearer, zuweilen marginaler gl. (DCCXCVI); 2) saec. XIII s. 77—147 zweispaltig commentar zu Aristoteles Perihermias; 3) saec. XI s. 148 ff Boethius De trinitate und and. schriften. — EGGraff Diut. 2 (1827), 311 ff. HHattemer Denkmahle 1 (1844), 272 ff. — D. II. 311.—319. [P. 229.] [160]
- 135** in quart, 527 ss.: 1) saec. XIII bis s. 101 Isidorus In Genesim (genaueres bei Scherrer s. 50); 2) saec. XI s. 126—526 Prudentius gedichte mit sehr spärlichen lat. gl. und einer deutschen interlinearen (DCCXCI). s. 526 von and. hand Roma caput mundi tenet orbis frena rotundi usw. (vgl. Oxanam Documents inédits 174. 175). vgl. die eingehende beschreibung bei RStettiner Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 131 ff. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 410^b. — [P. 344.] [161]
- 136** in quart, ix jhs., 369 ss. (von denen 1—3 fehlen): die werke des Prudentius mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgl., die zum teil stark verblasst sind (DCCXCV). — EGGraff Diut. 2 (1827), 311 ff. HHattemer Denkmahle 1 (1844), 270—272. — D. II. 311.—346. [P. 230.] [162]
- 141** in octav, xi jhs., 114 ss.: verschiedene schriften des Augustin, Johannes Chrysostomus usw., worüber Scherrer s. 53 das genauere angibt, sodann s. 70 ff der pseudo-augustinische Conflictus vitiorum atque virtutum (gedruckt zb. Isidori opp. ed. Arevalus 7 app. VII), worauf sich s. 109 ff Gregors Moralia xxxi cap. 45 mit deutschen contextgl. anschliesst; dabei ist oft raum für nicht eingetragene übersetzungen gelassen (DCLXXXI). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 313. — Asc. 3. [P. 186.] [163]
- 143** in quart, x jhs., 168 ss.: Augustinus De Genesi mit einer deutschen interlineargl. von der hand Ekkehards IV (DXXXIX). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 410^b. — [P. 345.] [164]
- 159** in folio, x jhs., 384 ss. (von s. 51 an zweispaltig): zumeist Briefe des

- Hieronymus* (genaueres bei Scherrer s. 59) mit einigen deutschen interlinear- und marginalgl., welche mit ausnahme der ersten neun auf s. 197 von der hand Ekkehards IV herrühren (DCXCVII. DCLXXXVII: zu 327, 21 vgl. Hattemer 3, 599^b p. 187). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 255. 256, wozu berichtigend zu be-
 5 merken ist, dass der name auf s. 311 nicht Auemot, sondern Anemot lautet. [165
 EDümmler Zs. 14 (1869), 18 anm. 1. — Ep. [P. 113.]
- 162** in folio, x jhs., 374 ss.: Augustins commentar zu Psalm. 1—36 mit
 zwei deutschen interlinearggl. von der hand Ekkehards IV (DXLI). — HHattemer
 Denkmahle 1 (1844), 411^a. PPiper Zs. f. d. ph. 11 (1880), 273. — [P. 346.] [166
- 10 **166** in folio, x jhs., 434 ss.: Augustins commentar zu Psalm. 101—118 mit
 je einer deutschen marginal- und interlineargl. von der hand Ekkehards IV und
 einer federprobe (DXLI). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 411^a. PPiper Zs.
 f. d. ph. 11 (1880), 273. — [P. 347.] [167
- 168** in folio, IX jhs., 408 ss.: s. 5—404 Augustins homilien über das Johannes-
 15 evangelium mit einer deutschen interlineargl. von der hand Ekkehards IV (DXL).
 vorher geht s. 2—4 eine aufzeichnung der Ratpertschen sequenz auf den
 hl. Gallus (MSD XII), den schluss bildet s. 405 f das gedicht Ekkehards IV,
 das EDümmler Zs. 14, 34 ff abgedruckt hat. — HHattemer Denkmahle 1 (1844),
 411^b. — [P. 348.] [168
- 20 **174** in folio, XI jhs., 194 zweispaltige ss.: s. 3—189 Augustins Briefe mit einigen
 deutschen interlinear- und marginalgl. von der hand Ekkehards IV (DXXXVIII),
 genaueres über die hs. bei Scherrer s. 62. — HHattemer Denkmahle 1 (1844),
 282 f. — [P. 114.] [169
- 183** in folio, IX jhs., 268 zweispaltige ss.: s. 3 ff die Institutionen des Cassian
 25 (einige capp. fehlen). auf s. 1 stehen in zwei spalten eine reihe lat. und deutscher
 unabgesetzter gl. zu derselben schrift von vier händen des XI jhs. eingetragen
 (DCXII). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 307. 308. — Sg. 183. [P. 339.] [170
- 184** in folio, XI jhs., 266 ss.: 1) s. 1—188 Prosper's Expositio super Psal-
 mos 100—150; 2) s. 189 ff verschiedenes, von Augustin ua., s. die be-
 30 schreibung bei Scherrer s. 64 f und vgl. Neues archiv 5, 428, MG SS XIII, 717.
 auf der leer gelassenen s. 255 sind lat.-deutsche abgesetzte gl. zweispaltig ein-
 getragen (MLXXVI. MCXI), ebenso, aber unabgesetzt und dreispaltig, auf den
 ss. 261. 262, diese letzteren bis auf den schluss der rein lat. endpartie (über ver-
 wandtschaftsnamen) von einer hand (MV^a. MCXV. MXCIII. MCI. MXXV^a.
 35 MLXXVI. MCXXI. DCCCCLXIV. MCXI. DCCCCLIX^c. MLXXXII^a.
 MCXXXIV). s. 263—266 zwei bl. eines commentars zum neuen testament,
 die urspr. einer and. hs. angehörten. — einige auszüge bei IvArx Geschichten des
 kantons SGallen 1 (1810), 191—201. ob MGerbert Iter alemannicum (1765)
 s. 101, wo er eines nomenclator linguae Theotiscaae in codice quodam S. Galli
 40 gedenkt, unser ms. im sinn hatte, bleibt zweifelhaft. FHvdHagen Denkmale des
 ma.s (1824) s. 35. 36. EG Graff Diut. 3 (1829), 224—226. HHattemer Denk-
 mahle 1 (1844), 292 f. 308—311. PPiper Zs. f. d. ph. 13 (1882), 446—450. —
 Sg. 184. [H. § 42. 136. P. 418. S. o 434—444.] [171

- 193** in octav, IX jhs., 303 ss., palimpsest: homilien, hauptsächlich des Caesarius; der inhalt ist von KHalm in den Sitzungsberichten der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 50 (1865), 131 (vgl. CPCaspari Briefe, abhandlungen und predigten aus den zwei letzten jhh. des kirchlichen altertums, Christiania 1890, s. 411 und CFArnold Caesarius von Arelate (1894) s. 454—457) genauer angegeben. auf s. 302. 303 eine reihe gesammelter deutscher gll. zu diesen homilien von zwei händen, deren zweite bedeutend jünger ist (DLXXXI). die exorcismen der ss. 274—282 bei PPiper Höfische epik 3, 696—700. — einige auszüge bei IvArx Geschichten des kantons SGallen 1 (1810), 191—201. EGGraff Sprachschatz 1 (1834), LXIII f. HHattemer Denkmahle 1 (1844), 311. 312. PPiper Zs. f. d. ph. 11 (1880), 265 f. — Sg. 193. [H. § 136. P. 349. S. o 206.] **[172]**
- 197** in quart, IX/X jhs., 398 ss.: 1) s. 1—92 Dictys und anderes (s. Scherrer und zu s. 92 Wiener studien 2, 75—78); 2) s. 93 (leer) — 122 (121 leer, 122 bild des labyrinth) Dares; 3) s. 123 (leer) — 280 Alcimus Avitus mit wenigen deutschen interlineargll. (DI); 4) s. 281—328 verschiedene lat. gedichte, s. Scherrer; 5) s. 329—397 (329 federproben, 398 leer, 331. 332 leeres papier) Juvenecus und Sedulius. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 415. — [P. 351.] **[173]**
- 198** in octav, X/XI jhs., 150 ss.: die gedichte des Alcimus Avitus mit zwei deutschen interlineargll. (DIII) und s. 141 ff das MG Poetae lat. 1, 275 ff abgedruckte Alcuins. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 415^b. — [P. 188.] **[174]**
- 215** in folio, X jhs., 417 ss.: Gregors Dialoge mit einer deutschen interlineargll. (DCLXVII). — [P. 367.] **[175]**
- 216** in folio, IX jhs., 256 ss.: s. 4—223 Gregors Cura pastoralis mit einigen deutschen interlinear- und marginalgll. mehrerer hände (DCLVI), 224 ff des Hieronymus Epistola de gradibus sacerdotalibus. auf s. 3 die federproben cers hodo cunus. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 283. 416^a. PPiper Zs. f. d. ph. 13 (1882), 450 (seine abweichungen von meinem texte sind falsch). — [P. 147.] **[176]**
- 218** in quart, X jhs., 194 ss.: Gregors Cura pastoralis von verschiedenen händen geschrieben und am schluss unvollständig mit einigen deutschen interlineargll., die ebenfalls von verschiedenen händen herrühren (DCLV). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 284. PPiper Zs. f. d. ph. 13 (1882), 452 (liest bd. 2, 243, 12 fälschlich lerit). — [P. 149.] **[177]**
- 219** in quart, IX jhs., 234 ss.: Gregors Cura pastoralis von einer hand mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCLIV). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 314. PPiper Zs. f. d. ph. 13 (1882), 452 (hat noch zu bd. 2, 243, 9 die gl. Recoluit er:::ta 45: er ta steht in der tat da, aber von einer rasur zwischen beiden silben ist keine rede, er vielmehr vorsatzpartikel, ta endung, also erhugita gemeint). — [P. 150.] **[178]**
- 242** in quart, 272 ss.: 1) saec. XI s. 3—16, eine lage (ein bl. nach s. 10 ausgeschnitten), vier hymnen des Notker Balbulus auf den hl. Stephanus und Notker Labeo Von der musik (abgedruckt bei HHattemer Denkmahle 3, 586—590); 2) saec. X s. 17—20, ein doppelbl., Passio SApollinaris vorn und hinten

- unvollständig; **3)** saec. x s. 21 *Aldhelms Aenigmata* mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DX), 49 leer, 50 *Aldhelm De laudibus virginum* mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DXVI^a), 148 *Aldhelm De octo principalibus vitiis* desgl. (DXIX) und mit schreiberversen am schluss 167 vorderseite, 167 rück-
 5 seite leer, 168 *Sedulius Carmen paschale* mit zwei deutschen interlineargll. (DCCCL), 243 *Sedulius Hymnus I. es* folgt 247—252 ein lat.-deutsches vocabular, dreispaltig, durch reagens verdorben und sehr schwer zu lesen (DCCCCXXXIII); namentlich auf s. 252 ist jetzt nichts mehr zu erkennen; **4)** saec. XI s. 253—268, eine lage, stück aus *Ambrosius Lucascommentar, Sententiae morales*, ab-
 10 gedruckt von PPiper *Höfische epik* 3, 706 ff; **5)** saec. VIII s. 269—272 bruchstücke des ersten buchs *Regum*. — *IvArx* Geschichten des kantons SGallen 1 (1810), 191 ff. *FHvdHagen Denkmale des ma. s* (1824) s. 33—35. *EGGravf Diut.* 3 (1829), 221—224. *HHattemer Denkmahle* 1 (1844), 278—282. 294—300. *PPiper Zs. f. d. ph.* 11 (1880), 258—264. 266—273. — Sg. 242. [H. § 43. 81. 136. 179]
- 15** P. 196. S. o 445—453. i 827—833.]
245 in quart, XI jhs., 526 ss.: der zweite teil (buch 6—10) von des *Ambrosius Ansbertus commentar zur Apocalypse* mit einigen deutschen interlineargll. von der hand Ekkehards IV (DXXV). — *HHattemer Denkmahle* 1 (1844), 416^b. — [P. 352.] 180
- 20** **251** in folio, IX jhs., 186 ss.: verschiedenes kalendarische, genauer verzeichnet von Scherrer s. 94, darunter auch *Beda De temporum ratione* mit einer deutschen interlineargll. (DLV). — *HHattemer Denkmahle* 3 (1849), 597^b. — [P. 368.] 181
- 260** in quart, IX/X jhs., 392 ss. (s. 390 *Monachi uuichrammi monitis Hartpertus ecce diaconus ornauit thecam hanc*): *Beda In Actus apostolorum* mit je
 25 einer deutschen interlinear- und marginalgll. (DXLVI), s. 159 *Beda De situ locorum quorundam* (anhang zum vorigen, s. *Opp. ed. Col.* 5, 666 ff), s. 181 *Beda In Apocalypsin*. — *HHattemer Denkmahle* 3 (1849), 598^a. — [P. 369.] 182
- 263** in quart, X jhs., 220 ss.: s. 1 ff *Beda De miraculis SCuthberti, Aldhelm De laudibus virginum* und *De octo principalibus vitiis* mit einigen deutschen
 30 interlinear- und marginalgll. (DXVI^a. DXIX), 201 ff die gedichte des *Theodulf und Modoin*, welche *MG Poetae lat.* 1, 563. 560. 569 abgedruckt sind. — *HHattemer Denkmahle* 3 (1849), 598^a. — Ald. 5. [P. 193.] 183
- 268** in quart, IX jhs., 168 ss.: *Grammatica Albini*. auf s. 1. 2. 119 einige deutsche gll. als federproben (MCCXLVII). — *HHattemer Denkmahle* 3 (1849), 598^a. 184
- 35** 598^a.
270 in quart, X jhs., 68 ss.: s. 4 (3 leer) *Alcuins Dialectik*, 39 *Cassiodor De musica disciplina*, 45 *Cassiodor De definitionibus*, 50 *De doctrina christiana Augustini*, 51 das gedicht über die winde *Riese* 484, 52 *runenalphabet* und über die verschiedenen arten der runen, 53 *Topicorum siue locorum ex quibus ar-*
 40 *gumenta ducuntur triplex est diuisio* usw., 55 *erklärung griech. rhetorischer ausdrücke*, 57 *erklärung grammatischer termini*, 58 (von hier an zweispaltig und abgesetzt) *In Matheo*, 59 *In Luca* (*erklärung der eigennamen und der griech. namen*), 60 ff mehrere kleine griech.-lat. wörterbücher, 64 *Quibus*

- locis apostoli iaceant, *darauf* sp. 2 Anticristus appellatur quia contra Christum uenturus est. Syrma portus. siue ora uestimenti *usw.* mit einigen deutschen gll. (MCCXXIX), 65 De regnis militiae uocabula. Regnum a regibus *usw.* (auszug aus Isidor Etym. 9, 3. 4), 66 Anco grece cubitus dicitur *usw.*, wider mit einigen deutschen gll. (ib.); nach Rixosus 67 sp. 2 steht ein feiner roter strich und es folgen die hexameter Hoc subter iaceant defuncta cadauera fratrum *usw.*, herausgegeben nach der SGaller hs. 878 in den Wiener studien 2, 73 (wol auch erhalten in der Wiener hs. 806, s. Denis I, 1, 993). *darauf* wider zwei feine rote striche und dann verschiedene excerpte und sprichwörter bis 68 sp. 1; rest der seite leer. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 417 f. — Sg. 270. [P. 265.] [185]
- 278 in quart, IX jhs., 514 ss.: Amalaricus De ecclesiasticis officiis und s. 514 die federprobe saec. XI firxnt pphkr epnxf : kkm : : (rasur von bb) pfrlkqkxdb gbzbs, worin wenigstens der biblische name ophir und der hexameterschluss per liquida gazas deutlich sind, sodass nicht an ein deutsches wort gedacht werden darf. — HHattemer Denkmahle 3 (1849), 598. [186]
- 279 in folio, IX jhs., 695 ss.: erster teil von Florus (resp. pseudo-Beda) Collectanea aus Augustin zum Römerbrief mit drei deutschen interlineargll., einer marginalen von der hand Elkehardus IV (DCXXXII). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 419^a. EDümmeler Zs. 14 (1869), 18 anm. 1. — [P. 353.] [187]
- 283 (s. 2 von alter hand liber scī galli) in quart, IX jhs., 684 ss.: commentar des Hrabanus zum Pentateuch, von der Exodus an in Walahfrids Strabus gekürzter gestalt. hinter dem Deuteronomium s. 678 ff noch ein abschnitt Item de Numero. im texte stellenweise deutsche gll., zwei auch übergeschrieben (XXVII. XL mit nachtr. bd. 1, 821. LXV und bd. 4, 259 anm. 12. LIV). vgl. Scherrer s. 106 f. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 315 f. — Sg. 283. [P. 44.] [188]
- 286 in quart, IX jhs., 270 ss.: am schluss (über das vorhergehende s. Scherrer s. 107) s. 262—270 der Epylogus breuiter digestus, dh. das letzte capitel der Regula canonicorum von 816, mit drei deutschen randgll. (DCCCXX^f nachtr.). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 419^a. [189]
- 292 in duodez, 210 ss.: 1) saec. X s. 1—198 (zwischen 98 und 99 ist ein bl. ausgeschnitten) von verschiedenen händen und sehr unsauber. 1 erklärung biblischer namen, 2 Incipivnt glose siue interpretationes nominum ignotorum de uetere et nouo testamento mit deutschen gll., meist im context, seltener interlinear, und zwar zur Genesis (XVII), 7 Exodus (XXXVII), 15 Leviticus (I), 20 Numeri (LXII), 23 Deuteronomium (LXXII), 26 Josue (LXXVII), 28 Ruth (XCv), Regum I (CIX), 33 Regum II (CXxv), 36 Regum III (CXLII), 42 Regum IV (CLV), 45 Esaias (CCLXXXI), 54 Ezechiel (CCCIII), 60 Daniel (CCCIV), 61 Oseas (CCCIX), 62 Micheas (CCCL), 63 Sophonias (CCCXLVIII), 64 Zacharias (CCCLII), 65 Job (CCXIV), 75 Psalmen (CCXXII), daran anschliessend 103 das Canticum Ezechiae (CCLXXXVIII), 104 Parabolae (CCXXXII: die obere hälfte der s. 105 ausstrahlt), 108 Eccles. (CCXLI), 109 Canticum cant. (CCLI), 112 Sapientia (CCLXII), 114 Eccli. (CCLXXI), 117 Paralipp. I (CLIX), 121 Esther (CCVII), 122 Tobias (CLXXXII), 123 Judith (CXCV), 126 Matthaues

- (CCCLXXIII), 132 *Lucas* (CCCLXXXIII), 134 *Johannes* (CCCXC), 135 *Acta* (CCCXCVII), 140 *Epistola Petri I* (CCCCLXXIII), 141 *Epistola ad Corinthios I* (CCCCXVI), 143 *Epistola ad Galatas* (CCCCXXIX), 146 *Epistola ad Hebraeos* (CCCCLXVII), 149 *Abdiae Acta apost. zweispaltig ohne überschrift* (DCCCXCII),
 5 153 *Sulpicius Severus De sancto Martino desgl.* (DCCCCXII), 157 *Donat wider einspaltig* (DCXX), 165 *Prudentius* (DCCXCVIII: 166 und von 170 an zweispaltig), 191 *Sedulius* (DCCCXLII), 192 *Sedulius De greca* (DCCCLIII), 196 *Nomina holerum* (MXV). 197 *sacc. XI zweispaltig mit medizinischen vorschriften für die einzelnen monate beschrieben (verwandt denen der nr 39 bl. 81^{ba})*,
 10 198 *leer*; 2) *sacc. XI s. 199—210 (ein ternio) astronomischen inhalts, mitten im satz anfangend: überschriften De solis ac lyne deliquio (stimmt zu Beda De temporum ratione c. 25), De eqvinocciis et solsticiis, De qvatvor temporibus usw. — EG Graff Diut. 2 (1827), 167—188. 311—354. HHattemer Denkmahle 1 (1844), 245—249. 262—264. 265—270. 276. 277. 291. 307. — D. n.*
 15 168.—188. 311.—354. Pfl. 6. Sg. 292. [P. 10. S. o 492—493.] [190
294 *in quart, x jhs., 188 zweispaltige ss.: die gewöhnliche bibelglossatur, aber nur mit einem deutschen wort im context* (CII). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 419^b. — [P. 45.] [191
295 *in quart, ix jhs., 240 ss. (138. 139 doppelt vorhanden, nach 178 und 208 je ein bl. ausgeschnitten): s. 1 ff gll. zu den vier evangelien mit einer deutschen im Matthaues (CCCLXXII), zu den Actis apostolorum, den katholischen briefen und der Apocalypse. es folgt s. 44 Incipit interpretatio nominum hebraicorum, 54 De gentibus, 56 Incipit de locis, 57 De fluminibus, 58 De mensibus, De solemnitatibus, 60 De idolis, 61 De ponderibus, 62 De mensuris, De grecis nominibus, dh. Eucherius Instruct. 2, 1. 4—9. 12—15; angehängt ist s. 65 ein stück ohne überschrift mit einer deutschen gl. (MCCVIII). 66 Incipit glosa de psalterio, 95 Epistola Hieronimi de nominibus quibus apud Hebraeos deus vocatur, 96 gll. zur Genesis (IV: 299, 1 Obtrectatorum. 300, 1 uuazzertrogun] das erste
 20 *aus e corr.) mit einem fremden anhang s. 110 (MCCIX), Hieronimus (De canus usw.), 111 VII poene Cain, VII tenebre, VII genera supplicii, De uocibus uariis animantium, 112 De septem liberalibus disciplinis, De mensura terre, 113 De ponderibus, 115 gll. zur Exodus (XXIV), 125 zu Leviticus (XLI), 132 Numeri (LIII), 135 Deuteronomium (LXVIII), 139^a Josue (LXXVI), 139^b Judicum (LXXXVI), 141 Ruth (XCIII), 145 Regum I (XCVIII), 154 Regum II (CXVII), 161 Regum III (CXXXII), 166 Regum IV (CXLVII), 168 Esdrae I (CLXVII), 170 De neemia, Maccab. I (CCCLIX), 173 Maccab. II, 175 De libro pastoris, woran sich die verse schließen, 176 Job, 179 schluss des Eccles., Canticum cant., 183 Sapientia, 184 Eccli., 189 Paralipp. I, 191 Paralipp. II, 193 Esther, 194 Tobias, 195 Judith,
 40 197 Esaias (CCLXXVII), darauf wider gll. zu Job, 209 Parabolae, 216 anfang des Eccles. (es sind also die lagen 179—202 und 203—216 in falscher folge gebunden), 219 Jeremias, 222 Exechiel (CCXCIX), 229 Oseas, 230 Johel (CCCXX), 231 Amos, Abdias, Jonas, 232 Micha, 233 Nahum, Abacuc, Sophonias, 234 Ag-**

- gaeus, Zacharias, 236 Malachias, Daniel. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 224—231. 257. 419. — Bibl. 9. [P. 20.] [192
- 296 in quart, IX/X jhs., 236 ss.: 1) s. 3—32, zwei lagen, Canones der Mainzer kirchenversammlung unter Hraban im j. 847, und ein stück von Hieronymus commentar zu Nahum; 2) s. 33—168 (169 und die, weil 170—189 übersprungen wurde, folgende s. 190 bis auf die federprobe Hadamuote. Hadam' leer) gl. zu den biblischen büchern von Genesis bis Regum incl. mit mehreren deutschen worten im context, interlinear oder am rande (VI. XXV. LII. LXI. LXIV. LXXVIII. LXXXV); 3) s. 191 (leer) — 236 (leer), zwei lagen, Isidors Synonyma. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 317. 318. — [P. 43.] [193
- 299 in quart, IX/X jhs., 336 ss., teilweise durch moder geschädigt: 1) s. 1—73 (s. 4 dreifach vorhanden, s. 65 doppelt), wo der text schon mit den drei ersten zeilen aufhört und das bibliothekszeichen von SGallen folgt; 2) s. 74 bis zum schluss. dieser teil besafs früher eine lagenbezeichnung II (s. 106) — XVI, sie ist aber ausradiert und dafür eine die ganze hs. umfassende und von XXVIII—XLVIII (s. 330; es folgen noch zwei beschriebene bll., ein ausgeschnittenes und ein leeres) reichende von and. hand durchgeführt. beide teile enthalten glossensammlungen, und zwar: 1) s. 1. 2 leer. 3 De Hester (CC), 4^b De Hesthra (CLXXIV. CLXXI), 6 De Iob (CCIX), 7 De Daniele (CCCX), Item alia glosa, 8 De Esaia (CCLXXVI), 11 De Hieremia (CCXC), 12 De Ezechiel (CCXCVIII), 13 Item alia glosa (CCXCIX), 14 De XII. prophetis (CCCXV. CCCXXXVII. CCCXXIV. CCCXXXII. CCCXLIII), 15 Item alia glosa. in XII. prophetas (CCCXVI. CCCXXI. CCCXXV. CCCXXXIII. CCCXXXVIII. CCCXLVI), 17 In prologo libri Salomonis prouerborum und In libro prouerborum (CCXXVII), darauf 20 ohne überschrift ein unbestimmbares stück (MCCXXVI), 24 Item alia (MCCVI), De lapidibus, 25 Alia (MCXLVIII), 28 Verba .VII. epistolarum, De epistolis Hieronimi et Augustini (DCLXXXIII^a), 30 Verba de ecclesiastica ystoria (DCCCXXIV), 31 De arboribus (MV^a), De oleribus. et herbis diuersis (MXXV^a), 32 De bestiolis (DCCCCLXIX), 33 De uolatilibus (DCCCXC VII^d), De piscibus (DCCCXC I^a), De membris (DCCCCLIX^d), De parentibus (DCCCCL^a. MLXIV. MCXXVIII), Item de parentibus (DCCCCL^a), von s. 26 bis hierher in abgesetzten spalten, 34 De Leuitico (XLIX), 42 Incipit de Numero (LV), 52 Incipit de Deuteronomio; 2) s. 74 (75 fehlt) De .I. libro Regum (CI), 92 Incipit de secundo (CXVII), 102 Incipit de tercio (CXXXIII), 112 Incipit quartus (CXLVII), 122 Epistola Hieronimi ad Dardanum de generibus musicorum (XI, 2, 277 Vallarsi), 128 Item Isidorus in tertio libro sic ait = Etym. 3, 19—22, 11, 129 Epistola Hieronimi ad Marcellam de elementis Hebreorum id est literarum (XXX Vallarsi), 135 De Ecclesiaste. incipit, 137 In libro Syrasirim. id est. Cantica. canticorum (CCXLVIII), 142 De Sapiencia incipit (CCLVIII), 153 Explicit, 154 Que superius ommissa sunt hic repetuntur, Incipit de libro Hiesu filii Sirach qui ecclesiasticus dicitur (CCLXVIII), 158 Canones generalium conciliorum a temporibus Constantini esse coeperunt usw., 161 De canone apostolorum usw. (DXCIII), 186 Itē glosa (alphabetisch: DLXXXIX), 209 Item de Melibitano. L. VIII. capitulum (DXCIII), 212 Item alia glossa, Althochdeutsche glossen IV.

- 213 über Gregors Homilien (DCLXXIII), 245 De primo libro Machabeorum (CCCLVI), 251 Incipit de secundo (CCCLXIII), 256 De psalmis (CCXIX) mit angehängtem Canticum Ezechiae (CCLXXXIX), 257 De Penitenciali. qui de myltis aliis penitencialibus I canonibus excerptus est (DCCLVIII), 260 über Gregors
- 5 *Dialoge* (DCLXI^a), 267 De Cassiano (DCX; s. 268. 269 zweispaltig abgesetzt), 270 De Evsebio (DCCCXXIII^a), 278 Incipiunt glose. in Epistolas Hieronimi (DCLXXXIII^a), 288 De catalogo virorum illustrium. Hieronimi (griech.-lat. und bis s. 291 incl. zweispaltig), 293 De nativa rerum Bede presbyteri (DLIII), 301 De chronicis (DXLIX), 302 De multa blasphemia hereticorum, 303 zu Orosius
- 10 (DCCXL^a), 334 Finit. deo gracias (diese beiden worte viel jünger). — HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 238—245. 257—262. 287—290. 303—306. — Bed. *Bibl. Can.* 1. Ec. 3. Ep. 2. Gd. 4. Gh. 6. Or. 1. Po. Sg. 299. [P. 42.] [194]
- 330** in folio, x jhs., 266 ss.: eine reihe von commentaren zu Paulinischen briefen (Galater — Philemon), der so genannte Ambrosiaster. s. 134 unten am
- 15 rande die federprobe m (ansatz) muazo. — HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 419b. — [P. 354.] [195]
- 393** in quart, XI jhs., 263 ss. (203 doppelt gezählt): Ekkehard's IV Codex benedictionum, von ihm geschrieben und mit zahllosen gl. versehen, darunter auch einzelnen deutschen (DCXXV). ich verweise für das détail auf die beschreibungen
- 20 von EDümmler *Zs.* 14, 31 f und von GScherrer s. 134. — HHattemer *Denkmahle* 3 (1849), 598—601. vgl. 1 (1844), 339. — [P. 370. S. o 206.] [196]
- 397** in quart, 148 ss.: 1) reste verschiedener hss. des XI (resp. 35. 36 des x) jhs. bis s. 52. s. 1 leer, 2—4 messetext ed. Goldast *Alam. rerum scriptores* 2, 175, 5 *predigt* Intueamur primam lectionem sancti Danihelis (Augustinus,
- 25 Migne 40, 716, aber mit ausführlicherem schluss), 17 *Benedictio ferri* (MG *Formulae* 604), dann notizen über die jahre 815 (tod Karls), 840 (tod Ludwigs), 867 (sämmtlich SGaller mitt. 19, 214 f), 18 *Benedictio aquae* (MG aao.)
- 20 stand die notiz über den tod Karls nochmals, ist aber ausradiert; sonst diese seite leer. 21 (urspr. leer) enthält die verse Riese 488 und von and. hand histo-
- 30 rische notizen Pridiae nonas febroarias. ansker usw. (SGaller mitt. 11, 63 z. 1—6), 22 *recepte*, notizen über mondfinsternisse (SGaller mitt. 19, 218), aufzeichnung von todestagen, 23 v. kl. febr in palatio aquis grani karolus imperator obiit usw. (SGaller mitt. 19, 216), darauf von and. hand XII. kl. octobris. goraldus usw. (SGaller mitt. 11, 63 z. 19 bis 64 z. 8), 24 Incipit *Orologium*
- 35 (= Beda 1, 393 ed. Col. Jaffé-Wattenbach *Codices* Col. 102), 25 namen und zeichen des griech. alphabets, 26 Dies aegyptiaci, rechts *Nomina Mensium scdm thodiscam* und *Nomina Uentorum*, veröffentlicht von Hattemer und Piper, 27 VII. k̄ iul usw. die beiden SGaller mitt. 19, 218 f abgedruckten nachrichten aus dem j. 841, dann nach einer zeile spatium notiz über Ludwigs des frommen tod
- 40 (SGaller mitt. 19, 216), darauf über quatuor affectiones und Res ecclae nihil aliud sunt. Nisi uota fidelium. pr̄cia peccatorū. *Patrimonium pauperum* (aus Julianus Pomerius *De vita contemplativa* 2, 9, Migne 59, 454). 28 .x. kl ian̄ hildigarda usw. (SGaller mitt. 19, 217), sodann von and. hand kl iul Perehtheid obiit (SGaller

- mitt. 11, 64 z. 21). 29 De sex cogitationibus scōrum, 30—33 benedictionen, unten auf 33 von and. hand Condidit hoc sc̄m usw. (SGallen mitt. 19, 218). 34 leer, 35. 36 Beda De temporum ratione c. 17 saec. x. 37 (wider saec. xi) Idem est OYCIAN. esse quod essentia usw., Prestabis parentibus pietatem usw. (= SGallen 899 s. 107.
- 108, abgedruckt z. b. Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 44, 61 anm.). 38 Xenodochium usw. (s. oben 391 anm.). Categoriae. Augustinus magnus orator filius illius stans in templo hodie Infultus disputando fatigatur (schulbeispiel der decem categoriae, aufgenommen z. b. auch in die Gll. Salom., bl. 110^a des alten drucks), Difinitio est brevis oratio usw. (= SGallen 899 s. 59). darauf die 10 distichen Abiecta in triuis usw., Fleuerunt alii usw., Non minus ergo ictu usw., Sic utinam certos usw., 39 Turpe pecus mutinum usw. = SGallen 899 s. 48; formata Nicea hunc ordinem inter episcopos in faciendis epistolis conseruandum esse instituit. Greca elementa usw. (Maafsen Gesch. s. 400). 40 Expositio sermonum antiquorum Fulgentii (vgl. Philol. 34, 179), darauf 42 Canticum est uox 15 cantantis in laetitia. Psalmus . . . Accepto fero, gesammelte gll. mit einigen deutschen darunter im context und am rande (MCCIV). 43 f das gedicht Uer erat et blando usw. (Riese 646), darauf von and. hand Quae fueram quondam tenere uagina medulle, gedruckt Anecdota Oxoniensia. Classical series I, 5, 24, 45—47 wort- 20 s. 60 ff), 48 ff Incipit breuis. adnotatio de ciuitatibus metropoleis uel quales sub se habent ciuitates (s. darüber MG Auct. antiq. IX, 563), 52 Splendida marmoreis ornata est aula columnis usw. (Mitteil. der Zürcher ant. gesellschaft XII, 213 f); 2) saec. x s. 53 ff (68 signatur A, 84 B, 100 C, 116 D, 132 e, 148 f). 53, urspr. leer, über Prudentia, iusticia, fortitudo, temperantia. 54 ff calen- 25 darium. 65 Uersus de singulis mensibus. Primus romanus usw. (Riese 639), Item uersus de numero dierum singulorum. Dira patet usw. (Riese 394), Tetrasticon autenticum de singulis mensibus. Ianuarius. Hic iani mensis usw. (Riese 395), 68 Uersus de duodecim signis. Primus adest aries (Riese 615), 69 Item uersus de signis XII. mensium. Respicias apriles aries (Beda De temporum ratione c. 14), 30 70 De kalendis. nonis. et idibus. ac diebus .XII. mensium, 71 epactentafel und weiter kalendarisches bis 78, 79 zahlzeichen, 80 De generibus numerorum, 81 Argumentum ad annos ab initio mundi inueniendos udgl. bis 83 Conflictus ueris et hiemis (Riese 687); 86 De compotv vel loquella digitorum (Beda), 88 De anno et partibus eius usw. kalendarisches 35 bis 114 De Eclypsi Lunae. 115 ff De mensuris ac ponderibus = Gromatici veteres ed. Lachmann s. 371—376. 119 von and. hand Hoc quicumque uoluit carmen cognoscere lector usw. (catonische disticha), 120 Ciceronis Disertissimi oratoris. Crede ratem uentis (Riese 268), dann catonische verse, 121 Tvllii. Fontibus in liquidis paruum requiesce uiator Atque tuum rursus carpe refectus iter. 40 Alii. Uulturis in siluis miserum mandebat homonem. O quam crudeli mandabat membra sepulchro (aus Ennius angeführt von Priscian 1, 206, 24 f), Alii. Noli archana dei usw. (Disticha Catonis II, 2), Porphirii Ad constantinum imperatorem christianum. Constantine decus mundi usw. (Migne 19, 398 IV), De ratione un-

- ciarum. 123—140 *Beda de natura rerum*. 141—144 Adam cum esset usw. über die sechs weltalter (*MG Auct. antiq.* XIII, 349 ff). 145 Ouidii Nasonis. Quantum uirgilius usw. (*Riese* 1), Et eiusdem de XII libris eneidorum. Primus habet pelagi usw. (*Bachrens Poetae lat.* 4, 178), Item eiusdem. Aeneas primo usw. 5 (*Riese* 1, I—XII), Rure morans usw. (*Riese* 26, 1—7), 146 nochmals das Oroglogium, 147 Fonte lauat genitor usw. (*Riese* 688), In causa ippoliti usw. (*Riese* 688^e), links Nomina musarum, rechts Uersus de musis (*Riese* 664), 148 Erklärung von Isagoga, Categoria usw., das weitere fast völlig erloschen. — *IV. Arch. Geschichten des kantons SGallen* 1 (1810), 191—201. *HHattemer Denkmahle* 1 (1844), 335 f. 3 (1849), 601. *PPiper Zs. f. d. ph.* 13 (1882), 453 f. — *Sg.* 397. [197
[*H.* § 136. *P.* 258.]
- 432** in folio, IX jhs. (in *SGallen* unter abt Grimald geschrieben, s. Scherrer s. 142), 542 zweispaltige ss.: homilien für den sommerteil des kirchenjahrs. auf der letzten seite die federprobe keñestotas. a. — *HHattemer Denkmahle* 1 (1844), 419^b. — [198
[*P.* 355.]
- 454**, 368 ss.: 1) in folio saec. IX s. 2—340 das *Martyrologium Adonis* mit drei deutschen interlinear- resp. marginalgl. (CCCCXC VII). 341—343 *Epistolae II Cypriani*. 343—356 *Passio Ignatii* und excerpt De institutione rogationum; 2) in quart saec. XII s. 357—368 *Passio Gereonis* und *Severini*. 368 saec. XIII *epistolae apocryphae*. — *HHattemer Denkmahle* 1 (1844), 419 f. — [199
[*P.* 356.]
- 550** in octav, IX jhs., 242 ss. (den inhalt s. bei Scherrer s. 169 f. *Neues archiu* 8, 477. 481): am rande der s. 169 steht nach freundlicher mitteilung *KZeumers* die federprobe suonpuch, die offenbar liber poenitentiarum bedeuten soll: denn 25 s. 162 beginnt das *Poenitientiale Cummeani*. [200
- 552** in quart, 382 ss. (aber es ist von 107 gleich auf 208 übergesprungen): 1) saec. XI s. 1—274 (meist mit lagenbezeichnungen) die *Viten des Hieronymus, Ambrosius* und and. heiligen. darin am untern rande der s. 233 vom schreiber des textes die federprobe oia lxrfrbrnt; 2) saec. X s. 275—350 die 30 *Viten des Paulus monachus, Clemens* und *Benedict*; 3) saec. IX s. 351—382 des *Sulpicius Severus Vita Martini* unvollständig. — *HHattemer Denkmahle* 3 (1849), 601; was dieser vom rande der s. 363 als erbbr. n. anführt, lautet in der hs. rbdkckbxs erbbrxm dh. radicibus erbarum. — [201
[*P.* 371.]
- 35 **557** in quart, IX jhs., 277 ss.: die *Vita Martini des Sulpicius Severus* mit zwei deutschen gl., einer interlinearen und einer marginalen (DCCCCXIV), s. 267 ff die *Vita Briccii*. — *HHattemer Denkmahle* 1 (1844), 420^a. — [202
[*P.* 357.]
- 558** in folio, IX jhs., 322 ss.: s. 3 ff des *Hieronymus Vitae Pauli, Hilarionis* — diese mit zwei deutschen gl., einer interlinearen und einer marginalen 40 (DCCCLXXXIX) — und *Malchi* sowie die unechte *Vita Antonii des Athanasius*. s. 193 ff die homilien des *Caesarius*, ebenfalls mit wenigen deutschen interlinear- resp. marginalgl. (DLXXXII). über den sonstigen inhalt s. Scherrers

- Verzeichnis s. 176 f, vgl. auch CFArnold Caesarius von Arelate (1894) s. 457 f. —
 HHattemer Denkmahle 1 (1844), 420^a. — [P. 358.] [203]
- 578** in folio, x jhs., 294 zweispaltige ss.: des Johannes diaconus Vita
 Gregorii mit wenigen deutschen interlineargll. von der hand Ekkehards IV
 5 (DCCCCIII). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 420^b. — [P. 360.] [204]
- 579** in folio, x jhs., 324 ss.: s. 2—197 des Hieronymus Vitae Pauli, Hila-
 rionis und Malchi sowie des Athanasius Vita Antonii, letztere mit zwei deut-
 schen gll., einer interlinearen und einer marginalen (DCCCLXXXVII). über den
 sonstigen inhalt s. Scherrer s. 188. — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 420^b. —
 10 [P. 361.] [205]
- 621** in folio, IX jhs., 356 zweispaltige ss.: Orosius. genauere beschreibung bei
 Scherrer s. 202. einige deutsche gll. interlinear oder am rande finden sich durch
 den codex verstreut (DCCXLI), zum teil von der hand Ekkehards IV (vgl. EDümmler
 15 Zs. 14, 18 anm.). — HHattemer Denkmahle 3 (1849), 609^b. 601^b f. — [P.
 372.] [206]
- 751** in folio, x jhs., 500 ss., eine medizinische sammelhs., für deren inhalt
 im einzelnen ich auf Scherrers Verzeichnis s. 246 f und auf VRose Hermes
 8, 48 ff verweise. zahlreiche besegnungen hat aus diesem codex RHeim Jbb. f.
 phil. 19 supplementbd. s. 555 ff abgedruckt. hier kommt nur in betracht ein zwei-
 20 spaltig geschriebenes alphabetisches griech.-lat. kräuterglossar s. 2 (der text von s. 1
 ist kaum noch zu lesen) — 34 unter der überschrift Incipiunt hermeneum: de re-
 bus medicamentorum, welchem von zwei jüngern händen s. 2—4 einige deutsche
 interlineargll. (MVII) und s. 28 am rande die federprobe engil drud beigesetzt
 sind; ferner der so genannte pseudo-Plinius s. 183—292 mit einer deutschen
 25 marginalgl. (ML). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 314. PPiper Zs. f. d. ph.
 13 (1882), 450. — [P. 472.] [207]
- 752** in quart, x und XI jhs., 326 ss.: für diese von mir nicht gesehene medi-
 zinische hs., deren eine deutsche gl. (MXLIX) ich VRoses Verzeichnis der Meer-
 mannhs. entnahm, muss ich auf Scherrer s. 247 f verweisen. [208]
- 820** in folio, x jhs., 176 ss.: 1) s. 2—62, zweispaltig, Boethius comen-
 30 mentalar zu Aristoteles Perihermenias und ein werk De dialectica; 2) s. 64
 —172, einspaltig, Cicero De inventione I. II mit einleitung aus Alcuins Rhetorik;
 auf der urspr. leeren s. 63 ist der brief eines Notker an Ruodpert de exilio
 eingetragen. in 2 Ciceronischen buch einige deutsche interlinear- und marginalgll.
 35 (DCXVI). über s. 172—176 s. Scherrer s. 277. — HHattemer Denkmahle 1 (1844),
 422. 423. — [P. 362.] [209]
- 844** in quart, x jhs., 186 ss.: s. 13 bis zum schluss die Consolatio des Boe-
 thius mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll., von denen verschiedene
 ganz verblasst und abgescheuert sind (DLXIX). über s. 1—12 s. Scherrer s. 287.
 40 JKelle Gesch. der deutschen litteratur 1 (1892), 247 sieht in diesem codex, den er
 mit Scherrer dem IX jh. zuweist, das von abt Grimald dem kloster geschenkte und
 von Notker für seine verdeutschung benutzte Boethiusexemplar. — HHattemer Denkmahle
 3 (1849), 602 f. — [P. 375.] [210]

- 845** in quart, x jhs., 240 ss.: *commentar zu Boethius De consolatione* I—IV mit zahlreichen deutschen gll. sowol im context als übergeschrieben (DLXVII). — EG Graff *Diut.* 2 (1827), 302—305. HHattemer *Denkmahle* 3 (1849), 603—608. PPiper *Zs. f. d. ph.* 13 (1882), 450 f. — Bo. (1.) [P. 266. S. i 1067—1068.] [211]
- 5 **862** (fortsetzung der hs. 861, deren lagen weitergezählt sind) in quart, x jhs., 369 ss.: *Servius zu Vergils Aeneis* VIII, 686 — XII mit zwei deutschen interlineargll. in *Vergilversen* (DCCCLXXX). genaueres bei Scherrer s. 295 ff und in *Thilos Serviusausgabe* (1881) s. LXXXI. — HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 423^a. — [P. 363.] [212]
- 10 **871** in quart, XI jhs., 170 ss.: *Juvenals Satiren mit einigen deutschen interlineargll. und einer marginalen* (DCCXVII). — HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 423^a. *facs. der s. 18 bei EChatelain Paléographie des classiques latins taf. cxxxiii*, 1. — [P. 279.] [213]
- 876** in quart, aus mehreren hss. des VIII und IX jhs. bestehend, 526 ss.: verschiedene grammatische schriften, welche von Scherrer s. 303 ff genau bezeichnet sind, darunter s. 341—397 die *Ars major des Donat mit deutschen interlineargll.* (DCXXII). — HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 423^a. — [P. 264.] [214]
- 877** in quart, x (nur nr 5 XI) jhs., 370 (rectius 470) ss.: 1) s. 3—32 (1 und 2 sind papierbll. mit inhaltsangaben saec. XVII und XIX) *Ars Victorini und eine Confessio*; 2) s. 33 *In Christi nomine incipit medicinalis ars Ypogratis magistri mit einigen deutschen interlineargll.* (MXLVII). 50 leer.
- 51 *Incipit ortographia und sonstiges, worüber Scherrer s. 305 auskunft erteilt. s. 74 steht zwischenzeilig von einer hand des XI jhs. rot dē adiuua mihi famulo tuo Notkero, s. 82 auf unten leer gebliebenem raum mehrfach die federprobe adnexique globum (vgl. dazu Wiener studien 2, 71, unten nr 352. 359) und der name Ruadker. die lagen dieses codex sind mit I, II, II, III auf den ss. 44. 56. 68. 88 signiert*; 3) s. 89 *Incipiunt eglogæ de libris (sic) grammaticorum de littera et syllaba* (104 sign. I, 105—116 zwei einzelne bll. und ein binio;
- 30 116 leer); 4) s. 117—132 (dort das bibliothekszeichen von SGallen) *register über Sedulius Opus paschale, fragment seines prosaischen Opus paschale und sein Prolog an Macedonius*; 5) s. 133—163 und 6) s. 164—203 *Sedulius Carmen paschale und Hymnus (vgl. Huemers ausgabe s. XIII)*; 7) s. 204—225 *Donatus minor, unvollständig*; 8) s. 226—189 (dh. 289; es wurde nämlich bei der zählung von 259 auf 160 übergesprungen) *Donatus major mit einigen deutschen interlinear- und marginalgll.* (DCXXIII); 9) s. 190—354 (die lagen sind mit II—XI signiert) *ein dialog über Donat zwischen magister und discipulus. darin s. 203 quer am rande von einer hand des XI jhs. Carmina qui quāndā studio florente pegi mit der übergeschriebenen verdeutschung dei*
- 40 *sanchi dei iuuuenni mit pluontemo flizzi teta, dh. der anfang des Notkerschen Boethius (Hattemer Denkmahle 3, 15)*; 10) s. 357—368 *unvollständiger commentar zu den Paulinischen briefen, eingeschlagen in das jüngere doppelbll. 355/6. 369/70. 355 Christusbild, 356. 369 Prosper ad coniugem, 370 feder-*

proben. — auf die deutschen gl. machte mich JHuemer freundlichst aufmerksam.

[215]

878 (aus Tschudis besitz) in quart, XI jhs., 394 ss. (die zählung beginnt s. 5, s. 16 doppelt): 1) s. 5—177, von Scherrer ausreichend beschrieben (zu den gedichten s. 70 ff vgl. Wiener studien 2, 73. 3, 159); 2) s. 178—321 (193 signatur XIII, 209 XIII, 225 XV, 241 XVI, 273 XVIII, 289 XVIII), mitten im satz beginnend: auch hier genügt der hinweis auf Scherrer und für s. 240 f sowie 302 f auf MG Auct. antiq. IX, 32, für s. 278 ff auf MG Auct. antiq. XIII, 349 ff; 3) s. 322—339 (322 f nur ein angenühtes bl.) s. ebenfalls Scherrer; s. 327 steht nicht et potum, sondern l potionū, 331 f recepte, 333 steht von einer schönen hand des XI jhs.: ¹Ad ilium dolorem. Millemorbia et cortex persici. | ²Item. lappa & piboz | ^{3—5}drei zeilen frei gelassen | ⁶Ad fracturam uel uulnera ferri. Farina ordeacia. | ⁷Adeps aprinus uel uerrinus. Urtica minor | ^{8—10}drei zeilen frei | ¹¹Ad pleurisin Cortex corili albae | ^{12—14}drei zeilen frei | ¹⁵Capia capis | ¹⁶Contra carbonem. Ruta & dictamnū | ^{17—20}vier zeilen frei. von and. hand ist nun über ¹geschrieben Incipivnt medicamina qvedā und ilium von ¹ mit der interlineargl. i. lumborum versehen; ferner wurde über ⁶ Farina ordeacia geschrieben melo kirstin, über ⁷ Adeps smero, über ⁷ Urtica nezzela, über ¹¹ Cortex corili rinda haselis, in den freien raum ^{12—14} i. totū est pumz | Plasenars sustacul (doch sind diese beiden zeilen wider ausgewischt), endlich in den freien raum ^{17—20} luselin siue luselin razelin kernen fac, auch diese worte wider halb ausgewischt. daran schließt sich von einer groben hand die grabschrift Prespiter electus iacet hac sub mole sepultus Dictus adelbertvs! spes populique salus Moribus ornatus duple uirtutis amicvs. Eius odore bono! fumat adhuc regio Qui legis hos uersus in celum dirige uultus; der rest der seite mit 9 vorgezogenen linien leer. 334 unxenbestimmungen für zwei recepte; 4) s. 340—351 (diese seite leer) schluss von Alcuins Grammatik (322/3, die den anfang enthielten, gehörten also zu dieser hs.), 344 Argumentum ad inueniendos regulares feriae kalendarum, 348 Seneca Lucillo suo salutem (Ep. 120, 1 — 13); 5) s. 352—367 (eine lage) der brief der Anthimus (ed. VRose 1877 mit benutzung dieses codex) und 366 f Conseruatio fleotomiae & dies caniculares, zum teil = nr 39 bl. 81^{b1}; 6) s. 368 bis zum schluss. 368 ff geonische stücke: Mense Nouembrio. De pomis, 370 De uino dulce faciendo, 371 Aliter uinum dulce condire, 372 Mustum dulce seruari ne mutet saporem, 373 Uini curatio, De cibis accipiendis, 373 De Melancolia, 374 Si qui siringiones (= siriones?) in carne habuerint, De obseruatione totius anni ut incolomitas custodiatur, 375 Hippocrates archiater antigono regi scribens usw., 377 einige historische notixen, dann freier raum und in der letzten zeile Excerptum ex storia ecclesiastica, 380 Excerptum de libro Horosii (s. darüber MG Auct. antiq. IX, 33). 390 unten eine beschwörung (Germ. 25, 70): die worte Also beswere den tufelskoph gehören aber erst dem XIV jh. an. — HHattemer Denkmahle 3 (1849), 609^a. PPiper Zs. f. d. ph. 11 (1880), 275. — Sg. 878. [P. 377.]

[216]

- 882** in quart, x jhs., 198 verbundene ss.: mehrere grammatische schriften (das genauere bei Scherrer s. 310), darunter des Donatus Ars mit einer (DCXXIV), des Eutyches Ars mit zwei (DCXXXI) deutschen interlinear- resp. marginalgl.; zu diesen tritt noch eine dritte von Piper gefundene aber falsch gelesene, nämlich
- 5 Obex .i. lún 77 (455, 11). — HHattemer Denkmahle 1 (1844), 423b. PPiper Zs. f. d. ph. 13 (1882), 446. — [P. 263.] [217]
- 899** in quart, x jhs., 144 ss., miscellanhs. aus mehreren urspr. selbständigen teilen bestehend, verbunden und unvollständig: sieben ihrer bl. befinden sich jetzt in der römischen hs. Reg. 421 (Zs. 20, 213); s. ferner oben nr 147 bl. 83^a ff.
- 10 die lagenverhältnisse sind: 1—18 (unsigniert), 19—34 (19 signatur vi, 34 i), 35—54 (35 vii, 54 ii), 55—60 (drei an einander geklebte bl., 55 viii, 60 viii), 61—68 (binio, 68 viii), 69—84 (84 x), 85—100 (100 vi), 101—108 (ein doppelbl. und zwei einzelne bl., unsigniert), 109—116 (unsignierter binio), 117—136 (117 viii, 136 iii), 137—144 (unsignierter binio). da der codex zwar oft,
- 15 aber nirgends erschöpfend beschrieben ist (zu den bei Scherrer s. 316 angeführten beschreibungen kommen noch die von Schenkl Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 43, 67 und von Dümmler Neues archiv 4, 107. 276. MG Poetae lat. 1, 31 f. 2, 264), so gebe ich eine neue übersicht seines inhalts: s. 1 (urspr. leer) einkünfteverzeichniss (abgedruckt SGaller urkundenbuch 3, 850
- 20 nr 2), darauf eine ausradierte zeile, 2 Incipit epistola Symmachi ad ^{ad Ausonium}eusebium
(Epistolae Symmachi 1, 14, MG Auct. antiq. vi, 1, 91), 3 ff lat. gedichte: Incipit de pythagoricis diffinitionibus naïkeoy (Riese 645. MG Auct. antiq. v, 2, 150), 4 Incipit de ctatibus Animantium Hesidion (Riese 647. MG Auct. antiq. v, 2, 152), 5 Incipiunt uersus in laude Larii Iaci (MG Poetae lat. 1, 42), 6 Fabulae vitulo et
- 25 ciconia (das erste i aus o corr.; Poetae lat. 1, 64), Fabula podagrae et pulicis (Poetae lat. 1, 64), 7 Pauli contra Petrum (Poetae lat. 1, 54), 8 Petri (Poetae lat. 1, 50) v. 1—15, 9. 10 der schluss der tierfabel Aegrum fama fuit usw. v. 41—68 (Poetae lat. 1, 62), darauf in kreuzform je drei hexameter senkrecht und wagrecht nebst erläuterung (abgedruckt Zs. 12, 460), 11 schluss von s. 8 Petri v. 16—25, De
- 30 iuene (sic) qui aprum occidit et ipse a serpente percussus est. Anguis aper usw. (Riese 160 und 31, 2), De Narcisso Dum putat usw. (Riese 39), Item uersus Martialis damma (Martial 13, 94), Ne uinum immoderate bibatur. Qui cupis esse bonus usw. (Eugenius Tolet., Migne 87, 360. vgl. Wattenbach Codd. Col. s. 34, Notices et extraits 32, 2, 104), 12 Ad ebrium. Dic mihi dic ebrie usw. (ib.), De
- 35 uino. Magnus tu bache usw. (unediert?), Epitafion balliste latronii (Riese 261), De culice (Vergils Culex 411 f), De calicae fracto (Riese 259), Item Uersus in tribunali (Poetae lat. 1, 77), 13 Uersus Pauli Diaconi (Poetae lat. 1, 51), 15 Petri (Poetae lat. 1, 52), 17 (davor eine zeile spatium) Rustice lustruage (Riese 682), darauf, gleichfalls nach einer zeile spatium, Martial 1, 19, Pavli Diaconi (Poetae
- 40 lat. 1, 54), 18 Hoc saltus in uiridi usw. (Poetae lat. 1, 71 v. 1—4). 19 (neue lage und and. hand) Prosper ad uxorem v. 65—122, 21 von and. hand Condidit hoc sanctum stabili fundamine templum usw. (Mitteil. der Zürcher ant. ge-

*sellschaft VIII beil. s. 7 nr 5), darauf der pentameter Roma tibi subito motibus
 ibit amor. Simi. XI. VIII; XVIII. V; XVII' | XVII. V. XVIII. XVII. XIII. XVII;
 XVIII. XX. XII. XI. V; VII. V' (= Similiter retrorsum lege; vgl. die analoge spie-
 lerei Beitr. 21, 188). 22—45 *Ausonii Mosella*, 45 Ouidii Nasonis versv^s Vt
 5 belli sonuere tubę usw. (Riese 392), Sus iuuenis serpens usw. (Riese 160), Mo-
 nastica De aerymnis Hercvli (Riese 641. *MG Auct. antiq.* v, 2, 153), 46 Tres ha-
 buit turris scriptas in fronte figuras Quas modo diuerso! vir famulusque legunt usw.
 (*Jbb. f. phil. und paed.* 97, 391, vgl. *Codex Guelfherb.* Helmost. 454 bl. 130^b, oben
 nr 39. 146, unten nr 405), darauf Cui tu sponte uiam laxas ego claudio cruori
 10 und von and. hand \bar{G} Argue coęquales Obsecra seniores. | \bar{G} Increpa iuniores.
 47 De Institvtione viri boni (Riese 644. *MG Auct. antiq.* v, 2, 149), 48 Alibi. Spi-
 cula curuato . . . Gramineo formose . . . Turpe pecus . . . Et sine fronde . . . (Riese
 ad 641), Alibi Abiecta in triuis inhumati glabra iacebat usw. (*Ausonii epigr.* 68,
MG Auct. antiq. v, 2, 214), 49 ff Versv^s Strabi de beati Blaithmaic vita et fine
 15 (*Poetae lat.* 2, 297), 57 De eminentia vnitatis (*Poetae lat.* 2, 418), EpitaΦion Ge-
 roldi comitis (*Poetae lat.* 1, 114), EpitaΦion. Constantii (*Poetae lat.* 1, 78). 59—
 64 *wörterklärungen* (Isagoga, Periermenie, Epicerema, Categoric usw., Alle-
 luia, Amen, Diapsalma usw. = *Eucherius Instruct.* 2, 2 (*Migne* 50, 814 f),
 die mit dem stück (A)cepto fero usw., das mit deutschen interlinear- und con-
 20 textgl. versehen ist (MCCIV), enden wie in unserer nr 197 s. 42. 65 (C)lio
 gesta usw. (Riese 664); es folgt nach einzeligem spatium Scolapius. Archiatrum.
 non obstetricem profitebatur. Helluones et nebulones usw. *wörterklärungen*
 bis 66, wo fortgefahren wird (I)sti sunt quos beatus petrus princeps apostolorum
 pariter ad predicandum euangelium in galliam transmisit usw., (N)icea hunc ordi-
 25 nem usw. (s. nr 197 s. 39), 68 (A)dam cum esset .c. xxx annorum usw. über
 die sechs weltalter (*MG Auct. antiq.* XIII, 349 ff) und daran anschliessend eine
 genealogie der Frankenkönige bis zum j. 867 (*MG SS* XIII, 242), 78 ff von
 and. hand genealogie der Maccabaeer, 81 wider von and. hand A captiuitate
 30 troie usque ad olympiadem primam anni ccccv (über olympiadenrechnung),
 82 aufzählung der ketzersecten nach Augustin und Damasus, 83 von and.
 hand recepte Ad fistula sanañ, Item ad frigras, 84 ad tercianas, Item ad fri-
 goras; der rest der seite ist gefüllt mit lat. übersetzungen griech. wörter.
 85 (urspr. wol leer) De uestimentis sacerdotalibus, mit verweisung fort-
 gesetzt auf s. 136, 86—92 brief Karls an Alcuin Peruenit ad nos (*Jaffé*
 35 *Bibl.* 6, 403—407), 93 ff De ieiunio quatuor temporum (P)rimi igitvr
 mensis ieiunium trivm dierum. quarta. vi. feria et sabbato ideo celebratur usw.,
 96 und auf dem untern rande von 97 von and. hand Qui dimiserit uxorem suam
 excepta causa fornicationis usw. (*Matth.* 5, 32), 97 (Q)ualis esse debet vxor que
 40 habenda est secundum legem. Uirgo casta et desponsata in uirginitate. et dotata
 legitime. et a parentibus tradita usw. bis 102, wo von and. hand folgt Parua lo-
 quor. Pauca mihi conuenit loqui si facta .i. dei signa omnia tangere uolo. quia
 generale est id est magnum I maximum. Ideo quia non omnia sufficit edicere per
 species explanabo cum tamen sit generale. LXX duo bisontici auream libram*

- apud grecos faciunt. 103 (A)nima pro diuersis actibus diuersa nomina sortitur *usw.*
 De .III. uirtutibus, 104 (D)e .VI. cogitationibus sanctorum, 107 *über ουσιασ,*
ουσιουσιον, υλοστασιον, προσοπον, 108 (P)restabis parentibus pietatem *usw.* wie in
 nr 197 s. 37; (D)ivisiones musicę artis sunt tres, 109 Versus scđ Colymbani. Ad
 5 hynaldum achrostichis (*MG Epist.* III, 182), Eiusdem. ad Sethum (*ib.* 183), 111
 Colymbanus Fedolio (*ib.* 186). 114 *von and. hand* Hoc iacet in tumulo christi
 dignissima uirgo Hildigarda *usw.* = nr 197 s. 28 (*Mitteilungen der Zürcher ant.*
gesellschaft VIII beil. s. 7 nr 5), daneben x̄ kl̄ ian̄ hild̄ obit & humata est in ecla
 scę reḡ. & f̄ in castello turego. *darauf* Versus de laetitia (*Poetae lat.* 2, 418),
 10 115 Somnus abest oculis *usw.* (*MG Epist.* III, 184 v. 27—68), 117 Uersus de
 euevlo (*Poetae lat.* 1, 269), 118 Ymnus de natali domini (*Poetae lat.* 2, 245),
 120 Uersus theotolfi. episcopi (*Poetae lat.* 1, 558), Uersus eiusdem (*Poetae lat.* 1,
 577) bis 123, *wo nach einer zeile spatium folgt* Albinus precibus *usw.* (*Camisius*
Lect. ant. ed. Basnage 2, 1, 377 f), *darauf wider eine zeile spatium und dann*
 15 Rumpitur inuidia *usw.* (*Martial* 9, 97), 124 Ionae. episcopi. En adest cęsar *usw.*
 (*Poetae lat.* 1, 529), 126 Ad Hlydovicum Regem. In persona cuiusdam presbi-
 teri. Rex pie *usw.* (*Poetae lat.* 2, 410), 127 In adventu Karoli fili Avgvstorum.
 Ecce uotis *usw.* (*Poetae lat.* 2, 406), 128 In adventu Hlotharii imperatoris. In-
 nouatur nostra *usw.* (*Poetae lat.* 2, 405) bis 129, *deren zweite spalte teilweise mit*
 20 *bemerkungen über saphirus und iaspis gefüllt ist.* 130 Versus in quodam mantili,
 Versus ad VVerdrichum monachum, Versus VI. in bacvlo, Versus in flagello, In
 capvlo cylltelli, Item in alio (*sämmtlich Poetae lat.* 2, 395), 131 Versus in Manicis,
 Versus in tabyla, Versus in cereo, Versus in convivio (*sämmtlich Poetae lat.* 2,
 396), *dann von and. hand recepte gegen fieber und* De Fico emendendo *mit den*
 25 *deutschen worten* uerena (*l. uerbena*) isarnina, acerem gundereba, seuum unslit
 (*abgedruckt Zs.* 20, 214). 132 Dicta Philosophorum Bonum est mulierem non
 tangere *usw.* Hieronimus in libro III. tractatus epistole pauli ad galatas. Pulchre
 quędam de noeticis (*sic*) grecum uersum transferens. elegiaco metro De inuidia lusit
 dicens. Iustius inuidia nihil est quę pro⁴anus ipsum Auctorem rodit. excruciatque
 30 animum (*Migne* 26, 445). Verba ambrosii quę moriens sibi vitam a domino
 precari hortantibus respondit. Non sic uixi ut me pudeat inter uos uiuere. Sed nec
 mori timeo quia bonum dominum habemus, 133 Alterius episcopi morientis sen-
 tentia . . ., Terrentiv^s Bonum legere et utile est currere et aptum scribere *usw.*,
 Hieronimus Duabus qualitatibus lectio utitur duplici simpliciue *usw.*, 134 VIII.
 35 genera suppliciorum, VII poenę Cain, Septies peccavit (*vgl. nr* 620), propria (*corr.*
aus proprium) diaboli sunt, propria hominis sunt, quadriga domini, VII luminaria,
 VII. tenebrae, tria sunt quę mentem faciunt. 135 Pangite cęli *usw.* (*Poetae lat.*
 2, 418), 136 Ex libro sancti Avgvstini episcopi de sancta trinitate. Qui pre-
 destinatus est filius dei *usw.* *sowie der rest des auf s. 85 begonnenen,* 137 Con-
 40 fectio timiamatis, Item alia, Exortationes Ihesu filii Syrach (*Eccli.* 13, 26), 138—
 142 *allerhand recepte, darunter das Mitteil. der Zürcher ant. gesellschaft XII, VI f*
abgedruckte, welches die überschrift trägt Confectio liquaminis quod omogarum uo-
 cant und in älterer gestalt aus cod. 752 von VRose Hermes 8, 226 f *bekannt ge-*

- nacht wurde, 143 leer, 144 Postquam primo homini usw. (Poetae lat. 2, 392). —
- HHattemer Denkmahle 1 (1844), 423^b. — [P. 364.] [218]
- 903** in folio, xjhs., 350 ss.: Priscians Institutionen I—XVI unvollständig (doch beginnt mit dem achten buch s. 175 eine neue hs., da die zählung der lagen dort von vorn anfängt: daher sind denn auch die beiden ersten capitel dieses buchs doppelt vorhanden) mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCLXVIII). — HHattemer Denkmahle 3 (1849), 609^a. — [P. 376.] [219]
- 911** in octav, viii jhs., 323 ss.: 1) s. 4—289 (1. 2 papiervorsatzbl., 3. 290 leer) unabgesetzt die so genannten Keronischen gl. (I: einige berichtigungen dazu bd. 1, 821) auf neunzehn signierten quaternionen (deren fünfzehnter verloren ist) von vielen schreibern und mehreren rubricatoren; 2) s. 291—323 (291 und 323 leer, 303 bei der zählung übersprungen), zwei quaternionen. Incipit doctrinae fides aeclesiae und s. 319—322 das SGaller paternoster und credo (MSD LVII; facs. bei MEnneccerus Die ältesten deutschen sprachdenkmäler (1897) tafel 18—20). — erste nachricht bei MGerbert Iter alemanicum (1765) s. 100. IvArx Geschichten des kantons SGallen 1 (1810), 191 ff. CLachmann Specimina linguae francicae (1825) s. 2 (seine abschrift auf der kgl. bibliothek in Berlin Ms. germ. 4^o 629) und in HHoffmanns Ahd. gl. (1826) s. xxxiv f. über LFüglstallers beschäftigung mit dem glossar s. Anx. x (1884), 154 f. EGGraff Sprachschatz 1 (1834), XLIV. HHattemer Denkmahle 1 (1844), 131—218. ESievers Zs. 15 (1872), 120—124. RKögel Über das Keronische glossar (1879). ESteinmeyer Anx. vi (1880), 136 ff. RKögel Gesch. der deutschen litt. 1, 2 (1897), 431 f. facs. in GKönnekes Bilderatlas² (1895) s. 8. — Gl. K. [H. § 68. 136. P. 380. S. a 167—372.] [220]
- 913** in duodez, viii jhs., 206 ss. (s. 3. 4, mit denen der codex beginnt, ein selbständiges leeres bl., dann bis s. 196 zwölf quaternionen, endlich s. 197—206 ein binio mit dem eingehafteten ganz kleinen blättchen 201/2): s. 181—206 zwispaltig (doch s. 201—203 einspaltig) abgesetzt der so genannte Vocabularius SGalli (DCCCCXXXI). der beschreibung des codex in Scherrers Verzeichnis habe ich nur kleinigkeiten hinzuzufügen: s. 99 steht incipit de geometrica arę (sic) Geometrica ars unde primitus inuenta est ab egiptiacis ut opinior (sic) habitatoribus; 105 Litterae h sunt indices rerum signa uerborum; 117 Crucis xpī adoremus imaginem; 118 Uaria h obseruantia opiniorum paschalis festiuitas tđū (sic) errorem gignit (119) latini namque usw.: astronomisches bis s. 124; 125 nach dem horologium die mihi nox unde uenit et dies ubi uadit. die tiernamen s. 139 ff aus Leviticus c. 11, welche zwar, weil ags., in unsere sammlung nicht gehören, aber zur erläuterung der nrn XXXIX ff dienen und seitens der herausgeber ags. gl. unbeachtet blieben — nur Kluge Ags. lesebuch² 9 f macht eine rühmliche ausnahme —, drucke ich hier nochmals vollständig ab; dabei löse ich die abbreviaturen auf (reproduction von Graffs copie mit sämtlichen abkürzungen bei JCHBüchler Vocabularius SGalli (1869) s. 10 f), setze die einzelnen gl. ab wie Hattemer (1, 10), aber richtiger, und notiere endlich die zeilenschlüsse des codex. die lat. erklärungen selbst kehren grosen teils wider in den bei Arealus Isidor 7,

- 1 413 *f* herausgegebenen bibelgll. sowie in den glossaren Ib. Rd. und Ja. 162^d. 163^{ab}. 42
- 2 (139) Cherogillus animal spino|Rum(vor stelio bestia | inuenta ÷ similis & (xweifel- 43
- 3 R ist s zugefügt) maior quam hircis haft) lacerte | [ib.] 44
- 4 [v. 5] Siffussa (l. Diffusa). fuerit super eum | 45
- 5 griphem | .giig. [v. 13] aqua id ÷ in aqua labun|tur hoc uassa 46
- 6 aletum similem aquilę | maior auis ta- [vgl. v. 32] 47
- 7 men minor quam | ultor. [ib.] alie|tum museri modicus | [v. 13] 48
- 8 garrula. hroc. [s. bd. 1, 342 ann. 10] miluum glida [v. 14] 49
- 9 noctuam (140) necstrepin. [v. 16] uultor modico. maior quam aqua (l. 49
- 10 bubonem. uuf. [v. 17] aquila) et per .c. milia. sentire (143) 50
- 11 larum. | meu. l meg. [v. 16] potest cadaues [ib.] 51
- 12 mergulum niger. | auis mergit. sub aquam larum hragra | adrianus dicit meum esse 52
- 13 pisces | quaerere id ÷ dobfugul. | [v.17] [v. 16] 53
- 14 ibin auis in affrica. habens. | longum ibinen | id ÷ screb. qui mittit aquam 54
- 15 rostrum. [ib.] de ore | suo in cuculum (l. culum) 55
- 16 cinnun (das erste n ausgestrichen). su|on. suum ut possit de|gerere indeque me- 56
- 17 [v. 18] dici ipsam ar|tem dedicerunt [v. 17] 57
- 18 onocratulum. auis que sonitum | facit in Onocratulum | quasi anata non eadem 58
- 19 aqua raredum lae l | felufor. [ib.] ÷ tamen nec nos | habemus [v. 18] 59
- 20 porfirionem. non fit | in brit'ania. [ib.] Charadriion. et ipsam | non habemus sed 60
- 21 erodionem. (141) ualuchaebuc [v. 19] tamen dicitur et ipsam | uolare per 61
- 22 charadriion. [ib.] medias noctes in sub|limitate cęli. 62
- 23 opu|pam. hupupa. [ib.] [v. 19] 63
- 24 uespertilioⁿrem quę|deręde [ib.] porphirionem dicitur (144) quod ipsa in 64
- 25 bruchus. similis ÷ | locūs tamen maior libia sit esseque auium | pulcherrima 65
- 26 [v. 22] pene ideoque eam | uolunt reges ha- 66
- 27 attacus | ignō [ib.] bere in domibus | suis. sepissime [v. 18] 67
- 28 opimachus. igno. | [ib.] Migale modi|cus quasi cattę [v. 30] 68
- 29 locusta. gres hoppae. | reod. [ib.] stelio minor ÷ quam | lacerta id ÷ adexe 69
- 30 corcodillus bestia | in flumine similis la- ualdeque | uenenosa omnemque parie- 70
- 31 certe | id ÷ adexan tamen maior ÷ tem | penetrat licet lapidium non re- 71
- 32 ita ut | homines manducat. [v. 29] sis|tit. [ib.] 72
- 33 migale ignō (142) nisi similis ÷ came- Cherogillum et hirix. unum | sunt pene 73
- 34 lioni. [v. 30] in omni similitudine | ut porcus. nisi 74
- 35 camelion. | similis ÷ lacertę tamen sub quod minores sunt (145) quam porci 75
- 36 aspectu | motat colores [ib.] sed tamen longe | statura sint in 76
- 37 — erste nachricht von den gll. bei IvArx Geschichten des kantons SGallen 1 (1810), xime | habundant:• [v. 5] 77
- 38 191—201, gröfsere probe bei CLachmann Specimina lingvae francicae (1825) s. 1 78
- 39 (seine abschrift in Berlin Ms. germ. 4^o 629; vgl. auch seine notiz in HHoff- manns Ahd. gll. (1826) s. XXXIV), vollständige abdrücke von EGGraff Sprach- schatz 1 (1834), LXV—LXVII, WWackernagel Altd. lesebuch (1835) s. 1—6,

CGreith *Spicilegium Vaticanum* (1838) s. 33—45, HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 7—14 (collationiert von ESievers *Zs.* 15 (1872), 120), RHenning *Über die sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des grofsen* (1874: QF3). letztere ausgabe verglich ich 1893 nochmals mit der hs., ohne nennenswerten gewinn. ich habe darum nur an den wenigen stellen, über die ich anders als Henning urteile, meine abweichung kurz notiert, im übrigen verweise ich hinsichtlich des grades der lesbarkeit der einzelnen gl. den nachprüfenden auf Hennings detaillirte mitteilungen. RKögel *Gesch. der deutschen litt.* 1, 2 (1897), 437 ff. — Sg. 913. [H. § 67. P. 406. S. o 196—204.] [221

10 **1394** in folio, 200 ss., der erste band einer von IvArx angelegten fragmentensammlung, der genau von Scherrer s. 456 ff beschrieben ist: für uns kommen nur in betracht die auf der sonst leeren seite 92 (91 schluss des Marcusevangeliums in Italafassung, vgl. oben nr 148) befindlichen federproben, unter denen folgende deutsche: calamitas harmida. calomnia scada, honida, dann noch eine zeile ausgewischt; ferner die Vergilfragmente saec. x/xi s. 109—112 mit einer deutschen interlineargl. (DCCCLXX). — HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 423^b. — Sg. 1394. VG. 3. [P. 293.] [222

15 **1395** in quart, 473 ss., der zweite band der fragmentensammlung (Scherrer s. 461 ff): darin s. 450—455 drei quartbl. saec. ix mit einem unabgesetzten lat. deutschen bibelglossar zu Paralipp. bis Esther (CLX. CCXXXI. CCLII. CCLVI. CCLXVI. CCX. CLXXXV. CXCI. CCI); s. 455 (bezeichnet 453^c) enthält nur federproben. — EGGriff *Diut.* 2 (1827), 378 f. HHattemer *Denkmahle* 1 (1844), 236 f. — D. II. 378. 379. [P. 41. S. i 1264.] [223

GÖTTINGEN,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

25 **Lüneburg. 2** (vorher im besitz des rectoris Niclas zu Lüneburg) chart. in folio, xv jhs., 251 bl., aus verschiedenen teilen zusammengebunden, welche eingehend (von dr Boysen) in der *Philolog. wochenschrift* 1882 nr 48 sp. 1525—1532 (s. jetzt auch WMeyers *Verzeichnis der hss. im preufs. staat* 1, 2, 493 ff) beschrieben sind: auf den rändern von bl. 181^{ab} die hexameter über vögel-, tier-, baum-, fisch-, insecten- und hundenamen mit deutschen interlineargl. (DCCCCXXXIV). abschrift verdanke ich ESchröder. — erste erwähnung im DWB 4² (1877), 2061. [224

30 **SJohannis**, ein mir 1890 von WMeyer mitgeteiltes doppelbl. in quart saec. XII, dessen eine, unten durch einen querschnitt um fast ein viertel verkleinerte hälfte auf der vorderseite ein alphabetisches kräuterglossar mit meist übergeschriebenen nd. gl. enthält (MXIX), während die rückseite lat. angaben über die heilkräfte der Betonica (nicht aus pseudo-Apulejus) und der Archintilla bringt. die and. auf ihrer rückseite stark abgeseuerte hälfte des doppelblattes befasst re-
40 cepte mit folgenden eingestreuten deutschen worten: Wed^s de kelestophen. Bibat sepius coctum cum vino. et ungento anserino. de eodem osse raso [scil. elephantis]. et curabitur. Femina que patitur fluxum sanguinis. Misceat de eodem pulvere cum suco coleroppen (vgl. kölkropf Schmeller 1², 1379) et curabitur.

- Tzû den spolwormen. Rade cornv cerui. et bibe cum vino. Tzo der heve-
mot^s. et ad mutationem vultus. Conbure albam anserem viuam cum pennis in
olla. postea sume fauillam carnis. et cētaurien. et ceruinum cornv. totum equali
pondere. et pondus lapidis agathensteinis. vi. nummorum. rutam. absinthium.
5 alerun. varnis. equali pondere. v^t supra. et aloes. v. pondera. et puluera. dans
patienti bibere. equaliter miscens in aqua. et prodest; (rückseite) cum herba na-
derenwort; zo d^s stichede; testilien tres fasciculos (in einem recept Contra
ydropsim; in dem vorhergehenden Ad dolorem cordis heifst es: Sume testilium. hec
herba crescit in antiquis locis deuastatis). das doppelbl. war früher dem rück-
10 deckel der hs. S. Johannis 2 saec. xv (s. WMeyer Verzeichnis der hss. im preufs.
staat 1, 3, 525 f) aufgeklebt. [225]

GÖTTINGEN,
DEUTSCHES SEMINAR.

- Müller I, 6**, einseitig beschriebenes foliobl. oder spalte eines solchen, zweite
15 hälfte des XIII jhs.: die Versus de arboribus, volucris, bestiis unter
den nachträglich eingefügten roten überschritten Nomina lignor (auf den eingangs-
vers folgt z. 4—7, dann 1—3, endlich 8—16), Nomina volucrum, Nomina fera-
rum mit zahlreichen deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV nachtr. bl. 3). —
erste nachricht gab WMeyer Verzeichnis der hss. im preufs. staat 1, 3 (1894),
20 508. [226]

GÖTTWEIG,
STIFTSBIBLIOTHEK.

- 44** (34, früher J. 7) in folio, XI jhs., 108 zweispaltige bl.: bis bl. 95^d die werke
des Prudentius mit einigen deutschen interlineargll. (DCCLXXXIII), dann
25 95^d—96^e Versus de volucris. Bestiis. vl iumentis und De filomela
(indes ohne deutsche glossierung), darauf Glosule sup prudentium mit zahl-
reichen deutschen worten im context (nur ganz selten übergeschrieben): aber sie
brechen ab bei Contra Symmachum I, 118 (DCCLXXX). — ESteinmeyer Zs. 16
(1873), 4. 26 f nach einer abschrift HHoffmanns, der den codex in seinen Fundgr.
30 1 (1830), 354 erwähnt hatte. — [P. 227.] [227]
- 103** (der roten bezeichnung, früher E. 5, auf dem deckel von alter hand Q. 3
signiert) in quart, XII jhs., 94 bl., von denen das letzte auf seiner dem hinter-
deckel aufgeklebten rückseite den vermerk Liß S. Marie Gotwic von einer hand
des XII jhs. trägt, während vorn und auf bl. 94^a Gottwik saec. xv eingetragen
35 steht: 1) Imago mundi, dann bl. 40 ein kaiserverzeichnis bis auf
Heinrich VI, 41 eine pabstreihe, die von erster hand bis Adrianus IV (1154)
geführt, von and. händen bis Celestinus III (1191) fortgesetzt ist, 42 leer;
2) bl. 43 ff Explanatio noui. et ueteris testamti, eine glossensammlung mit
sehr zahlreichen deutschen fast immer rot geschriebenen interlineargll.; nur ganz
40 wenige, und diese dann schwarz eingetragen, stehen im context (VIII. XXVIII.
XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV.
CXLVIII. dann nachträge zu CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. darauf CLVIII.
CLXIII. CCLXXIX. CCXCI. CCXCV. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII.

CCCXXVI. CCCXXXI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLIV.
 CCCXLVII. CCCXLIX. CCCLI. CCCLIV. CCXII. CCXXI. CCLXXX. CVI.
 CCCXLV. LXX. CCXXXIX. CCXL. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CLXXXVI.
 CXCH. CLXVIII. CCCII. CCI. CCCLVII. CCCLXIV. CCCXCII. CCCCLXVIII.
 5 CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXIX. CCCCLXXXII. CCCCLXXXV.
 CCCCLXXXVIII. CCCXC). nicht glossiert sind nur die prologe zu *Judicium*
bis Zachariae 59^b—69^a, dann In apokalipsin und die prologe zu *Job*, *libri Salo-*
monis, *Daniel*, *Paralipp.* 79^a—94^a. — gekannt hat die gl. MGerbert nach der notiz
 im anhang seines *Iter alemannicum* (1765) s. 5^a gloss. Gottwic. Elawatz fulvum
 10 (= bd. 1, 306, 68), vielleicht auch eine copie besessen, s. Sprengs bemerkung ebenda
 s. 110 anm. a v. gloss. Gottwic. p. 7 in med., bezüglich auf bd. 1, 359, 53. —
 [H. § 132. P. 13.]

[228

13 (früher B. 22) in octav: 1) saec. XIII 69 bl. alphabetisches verzeichniss
 von kräutern und ihren kräften gegen krankheiten, von einer hand des XVII jhs.
 15 als monasterii Damiensis bezeichnet; 2) saec. XIII s. 1—44 tractat über die
 himmelszeichen mit bildern; 3) saec. XII s. 45—174 miscellanhs., welche
 hinter astronomischen excerpten s. 47—69. 123 ff alphabetische und and.
 glossare, s. 69 ff die verschiedenartigsten auszüge aus *Isidor*, *Augustin*, den
Canones usw., 96—122 einen *Physiologus* usw. enthält. darin steht s. 93 über
 20 den worten autem dies cum auferetur hab eis sponsus. et tunc (*Matth.* 9, 15)
 lupus min sun, und über der nächsten zeile ieiunabunt. Dicitur enim per re-
 surrectionem dasselbe südslavisch liubi moi sinec: beides, wie es scheint, nur feder-
 proben.

[229

GOSLAR,

STÄDTISCHES ARCHIV.

2 in folio, 145 zweispaltige bl. auf den üßern vorderdeckel ist eingetragen Iste
 liber donatus siue appropriatus est ppetue cōmunitati vicaliorum ecclie scōr aploꝝ
 Sino|nis et jude in goslaria de tes|tamento dnī petri de langele|cōnicarii nostri per
 30 testamē|tarios eiusdem, darüber die signatur B, darunter eine inhaltsangabe des
 codex, beides auf aufgeklebten pergamentstücken. den innern vorderdeckel schützt
 ein stück einer urkunde vom 9. VIII. 1382: 1) saec. XIII bl. 1^{a1}—40^{b2} (fünf
 von verschiedenen händen geschriebene quaternionen) *Gregors Cura pastoralis*;
 40^{b2} De VIII. vicis. Octo sunt principalia uicia. quę humanum infestant genus usw.
 und *Nascentia eorum*. Hę sunt proles de supradictis uiciis usw., wesentlich =
 35 *Wasserschleben Bußordnungen* 387 bis detractio; 2) saec. XIII bl. 41—91 (fünf
 quaternionen, ein quinio, zum schluss ein binio, dessen zweites bl. ausgeschnitten
 ist). 41^{a1}—45^{b1} *Hugo de Folieto De bestiis bis ins XLIV capitel* (*Migne* 177,
 15—45), 45^{b1.2} von jüngerer hand aus dem *Physiologus* die capp. *Leo*, *Vni-*
 40 *cornis*, *De syrenis et onocentauris*, *De symea*. bl. 46 ff *Incipiūt postille sup*
pēthat, ^ev cū. 7 pmo d^e *Genesi*, ein bis *Deuteron*. 34, 1 reichender commentar;
 denn nach bl. 91 ist ein bl. ausgeschnitten; 3) chart. saec. XIV/XV bl. 92—109
 (ein senio und ein quaternio, dem die beiden letzten bl. fehlen und dessen dritt-
 letztes halb abgeschnitten und auf der rückseite leer ist). 92—96^{a2}, wo die unter-

- schrift Explicium gesta romanorum pociora pulcherrime moralisata, erzählungen der Gesta Romanorum ohne bestimmtes ordnungsprincip (anfangend mit nr 57. 126) und formell wesentlich von dem gedruckten texte abweichend: vielleicht ist vor bl. 92 eine ganze lage oder mehr verloren. 96^{b1} ff eine zweite exemplsammlung;*
- 5 *ebenfalls größten teils mit moralisationen versehen; sie beginnt mit mehreren erzählungen über gesetzliche vorschriften in Athen; 4) chart. saec. xiv bl. 110—133 (drei quaternionen) gll. zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit manchen deutschen im context (VIII nachtr. XXVIII nachtr. XLIII nachtr. LVI nachtr. LXIX nachtr. LXXIX nachtr. LXXXVIII nachtr. XCIV nachtr. CIII nachtr. CXIX nachtr. CXXXV nachtr. CXLVIII nachtr. CLVIII nachtr. CCLXI nachtr. CCLXIX nachtr. CCXII nachtr. CLXXXVI nachtr. CXCH nachtr. CLXIX nachtr. CLXXVI nachtr. CCI nachtr. CCCLVII nachtr. CCCLXIV nachtr. CCLXXIX nachtr. CCXCI nachtr. CCCI nachtr. CCCXI nachtr. CCCXVII nachtr. CCCXXII nachtr. CCCXXVI nachtr. CCCXXXIV nachtr. CCCXXXIX nachtr. CCCXLII nachtr. CCCXLIX nachtr. CCCLI nachtr. CCCLXX nachtr. CCCLXXVII nachtr. CCCLXXXI nachtr. CCCLXXXIX nachtr. CCCXCII nachtr. CCCCLXVIII nachtr. CCCCLXXI nachtr. CCCCLXXXV nachtr. CCCCLXXXVIII nachtr. CCCXCXI nachtr. CCCC nachtr. CCCCXI nachtr. CCCCXXV nachtr. CCCCXXXI nachtr. CCCCXLI nachtr. CCCCXLIX nachtr. CCCCLIV nachtr.), schließend 131^{b1} mit dem datum Anno dn̄i MCCCLII scđ^{to} (sic) feria quinta pt⁹ festum michahelis archangeli, darauf von and. gleichzeitiger hand — 133^{b2} der brief des Hieronymus an Paulinus (I, 270 ff Vallarsi);*
- 20 *5) chart. saec. xv bl. 134—145 (senio) zwei lat. predigten über Sap. 6, 2 und Exech. 22, 26; 145^{a2} leer, 145^b federproben, zb. Deme Erwerdigen Ingodo vader vnynde (sic) hr̄n her̄n Gunthere Ertzbiß sß (wol Günther II von Magdeburg, 1403—45). dem rückdeckel aufgeklebt waren zwei zweispaltige pergamentbruchstücke saec. XIII aus Petrus de Riga und aus einem formelbuch. — aufmerksam auf die bibelgll. machte UHölscher im osterprogramm des realgymnasiums und*
- 30 *gymnasiums zu Goslar für 1896 s. 5.*

GRAZ,

K. K. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 859** (früher $\frac{42}{34}$ 4⁰) in quart, XIII jhs., 24 zweispaltige bl. und ein vorsatzbl.: bl. 1^a—15^c das XI buch von Heinrici Summarium (DCCCCXXXVIIIa2),
- 35 15^d—19^b dasselbe in kürzerer der Trierer hs. gleicher fassung (DCCCCXXXVIIIa1), 19^c—24^b einzelne abschnitte früherer bücher des Summarium — VIII, 8. II, 1. 2. II, 19. III, 3. 4. 5. 6. 7. 8. v, 1. 2. 3. 4. 6. 7 und x, 27 von De minor humoribus (s. bd. 3, 61) an — (DCCCCXXXVIIIa). — unerhebliche auszüge lieferte HHoffmann Altd. bl. 2 (1840), 195. 196. auch HFMaßmann kannte und benutzte die
- 40 *hs., s. Zs. 1 (1841), 381 anm. 4. 6.*
- 1531** (früher $\frac{42}{136}$ 4⁰) in sedex, 192 bl.: 1) saec. XIII bl. 1^a—82^b nach einer vorgehefteten fast gänzlich erloschenen und, wie es scheint, aus Salzburg stammenden

den urkunde des *Honorius Augustodunensis Expositio in Canticum canticorum*;
 2) saec. XII bl. 83 leer. 84^a—124^b zweispaltig *Augustinus De spiritu et anima*.
 125^a leer, 125^b von einer hand wol des XIII jhs. die fünfzehn vorzeichen des
 jüngsten gericht, lat. 126^a—143^b lat. gebete und predigtentwürfe;
 3) saec. XIII bl. 144^a—191^b (die letzten bl. von feuchtigkeit beschädigt; vor 172
 zwei ausgeschnitten) lat. predigten. 144^b unten lat. recept gegen augenschmerzen,
 172^a lat. recepte, 181^b sprüche *Senecas*. bl. 192^{ab}, verkehrt eingestefet, rest
 eines prachtvoll geschriebenen *calendariums* saec. XII. ferner noch ein, früher
 dem hinterdeckel aufgeklebt gewesenes bl. saec. XII, enthaltend auf seiner vorderseite
 das bruchstück einer berechnung der aeren des alten testaments, dann sechs
 hexameter über die zehn gebote (*Disce dominum colere nomenque dei reuereri usw.*,
 vgl. z. B. Douai 533 bl. 210^a, SGallen 753 s. 144), darauf *Nunc iungo fini pisces*
 in carmine tali, vier hexameter mit deutsch glossierten fischnamen, denen
 sich verschiedene unhexametrische, gleichfalls deutsch widergegebene anreihen
 (DCCCCXXXIV), endlich erklärungen griech. namen. auf der rückseite lat.
 diebssegen und kurze auseinandersetzung über *triplex paupertas*. beschreibung
 und abschrift verdanke ich ASchönbach. [232]

HAMBURG,
 STADTBIBLIOTHEK.

17 in folio, XIV jhs., 138 unbenannte bl.: *Wilhelmi procuratoris Egmondani*
chronicon comitum et nobilium Hollandiae vorn unvollständig, nach dieser hs.
 von ihrem ehemaligen besitzer *Antonius Matthaes* herausgegeben in seinen *Veteris*
evi analecta (ed. secunda, Hagæ comitum 1738) 2, 460 ff. später gehörte die hs.
 ZCUffenbach, s. dessen katalog von 1720 abteilung 2 s. 166 ff und von 1730 teil 3
 s. 109; vgl. auch JMLappenbergs beschreibung im Archiv der gesellschaft 6, 235.
 am schluss ein quartbl. saec. IX, enthaltend *Evangelium Matthaei* 17, 10—26
 mit einer reihe lat. und deutscher interlinearer und marginaler gl., die von and.
 hand als der text herrühren (CCCLXVIII). — KMüllenhoff Zs. 13 (1867), 192
 nach einer abschrift PhJaffés. MSD² vorr. XVIII. — [P. 88.] [233]
 141^a (früher 83; auf der sonst leeren s. 1 von einer hand saec. XIV *Liber iste*
 pfinet ecce corbete *Liber Juris*) in quart, IX/X jhs., 275 ss.: s. 2—145 *Ansegisi*
Capitularia mit drei deutschen interlinear- und marginalgl. (DXXVII). 145—157
 das *Capitulare Wormatiense* von 829 (MG Capit. II, 9 ff); 158. 159 von
 and. hand excerpte aus concilienbeschlüssen. 160 *Lex Salica*, 208 *Lex*
Ribuariorum, 238 *Lex Alamannorum*, diese wider mit zwei deutschen
 marginalgl. (DCCXXX). 274. 275 von and. hand auszüge aus *Gregor an den*
defensor Johannes über anklagen gegen geistliche. — die gl. wurden im varianten-
 apparat der MG LL I (1835) und III (1863: vgl. auch I, 265. III, 6) zuerst mit-
 geteilt. ohne neues ergebnis widerholt von JHGallée *Alts. sprachdenkmäler* (1894)
 s. 211 f mit facs. auf tafel VII. [234]

*HEIDELBERG,

GROSSHERZOGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

Zwei bl. in klein quart, XII jhs., das erste oben um etwa ein drittel gekürzt:
 Althochdeutsche glossen IV.

stücke aus *Heinrici Summarium* (III, 16. 17. IV, 7. 8: DCCCCXXXVIIA), sie waren früher einem aus Salmansweil stammenden *Vocabularius juris saec. xv* eingeleimt und dürften urspr. das zweite doppelbl. einer lage gebildet haben. — zuerst mitgeteilt durch *FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit* 4 (1835), 95. 96, 5 dann, ohne kenntnis der bereits erfolgten herausgabe, durch *KBartsch Germ.* 19 (1874), 215 f. beide haben die fragmente in unrichtiger folge abdrucken lassen. gegenwärtig sind, *KZangemeisters mittheilung vom 14. I. 82* zu folge, die bl. nicht mehr aufzufinden. — [P. 416. 479.] [235]

HEILIGENKREUZ,
STIFTSBIBLIOTHEK.

10

17 (1^a oben von einer hand saec. XII/XIII Iste liber est Scē Marie ū: (rasur von g) I scā cruce) in folio, XII jhs., 275 bl.: 1) bl. 1—22 (drei lagen, denen das erste bl. der ersten und das letzte der dritten fehlt) in sechs je von 2 roten linien eingesäumten spalten unter der roten überschrift *Sacti (sic) Spiritvs Assit.*

15 **Nobis. Gratia** die *Pseudo-dositheanischen interpretamente CGL* 3, 119—218, 56 ohne deutsche gll.; 2) bl. 23—275 in dreiunddreißig lagen (bl. 89 bei der zählung übersprungen, nach 31. 223. 229 je ein bl. ausgerissen, nach 275 zwei ausgeschnitten; nach 161 und 191 fehlt je in der lagenmitte ein doppelbl.) dreispaltig die beiden *Salomonischen glossare* (das zweite beginnt bl. 230^a) bis

20 **Testis v̄ falsidicus . . . dñ piuran** (= *incunabel bl. 287^{a1} mitte*) mit zahlreichen deutschen gll. im context, die vielfach von den rubricatoren rot oder gelb angemalt sind; nur ganz vereinzelt finden sich rote oder schwarze interlineargll. (MCLXXVa). die vorlage besafs viel zahlreichere gll., da massenhaft worte begegnen, die jeder erklärung ermangeln und hinter denen freier raum gelassen ist. — erster hinweis auf

25 die deutschen gll. von *WWattenbach im Archiv der gesellschaft* 10 (1851), 596. [236]
23 (auf dem sonst leeren bl. 1^a der eintrag saec. xv *Hic liber ē scē crucis in austria*) in folio, XII jhs., 180 zweispaltige bl.: 1) bl. 1—16 (zwei lagen). 1^b *Incipiunt inīptationes u^sbor*, gll. zum alten und neuen testament (den schluss bilden die *Psalmen*) mit einer deutschen im context (CII nachtr.); 2) bl. 17—40

30 (drei lagen) *Incipit expositio. beati Avgvstini epī svper eplam Iohīs apli et evargeliste* in zehn tractaten (III, 2, 601 ff der *Mauriner ausgabe, Antwerpen 1700*); 3) bl. 41 — schluss (urspr. neunzehn lagen, von denen aber jetzt die 17 zwischen bl. 168 und 169 fehlt; vor 41. 48. 154 je ein bl. ausgeschnitten; 177—180 nur die vorderhälfte eines quaternio. signaturen vollständig oder in spuren auf bl. 47^b.)

35 56^b. 64^b. 80^b. 88^b. 96^b. 129^b. 145^b. 153^b. 160^b. 168^b. 176^b) ein homiliar von advent bis himmelfahrt, dem noch einige predigten auf heilige angehängt sind; die letzte schließt 180^{b2} unvollständig. die homilien rühren vorwiegend von *Augustinus, Maximus, Fulgentius, Chrysostomus* und *Leo* her. [237]

57 in folio, XIII jhs., 131 bl. (bl. 2 doppelt vorhanden) und darnach ein unsignierter 40 tes quer eingebundenes quardoppelbl. aus einem missale saec. XIII: 1) bl. 1—84, ein quinio und neun quaternionen, die 9^b—81^b am schluss mit 1^o—x^o gezeichnet sind, darauf der binio 82—84, dem das letzte bl. fehlt. der inhalt stimmt völlig überein mit dem unserer nr 132 bl. 1—160. 1^a—81^a mitte ohne überschrift

glossar zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit folgenden deut-
 schen gl.: 12^a (Pulpa autem i. caro sine pinguedine dicitur eo quod palpitet)
 Pulpa. brato uel rantering (zu XXII nachtr.); 19^a Larus ipse est gaia. que
 solet semper supersedere aquis. Larus teutonice est mösære; 20^a In umbraculis
 teutonice. löbe (beides zu XLI^a nachtr.); 35^b Tipsane de hordeo fiunt fesun
 (zu CCXXXVII^a nachtr.); 50^a Scirpus a quo segetes sine nodo teguntur. latine
 scirpus. teutonice schiluf (zu CCXVI^a nachtr.); 53^a Cratere ul cassure idē sunt i.
 bichere (zu CLXXIII^a nachtr.); 60^b Discoforum. discum ferentem. Nam discus
 est uas i. scutella. foron. grece. latine ferens (zu CCCXIV^a nachtr.). auch das
 latinisierte deutsche wort von Ps. 104, 40 steht 48^a Coturnices sunt aues parue
 similes illis aibus quas uulgus vvahdilas uocat. 81^a De Serpente eneo, De
 .vii. miraculis manu fēis q̄ fu'nt oli ī m̄do (beides aus Beda), 81^b Īciṗ plog⁹ moysi
 ī ḡcas dictiōes und seine Expositio selbst mit der deutschen contextgl. 83^a Item
 quod sequitur in regum prologo quod ex ipsa phrasi probari potest. hoc est. Phrazo
 ul uideo ul loquor dicitur. unde phrasis locutio ul stilus. unde phraster siue
 phrastes i. locutor. hinc componitur metaphraster. ul metaphrastes. i. interpres.
 quod teutonice quoque dicitur antifriston (zu CXIV^b nachtr.). * 84^b Vere Soror
 mea — hiems s̄n. p. sc̄br: es ist also nicht richtig, wenn am untern rande der
 seite eine hand saec. xviii bemerkt Hic Plurima desiderantur; 2) bl. 85—112,
 drei quaternionen und ein binio ohne signaturen, sonst ganz ebenso eingerichtet wie
 die erste hs. Expositio fr̄s. B. sac^sdotis 7 Monachi in nouissimā uisionē
 Ezechielis; 3) bl. 113—120, bestehend aus drei einzelbl., dem binio 116—119
 und dem nur angeklebten obern stück eines blattes 120, das auf seiner rückseite
 federproben trägt. 113^a Summa cōffessionum. Rub^sti ep̄i olomocensis. ordinis
 cystericiensis, 119^a Expositio Dom̄nce (sic) orōis, 119^b Expositio symboli;
 4) bl. 121—131 zweispaltig, ein quinio mit dem eingehafteten bl. 124. 121^{a1} Me-
 ditatio cuiusdam afficti de passione dn̄i. quā qui intente legit. in omni tribu-
 latione facillime consolatur, 122^{a2} Exhortatio eiusdem ad Monachū instabilem,
 125^{b1} Exortacio ei' cuius sup^a ad quē; carnalem de contemptu mundi, 127^{b1} Item
 exortacio eiusdem ad q̄ml; su^sti nolentem: alle diese stücke mit roten quellen-
 angaben am rande. 129^{a1} Incipit plog⁹ in uisionē Rudolphi monachi ordinis cyster-
 iciensis [von Kaisheim bei Donauwörth] de sac̄mento corpis 7 sanguinis x̄ q̄ sibi diui-
 nit⁹ est ostensa. dum missarū sollēpnia celebraret: diese interessante vision, in der

* inzwischen ist eine neue ausgabe der Expositio des Moses durch FGustafsson
 (Helsingfors 1897, Acta societatis scientiarum Fennicae xxii, 3) erschienen. er hat
 außer den drei von mir benutzten hss. Clm. 2551. 2571 (denn seine signatur 2751 be-
 ruht auf einem druckfehler) und Lips. 107 noch verwertet den Lips. 13 saec. xiii/xiv,
 wo das werkchen bl. 238—242 hinter Regum IV steht (s. Priscillian ed. Schepss s. xxxvi)
 und das deutsche wort antiphristen (ebenso im Parisinus 15732 = Sorb. 359 bei
 JBPitra Analecta sacra et classica Spicilegio Solesmensi addita 1888 s. 130^a) lautet.
 ferner ist nach Gustafssons nachweis die Expositio und sehr wahrscheinlich auch die
 deutsche gl. enthalten in den Pariser hss. 548. 2590 sowie in den codd. 24 zu Dijon
 und 22 zu Luxemburg.

- auch ein deutsches wort vorkommt (129^{b2} sic lana bambacis q̄ uulgo bovm wolle dr̄), ist von ASteichele Das bistum Augsburg 2 (1864), 623 aus einer jüngern Münchner hs. abgedruckt. 131^{a1} von ganz and. hand Epystola Sci ygnacii ad Scm̄ Iohē ew̄., Item alia eiusdem ad evndem und 131^{a2} Itē epystola eiu^{9d} ad
- 5 Scam̄ Marīam, Itē. epystol' Scē Marie ad ygnaciū, darauf wenige federproben, zb. Anno milleno ducenteno duod'no Ad mare stultor̄ tend'bat iter pueror̄. 131^b leer. [237^a
- 130** (auf dem sonst leeren bl. 1^a von einer hand saec. xv Iste lib^s est Scē Marie in Scā čce in austria ordinis; ob dahinter noch etwas stand, ist zweifelhaft) in quart, XII jhs., 121 bl.: 1) bl. 1—92 (vorgeheftetes doppelbl. 1, dessen vordere
- 10 hälfte bis auf einen schmalen streifen fortgeschnitten ist, elf quaternionen, ein binio, dessen letztes bl. ausgeschnitten). 1^b bild der Fortuna, 2^a Quinque libros Phylosophicę consolationis usw. = Peiper Boethius xxv—xxviii, dann über die musen nebst den versen Clio gesta canens usw. (Riese 664). 5^a bild des Boethius mit den neun musen. 5^b—76^a Boethius Consolatio mit zahlreichen lat. marginal-
- 15 und interlineargll., wenigen deutschen interlineargll. (DLXXI^a nachtr.), 76^b leer, 77^a ff ohne überschrift ein commentar zu Boethius, beginnend mit einer Vita, 92^b leer; 2) bl. 93—121^a (drei quaternionen und ein ternio, dessen letztes bl. dem rückdeckel aufgeklebt ist) Incipiunt Glose in Boetivm. 121^b und auf dem rückdeckel verschiedene notixen saec. xiv, die umfangreichste (V)t queant laxis
- 20 resonare fibris usw. (Daniel I, 209). [238
- 227** in klein folio, XII jhs., 109 bl.: predigten des hl. Bernhard und werke des Petrus Damianus, sodann bl. 73 ff ein Florilegium aus lat. dichtern, über welches JHuemer Zs. f. d. österr. gymn. 1881 s. 415 ff, dem ich auch die ein-
- 25 tet hat. zige in dem codex enthaltene deutsche interlineargl. (DCCXLIV) verdanke, bericht-

HERTEN BEI RECKLINGHAUSEN,
BIBLIOTHEK DES GRAFEN DROSTE-NESELRODE.

- Ein in neuerer zeit zusammengefügtter mischband, enthaltend: 1) saec. ix Dioscorides De nominibus herbarum; 2) saec. x den brief des Hippocrates an
- 30 Maecenas; 3) saec. xii die drei ersten bücher des pseudo-Plinius, einen tractat De obseruatione totius anni ut incolomitas custodiatur, einen über
- kräuter und medixinalpflanzen, ein kurzes griech.-lat. glossar, Q. Serenus Sammonicus, ein gedicht De cultura hortorum (Walahfrids Hortulus?), ein recept mit deutschen gll. (MLX^a nachtr.), endlich verschiedene stücke theo-
- 35 logischen, meteorologischen und legendarischen inhalts. — WHarless Alem. 18 (1890), 138. 139, dem ich vorstehende inhaltsangabe und die gll. entnehmen muss: denn mein 1896 an den besitzer gerichtetes gesuch um übersendung
- des codex blieb unbeantwortet. [240

INNSBRUCK,
K. K. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 355** (notix auf der innenseite des vorderdeckels: Iste liber datus est monasterio sancti iohannis in Stams a venerabili domino Ludwico de Ramung ob memoriale perpetuum salutis anime sue) in quart, xiv jhs., 136 bl.: 1) bl. 1—69. 1^a an-

weisungen für beichtväter, in dem sündenverzeichnis mit reichlichen deutschen gll. 10^a ff auszüge aus der Summa de confessione des cardinals Berengarius. 13^b lat. hexameter über fisch-, insecten- und hundenamen mit deutschen interlineargll., 14^a verse über tierstimmen, 14^b ff lat. hexameter über vögel-, tier-, insecten- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCXXXIV), darauf die hexameter Ossito sternuto und and. ebenfalls deutsch glossiert. 17^a Istis scriptores errare solent aliquando. Est feodum lehegüt nec non depaccio dinge (s. darüber JZacher Zs. f. d. ph. 11, 317 ff); dann Mit disen wappen ziernt sich milites mit den knappen (hexameter). es folgen weitere hexameter, zum teil aus den terminis iuristarum, zum teil über krankheiten, den spinnrocken, schmiedegeräte und nochmals über waffen und pferde handelnd. 18^b ff die pseudoaristotelischen Secreta secretorum, denen andere ähnlich apocryphe angehängt scheinen; 2) bl. 70—82 Cornutus mit glosse (vgl. Ducange s. v. Hippocoercium, Leyser Hist. poetarum 340 und namentlich Notices et extraits 27, 2, 27 ff; 15 einige späte deutsche gll. aus unserer hs. teilte RPeiper Zs. f. d. ph. 5, 211 mit; ein ags. glossierter text bei Wright-Wülker 622 ff); 82^b Anno domini millesimo. ccc. xxxiiii. in die beate Lucie virginis (13 dex.). completus est auctor iste nomine Cornutus per manus Rüdolffi scolaris. in Tyrol; 3) bl. 83^a citate aus Aristoteles, Plato, Ambrosius, Augustinus, dann verschiedene recepte, teils deutsch (mitgeteilt Germ. 29, 339 f), teils lat., von 86^b an ein alphabetisches lat.-deutsches kräuterglossar bis 93^a, wo der rest des blattes mit federproben späterer hand gefüllt ist (MXXII). 93^b Vō priest^s Iohan (lat.) — 99^a. diese hs. zweispaltig; 4) bl. 100 ff. nachdem die hss. 3) und 4) vereinigt waren, wurde der rest von 99^a, bl. 99^b und ein teil des blattes 100^a zum eintrag von geburtsdaten benutzt, zb. Sub 25 anno domini m. ccc. xxxv die Vltimo Maij Natus est Engelinus filius meus. Conpatres mei Dominus Albertus de Vellenberch usw. 100^b Wie man Varbe machet (abgedruckt Germ. 29, 338). 101^b lat. wetterregeln (abgedruckt Anz. des germ. museums 1870 sp. 391). 102^a apocryphe epistolae Pharaonis (die ersten 18 bei Fabricius Codex pseudepigraphus veteris testamenti s. 441 ff) — 132^b: 30 Anno domini. m. ccc. xxxv. die Sabbati proximo post ascensionem domini. mensis maij (27 mai). in Tirol in domo Notariorum. complete sunt. xx. Epistole pharaonis. per manus Rüdolffi Scolaris de merano. do walther sein hütel verlos Manus scriptoris benedic deus omnibus horis. 133^a und anfang von 133^b notate über sterbetage tirolischer fürsten usw. 134^a leer, 134^b ff Iohannes Episcopus seruus seruorum dei Venerabili fratri Iohanni Argentinesi Episcopo usw., also aus den jahren 1316—1328. 136^b federproben. ich verdanke sehr sorgfältige abschrift OvZingerle. — erste nachricht von der hs. gab FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 8 (1839), 99. den inhalt der bl. 13^b—18^a und das kräuterglossar bl. 86^b—93^a druckte AJeitleles Germ. 33 (1889), 290—311 ab. — [P. 274.] [241 40 714 s. unten note zu nr 618. [242 711 (II 3 F 17) in octav, XIII jhs., 125 bl.: verbundene lagen (die signaturen I 8^b, II 16^b — auf 24^b keine bezeichnung —, VIII 32^b, VIII 39^b, X 49^b, XI 57^b, III

- 65^b, v 73^b, vi 81^b, vii 89^b, xii 97^b, xiii 105^b, xiiii 109^b, xv 117^b, xvi 125^b
 zeigen die richtige folge an) einer großen glossensammlung, die 1^a unten den
 fast erloschenen roten titel Incipit excerpti sintagma qđ est codicell⁹ | ex libris spar-
 sim collectus nāq; gregatim trägt, während auf derselben seite oben eine hand des
 5 xv jhs. schwarx bemerkt hat Expositoēs vocabulorū biblie et aliquorū doctorū. der
 text selbst beginnt mit den worten Incipit liber cōmatic⁹ .i. breues sentē hns. sine
 collectane⁹ .i. diu^ssis reb⁹ collectus. Karisma gr̄ donvm inīpret lāt usw., erklä-
 rungen griech. worte, die jedoch noch auf derselben seite 1^a in gll. zum Pen-
 tateuch usw. bis Ruth übergehen. an sie schliesen sich 9^b ohne absatz oder son-
 10 stiges kennzeichen gll. zu den vier evangelien, darauf zu den übrigen büchern
 des neuen testaments (13^b In act⁹ aplos, 15^a Sup epistolā iude apli, 15^b Sup
 apocalipsin Ioh̄, 17^a Sup epistolā pauli ad romanos, 18^b Sup epistolā ad corin-
 thios (sic), 19^b In .ii. ad corinthios (sic), 20^b Sup eplam ad galat̄, 21^a Sup eplam
 ad ephesios, 22^a Sup eplam ad thesalonicē, Sup scđam, 22^b Sup eplam ad co-
 15 loseñ, 23^a Sup eplam p̄mā ad tymoī, 23^b Sup eplam scđam ad thimotheum, Sup
 eplam ad tytum, Sup eplam ad philemonem, 24^a Sup eplam ad hebr̄, 24^b unten
 schwarx schließend Hieronim⁹ sup epistolā ad corinthios). in dieser partie vier
 deutsche marginalgll. und eine interlineare (CCCCXCIV^b). 25^a—34^b ein sachlich
 geordnetes lat.-deutsches glossar (MCXLV). 35^a aufzählung von verben in erster
 20 und zweiter person sg. praes., gelegentlich mit nennung auch des praeteritums.
 36^a—39^a alphabetisches vocabular mit zwei deutschen contextgll. (MCLXXXVII),
 39^a unten De diuersis animalium uocibus, 39^b erklärungen von Armonia,
 Parabola, Philosophia usw. 40^a—47^a und 47^b—49^b gll. zu Priscian, beginnend
 Tripoda .i. m̄sa h̄ns tres pedes (253, 23) und schließend Mancipi ē auctor ēpito-
 25 nis usw. (121, 13). sie sind recht stüchtig und in willkürlicher ordnung aus einem
 interlinear erklärten Prisciantext zusammengeschrieben (vgl. zb. 47^a Succido leni cano
 Prisc. 46, 10: die erklärung gehört zu dem bei Priscian vorangehenden wort Succino).
 darin einzelne deutsche context-, marginal- und interlineargll. (DCCLXXIII^c nachtr.
 DCCLXXIII^a nachtr.). 50^a über die menschlichen glieder Homo ab humo.
 30 anima a uentis nom̄ traxit — uni'cui'q; psone agnitio, wenige zeilen mit einer
 deutschen contextgl. (DCCCCLIX^g), erklärungen von Ethimologia. Uirga. Erudit.
 Dentes. Cubile. Frumentū, gll. zu des Hieronymus praef. in Pentateuchum und
 einzelnen seiner briefe mit einer deutschen contextgl. (DCLXXXIII^c nachtr.), 50^b
 gll. zu Acta apost., widerum zu Priscian, den katholischen und Paulini-
 35 schen briefen, 51^a zu einem unermittelten stück mit einer deutschen contextgl.
 (MCCX), zu Genesis bis Leviticus mit einigen deutschen im context (IV.
 VII. XXIX. XXIV. XLI). 52^b abermals Prisciangll. mit einer deutschen
 im context (DCCLXXIII), 54^a gll. zu einem unermittelten stück mit deutschen
 im context und am rande (MCCXXV^a), wenige anderweitige wörterklärungen,
 40 endlich 55^a wider gll. zu Parabolae, Canticum cant., Eccli. und Acta mit
 deutschen, zumeist im context (CCXXVII: dort ist 525, 29 nachzutragen Dam-
 mula timidum animal et imbellē tā c 55^a. CCXLVIII. CCLXVI. CCCXCIV).
 und zu den Psalmen. 58^{ab} erklärungen zu den Corintherbriefen (vgl.

bl. 24^b unten). 58^b Difinitiones cassidori sup spsalüü, 61^a Incipit ethimologie cassidari (Lex, Dies, Fructus, Hereditas usw.), 62^b Figure qđā de libro cassidori, fortgesetzt 66^a unter der überschrift De scandaliis, 68^b De septē artib; libalib; = Isidor Etym. 1, 2, ebenda weiter unten am rande Qđ sit historia Qđ ephemeris (auszug aus Isidor 1, 41. 44), dann etymologien von Sol, Luna, Stelle, 69^b am rande De diuersis passionib; (auszüge aus Isidor 4, 6—11), darauf 70^a ff ohne überschrift erklärungen aus Isidor 5—9, 5, 10. 74^a beginnen unter der überschrift Translationes sī int̄ptaiōes wider biblische gll. zu Rēgum, Paratipp., Psalmi, Parabolae, Eccli., Job, Tobias, Judith, Hester, Esaias und den and. propheten, hin und wider mit deutscher erklärungen am rande. da diese partie sich ergänzend zu dem anfang des codex verhält (das geht auch daraus hervor, dass bl. 74^a scheinbar sinnlos vor der überschrift Translationes mit den worten sex ordines habens beginnt, denselben worten, mit denen 9^a anhebt, dort im guten anschluss an 8^b Exapla .i. pibliotheca codex. die lage 74^a ff sollte also urspr. der lage 1—8 folgen), so habe ich ihre wenigen deutschen gll. jenen fünf ersten unmittelbar angereiht (CCCCXCIV^b). 85^a f verwandtschaftsnamen mit einigen deutschen randgll. (DCCCCXLVIII), an die bis 89^b and. glossierungen, grösten theils auszüge aus Isidors Etym. (fortsetzung zu 73^b), ebenfalls mit spärlichen deutschen marginalien (MCLXVI), sich anschließen. 90^a De libro illustriū uiroꝝ excerpta. aber die gll. zu Hieronymus-Gennadius (mit zwei deutschen im context: MCCXXXIX) beginnen erst 95^b mit Digerā. exponā und reichen bis 99^b Suffragante: voran gehen, beginnend mit Defe^{ti}gat⁹. Quoq̄. Me mou&. Recentī. Specilla, gll. zu einer mir unbekanntem schrift mit einer deutschen im context (MCC). es folgen 99^b—100^b einige and. auszüge, darunter 25 solche aus Priscian 174, 23. 176, 1. 9. 100^b De baptismo (darauf rotes DEI teilweise ausradiert), 101^b Qve sīt c̄sidanda ī bāptē, 102^a De forma sac̄m̄ti (der taufe), 102^b Quid sit sac̄m̄tum ⁊ res sac̄a, 103^b De susceptione sac̄m̄, 105^a Vtrvm paruuli sine baptismo saluentur, 105^b und nochmals 107^a De dn̄ica oratione, 107^b De symbolo aploꝝ, 108^b am rande De spalmoz (s in p hincincorr.) modulati:one (rasur von s); daran schliessen sich 109^b ohne absatz lat. Fulgentiusgll. 110^a Tractatvs de fide ⁊ spe (anfang De fide et spe q̄e in nobis est omnia poscenti rationem reddere ut ait petrus in epistola sua usw.; darin 111^b bild von Fides, Amor, Spes), 113^b De fide antiq̄oꝝ. 115^b unter der überschrift Interpretatione^s excerpte aus dem buchstaben C des Salomonischen glossars, 35 und zwar so, dass stücke des zweiten vocabulars (Censeo estimo diudico cōputo usw. = incunabel 250^b und Circūcelliones gen' ē monachoz ubiq; uagantiū usw. = inc. 253^a) die auszüge aus dem ersten einschließen. darin deutsche marginal-, interlinear- und contextgll. (MCLXXVa 1. 2). 120^a ff folgen lat. gll. zu Esaias, den übrigen propheten, Job, Psalmen, Parabolae, Eccles., Sapientia und dem neuen testament, darauf 123^a—124^a auszüge aus Hieronymus 40 contra Iovinianum (II, 282. 332. 338. 335. 264. 274. 310 Vallarsi), 124^a—125^a aus Isidors Etym. 5 und and. die ganze, sehr interessante und wichtige hs. ist

wenig sauber und correct geschrieben. — *FJMone Anz. f. Kunde der deutschen Vorzeit* 7 (1838), 587—602. — [P. 28.] [243]

KIEL,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 5 **47** in octav, XI jhs., 28 zweispaltig beschriebene bl., davor 1 $\frac{1}{2}$ leere pergament- und mehrere papierbl. (vier lagen: die 1 $\frac{1}{2}$ leeren bl. + 1—4, worauf lücke. 5—12, wo von später hand die signatur XII. 13—20. 21—28): lat.-deutsches alphabetisches vocabular unter der überschrift saec. XVI Glossarium latino-theoticum (DCCCCXXXVIIIb). verschiedene gll., lat. wie deutsche, sind von jüngerer hand
- 10 rot, zahlreichere von noch späterer (saec. XVII, wie es scheint) schwarz unterstrichen. die hs. befand sich früher, aus Lindenbrogs nachlass, auf der Hamburger bibliothek; später erwarb sie AWCramer in Köln und vermachte sie der Kieler universitätsbibliothek (vgl. *HRatjen Verzeichnis von hss. der Kieler universitätsbibliothek*, Kiel 1873, s. 20). — einzelne gll. führte zuerst FLindenbrog im glossar zu seinem
- 15 *Codex legum antiquarum* (1613) an (zb. 1365^a Licisca bracco; 1365^b Babalus wisant; 1430^a Mancus einhender); in einer abschrift benutzte IDieemann (*Specimen glossarii* 1721 s. 6) den codex. eine solche liegt noch in London s. ThWright *A second volume of vocabularies* (1873) s. 159 f. JGabEckhart *Commentarii de rebus Franciae orientalis* 2 (1729), 991—1002 (er sagt schon 1713
- 20 in der *Catechesis theotisca* s. 132: Glossarium Latino-Theoticum MStum Seculi undecimi, quod ex reliquiis Lindenbrogianis mecum benevolè communicavit Senatus Hamburgensis und gibt 1720 in den *Leges Francorum* reichliche citate). *GWalters Zs.* 5 (1845), 565—575. vgl. *JGrimm Kleinere schriften* 4, 405. — L. [H. § 73. 74. S. a 27—58.] [244]
- 25 **145** (84; geschrieben zu Augsburg, wo sie sich noch im XV jh. einer auf bl. 2^a ausradierten inschrift zu folge befand: Monasterii S. Vdalrici Aug., zwischen 1012 und 1014, wie sich aus bl. 4^a ergibt, wo oben S AFRE, unten, fast erloschen, REGINĒ steht; nachmals der Ebnerischen bibliothek zu Nürnberg gehörig: im auktionskatalog derselben 1, 25 nr 201; laut handschriftlichem vermerk in meinem
- 30 exemplar für 2,30 fl. von prediger Ranner ersteigert; dann im besitz des juristen AWCramer, der sie der Kieler universitätsbibliothek schenkte) in octav, XI jhs., 179 bl. (144 doppelt): die werke des Prudentius bis Psychom. 605 mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgll., welche zum gröfsern teil von den jeweiligen schreibern der lat. scholien, zum kleinern von mehreren and. händen her-
- 35 rühren; letztere wurden im abdruck gekennzeichnet (DCCXCIII). vgl. über die hs. noch *Serapeum* 31 (1870), 347. — *JGabEckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis* 2 (1729), 1002 ff. *ESteinmeyer Zs.* 16 (1873), 3 f. 79—84. — *Eb. [H. § 118. P. 242. S. i 55—61.]* [245]

KLOSTERNEUBURG,
STIFTSBIBLIOTHEK.

40

1092 in klein folio, XII jhs., 57 ungezeichnete bl. sowie vorn und hinten je ein quer eingehaftetes schutzbl. aus einer viel gröfsern hs. liturgischen inhalts mit neumen: Osberns Panormia in der gestalt von Clm. 17154 und 14584 (*WMeyer*

Rhein. mus. 29, 181), dh. gefolgt von zusammenstellungen über vasa vinaria usw., de navibus, de proprietatibus ferarum. am schluss derselben hinter Explicit. Explicit stehen in zwei spalten lat. hexameter; die zwölf der linken spalte sind gänzlich abgerieben und unleserlich, die fünf der rechten entsprechen den zeilen 7—10. 13 der Versus de bestiis und weisen einige deutsche interlineargll. auf (DCCCCXXXIV). ich verdanke dr CKraus eine sorgfällige abschrift. — FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 8 (1839), 93. — [P. 425.] [246]

LAIBACH,

STÄDTISCHES ARCHIV.

10 Zehn bl. in groß octav, abgelöst von rechnungsbüchern der stadt (bl. 5^b noch ein actenvermerk mit der jahrzahl 1712), XII jhs.: reste des zweispaltig und abgesetzt geschriebenen lat. glossars Abavus major. die vollständigen bl. 2. 3. 5. 8 weisen je 32, die unten beschnittenen 1. 4 je 29, 6. 7 je 28, 9. 10 je 27 eingritzte zeilen auf der seite auf. den anfang beider spalten und den schluss der
 15 zweiten markieren je zwei 6—7 mm. von einander abstehende senkrecht über die volle länge des blattes gezogene linien: der jedes mal von ihnen eingeschlossene spaltenraum beträgt 6,5 cm. ebenso gehen die beiden obersten und die beiden untersten der 32 wagrechten linien von einem blattende zum andern, während die
 20 übrigen 28 nur bis zu den einfassenden senkrechten reichen. die größte höhe eines blattes beläuft sich auf 23,5, seine größte breite auf 18,4 cm. die gll. umfassen bl. 1 Captio—Caterua, bl. 2 Cathedra—Chiliasta, bl. 3 Chithiis—Citerius, bl. 4
 Cythara—Choreb, bl. 5 (von hier ab and. hand, welche die 32 zeilen auf 21,7 cm. höhe verteilt, während vorher nur 21 gebraucht waren, und welche die großen anfangsbuchstaben der gll. nicht mehr in die mitte des durch die beiden senkrechten
 25 begränzten raums, sondern dicht vor die zweite senkrechte rückt, sodass zwischen dem anfangsbuchstaben und dem übrigen wortkörper kein leeres spatium verbleibt) Farthura—Falcarius, bl. 6 Ferruginē—Findit, bl. 7 Fingens—Fluctuans, bl. 8
 Frugi—Funes, bl. 9 Propudio—Prurientes, bl. 10 Raama—Rates: ohne lücke folgen einander also nur die bl. 1. 2. 3. 4. 6. 7. größere anfangsbuchstaben finden
 30 sich bloß zweimal, 4^{a1} Clades und 4^{b2} Cotta bei beginn der gruppen Cl und Co, nicht bei den initien Ce, C(h)i, Fi, Fl, Fu, Pru. dem Abavusglossar wurde an den aufsenrändern der bl. von zwei (bl. 1—4 und 5—10) schreibern mit kleinerer schrift ein and. alphabetisches lat. glossar, ein Salomonisches, gleichfalls in
 35 abgesetzten zeilen, hinzugefügt, das vollständig leider nur auf den bl. 2. 4. 5. 6. 9 erhalten ist, während von bl. 3 und 7 etwa die hälfte des beschriebenen randes, von bl. 1 und 8 die ersten drei bis vier buchstaben und einige wortenden, von
 bl. 10 gar nur die anfangsbuchstaben R auf der obern hälfte der vorderseite und wenige wortschlüsse auf der obern rückseite sich gerettet haben. da indes der umfang des randglossars demjenigen des textglossars nicht durchweg entsprach, so
 40 blieben die initien des erstern stellenweise hinter denen des letztern zurück; daher erklärt sich, wenn zb. der rand des blattes 5 noch gll. aus dem E (Exobliuiscit—Exprodere) bringt, während das bl. selbst bereits die gruppe Fa behandelt. dies randglossar besaß bl. 1 Cap . . . — (so viel sich erschließen lässt) Cas . . . , bl. 2

- Castum—Cauterium, *bl. 3* Cherub...—Cir..., *bl. 4* Circenses—Cli..., *bl. 6*
 Fana—Fauni, *bl. 7* Faunum—?Fe..., *bl. 8* Fla...—?, *bl. 9* Probare—Prof...
bl. 10 R... aber die schreiber des randglossars haben bei solchen worten, die in
 dem Abavusglossar und in dem Salomonischen gleich oder ähnlich vorkamen, er-
 5 klärungen des randglossars vielfach direct dem texte zwischenzeitig einverleibt, ohne
 sie dann immer im randglossar fortzulassen: doch werden die interlineargll. von
bl. 5 an seltener und verschwinden auf *bl. 9. 10* fast gänzlich, wo sie der über-
 geschriebenen notix Require in glosis platz machen. die randgll. und die inter-
 linearen, welche beide deutsche worte (MCLXXVb) enthalten, durften deshalb nicht
 10 getrennt werden, sie bilden ein ganzes: das Abavusglossar sollte durch das Salo-
 monische ergänzt werden, und es gieng die absicht dahin, aus beiden ein einheit-
 liches wörterbuch zu gestalten; ein compliciertes system von correspondierenden
 buchstaben und siglen, das sich leider nur an wenigen stellen nachprüfen lässt,
 teils weil die sehr feinen buchstaben fast erloschen, teils weil viele ränder beschnit-
 15 ten sind, diene dazu, jedes mal den ort anzuzeigen, an welchem eine randgl. dem
 texte einzureihen war. sämtliche deutsche worte, sowol in den durch vorge-
 setztes () kenntlich gemachten randgll. als in den durch vorangehendes komma oder
 durch eine note bezeichneten interlineargll., sind also Salomonisch; nur die lat.
 worte vor den kommata stammen aus dem Abavusglossar. ich habe dank beson-
 20 derer gefälligkeit des hrn prof. dr JŠorn zu Laibach die bl. längere zeit in mei-
 nem hause benutzen dürfen. — MPetschenig und ESchröder Zs. 35 (1891), 407
 —411. [247]

LAMBACH,
 STIFTSBIBLIOTHEK.

- 25 **M. cart. 291** (auf dem rücken noch die signatur MS 345) in klein quart,
 xv und xvi jhs., 187 bl. (dann noch ein leeres zerrissenes): 1) *bl. 1—16*
 verschiedene gedichte. 1^a Metra orthographie Incipiunt feliciter Vitia communia
 scribendi extirpantia. Rectos scriptores apicum quoque compositores Inueni paucos
 quare uolo ponere uersus usw., 9^a Exhortatio M. p. p. adolescentū studia repre-
 30 sentans. Tempus adest pueri quo dogmata uisere clara Omnes debetis dulcia
 nam studia usw., 10^a Metrum saphicum melliflui doctoris sancti bernhardi de
 uariis mundi reatibus, 12^b Carmen ad diuinam dei genitricem puerperamque ca-
 stissimanque (sic) O Regina poli tu tronus inclitus usw., 14^b Publii maronis de
 littera pithagore (Riese 632), 15^a ohne überschrift Iam satis diu iuuenes senesque
 35 Aure cepistis patulaque mente Dogma quod popon dedit ille petrus (also hie/s
 der verfasser der Exhortatio *bl. 9^a*, wie auch der glossator andeutet, magister Pe-
 trus Popon, und der autor dieses gedichts war ein anderer), 16^b Publii v m Car-
 men de fortuna (Riese 629); 2) *bl. 17—32* Nomina deorum et dearum,
 40 gancie dnī phielphi (sic): Colecte huiuscemodi terminorum elegantie per Venera-
 bilem bonarum litterarum baccalaureum almi gimnasii Viennensis Iacobum vese-
 mair Ex augusta retia Anno uirginei partus 1495 quinto decimo kalendas octo-
 bris; 3) *bl. 33—40* grammatischer tractat; 4) *bl. 41—76* tractatulus

über den modus latinisandi und modus conficiendi epistolas; 5) bl. 77 bis zum schluss ein schon von seinem schreiber gesondert paginiertes hymnarium mit einleitung und commentar, verfasst durch frater Jacobus juni 1506 — januar 1507 für die fratres Ambrosius, Leonhardus, Sebastianus pro tunc Elementis operam dantibus. hs. 1) 4) 5) mit zahlreichen deutschen gll. als deckel dient ein pergamentdoppelbl. in folio, XII jhs., welches dreispaltig zu je 46 oder 47 zeilen mit einem abgesetzten lat. nach den drei anfangsbuchstaben geordneten alphabetischen glossar aus dem buchstaben C beschrieben ist: im context drei deutsche gll., eine vierte interlineare (MCLXXVIII). die spalten beginnen 1^{a1} Cacescit (l. Capescit). accipit, 1^{a2} Capit. fruitur. potitur, 1^{a3} Cardian. cor. carpilio sardina; 1^{b1} Castalidas. ni^mphas. nepharias deas I monticule, 1^{b2} Catadiaforan. p differentia, 1^{b3} Ca,^usari' litis amator; 2^{a1} Cominisci. recordari, 2^{a2} Comissus. comixt', 2^{a3} Conamine nisi; 2^{b1} sita (davor loch). I statio cui'dā qualitatis I cōpositio. I decretū. 2^{b2} Conglomeru. ogrego, 2^{b3} Connecto. iungo: es fehlen also zwischen bl. 1 und 2 ein bis drei doppelbl. rote initialen bei Caro, Carta, Castus, Caus, Cecus, Cedit; Compages, Concidit, Conflictus, Congeries, Conicit, Conlatum, Conpendiunt, also meist, wenn der dritte buchstab sich ändert, zuweilen auch, wenn das beim vierten der fall ist, obwol eine ordnung nach diesem vierten nur stellenweise sichtbar wird. sorgfältige abschrift verdanke ich JSeemüller. — FJMone Anx. f. kunde der deutschen vorzeit 7 (1838), 602. — [P. 429.]

[248]

LEIDEN,
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

191 E in quart, XII jhs., 180 bl. und ein ungezähltes vorsatzbl., aus dem westphälischen 1155 eingeweihten cistercienserkloster Hardehausen bei Warburg stammend, in welchem der codex noch zu anfang des vorigen jhs. sich befand: 1) vorsatzbl. und bl. 1—60, sieben je am schluss signierte quaternionen, von denen der zweite nach dem dritten steht, und zwei mit VIII bezeichnete doppelbl. auf der vorderseite des vorsatzblattes Liber sancte Marie ppetue uirginis in |::: (rasur von hersuithehusen.) tollenti maledictio seruāti benedictio (sacc. XIII), etwas höher von and. hand bloss liber sancte Marie ppetue uirginis in h^swidehusen, ganz oben Lib seę Marię ::: ::: ::: lenti maledictio | Seruāti Benedictio, auf der rückseite inhaltsverzeichnis der teile 1) — 3) des codex sacc. XII mit jüngern nachträgen, darunter Sedulius Carmen pasch. 5, 188—195. 1^a ff die briefe des Ivo in folgender reihe: 236. 156. 2. 16. 161. 1. anhang zu 2. 12. 25. 43. 46. 48. 65. 67. 81. 88. 89. 92. 94. 95. 103—105. 108. 109. 110. 117. 135. 84. 87. 93. 133. 54. 55. 59. 60. 61. 63. 66. 68—74. 77. 78. 80. 82. 83. 85. 86. 90. 91. 96—102. 106. 107. 111—113. 115. 114. 116. 118. 119. 122. 125. 123. 49—53. dann 38^b ein brief, den ich bei Migne 162 nicht finde, Philippo dei gratia serenissimo regi francorum. Iuo humilis presbiter suus. salutem. Apostolica institutio. et paterni canones habent bis De cetero ora pro me frater karissime! ne remigantem in alto maris tempestas dimergat me. weiter 155. 162. 184. 185. 206 (hier lautet der name des adressaten Alberto). 231. 220. 234. 245. 186. dann 44^b der brief Fratri iohanni secundum sua merita. non suus wazo (MG SS

- VII, 211—215. *Neues archiv* 20, 223 f), endlich 47^a ff 192. 4—11. 13—15. 17—24. darauf 57^b—58^b eine sammlung von anfängen verschiedener (nicht-Ivonischer) briefe, 58^b der von Martène und Durand *Collectio* 1, 535 aus dieser hs. veröffentlichte brief an den bischof von Paderborn, 59^b von
- 5 jüngerer hand *Altercatio inter misericordiam et ueritatem* (Migne 177, 623), desgl. 60^a *Altercatio inter deum et diabolum* (Migne 177, 596); 60^b wider von and. händ ein recept zu einer salbe, von der es am schluss heisst: quacumque infirmitate periclitaueris siue paraly. siue inflatura. siue ulceribus uel etiam dolore dentium seu oculorum. unctus hoc ungento sine ulla am-
- 10 biguitate conualesces. seinen kräuternamen sind deutsche gl. übergeschrieben (MLVIII); 2) bl. 61—112 (sechs quaternionen und zwei doppelbl. mit den fortlaufenden signaturen VIII—XV) *Alberts von Siegburg* Glosarius in uetus et nouum testamentum mit prolog, der bei Martène-Durand *Collectio* 1, 978 und bei Geel im *Catalogus librorum mss.* p. 84 abgedruckt steht (s. auch Hoffmann
- 15 *Ahd. gl.* xxxii anm. 28). dem texte eingemischt sind deutsche gl., welche meist ein übergesetztes teuī, teutoñ, teutonicum kenntlich macht. minder zahlreich sind die deutschen interlineargll.; einige von erheblich jüngerer hand blieben fort. die reihenfolge ist In epistolam ieronimi ad paulinum. Genesis (VIII^a nachtr.), Exodus (XXVIII^a nachtr.), Leviticus (XLIII^a nachtr.), Numeri (LVI^a nachtr.), Deuteronomium (LXIX^a nachtr.), Josue (LXXIX^a nachtr.), Judicum (LXXXVIII^a nachtr.), Ruth (XCIV^a nachtr.), Regum I (CIII^a nachtr.), Regum II (CXIX^a nachtr.), Regum IV (CXLVIII^a nachtr.), Esaias (CCLXXIX^a nachtr.), Jeremias (CCXCI^a nachtr.), Ezechiel (CCCI^a nachtr.), Daniel (CCCXI^a nachtr.), Oseas (CCCXVII^a nachtr.), Johel (CCCXXII^a nachtr.), Amos (CCCXXVI^a nachtr.), Micheas (CCCXXXI^a nachtr.), Zacharias (CCCLI^a nachtr.), Job (CCXII^a nachtr.), Psalmi (CCXXI^a nachtr.), Parabolae (CCXXIX^a nachtr.), Canticum cant. (CCXLIX^a nachtr.), Sapientia (CCLXI^a nachtr.), Eccli. (CCLXIX^a nachtr.), Tobias (CLXXXVI^a nachtr.), Matthaeus (CCCLXX^a nachtr.), Johannes (CCCLXXXIX^a nachtr.), Acta apost. (CCCXCII^a nachtr.), Apocalypsis (CCCCXCI^a nachtr.). nach dem Hebräerbrief 97^a In-
- 30 cipit orthographia venerabilis Bede presbiteri mit drei deutschen interlineargll. (DLII^a nachtr.). 107^b De diptongis et articulis grecorum, 108^a Minutię. siue pondera, 108^b Mensurę in liquidis, Mensurę :: agrestium, De ignotis uerbis (*Fulgentius*), 110^a Voces mutorum animalium, 110^b ff (111^{ab}. 112^a zwei-spaltig, 112^b leer) memorialverse für lange stammsilben, nach den vocalen und
- 35 dem ihnen folgenden consonanten geordnet; anfang Qvę non noscuntur. si non exempla sciuntur. Qvę producuntur partes. hic inueniuntur. Qvę non ponuntur hic. omnes corripuntur. (a.b) Nabilis et labes et labor. pabula tabes. darin über dem schlusswort des verses Cum mala. malus. et malum. maloque malus 110^b die deutsche gl. Mastbao (o = oberer ansatz von g) sowie über dem der zeile Lilia.
- 40 cum nilo. pilentum. pilaque. pilo 111^{b1} uriuel (= wrivel vgl. *DWB* 8, 909 s. v. riebeln). 112^{a1} schliesen sich ähnliche memorialverse an Strigilis et strigilis. repo repo. rudo rudoque usw., endlich stehen 112^{a2} unter der überschrift De agnoscendo colore agnorum natorvm. I sexu. ex auditv. non uisu die aus dem

Summarium Heinrici (Gerbert 66) und *Dümmers abdruck Anz. des germ. museums* 1875 sp. 312 (vgl. 1878 sp. 88) bekannten hexameter (die vier ersten auch *Proverbia rustici* 65—68) in der etwas abweichenden gestalt: Quis color est pecudis si forsitan noscere queris. His poteris signis sine uisu noscere certis. Agnus enim natus he (sic) statim clamitat albus. Me resonatque niger repetitis uocibus agnus. Alternat uarius be. ne sic uoce sonorus. Talibus indiciiis pretendunt signa coloris. Si sexum queris hunc sic agnoscere quibus. Femina noscitur a mares e uoce serenat. Hoc habeas signum. si uis dinoscere uerum. Nunquam falleris. si sic uigilabis in istis; 3) bl. 113—128 (zwei mit XVI und XVII gezeichnete quaternionen und zwei unsignierte doppelbl.). 113^a Incipit ortographia prisciani cesariensis gramatici = *Priscian Instit.* I. II bis 56, 27 Hertz, 123^a rest und 123^b grammatische bemerkungen verschiedener hände. 124^a Primas sillabas omnium partium orationis. v. modis cognoscimus und and. grammatische excerpte, 124^b von and. hand zweispaltig zahlreiche hexameter über das thema (MSD XXVII, 2, 86) Infelix mus est cui non uno lare plus est, zb. Mus gaudet minime nisi sint plures sibi rime. 125^a Incipit ortographia. isidori (= *Etym.* 1, 27), 125^b Incipit ars capri de ortographia (*Gramm. lat.* 7, 92—106, 12), 127^b Scindum quod propria nomina ciuitatum in genitiuo casu aduerbialiter accipiuntur, objectionen zu verschiedenen stellen von *Priscians Institutionen*, beginnend mit 2, 66, 4; 4) bl. 129—140^a (eine lage und die vier vorderbl. einer zweiten) *Computus magistri Reinheri decani patherbrunnensis* (die vorrede abgedruckt bei Martène *Collectio* 1, 977f. eine Hannöversche hs. *Archiv der gesellschaft* 8, 633). 140^b und schluss auf freiem raum von 142^b brief des Echehardus von Prulliacum (*dép. Seine et Marne*) an abt E. von Herswithehusen, gedruckt Martène 1, 793 ff; 5) bl. 141—178 (fünf lagen, der letzten fehlen die beiden schlussbl.; ganz verschiedenes pergament). 141^a eine astronomie, beginnend Quoniam cuiusque actionis quantitatem temporis spatium metitur, schließend 156^b Intrabitur itaque in tabulam per stellam quemadmodum in alias per annos. 157^a Incipit liber hermanni de compositione astrolabii (*Pex Thesaurus* III, 2, 95 ff), 162^a Incipit liber gerberti de compositione et exercitio instrumenti (aao. 109 ff, doch mit starken abweichungen und umstellungen): darin 165^a auf freiem raum von and. hand verschiedene leoninische hexameter: Crux roseis picta notulis et regis amicta usw., 174^a Incipit liber hermanni de compositione orologii (aao. 131—138 schluss von cap. 5). 177^b—178^b astronomisches von jüngerer hand; 6) bl. 179. 180 zwei einxelne bl. 179^a (zweispaltig) über paternitas und filiatio, 179^b. 180^{ab} (einspaltig) *Cursus de sancta trinitate und bericht eines gewissen lüdwicus über die geschichte seiner einföhrung, am schluss unvollständig.* — erste notiz über die deutschen gll. im *Archiv der gesellschaft* 8 (1843), 572. [249

Perizon. F. 17 in folio: 1) saec. XI bl. 1—65 bücher der *Maccabaeer*; 2) saec. XI bl. 1—84 *Vegetius De re militari* mit einigen deutschen interlineargll., einer marginalgl. (DCCCLVIII); 3) saec. XV bl. 1—14 *Registrū siue tabula libri Vegetii De re militari*, 15—20 *Vocabularius lib' Vegetii De re militari*, 21—62 *Sexti Frontonii Stratagemata*. jede hs. ist für sich foliiert. — beschrei-

bung des codex in der Vegetiusausgabe von CLang (1869) s. XXVII f, wo auch die deutschen gl. mitgeteilt sind; collation verdanke ich ESievers. [250]

Voss. graecus 4° 7 (nach bl. 1 ehemals im besitz des arxtes Christian Rumpf), x jhs., 42 bl.: bl. 3^a—39^b die griech.-lat. Pseudo-dositheanischen vocabulare, 5 gedruckt CGL 3, 3 ff, mit einer deutschen contextgl. (MCLXVII), denen bl. 39^b—42^a medicinische recepte und tractate, gleichfalls mit einer deutschen randgl. (MLX^a nachtr.) folgen. über den codex vgl. die CGL 3, VIII angeführte litteratur. — mittheilung von den beiden deutschen gl. machte mir 1880 WMeyer. [251]

Voss. lat. fol. 24, x jhs., jetzt noch 111 vierspaltige bl., da die erste lage 10 fehlt, urspr. 119, welche von einer hand des xv jhs. gezählt sind: 1) bl. 1^a—87^b (signiert 8^b—85^b mit B—M, darauf zwei einzelne bl.) interpoliertes Ab-

vusglossar nach CGL 4, xxxvi. die worte Castrimargia uentris ingluues (sic) und Caux Noctua bl. 38^a sind am aufsenrande glossiert durch .i. glāthni und .i. couhann, unter Oricallum (l. Oricalcum). metallum inter aurum et ærem (letzte

15 zeile von bl. 61^b) ist .i. ourcalch geschrieben, neben Penace (l. Pinace). ima pulcerrima 63^a endlich steht .i. arrith. diese gl. sind, wie mir Zimmer freundlichst bestätigt, keltisch und zwar speciell bretonisch; 2) bl. 88^a—111^b (vier unsignierte lagen). 88^a Incipiunt Glose spiritalis iuxta Evcherium episcopum, 89^a Incipiunt. Synonima Cyceronis, 92^a Incipiunt nomina per alfabetum disti-

20 nata de reliquis nominibus iuxta ordinem elementorum de quibusdam uocabulis hominum per denominationem, dh. im wesentlichen das 10 buch von Isidors Etymologien. 100^a ff kurze gl. zu biblischen und einigen and. büchern, sehr verderbt, mit spärlichen eingestreuten ags. worten, und zwar De prologo Geneseo, De Exodo, De Leuitico (XLI nachtr.), De Numero, Deuteronomio, In Osee, In 25 libro psalmodum, De Hiesu Naue (LXXV nachtr.), De libro iudicum, De libro Ruth, De libro Regum (CXV nachtr.), De Parlyppomenon, De Salamone, De Cantica canticorum, De Sapientia, De ecclesiastico (CCLXV nachtr.), De Esaie pph,

De Hieremieae, De Ezechiel (CCXCVIII nachtr. CCCXV nachtr.), De Daniel, De Iohel (CCCXXXVII nachtr.), De lib Iob, De Tobia, De Iudith, De Hester 30 (CC nachtr.), De Ezre, De Mattheo, De Marco. et Luca. et Iohanne, De libro. offi-

ciorum, De libro rotarum (DCCXI nachtr.), De bro antonii, Incip uerborū interpretatio (DCXCIII nachtr.), Secunt negotiis alia uerba occulta, De catalogo Hieronimi in prologo, Incipit de ponderibus (DCCLXI^a nachtr.), De ponderibus, darauf 105^b ohne überschrift gl. zur Genesis, 106^a ff De Exodo (gl. zu verschiednen bibl. büchern), De Salomon, De Ecclesiast, De libro Iob, De libro officii 35 (DCCXII nachtr.), De libro Eusebii historiarum, De libro Anastasii, De libro Rotarum. nach Explicit 108^a folgt das ganze zweite buch der Instructionen des Eucherius sammt prolog, dann noch 110^b Similiter de Hebreorum nominibus und 110^b De locis, 111^a Uoces uarie animantium, 111^a Cum 40 albino scolastico disputatio regalis et nobilissimi iuueni (sic) Pippini (Alcuini

opp. ed. Froben 2, 352 ff), deren beide letzten spalten 111^{b1.2} fast erloschen sind. 111^{b3.4} leer.

[252

Voss. lat. fol. 63, XI jhs., 129 bl. in sechszehn je am schluss signierten lagen (die 15 zählt 9 bl.): die Pharsalia des Lucan mit zahlreichen gll., darunter einigen deutschen (DCCXXXV^a nachtr.), die mit den umgebenden lat. aus der vorlage übernommen sind. am ende des 10 buchs bl. 129^a (129^b leer) steht mit capitälchen in vier zeilen: Pavlv^s Constatinopolitanvs emen|davi manv mea solvs | M Annei. Lvcani. civilis belli | liber. : : (wol rasur von x.) explicit. bl. 46 des codex, auf seiner vorderseite (rückseite leer) mit dem distichon Fluminis in morem quę sunt miranda citentur Hęc uero sapiet dictio quę fieret, dann bemerkungen zu I, 1 über civile und plus quam civile bellum, endlich der Vita Lucani, welche in der Mnemosyne n. s. 16, 394 gedruckt ist, hat jetzt seinen platz hinter 129: urspr. befand es sich wol am anfang der hs. denn die erste lage zählt nur 7 bl. und das bl. teilt mafse und einrichtung mit den bl. der lagen I—VI. IX—XI, bei denen die zwei obersten und die zwei untersten zeilen über die seitlichen gränzlinien hinaus bis zu den rändern eingeritzt sind, während auf den übrigen lagen dies nur bei der obersten und der untersten zeile geschieht. vgl. auch die beschreibung bei WSteinhart De emendatione Lvcani (Bonnae 1854) s. 4—6. eine abschrift der deutschen gll. gab HUsener am 21. v. 65 an AHöfer; aus dessen nachlass habe ich sie durch AREifferscheid am 12. I. 85 empfangen und im märz 1893 meinerseits mit der hs. verglichen. — facs. von bl. 89^a bei EChatelain Paléographie des classiques latins tafel CLX.

[253

Voss. lat. 8° 15 (aus SMartial in Limoges; später im besitz von Paulus Petavius), x/xi jhs., 212 bl. da der inhalt dieses grossen teils durch Ademar von Chabannais geschriebenen (VRose Lat. Meermannhss. 197—203), jetzt in seine achtundzwanzig lagen aufgelösten codex oft verzeichnet wurde, namentlich von LBethmann Archiv der gesellschaft 8, 574 ff, von LHervieux Les fabulistes latins 1 (1884), 228 ff = 1² (1893), 251 ff und neuerdings von NduRieu bei LDelisle in den Notices et extraits xxxv (1896), 303—309, so genügt es, wenn ich mich auf einige ergänzungen der angaben des letztgenannten gelehrten beschränke. lage IV: das doppelbl. 12. 13 enthält auf 13^a den anfang von Donats Ars minor (Gramm. lat. 4, 355 bis x. 17), auf 12^a in fragen und antworten den eingang eines commentars zu einer einleitung dazu, der auf 12^b fortgeführt, aber ausgeradiert ist. 12^a stehen rings am rande von and. hand erklärungen namentlich griech. worte, doch auch ein recept ad splenis dolorem. die gleiche hand hat die ränder von 12^b. 13^a und die ganze seite 13^b mit wenigen recepten und mit gll. zu Genesis—Judicum beschrieben. fortsetzung dieser gll. (Regum bis zum beginn des Daniel) auf lage v bl. 15^b—19^b (daraus entnahm Stratoria. lectaria. I tapetia 16^b und Aporia. uertigo I passio capitis 18^a Nyerup 382) und auf lage VII bl. 22^a (rest des Daniel bis ins evangelium Marci), bl. 29^a untere hälfte sowie 29^b (schluss des Marcus bis Apocalypse; daraus Bissum in arbore nascitur ad uestimentum. est et aliud genus mollissimi i. papaten 29^a = Luc. 16, 19 bei Nyerup 385). dazwischen bl. 22^b—29^a von Ademars hand eine grosse sammlung

- von wörterklärungen, mit wenigen deutschen untermischt (MCCXXI; Nyerup 382 Capulum — 385 Librarium); die grössere hälfte des blattes 22^b haben übriggens and. hände auf bl. 14^{ab}. 15^a der v lage fehlerhaft copiert. lage VI umfasst nur die bl. 20. 21. 30. 31, lage VIII 32—36 (33 einzeln). lage IX: über die 5 bilder zur Psychomachie s. RStettiner Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 11 ff. lage X. XI: bis 60^b die vollständige Psychomachie des Prudentius, welche bis 53^b von zahlreichen interlinearggl. begleitet ist (DCCXCIV nachtr.; Nyerup 385 Vernulos—Inffercire, hs. Vernulas und Infercire). lage XVIII—XXII: der so genannte Nomenclator bl. 115—147 ist, wie schon aao. 203 Rose bemerkte, nichts als ein 10 excerpt Ademars aus Isidors Etymologien in der folge II, 1 — III, 13. IX, 2. 8. XIV, 3—8. XV, 1. 2. XIII, 14—XIV, 2. XIII, 4—13. III, 41. 42. 27. 29. 30. 43. 47. 48. 54. 55. 58—60. 65—71. IV, 1. 2. 5—12. X. V. VI, 1—18. VII, 11—14. VIII. IX, 1. 3—7. XI. XII. XV, 3—9. 11—16. XVI. XVII. XVIII. XIX, 1—25. 29—34. XX. I. auszüge, doch nicht ohne mehrfache versehen und umstellungen, 15 aus bl. 134^b—142^a bei Nyerup 385 (Mannus vel brunnicus usw., hs. Mannus) —387: die einzige gl. darin, welche deutschen ursprungs sein könnte, bd. 2, 340, I brunnicus
- 15 auch so gefasst wurde, 134^a Burdo ex equo et asina (Isidor XII, 1, 61), vermag ich bisher nicht sicher zu deuten. der umstand, dass die von Holder-Egger Neues archiv 7, 630 und schon von Bethmann aus bl. 141^b (Ademar hatte dort 20 eine halbe seite frei gelassen für ein excerpt von Isidor XIX, 26—28; facs. dieser seite jetzt bei Delisle aao. tafel III) mitgeteilte notiz über die provenienz des codex mit der bei Nyerup s. XXX ausgehobenen übereinstimmte, liess mich alsbald in der Leidener hs. das original des vorher nur durch FJunius copie (Jun. 116^b in Oxford) bekannten glossars If. ahnen; ihre spätere genaue prüfung bestätigte meine 25 vermutung. — ein citat in Junius Glossarium gothicum (1665) s. 102. (PFSuhm-RNyerup) Symbole ad literaturam teutonicam antiquiorem (1787) sp. 382—387. — If. [H. § 79. S. i 199—201.]
- Voss. lat. 8° 37**, x/xi jhs., 145 bl. und ein ungezähltes vorsatzbl., dessen rückseite zweispaltig im XI jh. beschrieben ist: 1) bl. 1—30 (bis 29^a von einer 30 hand etwa des XVII jhs. als s. 1—57 gezählt; 30^b leer, dann zwei bl. ausgeschnitten: vier lagen, deren drei erste auf 8^b. 16^b. 24^b signiert sind) kurzer commentar zu Priscians Institutionen I—XVIII (bis II, 375, 15 Hertz) mit wenigen deutschen worten im context (DCCLXIX nachtr.). am schluss bl. 30^a folgen von derselben hand die verse Martial 11, 19, 2. Vergil Ecl. 5, 69. Aen. 12, 593. Ho-
- 35 raz Epist. 1, 13, 10. 2, 1, 212. 1, 16, 78. Serm. 1, 3, 88. 2, 2, 12, dann wortklärungen von Cicuciare. Iuxta. Salacitas. Fundanus. Pecuatius (l. Peculatus), endlich Lucan 1, 73. 2, 270: zum teil dieselben verse als Exempla auctorum auf bl. 47^b des verwandten Clm. 6408; 2) bl. 31—75 (lagen unsigniert). 31^a Incipit ars Consentii (Gramm. lat. 5, 338 ff vgl. 330), 61^b Incipit commentarium 40 Sergii de litteris (Gramm. lat. 4, 475—485), 67^b De soloecismo (Gramm. lat. 5, 327 f), 68^a De tropis, 70^b De metaplasms (varr. aus diesen beiden Gramm. lat. 1, 272—279, 21), darauf 71^a—75^b bruchstück eines Donatcom-

mentars, ganz klein geschrieben; 3) bl. 76^a ff (lagen ebenfalls unsigniert) Festus vollständig, 142^b Incipit libellvs Servati Lupi episcopi de tribus questionibus, vollständig (Migne 119, 621—648), aber namentlich bl. 144 und 145 (145^b leer) arg zerstört. [255]

5 **Voss. lat. 8^o 78** (in einem pergamentumschlag, auf dessen vorderer innenseite Sum Boxhorny steht), XIII jhs., 78 (bis 74 gezeichnete) ss. in fünf lagen, die von jüngerer hand je am anfang und am schluss mit den buchstaben a—e signiert sind (die letzte, s. 65 beginnende zählt nur 14 ss., weil ein bl. zwischen s. 68. 69 ausgeschnitten ist): bis s. 74 Macer De viribus herbarum mit deutschen, teilweise recht verblassten marginalgl.; jüngere hände haben weitere randgl. zugefügt (MXXXIX). 75—77 erklärungen medicinischer termini von and. hand (oben auf s. 77 jüngere deutsche gl. wie yctericia gelesucht, ydropesis watsucht), 77. 78 einträge medicinischen inhalts von verschiedenen händen. — (FPSuhm-RNyeryp) Symbola usw. (1787) sp. 406—409 nach Rostgaards abschrift von Junius copie (Oxford Jun. 116^F). dass die originalhs. ein Vossianus sei, erwähnte die vorrede zu FJunius Glossarium gothicum (1665). — Im. [P. 461. S. o 368—371.] [256]

Voss. lat. 4^o 51, x jhs., 163 bl.: Lucan mit wenigen deutschen interlineargl. (DCCXXXVI); unmittelbar anschliessend an dessen letzten vers (x, 545) bl. 162^b. 163^{ab} von einer hand saec. XI unabgesetzte lat.-deutsche contextgl. (MIV. MCXLII. MCCXIX. MCXLI). zum teil, namentlich auf den untern hälften der seiten, sind sie gänzlich erloschen. eine abschrift A Holders, der noch mehr lesen konnte, als jetzt sichtbar ist, liegt der hs. bei; ihr entnahm ich die wenigen gl. des blattes 163^b. — LBethmann Zs. 5 (1845), 198. EMartin Zs. 14 (1869), 192. facs. des blattes 40^a bei EChatelain Paléographie des classiques latins tafel CLVII und in CMFranckens Lucan vol. 1. — [P. 280.] [257]

Voss. lat. 4^o 69 in klein folio, anfangs des IX jhs., 54 bl.: 1) bl. 1^a Incipit pfatio in libro sibille (sämmliche überschriften in uncialen), darauf die sybillinischen weissagungen, 4^a (T)ibi igitur xpē cū patre spūq; scō gla sit ppes honorque, ein gebet, 4^a unten predigt (V)idite itaq; kmī frs & filii . . . , 4^b unten über ein bildnis Christi, am schluss davon 6^a oben hvevsq. Athanasivs, darauf wider ein kleines predigtstück; 6^a mitte Incipit tractat' ex libro Sirorv. translat' in latinv a domno Smira archiatrali. de quodā linteo divinit' transformato. qvi in hac sollēpnitate optime congrvit (brief an Abgar), bricht 6^b mitten im satz ab. diese ersten 6 bl. bilden eine lage von etwas kleinerem format; 2) bl. 7^a leer, 7^b (von hier ab zweispaltig) Incip op; Furtunati in lavdē scāe Mariae (MG Auct. antiq. iv, 371), Haec est praefatio de ihū xpō dnō inter uestasianū et titū quomodo uindicauerunt xp̄m (p aus r radiert), 8^b ff gedichte und zwar Uersus de asia et de uniūsi mundi rota (Pertx in den Abhandlungen der Berliner akademie 1845, 254 ff), 9^a de sex etatib; mundi (Zs. 22, 423), 9^b incip uersus de aduentu dnī (Duméril Poésies inédites 280), 10^a iū uersus de ihū dnō xpō (anfang Angelus uenit de celo directus a domino ut maria conciperet de spiritu sancto: scheint variation des vorhergehenden hymnus),

Althochdeutsche glossen IV.

- 10^b itē uersus de ihū xpo dño (*MG Poetae lat.* 2, 252), 12^b De bone (*sic*) sacerdote (*MG Poetae lat.* 1, 79), 13^a de malo sacerdote (*MG Poetae lat.* 1, 81), 13^b De diuite et paupero Lazaro (*der von EDümmeler Zs.* 23, 271 *nach and. hss. edierte rhythmus*); *dann hymnen des Prudentius (bis zur Passio Quirini)*;
- 5 18^a Uersus Damasi epī urbis Romae *einspaltig* (*Migne* 13, 379), 18^b *ohne überschrift* Contin& hęc ara relq̄s beati gregorii pape, Itē eiusdē scī Gregorii pape. In icona scī Petri hii. duo s̄ ūsi, In basilica scī Pavli. ap̄. Romae, In uelo quoddam Chintilane rege Rome dictū ē (*Riese* 494), Ephitafū papæ Damasi qđ sibi edidit ipse (*Migne* 13, 408), 19^a Ephitafū beate Monnice genetricis scī Agustini (*Riese* 670), Uersus in avla eccle in aquis pal (*MG Poetae lat.* 1, 432), 19^b oratio Eugenii. Tolletane sedis episcopi. Rex deus immensi *usw.* (*Migne* 87, 359). 20^a (*von hier ab blässere dinte*) *glossensammlungen*: Glosae uerb̄ de canonib; *alphabetisch geordnete lat.-lat. glossierung*; 21^a interpretatio serm̄. de regulis *ebenso*; 22^b uerba de scī Martyni stoř (*bis M auf rasur*) *mit deutschen contextgjl.*
- 15 (DCCCCIX), Incipit in lib̄. ecclesiasticę istoř *dgl.* (DCCCXXI), 23^b Item de ecclesiastica storia (DCCCXXII), incē breuis. exsolutio *ohne deutsches*, De parali-pomenon (CLVI), De Salamone (CCXXV), 24^a De ecclesiasten, In cantico canticoř (CCXLVII), De sapientia, 24^b De ecclesiastico (CCLXV), In libro Isaie prophete (CCLXXVI), *am schluss drei zeilen spatium*, *dann* Incē in Hieremia,
- 20 25^b *wider nach drei zeilen raum* Incē in Hiezechiel (CCXCVIII. CCCXV), It̄ al. 26^a Incē in Daniele (CCCX), De Iohel. ul̄ de pphetis minorib; (CCCXXXVII. CCCXXXII), 26^b Incē in Iob (CCIX), Incē. in Tobia (CLXXXI), Incipit in Iudith (CXCI), 27^a De Ester (CC), Incē in Esdra, Incē in Matheum (CCCLXVII), 27^b De Marē et Luē et Iohān (*h aus a rad.*: CCCLXXXVII), In libro officioř
- 25 or̄ (DCCXII), in libro rotarum (DCCXI), in libro antonii *ohne deutsches*, 28^b Incē uerbor̄ inīptat̄ (DCXCIII), 29^a De calogo (*sic*) Hieronimi in proloḡ, 30^a De ponderibus incipit, De ponderibus *mit einer gl.* (DCCLXI^d *nachtr.*), De ponderib; scđ. Euchorium; 30^b De Cassiano (DCX), 31^a De Eusebio (DCCCXXXIII^a), 32^b De Orosio (DCCCXXXIX), De scī Agust̄ (DXLII), De Clemente, 33^a De dialogorum (DCLX), 33^b Item incē uerb̄, Item de nominib; diuersis, 34^a Incē ex diuersis lib̄ (*dies stück und die meisten weitem mit ags. gl., die nicht aufgenommen sind*), It̄ de diuersis nominib;, .iiii. genera poetarum, 34^b It̄ alia de cælo, 35^a Uerba de multis, It̄ alia, 35^b It̄ alia, It̄ de Cassiano (DCIX), *am schluss davon* 36^a sicut Inueni scripsi ne reputes scriptori. *darauf eine sammlung verschiedener* 36^b dener *excerptę*: Agust̄ in. xii lib̄ de ciū dī, 36^b Al̄. de incisionē lignoř, 37^a De seruis Hieroñ, De septem miraculis manufactis, 37^b Subputatio Hestre sacerđ, Saluiani epī dicta, 38^a Lactantius haec de format̄ pl̄ (*dh. de formatione prolis*), 38^b De uiuo arḡ Isid̄, De m̄suris, De agricultura Isid̄, De trib; generib; demoniō, De mañs, Agust̄, 39^a De Cain et Abel, De paradiso, De arca, 39^b Haec. C. Ple-nius Secundus. In̄ cęlū terrāq; spū quē greci nrīq; eadē (*sic*) uocabulo æra ap-
- 40 pellant *usw.*, Pavca de planetis, De Saturno, De Ioue, 40^a De Sole, De nere (*das letzte e auf rasur*), De siderib;, De luna, 40^b De defectv vario, De siderib;

De luna, De sole, De ratione ūbraꝝ, De inuentorib; defectos, De fluminib; ꝛ unde
 de mari, 41^a De inūalla sider a ūra, De cometib;, De fatib; (*dh.* facibus), De
 stellis, 41^b De signis, De imbrib;, De altano, De hecho, De ueru (*dh.* vere), De
 fabonio, 42^a De subsolano, De cane, De choro, De uult'no, De natura uentor,
 5 De avstro, De sole, De reditu tēpestatum, De fulmina, 42^b De genere fulminum,
 Unde ueniunt fulg, De arcu, De ūre nom̄, De forma orbis, 43^a De antipodis, De
 loco terre, De longitudine dieꝝ ul noctiū, De uaria obseruantia diei, De gentib;
 uariis, 43^b De ūre motu, De signo tēp futr, De aestib; maris, 44^a De accessu,
 De accessu uario, De diuersis, 44^b De malda ul natura ignis, De nepta, De
 10 Ethna moñ, De mensura orbis ūrarū dī, De latitudine ūre, 45^a De circuitu terre,
 De colūnis Herculis, De Brittainia, De Hibernia, De orcadibus, 45^b De Tyle,
 De insula Tabrō, 46^a De umbris, De Maleo monte, De luna, De salsū mare, De
 quinq; circulis. 46^b—47^b *saec. IX ex. brief an Aleuin über die quadregesimalzeit*
 (*Jaffé Bibl.* 6, 403), 48 (*davor 3 bll. ausgeschnitten*) *saec. XI bruchstück eines*
 15 *gedichts auf die marter der hl. Fides* (*Neues archiv* 10, 337). 49 *erklärung*
lat. worte, gleichfalls saec. XI. 50. 51 *leer, papier.* 52 *SGaller urkunde*
von 1262. 53 *saec. XII die 7 weltwunder.* 54^a (*die rückseite auf papier gexogen*)
verzeichnis der SGaller äbte, von erster hand bis auf Vdalricus (1277), von
weiter bis auf Franciscus (1521), besprochen SGaller mitteilungen 11, 135 f.—
 20 *wahrscheinlich befand sich der codex, bevor er in Vossius hände gelangte, zu SGal-*
len und dort wird ihn Goldast kennen gelernt haben, der daraus Paraenetici ve-
teres (1604) s. 81 Glossæ Anonymæ; Sarabaita lingua Aegyptiaca, in Latino dicitur
Rennuitæ, qui refutant Abbatem habere (= CGL 5, 414, 50), s. 88 Interpretatio
 25 *sermonum de Regulis; suggestionem, supplicationem, indicationem, suffragationem*
(= CGL 5, 414, 56), s. 100 Glossæ in Histor. Eccles. Exitiali, mortali. Et in
Cassianum; Letheo, mortali (letxteres = CGL 5, 417, 27), s. 114 Gloss. vet.
Grauitas, modestia (= CGL 5, 413, 43), s. 118 Gloss. in histor. Eccles: Affecti,
ditauit, s. 123 Glossæ vet. in Esdram; Cratera, patena siue calix. In Clemen-
 30 *tem; Climacteras, partes cæli (letxteres = CGL 5, 422, 60), s. 126 f Glossæ vet.*
Kyrieleison, Memores salis: pro cibo posuit sal vel doctrina, s. 131 Glossæ vet. in
lib. Rotarum; Faria, eloquia (= CGL 5, 415, 32), s. 235 Interpretatio sermonum
de Regul: Regula dicta ed quod rectè ducit (= CGL 5, 414, 34), s. 241 Inter-
 35 *pretatio sermon. de Regul. Acidiosus, ociosus, instabilis, tristis, vagus (= CGL 5,*
412, 30), s. 423 Gloss. vet. Talpa, voond (= Sweet OET 116, 227) und s. 430
Glossæ in Dialogorum Gregorij; Fledomum blodsæx (= Gl. 2, 244, 7) citiert.
derselben quelle werden dann auch die drei weitem von Goldast aus "Gloss. vet."
angeführten interpretamente entnommen sein, wenngleich auf grund unserer frag-
 40 *mentarischen kennntnis des Lugdunensis sie sich nicht belegen lassen: s. 39 No-*
minis culpa, reatus, s. 85 Alternandis, alternis vicibus, s. 93 Carus, nomen ho-
nius Glossarium gothicum (1665). (FPSuhm-RNyerup) Symbole ad literaturam
teutonicam antiquiorem (1787) sp. 360—382 nach Rostgaards abschrift von Ju-

nus copie (Oxford Jun. 116^D). *LBethmann* Zs. 5 (1845), 194—198. *EMartin* Zs. 14 (1869), 191. *HSweet* *The oldest english texts* (1885: *EETS* 83) s. 111—117: über den wert dieser ausgabe s. Zs. 33, 248 f anm. und *HLogeman* in *Moyen age sept.* 1890, der sich zwar den anschein gibt gegen mich zu polemisieren, in wahrheit aber nur für mein urteil über *Sweets* leistung neue belege bringt. reichliche auszüge aus dem inhalt der bl. 20^a—36^a jetzt im CGL 5, 410—425. — *Ie.* [P. 26. S. i 183—196.]

LEIPZIG,
STADTBIBLIOTHEK.

- 10 **Rep. I. 36^b** (früher Rep. B. 18; *Naumann* s. 19) in quart, x jhs., 272 bl.: des *Servius Vergilcommentar* mit einigen deutschen interlinear- und marginalgl. zu *Buc.* und *Georg* I. II. (DCCCLXXV). am schluss von *Georg* IV steht bl. 72^b EXPLICIT LIBER QUARTUS. AMEN: OTRIRFD. genauere beschreibung in *Thilos* *Serviusausgabe* (1881) s. LXXIX f. — *ESievers* Zs. 15 (1872), 372. — [P. 298.]
- 15 **Rep. I. 4. 53** (*Naumann* s. 20) in quart, IX jhs., 11 bl.: des *Walahfrid Strabus Hortulus* mit einer reihe deutscher interlineargll., die mit ausnahme der letzten von einer hand des x jhs. herrühren (DCCCCXXVIII). — *ESievers* Zs. 15 (1872), 532—534, vgl. *EDümmmler* Zs. 20 (1876), 115 anm. 1. Neues archiv 4 (1879), 280. *EDümmmler* *MG Poetae lat.* 2 (1884), 335 ff variantenapparat mit facs. auf tafel I. — [P. 247.]
- 20 **Rep. II. A. 6** (*Naumann* s. 78; aus *Hildesheim*, s. u.) in folio, IX jhs., 196 bl.: die *Canones conciliorum* und *Decreta pontificum* der *Dionysio-Hadriana* mit deutschen interlinear- und marginalgl. (DXCVII), welche von zwei händen herrühren, deren verschiedenheit schon das facs. bei *WArndt* *Schrifttafeln* II (1878), 41, insbesondere aber der umstand zeigt, dass nur die erste hand für die rune wyn das zeichen p̄, nur die zweite v verwendet. über zeit und ort der entstehung des codex belehrt die unterschrift auf 196^b ego adalhartus indign' p̄b scripsi reginbto ep̄o hunc librū sic potui uoluntarię, über seine weitem schicksale der eintrag auf 165^b Bisio uenerabilis ant. donau hunc librū carissimo filio suo mundo ep̄o me meinuardo pr̄bo astante. vgl. *Arndt* *Schrifttafeln* II vorwort. außerdem sind auf dem urspr. leeren bl. 1^a von mehreren händen federproben und gll., darunter wenige deutsche (CCCLXVI^b. MCCXXXVI), eingetragen (1^a x. 1 von verschiedenen händen uuanincgus scipsit UUanincgus scipsit, vgl. auch *Hattemer* 1, 411), desgl. oben auf 196^b (MCCXXXVI). — *WArndt* Zs. 23 (1879), 95—99. neu verglichen durch *ESievers*. — [P. 74.]

LEIPZIG,
KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 40 **Paulinus 106** (*Feller* s. 66) in quart, XIII jhs., 166 zweispaltige bl. (der ternio bl. 1—6 ist den zwanzig quaternionen 7—166 erst nachträglich vorgesetzt, wie die signaturen I⁹—VII⁹ auf 14^b. 22^b. 30^b. 38^b. 46^b. 54^b. 62^b erweisen): bl. 1^{ab} bis auf eine inhaltsangabe saec. XV leer. 1^e—2^e die lat. hexameter über vögel-, tier-, insecten- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV:

40 *ann.* 14 *streiche* Uimus K), daran anschließend verschiedene verse (zb. Incaustū uino. lexuia dilue uinum (derselbe vers Oenip. 355 bl. 82^b). Si celum rue^t. multe capent^r alaude), namentlich grammatische memorialverse, zum teil aus Eberhards Graecismus xx. 2^d—3^d De diu^sitate uersuum, hg. von Zarneke Berichte der sächs. gesellschaft 1871 s. 86 ff. 4^a—4^d oben (D)e signis xx dierum. 5^{ab} von jüngerer hand auszüge aus Augustin. 5^c—6^b, fortgesetzt auf den untern hälften von 6^{cd} und 7^a sowie auf 7^b über den antichrist, etwas verkürzte fassung des Zs. 10, 265 ff abgedruckten textes, vorn unvollständig (beginn quia = Zs. 10, 267 z. 7). 6^{cd} welttafel mit angabe der windnamen, 7^a oben über die weltalter. 7^c—69^a Incip̄ glosari⁹ noui 7 uet^sis testam̄ti mit manchen deutschen gll. im context (VIII^a nachtr. XXVIII^a nachtr. XLIII^a nachtr. LVI^a nachtr. LXIX^a nachtr. LXXIX^a nachtr. XCIV^a nachtr. CIII^a nachtr. CXLVIII^a nachtr. CCLXXIX^a nachtr. CCXCI^a nachtr. CCCI^a nachtr. CCCXI^a nachtr. CCXXI^a nachtr. CCXXIX^a nachtr. CCLXI^a nachtr. CCLXIX^a nachtr. CLXXXVI^a nachtr. CCCXCII^a nachtr. LXXXVIII^a nachtr. CIII^a nachtr. prolog). 69^c Incipit speculū ec̄c̄ (des Hugo von SVictor, Migne 177, 335 ff) — 102^b Explicit speculū ē. 102^c ohne überschrift ein Poenitentiarius in fünf büchern, welcher mit einem abschnitt De uita sac^sdot̄ bl. 119^c zu schliesen scheint. darauf allegorien zu Genesis und Exodus, anfangend Adam p̄mo obdormiuit Eua casta p̄diit. allegoria. 20 xp̄o dormiente in cruce de uulnere lat^sis eccl̄a p̄cessit. 120^b unten rot Ex dc̄is ierōi .viii. caplm. p̄mi lib̄, anfangend 120^c Mensura tempis in agenda pn̄ia. es folgt 120^d—160^d eine grofse sentenzensammlung, als deren quellen teils durch rote überschriften, teils im texte selbst, teils in randnotizen Ambrosius, Augustinus, Beda, Boetius, Cesarius, Cyprianus, Evsebius in sermonibus paschalibus, 25 Flaccus, Gregorius, Isidorus, Leo papa, Seneca usw. bezeichnet sind. 160^d Hec dras tytulōs psalmis appasuit (sic) ut quasi in forib; psalmō ad eorum intelligentiam pat^{et} ingress⁹ usw. 162^b—163^d oben poetisches florilegium, namentlich aus Ovid, beginnend mit den bekannten versen Tres trib, anna uiris fertur pepisse marias. 163^{cd} unten verschiedene verse jüngerer hände. 164^{ab} leer, 30 164^{cd} und 165^a oben sporadische einträge mehrerer hände, 165^b leer. 165^{cd} Hec inquirantur circa canonicos seculares; Hec circa abbates regulares; Hec circa monachos; Hec circa plebanos rurenses vel ciuitatvm, ganz knappe inhaltsangaben von einer jüngerer hand. 166^a aufzählung der feste des kirchenjahrs, 166^b—d leer. für die gll. der hexameter wurde benutzt eine copie von ESievers; 35 die abschrift der bibelgll. und die beschreibung des codex rührt von mir her. — HLEYser Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 4 (1835), 93—95 (alphabetisch umgeordnet).

[262

Paulinus 107 (Feller s. 72, 8; am untern rande von bl. 3^b. 4^a abwechselnd rot und blau, von bl. 250^b. 251^a und 536^b. 537^a rot Liber Ueteris Celle Sancte Marie — Virginis setxt bl. 251^a hinzu —) chart. et membr. in klein folio, xiv/xv jhs., 541 bll. (doch ist eins nach 252 ungezählt geblieben) in fünfund-drei/sig lagen zu 14 oder 16 bll.; die lagen 9—26, abgerechnet jedes mal einen

- pergamentfalz in der mitte, bestehen nur aus papier, während bei lage 1—8. 28. 35 je das äusserste und innerste, bei lage 27. 29—34 je das äusserste doppelbl. pergamenten ist. der ersten lage bl. 2—15 wurde das einzelne pergamentbl. 1 vorgefleht, welches auf seiner rückseite (vorderseite leer) von einer hand saec. xv ein
- 5 **Registrum Biblie und verdeutschte titel biblischer bücher** enthält; die mitte der 28. lage nimmt kein doppelbl., sondern das einzelbl. 425 ein. die von verschiedenen händen bis bl. 48^a zweispaltig, nachher einspaltig geschriebene hs. hat gegen den schluss (bl. 494 ff) durch moder gelitten: bl. 2^{a1} De nominibus numerorum. 2^{a2} **Mensure in liquidis.** 2^{b1} **Mensure agrestium**, dann von jüngerer hand
- 10 ein auf den inhalt der nächsten spalte bezüglich vermerk über homerocentonas vergiliones. 2^{b2} **Commentum magistri moysi de greca** über die griech. worte in den prologen des Hieronymus zu den biblischen büchern mit einer deutschen contextgl. (CXIV^b nachtr.). 6^{b1} **Incipit prologus alberti monachi sigeburgensis in glosarium noui et ueteris testamenti.** Satis profuerunt usw. = nr 249
- 15 bl. 61^a. 6^{b2} **Incipit glosarius noui et ueteris testamenti** — 39^{a2} mit deutschen gl., die meist im context stehen (VIII^a nachtr. XXVIII^a nachtr. XLIII^a nachtr. LVI^a nachtr. LXIX^a nachtr. LXXIX^a nachtr. LXXXVIII^a nachtr. XCIV^a nachtr. anm. CIII^a nachtr. CXIX^a nachtr. CXLVIII^a nachtr. CLXXXVI^a nachtr. CCXXI^a nachtr. CCXXIX^a nachtr. CCLXI^a nachtr. anm. CCLXIX^a nachtr. CCXXI^a nachtr. CCXCI^a nachtr. CCCI^a nachtr. CCCXI^a nachtr. anm. CCCXVII^a nachtr. anm. CCCXXII^a nachtr. anm. CCCXXVI^a nachtr. anm. CCCXXXIX^a nachtr. anm. CCCLI^a nachtr. anm. CCCLXX^a nachtr. anm. CCCLXXXIX^a nachtr. anm. CCCXCII^a nachtr. CCCXCII^a nachtr.). 39^b. 40^{ab}. 41^a. 46^a **memorialverse** über das alte und neue testament mit interlinearen erläuterungen, darin 41^{a1} auf freiem raum von and. hand verdeutschung einzelner kräuternamen. 41^b—45^b bemerkungen über die vier evangelien nebst verschiedenen registern zu denselben. 46^b—48^a **De indulgentiis.** Quid sit indulgentia et quid sit plena remissio omnium peccatorum. Quid karena et quantum ualeat. Quid iubeleus. 48^b beginnt ein sehr ausführlicher, stellenweise mit deutschen erklärungen versehener **Matthaeuscommentar**, welcher bis 537^a reicht, worot geschrieben steht: **Explicit euangelium secundum Matheum glosatum quod** (scheint mit rasur aus quē corr.) **comparauit frater nicolaus preuzse.** **Orate deum pro eo.** das alte dem vorderdeckel des codex aufgeklebte inhaltsverzeichnis legt ihn dem dr **Matthaeus** (von Königssaal, † 1427) bei. 537^b. 538^a über **Matth.** 26.
- 35 32 mit beziehung auf **Gregors Moralia** 26, 20. 538^b—541^b verschiedenes über die **horae canonicae.** vgl. jetzt auch **Neues archiv f. sächs. gesch.** 18 (1897), 218. 248. [263

LINDAU,

PRIVATBESITZ DER BARONIN RENNE (1877), JETZT DES FREIHERRN MAX
LOCHNER VON HÜTTENBACH.

- 40 **Unsigniert** (aus Elten, s. u.) in groß quart, x jhs., jetzt noch 266 (267 Hol- der bei Gallée s. 88) ungezeichnete bl.: die vier evangelien, sodann 5 sehr ver- letzte bl. saec. xi: **Incipiunt capitula euangeliorum de anni circulo.** die an- fangscapitel des **Matthaeus** sowie der diesen vorangehende brief des **Hieronymus**

an Damasus bis bl. 35^a sind von lat. und einigen deutschen interlinear- und marginalgl. (CCCLXVIII) begleitet. der außenseite des vordern holzdeckels scheint früher ein bild oder sonstiger xierrat eingelegt gewesen zu sein; auf der innen-seite befindet sich ein papierchen mit der modernen nummer 138. schon im 5 XII jh. war die hs. in dem nonnenstift Elten bei Emmerich (aus dessen bibliothek nach der 1811 erfolgten saecularisation sie indirect der baron Renne erwarb), wie folgender gleichzeitiger eintrag auf dem urspr. leeren bl. 1^b beweist (die ab-kürzungen löse ich auf): *In nomine Domini Anno incarnationis dominicę (ę aus corr.) millesimo centesimo .LXXI. pridie Nonas Augusti. ego Gūda custos ecclesie sancti viti in alten adhibita consideratione ad uestimenta quibus in ministerio altaris utendvm est altaris ministris. quorum custodia mihi commissa erat. inueni in armario. casulas. xxx. capps. xvii. dalmaticas. vii. tunicas quas subtilia apel-lamus. vii; turribula argentea tria; candelabra argentea duo. Calices aureo^s (o aus corr.) duos. quorum alter patenam non habebat. Calicem unum factum de lapide qui perle dicitur. marginaliter deauratum. et aures aureas habentem. 15 Quinque (davor am zeilenschluss Quinque cali auf rasur und unterstrichen) calices argenteos. Quinque (i aus a radiert) Ampullas (das letzte a aus e corr.) quęrum (l. quarum) una argentea (das letzte a scheint nachgetragen); una de lapide onichilo. duę crystallinę. quinta uero erat de lapide berillo; Vnam crucem auream. 20 que in teka aurea sancti viti quandoque circumfertur locata. parua quidem; sed lapidibus preciosis obsita; Maiorem etiam hac; aliam crucem ligneam. incrustatam. (dann rasur) cuius crusta. quedam aurea. quedam autem erat deaurata. lapidibus etiam preciosis ornatam (der strich über dem letzten a scheint jünger); Inueni etiam duas cruces (l. cruces) ligneas incrustatas argenteis crustis. Vnum urceum 25 argenteum. neben diesem verzeichnis steht am linken rande die zahl xxxi. seine eingangsworte citiert auch AFahne Das fürstliche stift Elten, Bonn, Brüssel und Cöln (1851), s. 12 anm. — neuer ergebnisloser abdruck der deutschen gl., aber mit aufnahme der lat., bei JHGallée Alts. sprachdenkmäler (1894) s. 86 ff nebst facs. auf tafel II^f. — [P. 94.]*

[264]

LINZ,

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK.

Cc. VII. 7 (früher B. VII. 54; aus Baumgartenberg stammend nach den ein-trägen saec. XII/XIII auf der vorderseite des vorsatzblattes, auf s. 1 und 335) in folio, XII jhs., 336 ss. (bis s. 318 zweihundzwanzig je am schluss signierte qua- 35 ternionen, von denen jetzt der siebente und der siebenzehnte fehlen; s. 319—336 ein quaternio mit dem einzelnen bl. 321/2): als vorsatzbl. dient ein oben und un-ten gekürztes, der breite nach eingeheftetes zweispaltiges foliodoppelbl. saec. XII, welches ausführlich über den läufer Johannes handelt. s. 1 verzeichnis der 15 in der hs. enthaltenen legenden, ferner von and. hand unter der überschrift Iste reliquie habentur in cruce argentea et deaurata vier um ein kreuz gruppierte 40 fünfzeilige reliquienlisten, 2^a (von hier ab zweispaltig) Silvester (Mombritius 2, 278^e ff mit kürzungen und and. schluss), 35^b Nicolaus von Johannes dia-conus (s. Zs. 21, 417 ff), 82^b Incipit passio sancti Eustachii et uxoris filiorumque

- eius martyrum (*AA SS sept.* VI, 123 ff), 94^a Incipit uita sancti Ambrosii episcopi (*schluss fehlt: Lipoman 1* (1551), 288^b—289^b), 97^a *Vita Hieronymi* (*vorn defect, jetzt beginnend* christi uestem suspiciens. presbiter quoque cardinalis est ibidem ordinatus), 105^b De inuentione sancte crucis (*anfang* Anno dvcntesimo (*sic*) tricentesimo tercio regnante uenerabili dei cultore magno uiro constantino, *schluss* Quicumque uero memoriam faciunt crucis christi accipiunt partem cum sancta dei genitrice Maria. Amen), 111^b De exaltatione sancte crucis (*anfang* Tempore illo postquam constantino augusto contra maxentium tyrannum properante ad bellum), 115^a Incipit uita sancti Augustini episcopi ypponiensis A possidio episcopo composita (*Lipoman 1*, 409^a—418^a), 141^b Incipit prologus hinemari episcopi in uitam sancti Remigii ramensis episcopi (*AA SS oct.* I, 131—165^b, 134), 181^a Incipit narratio Leontii episcopi neapoleos ciprorum insule. De uita et actione sancti patris nostri Iohannis Alexandrini episcopi (*AA SS ian.* II, 498—517), 221^b Incipit Epistola Egipii in uitam sancti Seuerini (*schluss fehlt: MG Auct. antiq.* I, 2 bis s. 21, 11), 239^a *Vita SCorbiniani auctore Aribone*, *vorn defect* (*AA SS sept.* III, 283^{bE}—295), 254^b Incipit uita sancti Seueri archiepiscopi rauennatis ciuitatis (*AA SS febr.* I, 82 ff), 265^b Incipit de miraculis sanctę Marię, *die sammlung des pseudo-Polho* (*Mussafia Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse* 113, 936 ff), 320^b De sancta Maria Magdalena (*anfang* Narrat iosephus. 20 quod maria magdalena post ascensionem domini saluatoris nostri pro ardente caritate et tedio uisionis ipsius), *endend* 322^a *mit der roten unterschrift* Explicit de miraculis sanctę Marię uirginis. 322^b *beginnen ohne überschrift mit den worten* Nothus dicitur qui de patre nobili matre ignobili nascitur *zunächst auszüge aus* *Isidors Etym.* 5, 23—25. 20. 22. 26—30, *aus Eucherius Instructionen* 2, 9. 25. 6 usw., *aus den Seruiussscholien zu Vergils Eclogen mit zwei deutschen interlineargll.* (DCCCLXXVIII^b nachtr.); *es folgt* 324^b (s. den *anfang* MCCXXIV^b *anm.* 19) *eine sonderbare sammlung der disparatsten wörterklärungen, grösten theils wol aus scholien zu einzelnen schriftstellern geschöpft, ohne dass es aber gelänge, bestimmte gruppen (abgerechnet einige bibelgll. gegen das ende) auszuscheiden:*
- 30 *darin mehrere deutsche interlinear- und contextgll.* (MCCXXIV^a). *den schluss bildet, beginnend* 328^a *mit* Greca uerba. Emath sanguis *ein griech.-lat. wörterbuch, das hin und wider ordnung nach sachlichen categorien wahrnehmen lässt, aber auch gebete an gott zu glossieren scheint: es endet* 328^b *istius. in. eonas. secula. toneonen seculorum* (εἰς τοῦς αἰῶνας τῶν αἰωνῶν). *darauf folgen excerpte aus*
- 35 *Isidors Etym.* 7, 11—14. 8, 6 bis Epicurei; *sodann* 329^a, *betitelt* De aibus, *aus demselben werk* 12, 7. 8. 5. 6, *endlich* De bestiis *ebendaher* 12, 2 (*hier aber nur die namen in der Isidorischen folge, ohne erklärungen*): *schluss* Istrix. Enidros. Swillos. Furo. Melo ὄs. xxiii. *und dann ausgestrichen* Scriptorum libri benedicat dextera christi. 335 *in vier spalten katalog der Baumgartenberger*
- 40 *bibliothek.** 336 *allerlei federproben, darunter aus den* Versus de numero

* ich drucke das bisher nur im Archiv der gesellschaft 10, 613 und von ThGottlieb Über mittelalterliche bibliotheken s. 23 nr 22 kurz erwähnte verzeichnis ab (die abkür-

(s. zu nr 601) *drei zeilen* Vidi cantantem numum missam celebrantej Numus cantabat numus responsa parabat (*Carm. Bur.* 29. 30) Numus emit uillas numus

zungen wurden aufgelöst, zeilenschlüsse angezeigt: (335^a) Isti sunt libri pertinentes ad armarium beate et gloriose | semper uirginis dei (*übergeschr.*) genitricis MARIE. in bömgar. (*bis hierher rot*) | Quatuor (Q *rot*) partes bibliothece. Textus ewangeliorum | Tria breuiaria. | Quatuor antifonarii. | Quatuor missalia integra. | et .v. (*diese zahl mit dunklerer dinte*) alia sed non plenarie. | Quatuor gradualia. Epistolare. | Evangelium. Regula. Collecta|neum. Ordo. Mater uerborum. Za|charias super quatuor euangelia. Gi|silbertus super apostolum. Item corpus | epistolarum pauli et canonicæ epistole | in uno uolumine. Omelie | origenis super leuiticum et | iudicum. in uno uolumine. Idem super | numerum in uno. | 8 *zeilen leer* | Hylarius de trinitate. et alia | eius opuscula in uno uolumine. | De actione missarum et | glose super Matheum. in uno | uolumine. (De — uolumine *von and. hand mit dunklerer dinte*) | 2 *zeilen leer* | Ambrosius super beati imma|culati. Idem de sacramentis in uno. | 7 *zeilen leer* | Regula basilii et alia opuscula in uno uolumine. | 2 *zeilen leer* | (335^b) hieronimus contra iou|nianum. et apollogeticum | eiusdem ad pammachium. et | item contra eluidium in uno | uolumine (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 622 ff.*) Item epistole hieron|imi in uno uolumine. | augustinus de uerbis domini in uno uolumine (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 706*). Idem super epistolam iohannis. | et prognosticon in uno uolumine. | Idem super psalterium in quatuor | uoluminibus. Idem de doctri|na christiana. et breuiarium hi|eronimi super euangelia in uno (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 791*). | Questiones orosii et re|sponsiones (*rasur von s*) augustini in uno (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 760*). | augustinus de magisterio et | actus alexandri. et honorius | de imagine mundi. et | cronica in uno uolumine. Enchi|ridion augustini (*es steht nur aug^o*). et hugo de | quatuor uirtutibus et soliloquium | eiusdem de anima et discretione. | et uisio tugdali et bern|hardus et de corpore et sanguine | domini in uno (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 721*). | De Constructione taber|naculi. Et super cantica can|ticorum in uno uolumine. et alia | plura in eodem uolumine. | Hylarius contra arrianos. | Opusculum de actione | missarum. Glose super apo|calypsin. Et alia. in uno | uolumine. (*dieser ganze abschnitt von De Constructione an mit dunklerer dinte von and. hand*) | 2 *zeilen leer* | Cassiodorus super .L. psalmos | in uno. | 3 *zeilen leer* | Glose super sequentes .L. psalmos | in uno. | 2 *zeilen leer* | Item glose super tercium .L. sed | non perscripte. Item glose | super totum psalterium. in uno | 2 *zeilen leer* | (335^c) Cassianus de institutis | patrum et collationes | in uno. | 1 *zeile leer* | Gregorius papa prima pars mo|ralium in uno. uolumine. Item | secunda. et tertia in uno (*dieser band jetzt in Wien, Denis II, 1, 834*). quarta | in uno. quinta in uno. et sexta in | uno (*desgl. in Wien, Denis II, 1, 836*). Quadraginta. | omelie eiusdem. et dialogus | idungi. et ysidorus differentiarum in uno. Cura | pastoralis beati gregorii in | uno (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 864*). Omelie eiusdem super | primam uisionem ezechi|elis in uno. Item omelie | eiusdem de edificio iam | dicto prophete ostenso. | in uno. Dialogus sancti gregorii | in uno. Registrum gregorii in | uno. | 5 *zeilen leer* | Uita martini et epistole | iveronis in uno. Uita | patrum in uno. Passio|nes sanctorum in uno. Item pas|sio anastasio et aliorum | sanctorum in uno uolumine. | 1 *zeile leer* | Ysi|dorus sententiarum | et bernhardus de considera|tione in uno uolumine. Ser|mones beati bernhardi. | super cantica canticorum | in duobus uoluminibus (*jetzt in Wien, Denis II, 1, 998 ff.*) | Item sermones eiusdem in | duobus libellis. Item bern|hardus de duodecim gradibus humilitatis. et ex|positio super cantica | canticorum in uno uolumine. | 3 *zeilen leer* | (335^d) Cassianus de institutione (*von and. hand, wol nur federprobe, vgl. erste zeile der sp. 3*) | 2 *zeilen leer* | Prosper de contemplatiua (u *aus a corr.*) | uita. et cassio|dor (*das zeichen für us radiert*) de ori|gine anime. et maximus philo|sophus et notkerus de illustribus | uiris in uno. Item ysydorus | super uetus testamentum et gregorius | super cantica canticorum in uno. | Tractatus domini anshelmi de | ueritate in uno. | 5 *zeilen*

destuit (sic) illas (Mone 17). — *FJMone Anz. f. Kunde der deutschen Vorzeit* 7 (1838), 602. — [P. 459.] [265]

LONDON,
BRITISH MUSEUM.

- 5 **Add. 15090** (früher im besitz von TOWeigel, s. *Serapeum* 1847 s. 217) in folio, XI/XII jhs., 112 bl.: die gedichte des Prudentius bis Apotheosis 441 mit einigen deutschen interlinear- und marginalgl. in der vordern hälfte (DCCCXIII). — erste nachricht von den gl. in *List of additions to the departement of mss.* 1844 s. 85, ausgabe durch ESteinmeyer *Zs.* 16 (1873), 4. 108 f nach einer abschrift von ESievers, welcher 1879 die hs. nochmals verglich. — [P. 224.] [266]
- 10 **Add. 16894** (aller wahrscheinlichkeit nach wie auch Add. 16898 und 16900 früher in SPeter zu Salzburg, wo der codex die signatur A. 6. 19 führte und von HHoffmann (*Mein leben* 2, 264) entdeckt wurde) in octav, XI jhs., 265 bl.: die werke des Prudentius, bl. 244^b—246^a die Versus de uolucibus et iu-
15 mentis, beide mit deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCLXXXIII. DCCLIV). es folgen zweispaltig die Glose super Prudentium mit deutschen contextgl. (DCCLXXX). — ESteinmeyer *Zs.* 16 (1873), 4. 6. 21 ff nach einer abschrift von ESievers, welcher 1879 die hs. nochmals collationierte. — [P. 223.] [267]
- 20 **Add. 18379** (am 8. x. 1850 von dem buchhändler Asher in Berlin erworben, früher SGeorgenberg bei Schwaz in Tirol — dies stift wurde nach dem brand von 1705 nach Fiecht verlegt — gehörig, wie aus der bleistiftnotiz 2^a unten ad Bibliothecam Monasterij Montis S. Georgii 1659 hervorgeht, vgl. unsere nr 292) in folio, XIII jhs., 151 bl. (dabei ist das moderne vorsatzbl. mitgezählt) in sieben-
25 zehn von der zweiten ab je am schluss signierten quaternionen oder (lage 3—9) quinionen: bl. 2^{a1}—149^{b1} dreispaltig unter der roten überschrift Incipit mat^s v^sbor op' laudabile von einer hand, deren züge jedoch 88^{a1}. 88^{b1} und von 104 an je in der dritten spalte der vorder- und der ersten der rückseiten erheblich kleiner und enger werden, die beiden Salomonischen glossare mit dem Abavus major
30 zusammengearbeitet, begleitet von zahlreichen deutschen gl. im context und interlinear (MCLXXVc). der schreiber der zwischenzeiligen deutschen worte hat ge-

leer | Duo uolumina hugonis. | de sacramentis. exameron. | Item regula hugonis clau|stra-
lium et tractatus super magnificat. | et de perpetua uirginitate | sancte Marie. et alia
eiusdem opuscula in uno uolumine. Bernhardus | de .XII. gradibus humilitatis | et de
gratia et libero arbitrio | et item de dispensatione | regule et de diligendo deo in | eodem.
2 zeilen leer | Haimo super apocalipsin. | et liber zosime et uita Marie | egiptiace. in uno.
Barlaam | et collationes cassiani .VII. (scheint mit dunklerer dinte in .VIII. corr.) | et
uita sancti bonefacii in uno | uolumine. Speculum eclesie in duabus | partibus. onorius
(davor ein loch) de cognitione uite et alia opuscula | in uno. liber qui scribitur clausi-
phisice in uno. Seneca in uno. | Decreta ivotis in uno uolumine (die Linzer hs. des
Johannes baptista, Kraus s. 121). | De expedicione ierosolimitanorum | tempore gotfridi
ducis et solinus in | uno uolumine. Effrem de conpunctione. | et musica widonis in uno
(jetzt in Wien, Denis II, 1, 477). | Uita sancti siluestri et aliorum sanctorum | in uno
uolumine (unsere hs.).

legentlich auch ganze gl. nachgetragen. am schluss Finito libro. sit laus et gloria christo. Scriptori requiem donet deus in Ierusalem. Laus tibi sit Ihesu, darauf mehrere verwischte zeilen. 149^{b2}—150^{a2} Miracula s̄ Georgii. Georius dr̄ a geōs q̄ ē terra. 7 orge qd̄ ē colere q̄i colēs terrā usw. 150^{a3} von jüngerer hand unter der überschrift excerpta q̄dam ein weiteres Leben des hl. Georg Erat comes in ciuitate palestīa I puincia Capadocie p̄bus 7 nobil̄ noīe Geori⁹ usw. 150^{b1}—151^{b2} ein mirakel des hl. Jacobus*. dem bl. 1^a sind zwei papierzettel auf-

* ich lasse dies für fränkische localgeschichte nicht uninteressante stück folgen, indem ich seine zahllosen abkürzungen auflöse und interpunction einführe. (150^{b1}) Quoniam ad placandum diuine miseracionis clementiam beati Iacobi apostoli patrociniū ple-rosque appetere cognoscimus ac per longa terrarum spatia miro affectu ad memoriam illius currere nonnullos uidemus, quoddam ipsius beneficium cuidam nuper supplici suo impensum memorie commendare satagimus, quatenus qui nunc illi fideli deuotione famulantur ardentiori postmodum desiderio ad amorem eius accendantur (*hs.* accendat). Que autem dicturi sumus deo teste ab eo cui res ipsa impensa est audiuius, Germanus ergo (*hs.* g) Bvechonis wormaciensis episcopi [Burkhard II 1115—1149, welcher nach JFSchannat *Historia episcopatus Wormatiensis* 1, 350 ducebat suæ stirpis originem ex veteri claraque Ahorniorum gente; Kirchahorn und Freyahorn liegen südöstlich von Waischenfeld in der fränkischen Schweiz], Henricus uidelicet de Aharin, uir bonus et iuxta modum secularem religiosus, ad memoriam beati Iacobi apostoli se iturum deuouebat; set negligenti uotum desidia differens iustam dei castigationem pro sponsione intermissa incurrebat. Nam pius dominus qui corripit quos diligit, qui flagellat omnem quem filium recipit [*Hebr.* 12, 6] delictum illius non dissimulans graui eum uerbere castigauit et uniuersum stratum eius in infirmitate uersans [*Ps.* 40, 4] diuturna illum inualitudine perurgebat. Quid plura? Post longam itaque egritudinem iacet per triduum sine uoce, sine tocius motu corporis, affuitque conix merens omnisque familia plorans, nichil aliud nisi extrema domini sui expectans. Tum ecce iuuenes duos in albis conspicit ingredi preclaros, quos a domino sibi gratulabatur transmissos. Set illis cum silentio abeunt (150^{b2}) tibus senior quidam pulchre uisionis, mire auctoritatis ingreditur, egrum et ipse contemplatur: set infirmus ab eo sicut et ab illis sine consolatione relinquitur. Post senioris autem abscessum uir quidam truci uultu, teterrimus, omni horrore plenus, festinus uenit, derelictum comprehendit et ad tormentorum pertrahere loca crudeli nisu sine omni miseracione contendit. Quid ageret ille, quo se uerteret ignorauit. Circumspectus et non erat auxiliator, quesui et non fuit qui adiuuaret [*Esai.* 63, 5]. Respiciens erat ad adiutorium hominum et non erat [*Eccli.* 51, 10]: periit quippe fuga ab eo et non erat qui requireret animam eius [*Ps.* 141, 5]. Trahitur, angustiat et ad penarum loca perducitur ibique uia deorsum uergens lata fumanti sulphure et acutis clauibus asperrima ad trahendum animas infidelium ad penas ignis eterni preparata ei monstrata est. In cuius uisione nimium exterritus turbatur, set ad lacum ire dei [*Apoc.* 14, 19] omnipotentis per illam non trahitur, uerum in sublimi portatur. Ibi uero fletus et stridor dentium, ibi fumus tormentorum qui ascendit coram deo in secula seculorum [*Apoc.* 14, 11]. Ibi plurimos conspicit quos in seculo dum uiueret agnouit; set dum per fetorem et fumum densissimum duceretur iamque in ignem mergeretur, ecce senior ille de quo supra dictum est affuit, desperatum per brachium adprehendit et ut sibi mitteretur cum magna auctoritate imperauit. Territus nequam spiritus paruit, hominem dimisit, fugit, nusquam comparuit. (150^{b3}) Tum uero anime miserorum qui sedebant in tenebris et umbra mortis [*Luc.* 1, 79 uō.], uidentes hominem ad seculum reduci (*hs.* reducti), uoce lacrimabili ut sui misereretur (*hs.* mis^{erent}) clamabant, ut diuinam pro se clementiam placare dignaretur postulabant. Inter quos etiam Adalbero de Nolesbach, uir notissimus, qui

geklebt, deren einer die worte *It̄ mater verborum*, der zweite *Légataris* gerhab (s. Schmeller 1², 930) von einer hand saec. xv|xvi enthält. — auf die deutschen

nuper defunctus grauter et ipse ibi crvciabatur, hec per eum vxori sue verba deprecationis mandauit dicens. 'Dic queso' ait 'uxori mee, ut memor coniugalis fidei, memor omnium bonorum que uiuens sibi contuli, elemosinis pro ereptione mea insistat, missas pro me celebrari faciat, de predio suo ad ecclesiam beate Marie tribuat et a pressura flamme (*hs. flame*), a tribulatione que circumdedit me [*Eccli.* 51, 6] per hec eripiendum me agnoscat.' His ita peractis dum progressus inde esset paululum deducete eum seniore, accessit quidam quem minime recognouit et qualiter Berenhardi filius de Radekke se haberet sollicitè inquisiuit. Cui cum dictum foret, freneticum fore inueni- nem grauterque torqueri, respondit 'insania hec quam patitur non suis set ex peccatis Bernhardi patris sui illi accessit, qui, cum ex misericordia dei filium ad consolacionem uite presentis accepisset, non deo gratias egit, set bona beati Georii martiris in episcopatu Babenbergensi diripuit hecque diuino iudicio in pignore suo pati pro- meruit. Dic ergo' ait 'illi (*darauf* ait *ausgekratzt*), ut episcopo cleroque Babenber- gensi (*hs. Babenb^ssi*) pro rebus inuasis satisfaciat et ut in castello aharensi (*hs. abar- rēsi*) filium suum super altare beati Nicolai confessoris ad annualem censum offerat sic- que illum pristine restituendum sanita(151^a)ti agnoscat. Quod si rennerit, a spiritu immundo aperte eum uexari uidebit.' Hiis finitis ad campum floribus, lumine omni- que amenitate plenum perductus super gramen mollissimum conlocatur et suauissimam celestis exercitus hauriens armoniam sic effatur: 'O qualis suauitas, quam mira iocunditas! si manere hic iugiter ualerem, meliora numquam requirerem'. Tum senior iubet, ut se erigat, celum respiciat et que ibi sint sollicitè adtendat. Quo sancto circulum in celo haud par- uum conspicit apertum (*hs. aptu*) angelosque in splendidissimo habitu per ipsum stantes, crvces in manibus tenentes et celestem, incomparabilem suauitate cantum proferentes. Hec autem Heinricus, dum hoc mihi narraret, cum suspiriis multis testabatur, quia lux quam inferius ante mirabatur respectu illius que de circulo et angelis procedebat obscura et quasi tenebrosa uidebatur. Iubetur preterea per circulum et angelos argutius contemplari et ibi etiam quid appareat subtilius intueri. Quo iussa complente quid uiderat interrogatur: 'circulum' ait ille 'paruulum incomparabili fulgore splendidum uideo et in ipso uelud figu- ram hominis considero, set qualem (*hs. q̄le*) habeat speciem reuerberante quod de ipso pro- cedit lumine oculos meos contemplari non ualeo'. Et senior 'hic est' inquit 'Xristus domi- nus noster, set mundos oculos non habes et ideo ipsum uidere non preuales'. Et iterum 'placetne' ait 'lux et amenitas que apparet? absque ambiguitate tibi constet, quia, si in Monte sancti Georii martiris qui in parte Bauarie est que Intal uocatur a religiosis uiris seruitium dei studiose ageretur, hec singulis annis in Dedicatione ecclesie eius a Nona prime diei usque in (151^a) Nonam sequentis diei manifeste cerneretur. Oportet te iterum ad seculum redire et uotum tuum persoluere. Sum quippe apostolus Xristi Iacobus, quem uideo adiutorem habere meruisti, quoniam meam ad memoriam te iturum spondesti: visio- nem hanc omnibus narra, que dicta sunt tibi diligenter obserua. Dic etiam episcopo baben- bergensi, in hoc eum deliquisse, quod altare ueteris structure in ecclesia prothomartiris Stephani a religiosis uiris dedicatum deposuit omnisque illa edificatio ex negligentia eius delapsa sit. Grauter quippe martir ille apud iudicem omnium eum accusabit, nisi negli- gentiam hanc emendare studuerit.' Porro ne sermo hic in dubium ueniat, ego qui hec scribo minister ipso die episcopi eram, quando altare uetus ex uili scemate destruebatur et nouum ex quadratis lapidibus in patrociniū eorundem sanctorum quibus et uetus quod de- struebatur construebatur et dedicabatur. Hainricus autem auditus sermonibus apostoli 'quis', ait 'domine, fidem uerbis meis adhibebit? Somnia me narrare inutilia dicturi sunt, friuola hec et quasi deliramenta deridebunt.' Tum apostolus 'cum reuersus fueris', inquit 'uisionem presentibus narrabis et hoc sibi indicium a me transmissum doceas, quod protinus de lecto

gll., deren mühsame und zeitraubende copie ich dr RPribsch verdanke, machten der Catalogue of additions to the mss. in the British museum in the years 1848 to 1853 (1868) s. 105 und das CGL 4 (1889), xxxv aufmerksam. [268

surgens ad focum sine adiutorio aliorum sedere perges et, cum stratum tibi fuerit, reuersus ad grabattum pristina denuo infirmitate fatigaberis. Crastina autem die iuxta domus tue ianuum super sellam sedeas ibique perfectam sospitatem recipies.' His dictis Henricus ad se reuersus in lecto continuo resedit, (151^a) circumspicit, ubi sit senior qui secum loquebatur, perquirat. Qui assistebant ei de subitanea eius permutatione perterriti fugam parabant, alii de morte eum resurrexisse, alii eum insanire existimabant. Ipse autem se sane fore mentis asseruit, senioem secum fuisse, secum plura locutum esse constanter affirmauit. Mulier his auditis propius accedebat et amplexans uirum, ut eum ab aliena locutione auerteret, alia aliaque illi uerba ingerebat et sic a narratione uisionis que precepta illi fuerat eum abstrahabat. Itaque cum in lecto iuxta eum resedisset, reclinato super eam capite obdormuit iterumque assistens apostolus per brachium illum fortiter comprehendit et acri iniectione multisque uerbis, quare uisionem non enarrasset, increpauit. Ipse uero non habens quid responderet humiliter se emendaturum promisit. Et apostolus 'uide', ait 'ne aliquid eorum que uidisti et audisti pretermittas set omnibus quibus uales exponas'. Statimque Henricus expergefactus presentibus 'nonne' inquit 'uerum est quod de seniore dicebam uobis? Ecce enim, cum obdormisse uobis uisus sum, iterum mihi astitit et similia prioribus mandata iniunxit.' Et exorsus sermonem cunctis qui aderant uisionem fidei narratione reuoluit multumque audientibus mirationis tam insolita narratione ingressit. Porro cum inditium quod ad credulitatem eis missum est exposuisset, subito de lecto consurgens remotis omnibus ueluti sanus ad focum sedere cepit et (151^b), cum sibi stratus esset compositus, reuersus denuo ad grabattum pristina inualitudine uergi cepit. Sequenti autem die ad ianuum domus sue sedentem, ut promissum sibi est, perfecte eum febris deseruit. Nec mora compositis rebus suis ad memoriam sancti Iacobi apostoli cepit pergere multoque relatione uisionis sue edificare. Uxor autem Adalberonis auditis que circa uirum suum gerebantur haud parum est perterrita et expletis his que sibi precepta sunt erga erectionem eius pie extitit sollicita. Bernhardus uero et ipse agnoscens mandata sibi de episcopo cleroque Babenbergensi de erroribus suis satisfacit filiumque suum super altare beati Nicolai obtulit eumque ab omni frenesi et insania liberum recepit. Set quoniam Henricus uenerandi episcopi Ottonis [1102—1139] gratiam non habuit, familiares ipsius qui hec sibi insinuarent conuenit, ipseque presul ad ecclesiam prothomartiris predium tribuens tectum nouum super monasterium cum tignis et trabibus construxit et claustrum ibi edificare inchoauit quod adhuc tamen non perfecit. Nunc autem in monte sancti Georii sollicitudinem gerant, qualiter deo suoque patrono deseruiant: quia cum omnia que dicta sunt aliis fideliter sint completa, que sibi sint promissa non possunt esse nisi uerissima, maxime eum Henricus testetur, que de eis sunt predicta ter sibi postea esse reuelata. Hec ueraci illius qui uisionem uiderat relatione (151^b) cum audissemus, ad edificationem fidelium memorie commendare studuimus, quatenus qui beato Iacobo apostolo famulantur ad desiderium illius magis magisque accendantur; quoniam sicut huic adiutor in oportunitate [vgl. Ps. 9, 10] extitit, sic et illos nullatenus deserit, set de omni tribulatione et angustia ereptos ad uisionem pacis eterne perducat ac redemptori nostro in quem desiderant angeli prospicere [1 Petri 1, 12] feliciter offerret. Sit ergo ei gloria qui consolatur nos in omni tribulatione nostra [2 Cor. 1, 4]. Qui uivit et regnat deus per omnia secula. Amen. — *das Stück ist somit ein nach SGeorgenberg gerichteter und einige zeit vor 1139 abgefasster mahnbrief eines Bamberger geistlichen, vielleicht eines canonikers von SJacob: denn die Relatio de piis operibus Ottonis episcopi (MG SS xv, 2, 1163) meldet, dass Otto Ad sanctum Stephanum . . . inter cetera pietatis suae beneficia claustrum cum officinis aedificavit et turrim exstruxit, während unser bericht nur von dem anfang dieses baus zu berichten weifs.*

- Add. 18400** in quart, x jhs., 162 zweispaltige bl.: bl. 7^a ff die Clementinischen Recognitionen mit drei deutschen interlineargl. (DCXVII), welche JZupitza für mich verglich. über den sonstigen inhalt des codex s. Catalogue of additions to the mss. in the British museum 1848—1853 s. 107. — KZange-
5 meister Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 84 (1877), 526. [269]
- Add. 19723** (provenienz s. u.) in quart, x jhs., 54 bl. (zwischen bl. 16 und 17 fehlen zwei): bl. 2^a—53 die Libri evangeliorum des Juvencus bis 4, 723 mit einer reihe interlinearer, meist aber marginaler deutscher gl. einer hand, die
10 namentlich auf den ersten bl. sehr stark abgerieben, zum teil sogar unlesbar sind (DCCXXIII^b nachtr.). bl. 1^a steht das fast ganz abgescheuerte Carmen rhythmicum de canonibus evangelicis (s. darüber Sedulius ed. Huemer s. XII), 1^b die unechte Praefatio de quatuor evangelistis, ein citat aus Hieronymus, eine subscriptio und der verwischte eintrag Codex s. alexandri, der von einer jüngern hand
15 (saec. XI ex.) als Codex s. alexandri sup widerholt wurde. daraus hat Marold geschlossen, dass die hs. früher dem stift Ottobeuern bei Memmingen gehört habe: wol mit recht, denn die gleiche inschrift kehrt in einer andern der wenigen erhaltenen hss. des klostere wider, s. FBaumann Gesch. des Allgäus 1, 569. hinter
20 sup sollte wol noch der name des flüsschens Günz folgen. dazu stimmt, dass Marold sämtliche auf bl. 54^a um ein tierbild herum eingetragene namen, nämlich Hainricus, Sigemar, ferner GERVNC | M' MARCV | ART | ÖTO, dann WECIL WECIL | WERINHERI, endlich HEINR. aufser RICHILT, wie er fälschlich hinter WERINHERI statt ESCULUS las, in den Ottobeurer necrologien nachweisen konnte. in dem Index bibliothecae Vitenpurrensis des f. DAicheler v.
25 j. 1574 auf der Münchner hof- und staatsbibliothek (Cbm. cat. 442^b) freilich finde ich keinen Juvencus genannt; doch sind dort möglicher weise (vgl. praef. 6^a) die hss. nicht vollständig verzeichnet. denn der Catalogus Librorum manuscriptorum Bibliothecae Ottoburanae aus dem anfang unsers jhs. im Cbm. 27134 verzeichnet
30 p. 20 einen Juvencus, dem wie unserer hs. am schluss 86 vv. mangelten. allerdings enthielt die hs. noch and. stücke, die Canones conciliorum und verschiedene briefsammlungen. bl. 54^b auszüge aus Beda De temporum ratione. — CMarold
Germ. 32 (1887), 351—355 vgl. 508 und 31 (1886), 120. ich verdanke eine
collation dr RPriebsch. [270]
- Add. 21910** (bl. 1 saec. XIII Liber de Rindorp Majori) in folio, XII jhs., 62 bl.:
35 Vergils Aeneis bis 8, 161 (es fehlt 6, 451—817) mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCCLXVIII). — ESievers Zs. 15 (1872), 371. — [P. 296.] [271]
- Add. 23931** (aus Speier, s. u.) in quart, x jhs., 133 (resp. 141) bl.: bl. 8^b
40 unten — 129 Bedas commentar zu Matthaeus. unmittelbar vor dessen anfang befinden sich auf 3^b in einem mit der feder flüchtig gezeichneten parallelogramm die gleichaltrigen verse: Me Godefrid sanctae presul dedit ecce Mariae. Munere pro tali teneat pia gaudia caeli. Quo residet regum rex omni laude per aevum*; der
* diese drei verse nebst einem vierten finden sich auch in der Wiener hs. 806 (De

erste davon steht auch auf dem sonst leeren bl. 1^a eingetragen. gemeint ist bischof
 Gotfrid von Speier 950—61. die bl. 1^b. 2. 3^a sowie 130—133 sind ua. mit
 auszügen aus des Hieronymus commentaren zu Esaias und Matthaues gefüllt,
 die der erläuterung des Bedatextes dienen sollen und von der gleichen hand her-
 rühren, welche diesen selbst durchcorrigierte und mit zahlreichen interlinear- und
 marginalgll., darunter manchen deutschen (DLII^a nachtr.), versah. vorgeheftet ist
 eine beschreibung des codex und alphabetische übersicht seiner deutschen gll. durch
 ?FJMone auf 8 quartbl., die bei der nunmehrigen blattzählung mitgerechnet sind.
 das museum erwarb die hs. am 28. VII. 1860 von HTross in Paris, früher ge-
 hörte sie dem ministerialrat Fröhlich in Carlsruhe (s. DCXCIV). vgl. auch die
 beschreibung Serapeum 1854 nr 1. abschrift verdanke ich dr RPriebsch. [272
Add. 34248 (auf dem rücken die zahl 97, auf der innenseite des deckels die signatur
 XXIII. E.; provenienz s. u.) in octav, XI jhs., 203 bl.: bl. 1^b—201 die werke des
 Prudentius mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCVI),
 202^a zwei augenrecepte und lat. und deutsche bibelgll. (XXIV), 202^b die in
 den text des Prudentius Contra Symm. II gewöhnlich vor v. 910 eingeschalteten
 stellen aus Symmachus Briefen, ebenfalls mit deutschen gll. (DCCCVI), 203^a gll.
 deutsch und lat. zu den Canones (DCIV) und De XII. lapidibus, 203^b federproben
 und ein augenrecept. auf bl. 1^a die notiz von neuerer hand D. Aur. Prudentius
 Clemens poeta Christianus Jam nuper integer apud Campidoñ: repertus ab antiquitatis
 aliquot studiosis .DXXIII (die erste ziffer fehlt, dh. 1523). die hs. gehörte dann dem
 karthäuserkloster Gaming in Osterreich, zu anfang des XVII jhs. dem Augsburger arzt
 Karl Widmann († 1638) und wurde damals von IWeitx für seine ausgabe des Pruden-
 tius (Hanau 1613) benutzt. aus ihr, die er W nannte, und einer Bongarsischen hs.
 (unserer nr 32) teilte er im anhang s. 771 ff unter dem titel Isonis magistri glossæ
 eine sammlung lat. scholien zu Prudentius mit, bei der auch deutsche, durch fractur-
 druck kenntlich gemachte unterliefen. später kam der codex an den grafen Bran-
 dau († 1813), darauf in die gräfll. Apponyische bibliothek zu Pressburg, und wurde
 in den Wiener jahrbüchern bd. XXXI (1825), Anzeigeblatt s. 33 f näher beschrieben.
 damals nahm von den deutschen gll. StEndlicher eine sehr unvollständige abschrift,
 welche HHoffmann mir überliefs und ich Zs. 16 (1873), 85—92 (vgl. s. 5 f) ver-
 öffentlichte. die hss. der Apponyischen bibliothek verbrachte man später auf das
 gräfliche stammschloss; dort blieben sie ungeordnet und unzugänglich, bis anfangs
 1878 acht mss. und sechszehn incunabeln dieser bibliothek auf dem österr. museum
 zu Wien ausgestellt wurden. nachdem ich aus der beilage zur Deutschen zeitung
 vom 29. I. 1878 ersehen, dass unter denselben auch der Prudentiuscodex sich be-
 fand, hatte JSeemüller auf meine bitte die große freundlichkeit, sich dem mühsamen
 und zeitraubenden geschäft der abschriftnahme zu unterziehen. nur in einem punct
 entsprach die von ihm angefertigte copie nicht den in dieser sammlung sonst be-
 folgten normen. es kommen nämlich viele gll. in geheimschrift vor: diese hat See-
 müller fast stets aufgelöst und nur auf den ersten bl. seiner abschrift jedes mal die
 nis I, 1, 993), welche darnach aus Speier zu den regulierten canonikern in Hayne ge-
 langte.

- tatsache der steganographie constatirt. übrigens ist diese geheimschrift eine doppelte: einmal die übliche, welche die vocale durch die folgenden consonanten ersetzt, sodann eine besondere, deren schlüssel im anfang des codex mitgeteilt und bei der jeder buchstab durch ein eigenes zeichen widergegeben wird. nachdem aber 1892 das
- 5 *British museum* den codex erworben hatte (vgl. *Catalogue of additions in the years 1888—1893* s. 260 ff), verglich ihn nochmals *RPribsch*, sodass ich jetzt auch über die in geheimschrift gehaltenen gll. genaue auskunft geben kann. der zweiten art bedienen sich 538, 43. 55. 542, 55. 60. 72. 74. 75. 77. 543, 1. 8. 14. 17. 20. 25. 45. 51. uuereuo 65. 67. 68. 74. 80. 544, 1. 8. 9. 31. 33. 40. 63. 68.
- 10 69. 70. 71. 72. 76. 78. 545, 3. 5. 9. brestunga (sic) 15. tauernun 16. 31. antlazi (sic) 32. 33. 546, 8. 9. 10. lizⁿ (sic) 11. 36. 37. 40. 43. 55. 547, 39. 548, 1. 11. 58. 61. 62. 64. 549, 46. 550, 12. die erste art wird verwandt 542, 24 xxbrnpntf. 26 agbdstfkn. 29 smkddon. 57 fkrnfknfn. 543, 4 chfrxngpn. 21 hppffrhxs. 27 xxbra. 29 ffrgngfnkx. 544, 64 chllpt. 545, 13 kmbknkt.
- 15 25 xxblzxn. 65 hflzb. 547, 40 bksmkzzknku. 54 hpxpktbnt. 548, 44 chknkt. 549, 37 nkgkrtk. 44 chksmpgknkn. 60 vukslkchp. 64 vvkzskn. 66 rkngks. 68 fkrmbnfst (sic). 69 gpvkm. 71 chkbpzkn. 550, 1 mblbntf. außerdem ist 545, 48 zu verbessern 130^a in 130^b und zu bemerken, dass 550, 29 vor hieien ein c sich erkennen lässt. — [P. 62. 222.] [273]
- 20 **Arund. 283** in klein quart, XII jhs., 32 bl. (vier lagen, deren letzter die beiden schlussbl. fehlen; dafür sind bl. 31. 32 zugeheftet, die von zwei händen des XIII jhs. beschrieben wurden): *Macer De viribus herbarum* bis bl. 30^b unvollständig, mit deutschen gll. einer hand, welche zumeist den roten capitelangaben am rande übergeschr. sind (MXXXVI^a nachtr.); außerdem einige deutsche gll. saec. xv, welche von der hand herzurühren scheinen, die am obern rande von 30^b bemerkt
- 25 *Kowin vendid^t bo^a sua frid^sica Schellen p xxx lib mancipiū.* 31^{ab} ergänzung des *Macer v.* 1565 ff zweispaltig, endend mit cap. LXI v. 1961. 32^{ab} einspaltig bruchstück eines grammatischen tractats. — erster hinweis auf die gll., deren abschrift ich dr *RPribsch* zu danken habe, im *Archiv der gesellschaft* 8 (1843), 758. [274]
- 30 **Arund. 393** in octav, IX jhs., 93 bl.: die *Canones conciliorum* der *Dionysii Hadriana* bis zum concil von Carthago (*Maafsen Gesch.* s. 441) mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll. auf den ersten 34 bl., die leider durch bescheiden vielfach gelitten haben (DXCIX). — aufmerksam auf die gll. machten das *Archiv der gesellschaft* 8 (1843), 759 und *FMaafsen Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse* 56 (1867), 167. benutzt in abschrift von *ESievers*: nachträge gab *PPiper Litteraturbl. f. germ. und rom. phil.* 1897 sp. 76. facs. von bl. 5^b im *Catalogue of ancient mss. in the British museum part II Latin* (1884) [275] tafel 46.
- Arund. 514** in quart, miscellanhs. des x/xi—xv jhs., 173 (nach früheren zählung 174) bl., ausführlich beschrieben im *Catalogue of mss. in the British museum. new series vol. I part I* (1834) s. 146 f, vgl. auch *Catalogue of ancient mss. in the British museum part II Latin* (1884), 76^a: darin ua. zwei in unrichtiger folge gebundene (denn bl. 153—160, früher 154—161, gehört vor 145—152,

früher 146—153) quaternionen einer hs. saec. x/xi von Boethius De consolatione buch III—V mit zahlreichen deutschen und lat. interlinear- und marginalgl. (DLXXIX). — benutzt in abschrift von ESievers; nachträge gab PPiper Literaturbl. f. germ. und rom. phil. 1897 sp. 76. [276]

Harl. 2610 (bl. 41^a von einer hand saec. xvii Monasterii S. Vdalrici Augustae) in quart, 50 bl.: 1) saec. x bl. 1^a—37^a (37^b leer) Ovids Metamorphosen I—III, 622 mit einigen deutschen interlineargll. (DCCXLIV^a nachtr.); 2) saec. XIII bl. 38^a—40^b (unvollständig) stücke aus dem buchstaben S des Papias; 3) saec. x/xi bl. 41^a—50^b Chalcidius in Timaeum I und teilweise II. außerdem steht auf bl. 1^a, 38^a, 41^a der nur in kleinigkeiten variierende eintrag 20 die Octobris A. B. 1725, dh. das datum der erwerbung des codex durch Edward Harley earl of Oxford. abschrift verdanke ich JScemüller. — der gll. gedachte zuerst REllis in den Anecdota Oxoniensia. Classical series I, 5 (1885) s. v, dann (worauf mich KZangemeister hinwies) EChatelain Paléographie des classiques latins tafel xcviI, 1, der dort bl. 5^b des codex wiedergibt. [277]

Harl. 2719 in quart, ix jhs., 177 zweispaltige ss. von drei händen: Nonius Marcellus Liber de proprietate sermonum mit einer deutschen marginalgl. (DCCXXXVIII^a nachtr.) und einer keltischen (zu strabones 27, 1: qui oblicum habent aspectum guelch). — ich entnehme beide sowol der vergleichung von JHOnions in den Anecdota Oxoniensia. Classical series I, 2 (1882) als LMüllers Noniusausgabe, welcher für den Harleianus eine collation von ESievers benutzte. [278]

Harl. 4986 (bl. 1 Liber Chuonradi Peutinger), früher mit 5294 zusammengebunden, in klein folio, xi jhs., 83 (1*, 2*, 24* und 80 gezählte) bl.: bl. 1*—44^b des Apulejus Platonius Liber de medicaminibus herbarum mit farbigen abbildungen der pflanzen, denen häufig deutsche gll. teils von dem schreiber des textes, teils von einer zweiten, jüngern und blässern hand beigefügt sind; zuweilen fehlt dann der lat. name der pflanze. interlineargll. finden sich nur vereinzelt (MXXXIII). 44^b—50^a Sexti Placiti Papyriensis Medicinae ex animalibus; 50^b leer. 51^a—56^b Epistola Anthimi ad regem Francorum Theodericum, 56^b—64^a das 4 buch des pseudo-Plinius De re medica, 64^a—66^a capitel aus der Diaeta Theodori, endlich 66^a—80^b eine heilmittelsammlung: in diesen letztgenannten vier stücken wenige deutsche interlineargll. oder deutsche worte im context der recepte von der hand des schreibers des ganzen codex (MXLV. MXLVIII. MLII. MLX). abschrift verdanke ich AWagner; einige stellen verglich RPribsch nach. — auf die deutschen gll. zu Apulejus machte OCockayne Leechdoms 1 (1864), LXXXII, auf die zu Anthimus und zur Diaeta Theodori VRose Anecdota graeca et graecolatina 2 (1870), 59 f. 83 aufmerksam. [279]

LUXEMBURG,

ATHENAEUM.

44 (früher 79; aus Ehternach: bl. 5^a saec. XIII Codex scī willibrordi und oben von älterer hand die signatur a 17) in klein quart, ix jhs., 129 von mir gezählte bl.: 1) bl. 5—48 das erste buch der Dialoge Gregors mit einigen deutschen Althochdeutsche glossen IV.

- interlineargll., einer marginalen (DCLXXI). davor bl. 2—4 ein capitelverzeichnis für buch 1 und 4; 2) bl. 49 bis zum schluss das vierte buch desselben werkes ohne alle lat. oder deutschen gll. die selbständigkeit dieses teils erweist die auf bl. 56^b mit 1 beginnende lagenzählung. bl. 1^b (sonst leer) enthält acht deutsche namen, welche jetzt in NvWerkes Catalogue des mss. de la bibliothèque de Luxembourg (1894) s. 102 abgedruckt stehen.* [280]

MADRID,

AKADEMIE DER GESCHICHTE.

- Aemilianus 44** (dh. aus SMillan de la Cogolla), jetzt **F 212** in folio, vom j. 964, 172 zweispaltige unsignierte bl.: lat. *Abavusglossar* der umfangreichsten species (vgl. CGL 4, xxxvf) und am schluss gesammelte lat.-deutsche sehr verderbte gll. zu den *Canones*; die erste seite derselben ist aber grösten teils weggeschritten (DLXXXIII). vgl. über die hs. auch Neues archiv 6, 334: die dort erwähnten vv. sind MG Poetae lat. 2, 92 gedruckt. abschrift verdanke ich GLöwe. [281]
- 15 — facs. bei GLöwe und PEwald *Exempla scripturae visigoticae* (1883) taf. xxiv.

MAINZ,

STADTBIBLIOTHEK.

- C 131** (aus der bibliothek des karthäuserklosters, dann der universität laut stempel auf 3^a) in quart, x jhs., 163 von mir gezählte bl.: die vier evangelien, am schluss unvollständig. deutsche gll. finden sich nur auf bl. 2^{ab} und 3^a in der vorrede des Hieronymus übergeschrieben (CCCLXVIII), in den evangelientext selbst sind weder deutsche noch lat. eingetragen. — [P. 87.] [282]
- Unsigniert** provenienz s. u.) in quart, xi jhs., 207 gezählte bl., davor und darnach je zwei unbeschriebene (nur auf der vorderseite des zweiten vorsatzblattes der vermerk saec. xvii Liber Statutorum Ecclesiae Sancti Mauriti Moguntin.); die vier evangelien mit deutschen dem texte oder den marginalnoten übergeschriebenen gll. (CCCLXVIII mit nachtr. bd. 1, 821. CCCLXXVI. CCCLXXX. CCCLXXXVIII). aber auf den bl. 61—72^b ist im xiv jh. eingetragen
- 30 *mentū Canonicorum ecclie sancti Mauricii Maguntin.*; 167^b, urspr. leer, wurde von einer hand saec. xvii/xviii beschrieben mit *nomina praepositorum*. diese leeren zu spätern einträgen verwandten räume sind daher entstanden, dass jedes der evangelien für sich hergestellt wurde, wie die selbständige lagenbezeichnung des Johannes (183^b .ii., 190^b .iii., 198^b .iiii., 206^b v) zum überfluss bestätigt, und dass man sie erst nachher zusammenfügte. ebendaher rührt es, dass dort, wo neue evangelien anheben, mehrfach abschnitte fehlen: zb. beginnt die lage bl. 13^a nicht mit dem anfang des Matthaues, sondern mit *Cum esset desponsata* 1, 18; 168^a (nachdem auf 167^a mitte der Lucas geschlossen hatte) mit *pheta*; Respondit eis iohannes (Joh. 1, 26) usw. es war also darauf gerechnet worden, dass die fehlenden partien noch auf der je vorhergehenden lage platz fänden; doch der schreiber dieser unterliefs den nachtrag. die hs. gehörte ehemals der Moritzkirche zu Mainz. das bezeugt besonders der kostbare einband, welcher rückwärts auf einer blechplatte ein bild mit der überschrift *ſ MAVRITIVS* zeigt, vorn eine reihe von oben

vier, unten fünf medaillons mit bildern: die namen der vier obern heiligen sind Vincentius. Stephanus. Laurentius. Mauricius, von den fünf untern sind namentlich nur genannt Candidus, Exuperius, Victor, der erste und der letzte bleiben unbezeichnet; gemeint waren wol Innocentius und Vitalis, weitere genossen der Thebanischen legion. — EGGraff *Diut.* 2 (1827), 282—287. MSD¹ *vorr.* XIII. XVI usw. Rom. forschungen 6 (1891), 431 und *Germ.* 37 (1892), 191 machte FWERoth auf den codex und seine gll. als gänzlich unbekannt aufmerksam! — D. II. 282.—287. [P. 86. S. i 594—607.] [283]

MARBURG,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

A 2 chart. in folio, xv jhs., 132 ungezählte bl.: Justin, dann nach 4 durchaus leeren bl. die Inuectiva tulii in catilinam, dh. Ciceros vier catilinarische reden, darauf unmittelbar ein kleines alphabetisches vocabular A—P mit einigen deutschen contextgll., zwei spalten einer halben seite und eine viertelspalte einnehmend (MCLXXXIX). weiter 2¹/₄ seiten über Ciceros Catilinarier, de clementia aug' cesaris in hostes, endlich ein leeres bl. — KFHermann im Marburger universitätsprogramm von 1838 s. 1. 2 und von 1841 s. 4—7. [284]

D 2 (bl. 1^a unten Liber scē Marie V^s de Aulesburg, 1^b saec. XIII lib^s. s. Marie v^s de aulib'g) in quart, 159 unbenannte bl., davor und darnach ein bl. aus einer hs. saec. XI: 1) saec. XIII das Evangelium Johannis und Marci mit glosse; 2) saec. XII bl. 148 ff ostertafeln, dann ein lat.-deutsches vocabular: die deutschen worte zuerst übergeshr., später stehen sie im context (DCCCCXLVI. DCCCCLVI). darauf ein bruchstück aus Augustin; 3) saec. XII zweispaltig bl. 152 ff lat. gedicht in distichen, beginnend Destituit terras decus orbis gloria rerum. Virtus mortali dicta negare mori = Hildebert De nummo s. 1329 Beaugendre: darin über migalis des verses Mustelam meminit candida se migalis das deutsche wort harm. — beschrieben von KFHermann im Marburger universitätsprogramm von 1838 s. 13; derselbe hat auch das vocabular herausgegeben im programm von 1841 s. 23—26, vgl. dazu FDietrich Zs. 3 (1843), 117. [285]

MARIENFELD, STIFTSBIBLIOTHEK. S. JETZT NR 81.

MAYHINGEN,

FÜRSTL. WALLERSTEINSCHE BIBLIOTHEK.

I. 2. (Lat.) fol. 21 (auf dem äußern vorderdeckel die alte signatur 20 I; früher gleich manchen and. hss. der bibliothek eigentum des benedictinerstifts Füßsen: bl. 1^b saec. XV Istū lib^r dedit mōst'io S magni In faucibus | dñs Iohs wiltzgefert Cano⁹⁹. augustū 1465⁰), XIII jhs., 175 zweispaltige bl. in dreizehn je am schluss rot signierten senionen, einem quaternio (bl. 157—164) und einem senio, dessen letztes bl. fortgeschnitten ist und der darum des custos entbehrt (bl. 165—175): bl. 1^a—162^b kein Mammotrectus, wie es auf dem vorderdeckel heißt, sondern den eingangsversen Difficiles studeo partes quas biblia gestat Pandere usw. (COudin *De scriptoribus ecclesiasticis* 3, 1018) nach Brito *De vocabulis bibliae*. 162^b—166^d mitte alphabetische wörterklärungen Acoliti grece. [286]

- latine cerofarij dñr. a deportandis cereis usw. 167^a Utilitatem operis predilecti confratris. B. mihi caritatis uinculo spiritualiter copulati. ac propriam utilitatem attendens. substratum opusculum compilare decreui. In quo quidem de virginis marie genetricis dei altissimi meritis gloriosis reuerenter confidens. ac de confessoris
- 5 eximii gloriosi francisci stigmatibus in corpore ob crvcis amorem patrocinio sperans usw.: *erklärung einzelner worte der legenden in der folge des kirchenjahrs (Andreas—Matthaeus) aus Donat, Hugutio, Papias —175^a. 175^{b-a} die hexameter über die vögel-, tier- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV)*, darauf acht hexameter über tierstimmen (V)rsus dum fren-*
- 10 dit. elephas barit. leo rugit — Clocolat annosis nudata ciconia pennis, endlich nach einer zeile spatium (T)res sacras partes de christi corpore signant usw., vier hexameter. — KBartsch Germ. 8 (1863), 47 f. — [P. 441.]
- I. 2. (Lat.) 4^o. 3** (aus Tegernsee, s. u.), XI jhs., 113 bl. (das letzte leer) und vorn ein unsigniertes halbes mit federproben: 1) bl. 1 und 2. 1^a unechte bulle
- 15 des pabsts Nicolaus I, in welcher alle rechte des klosters Blandinium bestätigt werden, zuletzt abgedruckt Neues archiv 7, 177 f. 1^{ab} urkunde Ottos I für SPantaleon zu Cöln, abgedruckt von ABirlinger Anz. des germ. museums 1863 sp. 166 f (Stumpf 401). ich berichtige folgende fehler des abdrucks (abgesehen von v für u, e und ae für ç und vernachlässigung der hslichen interpunction):
- 20 z. 1 honestatis. 7 uvlh^{pp&im}helmi. 27 cunctis, credat. 31 uவில்helmi archi cappellani. dñi. diese beiden stücke von verschiedener hand, dann 1^b von dritter zunächst eine anweisung über den zahlenwert der griech. buchstaben, dann eine formata, endlich ein schreiben erzbischof Brunos von Cöln an seine geistlichkeit. bl. 2^a windtafel mit den deutschen namen (MLXVII), 2^b leer;
- 25 2) bl. 3—57 Boethius De consolatione mit zahlreichen interlinear- und marginalgll., darunter einer reihe deutscher (DLXXI). der schreiber nennt sich auf dem sonst leeren bl. 3^a: Hunc ego Froumundus librum ecce colonie scripsi Atque huc deuexi tibi sancte QUIRINE Decreui; 3) bl. 58 bis zum schluss lat. commentar zu Boethius De consolatione von mehreren sich ablösenden händen, zum
- 30 teil zweispaltig, mit neuer lagenbezeichnung. — BPex Thesaurus anecd. novissimus I, 1 (1721), diss. isag. xv f (damals noch zu Tegernsee). KLachmann in HHoffmanns Ahd. gll. (1826) s. xxxix. JASchmeller im BWB öfters, zb. 1², 51. 78. 223. 268. 284. ABürlinger Germ. 8 (1863), 298. Boethius ed. Peiper s. VII. ausführlich hat inzwischen über die hs. gehandelt GSchepss im programm der
- 35 kgl. studienanstalt Würzburg für das schuljahr 1880/1, vgl. Neues archiv 9 (1884).

* wenn PPiper Litteraturbl. f. germ. und rom. phil. 1897 sp. 75 behauptet, die gll. dieses codex seien 'nicht gut' verglichen, so kann er, falls sein tadel nicht rein aus der luft gegriffen ist, nur dadurch in seiner palaeographischen hyperakribie sich beschwert gefühlt haben, dass ich, wie auch sonst bei jungen hss. vielfach überliefertexte, die sporadisch über i auftretenden und ganz wertlosen accentu im abdruck fortlieds. eine nochmalige collation der gll. (mai 1897) ergab nämlich keinen einzigen irrtum meiner copie, sondern blofs den irrelevanten druckfehler palmbau statt Palmbau (37, 32).

173 ff. über beziehungen der scholien des zweiten codex zu Notkers Boethius
JKelle Sitzungsberichte der Münchner akademie, philos.-philol. klasse 1896 s. 349 ff. —
[H. § 89. P. 271. S. i 1295—1296.] [287]

I. 2. (Lat.) 4^o. 14, XI jhs., 50 bl., dann ein leeres und ein umschlagbl.
5 saec. XIV: 1) bl. 1^a—12^b ein calendarium, welches nach Tegernsee weist,
denn bl. 6^a steht Translatio. s. QUIRINI, mit rot betupften buchstaben, was sonst
nirgends bei einem heiligen der fall ist. einige deutsche namen sind hier und da
eingetragen; 2) etwas gröfsere hs., die aber mit der ersten schon früh vereinigt
gewesen zu sein scheint, da bl. 1^a von einer hand des xv jhs. steht kallendariū
10 7 apud. 13^a kalendarische berechnungen, alles auf rasur. 13^b—21^a Ex-
cerptū a cōputo domni bede p̄bri (rot, darüber dasselbe schwarz von einer hand
des xv jhs.) mit einer reihe deutscher interlineargll. und einer marginalen von
einer hand (DLVI). 21^b—23^b auszüge aus Beda De ratione computi. rest von
23^b leer. 24^a beginnt ein weiteres kalendarisches auf Beda beruhendes werk,
15 darin 36^a über fasttage, 36^b—39^a De obseruatione. et sanguine minvare, 39^b griech.
zahlennamen. 39^b—40^a indictionen- und epactenberechnungen für die
jahre 982—1028. 41^a epactentafel. 41^b—43^b kalendarisches, darunter
auch de aetatibus mundi usw.; 3) bl. 44^a—50^b kleinern formats Liber tertius
de igne purgatorio et de aduentu Christi ad iudicium usw. — Bed. 2. [P.
20 106. S. i 499—502.] [288]

MELK,

STIFTSBIBLIOTHEK.

K 8 in quart, jetzt aufgelöst. der für uns in betracht kommende teil besteht
aus zwei hss. saec. XIII/XIV: 1) bl. 1^a und 42^b leer, 1^b—42^a Galfredi
25 Poetria (Leyser 862 ff); 2) bl. 43—49, zweispaltig, Macer De viribus herba-
rum mit deutschen interlinear- und marginalgll. (MXLI). 49^a Unguentum op-
timum ad vulnera. — HHoffmann Sumerlaten (1834) s. 65. 66. [289]

K 51 in quart, XIV jhs., 250 ss. und ein unsigniertes leeres vorsatzbl. (unio,
30 fünfzehn quaternionen, die von s. 18 bis 194 als I^o—XII^o bezeichnet sind, binio):
superne — Consulit in speculo deitatis singula cernens, fünf hexameter Hilde-
berts über die plagen Egyptens (Prima rubens unda plagarum rana secunda:
Migne 171, 1336), zehn hexameter, in denen diese plagen zu den zehn geboten
in beziehung gesetzt werden (anfang Prima rubens unda deitatem mens cole munda,
35 vgl. Denis Codd. mss. I, 1, 1187), ein gedicht über die geschichte der dreissig
silbertinge, für welche Judas den herrn verriet, bis 2^a mitte, abgedruckt bei EDu-
méril Poésies populaires latines (1847) s. 321—324; rest der seite leer. s. 3—180
oben einspaltiges abgesetztes alphabetisches lat. vocabular*, je 44 mit dinte gexo-

* ein auszug desselben scheint in der Grazer hs. 742 saec. XV bl. 181^a—188^d unter
der überschrift Vocabula bona et rara vorzuliegen. die gl. 188, 65 lautet dort (nach
Schönbachs abschrift) Murena eciam est lignum inter trabem et parietem. proprie ein
spang (1844), 191, 28 Senullus lapis criminalis. marchstain (1874). sonst wäre noch die
ranagl. erwähnenswert Satyrion est flos campi. videlicet rote plümel hat es oben in terra

- gene linien auf der seite, mit zahlreichen deutschen gl. im context (MCLXXXI); am rande hat eine etwas jüngere hand, die nachher s. 242 ff beschrieb, nachträge, darunter vereinzelt deutsche, angebracht; auch im texte hat sie correcturen vorgenommen und zusätze gemacht. 180 erklärang der hebr. buchstaben (Aleph
- 5 doctrina. beth domus usw.), namen der winde, dann bis 181 unten der schluss von Osberns Panormia (nachwort, namen von gerätschaften und schiffen, tierstimmen), endlich fünf hexameter über die griech. partikeln $\alpha\upsilon\upsilon$, $\epsilon\iota$, $\alpha\upsilon$, $\alpha\gamma\alpha$. 182 ein etymologisches schulbuch in hexametern Istud (?) pueris libo puerili carmine libo Pompas uerborum postponens grandiloquorum usw. (dasselbe im
- 10 Clm. 2622 bl. 82^b. 14096 bl. 102. Paris Arsenal 1225) mit der roten unterschrift s. 202 Finito libro sit laus et gloria christo. 203 auszüge aus Isidors Etym. XI, 1. VII, 11—14. VIII, 2—5. I, 3. VIII, 6—11. IX. X. VII, 8. 2—4, darnach 228 wenige bemerkungen über die drei Marien und ein am rande De creacione hominis (rot) bezeichneter abschnitt, welcher beginnt Si quis enim coierit cum
- 15 mulieri menstruata non concipit usw. 229 verschiedene excerpte Irasci dicitur deus non anime motu I perturbacione que illi omnino accidere non potest, über penitentia dei, über Solus deus creator, De arbore boni et mali, 230 Deus ab eterno omnia simplici oculo diuinitatis preuidit usw., Peccata ad mortem beatus gregorius et cassianus describunt, 233 Initium sacerdocii inquit aaron in lege
- 20 fuit usw., 235 Tres infelicitates sunt usw., Tres sunt martiria usw., Duodecim abusiones sunt usw., Tres sunt gradus conuersionis usw., 236 rot De uirtute et Efficacia Psalmorum, schließend 241 mit der von and. hand herrührenden schwarzen unterschrift Iste ^{lib^s} intytulat^r paganus. hiermit endete urspr. die hs.; das
- 25 weitere von der jüngern hand, welche zu dem alphabetischen glossar zusätze machte. die ss. 242. 243 nehmen die hexameter de volucibus, feris, lignis, piscibus (immer je zwei verse in einer zeile) ein mit deutschen interlineargll., von denen mehrere wider ausradiert sind (DCCCCXXXIV); die zweite reihe der fischnamen übrigens, die unglossierten windnamen und einige zahlenanweisungen auf s. 243 schrieb eine and. hand. 244/5 die buchstaben des
- 30 griech. alphabets nebst ihren zahlenwerten; 246 die verse Alfa patrem singnat quoniam caput esse videtur — ω finis perfecta ligans et cuncta resoluens (MG Poetae lat. 3, 699 f); 247 leer. 248 brief des soldanus Babilioniorum an den römischen papst vom j. 1305: warnt ihn vor einem neuen kreuzzug; 249 antwort Clemens (v) an den sultan, Avignon, pontificatus nostri anno octavo (1313),
- 35 vgl. ESteffenhagen im Königsberger I universitätsprogramm von 1872 s. 5; 250 formularbrief, in welchem decan und convent eines klostere dem prepositus, decanus und capitulum ecclesiae pat^r (Passau) die newahl eines probstes anzeigen, urkunde könig Friedrichs (Wien, 7 märz 1316) an die kardinäle der röm. kirche (fehlt Böhmer). — geringfügige auszüge aus dem alphabetischen vocabular
- 40 gab HHoffmann Ald. bl. 2 (1840), 197 f; auf die gl. zu den vögelnamen wies in radice hat es zway hödel et eciam dicit testiculos vulpis secundum medicos et ponitur super fornacem in balneo. et sic viris surgunt membra virilia. donec deponitur (187e).

derselbe hin Ahd. gll. (1826) s. XXXIII und Fundgruben 1 (1830), 351. — [H. § 64.] [290]

R 22 in octav, XI jhs., 370 ss., davor zwei ungezählte bl., auf deren zweitem von einer hand des XIV jhs. sich ebenso wie s. 158 die notiz Iste liber ē monasterii mellicen findet; s. 369 steht Iste lib redintegrat⁹ est ab odelrico cui⁹ & erat und vorher von and. hand Iste liber redintegrat⁹: die werke des Horax mit wenigen deutschen interlineargll. verschiedenen alters (DCCII). der hs., aber nicht ihrer deutschen gll. tut AHolder Horati opera 2, XI erwähnung. [291]

Unsigniert (1850 angekauft, früher SGeorgenberg bei Fiecht in Tirol gehörig nach dem auf bl. 1 ausradierten eintrag Ad Bibliothecam Monasterij Montis S. Georgii 1659; vgl. oben nr 268) in quart, XII jhs., 228 bl., von denen viele modern ergänzt sind: bl. 2^a ff (Buc. I, 43 ff; bl. 1 jüngere ergänzung) Vergils Buc., Georg., Aeneis und kleinere gedichte mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgll. bis Aen. v resp. VII (DCCCLXIII). — EHoffmann Germ. 17 (1872), 18—27. ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 110 f. facs. von bl. 211 bei EChatelain Paléographie des classiques latins tafel LXXIV A 2. — [P. 299.] [292]

Unsigniert, octavbl. des IX jhs.: abgesetzte lat. und deutsche gll. aus dem buchstaben D, entnommen Gregors Dialogen, dem Liber comitis und dem glossar Affatim (DCLXVIII, CCCXCVI, MCLXIX). — JDiemer Germ. 3 (1858), 351—353 mit falscher folge der seiten. RKögel Gesch. der deutschen litt. 1, 2 (1897), 523. — [P. 102.] [293]

MONTECASSINO,
STIFTSBIBLIOTHEK.

541 in folio, XI jhs., 146 zweispaltige bl. in achtzehn quaternionen: bl. 5 ff die Concordia canonum des Cresconius, bl. 61. 62 eine Expositio fidei concilii Calcidonensis, abgedruckt im Spicilegium Casinense complectens analecta sacra et profana 1 (1893), 347—349, dann nach verschiedenartigen stücken bl. 71. 72 gll. zur Benedictinerregel (alphabetisch) und zu den Canones, beide mit eingestreuten deutschen im context (DLXIII nachtr. DLXXXV nachtr.). bl. 76 beginnt die so genannte Dacheriana, hier in vier büchern (Maafsen Gesch. s. 849. 853). bl. 144—146 Rescriptum SGregorii papae Felici Siciliae episcopo, woran sich weiterer canonistischer inhalt auf den fälschlich vorgebundenen bl. 1—4 schließt: so FBlume Bibliotheca librorum mss. italica (1834) s. 221 f. — Spicilegium usw. s. 349—352 und daraus von mir wiederholt; wenn die hs. wirklich, wie das Spicilegium s. LXXXV behauptet, in Montecassino geschrieben wurde, so begreifen sich die vielen fehler der deutschen worte. [294]

MONTPELLIER,
ÉCOLE DE MÉDECINE.

125 (aus Lorsch: bl. 80^b saec. X Codex scī Nazari Martiris XPI, später PPi-
thoeus gehörig, dann in Troyes) in quart, IX jhs., 80 bl., davor ein ungezähltes
und 3 papierbl., in zehn von dem zweiten an signierten quaternionen (bl. 80 ist
einzeln und jünger): bl. 1^b—13^a Persius, 13^b—79^b Juvenal von einer hand,
80^a saec. X zwei Viten des Juvenal, 80^b federproben. unter den reichlichen

Juvenalscholien einer zweiten hand befinden sich auch drei deutsche gll. (DCCXVIII^a nachtr.). ich entnahm sie den Quaestiones Juvenalianae von ELommatsch im 22 supplementbd. der Jbb. f. class. phil. (1896) s. 375. 402^a, während vorstehende beschreibung des codex aus RBeers Spicilegium Juvenalianum (1885) s. 9—12 geschöpft ist. — facs. des blattes 13^b bei Beer, der bl. 2^a. 41^a bei EChatelain Paléographie des classiques latins tafel CXXIII. CXXVII, auf grund deren ich freilich die hs. lieber dem x jh. vindicieren möchte. [295]

MÜNCHEN,

KGL. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK.

10

CODICES GERMANICI.

- 187**, eine fragmentenmappe, enthaltend: **1)** e¹, ein zweispaltiges doppelbl. in folio, XI jhs.; von dem vordern bl. sind die äufsern spalten be zum größern teil weggesehritten. auf 1^{ed} und 2 stehen lat. predigtentwürfe, ebenso oben auf 1^a z. 1—4 anfang (rest von z. 4 und z. 5. 6 ausradiert, z. 7. 8 von and. hand
- 15** Qui seminant in lacrimis in gaudio metent. Semina nrā significant opera nrā bona; höher oben am rande von sp. b liest man ia wrnamot ires vns). der leer gebliebene raum von 1^a und sp. 1^b wurde zum eintrag eines lat.-deutschen ungesetzten glossars aus den buchstaben A, B, C verwendet (MCXCI); **2)** e³, ein dreispaltiges foliobl., XI/XII jhs., anfang des Salomonischen glossars, mit einer reihe deutscher interlineargll. (MCLXXVa1). die initialen der nicht abgesetzten lat. stichworte sind meist noch nicht rot ausgeführt. — EGGriff Diut. 3 (1829), 415 ff. — Sal. 6. [P. 390. S. a 499—538.]; **3)** e³, ein quartbl. aus Notkers Psalmen, ist jetzt Cgm. 188; **4)** e⁴, zwei zweispaltige doppelbl. in quart, IX jhs., bruchstücke einer hs. des zweiten Amplonianischen glossars, s. darüber Anz. XXII, 276. — HHoffmann Zs. 3 (1843), 383. — [P. 308.]; **5)** e^{6a}, bruchstück eines octavdoppelblattes einer lat. grammatik, XII jhs., das auf der vorderseite seiner zweiten hälfte nach den worten Sic declinantur et alia uerba actiua. ut eine reihe von verben der dritten conjugation in mehrmals sich erneuernder alphabetischer folge mit deutschen interlineargll. enthält (MCCXX). ausserdem hat
- 30** die mappe laut beschreibung auf dem umschlag noch befasst: **6)** e⁵, ein doppelbl. in klein 8^o von feinem perg. fragm. eines ähnlichen vocabulars mit beygesetztem deutsch². aus den weitern angaben geht aber zweifellos hervor, dass dies doppelbl. identisch war mit dem jetzt Cgm. 5153^a bezeichneten bruchstück der Hrabanischen gll.; **7)** e^{6b}; zwei doppelbl. in 8^o, perg., aus Alcinus Avitus² buch 2—4 mit deutschen interlineargll.: sie sind gegenwärtig mit sonstigen bruchstücken dieses autors unter der signatur Clm. 29032^{a—e} vereinigt. [296]
- 649** (früher in Indersdorf, s. u.) chart. in folio, xv jhs., 598 bl. (davor zwei, darnach eins ungezählt): bl. 1^a—526^a alphabetisches lat.-deutsches wb. (1^a Sancti spiritus assit nobis gracia Assit in principio sancta maria meo Presens huic operi sit
- 40** gratia pneumatiss almi Ne scribam vanum maria uirgo due mihi manum Vt sanctam scripturam vnusquisque facile et litteraliter intelligere possit Ego iohannes presbiter humilis tunc temporis plebanus et rector in Gablungen villa dyocesis augustensis collegi presens vocabularium tractum ex diuersis auctoribus scilicet

- hugutione katholicon . . . Anno ab incarnatione domini m^o cccc^o 29; unten Fratrum Monasterij . . . in Vnderstorff 1647; 526^a rot Finitus est liber iste per me Caspar Rüdolf Scolarem tunc temporis Auguste Anno domini m^o cccc^o lxxviii^o post festum vdalrici). 526^b. 527^a die lat. verse über vögel-, tier-, baum-,
 5 fischnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV), 527^b. 528^{ab} juristische anweisungen. 529^a Sequitur de partibus que sunt in corpore humano. Caput häpt usw., sachlich geordnete lat.-deutsche glossare; 594^b nochmals Complectum (sic) est hoc opus per me Caspar cognomine Rüdolf (dann zwei
 68^o verschmierte buchstaben) scolarem tunc temporis auguste Anno domini m^o. cccc
 LXVIII
 10 proxima die ante festum Sancte martyris afre. 595^{ab} zweispaltig zahlen. 596^a — 598^b ebenfalls zweispaltig ableitungen lat. worte, alphabetisch. — gelegentliche citate der deutschen gll. in JASchmellers BWB, xb. 1², 441. 942. [297
 5153^a, früher auf den deckeln von Clm. 14429 (Rat. SEmm. E LIH), ein doppelbl. in octav, IX jhs., mit je zwei spalten zu 14 zeilen auf der seite: bruchstück des
 15 Hrabanischen glossars aus dem buchstaben I (I, 173—179. 191—199: 177, 11 gameitⁿ. anm. 6 (i)ndicare. 193 anm. 8 Incu^ruat; außerdem ist 93, 35 ay hinzusetzen). — X. [P. 383. S. a 379—494.] [298
 5248, 2: 1) ein doppelbl. (das äußerste einer lage) in folio, dreispaltig, XI jhs.: auf seiner vordern hälfte stehen deutsche gll. zur Historia ecclesiastica
 20 (DCCCCXXV), auf seiner hintern solche zu Gregors Dialogen (DCLXIV) sowol im context wie interlinear, nächst verwandt denen des Clm. 18140, der auch die gleiche äußere einrichtung zeigt. die innern seiten sind schwer zu entziffern; 2) ein doppelbl. (dazwischen fehlt mindestens ein gleiches) in folio, IX jhs.: 1^{ab} von der legende des Johannes Eleemosynarius das stück AA SS iam. II, 515^a,
 25 86 confessio bis 515^b, 90 tremisse, 2^a und mit einigen zeilen auf 2^b hinüberreichend der schluss der Passio Sisinnii in einer von dem druck AA SS mai. VII, 41^a h ff etwas abweichenden fassung; darauf unter der überschrift De uernibus et de diuersis vasis zunächst acht zeilen mit schlangen- und insectennamen, deren jedem die deutsche glossierung im context folgt (DCCCCCLXXXIV^a),
 30 dann nach zweizeiligem spatium xwanzig zeilen mit gerätschfts- und tierennamen, die anfangsbuchstaben eines jeden rot betupft, nebst übergeschriebenen deutschen gll. (MXCVIII. DCCCCCLXXII). — CMeichelbeck Hist. Frisingensis 2 (1729), XIV f ex vetustissima membrana archivi nostri Benedictoburani. dass das für
 35 JASchmellers citat BWB 1², 441 'Parbredum, barefed', gl. in fragm. Monac. — Fr. [H. § 48. P. 476. S. o 5—7.] [299
 5250, 28^b, die obere und die untere hälfte eines octavdoppelblattes, zwischen denen ein schmaler streifen verloren ist (urspr. werden die bl. eine höhe von 14 cm. gehabt haben, jetzt beträgt sie für die obere hälfte von 1 6,9, von 2 6,8 cm., für die untere hälfte von 1 6,3, von 2 6,5 cm.; die breite bei 1 ist 9, bei 2 9,3 cm.), 1877 abgelöst durch WMeyer von Clm. 19952 und 19526 aus Tegernsee, XI jhs.: 1^a gesammelte gll. mit deutschen im context (MCCXXVIII), denen sich wenige

- rein lat. gll. zu *Leviticus* und *Numeri* anschließen, die in der fünften zeile von 1^b enden. es folgen lat.-deutsche gll. zu den tier-, baum- und fischnamen ganz in der ordnung der *Versus de bestiis* usw. (DCCCCXXXV), endlich auf der untern hälfte von 1^b wider gesammelte gll. mit eingemischten deutschen
- 5 (MCLI). bl. 2, von and. hand geschrieben, bringt auf der vorderseite hinter recepten und einem *Carmen ad profluum sanguinem* lat. kräuternamen mit deutschen interlineargll. (MXXX); 2^b stehen die vv. 1—23. 28—30 (24—27 verloren) des *Macer* mit zwei deutschen vorn abgeschnittenen marginalgll. (esüht zu *Yetericos* v. 15 und gan̄ pulegiṽ | este = *Origanum doste* neben v. 17),
- 10 den schluss bilden widerum lat. recepte: in einem derselben, das von dem nutzen des *piretrum* handelt, begegnet ein deutsches wort (*Et qui subito sich ercome*,¹⁴). beide bl. haben stark gelitten und ließen sich auch mit hilfe von reagentien nur mangelhaft lesen. was mit sicherheit ergänzt werden konnte, wurde kursiv gedruckt. möglicher weise gieng urspr. bl. 2 voran. [300]

15

CODICES LATINI.

- 2 (aus Augsburg nach bl. 115^b unten *Eccē* aug.) in grofs folio, XII jhs. (im Katalog irrig auf 1135 datiert nach der stelle bl. 38^b *Denique a passione dñi usq; in hunc annū dñi M. C. XXX. V* usw.), 115 bl.: 1) bl. 1—17 und 112 ff. über den inhalt s. den Katalog. darin bl. 1^{ab} nach dem testament des bischofs
- 20 *Embrico* das *Excerptum ex gallica historia* mit deutschen gll. (DCXCVIII); 2) bl. 18—87 (25^b unten signatur I, 33^b II; die beiden ersten lagen sind verbunden) *Heimonis* presb. Bamberg. Chronik und ostertafeln in der ersten fassung von 1137 (*Jaffé Bibl.* 5, 540); darin auf dem früher halb freien bl. 38^b von and. hand. die Schwäbische traufornel eingetragen (MSD XCIX), 38^a
- 25 späte armenische randbemerkungen; 3) bl. 88—111 s. den Katalog. — *JGrimm Deutsche mythologie* 1 (1835), 182. faes. aus den *Annales Augustani* der hs. 1) *MG SS III* tafel 2 und bei *WArndt Schrifttafeln* I³ nr 21. [301]
- 280A in folio, x/xi jhs., 168 bl., davor und darnach je ein ungezeichnetes leeres pergamentbl. und mehrere papierbl., in zweiundzwanzig lagen, welche von
- 30 alter hand bl. 7^b—157^b je am schluss mit I—XX (165^b fehlt die signatur; die letzte lage 166—168 nebst dem leeren bl. besteht aus einem doppelbl. und zwei einzelbl.; von lage 5 ist nur das zweite doppelbl. 32. 33 vorhanden und deshalb fehlt auch dort die signatur; lage 1 ein ternio mit dem einzelbl. 7; lage 7 und 12 *quinionen*), von junger je am anfang mit a—y signiert sind: bl. 1^a—106^b Pri-
- 35 *scians Institutiones* I—XVI (doch fehlt in folge der verstümmelung der fünften lage nach bl. 31 175, 14—181, 9, nach bl. 32 186, 19—221, 9, nach bl. 33 228, 17—235, 22) mit zahllosen stark verblassten und schwer lesbaren lat. und vereinzelt deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCLXIV: im abdruck fehlt
- 7^a *Agguilla, al piscis* — 30, 18; 8^b (*Scena*) *Scena est quod nos dicimus louba* —
- 40 38, 4 [DCCLXIX]; 9^a *Puls, prio* — 42, 7; 10^a *Soccus, soch. I ferrum ad arandum* — 47, 5; 10^b (*Congilius*) *Congiv^s sex sexarios capit et unde sexariv^s quod sex (s aus e corr.) eorum congiu^m faciunt .i. eimber* — 49, 13; 11^b (*Examussim*) *Examussis est regula fabrorum unde aduerbium tractum est examissim. idē regu-*

- lariter I abundanter .i. ricstap (p nicht sicher, könnte auch f sein) — 53, 25;
 15^a Horno, hoc anno huiro — 75, 25; Populus, de populo albariner — 76, 2;
 24^b Molo, málo — 133, 6; 26^a (Fiber) Fiber .i. biber — 142, 8; 26^b (Talpe)
 animal scero — 144, 14; 27^b (Laquear) Laquear et lacunar vnym sunt . . .
 5 leze (oder lezi; l. himileze) lacuna fossa — 150, 9; 29^a Cespes, vvaso — 158, 6;
 30^a Culex, .i. miza — 164, 23; Pollex, digitus dumo — 164, 23; Lodix, herba
 l zussa — 165, 14; Spinx, .i. crinalis acv^s spenela — 167, 1; 31^b Uerres,
 bér — 174, 10; 34^b Pedes, vendo qui pedibus incedit — 240, 8; 35^b (Glis)
 Glis gliris est animal, .i. sisi mvs — 249, 8; Pollis, genus farine candidis-
 10 sime .i. polla — 250, 17; 37^a Galeola, gellíta — 263, 1; 50^b (Peripetasmatis)
 .i. desuper adiectionibus .i. limbus vvlsti — 357, 4; 55^b Iubas, .i. mano —
 395, 21; *aufserdem steht* 6^a (24, 9) ΠΥΤΥΣΣΟ, gehört 15^b Antesignanus, gund fanari
 zu 77, 19, *scheint* 30^b (168, 12) Pulps zu lesen und befindet sich 34^b (241, 18)
 es von Obses auf rasur). 106^b. 107^a die drei stücke Pronomina primitiua sunt usw.,
 15 Paulisper tantisper In asinaria usw. und Flv Heodorus (sic) usw., welche in
 Hertz's Priscianausgabe 1, 575. 2, 58 f und 107, 1 ff abgedruckt stehen. 107^b das
 erste, 131^b das zweite buch Priscians De constructione = Institutiones xvii.
 xviii, nur im anfang von interlinear- und marginalgll. begleitet, darunter aber
 keinen deutschen. 160^a Priscian De figuris numerorum, 163^b Priscian De
 20 metris fabularum Terentii, 166^a Priscians Praeexercitamina de fabula, alles bei
 Hertz 2, 405 ff. 168^b Commentum Rufini in metra Terentiana, abbrechend mit
 den worten Nominavit et flavius caper in artibus (Gramm. lat. 6, 554—556, 20). —
 Pr. m. [P. 260. S. i 1125—1137.] [302
- 25 **305** in quart, xi jhs., 223 bl. und ein leeres ungezeichnetes nachsto/ubl.:
 1) bl. 1—62, acht am schluss gezeichnete quaternionen (dem zweiten fehlen nach
 14^b die beiden letzten bl.) und 2) bl. 63 ff, zwanzig auf 70^b. 78^b am schluss,
 von 79^a ab zu anfang signierte quaternionen (lage xviii bl. 199—208 quinio),
 zwei ganz gleichartige, von vorn herein für einander bestimmte mss. mit je 34 zeilen
 auf der seite (das erste schließt mit Georg. 4, 455, das zweite beginnt mit v. 456):
 30 in der hauptsache die sämmtlichen werke Vergils (das genauere s. im Katalog)
 mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCLX). — diese hs. meinte BJDocen
 in Aretins Beyr. 7 (1806), 287. ESteinmeyer Zs. 15 (1872), 97—100. —
 [H. § 126. P. 289.] [303
- 330** in quart, 75 bl.: 1) saec. xi bl. 1—58 (sieben quaternionen und die
 35 einzelbl. 17 und 26, von denen das letztere vor das erstere gehört) Alcimius
 Avitus mit deutschen interlinear- und marginalgll. (CCCCXCIX nebst den nachtr.
 bd. 2, 777). vgl. RPeiper MG Auct. antiq. vi, 2, LXXIII; 2) saec. x bl. 60—75
 (zwei quaternionen). 60^b ff (60^a leer) Persius, 75^a (75^b leer) das Rhein. mus.
 32, 531 abgedruckte lat. gedicht. bl. 59, später eingelegt und auf seiner vorder-
 40 seite leer, enthält auf der rückseite dieselben Persiusverse (Prolog und 1, 1—7) wie
 bl. 60^b. — auf die deutschen gll. machte zuerst der Katalog aufmerksam. [304
- 375** in quart, xii jhs., 169 bl.: bl. 2^a—164^a die werke des Horaz mit deutschen
 interlineargll. und einigen in marginalnoten (DCXCIX), 1^b (1^a leer) und 164^b—169^a

- (169^b leer) die von *WChrist* in den *Münchener Sitzungsberichten* 1893 I, 77—82 herausgegebenen *Viten des Horaz und bemerkungen über seine metra. der quaternio* 121—128 ist verbunden: seine bl. sollten sich folgen 121. 124. 123. 122. 127. 126. 125. 128. — *BJDoceen in Aretins Beytr.* 7 (1806), 287. *CKirchner Novae*
- 5 *quaestiones Horatianae* (1847) s. 47 mit facs. *AHolder Germ.* 18 (1873), 73—75: *er meint, die hs. stamme aus Freising, indem er sich auf den mohrenkopf in silbernem feld bl. 2^a und den eintrag St. C. n. 34 auf dem innern vorderdeckel beruft, dass dieser eintrag nicht Sancti Corbiniani bedeuten kann, geht schon aus dem umstand hervor, dass er erst auf das kurfürstliche buchzeichen geschrieben ist.*
- 10 *diesem befindet sich ein zweites gleichfalls kurfürstliches, unter letzterem aber steht auf dem deckel rot: †. |. Liber. Doctoris. Hartmāni. |. Schedel. Nvrembergēsis ÷ |* 6. 34. *und der mohrenkopf ist das Schedelsche wappen (Forschungen zur deutschen gesch. 11, 352). — Hor. [H. § 111. P. 275. S. i 819—820.]* [305
- 475** in quart, XI/XII jhs., 58 bl.: *des Prudentius Hamartigenie und Contra*
- 15 *Symmachum* mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgl., die bis auf wenige speciell bezeichnete von einer hand herrühren und aus *Clm.* 14395 abgeschrieben sind (DCCXC). — *ESteinmeyer Zs.* 16 (1873), 4. 76. — *Prud.* 4. [P. 234. S. i 533—572.] [306
- 614** (früher *Hartmann Schedel* gehörig) in quart, 32 bl.: **1)** saec. XIII/XIV
- 20 bl. 1—10 (eine lage mit den eingeschobenen bl. 2. 3). 2^a—9^a eine *Chirurgia de vulneribus et apostematibus* mit vielen randgl. und notizen jüngerer hände, auch deutschen. 1^{ab}, 9^a unten, 9^b recepte von späterer hand, 10^a (urspr. leer) *Ain crut* *haisset ysencrut* das ist für mānig gūt (im wesentlichen = *Haupt Über das md. arzneibuch des meisters Bartholomaeus* s. 499), 10^b verschiedene federproben und
- 25 *recepte*; **2)** saec. XIII bl. 11^a—32^b (drei lagen: 11—17. 18—25. 26—32; vor 12 und 27 je ein bl. ausgeschnitten). bis 30^b *Macer* mit den deutschen bezeichnungen der pflanzen rot eingezäunt am rande (MXXXVI). 31^a *Iocrates archiater! Antigono regi scribens per anni spacia qualiter ad precauendas inbecillitates se obseruare deberet! ita dicit usw., darauf die verse Cloto colum baiolat.*
- 30 *lachesis trahit. atropv̄ occat. Per ternas metas fatorum uuluitur(sic) etas. Principium uite moderatur cloto perite. Lachesis affatur sors uite que teneatur. Atropus inmitis uoto trahit omnia ditis (bei Riese 792 nur der erste vers, sämtliche bei Lübber Versus memoriales 156. 157 und oben nr 39 bl. 60^b), und Apheresim dico de uertice quando recido. Et mediastina fit sincopa parte recisa. Fineque*
- 35 *subtracta dicitur apocopa facta. endlich 31^a—32^b die hexameter über die vögelnamen (DCCCCXXXIV), gl. zu insectennamen (DCCCCLXXXVII), die hexameter über tier- und fischnamen (DCCCCXXXIV), sowie gesammelte tier-, fisch-, kräuter- und baumnamen (DCCCCLXVIII. DCCCCXCIV. MXXX. MV^a. MXXX), alle mit deutschen interlineargl. und durch 7 rote initialen von*
- 40 *einander unterschieden. — Ve. 1. [P. 443. S. o 168—175. 458—464.]* [307
- 615** (früher *Hartmann Schedel* gehörig: auf dem dem vorderdeckel aufgeklebten vorsatzbl., das noch teilweise von dem buchzeichen der kurfürstl. bibliothek bedeckt ist, steht *Libell^o hartmani schedel de Nuremberga* und von derselben hand ein

inhaltsverzeichnis des codex aus dem j. 1466) in quart, XIV jhs., 127 bl.:
 1) bl. 1—40 (vier lagen, einspaltig) *Secreta secretorum*, dem schriftcharacter nach italienischen oder französischen ursprungs; 2) bl. 41—64 (zwei lagen, zweispaltig) und 65—74 (eine lage, ein- und zweispaltig). 41^a Incipit liber magistri petri yspani de regimine sanitatis bene utilis, 53^a ff die *Modi medendi des Copho* (Coll. Salern. 4, 415—438, aber mit dem zusatz, den der abdruck Opera Mesuae (Venedig 1568) 2, 314 aufweist). 65^a—68^a kurze erläuterung von krankheitsnamen, beginnend mit *Capitis dolor*, am schluss von and. hand einige recepte; vor 68 ist ein unsigniertes papierbl. saec. XIV quer eingestiftet mit bemerkungen über *hernia*. 68^{b1} (zweispaltig) —72^{a1} alphabetisches abgesetztes lat.-deutsches kräuterglossar (MXX) mit wenigen eingemischten polnischen worten, deren dialect nach WNeerings freundlicher mittheilung auf die gränze des polnischen und böhmischen sprachgebiets deutet; von jüngern händen sind an den rändern nachträge zugefügt; vor 71 wider ein unsigniertes papierbl. mit medizinischen notizen saec. XV. 72^{a1}—73^{b1} verzeichnis pharmazeutischer ersatzmittel: *Quoniam ea que sunt utilia in medicinis quandoque inueniri non possunt. discamus quid pro quo in ipsis poni possit. Pro aristol. ro. ru. domestica duplex usw.* (vgl. darüber Choulant Handbuch der bücherkunde s. 291 und Bern. 295 bl. 82^b), 73^{b1} *De quantitate medicinarum, Hec sunt signa morientium*. 74 (urspr. leer) enthüllt auf der vorderseite von späterer hand einen abschnitt über aderlass mit citierung des *Avicenna*; 3) bl. 75—102 (vier lagen, einspaltig). 75^a Incipit liber de effectibus planetarum, 81^a *capitulum in narratione saturni quid accidat in mundo de mutatione sua de signo in signum* (daneben von einer hand saec. XV am rande: *Tractatus sem filii haym*), 83^a (oben von derselben hand saec. XV *Tractatus alius*) —87^a *nativität für die einzelnen monate*, 87^b leer. 88^a ff *Palladius De insertione arborum in der bearbeitung des Godefridus*, 101^b. 102^{ab} leer. die lagen der hss. 2) und 3) sind von einer hand saec. XV je auf der vorderseite der anfangsbl. signiert; 4) bl. 103—108 (eine lage, zweispaltig, am schluss unvollständig) *Epistola amati (oder auaiati oder auieti) filii abraham qui dignus est nominari filius Marcelarii*, vgl. *Münchner sitzungsberichte* 1867 II, 171 f; 5) bl. 109 bis zum schluss (zwei lagen). 109^a (unten von and. hand der segen *Contra pircil Münchner sitzungsberichte* 1867 II, 171) —119^b Incipit circa instans des *Platearius*, dreispaltig, dann 119^b (nunmehr vierspaltig) —124^a ein abgesetztes alphabetisches lat.-deutsches kräuterglossar (MXXII), weiter bis 125^{a1} krankheitsnamen mit lat. erklärungen, 125^{a2} lat. kräuternamen ohne ordnung und erklärungen, wol zu recepten gehörig, 125^b—126^b lat. namen der herbae, cortices, flores, ligna usw., 127^a der nachtsegen (*Münchner sitzungsberichte* 1867 II, 1 ff und Zs. 41, 335 ff), 127^b notiz über fasten. — KHofmann *Münchner sitzungsberichte* 1867 II, 159—172; einige der kräutergll. hatte schon JASchmeller im BWB angeführt, z. b. 1², 811. [308

632 chart. in quart, XV jhs., von Hartmann Schedel geschrieben, 184 bl.: den inhalt s. im gedruckten Katalog. es folgen noch (185—187) drei pergamentbl.

saec. XIII mit lat. gedichten; 187^b enthält die hexameter über baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). den schluss bilden vier bis auf ein brieffragment (188^b) leere papierbl.

[309

- 666** chart. in klein quart, xv jhs., unfoliert (453 bl.), zum größten teil von
- 5 **Hartmann Schedel** geschrieben: zunächst das gedicht des **Walahfrid Strabus** *De cultura hortorum* mit einer reihe lat. und deutscher aus einer alten vorlage abgeschriebener interlineargll. (DCCCCXXVIII), auf die **EDümmler** *Neues archio* 4 (1879), 280 zuerst aufmerksam machte. über den sonstigen inhalt s. den Katalog.
- 10 **2551** (Aldersbach 21; auf dem dem rückdeckel aufgeklebten bl. Liber scē Marie in alderspach) in klein folio, XII jhs., 136 bl. (sechszehn von 8^b—128^b meist gezeichnete quaternionen; 129—131 und das dem rückdeckel aufgeklebte bl. binio, 133—136 gleichfalls binio mit dem angeklebten bl. 132): 1^a ff **Isidors** commentare zum *Pentateuch*, *Josue*, *Judicum*, *Regum* I—IV, *Hesdrae* und *Maccabaeorum*
- 15 (*Opp. ed. Arevalus* 5, 259—552), schließend mit den vv. *Svnt hic plura sacra — Pigmta gerimus pocula nulla damus* (*Opp.* 7, 179—182). 84^a Incip̄ I note dñi expositio I canticis canticor a capite de exceda reuelata dñi greḡ pp̄ urb̄ Rome, der angebliche commentar **Gregors** zum *Hohen lied* (*Opp.*, Paris 1705, III, 2, 397—462), unterbrochen 92^b unter der überschrift Incip̄ gregori⁹ in cantica canticorvm — 95^a durch eine zweite behandlung von cap. 1, 1—8. 120^b ff brief des **Hieronymus** an **Damasus** und seine übersetzung zweier homilien des **Origenes** über das *Hohe lied* (III, 499—532 *Vallarsi*). 131^a Incipit **Plogus Moysi** in g^{cas} dictiones que inueniuntur in plogis sancti Ieronimi mit einer deutschen contextgl. (CXIV^b nachtr.). 135^a Vere soror mea usw., 135^b De Serpente eneo, De VII.
- 25 miraculis^o q̄ fuerunt olim in mundo, s. oben nr 132. 136^a größten teils, 136^b ganz leer. das dem rückdeckel aufgeklebte bl. enthält mehrere federproben verschiedener hände, darunter die sechs vv. *Gloria sanctor lux omni tempore lucens — Mortis agone redēptor adēe meīto grauato*. der hs. vorgebunden sind zwei bl., das zweite bis auf eine inhaltsangabe saec. XII leer, das erste, früher dem vorder-
- 30 deckel aufgeklebt, saec. XIV historischen inhalts.
- 2571** (Aldersbach 41) in folio, XII jhs., 155 bl., davor und darnach ein ungezähltes, in neunzehn von 16^b—152^b am schluss zumeist signierten quaternionen (153—155 binio, dem das letzte bl. fehlt): 1^a Incipit liber utilis ualde **Glosari⁹** in nouū et uet⁹ testamētū mit einer deutschen marginalgl. und mehreren im context
- 35 (XXII. XLI^a nachtr. CCXXXVII^a nachtr. CCXVI^a nachtr. CLXXIII^a nachtr. CCCXIV^a nachtr.). 149^a De Serpente eneo, De .VII. miraculis^o q̄ fuerunt olim in mundo, 149^b Incipit plog⁹ moysi in g^{cas} dictiones q̄ inueniunt^r in plogis sc̄i ieronimi, 150^a Explicit plogus. Incipit expositio mit einer deutschen contextgl. (CXIV^b nachtr.), 155^b UERE soror mea usw., unvollständig mit i. XII. tribub⁹
- 40 abbrechend. vgl. oben die nr 132. — [P. 31.]
- 2612** (Aldersbach 82; **Schmeller** und **Mafsmann** *Denkmäler* 92 geben dem codex die nr 345, welche sich auf der rückseite des früher dem deckel aufgeklebt ge-

[310

[311

[312

wesenen vorsatzblattes saec. XIV mit bleistift eingetragen findet) in folio, XII jhs., 93 zweispaltige bl. zu je 38 zeilen in zwölf lagen, deren signaturen von der fünften bl. 33^a an noch mehr oder minder vorhanden sind: bl. 1^{b1}—91^{a1} das vollständige Summarium Heinrici mit seiner poetischen und prosaischen vorrede (DCCCCXXXVIIA mit nachtr. bd. 3, 723 zu 69, 68. DCCCCXXXVIIIa2)*; 91^{a2}—93^{b2} folgt ein alphabetisches lat.-deutsches kräuterglossar (MX). das leere bl. 1^a birgt nur federproben, darunter 16 vv., beginnend Mira loquor sed digna fide. bernharde quid est hoc (dieselben in der hs. 1687 zu Troyes, 106 nr 11 zu Charleville; auch in Melk, s. Wiener studien 9, 62; abgedruckt bei Denis Codd. mss. 1, 2, 2253). solche federproben stehen auch auf 93^{b2}. — erste erwähnung in Aretins Beytr. 2 (1804), 5, 92. 4 (1805), 666. EG Graff Diut. 3 (1829), 235—266. — Hs. Pf. 1. [H. § 77. P. 410. S. a 641—691. o 10—18. 19—166. i 1021.] [313]

2622 (Aldersbach 92) in quart, 128 bl. und je ein von den deckeln abgelöstes vor- und nachstoffsbl.: 1) chart. bl. 1—3 und ein leeres, alphabetische inhaltsangabe der hs.; 2) saec. XIII bl. 4—39 Elucidarius; 3) saec. XIV bl. 40—79 verschiedene excerpte, s. den Katalog; 4) saec. XIII bl. 80^a zweispaltig, die äußere spalte halb weggeschnitten, fragen über unterschiede lat. worte. 81^a—82^a, einspaltig, lat. wörterklärungen. 82^b ff (83. 84. 93 von kleinerem format) das lat. gedicht Quod pueris libro usw. (s. oben nr 290); 5) saec. XIII bl. 113 ff Prudentius Psychomachie mit commentar; darin eine deutsche interlineargl. (DCCCXIX). — ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 7. [314]

2944 (Altm. 14) in octav, x jhs., 134 bl.: Gregors Dialoge (vorn unvollständig, anfang dei famulum eorum multi 2, 1 p. 212; die lagenbezeichnung beginnt auf bl. 9^a mit VII, auch fehlt zwischen 40^b. 41^a ein quaternio, der elfte mit einigen deutschen interlineargl. mehrerer hände (DCLXXII mit nachtr. bd. 2, 778). der schluss der hs. bl. 122^a ff besteht zumeist aus palimpsestbl., die erst in späterer zeit beschrieben sind. 133^a (133^b und 134 leer) Incipit breuiarium apostolorum ex nomine ul locis ubi predicauerunt orti l obiti sunt (vgl. Scherrers SGaller katalog s. 41 unten). [315]

3215 (Aspach 15; bl. 1^a steht mit bleistift N 1231) in klein quart, XIII/XIV jhs., 72 bl.: 1) zweispaltig bl. 1^a—28^a ein in abgesetzten zeilen geschriebenes alphabetisches vocabular, dessen deutsche bestandteile von moderner hand durch unterstreichen mit roter dinte grösten teils kenntlich gemacht sind (DCCCCXXXVIIIb). 28^b ff Collectio florum Augustini metrica von Prosper Aquitanus. 38^{a2}—40^{a2} commentar zu Prosper. 40^{a2}—40^{b2} einträge späterer hände. der früher hier folgende Tobias des Matthaues Vindocinensis ist herausgenommen und mit der signatur Clm. 3217 besonders gebunden; 2) einspaltig bl. 41^a Incipit Ystoria de s. trinitate mit neumen. 44^b Incipit ystoria de corpore xpī. 49^a hystoria de s. maria magdalē. 53^a hystoria de s. afra. 56^a De s. ka-

* das nur hier deutsch glossierte capitel II, 12 steht übrigens auch für sich in der aus dem Elsass stammenden hs. 27773 des Germ. museums saec. XII mit teils denselben teils andern deutschen interlineargl., abgedruckt Anz. des museums 1872 sp. 121.

- th^sina. 58^a Hystoria de concepcione s. marie. 61^a Hystoria d. s. Nycolao. 63^b De. s. Gregorio. 66^a de s. Benedicto. 68^b De annunciacione s. marie. 71^a De corpore xpi. 71^b De. s. maria magdale ymnus. 72^a De. s. afra ymnus. — *einige der deutschen gll. teilte EG Groff* [316]
- 5 Diut. 3 (1829), 260 ff mit. — Mon. [P. 412. S. a 641—691.]
- 3519** (Aug. civ. 19, früher im besitz von MWelser; Cim. iv. 3. b) in quart. XII jhs., 49 bl., welche auf 8^b. 16^b. 24^b. 32^b. 40^b. 48^b die eingeritzten signaturen III—VIII tragen; 49 ist ein auf modernes pergament geklebtes einzelnes blattstück. die hs. ist erst in neuerer zeit in rotes leder gebunden; früher enthielt sie
- 10 mehr, wie der eintrag saec. XIV auf 1^a oben Lex bawarior⁹ 7 aug⁹ 7 alij d' Tnitate. 7 symon d' num^sis (?) erweist: bl. 1^a In noie dnī nrī ihu xpī. Incipit plogus legis baiiorum (MG LL III, 257), Incipiunt cap. de libro legis institutionis usw. (ib. 261 ff), 6^b Hoc decretū ap̄ regē & p̄ncipes ei⁹ 7 apud cunctū pplm xpianū q̄ infra regnū s̄t, die Lex Baiuoriarum selbst (ib. 269—334 resp. 450) mit
- 15 einigen deutschen interlineargll. (DCCXXXII). 36^a Expliē lex baiuorior. Hec s̄t decreta que constituit sc̄a synod⁹ in loco q̄ dr dingoluingen dōno tassilo mediante (ib. 459 ff), 37^a De collaudatioē q̄ epī & abbtes in baiuaria inter se fecerūt p def. frīb⁹ (ib. 461), De concilio qd̄ dux tassilo apud dingoluingā celebravit (ib. 462), De popvlarib⁹ legibvs (ib. 464—466 und 477 f). 39^b Hec cap^a nrā missi
- 20 nrī cognita faciāt oib⁹ (MG LL I, 146. 127). 40^b C̄p̄ qvor ī lege salica mittenda (ib. 113. Edictus Rothari 180. 179. 178). 43^b verzeichnis der deutschen könige von Pipin bis auf Heinrich v, der p̄bste (zweispaltig) bis auf Calixt II (Mon. Boi. II, 375—381), schließend 47^{b1} mit der roten unterschrift P̄scripto libro sit laus et gloria xp̄o. 47^{b2}—49^a (49^b leer) das unechte capitulare Karls
- 25 des grosen de expeditione romana (MG LL II, 2, 3). — variantenapparat der MG LL III (1863); ebenda facs. auf tafel 3 nr 5. [317]
- 3537** (Aug. civ. 37; provenienz s. u.) chart. in folio, xv jhs., 343 zweispaltige bl.: bl. 2^a (dem bl. 1 mit einer inhaltsangabe der hs. und zwei leere bl. vorangehen)—62^b eine biblische geschichte: Incipiunt hystorie parue de hystorys maioribus ab-
- 30 tracte, dann der Vocabularius Britonis, das Lucidarium legendarum, der Vocabularius Lutiani —330^a; 330^{b1,2} die hexameter über vögel-, tier- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). darauf folgen 2 leere bl., endlich 331—343 das Calendarium des Johannes de Gamundia. über frühere besitzer der hs. geben auskunft die notizen bl. 330^{b2}
- 35 unten (ausgestrichen) Liber iste pertinet ad Monasterium Sancte Marie virginis in älchingen. ordinis Sancti Benedicti Augustensis dyocesis usw. und 1^a Ex parte reuerendi patris Johannis weylhamer prouincialis atque prioris localis huius conuentus Augustensis ordinis fratrum carmelitarum.— erste erwähnung der deutschen gll. bei JASchmeller Carmina Burana (1847) s. 267. [318]
- 40 **3767** (Aug. eccl. 67) in quart, IX jhs., 96 bl. (sechszehn ternionen): Gregors Cura pastoralis, am schluss unvollständig, mit einer reihe deutscher meist margi-

nal, selten interlinearer gll. verschiedener hände. sie sind zum größern teil in geheimschrift geschrieben und stark verblasst (DCXLI mit nachtr. bd. 2, 778). — Gc. 2. [P. 143.]

[319]

3860^a (Aug. eccl. 160^a) in folio, 209 zweispaltige bl.: 1) saec. IX bl. 4^b—

5 176, einundzwanzig je am schluss signierte quaternionen und ein binio, die *Canonones conciliorum* und *Decreta pontificum* der Dionysio-Hadriana mit deutschen interlinear- und marginalgll. mehrerer hände (DXCI mit nachtr. bd. 2, 777; über obsecrationem 7^c eine gl. in einer mir nicht verständlichen geheimschrift, eine andere gleichartige auf 7^d ausradiert). 175^b im anschluss an die *formata* griech. zahlzeichen und zahlwörter, dann von späterer hand *Decreta Marcellini papae* und auf dem urspr. leeren bl. 176^{a-d} ein pabstverzeichnis bis auf Nicolaus († 867), das von zwei and. händen bis Innocentius II († 1143) und Adrianus († 1159) fortgeführt wurde. der aus dem auf den vorderdeckel geklebten bl. und 1—3 bestehende binio sowie die urspr. leere s. 4^a enthalten *argumenta conciliorum* and anderes canonistische saec. XI; 2) saec. X/XI bl. 177 ff

15 canonistische auszüge. 177^a *Incipiunt decreta papae Zachariae usw.*, In *epistola gregorii papae ad sc̄m bonefacium missa usw.*, In *constitutis gregorii papae usw.*, In *æthimologiarum sc̄i ysidori libro usw.*, 177^b In *dī nomine incipit epla que formata dicitur usw.*, 178^a *Hic continentur prouin̄ Galliae atq. ciuitates eius metropolitanae* (MG Auct. antiq. IX, 572), 180^a *Item sc̄i Gregorii papę ad Brunhildā reginam usw.*, De inter cetera concilia usw., 180^b *Capitula de diuersis conciliis*, 184^a *Incip̄ concilium Nicenum .xx. ep̄or̄ qui in greco non habentur usw.*, 184^b *Incipiunt regulę xl. apud Sardicam constitutae*, 187^a *Incipit lex data Constantini Augusti. De Arrii damnatione usw.*, 187^b *griech. buchstaben und zahlen*, 188^a *Incipit quemadmodum formata fieri debeat*, 188^b *Incipiunt institute (sic)*

20 *antiqua orientis*, 191^a *Incipit epla Hieroni (sic) pbr̄i ad Damasum papam (brief xv Vallarsi)*, 192^a *Incip̄ rescriptum Damasi papae ad petitem Hieronimi. ad Paulinū ep̄m Antiochiae usw.*, Incip̄ concilium urbis Romę. Sub damaso papa de explanatione fidei mit dem verzeichnis der canonischen bücher und der apocryphen, 194^b *Incip̄ lib̄ sc̄i Augustini ep̄i de ecclę regulis*, 199^a *Incipit decretum Zachariae papae*, 201^a *Incip̄ epla canonica quibus debeant adimplere p̄bri diaconi. seu subdiaconi*, 201^b *Constitutata sc̄i gelasii papae*, 202^a *De anathema usw.*, De idolorum cultorib⁹ gregorius papa ianuario ep̄o sardiniae., 202^b *Responsio beati pape gregorii ad consulta. Reuerentissimi augustini ep̄i cantuariorū ecclę.* 203^a ff die *Concordia canonum des Cresconius* (Maafsen Gesch. s. 807). 209^b von and. hand deutsche namen aus dem j. 1130. — Can. 5. [P. 166. S. i 1023—1031.]

[320]

4112 (Aug. SCrucis 12) in quart, XII jhs., 158 bl. (signaturen XII⁹ und XIII⁹ auf 97^b. 105^b): bl. 1^{a1} p̄facio. s. Ieronimi sup̄ ĩ̄pretacionib⁹ hebraicor̄ nominvm (III, 3 Vallarsi), 1^{a2} *Ebraicę literę cū ĩ̄pretacione sua*, 1^{a3} *Greçę literę cū numero suo*, 1^{a4} *mafsbezeichnungen*, 1^{b1}—6^{b1} Aaron — Zacheus, die bekannten erklärungen der biblischen eigennamen, 6^{b2} *Divina scriptvra quot modis distinguit?* Quatuor usw., 7^a *De figuris sententiar̄ Ex rethorica sumptis*,

Althochdeutsche glossen IV.

- De viciis, De Barbarismo, 7^b De solecismo, 8^a De metaplasmo, De scematib⁹, 8^b De tropis, 9^a Descēptio librōr̄ ueteris ac noui testamenti, schließend 9^b mit Hos om̄s libros suscepit ꝑꝛecla catholica legēdos ⁊ eosdē glossis seq̄ntib⁹ aliq̄ntulū repies elucidatos. *es folgt nun eine umfangliche erklär̄ung*
- 5 *der biblischen bücher alten und neuen testaments mit mehreren deutschen contextgll., einer marginal- und einer interlineargl. (XXII nachtr. XXXII^a nachtr. XLI^a nachtr. CLV^a nachtr. CCXXXVII^a nachtr. CCXVI^a nachtr. CLXXIII^a nachtr. CCCXIV^a nachtr.).* 129^b De sacerdotalib⁹ uestimentis. Primvm Sacerdotū indumtū ē effod bat — 130^b scdm̄ modvlū ingenioli nr̄i hūit dixim⁹ n̄
- 10 *piudicantes hos qui de eadē re possunt scribere & pleni⁹ disputare = Hraban*
De clericorum institutione 1,15—23. dann Qvatvor modis opat̄ d̄s. p̄mo in
uerbo. scdo in materia informi usw., Qvatvor s̄ regule scripturarū, De dvo-
decī abusiuis v̄n destrvit̄ ꝑꝛeclia. Sapiens sine bonis opib; usw., Nomina
mensivm secundym̄ Hebreos. Egyptios. Grecos. Latinos (hieraus die deutschen
- 15 *bei Schmeller BWB 1², 1609), 131^a De penitencia Salemonis, De genea-*
logia s. Marie, Itē v̄n Sup^a, 131^b De ligno crucis sc̄ptū. qd̄ i antiq̄s libris
reptū ē, De serpente eneo, Incipit de ortv. vel obitv̄ Scoꝝ Patr̄v. In novo
Testam̄to. S. ysidori ep̄i (Arevalus 5, 178—189). 134^a In $\frac{x}{x}$ noie Incip̄ epla
Hieronimi p̄bri ad Damas̄v papam (xi, 2, 375 Vallarsi), Item. Damasi p̄p.
- 20 *ad Hieronim̄v p̄br̄v (ib.). 134^b. 135^a dreispaltig ein pabstverzeichnis bis auf*
Adrian⁹ .iiii⁹. (1154—1159), dem von and. hand noch zugesetzt sind Alexander
.iii⁹. Luci⁹ .iii⁹. Urban⁹ .iii⁹. († 1187). 135^b bis zum schluss, wo die hs. un-
vollständig abbricht (dem ternio 154—158 fehlt das letzte bl.), pabstgeschichte bis
auf den 75 pabst Theodor⁹ Natiōe g^scus. — BJDocen kannte die gll. dieser hs. [32]
- 25 **4350** (Aug. SUlr. 50) *chart. in schmal folio, xiv jhs. (1338), vorn drei unge-*
zählte (auf der rückseite des zweiten inhaltsverzeichnis saec. xv), dann 92 ge-
zählte, endlich wider drei ungezählte leere bl.: bl. 1^a—3^a mitte lat.-deutsches voca-
bular über körperteile, verwandtschaftsnamen, kleidungsstücke, 3^{ab} die lat. hexa-
meter über vögel-, tier- und baumnamen mit deutschen interlineargll.
- 30 (DCCCCXXXIV), *verse über die voces animantium, dann Oscio singulto ster-*
nuto nauseo sterto mit deutschen interlineargll. sowie weitere memorialverse,
hin und wider mit deutsch am rande. 4^a Incipit contemptus mundi. Cartula
nostra usw. (s. Notices et extraits xxvii, 2, 20) mit deutschen marginalgll. 6^b Ex-
plicit contemptus mundi Incipit phisologus (Hildeberts). 8^{ab} lat. wörterklä-
- 35 *rungen. 9^a lat. Cato. 11^b Volperti de Ahusia liber de miraculis s. marie*
(überall hin und wider deutsche gll.). 28^a Anno dn̄i m^o t̄cētesimo t̄cesimo viii^o
p̄xia f̄sia q̄rta añ dominicā Circumdederūt me finiui istū auctorē (20 jan.), dann
Vita Adae, erwähnt von WMeyer in den Abhandl. der Münchner akademie I, 14, 3
s. 210 anm. 30^a Anna autem tres habuisse viros dicitur, dann bufsverord-
- 40 *nungen mit deutschen zeilen untermischt, 30^b verse und benedictio macule*
lat. 31^a lat. erklär̄ung des vaterunsers. 31^b (später eintrag) It̄ daz ist daz
pulu^a da mit man auf d^s p̄h̄hss schiust. 32^a—34^a (von 34^a nur ein stück vor-

1 handen, 34^b leer) *theologisches und wörterklärungen*, lat. 35^a (spätere hand) Sw^s wil g^{ien} ze den ainsidel da vns^s fraw rastet, *angabe der reiseroute*.
 35^b lat. *erklärung der griech. buchstaben*, darauf diu salbe diu ist güt zū
 5 36^b oben Ich man dich herr iesu christ usw. (aus einer and. hs. Germ. 22, 363).
 37^a De VII nominibus terre, dann das gedicht Ich rattir werd^s edel man (aus
 dieser hs. MSH 3, 350^b vgl. 4, 638^b anm. 4). 37^b. 38^a wider lat. wörterklä-
 rungen zur bibel, 38^a unten das gedicht Hätt d^s eren ze aller stund (daraus
 MSH 3, 420^a), dann von and. hand Almæchtig schepphær milder kunik sabaoth
 10 du kreftn raicher got usw. und von noch and. jüngerer hand ein segen für die
 tråsen. Fliuch tråsen vñ geswer. 38^b ff lat. wörterklärungen und diverse ex-
 cerpte. 41^a Sentencia Augustini de antixristo. 42^a Incipit summa contem-
 plaria magistri Iacobi de vita. 46^a lat. predigt. 46^b. 47^a lat. verba. 47^b.
 48^a (grösten teils leer) lat. wörterklärungen. 48^b. 49^a lat. wörterklärungen
 15 zur bibel und lat. verse. 49^b ff wider wörterklärungen zur bibel. 51^a In-
 cipit libellus ex illustrissimis viris collectus Cintillarius dictus (vgl. unten
 nr 335). 68^a unten von jüngerer hand lat. verba. 68^b (Q)uandoquidem recen-
 tia placent et quia humana natura nouitatibus gaudere solet nouo quodam et re-
 20 centi expositionis modo quendam psalterij versiculum exponere volo. seriatim et
 quasi fabulose non tamen mendose. Versus autem iste est. Misericordia et ve-
 ritas obuiauerunt sibi iusticia et pax osculate sunt. Quidam pater familias
 diuicijs et honoribus pollens. habuit quatuor filias. quarum vna uocabatur miseri-
 cordia usw. (wesentlich = Beda ed. Col. VII, 367 f). 69^b ff lat. beichten. 72^b
 lat. verba erklärt. 73^{ab} lat. sequenzen, 73^b unten segen (für daz vngenant
 25 haisse ein wazz^s schepphen mit trefn p^r nost^s in dem namē der tvaltichait usw.
 (MSD 2³, 275), daz ist d^s wolfseggen (spätere hand) Ich enphileh dich I den
 frid d^s gesworn wart. da d^s hailig krist geporn wart usw., abgedruckt von ASchön-
 bach Eine auslese altd. segensformeln (1893) s. 7. 74^a Item oratio de sancta
 maria (hymnen), 74^b lat. gebete, 75^a Confessio bona, 75^b Inuocaciones
 30 sancti spiritus und and. gebete, 79^b Oratio de sancta Maria und weitere
 gebete. 81^b Sw^s ei ros hat. daz die wrn peizzent Iwendikleichen. Der sol nemen
 ain rinderhör usw. 82^a segen wider feinde (Schönbach aao. 22) und von and.
 hand weitere segen. 82^b Rex quidam habuit filiam pulchram et dilectam. habuit
 et canem nimium ferocem usw., dann über die sieben todsünden und von and.
 35 hand gebete; unten, wider von and. hand, d^s rossen güt hüf machn welle. 83^a
 De miseria hominis capitulum primum (von Innocenz III). 83^b lat. verba,
 84^a gebete usw., unten deutsche ortsnamen. 84^b Vniuersum tempus presentis
 vite in quatuor distingwitur usw. 85^a Incipiunt errores iudeorum. 91^a Qui
 40 me scēbat Iudocus nom̄ habebat Anno dn̄i m. ccc. xxxvii p̄xima f̄sia quarta
 añ galli finiui librū istū (14 oct.), darauf zeichen des jüngsten tages, 92^a ver-
 zeichnis von einkünften usw., über eine heuschreckenplage in Baiern im
 sept. 1338; 92^b lat. verse. — die hs. ist von JAShmeller für das BWB benutzt
 worden, zb. 1², 163.

- 4460** (bl. 1^a uö. Conv. Bamb. ord. Pred. von einer hand saec. xv) in quart, 190 bl. (außerdem je ein schutzbl. vorn und hinten saec. xv): 1) saec. xi bl. 1^a—2^a Prologus legis Baiuoriorum. 2^a—22^b Lex Alamannorum mit deutschen gl. im context, zwischen den zeilen und am rande (DCCXXVIII).
 5 22^b—24^b und 33^{ab} (die vierte lage ist irrtümlich hinter die fünfte gebunden) zwsätze Karls zur Lex Alamannorum. 33^b—40. 25—32. 41—101^b Ansegisi Capitularia. dann noch eine notiz saec. xiv, die auf das sonst leere bl. 102 hinüberreicht; 2) saec. xii bl. 103^a—114^a Bamberger glaube und beichte, Himmel und hölle (MSD xci. xxx). 114^b. 115^{ab} leer; 3) saec. xiv
 10 bl. 116—168 zweispaltig Incipit tabla sup tabl. | sūmam ray^{di}. 169^a, urspr. leer, Priuilegium quod fratres predicatorum et minorum possunt audire confessiones irrequisitis parrochianis saec. xv; 4) saec. xv bl. 170^a—190^b Errores in Talmuf. — variantenapparat der MG LL III (1863) nebst facs. auf taf. 2, 10. [323]
- 4503** (Benedictob. 3) in folio, xi/xii jhs., 160 bl.: Gregors Moralia in Job bis zum 16 buch; bl. 159^b f die Passio Petri et Pauli in distichen, denen eine deutsche randgl. beigeschrieben ist (zu v. 193 der inzwischen in den Novem vitae sanctorum metricae ed. GHarster, Lipsiae 1887, gedruckt erschienenen Passio: DCCXLV). auf dem urspr. leeren bl. 1^a steht, von einer hand des xii jhs. ein-
 20 getragen, eine urkunde, mittels welcher Sigimar iuuenis comes tertius aduocatus noster dem kloster Benedictbeuern aus der verlassenschaft seines bruders Adalpero ein predium in uilla phrumari und Adalpero miles frater Atonis ein predium in uilla Chrouilingun vereignet. Hec acta sunt Dominica die. in translā Scī Bened Sub abbate Ratmundo (dieser name ausradiert). dieselbe urkunde findet sich, mit
 25 etwas jüngeren sprachformen, in dem codex traditionum des klosters, Mon. Boica VII, 45. sie kann aus den jahren 1064. 1070. 1081 oder 1087 stammen. bl. 1^b Epigrammata svp operib; apli Petri. die nachricht des Katalogs, dass dieser codex sowie Clm. 4504 von Adelbertus um 1065 geschrieben seien, beruht auf einer in beide hss. eingetragenen notiz ex chronico monasterii saec. xviii, dass
 30 abt Gothelm die Moralia durch Adelpertus habe herstellen lassen. — die deutsche gl. citierte JASchmeller BWB 2², 62. [324]
- 4559** (Benedictob. 59) in quart, xi jhs., 55 bl.: 1) Sallusts Catilina und Jugurtha mit einigen deutschen interlineargll. (DCCCXXXII). den am schluss bl. 44^b befindlichen eintrag hat OHolder-Egger Neues archiv 13, 570 drucken lassen;
 35 2) Martianus Capella De nuptiis zweispaltig (45^{ab} leer) mit zahlreichen gl., auch mlat., zb. 46^c (Interula) Interiore tunica hoc est supparum quod uulgo dicitur camisia (4, 9 Eysenhardt); desgl. 51^c (Uestem, interulam) Interulatro, i. smalto (7, 15); auch in dem 50^a über fallax (28, 17) stehenden kippist
 40 kann ich kaum mit Schmeller 1², 1271 eine deutsche gl. sehen. — erste erwähnung der gl. in JASchmellers BWB, zb. 1², 1620, und in RDietschs Sallustausgabe (1859) I, 5. — [P. 287.] [325]
- 4583** (Benedictob. 83) in₂ quart, 79 bl.: 1) saec. xiii bl. 1^a—40^a (40^b feder-

- proben) *Regula SBenedicti mit zwei angehängten lat. gedichten*; 2) saec. XII bl. 41 ff. zunächst mehrere medicinische abhandlungen: *Corpvs hominis ex quatuor humoribus constat, Incipit urinale, De infirmis probatio*, dann 47^b ff *Macer mit einigen deutschen interlinear- und marginalgl. saec. XIV, welche nicht berücksichtigt wurden (Mone hat sie abgedruckt)*; am schluss 77^b alphabetisch geordnete kräuternamen saec. XIV, die eine art register zu *Macer* bilden und zum teil deutsch glossiert sind. 78^{ab} (urspr. leer) medicinisches saec. XII, darauf die *Versus de arboribus* mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). endlich hat auf bl. 47^a eine hand des XIII jhs. ein im grossen ganzen alphabetisch geordnetes kräuterverzeichnis nebst deutschen interlineargll. unabgesetzt eingetragen, eine spätere dessen lat. namen bis *Irudo incl.* sowie einige der deutschen gll. mit dunklerer dinte nachgezogen (MXXXI). — *FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit* 8 (1839), 94—96. *PPiper Germ.* 26 (1881), 401—403. — [P. 450.] [326
- 4593 (Benedictob. 93) in quart, XI jhs., 146 bl. (5^a—140^b siebenzehn je am schluss signierte quaternionen, davor ein unbenanntes leeres bl. sowie die doppelbl. 1. 2 und 3. 4, darnach 141—146, zwei einzel- und zwei doppelbl.): bl. 5^a—145^b die *Pharsalia* des *Lucan* mit sehr zahlreichen interlinear- und marginalgl., darunter wenigen deutschen (DCCXXXV nachtr.). 1^a *Proemium in testini a Lucano heroico stilo exanclati. Prima ingenii usw., die Vita Suetons*, abgedruckt in *Hosius Lucanausgabe* (1892) s. 332 f, 1^b *Compendiosa primi libelli exp[ositio]* (*Hosius* s. 339), *Epitaphion Lucani poete* (*Hosius* s. 338), *Causa. Cum tres imperatores romanum tenerent imperium — et cesari uenienti caput eius oblatum est*, 2^a *Mannevs Lucanus patrem habuit usw.* (*Hosius* s. 334—336), 3^a *Item Prefatio libri Lucani. Expulsis regibus ob sui superbiam usw.* 146^a *Tres esse stilo^s nouimus. humilem. Mediocre[m]. grandiloquvm — est prologi non propositionis.* 146^b *Vt gaudere solet fessus iam nauta labore* (*MG Poetae lat.* 2, 402), *Carmina si fuerint usw.* (*Riese* 675), *Xenodoxhium locus uenerabilis. vbi peregrini suscipiuntur — Brephotrophium. locus uenerabilis. in quo infantes aluntur* (*oben anm.*). [327
- 4606 (Benedictob. 106) in quart, 161 bl.: 1) saec. XIV bl. 1—83 (*ternio* 1—5, dann ein bl. ausgeschnitten, *binio* 6—9, *quaternio* 10—17, *binio* 18—21, *quaternionen* 22—29. 30—37. 38—45. 46—53. 54—61. 62—69. 70—77, *binio* 78—81, *doppelbl.* 82. 83, von bl. 6—78 je am anfang mit 2—12 im XIV jh. signiert) zweispaltig *Historia scolastica*. bl. 1, urspr. leer, trägt nur auf der vorderseite den vermerk *Iste liber est Monasterij Benedictiⁿpeiren und eine kurze inhaltsangabe des ganzen codex*; 2) saec. XII bl. 84 ff (*neun quaternionen und der ternio* 148—153, signiert 99^b. 107^b von alter hand mit II. III, 91^b. 115^b. 123^b. 131^b. 139^b. 147^b. 153^b. 154^a von einer hand saec. XIV mit pms. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10) einpaltig gll. zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit zahlreichen deutschen interlinearen, vereinzellen im context (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. CIII s. bd. 1, 399 anm. 7. 403 anm. 1. CXXXV s. bd. 1, 433 anm. 18. 22. 437 anm. 3. CCXXI. CCXXIX. CCXL.

- CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CCXII. CLXXXVI. CXCIII. CLXIX. CLXXVI. CCL.
 CCCLVII. CCCLXIV. CCLXXIX. CCXCI. CCXCV. CCCI. CCCXI. CCCXVII.
 CCCXXVI. CCCXXII. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLIX.
 CCCLI. CCCLIV. CCCLXX. CCCLXXVII. CCCLXXXI. CCCLXXXIX.
 5 CCCXCII. CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXXII.
 CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXCXI. CCCCI. CCCCXI. CCCXXV.
 CCCXXXI. CCCXXXVII. CCCXLI. CCCXLIX. CCCCLIV. CCCCLX.
 CCCCLXIII). *die überschriften der einzelnen biblischen bücher sind auf den stark-*
beschnittenen rändern schwarz vorgeschrieben, im text nur selten rot ausgeführt.
 10 *nach dem Explic des Hebräerbriefts bl. 159^a folgt eine reihe sehr verschiedenartiger*
wörterklärungen, an die sich bl. 161^a das stück Dic m̄ q̄t annos uix̄ adā an-
schließt, welches unten aus nr 620 bl. 8^a zum abdruck kommen wird, endend
161^b mit Non penituit. ut vag⁹. darauf noch späte federproben. — Arelins Beytr.
2, 5 (1804), 92. BJDocen ebenda 3, 3 (1804), 77 = Miscell. 1 (1807), 182.
 15 198. — Bibl. 6. Ep. can. 7. Ep. P. 3. Le. 5. [H. § 11. P. 4. S. i 211—498.] [328
 4622 (Benedictob. 122) in quart, 179 bl. (171 doppelt vorhanden): 1) saec. XII
 bl. 1—8 (eine lage). 1^a, urspr. leer, enthält von einer hand des XII jhs. den teil-
 wise von Schmeller BWB 1², 755 angeführten segen famulum dei. N. Pater
 noster. Pater de celo libera hunc famulum dei a uermo malo cancro talpo far-
 20 cone. et ab omnibus uermibus malis amen. iob uermes habuit qui euanerunt.
 Adiuo uos per patrem et filium et spiritum sanctum et per sanctam mariam ma-
 trem domini nostri ihesu christi. et per nouem ordines angelorum. et per omnes
 sanctos et electos dei. ut ita euanascatis et nunquam crescat. amen (die letzten
 worte von ut an stehen nach spiritum sanctum, sind aber durch zeichen hierher
 25 gewiesen). 1^b—7^b calendarium, 8^a monatsregeln, 8^b über embolismus (stim-
 mend zu Beda 1, 227) und De controversia trium annorum; 2) saec. XII
 bl. 9—34 (drei quaternionen, ein unio). Helphericus De arte calculatoria (Pez
 Thesaurus II, 2, 183—215 und 222, denn zwischen bl. 33 und 34 fehlt ein
 doppelbl.), 34^{ab} über Annus solaris, schluss ausradiert; 3) saec. XII bl. 35—80
 30 (am ende unvollständig, jetzt noch sechs lagen; davor ein einzelnes als 34^a sig-
 niertes bl. mit stücken aus Canticum cant. nebst Willirams poetischer para-
 phrase) ein medizinisches werk, das, wie es scheint, aus excerpten verschie-
 denen ursprungs besteht: 35^a eine abhandlung De quatuor humoribus corporis mit
 einigen wörtlichen anklängen an die gleichnamige in der Coll. Salern. 2, 411 f,
 35 36^a Sicut asserit galienus duplex est anathomia uiuorum usw.: es wird gehandelt
 von der anatomia capitis, anatomia spiritualium und anatomia nutritiuorum (dh.
 stomachus und epar), 38^a Quoniam interiorum membrorum corporis humani usw.,
 dh. die Anatomia porci Coll. Salern. 2, 388—390 oben, 39^a Diuidimus igitur cor-
 pus hominum in quatuor partes scilicet in caput pectus uentrem atque uesicam:
 40 über zeichen und heilung der von diesen vier körperteilen ausgehenden krankheiten,
 40^a Omne opus medicine quod in hoc uolumine contuli propter hominem descri-
 bere statui. Incipimus igitur a membrorum (hs. m̄bor) qualitate et quibus ossibus
 quibusue neruis quibus compaginibus (hs. c̄pagim⁹) homo contineatur placuit tibi

exponere. Maioribus enim auctoribus hoc est prioribus in alexandria agentibus
 (hs. agentb⁹) medicinam i. rufo et philippo lupo (p aus b corr.). et arasistrato
 (= Erasistratus) pelope et creophilo (das letzte o aus e corr.; = Herophilus)
 ypocrate. et apollonio. et ceteris anatomicis. licuit mortuos exenterare. ut scirent
 5 unde & quomodo morerentur. sed hoc nobis facere iam non licet. quia prohibitum
 est usw. (Theodorus Priscianus ed. Rose 428 ff), eine aufzählung der menschlichen
 körperteile, knochen, nerven und adern, beginnend Antie sunt cincinni dependentes
 prope auriculas. 45^a auszug aus Constantinus Africanus De coitu (Basel
 1536 s. 299 ff), 46^a aufzählung und erklärüng der menschlichen glieder in
 10 alphabetischer folge, 47^b übersetzung des briefs des Aristoteles an Alexander
 de dispositione regiminis aus den Secreta secretorum durch Johannes von Se-
 villa mit der widmung an die königin von Spanien (Suchier Denkmäler der prov.
 litt. 1, 473 ff. RFörster Centralbl. f. bibliothekswesen 6, 71 ff), 50^a aufzählung
 15 medizinischer ausdrücke (Afforismus, Arteria usw.) nach dem alphabet, 52^b
 Cvra leucoflecmäcie, 53^a über (aliū malañ (= malus malannus), 54^a über
 Fistula quando solet nasci inter anum et pudenda, 54^b De pulsibus, 55^a
 Epistola ypocratis (hs. ypoctas) de ratione uentris ac uiscerum ad antiochum
 regem. Diuidimus hominum corpus in quatuor partes usw. (über diese fassung s.
 20 StEndlicher Codd. phil. Vind. s. 133) mit einigen deutschen randgll. saec. XIV,
 55^b Regi egyptiorum octauiano augusto salutem, der brief des Sextus Pla-
 citus in der bearbeitung Constantins (Parabulum medicamentorum scriptores ed.
 Ackermann s. 115), 58^a über die heilkräfte der Avrea alexandrina, 59^b Pro-
 secutis illis que et husvm medicinarum laxatiuarum tam simplicium quam compo-
 25 sitarum spectabant uestris compulsus petitionibus omnium tamen utilitatibus pre-
 cognita de utilitate et usu opiatarum ad perfectionem instructionis subiungere non
 negligo usw.: über die generellen und speciellen eigenschaften der opiate, teil-
 weise wörtlich mit dem Antidotarium Nicolai übereinstimmend, 65^a über öle,
 66^a erklärungen von Gramen, Salsa marina, Vitis alba, Barba siluana, Hipe-
 rico, Mater siluia, Artemesia, Fel terre, Ancusa usw., dann 67^b ein alphabetisches
 30 verzeichnis (A—V) von kräutern und ihren kräften mit mehreren deutschen
 interlineargll. (MXLIII), am schluss 75^b unalphabetisch über die wirkung einiger
 heilmittel. 76^a beginnend mit den versen aus dem Circa instans des Platearius
 Mirabolanorum species sunt quinque bonorum Citrinos chebulvs bellericus (hs.
 b¹¹fic⁹) emblicus indus über fructus und radices verschiedener pflanzen,
 35 über mehrere arten gummi, über steine. 79^b Incipit microtegni Galeni.
 translata a constantino monasterii casinensis monacho de corporis et anime ar-
 monia conseruanda, die ersten drei capitel und die überschrift des vierten bei Char-
 tier (Hippocratis et Galeni opera) 3, 229; 4) saec. XIII bl. 81—93 (93^b nur
 40 federproben) Prudentius Psychomachie bis v. 831 und v. 915; 5) saec. XII
 bl. 94—111 (111^b leer; darauf ein unsigniertes bl. einer predigths. saec. IX
 quer eingefestel) Prudentius Psychomachie vollständig; 6) saec. XIII bl. 112
 —167 (sieben lagen, die von der dritten an je auf der ersten seite durch einge-
 45 ritzte signaturen bezeichnet sind; nach 167 ein unsigniertes bl. einer zweispaltigen

- hs. saec. XIV quer eingeheftet*) *Constantinus Africanus De stomachi affectionibus, am schluss unvollständig, s. 215—270 der ausgabe Basel 1536 mit einigen auslassungen;* 7) *saec. XII bl. 168—179 (zwei lagen, deren zweite ihr letztes bl. verloren hat)* *Dialogus inter Bern abbatem augiensis cenobii et monachum*
 5 *Gerungum habitus, aus dieser hs. von Pex Thesaurus IV, 2, 55—68 herausgegeben;* 177^b *Mensura Guidonis (Pex VI, 1, 225 f), 178^a Mensura boetii (Gerbert Scriptores de musica 1, 344), 178^b Organica dispositio secundum aribonem, Mensura quadripartite figurae (Pex VI, 1, 226—228), 179^b über das leben nach dem tode und über auferstehung. dem rückdeckel*
 10 *aufgeklebt ist ein stück einer pergamenturkunde von (14)39. — die deutschen gl. kannte BJDocen.* [329
4660 (Benedictob. 160) *in folio, XIII jhs., 112 bl., der bekannte codex der Carmina Burana (über seine urspr. ordnung Zs. f. d. österr. gymn. 40, 103 ff; collationen Zs. 35, 328. 36, 187): auf dem urspr. leeren bl. 56^a zweispaltig die*
 15 *Versus de volucris et bestiis mit deutschen interlineargll. einer hand saec. XIII/XIV (DCCCCXXXIV). — JASchmeller Carmina Burana (1847) s. 175. 176. — Ve. 2. [P. 444. S. o 168—175.]* [330
5116 (Beurberg 6) *in folio, XII jhs., 169 bl., bestehend aus zweiundzwanzig zumeist am anfang (der erste am schluss) signierten quaternionen (nur XX bl. 148*
 20 *—153 ist ein ternio, XVI bl. 122. 123 ein unio) und dem einzelbl. 1: bl. 1^a bis auf wenige federproben leer, 1^b katalog der Beurberger bibliothek v. j. 1428*.*

* *ich setze diesen von ThGottlieb Über mittelalterliche bibliotheken (1890) nicht erwähnten katalog unter auflösung seiner abbreviaturen und angabe der zeilenschlüsse hierher. Anno domini. M^o. CCCC^o. XXVII^o. Monasterium sanctorum petri et pauli apostolorum | repertum est habuisse libros subnotatos. primo videlicet | Remigium super genosum et deuteronium. Rabanum in exodum. Iudicum et ruth. Walfridum in leuiticum. et numeri [unsere hs.] ausradiert Item phylonem [?] super genesim questiones super eodem cuius supra et visionem thundali [nicht Clm. 4569 gleichen inhalts, der als eigentum Benedictbeuerns von einer hand saec. XV auf dem vorsatzbl., auf 1^a und 119^b bezeichnet ist] | Item haymonem super epistolas pauli. Iacobi. petri. Iohannis et Iude apostolorum [Clm. 5112] | Item partes moralium gregorij super Iob. primam. secundam. quintam et sextam. quatuor codices [noch drei bände, Clm. 5113—5115] | Item expositionem in libros regum [Clm. 5122] | Item honorium super cantica canticorum [Clm. 5118] | Item gregorium [dies wort unterpunctiert] super cantica canticorum [Clm. 5123] | Item gregorium super ezechielem | Item ewangelium luce | Item ewangelium marci | Item epistolas pauli | Item epistolas pauli cum canonicis [Clm. 5121] | Item honorium super secundam quinquagenam psalterij [Clm. 5117] | Item enchiridion. Sancti patris nostri Augustini [darauf eiusdem ausgestrichen] de fide et operibus Item dubiorum soluciones. Item librum eiusdem contra faustum | Item librum. S. augustini ad petrum de fide. et Ieronimum super daniellem | Item viaticum constantini | Item librum anthidotorum [daneben links am rande Omnia in pergameno, rechts auf die beiden letzten zeilen bezogen medic,] | Item pastorale gregorij. Item dyalogum gregorij [diese drei worte mit blässerer dinte zugesetzt] | Item paterium gregorij [Clm. 5119] | Item decreta sanctorum patrum. Item mamatrectum | Item vocabularium de deriuatiuis | Item regulam. S. benedicti | Item bernhardum ad episcopum senonensium | Item librum prenosticorum sermonum. et Iohannis beleth de diuinis officiis | Item librum qui dicitur pharetra | Item librum sermonum*

- 2^a commentar des Remigius zur Genesis, 36^b des Hrabanus zur Exodus in der bearbeitung des Walahfrid Strabus mit einer deutschen contextgl. (XXV nachr.; abweichungen des prologs von dem abdruck bei Hattemer Denkmahle 1, 315 :raban⁹ (rasur von h). augustini. ysidori. strâb⁹. de memoria (das zweite e aus o corr.). inuenire (das zweite i zu e corr., das zweite e unterstrichen und darüber it). ñ magistro ímpudet. tarditatis ignauie. uoluntatis. hec labore ausi fuim⁹. apud dm̄; auch in den vv. Hunc librum exposvit vor Raban⁹ rasur von H), 72^b dgl. zum Leviticus mit wenigen deutschen context- und interlineargll. (XL nachtr.; abweichungen des prologs von Hattemer elo^{abat}q̄iis. pmitt, it. pictatia. glossarū. ^ansfudit.
- 10 in in me seminata. amen am schluss fehlt), 94^b dgl. zu Numeri. 110^b commentar des Remigius zum Deuteronomium, 124^a des Hrabanus zu Iudicum (153^a teilweise, 153^b völlig leer ohne lücke in text) und 160^a zu Ruth. 169^b, urspr. leer, ist zweispaltig von einer hand saec. XII/XIII beschrieben mit Dum mediū silentiū t. o. 7 c^s. Tria s̄ silentia usw., siderans ho p legē neminē i⁹ficari
- 15 posse usw. und pposuit m̄iam. pmisit ueniā. & cepunt egⁱ c̄rere ad medicū usw. — der gll. gedachte JASchmeller BWB 1², 556. [331
- 5125 (Beurberg 15) in quart, XIII/XIV jhs., 246 zweispaltige bl., zu anfang in quaternionen, später meist in senionen, deren signaturen v⁹—xxi⁹ auf bl. 33^a—197^a sich erhalten haben: 1^b Incipit nouū Passionale, dh. der winterteil der Legenda aurea des Jacobus de Voragine, endend mit der geschichte des pabstes Pelagius (Graesse 824—844). 242^{a2} von and. hand Incipit liber danielis pphete de somniorū qualitate, 244^{a2} nach absatz von derselben hand stück eines alphabetischen lat.-deutschen kräuterglossars in abgesetzten zeilen (MX^a nachtr.). 245^{a1}
- 20 wider von and. hand legende des hl. Ulrich Egregius xp̄i cōfessor Vdalricus ex alamānorū p̄sapia exstitit oriūsus usw. (scheint = Graesse 903 f). 245^b. 246^a von ganz and. hand einspaltig urkunde könig Ludwigs, München 19. XII. 1322, worin er dem bairischen clerus seine freiheiten bestätigt, 246^b nur wenige federproben. 1^a (urspr. leer) notiz, dass der codex gestolen war, aber durch decan Ruppert von Chirchdorf wider aufgefunden dem kloster Peurberch 1305 zurück-
- 30 gestellt wurde, sowie von späterer hand zwei weitere einträge (nach 1383). — einen der kräuternamen citierte JASchmeller BWB 2², 683. [332
- 5260 (Cim. iv. 3. c; früher eigentum der ecclesia Chiemensis laut dem buchzeichen von 1654, dann im besitz Lipperts, Ms. in 4^{to} N^{ro} 6) in quart, XII jhs., 39 bl. in fünf von später hand je am anfang gezeichneten lagen, deren letzte 33—38 (39 einzeln) ein ternio ist; dazu ein vorstofsbl. saec. XI aus Daniel c. 3 und ein nachstofsbl. saec. XIV aus einem gebetbuch: dem inhalt nach völlig iden-
- qui incipit Nemo vestrum | Item passionale antiquum | Item statuta p̄vncialia | Item anulum rudberti [s. Migne 170, 559]. tractatus paschasij de sacramento ewkaristie [de—ewke mit blässerer dinte, mit derselben paschasij übergeschr.] | Item ysidorum de summo bono alchuinum de trinitate [Cim. 5124] | Item lucidarium | Item passionale nouum in duobus codicibus [Cim. 5125. 5126] | Item haymonem super apokalipsim [Cim. 5120] | Item sermonem S. Ieronimi de assumptione S. Marie. bernhardum ad episcopum senonensem.

- tisch mit unserer nr 317 und wol deren vorlage. denn die deutschen interlineargll. zur *Lex Baiuvariorum* (DCCXXXII) rühren hier von mehreren, in nr 317 von derselben hand her; ebenso stammt das letzte stück bl. 38^b—39^b In nomine scē & individvę trinitatis usw. hier von einer jüngern hand. nur die unter-
- 5 schrift in nr 317 bl. 47^{b1} Pscripto usw. fehlt unserem codex. — variantenappar-
der *MG LL III* (1863); facs. daselbst tafel 3 nr 6. [333]
- 5508** (Diesen 8) in folio, x jhs., 213 zweispaltige bl. (88. 94. 107. 144. 185 doppelt vorhanden; signaturen III—XXIX auf 7^b—152^b), außerdem vor- und nach-
- 10 stoffsbl. saec. XII mit lat. messen: eine vorn unvollständige conciliensammlung, welche eingehend von Maafsen *Gesch.* s. 624—636 beschrieben ist, mit mehreren deutschen interlineargll. einer hand (DXCI nachtr.), auf die mich FKeinz auf-
- merksam machte. sie sind wol mit denen des Clm. 3860^a aus der gleichen vor-
lage geflossen. [334]
- 5515** (Diesen 15) in folio, 165 bl.: 1) saec. XIII bl. 1—126 (bis 120 fünf-
- 15 zehn je am ende schwarz oder rot signierte quaternionen — nur 112^b mangelt die signatur —; 121—126 ein quaternio, dem die beiden letzten bl. fehlen). 1^a In christi nomine incipit speculum ecclesiae sancti bernhardi clareuallensis ab-
- batis (vielmehr des *Honorius*), 118^a Sermo beati Cesarii episcopi. in presentia cleri; 2) saec. XII bl. 128 ff (ein bl. 127 existiert nicht; unsignierte quater-
- 20 nionen, hinter 165 viel herausgerissen: nach dem inhaltsverzeichnis saec. XV auf der innenseite des vorderdeckels enthielt der codex früher noch ua. eine *Imago mundi*). 128^a, urspr. leer, ist mit notizen verschiedener zeiten zur *Diesener klostergeschichte* beschrieben. 128^b—152^b Incipiunt diffinitiones rararvm dic-
- tionvm tam grecarvm quam latinarvm. veteris et novi testamenti, die gewöhnliche
- 25 bibelglossatur mit einigen deutschen interlineargll. (XXIV nachtr. L^b nachtr. CXC^b nachtr. CXCVII^b nachtr.; im *Exechiel* bl. 145^a zwei nicht aufgenommene
- gll. saec. XIV). 153^a Liber ethimologiarum, verschiedene wörterklärungen. 154^b regierungsantritt *Heinrichs v.* 156^b Incipit libellus ex illustrissimis uiris collectus
- 30 cintillarius dictus, 165^b mitten im satz abbrechend. anfang De inicio querendi regnum dei. Dei omnipotentis filius inter cetera sacre sup locutionis uerba. suis loquens discipulis dixit. Primum querite regnum dei und nun folgen einschlägige lese-
- früchte aus *Ysidorus, Syxtus, Gregorius, Ieronimus, Avgustinus, Alewinus, Seneca*. — die deutschen gll. kannte *BJDocen*, eine führte *JA Schmeller* an *BWB* 2², 1137. [335]
- 35 **6028** (Ebersberg 228; bl. 1^a unten Residentia Soc.^{tis} Jesv, Eberspergäe, 1596) in klein quart, 64 bl.: 1) saec. XIII bl. 1^a ff *Expositiones locorum bibliae*.
- 45^a ff gll. zu biblischen und nicht biblischen schriften mit eingestreuten deutschen, welche meist im context stehen, zuweilen interlinear sind (VIII nachtr. XXVII nachtr. XLIII nachtr. LXIX nachtr. LXXXVIII nachtr. LXXIX nachtr. CLVII nachtr. CXLIII nachtr. CXLVIII nachtr. CXLVIII nachtr. CLVII nachtr. CCLXI nachtr. CCXII nachtr. CLXXXVI nachtr. CCXXI nachtr. CXCIII nachtr. CCCII nachtr. CCCLVII nachtr. CCCLXIV nachtr. CCXXI nachtr. CCLXXIX nachtr. CCXCI nachtr. CCCI nachtr. CCCXI nachtr. CCCXVII nachtr.

- CCXCI nachtr. CCCXXVI nachtr. CCCXCII nachtr. CCXCI nachtr. CCCLXXXI nachtr. DCCCXXV. DCLXIV. DCXXXVIII. DCLXXIV. DXCI nachtr. *bd. 2. MCCVII*). 49^b Septem sunt liberales artes, aus *Isidor*, dem auch die dann folgenden aufzählungen der menschlichen glieder mit deutschen interlineargll. (DCCIX) entnommen sind; 2) saec. XII bl. 54^a De coniugio. 58^b leer; 3) saec. XII bl. 59^a *Sermo Leonis* und sonstiges. 64^b leer. — *JA Schmeller citiert im BWB die gll. gelegentlich, zb. 1², 686. 1058; auch BJDocen kannte sie. [336*
- 6217** (Frising. A. H. 4; bl. 25^b iste lib ē scē marie τ scī corbī frisiḡe) in quart, 85 bl.: 1) saec. XIII/XIV bl. 1—24 (zwei quinionen und der ternio 21—24, dem zwischen 23 und 24 zwei bl. durch ausschneiden fehlen). 1^a Incip collectio glosar. in nouū. et super uetvs. testamentū bis zum Hebräerbrief bl. 23^b mit zahlreichen deutschen worten, die fast ausnahmslos im context stehen (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. CCXXI. CCXXIX. CCXL. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CCXII. CLXXXVI. CXCH. CLXIX. CLXXVI. CCL. CCCLVII. CCCLXIV. CCLXXIX. CCXCI. CCXCV. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLVII. CCCXLIX. CCCLI. CCCLIV. CCCLXX. CCCLXXVII. CCCLXXXI. CCCLXXXIX. CCXCII. CCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXCII. CCCCI. CCCXI. CCCXXXI. CCCXXXVII. CCCXLI. CCCXLIX. CCCCLIV. CCCCLX. CCCCLXIII). bl. 24 leer bis auf die federprobe der rückseite Multifariam manieualtich (*bd. 1, 782 ann. 6*); 2) saec. X bl. 25—77 (drei auf 32^b. 40^b. 48^b signierte quaternionen, der binio 49—51, dem vor 51 ein bl. durch ausschneiden fehlt, die quaternionen 52—59. 60—67, der ternio 68—73 und der binio 74—77). 25^a, urspr. leer, enthält ein lat. Mariengebet saec. XI. 25^b—77^a (77^b leer) Omelie Bede super Euangelia ferialia quadragesime; 3) saec. X bl. 78 (78^a leer) —85 (dies bl. leer), eine lage, Incipit expositio Haimonis Leē scī Euangelii secundum Lucam. den innendeckeln aufgeklebt sind 2 bl. saec. XI aus *Boethius Consolatio*. — BJDocen in *Aretins Beytr.* 3, 3 (1804), 77 = *Miscell.* 1 (1807), 183. 198 f. — *Bibl.* 4. Ep. can. 5. Ep. P. 4. Le. 4. [H. § 14. P. 5. S. i 211—498. 1085—1092.] **[337]**
- 6221** (Frising. A. I. 1; bl. 1^a oben liber scē Marie sciq; Corbiniani Frisinge) in quart, XI jhs., 102 bl. sowie nach 3 und nach 49 ein bei der zählung übersprungenes, endlich ein ungezeichnetes vorsatzbl. (signaturen I—VIII auf 6^b. 14^b. 22^b. 28^b (ternio). 36^b. 44^b. 51^b. 58^b (ein bl. nach 56 ausgeschnitten). 65^b (ternio; 59 vorgeklebt). 73^b. 81^b. 89^b. 93^b (binio). 102^b: 94—97 doppelbl. und zwei einzelbl., 98—102 zwei doppelbl. und ein einzelbl.): vorsatzbl. vorderseite Remigii. svp gen und tiefer Et dedit, wohinter vielleicht noch mehr stand; rückseite oben der von *Schmeller Serapeum* 2, 248 mitgeteilte kurze ausleihkatalog (die worte *Wolferramm' decan' Terenciū* stehen höher und rühren von and. hand her als der rest; es heisst ferner in der hs. scī colūbe). 1^a des *Remigius commentar zur Genesis*, 98^b *Hrabans commentar zur Exodus* in der bearbeitung des *Wa-*

- lahfrid Strabus (abweichungen des prologs von dem text bei Hattemer 1, 315; hraban' augustini. isidori. de memoria. retitudinis. n̄ magistro. tarditatis ignauia. uoluntatis. haec labore ausi fuim'. apud d̄m. in den vv. friuolis hos triulos), dieser mit einer deutschen contextgl. (XXV nachtr.). er bricht unvollständig mitten im*
- 5 *satz bei den worten Moralit̄ docet ne in terra ab. dem vorderdeckel ist ein stück eines doppelblattes saec. XI aus Vergils Georg. III. IV quer eingeklebt, mit einer deutschen interlineargl. (DCCCLXXIII^a: die nahe verwandtschaft des fragments mit dem Tegernseer Clm. 18059 bezeugt der fehler Gelonus, gens fatarum, vgl. bd. 2, 641 anm. 4); das dem rückdeckel früher aufgeklebt gewesene Prosper-*
- 10 *fragment saec. VIII ist abgelöst, vgl. GThomas Münchner sitzungsberichte 1869 I, 3. [338]*
- 6225** *(die alte Freisinger signatur ist verloren) in quart, IX jhs., 115 bl., von bl. 76 an aufer bl. 92 palimpseste eines Italatextes saec. VI, den LZiegler Bruchstücke einer vorhieronymianischen übersetzung des Pentateuchs, München 1883,*
- 15 *herausgegeben hat: Job, Tobias, Judith (—16, 8; ein bl. mit dem schluss fehlt), Esdrae I. II, Esther (—11, 3). allen diesen büchern sind von verschiedenen zum teil recht ungeübten händen deutsche gl. zwischen den zeilen oder am rande mit verweisungszeichen beige-schrieben; einige gl. sind auch wider ausradiert (CCXII. CLXXXIX. CXCIV. CLXVIII. CLXXX. CCI). — schon JASchneller*
- 20 *hatte die gl. gekannt, s. z. B. BWB 1², 1070; ausgabe durch FKeinz Germ. 15 (1870), 346—348. — [P. 39.] [339]*
- 6227** *(Frising A. I. 8) in quart, XI jhs., 86 bl.: bl. 1^b (bl. 1^a leer) des Remigius commentar zur Genesis, 20^b des Walahfrid Strabus zur Exodus, 44^b desselben zum Leviticus (diese beiden mit wenigen deutschen gl. im context: XXV*
- 25 *nachtr. XL nachtr.; über die vorrede zum Leviticus Münchner sitzungsberichte 1869 I, 6 f). 58^b desselben zu Numeri, 72^b des Remigius zum Deuteronomium. 86^b federproben. — dies ist der in Aretins Beytr. 7 (1806), 518 f (vgl. HHoffmann Ahd. gl. s. VI anm.) beschriebene codex. [340]*
- 6230** *(Frising. A. I. 13) in quart, X jhs., 126 bl.: Acta apostolorum, Epistolae catholicae und Apocalypsis. hier und da sind deutsche gl. über-*
- 30 *geschrieben, mehrere wider ausradiert (CCCXCIII. CCCCLXXV. CCCXCIII). — FKeinz Germ. 15 (1870), 349. — [P. 77.] [341]*
- 6241** *(Frising. B. F. 1) in folio, X jhs., 142 bl., auferdem ein ungedültes auf den vorderdeckel geklebt: die Canones conciliorum und die Decreta pontificum*
- 35 *nebst mehreren anhängen bis 38^a (s. Maafsen Gesch. s. 467), wo ein kurzes glossar zu den Canones mit einigen deutschen worten im context sich anschließt (DXCVI). 39^b leer, 40—51 die Mainzer synode von 847, 51^b—77^a das concil zu Tribur 895, von da ab sehr verschiedene canonistische stücke (vgl. Neues archiv 17, 292—294), unter ihnen 100^{ab} der Priestereid (MSD*
- 40 *LXVIII). — HFMaafmann Abschwörungsformeln (1839) s. 60 anm. 55. KRoß Denkmähler (1840) s. X. — [P. 165. 170. S. i 1265.] [342]*
- 6242** *(Frising. B. F. 3) in folio, X jhs., 311 bl. (doch beginnt der lagenbezeichnung zu folge die eigentliche hs. erst mit bl. 24; 1^a rot Responsiones be-*

- tae memoriae Nicolai pape ad Salomonem Venerabilem Constantiensis sedis episcopum = *Jaffé Reg.* 2156; 1^b—22^a *die tituli canonum*): die *Canones conciliorum* und die *Decreta pontificum der Dionysio-Hadriana* mit einer reihe deutscher interlinearer, selten marginaler gll. (DXCI). 292^a Incipiunt opuscula sc̄i Augustini de diuersis heresibus; 299^a Item de heresibus in libro sc̄i Ysidori mit einer deutschen interlineargl. (DCCVIII). 303^a bis zum schluss verschiedene canonistische excerpte. — erste erwähnung des codex und seiner gll. durch BJDocen in *Aretins Beytr.* 7 (1806), 287. — Can. 6. [*H.* § 98. P. 167.] [343
- 6244 (Frising. B. I. 1) in klein folio, ix jhs., 147 bl.: die *Canones conciliorum der Dionysio-Hadriana* mit einer deutschen interlineargl. (DCIII), sodann 144^b. 145^b der lat., 145^a. 146^a der deutsche text der *Exhortatio* (MSD LIV; facs. bei *Menneckerus Die ältesten deutschen sprach-denkmäler* (1897) taf. 32. 33), 146^b die bairische provinzialsynode vom j. 805. [344
- 6277 (Frising. C. F. 10) in folio, ix jhs., 154 (bl. 118 doppelt) sehr häufig verbundene bl. (quaternionen und quinionen; 24^b signatur III): *Gregors Cura pastoralis* unvollständig mit zahlreichen deutschen gll. (einige mit dem griffel eingedrückt), die zum teil übergeschrieben sind, zum gröfsern teil am rande, und dann meist mit verweisung, stehen (DCXXXVII). — BJDocen in *Aretins Beytr.* 7 (1806), 286. — Gc. 3. [*H.* § 104. P. 144.] [345
- 6295 (Frising. C. G. 6; bl. 1^b Lib iste ē sc̄e marie sc̄iq, corbiniani frisingē) in quart, anfangs des x jhs., 224 bl.: *Gregors Homilien*, aber unvollständig, wie schon eine hand des xi jhs. an mehreren orten notierte, zb. 127^b. 173^b. 176^b. die zwei deutschen gll. auf bl. 4^b. 5^a rühren von and. hand her als die des blattes 65^b (DCLXXV). — *FKeinx Germ.* 15 (1870), 349. [346
- 6324 (Frising. C. I. 26) in quart, x jhs., 106 bl. (davor ein auf den vorderdeckel geklebt und nicht mitgezähltes; dreizehn am schluss signierte quaternionen und ein ternio, dem die beiden letzten bl. fehlen), abschrift des *Cbm.* 6325 bl. 8^b ff: *Isidors Officien* I. II mit zwei deutschen marginalgll. (DCCXIV^a nachtr.) — 96^b. 97^a Haec sunt quę iussa s̄ discere om̄s ecclasticos (*MG LLI*, 107). 97^b leer wegen dünne des pergaments. 98^a In ordine totius missę septē orationes continentur. 98^b Ordo de catezizandis (*Cbm.* 6325 rebaptizandis) rudibus uel quid sin (*Cbm.* 6325 sint) singula quae geruntur (*Cbm.* 6325 ceruntur) in sacramento baptismatis. 100^a ff *auszüge aus kirchlichen schriftstellern*: Niceta in libro primo ad competentes. 100^b In libro Clementis secundo. Petrus Ysidorus in libro officiorum. Idem in libro aethimologiarum. 101^a De scrutinio. 101^b De abrenuntiatione. Niceta in libro .v. ad competentes. 102^b Item in libro secundo. 103^b De symbulo Augustinus ait. Hieronymus. Ysidorus. Cur caticuminus exsufflatur. Ysidorus in libro aethimologiarum viii. 104^a Cur caticuminus accipit sal. Beda in om̄l Exiens Ihs de finibus Tyri. De tactu narium et aurii Beda in om̄l. Exiens Ihs de finibus tyri. 104^b De baptismo Ysidorus in libro aethimologiarum. 105^a Augustinus in lib̄. .iii. De Beain (?). Item Auḡ in epla ad Bonifaciū ep̄m de paruulis. 105^b Cur albis induitur uestim̄tis Origenis in lib̄

- to
v tractatus in epla ad romanos. 106^a Cur corpore et sanguine dominico confir-
matu^s. De confirmatione Athanasius (106^b) in lib VIII. de scā trinitate (*darin*
scheint neben der zeile p gram̄ uitae donatus a&ternae als federprobe kilou|uua(?)
zu stehen). Ut se quisque custodiat post baptisma Beda in omelia die sancto
5 phaniae. [347]
- 6325** (*die alte Freisinger signatur nicht mehr zu erkennen*) in octav, IX jhs.,
142 bl. (*eins fehlt nach 140*): ist von 8^b an (8^a leer, federproben) vorlage des
Ctm. 6324^a (s. dort), nur dass er am schluss etwas weiter reicht als dieser, anderer-
seits in folge des blattverlustes die beiden excerpte aus Augustinus nicht aufweist,
10 die Ctm. 6324 bl. 105^{ab} enthält. vorgebunden aber ist eine lage 1^a (etwas beschä-
digt) — 7^a (7^b leer, federproben), der das erste bl. fehlt, saec. IX ineunt. mit abge-
setzten lat.-deutschen gll. zu Isidors Officien (DCCXIII). — BJDocen in *Arctins*
Bevtr. 7 (1806), 246—252. 289, vgl. *Miscell.* 1 (1807), 199 f. *KRoth Denkmähler*
(1840) s. xvii—xx. — Da. [H. § 112. P. 138. S. i 1141—1148.] [348]
- 15 **6355** (Frising. G. N. 5) in folio, IX jhs., 270 bl. (*meist palimpseste*): die Ca-
nones conciliorum und die Decreta pontificum der Dionysio-Hadriana mit we-
nigen deutschen marginalgll. (DCI). bl. 260^a—261^a gesammelte lat. und deutsche
gll. zu den Canones (DLXXXVII^a), dann erklärungen der ketzernamen
und kurze angaben über häretische meinungen. — FKeinz *Germ.* 15 (1870), 346. —
20 [P. 168.] [349]
- 6358** (Frising. H. . . .) in folio, XIV jhs., 81 bl.: Justinians Institutiones. den
innenseiten des vorder- und rückdeckels ist ein doppelbl. aus Vergils *Georg.* IV
saec. XI in quart mit gll., darunter einer deutschen (DCCCLXXIII^b), eingeklebt,
s. GThomas *Münchner sitzungsberichte* 1869 I, 3. [350]
- 25 **6375** (Frising. L. F. 31) in folio, X jhs., 227 bl.: die elf bücher von Rufins
übersetzung der Kirchengeschichte des Eusebius mit einigen deutschen inter-
lineargll. und einer marginalen sowol wie mit gesammelten gll. auf der letzten seite
(DCCCXXVI). — GThomas *Münchner sitzungsberichte* 1869 I, 5. FKeinz *Germ.*
15 (1870), 346. — [P. 122. 405.] [351]
- 30 **6394** (Frising. M. . . . 1) in folio, XI jhs., 193 bl. (bl. 28 bei der zählung über-
sprungen; signaturen C, D, F, G, H, L, M, O, Q, R, Y, zum teil nur in spu-
ren, auf 11^b. 19^b. 36^b. 44^b. 52^b. 74^b. 82^b. 93^b. 109^b. 117^b. 158^b noch sicht-
bar): *Servius In Bucolica, Georgica, Aeneidem* vorn und hinten unvollständig
(anfang B. I, 23, schluss A. XII, 931); ebenso, da von lage C nur die bl. 9—11
35 vorhanden sind, lücke zwischen B. III, 74 und X vorwort, sowie mangel der er-
sten 18 vv. von G. I. darin sechs deutsche interlineargll. (DCCCLXXVI nachtr.).
da der codex in einzelnen lagen an verschiedene schreiber ausgeteilt war, so ver-
blieben freie räume, die von and. händen zu einträgen benutzt wurden: so 18^a
am schluss von G. I dreispaltig ein neumiertes lied an Heinrich IV aus dem
40 j. 1084 Iste dies celebris decet ut sit in omnibus annis (ed. WMeyer *Münchner*
sitzungsberichte 1882 II, 253 ff), 164^b figur des labyrinths mit versen (aao.
267), 165^b neumierte verse, 179^b brief des bischofs Meginward von Frising

an Berthold von Salzburg (aao. 259 ff), darunter neumiert Maria plorans ad monumentum foris stabat et flendo se inclinans usw. 131^b unten ist eingeritzt Adnexiq, globū (vgl. oben nr 215). [352]

6398 (Frising. . . H. . . ; auf dem sonst leeren bl. 1^a steht, aber von sehr viel jüngerer hand, Iste lib^s est sancte Marie ⁊ S Corbiani Frisinge Hein⁹ de Steinⁿⁱ (oder Steink) sc̄psit) in klein folio, ix jhs., 135 bl. in achtzehn je am schluss signierten lagen: die ersten 16 bücher von Priscians Institutionen im auszug mit einer deutschen interlineargl. (DCCLXXII^c nachtr.), so, dass die bücher 4—6 mitten in 11 buch sich finden: die 4 lagen XII—XV bl. 85—113, welche diese bücher enthalten, tragen daher teils rot teils schwarz zugleich die signaturen I—III. 135^b Incipit ordo librorū catholicorū qui in eccla romana ponunt̄ in anni circulo ad legendum & psallendum aus dem Ordo Romanus. [353]

6402 (Frising. M. H. 5) in klein folio, viii jhs., 63 bl. (ein weiteres ausgerissen): des Juvenens Evangelica historia mit reichlichen lat. und mehreren deutschen stark verblassten interlinear- und marginalgl. des xi jhs. auf den ersten zehn bl.; später begegnen nur noch vereinzelt von verschiedenen händen (DCCXXIII: zum abdruck ist aufser dem bd. 2, 778 bemerkten nachzutragen 8^a Leuata gi — 1, 335; (Purgabitur) . . uantolod — 1, 343; 11^b Usus giuonheit — 1, 514; 351, 19 l. hita mum). — BJDocen in Aretins Beytr. 7 (1806), 243 f. CMarold Germ. 32 (1887), 355. — Da. Juv. 2. [H. § 113. P. 208. S. i 1107.] [354]

6404 (Frising. M. I. 7) in quart, x jhs., 51 bl.: Alcuins Grammatik und bl. 31^a ff Beda De metrica arte, beide schriften mit einer reihe deutscher meist von einer hand herrührender interlineargll. (DVI. DXLVII). genaueres im Katalog. 50^a f Versus Colum bani (MG Epist. III, 1, 182. 183) und, fast erloschen, das gedicht Walahfrids MG Poetae lat. 2, 359 nr xi. — BJDocen in Aretins Beytr. 7 (1806), 253. — Al. 2. Da. [H. § 86. P. 108. S. i 1108.] [355]

6408 (Frising. M. K. 6) in quart, x/xi jhs., 48 bl., sechs je am schluss als XVI—XXI signierte lagen, vorn und hinten unvollständig: commentar zu Priscian, dann 47^b Exēpla auctorū, 48^a gll. De Superiorib; diuersis, De libris sermonū Augst, De catalogo Hierñ, De tract̄ Hier. in mate, alles mit einzelnen deutschen worten im context (DCCLXIX. DCCXLII. DXLII. DCXCIII). — Pr. f. [P. 259. S. i 1125—1137.] [356]

6411 (Frising. M. L. 12) in quart, ix jhs., 96 bl.: 1) bl. 1—67 (signaturen 10^b A, 18^b B, 19^a C, die weitem fehlen; die erste lage ist ein quinio, die dritte 19—28 und die vierte 29—38 je ein quaternio mit den eingehafteten einzelbl. 24. 26 und 33. 34, die fünfte befasst bl. 39. 40. 46—51: zwischen 40 und 46 ist zunächst das einzelne bl. 41, dann die lage gebunden, welche aus den doppelbl. 42. 45, 43 und dem ungezählten schmalen mittelstreifen eines blattes, endlich dem einzelnen bl. 44 besteht; sechste und siebente lage 52—67). 1^a drei zeilen mir 40 unverständlicher buchstaben, dann zweimal in zwei zeilen alocus ceroficon domus dominicus di cella, darauf eine schwer leserliche, zum teil erloschene urkunde: Notitia qmō meginhart combābiū (sic) fec̄ cū hartuuiē epō [von Passau, 940—966]

- tradiđ meginh | sc̄m stephañ p totū in siluis pratis pascuis. & econtra
recepit sibi | ad riskpahe siċ habuit keparoh. & azo & sic tradiderġ |
. locū & hoc cū consensu karmanni & epi. & uocati s . . vend |
he cābiū □ Iste s̄ testes ratnand uocat. kundheri com̄ keio. | eginolf. ruodpht. alř
5 eginolf. uotilo starhholf. arpo. | paldrih. kepahart. hato. otilo. potafrid.
alprih. hernus. pheri. | uuasacrim. engilrih. ruodpt reginker e^ccho kund-
pold. | hitto. & alř hitto. r&hart □ hitto. chuntila. kepahart. | Irminfrid. uualt-
frid. uuigolf. r&spht. hunfrid. rih. | r^fo^hthelm. unmittelbar daran schließt
sich des *Eutyches Ars* mit einigen sehr verblassten deutschen interlineargll.
10 (DCXXVIII). 20^b Explicit. Incipit de pedibus. 23^b Explicit. Incipit ars
Ysidori, dh. das erste buch der *Etymologien* mit drei deutschen interlineargll.
(DCCVII). von den eingelegten bl. enthält das halbe bl. 24 auf seiner vorderseite
ein capitelverzeichnis dieses ersten buchs, auf seiner rückseite erklärungen griech.
worte (Anathole. Disis usw.), griech. namen Christi, verse wie Roma tibi
15 subito motibus ibit amor und daneben die unbestimmbaren contextgll. MCCXVI;
bl. 34 *Etym.* 1, 17, 28—1, 18, 3, dann auf dem frei gebliebenen raum der rück-
seite die drei interlineargll. MCCXXXVII, endlich von and. hand die contextgll.
XXXI (334, 19 muss Cyatvs stehen). auf bl. 41^{ab} sind nachgetragen die capp.
1, 30. 31, an deren schluss es heißt Reginpertvs scriptor bonvs et Hoto, darauf
20 Gratianus rethor dicit quod circulus anulus stimulus a circo. et ano. et stige oriu-
tur. Itemque dicit sunt quedam nomina quasi diminutua que non sunt dimin-
tua usw. bl. 42 auszug aus einem *Eutychescommentar*, hg. von HKeil
Quaestionum grammaticarum p. IV (Halae 1875) s. VI f. bl. 43^a mit sehr kleiner
schrift gesammelte worte aus *Eutyches Ars*, denen im context verschiedene
25 deutsche gll. beigefügt sind (DCXXXI^b nachtr.), darauf die unter MCCXXX ab-
gedruckten; 43^b ist von and. hand zur hülfe sehr klein mit gll., insbesondere
namenerklärungen, zum neuen testament versehen, darunter einer deutschen con-
textgll. (CCCLXXXIV, wo fälschlich 44^b steht); dieselbe hand hat auch die zwei
zeilen auf der vorderseite des ungezählten streifens geschrieben. bl. 44^a In bargitonis
30 concordant nostre coniugationes elleniscis usw., dann verschiedene worterklärungen
(Mitacismus. Lautacismus. Iotacismus usw.), ferner vierzehn verse, die sämtlich
auf sub illo ausgehen, O cara anima deo preciosa tu es redempta sanguine christi
sub illo usw., daneben am rande eingezäunt zwei deutsche gll. (MCCXXXVIII),
44^b erklärungen von ketzernamen und von griech. namen nebst drei deutschen
35 marginalgll. (MCCXXXVIII); von bl. 45 ist nur ein kleiner teil ausgeschnitten
und erhalten, erklärungen bibl. namen, die sich von derselben hand unten auf
44^b fortsetzen. bl. 56^b folgt Prisciani *Institutio de nomine et pronomine et*
verbo, mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCLXIII). 67^b Christe
qui lux es et dies usw. (= Murbacher hymn. XVI); 2) bl. 68 bis zum schluss
40 (73^b A, 80^b B, 86^b C, 94^b D, dann noch ein doppelbl.), etwas älter als die vorige
dem inhalt von 68^b nochmals beschrieben) — 80^b eine metrik, hg. von JHuemer
Cruindmeli sive Fulcharii Ars metrica, Wien 1883. 80^b Incipit de littere,

- 95^b Incipit barbarismus Serġ (so eher als Serū) grām, 96^a De Soloecismo. —
 FKeinz Germ. 15 (1870), 350 f, nachdem schon JASchmeller im BWB einzelne
 gll. gelegentlich, z. B. 2^a, 630, citiert hatte. — [P. 25.] [357]
- 6412 (Frising. M. L. 13) in quart, x/xi jhs., 116 bl.: Paulinus Nolanus
 In laudem Felicis papae mit drei deutschen marginalgll., die von der gleichen hand
 herriühren (DCCXLVII). s. jetzt auch die beschreibung im Wiener Corpus scrip-
 torum ecclesiasticorum 30, xxv f. — BJDocen in Aetins Beytr. 7 (1806), 244—246. —
 Da. [H. § 116. P. 246.] [358]
- 6413 (Frising. M. N. 7?) in octav, ix/x jhs., 24 bl.: bl. 1^a Dialogus de arte
 metrica, 7^b das MG Poetae lat. 1, 360 abgedruckte gedicht Angilberts, 9^b Al-
 cuins Orthographie, 22^a unter der überschrift In di nom̄ incipit glōs ein com-
 mentar zu einer grammatischen Ars. am obern rande des blattes 24^b stehen in
 zwei zeilen die federproben kiloup ficpoū uas unte in den niurun po&is
 orde dasseltonost | cigialgane ist cutinna Aadnexique globum zephy |
 15 und an seinem untern Transiliendu ē (dies ē zweifelhaft), darüber uscersrechan-
 den uesan, sowie P liceñ, darüber duruhurloup; außerdem mehrere lat. worte. —
 FKeinz Germ. 15 (1870), 348. — [P. 262.] [359]
- 6414 (Frising. M. N. 8) in octav, xi jhs., 53 bl.: des Erchanbertus Tractatus
 super Donatum mit einigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCXXVII). bl.
 1^a. 53^b hymnen. — FKeinz Germ. 15 (1870), 349. — [P. 255.] [360]
- 6416 (Frising. M. N. 15) in quart, xi jhs., 31 bl. in vier lagen, deren zweite
 auf 15^b signiert ist: die Ars des Eutyches mit vier deutschen interlineargll.
 (DCXXX^b nachtr.) bis bl. 29^a; 29^b ff eine von Keil Gramm. lat. 5, 443 näher
 bezeichnete Epitome derselben. oben in der ecke bl. 1^a stark laediert das bekannte
 25 palindrom Sator | Arepo | Tenet | Opera | Rotas (vgl. Dijon 448 bl. 93, Valen-
 ciennes 59 (52), Bern Mülinensche rolle z. 400—404) in abwechselnd grünen und
 weißen buchstaben. [361]
- 7997 (Kaisheim 97) in folio, xii jhs., 155 bl. (bl. 9 ist doppelt vorhanden) und
 ein einzelnes ungezähltes leeres, bis 151 neunzehn bald schwarz bald rot je am
 30 ende gezählte lagen (signatur III und xv fehlt): bl. 1^a—154^b Glosariivs svper
 uetvs et novū testamentvm mit einer deutschen marginalgl. und mehreren contextgll.
 (XXII nachtr. XLI^a nachtr. CCXXXVII^a nachtr. CCXVI^a nachtr. CLXXXIII^a
 nachtr. CCCXIV^a nachtr.). es folgen 154^b. 155^a ein stück De eneo serpente
 (anfang (D)ei omnipotentis fili⁹ int^s cet^a sup locutiois u⁹ba suis loq^{ns} disciplis
 35 dixit) und 155^{ab} historische notizen, die hier und da den jahrzahlen mc—
 mcxxxv beigeschrieben sind; am rande von 155^a auch jüngere historische
 einträge. [362]
- 7999 (Kaisheim 99) in folio, xiii jhs., 147 bl. in neunzehn lagen (signaturen
 v 39^b, vi¹ teilweise abgeschnitten 47^b, vii⁹ 55^b, ix 71^b, x 79^b, xii rot 94^b,
 40 xiii rot 109^b, zugleich I auf 102^a, xv rot und II 110^a, xvi rot 124^b; es fehlt
 das erste mit bl. 7 correspondierende bl. der ersten lage, ferner ist eins nach 86
 ausgeschnitten (lücke im text), bl. 101 — nur auf der vorderseite beschriebenes stück
 eines blattes, rückwärts ein theologischer eintrag —. 119 und 142 sind einzeln
 Althochdeutsche glossen IV.

- ternionen zugefügt): bl. 1^a—142^b dreispaltig ein verkürztes Salomonisches glossar mit deutschen context- und wenigen interlineargll. (MCLXXV); hinter dem buchstaben T bl. 138^{a2} ein kurzer artikel De disc^ondo (sic) sangne. 142^{b2.3} ein kräuterverzeichnis mit interlinearerklärungen, darunter manchen deutschen (MX^b 5 nachtr.). 142^{b3} zunächst mehrere lat. recepte von and. hand, dann, wider von and. hand, die notiz: Anno dñi m. cc. lxxxⁱ viii Regni Regis Rvdolfi Romanor. Cecidit Nix magna i vigilia purificacoⁱs .ii. kl febr. 7 iacuit .viii. septimanas 7 plus. usq; ad .viii. (l. iii) kl apl. s. i vigilia diei dnice q̄ cātat̄. Iudica me d's. It eodē cecidit (dies wort ausgestrichen) anno cecidit nix magna i vigilia sc̄i Georij
- 10 s, cito liq̄fcā recessit. darauf von der gleichen hand mehrere experimenta, von and. weitere recepte. 143^{a1} (von hier ab zweispaltig) Incipiunt differentie cibor̄ 7 potuū p̄ menses, anfangend (januar) Om̄s calidos. cibos usite^s. h̄ ē carnē porcina. auca^s. anete^s, mit deutschen interlineargll. (MLIV^b nachtr.). darauf Item de alio m̄. De singlis m̄sib⁹. De uino optimo calicē ieiun⁹ bibe (januar — 15 dexember). 143^{a2} Incip̄ lib medicinalis, eine receptsammlung vom kopf bis zu den füßen, mit einzelnen deutschen worten im context und in den marginalbemerkingen über die leiden, gegen welche das recept hilft, endlich auch mit deutschen interlineargll. (MLIV^b nachtr.). eingeschoben mit eigener überschrift sind 143^{b2} Electuariū dōni damiani (Pip. Gith. ciminū. ḡigib. ana. ūciū .i. tere dilipotionum. 146^{b2} nach absatz ohne überschrift (doch steht oben am rande der spalte für den rubricator vorgeschrieben: d^e uenis icidendis) De qb⁹ locis fleotomare debet hoie^s?, im wesentlichen = Beda 1, 398, aber schließend Ecc (sic) habes qlit̄ yporas fleotomare iussit, wider mit deutschen interlineargll. (MLIV^b nachtr.), dann 20 Qd̄ ei stingat̄ q̄ minuit i canicularib⁹ dieb⁹ — 147^{a1} has epypciaca^s q̄ (l. quisquis des metrum̄s halber?) s^uau^sit. horas. forsitan extmā moriedo sentit̄. horā. es folgt nach absatz Catari⁹ ē fluor reume iugis narib⁹ q̄ dū ad fauces puen^sit. b^{anc} uocat̄. cū ad pect⁹. I pulmonē. tisis. dr̄. und ein stück aus dem brief des Hippocrates an Antiochus. 147^{a2} von and. hand De flebotomia. In inicio Marcii 30 in xvi die exthe sanguinē de dext̄ brachio usw. und Isti s̄ dies. xii. d^e qb⁹ ego clemens roman⁹ pontifex inueni in canonib⁹. 7 in actib⁹ dixisse dñm magist̄ meo Petro; Si qs̄ hos ieiunau^sit in pane 7 aq̄ usq; ad uesperū certissime sciat̄ q̄a in exitu aīe sup̄ angli ducunt eū in paradysū si ofess⁹ fuerit; Prim⁹ est int̄te Marcio. Sed̄s ante incarnationē dnī. Terci⁹ in paraseuēn. Quart⁹ ante ascensionē dnī. 35 Qnt⁹ añ pentecosten. Sext⁹ in q̄tuor tempe mensis iunii. Septim⁹ añ festū sc̄i Iohis. Octau⁹ añ festū aplo^r Pet̄ 7 Pauli. Non⁹ p⁹ natale ipōr. Decim⁹. p̄m⁹ in septenb. Vndecim⁹. p̄m⁹ in decenb. Duodecim⁹ añ natiuitatē dnī. es folgen wider recepte mehrerer hände — 147^{b1}. 147^{b2} chiromantische zeichnungen. — auf die deutschen kräuternamen von bl. 142^b wies der Katalog hin. [363
- 40 8104 (SMartini Mogunt. 4, alle signatur des rückens C IV) in folio, ix/x jhs.,

157 bl.: buch 23—27 von Gregors Moralia in Job mit einigen deutschen interlineargll. (DCLXXIX); die auf bl. 73^a—78^a stehenden rühren von and. hand her als die übrigen. bl. 1^a kurze lat. beichtformel. [364

5 **9534** (Oberaltaich 34) in folio, x jhs., 169 bl.: die vier bücher Regum mit deutschen gll., welche, zwei ausgenommen, am rande stehen und, da dieser stark beschnitten ist, öfters beschädigt sind (CV. CXXII. CXXXVII. CL). auf dem vorderdeckel lat. homilien saec. XI mit dem vermerk von einer hand saec. XIV

Iste liber est sc̄ti petri p̄ncipis ap̄lor inobernaltach. bl. 1^a beginnt die vorrede des Hieronymus, 54^a das zweite buch, 89^a das dritte, 131^a das vierte. 168 ist ein zettel saec. XIV, 88^b. 169^b gleichfalls im XIV jh. beschrieben. 1^b unten am rande von and. hand der eintrag Tradid̄ quidā vir. N.¹ (dann unbeschriebene lücke) in loco ācinchoua nuncupato iugera. XII. | in manū M. ep̄i & aduocati. s. a. Econtra re- tradente eođ aduoō | . . .² manu eiusđ ep̄i accep̄ p̄dict⁹ vir iuxta ottarpah in loco | . . . linchoua³ nominato iug. VIII. Test̄ Folchrat figil | . . . pht Uuerinhart.

15 ferner 3^a unten am ende der praefatio, auf urspr. leer gelassenen zeilen, von einer hand saec. XI der vermerk Trađ Ræginpht ancillas duas. N. Adalsuind Amal- suind. | Econtra accep̄ vnā de eccla. N. Rienhilt. | Test̄ Papo Ruodpht Engilmar Faramunt Ruodolf. Tuoto | Uuirunt. Machalm. Otpht Lioparto. 169^a enthält federproben, darunter auch ellenhart scripsit domino suo. baturico ep̄o iubente,

20 weiter folgende notiz von einer hand saec. X Tradid̄ vzzant quicquid p̄petatati^{is} ad zeizlinchou . . . hab̄ uisvs ē | idē terrē arah. l. iug. xx. i. prator̄ iug. xx in mān̄. |

michael ep̄i & aduoō. s. amvlpti inpp̄&atem . . . contra eođ ep̄o | c̄v mān̄ aduocati. s. r&radente. p̄dict⁹ vzzant accep̄ adgogin|pah. quicquid in ibi ep̄s visus ē. hab̄. id

25 ē. simil̄ terrē arah iug. xx. i. | prator̄ iug. xx. ii. inpp̄&atē. testes vt svp̄^a. offen- bar sind auch bl. 1 unter M und a der bischof Michael und sein vogt Amulpreht zu verstehen. Michael ist der bischof von Regensburg, der nach Ried 940—72 re- gierte und zugleich abt von SEmmeram war. nach SEmmeram dürfte auch die

hs. urspr. gehört haben: denn abgesehen davon, dass es sich nicht recht begreift, welches interesse man im kloster Oberaltaich an diesen tauschverträgen hätte nehmen

30 sollen, so war dies stift 907 von den Ungarn zerstört worden und wurde erst 1102 durch Friedrich I von Bogen widerhergestellt (Bavaria I, 2, 1114). auch

spricht für entstehung der hs. in Regensburg die federprobe auf bl. 169^a, denn Baturich war 817—847 bischof von Regensburg. — EGGraff Sprachschatz 1

(1834), LVI. — OA. [P. 34. S. i 211—498. 1093—1097.] [365

35 **9536** (Oberaltaich 36) in folio, 260 bl.: 1) saec. XII bl. 1—116 legenden von heiligen, deren tage zumeist in den mai und juni fallen. 1^a Relatio de in- ventione salutifere crucis. 7^a Passio sanctorum Alexandri. Euentii. et Theodoli

(darin bl. 9^b die gl. saec. XIV boiam, i. halsrinchk). 13^b Passio sancti Floriani martyris. 16^a Passio sancti Sigismundi regis et martyris. 18^b Passio sancti Gordiani

40 martyris. 20^b Gesta sanctorum Nerei et Achillei martyrum. 25^b Incipit rescriptum

¹ dh. hier und nachher Nomine ² l. cum ³ l. zeizlinchoua

- Marcelli. 26^b Vita sancte Petronelle. virginis. 27^a Passio sancte Felicule uirginis. 27^b Passio Nicomedis. martyris. 28^a Evticetis. Uictorini. et Maronis. martyrum. 29^a Demitille et Evfrosine. Thodore virginis Sulpicii et Seruiliani. 30^b Passio Pancratii martyris. 32^a Passio sancti Pantaleonis martyris Christi. 39^b Prologus in uitam sancti Kangolfi martyris. 40^b De sancto Gangolfo martyre. 47^a Victoris et Corone martyrum. 50^a Prologus in uitam sancti Maximi, episcopi et confessoris ... Incipit uita eiusdem. 57^a Passio Marcellini presbyteri. et Petri exorciste. 60^b Passio sancti Herasmi martyris. 66^a Passio sancti Bonifacii martyris. 70^a Epistola Wilbaldi presbyteri de uita sancti Bonifacii archiepiscopi. 71^b Incipit uita qualiter in infantia sua dei seruicium subiit. 73^a Passio sancte Afre martyris Christi et matris eius Hilarie. 74. 75 *zwei eingelegte bl., von jüngerer hand mit ergänzungen und hymnen beschrieben.* 78^b Uiti. Modesti. et Crescentie martyrum. 84^a Passio Gallicani martyris. et. sanctorum Iohannis et Pavli. 87^a De uirtutibus et passione Petri apostoli. 87^b Incipit uita et martyrium sancti Petri apostoli a Lino episcopo romano greca lingua conscriptum et ecclesiis orientalibus destinatum. 99^b Vita sancti Pavli apostoli. 102^b Incipit passio beatorum Petri et Pavli apostolorum. *mit 105 beginnt and. hand.* 109^a Passio sancti Emmerammi martyris Christi. 116^{ab} *bilder und hymnen, z. t. neuimiert;* 2) saec. XII bl. 117^a ff (148^b unten signiert Quart⁹, 156^b Quint⁹) die Vita SMartini des Sulpicii Severus nebst den Episteln und Dialogen mit einigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCCCXII^b nachtr.); den schluss bilden die Vita Briccii und die uerse Scriptorem libri prece Martinus tueatur. Ut celo scribi suus hic scriptor mereatur usw.; 3) saec. XIV bl. 162 ff *zweispaltig* Incipit scriptum libri phisicorum des Thomas von Aquin; 4) saec. XI bl. 248^a leer, 248^b Passio sanctorum Donati et Hylariani bis 260^b; es folgen neuimerte hymnen verschiedener zeiten. endlich deckelschutzbl. einer quarths. saec. XII liturgischen inhalts. — auf die deutschen gl. machte mich FKeinz aufmerksam. [366
- 9573 (Oberaltaich C 40; bl. 4^a Iste liber ē scti petri in obernaltach) in quart, XI jhs., 217 bl. in siebenundzwanzig quaternionen, die von einer hand des xv jhs. je zu anfang signiert sind; nur die erste lage ist ein quinio, dem das anfangsbl. fehlt: bl. 5^a unten — 217^a Gregors Homiliae in euangelia mit zahlreichen (auf den ersten 15 bl. meist ausradierten) deutschen interlineargll., welche bis auf wenige von einer hand herrühren und vor der rubricierung des codex eingetragen wurden (DCLXXIV). bl. 1^a beginnt mitten im prolog, es folgt — 3^b das verzeichnis der 35 homilien; 4^a leer, 4^b von etwas späterer hand Inprimis in lxx ponunt eptaticū usq. in xv diē ante pasca — Deinde sermone^s I omelię ad eundē diē ptenente^s und nach absatz, wider von and. hand, :::: nomina magorū de trā euilat q̄ xpō munera obtulerē usw., bis auf bl. 5^a reichend. 217^a unten die durch abreißen beschädigte notiz über eine von Meginward von Freising 1087 vollzogene kirchweihe, abgedruckt MG SS xv, 1068. 217^b neuimerte hymnen. endlich steht 40 93^b unten mit urkundenschrift Poppo sc̄p babenbergensis ec̄lesię archidiacon' subcripsit (sic). — Gh. 4. [P. 158.] [367

- 9607** (Oberaltaich 107; Iste liber est Scii petri in obernaltach auf dem innendeckel) in klein quart, XIV jhs., 232 ss.: **1)** s. 1—188, acht aufer der von and. hand ergänzten vierten je am anfang signierte lagen von 6 resp. 5 doppelbl., zweispaltig beschrieben. s. 1—184^a eine lat. predigtsammlung, bezeichnet am obern rande von ⁵ 1^a von and., aber nicht viel jüngerer hand als Incipit saxo de tempore per circulum anni. unmittelbar an die letzte predigt reihen sich folgende 6 zeilen: Vale vale vale fiat fiat fiat | Iste, das weitere ausradiert. | Non videat xristum qui librum subtrahat istum. | Heu male finiui. quia scribere non bene sciui. | Dum formica (forca geschr.) mare conbibat usque vale (ähnliches in der Brügger hs. 421 s. 363 des Laudeschen katalogs: sta liber hic donec formica fluctus marinos ebibat, der hs. zu Valenciennes 431 bei Mangeart 433 und der Berner 434 bl. 42^b) | Scriptoris munus sit bos bonus aut equus vnus. die zweite spalte von s. 184, ferner s. 185 in drei spalten und die hülftle der ersten spalte von s. 186 wurde zum eintrag eines alphabetischen lat.-deutschen kräuterglossars in abgesetzten zeilen (MXVIII) von einer hand saec. XIV|XV benutzt; auf den rest der ersten spalte von s. 186, dessen zweite spalte und die größere hülftle der ersten spalte von 187 schrieb wider eine and. hand derselben zeit bemerkungen über die messe, ihre teile und die sieben gaben des hl. geistes. spalte 187^b und s. 188 leer; **2)** s. 189—200, drei doppelbl. einspaltig auf dintenlinien beschrieben. s. 189 oben sind acht zeilen ausradiert, von denen die ersten 2¹/₂ rot geschrieben waren, aber im zusammenhang nicht mehr gelesen werden können. dann z. 9 schwarze überschrift De passione dnī nrī yh'u x. dieser sermo reicht noch mit 4 zeilen auf die nächste lage s. 201—224, an welche sich das doppelbl. 225—228, dann ein binio schließt, dessen vorderbl. ausgeschnitten und dessen (unbeschriebenes aber liniertes) rückbl. auf den hinterdeckel geklebt ist. diese ganze letzte partie von 201 z. 5—231 oben (rest von 231 notizen dreier hände, 232 leer) nimmt ein tractat Preparate corda vestra domino in 45 capiteln ein. — notiz über das kräuterglossar bei FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 8 (1839), 101. **[368]**
- 9638** (Oberaltaich 138) in quart, x jhs., 327 ss.: Gregors Cura pastoralis mit einer deutschen interlineargl. (DCLIX). s. 4 oben steht Me scō. dedit. Sandradus (dus auf rasur). en quoq, vito (Pex Thesaurus I, 1, diss. isag. XLV), s. 67 am rande Reginboldus und darunter ^{F1}Fulcui. **[369]**
- 11481** (Polling 181) chart. in folio, nach bl. 84^{b2} aus dem j. 1390, 112 zweispaltige bl. (darnach ein bl. teilweise, eins bis auf einen falzstreifen ausgeschnitten; ³⁵ signaturen 1—7 auf 1^a (12^b). 13^a. 25^a. 37^a. 49^a. 61^a. 73^a, signaturen 12—14 auf 85^a. 97^a. 107^a): 1^{a1} De pprietatib; vocū auiū 7 aIalium. Apes ambicant usw. Ebdomada antiquit⁹ sic sputaba~ in pplo dei usw., 1^{a2} Vñ v^ssus Prima dies phebi sacto noie fulget usw., sodann das werk des Thomas Cantipratensis De naturis rerum in and. ordnung als sonst (s. darüber den der hs. eingeklebten zettel ⁴⁰ Jessens). 78^{a1} Incipiunt diuisiones prouintiarum. Veteres diuiserūt totū mundū in tres ptes usw., De puinciis ytalie, De puinciis occidētalīū, 78^{b2} Explicit liber lucij amasij Senece cordubens, fortini Stoici discipuli de nat^ris rerum. De formacione hominis. Corpus homīs ex III hūoribus cōstat, dann 79^{a2}—82^{b1}

- Isidor Etym.* 4, 6, 7, 9—13. 82^{b2} De nominibus. uolucr^m, 83^{a1} De nominibus ferar^m, De nominibus arborum, *dh. die bekannten hexameter mit deutschen interlineargll.* (DCCCCXXXIV), 83^{b1} De nominib, h^sbarum, *einige kräuternamen, gleichfalls deutsch zwischenzeilig glossiert* (MXXV^d). 83^{b2} De signis
- 5 naturalibus, 84^{b2} Explic^t lib^s de naturis animalium, *eine notiz aus Hippocrates und ein deutsches recept.* 85^{a1} Incip^t tractat⁹ sup cōfessionē q̄, dictant m̄gr wilhelm⁹, 90^{b2} fragen die beichte betreffend (91^b, urspr. wegen dünne des papiers leer, jetzt mit notizen über dies infelices beschrieben). 111^{a1} Explckkt kstf lkbfr ft cft^sb, Nota versus Qui fac^t incestū deflorans aut hoīcida ^{ausc.}
- 10 111^{a2} Explic^t tractat⁹ cōfessionis. 111^b, 112^{ab} *biblische texte mit noten.* [370] **12625** (Ranshofen 25) *in folio*, xi jhs., 75 bl.: *Bedas commentar zu Parabolae und 45^a des Hieronymus zum Ecclesiastes. in ersterem bis bl. 18^b resp. 19^b eine reihe deutscher gll. von einer hand übergeschrieben, meist nur zu den worten der Vulgata, selten zu denen Bedas. dieselben sind offenbar einer größern bibel-*
- 15 *glossatur entlehnt: darum nahm ich sie unter die bibelgll. auf und brachte sie nicht im zweiten band (CCXXIX). — Ran. [P. 36. S. i 211—498. 1036.]* [371] **12658** (Ranshofen 58) *in quart*, xiv jhs., 232 beschriebene, 3 unbeschriebene bl.: 1) bl. 1^a Incipiunt vii. sacramenta, 6^b Incipit prophetia Methodii;
- 20 nitatis, 203^a Epistola ypocratis ad antyochum Regem. *diese hs. hat lagenbezeichnung;* 3) bl. 205^a Versus de uitiiis, 205^b De .vii. criminalibus peccatis et eorum effectibus, 225^{a1} Incipit abecedarius peroptimus, *eine sehr verderbte und junge fassung von buch xi des Summarium Heinrici, bis 232^{b2} Explic^t abecedarius peroptimus (DCCCCXXXVIII^f). — gelegentlich citiert die* [372]
- 25 *gll. JAShmeller im BWB, xb. 1², 441. 1008.* **12665** (Ranshofen 65) *in quart*, xiii jhs., 171 *zweispaltige* bl. (je ein bl. nach 59, 110 und 142 übersprungen, 82 doppelt vorhanden) sowie ein *einspaltiges* mit der rückseite nach vorn eingehaftetes vorsatzbl. derselben zeit aus den Canticis Moris, trium puerorum und Zachariae (bezeichnet 1^a): 1) bl. 1 (bezeichnet 1^b)
- 30 —20 (zwei quinionen) *lat. predigten, erst nach der reihenfolge des kirchenjahrs, dann auf heilige, unvollständig in einer Margarethenhomilie abbrechend. gelegentlich sind deutsche worte eingemischt, so 17^{a1} festū p̄gacoīs .i. Levtrungā, obuiacō .i. ein anvanch, auch deutsche gll. an den rand geschrieben, xb. 12^{a1}*
- (tres pestes) dri sterben; 2) bl. 21—142 (fünfzehn quaternionen und ein
- 35 ternio, signiert 36^b II. 44^b III. 52^b IIII. 75^b VII. 82^b VIII. 90^b IX. 98^b X. 104^b X^o. (fast ganz abgeschnitten). 111^b XIII. 119^b XV. 120^a XVI. 128^a XVII. 136^a XVIII: die lücke füllt hinter bl. 98). bis bl. 141^{a2} wider *lat. predigten, zunächst in der folge des kirchenjahrs, dann exempel für predigten, von vielen händen, 141^{a2}—*
- 141^{b2} *späterer zusatz über sieben gründe der freude der heiligen im himmel.*
- 40 142^{ab} *einspaltig saec. xv die lat. hexameter über vögel, baum-, tier-, insecten- und fischnamen unter den überschriften De noib, volucrū, Nomina arbor, Nomina ferar, Nomina pisciū mit deutschen interlineargll.* (DCCCCXXXIV). 142^{2ab} *verschiedene notizen saec. xv; 3) bl. 143—170 (quinio, quaternio,*

143^{a1} Incipit summa confessionis. 152^a Incipit tractatus septem principalium uiciorum, 158^b Incipit tractatus quatuor cardinalium uirtutum. 163^{b2} Sermo augustini. Diliges dominum deum tuum usw., 165^{b1} Sermo utilis sowie *and. predigten von Augustin, Bernhard usw., am schluss unvollständig.* 171 ist ein bl. aus demselben gebetbuch, dem bl. 1^a angehörte. — erste nachricht von den deutschen gll. im gedruckten Katalog. [373
13002 (Rat. civ. 2) in gröstem folio, XII jhs., 229 bl.: bl. 1^a leer. 1^b—3^a medicinische vorschriften mit bildern. 3^b. 4^a bilder aus der biblischen geschichte zur illustration des ausgangs der lasterhaften und tugendhaften. 4^b De
 10 SITV. VRBIS. IERUSALEM mit bild (Beda De locis sanctis). 5^a leer. 5^b mit figuren verzierte aufzählung der kirchenschätze des klosters Prüfening vom j. 1165, gedruckt Neues archiv 13, 560—562. 6^{ab} verzeichnis der bibliothek desselben stifts mit nachträgen saec. XV (Becker Catalogi nr 95). 7^a leer. 7^b bild Christi am kreuz als microcosmus. 8^a urkundliche aufzeichnung über die
 15 1158 unter abt Erbo zu Prüfening erfolgte fertigung der vorliegenden hs. durch Wolfer und Swicher (MG SS xv, 1076). 8^b ff (von hier an jede seite vier-spaltig) das erste Salomonische glossar, 171^g ff das zweite, beide mit zahlreichen deutschen gll. im context und interlinear (MCLXXVa); doch werden die ersten von bl. 91 an ziemlich selten, gewöhnlich sind sie dann auf frei gelassenem
 20 raum von dem schreiber der interlineargll. mit kleinerer schrift eingetragen. ebenfalls mit dieser kleinern schrift finden sich bl. 110^f am schluss des O folgende leoninische hexameter:

Possideat lumen celi. tam grande uolumen Qui scripsit gratis. diuine spe pietatis.
 Pro quo debet ei merces illie rediberi. Nam qua dignus erat istic mercede carebat.
 25 Gaudeat et monitor in celis atque cupitor. Scribam crebro monens tardantem sepius urgens.

von diesen versen sind die beiden ersten auf bl. 199^c am schluss des O im zweiten Salomonischen glossar durch eine hand saec. XIV wiederholt. 208^c verzeichnis der menschlichen glieder (s. bd. 3, 437 anm. 2), sodann 209 ff ein alphabetisches und zwei sachlich geordnete griech.-lat. vocabulare (CKrumbacher De codicibus quibus interpretamenta Pseudodositheana nobis tradita sunt, Monachii 1883, s. 4. 20 ff, jetzt abgedruckt CGL 3, 119 ff) mit zwei deutschen interlineargll. (MCLXVIII). 218^b—226^{a2}, jede seite zu 2 spalten, gll. zu den biblischen büchern, deren deutsche fast regelmüßig interlinear sind (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. CCLXXIX. CCXCI. CCXCV. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI. CCCXXXI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLIV. CCCXLVII. CCCXLIX. CCCLI. CCCLIV. CCXII. CCXXI. CCLXXX. CVI. CCCXLV. LXX. CCXXIX. CCXL. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CLXXXVI. CXCI. CLXVIII. CCLII. CCI. CCCLVII. CCCLXIV. CCCXCII. CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXIX. CCCCLXXXII. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXC). 226^b—229^a gll. zu einzelnen biblischen büchern

- ohne deutsche. 229^b, *urspr. leer, im XIV jh. benutzt zum eintrag dreier urkunden von 1273. 1279 und 1282 über stiftung von altären in Prüfening (MG SS xv, 1077). — (KThGemeiner) Kurze beschreibung der hss. in der stadtbibliothek der k. freien reichsstadt Regensburg. des ersten teils erstes heft (1791) s. 9 ff.*
- 5 *EG Graff Diut. 3 (1829), 414. — Bibl. 5. Ep. can. 6. Sal. 2. [H. § 13. P. 17. S. a 539—589. i 211—498.]* [374
- 13057** (Rat. civ. 57) *in folio, XIV jhs., 106 bl.: 1) bl. 1—60 (von denen 3. 5. 6. 9. 10. 12. 14. 16. 18. 21. 24. 27. 28. 30. 34. 40. 41. 43. 46. 49. 52 eingelegte papierbl. in octav und kleinern formaten saec. xv sind; außerdem vor 10 1 und 2 ein papierbl. in octav saec. xv und vor 37. 54 leere papierstreifen) des Calabresen Bruno Chirurgia maior; 2) bl. 62 ff (61 leer) Incipit chirurgia Rogerii cum additionibus Rolandi Parmensis. bl. 105^a enthält in zwei spalten die buchstaben A und B eines alphabetischen kräuterglossars (MXXII); die schrift ist schwer lesbar, n und u, c und t lassen sich nicht unterscheiden.*
- 15 *105^b. 106^{ab} beschwörungsformeln, namentlich diebstal betr. — JASchmeller führte gelegentlich im BWB die gll. an, zb. 1², 139. 937.* [375
- 13079** (Rat. civ. 79) *in großs quart, XII jhs., 195 bl.: das Hexaemeron des Ambrosius, beginnend, da vor bl. 1 ein bl. ausgeschnitten ist, mit den worten fuisse s; semp fore = p. 3 absatz 3 der Venetianischen ausgabe, mit einigen zum 20 teil rot geschriebenen deutschen interlinear- und marginalgll. (DXXI: es fehlt 26^b A, luentium dizenten — 3, 23 p. 48 (correctur und gl. rot); phel 24, 5 gleichfalls rot). 98^a ff and. werke desselben kirchenvaters: De paradyso liber I, De Cain et Abel libri duo (124^b. 140^a), Recapitulationes zum Pentateuch und Josua (153^a). auf dem urspr. leeren bl. 195^{ab} von and. hand der brief eines frater R in Ebers-*
- 25 *bach an erzbischof A von Mainz, den PhJaffé Bibliotheca rerum germ. 3, 405 ff abgedruckt hat und den auch die Erlanger hs. 237 bl. 93^b überliefert. — die deutschen gll. kannte BJDocen.* [376
- 13090** (Rat. civ. 90) *in quart, XIV jhs., 180 bl.: 1) bl. 1—115 unvollständiges martyrologium und lat. predigten (Honorius). bl. 116. 117, 30 urspr. leer, wurden mit nachträgen beschrieben, und zwar 116^{a1} mit einem verzeichniss von gerätschaften, die deutsch (fast immer interlinear) glossiert sind (DCCCCXLII), 116^{a2} mit einem mittel gegen zahnschmerz und einer kaiserliste, abgedruckt MG SS XIII, 268; es folgen stücke aus fragebüchlein; 2) bl. 118 ff Tractatus de lingua bona et mala. — einzelne gll.* [377
- 35 *citirte JASchmeller im BWB, zb. 1², 896; schon BJDocen kannte sie.*
- 13108** (Rat. civ. 108) *in quart, XIII jhs., 191 bl.: bl. 1^b—167 die werke des Prudentius mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCXVI), sodann bis zum schluss unvollständige (sie reichen nur bis Cathem. x) und der gewöhnlichen glossierung fern stehende Glose super Prudentium. — ESteinmeyer* [378
- 40 *Zs. 16 (1873), 4. 107 f. — Prud. 3. [P. 233. S. i 533—572.]*
- 14117** (Rat. SEmm. B xxv) *in folio, IX/X jhs., 208 zweispaltige bl. (bl. 3 doppelt): des Ambrosius Expositio evangelii secundum Lucam mit einigen deutschen interlineargll. im anfang (DXXII mit nachtr. bd. 2, 777). bl. 208^a steht von ziem-*

lich gleichzeitiger hand Heimrammvs p̄svl et martyr. — Em. 30. [P. 103. S. i
1039—1040.] [379]

14179 (Rat. SEmm. B LXXXVII) in folio, IX jhs., 127 bl. in sechszehn quater-
nionen, deren signaturen nur zum teil sich erhalten haben: die Briefe Pauli
mit argumenten, capitelverzeichnissen usw. deutsche gl. sind im Römer- und
I Corinthherbrief (CCCCV. CCCCX) von verschiedenen händen übergeschrieben, nie
aber von der, welche bl. 10^a—35^b reichliche scholien am rande eingetragen hat.
auf dem urspr. leeren bl. 1^b ein uninteressanter lat. fiebersegen saec. XI, auf
127^b neuimierte texte. — eine gl. citierte JASchmeller BWB 1², 864. —
[P. 79.] [380]

14221 (Rat. SEmm. C XL; 1754 neu gebunden laut eintrag auf der innenseite
des vorderdeckels) in folio, X jhs., 60 bl.: 1) bl. 1—22 (lagen 1—8. 9—16.
18—22, darin 19 eingelegt, 17 vorgeklebt). 1^a federproben und neuimierte
texte. 1^b—14^a Ciclus lunaris. 14^b—16^b kalendarische notizen über
regulares usw. 17^a ff tafeln für die jahre 874—1063 nebst indictionen, epacten,
concurrenten usw. 20^a Incipit Oralogivm (Beda 1, 393). 20^b In xp̄i nomine
incipivnt Interrogationes et responsiones VVichrāmi cenobite sc̄i Galli de com-
poto Bede presbiteri, abgedruckt Studien und mitteilungen aus dem benedictiner-
und cistercienserorden 4, 2 (1883), 358—361, bis 22^a oben reichend, rest des
blattes ausgeschnitten; 2) bl. 23 ff (lagen 23—30. 31—38, wo die rote signa-
tur II. 39—46. 47—54. zwei ungezählte moderne papierbl. 55—60). 23^a, urspr.
leer, ist im XI jh. mit drei recepten Ad soluend̄v stomach̄v, Ad albuginē. vel
maculā depellendā. I omnē oecvor̄v caliginē und Pulvis contra thiscā passionem
beschrieben, deren erstes ein deutsches wort enthält (MLX^c nachtr.). 23^b ff zwei-
spaltig Hrabanus De computo. 54^{b2}. 55^{a1.2} unten auf ausradierten stellen des
textes von sehr alter hand gründungsgeschichte von Wessobrunn (abgeschrie-
ben saec. XVIII auf der vorderseite des ersten der beiden eingelegten papierbl.), ab-
gedruckt bei BPex Thesaurus anecd. I, diss. isag. XVIII und in den Hist.-pol. bl.
89, 858 f anm. 60^{b1} nach dem Explicit des Hrabanischen werkes Reliquiæ in
duab; (a aus o corr.) crucibus quas rāuoldus indign' abb de sc̄o maximino ad
sc̄m Emmerāmū ob:tulit, abgedruckt MG SS xv, 2, 1094, teilweise von and. hand
auf 60^{b2} unten wiederholt (60^{b2} oben federprobe Oetonas martis. cepit lex quin-
que librorum usw.). — der deutschen gl. gedachte JASchmeller BWB 1², 1110. [381]

14324 (Rat. SEmm. D XLIX) in folio, 70 bl.: 1) saec. xv bl. 1—19 zwei-
spaltig (quaternionio, quinio und einzelbl.), 1^a oben saec. xv Sup Modis sign̄di
und saec. xvii Magistri Daci bezeichnet; auf dem rücken des bandes heißt die
schrift Schwabelinus De modis signif.; 2) saec. xv bl. 20—35, dann 2 bl.
ausgeschnitten, gleichfalls zweispaltig (quaternionio und quinio), 20^a oben bezeichnet
saec. xv Sup sc̄do. l. p̄sciani, 33^{b1} am schluss rot Expliciunt dcā Iohannis Sup
s,m | m | folu | p̄siani, darauf von and. hand sehr eng und unsauber über Mo-
dus declinandi, 35^{b2} unvollständig abbrechend; 3) saec. XI/XII bl. 36—70
(zwei quaternionen und zwei quinionen, deren zweitem das mittelste doppelbl.

zwischen bl. 65 und 66 fehlt, sowie das einzelbl. 70; signaturen I und III auf 43^b. 69^b). 36^a bis auf federproben leer, 36^b Vita des Boethius und excerpt aus Varro, 37^a ff des Boethius Consolatio bis igitur v, 5, 24 (auch fehlt nach 65 III, 6, 58—7, 8) mit reichlichen lat. zum teil stark verblassten oder abgeseuer-
 5 ten und einigen deutschen marginal- und interlineargll. (DLXXVI). — RPeiper Zs. f. d. ph. 5 (1874), 76. — [P. 268.]

14345 (Rat. SEmm. D LXX) in klein folio, XI jhs., 117 bl. in vierzehn vom dritten ab am schluss signierten quaternionen und einem binio: die Briefe Pauli. bl. 1^a leer, nur unten die notiz saec. XI Trepton i. conuertibilis. Sexcupla i. sūmum capitis. 7 dimidiū. 1^b bild. 2^a Incipit praefatio In epistolis Pauli apostoli feliciter amen. 7^{ab}, später eingelegt, bilder. 8^a beginnt der Römerbrief. 117^a von and. hand das SEmmerner gebet (MSD³ LXXVIII^b). 117^b leer, nur die notiz: hic. s̄. parata altaris. | linea .VI. linea .VIII. | baleola .II. Cera. X. endlich ist der am schluss der capitelangaben des Epheserbriefs bl. 65^b mit urkunden-
 15 schrift eingetragenen formel zu gedenken: Cum quidem omnipotentis gracia concedente religio xp̄ia cepit oriri semet ipsos per rationis auctoritatem homines agnoscetes in inuicem non minimam | res suas commutando prestiterunt utilitatem. hac ergo | consideracione pro commoditate ambarum parcium | inter uenerabilem comitem. nō engl̄. & nobilem quendam | .n. tintonem que facta. ē. iussit
 20 igitur iam dictus comes. | equē iam (dann rasur von e) dicto tintoni per manum aduocati sui; III. die wenigen deutschen gll. im Römer-, I Corinther- und Hebräerbrief (CCCCVI. CCCCXII. CCCCLXV) sind, vielleicht mit ausnahme der ersten, von einer hand mit sehr dunkler dinte übergeschrieben; dieselbe trug auch eine reihe lat. gll. ein. — KRoth Denkmähler (1840) s. XI. — Ep. P. 2. [P. 80.]

25 S. i 632.]

14395 (Rat. SEmm. E XVIII) in quart, XI jhs., 209 bl.: 1) bl. 1—88 (88^b leer) Prudentius Cathemerinon und Peristephanon, elf am schluss signierte lagen und ein einzelbl.; 2) bl. 89 (89^a leer) bis zum ende die übrigen werke des Prudentius, sechszehn am anfang (VIII und XI ff auch am schluss) signierte lagen, die letzte ein ternio, die siebente, bl. 137—140 (140^b hinter der Martigenie leer), ein binio. beide hss. enthalten zahlreiche deutsche gll. (DCCXC), jedoch mit dem unterschied, dass die des zweiten codex fast ausschliesslich von der and. hände vor jener, die den lat. commentar schrieb, tätig waren, welche aber
 30 unter sich nicht streng gesondert werden können. anders gesagt: die gll. der Pariser hs. Nouv. acq. 241 (unten nr 518) wurden in den Clm. übertragen, als dessen erste hälfte schon zahlreiche deutsche und lat. einträge verschiedener hände aufzuweisen hatte, die zweite aber noch unberührt war. — ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 4. 35—75. JBerg Die ahd. Prudentiusgll., Halle 1889. — Prud. 1. [P. 384]

40 231. S. i 533—572.]

14401 (Rat. SEmm. E XXIV) in quart, 182 bl.: 1) saec. XI¹ bl. 1—28 (vier lagen) Boethii Expositio super Periermenias (Migne 64, 293—392); 2) saec. XI bl. 29 (29^a leer, 29^b mathem. zeichnung) — 125 (zölf lagen, nur auf 77^b die

- signatur VI; bl. 125^b Contin& iste liber numeror pondera cuncta. Virtutesq. uana stultor corda repellant) *Boethii Arithmetica* (Migne 63, 1079—1168); 3) saec. XI bl. 126—153 (drei lagen) *Dialectica Martiani Capellae* = *De nuptiis Mercurii* buch IV; 4) saec. XI bl. 154—168 (zwei lagen) In dī nomine pauca incipiunt de philosophia et eius speciebus. es ist die *Ars des Iren Clemens* (HKeil *De grammaticis quibusdam latinis* 1868 s. 10 ff): vergleicht man sie aber mit dem *Bamberger codex* M. v. 18, so ergibt sich, dass zwischen den beiden lagen vier verloren gegangen sind. denn bl. 160^b endet Primus modus est. cū correpta = *Bamb. bl. 9^b, bl. 161^a* beginnt inuenitur significatione. Hoc sciendum qđ omnia = *Bamb. bl. 46^b*. die *Ars* schliesst 168^b aut positione longe sunt; Finit; Explicit hic huius uoluminis nomen et opus. Et quicumque ades prudens doctusque p artes. Hincque (sic) legas textum totumque et uoluas in usū. Non solum calami crimen sed & inspicie sumpti = *Bamb. bl. 54^a* aut positione longe fiunt. Finit de partibus orationis. C̄ Ḡ P̄ Ā HL F̄ D̄ HŪ ĪM̄ (bedeutet dieser von Keil s. 10 nicht ganz genau widergegebene buchstabencomplex vielleicht Clemens grammaticus principi augustissimo Hlothario filio domni Hludowici imperatoris?): es fehlt also die metrik und der abschnitt *De vitiis sermonis der Bamberger hs. bl. 54^a—70*. darin wenige deutsche interlineargll. (DCXVII^c nachtr.); 5) saec. XIV bl. 169—182 (eine lage), zweispaltig und am schluss unvollständig, astronomischen inhalts, s. den Katalog. — die gll. kannte BJDocen, s. Graff 6, 810. [385
- 14407** (Rat. SEmm. E xxx) in quart, x jhs., 111 bl., darnach ein unbezeichnetes leeres: 1) bl. 1^b—4^a mitte (4^b leer) glossar zu den *Canones* und den *Decretis pontificum* mit einigen deutschen erklärungen im context, einer interlinearen (DXC mit nachtr. bd. 2, 777; außerdem 101, 65 unschamalicho] s aus corr.). 2) 1^a, urspr. leer, ist oben mit gll. zu den *Canones apostolorum* (DXC und nachtr. bd. 2, 777) und neunierten hymnen beschrieben; 2) bl. 5 ff (bis 108 dreizehn je am schluss signierte quaternionen, 109—111 und das unbezeichnete bl. ein binio). 5^a leer, 5^b *Nomina metropolitanorum ciuitatum. sub imperio domni Hludouici*, 6^a—74^b die *Canones conciliorum der Dionysio-Hadriana bis zum Africanum*, 77^a bis zum schluss *Isidors Officien*. 35^a nach dem concil von Constantinopel nur die überschrift *De interrogatione quorvndam epōr de pplo, rest der seite leer, ebenso leer 35^b. 36^a. 41^b. 42^a* und der gröste teil von 41^a. auch ein stück von 74^b sowie 75. 76 waren urspr. leer und sind von and. hand ausgefüllt mit der *Interrogatio quorvndā epōr ad Leonē papā de quā plvrimis causis* und der *Responsio Leonis ad easdē causas*. — Can. 8. [P. 169. S. i 63—120.] [386
- 14409** (Rat. SEmm. E xxxii) in quart, x jhs. (bl. 9—16 sowie 128 ergänzt im XIV jh.), 128 bl.: *Gregors Cura* mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll. verschiedener hände (DCLII). [387
- 14420** (Rat. SEmm. E XLIII) in quart, 199 bl.: 1) saec. X bl. 1—20 *Beda De arte metrica* und (von bl. 15^a an) *De schematibus et tropis, letztere schrift mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll.* (DLVIII); 2) saec. X bl. 21—36 In dei nomine de metrica ratione pauca incipiunt. ex multis grammaticorum libris excerpta, hg. von JHuemer Cruindmeli sive Fulcharii *Ars*

- metrica*, Wien 1883; 3) saec. x bl. 37—54, vorn unvollständig, *Beda De arte metrica und De schematibus et tropis*; 4) saec. XIV bl. 56 (55 leer) —65 *commentar zu Boethius De consolatione*; 5) saec. XIV bl. 66—72 *Quaestiones in Donatum*; 6) saec. XIII bl. 73—78 gll. zu *Statius Thebais*;
- 5 7) saec. XI bl. 79—144 *commentar zu Terenz*, benutzt von FSchlec *Scholae Terentiana* (1893), vgl. *Jbb. f. phil.* 149, 465 ff; 8) saec. XII bl. 145—148 gll. zu *Sedulius*; 9) saec. XII/XIII bl. 149—161 *Vergils Bucolica*; 10) saec. XI bl. 162—199 *Alcimus Avitus mit einigen deutschen interlineargll.* (DI). [388
- 14429** (Rat. SEmm. E LII) in quart, x (LTraube *Archiv f. lat. lexicographie* 6, 10 263: IX) jhs., 228 bl., viele auf rescribiertem pergament, mit den signaturen (11^b) —XXII (222^b): auf dem sonst leeren bl. 1^a federproben, auf 1^b. 2^{ab} alphabetisch geordnete und erklärte namen aus *Acta apost., Matthaeus, Marcus*, auf 3^a—214^{b1} zweispaltig das *Glossarium Salomonis*, über das HKettner *Kritische bemerkungen zu Varro und lat. glossaren* (programm der klosterschule Ross- 15 leben, Halle 1868) s. 25 ff gehandelt hat, oder vielmehr dessen unmittelbare vorlage, der *Liber glossarum in gekürzter gestalt* (s. GGoetz *Der liber glossarum*, Leipzig 1891, s. 245. *CGL* 5, XXIII), mit einer deutschen interlineargl. (MCLXXII). am schluss das gedicht *Riese 664*. es folgt 214^{b2} von and. aber gleich alter hand *Incipit decerptio de libro hœbraicarum quæstionum*, 221^{a1} *Explanatio* 20 *fidei sancti Hieronimi ad Agustinum et Alipium episcopos missa*, 221^{b2} von etwas jüngerer hand das *Fulgentiusglossar mit einem deutschen wort* (DCXXXIV). 222^a—226^b dreispaltig ein alphabetisches glossar, das von mehreren händen mit nachträgen versehen und von HUsener *Rhein. mus.* 22, 442 ff. 23, 678 ff, GGundermann 46, 489 ff besprochen ist; darin eine reihe deutscher 25 sowie wenige irische gll., gleichfalls von verschiedenen händen, die im abdruck unterschieden sind (MCLXXVII). 226^b eine *formata* (Kettner s. 25 f) und das griech. alphabet, 227^a *Incipit sententia sancti Hieronimi de utilitate grammaticæ artis* (einspaltig), 227^b *De coniugationibus Grecorum*, 228^{ab} *De obscuris signis*, wider ein zweispaltiges alphabetisches glossar. von einer hand 30 des XI jhs. steht am obern rande des blattes 194^a *Miseri deobâdi dñe miserere und des blattes 218^b Deobaldus* (sic). *pr̄t. uiuat in xp̄o. iom̄er. unzîn. euuo. añ.* vgl. auch die beschreibung *Neues archiv* 9, 174 anm. dem deckel war früher un- sere nr 298 aufgeklebt. — PPiper *Zs. f. d. phil.* 15 (1883), 82 f. — Em. 28. [P. 257. S. a 613—614. i 659.] [389
- 35 **14434** (Rat. SEmm. E LVII) in *grofs octav*, x jhs., 172 bl. (1^a leer): gll. zu sämtlichen biblischen büchern, darunter einige deutsche, teils interlinear teils im context, zu *Genesis und Exodus* (VIII nachtr. XXXVII^b nachtr.). 157^a *zwischen-* 390 *zeitig, umgekehrt gegen den text, die federprobe pfrfm̄nt.*
- 14456** (Rat. SEmm. E LXXIX) in *grofs octav*, IX jhs., 86 bl.: 1) bl. 1—6 40 von etwas kleinerem format als das folgende. 1^a *ausradiert*, 1^b *schluss einer wid-* 390 *mung: hludouici quarti. Indiē. x. die xvi kl̄ maī. dicat omnis qui hunc titula-* *legat ut eū misericos d̄s & hic & in futurō cum a&erna gloria remunerare dig-* *n&ur & similiter animæ patris eius bone memoriæ carōli. das zweite wort muss*

wol quarto (scil. anno) lauten: dann wäre das jahr 817 gemeint, wozu die in-
 diction passt. daran schließt sich De decem nominibus quibus apud hebreos deus
 uocatur und 2^a De angelis, womit mitten auf 3^b geendet wird (auszüge aus Isi-
 dors *Ethym.* 7, 1. 4). bl. 4^{ab}. 5^{ab} zweispaltig, 6^a dreispaltig enthalten ein gram-
 5 matisches lat.-deutsches glossar (MCCXVII. DCXVII^d nachtr.). 6^b leer; 2) bl.
 7—63 (bl. 7 urspr. einzeln, wie die lagenbezeichnungen auf 15^b. 23^b. 31^b. 39^b.
 47^b. 55^b ergeben) kalendarisches, s. den Katalog; 3) bl. 64—86 (80^a und
 86^b leer) widerum kalendarisches und die *Annales SEmmerami maiores*
 (MG SS I, 92 ff) von 748—823; dieselbe hand hat noch die jahrzahlen bis 849
 10 eingetragen, eine and. sie bis 941 fortgesetzt. — EG Graff *Sprachschatz* 1 (1834),
 LX f. PPiper *Zs. f. d. ph.* 15 (1883), 79—82. — Pr. e. [P. 254. S. i 651—657.] [391
 14461 (Rat. SEmm. E LXXXIV) in gros octav, IX/x jhs., 150 bl. in neunzehn
 quaternionen (nur lage x bl. 71—80 ist ein quinio, lage XVI bl. 121—126 ein
 15 ternio), welche von 6^b—142^b mit I—XVIII signiert sind; vor 1 sind mindestens 2
 bl. und das beschriebene doppelbl. einer and. hs. ausgeschnitten: bl. 1^a (urspr. leer)
 Initium Scī euang. Scī iohannem bis 1, 12 potestatem. 1^b ff Isidor *De of-
 ficis* mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgl. mehrerer hände
 (DCCXIV). 112^a mitte (oben auf dieser seite zwei zeilen neuwierter texte saec. XII)
 Haec sunt que iussa sunt discere om̄s ecclesiasticos (MG LL I, 107).
 20 113^a De signis natiuitatis xp̄i. Miserator & misericors humani generis
 dñs usw. 115^b ff homilien, und zwar über Luc. 2, 1 Saluator n̄r fr̄s km̄i dī
 filius cōgnus & coequalis, 119^b für ostern über Marc. 16, 1 Audistis fr̄s km̄i
 qđ scāe mulieres (nicht Ambrosius app. 436), 121^b Om̄i de diuersis tribulationib;
 in populo. Non mirandum ē fr̄s mei, 124^a Gennadius Massiliensis ep̄s de fide
 25 disputans inter cetera dixit (hg. von CPCaspari *Kirchenhistorische anecdota* I (1883),
 301 ff vgl. xx), 127^a für himmelfahrt über Marc. 16, 14 Resurrectio dn̄i nr̄i ih̄u
 (nur der anfang stimmt zu Migne 38, 1202), 130^a für pfingsten über Joh. 14,
 23 Hodiernā solemnitatē (nur der anfang = Leo I, 296 edd. *Ballerini*), 133^a Om̄i
 in nal̄ scī ioh̄ bapt̄: VIII. k̄ iul. Hodie natalem scī ioh̄nis, 135^a Om̄i in nal̄
 30 apostolorum petri et pauli. III. k̄ iul. Beatissimorum ac principū ap̄lorū p̄tri &
 pauli, 137^a Om̄i in natiuitate scāe Mariae. VI. id̄ septembr̄. Gaudeamus fr̄s km̄i,
 139^b De decē p̄cepta legis. Si ergo p̄fecte xp̄ianus eē desideras, 141^a Dm̄ solum
 colendum. Qm̄ de suis actib; quisq; In die iudicii redditurus ē rationē, 142^b In
 nal̄ scī andree apli über *Matth.* 4, 18 Audistis fr̄s km̄i quia ad unius iussionis
 35 (Gregor I, 1450, stark abweichender text), 145^a Om̄i in dedicat̄ ecclē. Quotiescūq;
 fr̄s km̄i altaris ul̄ tēpli (Migne 39, 2166 ff), 147^b Predicatio cotidiana. Ó fr̄s
 dñi magna dignatio ē. 149^b hymnus Festum. nunc. celebre magnaq. gaudia
 von and. hand, 150^{ab} federproben mehrerer hände, darunter deutsche (DCCXIV
 und anm.). — EG Graff *Sprachschatz* 1 (1834), XLVII. KRoth *Denkmähler* (1840)
 40 s. xx. XXI. — Em. 25. Is. 2. [P. 137. 305. S. i 1037—1038.] [392
 14477 (Rat. SEmm. E c) in quart, 83 bl. und vorsatzbl. mit kurzer inhalts-
 angabe saec. xv: 1) saec. XI bl. 2^a ff Sallusts *Catilina* mit einer deutschen
 interlineargl. (DCCCXXXV), 23^a ff sein Jugurtha bis volux adueniens 106, 1

- reichend: die sieben quaternionen sind je am schluss von einer hand saec. xv mit custoden versehen, auch der letzte, sodass damals der codex noch vollständig gewesen sein muss; der jetzige einband ist teilweise modern. bl. 1, urspr. leer, enthält von drei händen saec. xi ein neumiertes weihnachtsoffiz Hoc signum
- 5 magni regis est eamus et inquiramus eum & offeramus ei munera aurum thus & mirram Stella fulgore nimio rutilat usw. — Ite. & de puero diligenter inuestigate & inuento redeunte mihi renunciate, eine kurze notiz über Sallust Mos erat romanorū ut unusq; nobilis apponeret filiū suū studiis usw., und ein stück einer ausführlichen auseinandersetzung über den Catilina; 2) saec. xi/xii bl. 57—83 (drei quaternionen und die einzelbl. 65. 66. 67). 57^a—67^b oben vorrede zu Bernos Tonarius (Gerbert Scriptorum de musica 2, 63^b—79^b), darauf ohne absatz bis zur mitte der seite (rest leer) (A)utenticus ptus cū plage suo finē habet — Vocatus autenticus maior quilibet tonus plagis minor. 68^a mitten im satz bei den worten carne appareret (Pex Thesaurus iv, 2, 43 z. 8) be-
- 15 ginnend der brief Bernos über die feier der adventszeit an Aribo von Mainz nebst dessen antwort, 72^b Itē ratio generalis de initio aduent' dnī scdm auctoritātē hilarii epī (Pex aao. 49—52), 74^b Itē plogus ei'dem abbatis ad sup^a dictum archiep̄m de obseruatione ieiunii iii temporū und 75^a Incipit dialogus int̄ bern abbate augiensis cenobii. & monachū gerungum habitus usw. (beides = Pex aao. 55—68). [393
- 14478** (Rat. SEmm. E CI; auf der nur federproben enthaltenden s. 1^a saec. xi Iste liber pertinet ad sc̄m Emmerāmum Martirem und Mr̄is Emrāmi constat liber hic venerandi) in groß octav, 165 bl.: 1) saec. xi ex. bl. 1—39 (darnach ein bl. ausgeschnitten; signaturen I—V auf 9^a. 16^a. 24^a. 32^a. 36^a) Augustinus De
- 25 Genesi contra Manichaeos; am schluss des zweiten buchs bl. 39^a De carnū esu ul pisciū dicta sc̄i ysidori = Isidor De ecclesiasticis officiis 1, 45 (Opp. ed. Arealus 6, 412). 39^b leer; 2) saec. xi/xii bl. 40—77 (signaturen I—V auf 40^a. 48^a. 56^a. 63^a. 70^a) Alcuins commentar zum Ecclesiastes, reichend bis neepdest. Adoles| = Migne 100, 714B; 3) saec. ix bl. 78 ff (signaturen III—
- 30 diese ausradiert —, v, vii, viii, viiii, x auf 112^b. 120^b. 136^b. 144^b. 152^b. 160^b; nach 165 sind drei bl. ausgeschnitten) Beda In Actus apostolorum nebst der Expositio locorum: darin wenige deutsche marginal- und interlineargll., die mit einer ausnahme von derselben alten hand herrühren (DXLV nebst nachtr. bd. 2, 777). — erste nachricht von den gll. gab der gedruckte katalog. — [P. 111.] [394
- 35 **14505** (Rat. SEmm. F VIII) in quart, xi jhs., 132 bl. (außer dem ungezählter deckelschutz und zwischen bl. 13 und 14 ein octavbl. saec. xi ungezählt eingeschaltet): bis bl. 130 Lucans Pharsalia, 131^a De philomela, 132^a Ad quendam amicum. Quot celum retinet stellas quot terra lapillos usw. (MSD^s 2, 153: diese verse auch im Clm. 493 bl. 61^{ab} s. Rhein. mus. 32, 530 f), endlich von and. hand die tierstimmen. im Lucan eine anzahl deutscher gll., zu-
- 40 meist interlinearer (DCCXXXV). — diese gll. kannte BJDocen. [395
- 14506** (Rat. SEmm. F IX) in quart, 129 bl.: 1) saec. xii bl. 1^a—73^b; der

- inhalt, von dem für die Gll. nur das Excerptvm ex gallica hystoria bl. 4^a in betracht kommt (DCXCVIII), ist in gedruckten Katalog genügend angegeben, ich erwähne daher nur, dass auf bl. 3^b von späterer hand hymnen eingetragen stehen, dass vor bl. 48^a etwas fehlt und dass die Prouerbia Heinrici bl. 73^b Zs. 30, 265 f abgedruckt wurden; 2) saec. XIII bl. 74^a ff zweispaltig psalmencommentar, 124^a Beda super librum Thobie, 129^{ab} Hieronymi praefationes in librum XVI XVII commentariorum in Esaiam. — JGrimm Deutsche mythologie 1 (1835), 182. [396
- 14515 (Rat. SEmm. F XVIII) in quart, XI/XII jhs., 142 bl.: des Sallust Catilina und Jugurtha mit einigen deutschen interlineargll. (DCCCXXXIII: 613, 16 liest RMollweide Über die gll. zu Sallust, Straßburger programm von 1888, s. 6 was statt west), sodann bl. 79 ff zwei commentare dazw. — auf die deutschen gll. wies zuerst RDietsch in seiner ausgabe I (1859), 8 hin. [397
- 14517 (Rat. SEmm. F XX) in quart, IX jhs., 124 bl.: die Canones conciliorum der Dionysio-Hadriana bis zum cap. 81 des Africanum mit drei deutschen interlinear- resp. marginalgll. (DXCII); die fortsetzung dieser hs., Clm. 14567, enthält nichts deutsches. [398
- 14569 (Rat. SEmm. F LXXII) in quart, XI jhs., 142 bl.: 1) bl. 2—32 (vier lagen; bl. 1 mit stücken aus Vergils Aeneis VII gehörte der hs. urspr. nicht an). 2^a De obseruatione lunae. 2^b calendarium für 1016—1055. 4^b In nomine dñi incip̄ martyrol p̄ circulv̄ anni. 15^b Unde dicantur menses. 16^a Versus. Me legat. annales uult qui cognoscere cielos. Tempora qui uaria. qui simulastra poli. 16^b Incipit computus Grecorum und weiteres kalendarische, darin 22^a Ubi Pascha fiat und Quod tipicum sit pascha = den beiden ersten abschnitten von Notkers Computus und bl. 17^b am rande der MSD³ 2, 275 abgedruckte blutsegen saec. XI. die hs. bricht 32^b mit der überschrift De solarib^s & lunaribus annis ab; 2) bl. 33 ff (davor zwei blattfragmente aus dem brief an Macedonius und dem anfang des ersten buchs des Carmen paschale) Sedulius Carmen paschale I, 48 ff, Hymnus I. II und das epigramm Sume sacer meritis (Huemer s. 307) mit zahlreichen lat. und wenigen deutschen interlineargll. (DCCCXLVII, wo 621, 25. 44. 45 statt 39^a zu lesen ist 38^a. mit diesem fehler sind sie höchst unnützer weise ein jahr nach dem erscheinen des zweiten bandes der Ahd. gll. nochmals von PPiper Zs. f. d. ph. 15, 83 abgedruckt, unter beigabe einer unverstandenen lat. gl. viosti über Signa I, 67: l. nosti, das der glossator aus dem verschluss supplierte). darauf von and. hand Mausolei sunt sepulchra usw. 35 und das zuletzt MG Poetae lat. 3, 553 abgedruckte epigramm auf Hincmar. 73^a Prosper's Epigrammata, 98^b der anfang seiner Exhortatio ad uxorem; 3) bl. 99 ff ein theologisches werk, beginnend Ds̄ p̄ncipium & finis tocius creature. tā immensus ē in maiestate suæ essentie usw. capitellüberschriften 101^b De creatione et lapsv̄ angli, 104^b De confortatione angelorum, 108^a De creatione et lapsv̄ hominis, 118^a Sermo. I cēna. domini, 122^a Beatvs. Gregorijs. I q̄rto dialogi. libro. De sacram̄tis, 124^b Avgvstinvs. I eplā. ad Crenniṽ, 125^a Item in omelia .II. psalmi, De corpore domini, 125^b De baptismo, 126^a De c̄ivgio, 130^a De volvntate. dī, 133^a De simonia, 135^a De antix̄po, 139^b De potentia sacerdotis, 140^a

- De ivditio, De sacerdote, 140^b De lapsv sacerdotis, 141^a De penitentia, 141^b De elemosina: *da dies stück vor ende der seite aufhört, lässt sich nicht sagen, ob das werk unvollständig ist. bl. 142 leer, musikalische noten sind ausradiert. — erste nachricht von den gll. im gedruckten Katalog. — [P. 244.]* [399]
- 5 **14584** (Rat. SEmm. F LXXXVII) in quart, 163 bl.: 1) saec. XIV bl. 1^b ff (1^a nur der eintrag huc libm dedit humil Monach⁹ heinr de Mvnst^s ecclē scī Em^sāmi) Glosule Iohannicii dh. Osberns Panormia (s. WMeyer Rhein. mus. 1874 s. 181 ff). nach dem Z bl. 116^a freier raum, sodann Vasa vinaria Emina flacca usw., 116^b De nauibus, De partibus nauis, Instrumenta nauis,
- 10 De proprietatibus ferarum, 117^a De volucris (die bekannten hexameter ohne deutsche glossierung), 117^b De philosophia. darauf 117^b ff Proprietates olerum, De vtilitatibus, De avibus, De piscibus, De canibus usw. unabgesetzt mit deutschen contextgll. (MXXV^b. MXV. MLXXXVI. MCXI. DCCCCXCVII^a. DCCCCXCI^b. DCCCCLXXXII. MCL. MCXXXIV. MXCIII. 15 MCXV. MCI. MCXXI. MV^c. DCCCCLXIV. MLXXXII^a. DCCCCLIX^f), darunter 119^b von and. hand: Titulus libri talis est. Incipit liber ysogagarum iohannicii. 120^a—124^a (124^b leer) auszüge aus Isidor (De diis gentium usw.); 2) saec. XII bl. 125^a ff Glossa in nouum et uetus testamentum mit meist interlinearen deutschen gll., die auf bl. 146^a—153^b, wo sie im Matthaeus enden, sehr spärlich
- 20 werden (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. CCXXI. CCLXI. CCLXIX. CCXII. CLXXXVI. CXCH. CLXIX. CLXXXVI. CCI. CCCLXIV. CCLXXIX. CCXCI. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI. CCCXLII. CCCLIV. CCCLXX). — HFMaßmann Denkmäler 1 (1828), 91.100 ff. — [400]
- 25 Bibl. 8. [P. 18. S. i 211—498. 631.]
- 14628** (Rat. SEmm. G XII) in quart, XI/XII jhs., 130 bl., davor und darnach ein ungezähltes schutzbl. saec. XI: 1) bl. 1^a (oben als Liber . . . bezeichnet, das punctierte ausradiert, nur als anfang s. noch zu erkennen) — 34^b eine cano-
- 30 319—23 gehandelt hat. 39^a ff excerpte aus dem XIX buch von Burchards Decretum, dem so genannten Corrector, mit einer deutschen interlinear- resp. marginalgl. (DCCLX^b nachtr.). am ende 73^b. 74^a Benedictio capsellarum & baculorum. 74^b ff Incipit ordo romanus, dann expositionen der messe bis zu dem
- 35 fang). zwischen bl. 34 und 39 ist eine etwas kleinere lage von and. pergament und mit and. schrift (bl. 35—38; 38^b leer) eingefügt, gleichfalls canonistische excerpte und einen brief des Ivo von Chartres an Pontius von Clugny enthaltend; 2) bl. 118 (118^a leer) — 130 sehr verschiedenartige excerpte, s. den Katalog. — VKrause aao. 323. [401]
- 40 **14685** (Rat. SEmm. G LXIX) in quart, 121 bl. und nach 105 der fetzen eines leeren unbezeichneten, das auf seiner vorderseite den vermerk Iste Liber pertinet ad scīm Emmerammum trägt: 1) saec. XII bl. 1 ff Sallusts Catilina, 17 ff sein Jugurtha mit einer deutschen interlineargl. (DCCCXXXVII); 2) saec. XI bl. 56 ff

(56^a leer) zweispaltig Horaxens Carmina, Epodon (Lücke nach bl. 72^b von Carm. IV, 7, 21 — Epodon 1, 24), Carmen saeculare, Ars poetica, Serm. I, 4, 122 — 6, 40. II, 8, Episteln und Sermonen (signaturen 64^a II, 71^a III, 78^a IIII, 83^a vielleicht VI, 91^a VII, 99^a VIII: diese letzte Lage reicht bis zu dem unbezeichneten bl. nach 105; 103 saec. XIII ist nachträglich eingeheselt) mit einer deutschen interlineargl. (DCCI). diese hs. besteht, wie schon aus dem doppelten auftreten mehrerer partien der Sermonen hervorgeht, aus verschiedenen teilen; dass sie aber in ihrer vordern hälfte dem IX, in ihrer spätern dem XII jh. entstamme (v. Christ Münchner sitzungsberichte 1893 I, 85), kann ich nicht einräumen; 3) saec. XII bl. 106 ff (zwei quaternionen) zweispaltig der Tobias des Matthaeus von Vendôme. — RDietsch in seiner Sallustausgabe I (1859), 8. AHolder Germ. 18 (1873), 75. facs. bei CKirchner Novae quaestiones Horatianae (1847) tafel 2. — [P. 276.] [402

14689 (Rat. SEmm. G LXXIII) in quart, XI/XII jhs., 127 bll. und ein unsigniertes vorsatzbl.: 1) vorsatzbl. — 24^b (8^b signatur I, 14^b II, darauf bis 20^b ein ternio, bis 24^b ein binio, beide unbezeichnet). vorsatzbl. vorderseite leer, rückseite Diuisio sphaerae, zu bl. 22^a gehörig. 1^a De metro dactilico ex metro (Beda ed. Col. 1, 32), 2^a De metro fallatio (Beda 1, 39), De metro saphico (ib.), 2^b De metro tetrametro catalectico (ib.) usw. bis 3^a De rithmo (Beda 1, 41). 4^a Incipit Marii Servii Honorati centimeter (Gramm. lat. 4, 456—67), 7^b in unmittelbarem anschluss daran metrische bemerkungen, beginnend Hec inter generalia priscianus computat. sed in centrimetro nec ipsvm nec eius species habentvr, schliessend 10^b Stilvs grandiloquus. cvm scribitur de magnis rebus regibus civitatibus vt virgilius in eneidis libro. dann Incipit Mallii Theodori de Metris (Gramm. lat. 6, 588 ff), 12^b De scansionibus (Beda 1, 34 f), 13^a Mensvra Nolarvm (Gerbert Scriptorum de musica 2, 282), Incipiunt nvmmeri per quos potest qui volverit alteriv^s cogitationes de nymero quolibet quem animo conceperit explorare. Qvomodo nvmmeri a quolibet animo conceptus quis sit possit agnosci (Beda 1, 100 f), 13^b Qvomodo diuinandum sit qua feria septimanę quislibet homo quamlibet rem fecisset (Beda 1, 101 f), Incipiunt propositiones ad acvendos iuvenes. Propositio de lymace usw. (Beda 1, 102 ff). 20^b De mensvra perticarum. Recta pertica debet habere longitudinis VII. ulnas. & unum palmum. & tres digitos. Qvaliter cvm pertica agrvm mensvrare deceat. Ager vero si in latitudinem habet unam perticam. debet in longitudine esse bis nonaginta usw. dann nach einer zeile spatium der brief des Adalbold an Gerbert (Oeuvres de Gerbert ed. Olleris 1867 s. 471 ff), in welchen eingeschoben sind 22^a von and. hand Ad existimandam cuiusque rei altitudinem usw. und Candelam que non extinguatur pluuiam aut vento. fac hoc modo usw. sowie 22^b der anfang der Dispytatio de vera philosophia Albini magistri (Alcuini opera ed. Frobenius 2, 265). endlich bruchstück von Alcuins Grammatik; 2) bl. 25—98, elf verbundene lagen (32^b. 40^b keine signatur, 48^b XIII, 62^b XVI, 70^b XVII, 76^b wahrscheinlich IX (halb ab-geschmitten), 84^b X, nach 87^b drei bll., die zweite hälfte eines ternio, ausgeschnitten, 95^b die signatur nicht mehr zu erkennen, dann drei bll., die vordere hälfte des letzten ternio, ausgeschnitten). 25^a Opusculum Herimanni diuerso metro Althochdeutsche glossen IV.

- compositiv̄ (Zs. 13, 385) bis 37^b Finit prior libellvs, darauf von and. hand die vv. Riese 679, aber hier 15 hexameter mit dem schluss Hinc leo pellit aquas fundentem virgoque pisces. 38^a—48^a eine große in continuo geschriebene glossensammlung mit deutschen interlinearen übersetzungen. dieselbe hand hat aber auf
- 5 die ränder der meisten bl. noch weitere lat.-deutsche interlineargll. eingetragen; daneben rührt von einer sonst in dem codex nicht begegnenden hand her der kurze abschnitt am rande von 42^a De Vermibv^s mit deutschen contextgll., wider von einer and. der lange marginalabschnitt über die namen der kinder Israhel 38^b (nur lat.), die fortsetzung der marginalgll. De Vermibv^s 42^a, die gll. zu verwan-
- 10 schaftsnamen 45^a, die gll. Palacium usw. 47^a, die beiden letzten zeilen des untern randes von 47^b und die gll. Mutilatus usw. am seitenrande von 48^a: fast ohne ausnahme stehen die deutschen worte dieser hand hinter, nicht über den lat. ob dieselbe hand auch 47^b die marginalgll. De rebus eccle schrieb, ist zweifelhaft. eine weitere hand schrieb 46^b die marginalgll. Roscinū—Sarevlvm und Brisica—
- 15 Linteimen, 47^a Cipro—Canicvla; endlich erscheinen am rande von 47^a einige vögelnamen von ganz and. hand. ob von einer dieser hände auch die gll. In prologvm Tobie am rande von 43^a und die gll. Sagellum—Birsam am rande von 46^b in herrühren, vermag ich nicht zu entscheiden. ich bemerke noch, dass bl. 46^b in folge früherer anwendung von gallustinctur am untern und am seitenrande fast
- 20 unlesbar geworden ist. die gll. verteilen sich folgender maßen: 38^a VIII. XXVIII (328, 25 E regione] das erste e aus i corr.), daneben am rande MCCXXXV und LXXXVIII nachtr. XLIII. LVI, 38^b LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII (395, 41 bis: tinctum] rasur von s. 403, 27 led. i. stal. 404 anm. 5 a aus u corr. 404, 30 Benedictio oble gi), daneben am rande von and. hand lat. erklärungen bi-
- 25 blischer namen und darauf gll. zu Reg. I und II (CXIX: 420, 26 stuollachin] II auf rasur), 39^a CXIX mit gll. zu Esaias (CCLXXIX: 601 anm. 13 e aus u corr. 602 anm. 14 h aus c corr.) am rande, CXXXV. CXLVIII mit dem schluss der gll. zu Regum III (439, 54 Fimv^s] v^s aus o corr.) und weitem zu Esaias (CCLXXIX) daneben am rande. sodann 39^b unter der überschrift Item Syper
- 30 Regvm wenige gll. aus CIII. CXIX. CXXXV (s. bd. 1, 399 anm. 7) mit der fortsetzung der Esaiasgll. (CCLXXIX: 433, 47 sal tel rosse) am rande, CLVIII (462, 57 Obtigit] das erste i aus e corr.). CLXIII (465, 31 o:lufti), diese beiden nrrn wider mit fortsetzung der Esaiasgll. (CCLXXIX) am rande, darauf CCLXXIX. am rande mit fortsetzung der gll. zu Esaias, zweien zu Reg. IV (CXLVIII), gll.
- 35 zum anfang des Esaias (CCLXXIX), endlich solchen zu Jeremias (CCXCI: 629, 59 Foderabatur. 594, 30 — 595, 21, die beiden letzten zeilen des blattes 39^b mit kleinerer schrift nachgetragen. 594, 32 Fossa humo in gigrabenore erda] ig aus ra corr. 594, 47 Voragine] o aus a corr. 596, 43 mvozkiuuati] v aus corr. 598, 35 l). 40^b CCXCI (629, 31 urouua] o aus u corr.). CCXCV. CCCI (647, 8
- 40 siniuuellisti. 651, 19 Quadrangulum] d aus corr. 652, 21 uuidirdenchida] das erste d aus r corr.). 41^a CCCXI (658, 4 Discoforus), 41^b CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLV mit randgll. zu Daniel (CCCXI) und Abdias (CCCXXXI) neben sich, sodann CCCXLIX. CCCLI.

CCCLIV mit randgll. zu Zacharias¹ (CCCLI), endlich¹ CCXII text- und randgll. (503, 34 Sacculum). 42^a CCXXIX und am rande von zwei and. händen De Ver-
 miby^s (DCCCCXC. DCCCCLXXXV). 42^b CCXL. CCXLIX. CCLXI (dahinein
 geschoben einige gll. aus dem Ecclesiasticus CCLXIX). CCLXIX (578, 70 Garri),
 5 am schluss 43^a mit randgll. In plogv̄ Tobie von and. hand (CLXXXVI: 476, 34
 Zuogualhctin. ferner steht Dirept| zizog| = Direptionem zizogini 3, 4). der text
 führt 43^a fort mit CLXXXVI (478, 59 fehlt i.). CXIII. CLXVIII. CCCII.
 CCI (491, 51 Machinatio). CCCLVII (693, 7 Ventilabant] das letzte a aus ?u
 corr.). CCCLXIV, 43^b CCCXCII mit randgll. zu Macc. II (CCCLXIV). CCCCLXVIII.
 10 CCCCLXXI (788, 5 Inmarcessibilem). CCCCLXXVI. CCCCLXXIX. CCCCLXXXV.
 CCCCLXXXVIII. CCCXC. CCXXI (515, 35 insitilosi] t aus l rad. 515, 47
 vielleicht zisamena. 515, 70 figidost] g aus d corr. 519, 17 dethsala), 44^a CCLXXX
 (616, 43 f gimagiritiu] das zweite g aus r corr.). CVI. CCCXLV. LXX. DXCI,
 15 gegen ende 44^b mit einem einschub aus Gregors Dialogen (DCLXIV), 44^b DCLXIV.
 DCXXXVIII (191 anm. 1 Subigam), 45^a MCCXI. CCCXCXV (805, 57 Ex-
 spoliationem. 807 anm. 15 das ligierte nt aus corr. 812, 17 firpilidoter] lidote
 auf ausgewischem. 816, 71 aaa. ahah. l nequaquam e 46^a im context. 817, 69
 Disco] s aus ? c corr. 817, 70 pahcuueidi] h aus corr.), im anfang am rande von gll.
 zu verwandtschaftsnamen (DCCCCLI^a) von and. hand begleitet. 46^a schluss von
 20 DCCCLXXXII. anfang von DCCLV. anfang von DCCCLXXXII. MXXV^a,
 unterbrochen durch schluss von DCCLV und wenige gll. zu Gregors Homilien
 (DCLXXIV); darauf Adnotatio Membrorum (DCCCCLXI), 46^b De Rebv^s Ad
 Lectvm Pertinentibus Et De Aliv^s modi Vestimentis (MLXXXV. MCVI. MLXXV),
 De Carnibv^s (MLXXIV), De Fabrica et aliis rebv^s (MCXI. MCXXXI), De Pa-
 25 rentibus (DCCCCL^a), De Molina (MXCIX), begleitet am obern, seiten- und untern
 rande von den stücken MLXXXII^a. MCI. MLXXXII^d. MCLXV. MCVI. MCLX.
 MCXVII. MCXVIII. MCVIII, 47^a De Avibv^s (DCCCXCXVIII), Item de Avibv^s
 (DCCCXCXVII^a), De arboribv^s (MV^a. MCLVI), De piscibv^s (DCCCXCXI^b), dann
 30 die unbezeichneten nrn MCXXIII. VII nachtr. MLXXI. DCCCCLIX^a, welche
 letztere bis auf 48^a reicht, wo, wie die capitellschrift des letzten wortes INPRIMVS
 zeigt, urspr. das glossar schloss. am rande von 47^a stehen die nrn MI. MVI.
 De canibv^s (DCCCCLXXXII). MC. MCV, von 47^b DCCCCLV. De Rebus
 Ecclesie von and. hand (MCXXXVII), De edificiis (MXCV), De animalibus
 35 (DCCCCLXIV) sowie zwei zeilen and. hand (MXCI). auf INPRIMVS folgen
 48^a noch von and. hand zwei kräuterglossare (MXXV^a. MXIII), am rande oben
 steht das stück MCXXI, an der seite von and. hand DCCCCLII^a und mehrere
 kräuterglossare verschiedener hände (MXXIX. MXIV). hinter dem glossar, noch
 auf 48^a, befindet sich eine bemerkung über die magier Magi autem qui mu-
 40 prolixa et capillis usw. 48^b zunächst erklärungen meist griech. worte (Emeles.
 Crusma. Asma. Eulogito. Sotheria usw.), dann nach einem absatz das gebet Deus
 index iustus emitte manum tuam de alto. et libera me de aquis multis. et de
 manu filiorum demonum. Dexter a domini sit mecum et brachio sancto suo defen-

- dat me omnipotens dominus nunc et per infinita secula seculorum. amen. *darauf*
 Decem nomina quibus apud hebreos deus uocatur. Quicumque ista nomina se-
 cum portauerit et cotidie legerit I suspexerit neque gladio occidetur neque igne
 comburetur neque in aqua eius corpus demergetur. tantum si hoc firmiter credi-
 5 derit. Primum nomen dei Hel usw. *ähnliche religiöse stücke, mit griech.*
vermischt, bilden den schluss der durch reagens schlimm zugerichteten seite. 49^a—
 64^a *der Liber abaci des Bernelinus iunior in einer vom druck (Oeuvres de*
Gerbert ed. Olleris s. 359—400) mehrfach abweichenden gestalt; 64^b ein anony-
 10 *mer tractat Cum passione contraria usw. bei Olleris 333—348: mehrere tabellen*
sind fortgelassen, dagegen 68^b—70^b zwei fortsetzungen hinzugefügt. 71^a—80^b
Hermannus Contractus De utilitatibus astrolabii buch I, aber in einer vom
druck (Pex Thesaurus III, 2, 109) mehrfach abweichenden gestalt und mit and-
vorrede (Ad intimas phylosophie disciplinas et sublimia ipsius perfectionis archi-
 15 *stera usw., hg. von Dümmler Anz. des germ. museums 1869 sp. 135 ff, vgl.*
schrift De mensura astrolabii. 85^a—87^b, am schluss unvollständig, ein stück,
das eine hand des XVI jhs. als Vilelmy hirsaugiensis Astronomica, sed
 20 *non integra bezeichet, mit dem anfang Diuini operis quadam die completa sinaxi*
optatę quietis gratia secretiorem locum petii: nicht in Philosophicarem et astrono-
micarem institutionem, Gvilicmi Hirsaugiensis olim abbatis, libri tres, Basilea
 1531. 88^a (Plato philosophorum excellentissim^s. et omnium inuentionum sub-
 tilitate quam eloquendi ornatibus facile princeps de genitura rerum deque primis
 mundanę totius fabricę exordiis. in timeo multa sublimi quadam mentis specula-
 tione pertractans quadam in principio fuisse trinitatem asseruit usw. 94^a Se-
 25 *quentes pauci uers^s puram et simplicem ad deum continet (sic) orationem, dann*
rasur von 5 zeilen. 94^b buchstabenligaturen für Dominus, Deus, Sancta,
Maria ua., darauf Athomorum genera quot sunt? Quinque, fragen und ant-
worten, endlich bis 95^b ein stück, welches von einer hand des XVI jhs. als Com-
 30 *mentum in Epistolam Hieronymi ad Paulinum bezeichet wird und in der lat*
mit gll. zu diesem brief anhebt: doch den schluss vermag ich dort nicht widerzu-
 96^{ab} *der von Olleris s. 587 f und von PTreutlein im Bullettino Bon-*
compagni 10 (1877), 639 f abgedruckte text, den die hand saec. XVI überschrieben
 Gerberti abacus hoc est algorismus siue ἀλφάρθμος ad otoneum Imp. prin-
 35 *cipiū nō adest, 97^a—98^a mit der unterschrift Expliē lectiones (darüber I regyle*
 Gerbti sup abacv ein fragment von Gerberts Libellus de numerorum divisione (Olleris
 350, 5 v. u. — 355, 4 v. u.), 98^{ab} Incipivnt itē alię regyle Herigeri in abacv;
 3) bl. 99^a—127^a (127^b leer). 99^a Gerlandus De abaco, gedruckt Bullettino
 Boncompagni 10, 595 ff. 105^a die ebendasselbst 10, 607 ff veröffentlichte Arith-
 40 *nem. auch der rest des codex bl. 118^a—127^a ist im Bullettino 10, 625—639*
publiciert. — erste nachricht von den gll. scheint BPex Thesaurus aneed. novissi-
 mus I, 1 (1721), diss. isag. LXI zu geben. PPiper Litteraturbl. f. germ. und rom.
 phil. 1880 sp. 9. 10 (drei falsche, zwei richtige bemerkungen zu meinen abdrücken

im ersten band). — Bibl. 7. Can. 7. Em. 31. Ge. 7. Gd. 3. Le. 2. Ph. VP. 3.
[H. § 12. P. 19. S. o 177—182. 228—235. 396—421. i 211—498.] [403

14693 (Rat. SEmm. G LXXVII) in quart, 117 bl. (auf 117 nur ausradierte musiknoten): 1) saec. XII des Horaz Ars poetica und Episteln, an deren schluss bl. 54^b (nach II, 2, 216) DEO DICAMV^s GRAS und darüber Herro in dinem lobe steht. bl. 55. 56 kurze nachrede über die Ars poetica und notizen späterer hände; 2) saec. XI bl. 57—111^a des Sedulius Carmen paschale, Collatio veteris et novi testamenti, Hymnus de vita Christi: in letzterem 2 deutsche interlineargll. (DCCCLII). endlich bl. 111^a ff Physiologus. eine abschrift JHuemers habe ich nachverglichen. [404

14737 (Rat. SEmm. G CXXI) in quart, x/xi jhs., 226 bl., eine grammatische sammelhs., für welche ich im allgemeinen auf den Katalog verweise. sie besteht aus folgenden teilen: 1) ausgeschnittener ternio; 2) bl. 1 ff (davor die ersten sechs bl. des ersten quaternio ausgeschnitten; signaturen von einer hand des xv jhs. je an der rechten ecke des letzten blattes der lagen, nur teilweise erhalten, z. b. 26^b 4t⁹, 42^b 6t⁹) zu je 16 zeilen auf der seite Donati editio prima und secunda vorn unvollständig mit zwei deutschen interlineargll. (DCXXI). 89^b Explicit ars Donati grāmatici urbis Romę. Item de p̄nominibus bis 90^b quisquā. eniusq̄ cuiq; quemq; 3) bl. 91 ff zu je 22 zeilen auf der seite, schließt aber im text mit o quisq̄ unmittelbar an. 92^b Incipit de uoce usw.; 4) bl. 189—195 zu je 23 zeilen auf der seite; 5) doppelbl. 196. 197; 6) bl. 198 ff (205^b signatur x, 213^b xi, 221^b xii). 198—204^a leer. 204^b De uerbo excerptum Euticii. 208^a—225^a über die fünf declinationen, darauf erklärungen griech. festnamen Christagenec. Natale dn̄i — Ypopanti obuiatio, dann Xenodochiū ē locus uenerabilis in quo pauperes qui nobiles fuerunt suscipiuntur usw. 225^b Tres habuit turre scriptas in fronte figuras usw. Hieronymus. Decanus super. x usw., endlich In tres distantias diuiditur mors. Acerba mors. in infantia. Inmatura mors in iuuentute. Tempestiua mors. In senectute (vgl. Isidor 11, 2, 32). 226^a excerpte aus Priscian, 226^b Glosa incipit de arte Albini zweispaltig abgesetzt mit deutschen contextgll. (DVII). — BJDocen kannte diese gll. mehrfache citate in JASchmellers BWB, z. b. 1², 923. abdruck durch FKeinz Germ. 15 (1870), 349. — [P. 252.] [405

14738 (Rat. SEmm. G CXXII) in quart, x/xi jhs., 88 bl.: über den inhalt s. den Katalog (wo nur f. 30 als anfang des Augustin in 39 zu bessern ist). bl. 88^a steht am rande eine deutsche gl. als federprobe (MCCXLV). [406

14745 (Rat. SEmm. a 7) in folio, 129 bl.: 1) saec. XIII bl. 1 ff (rote signaturen I—VI auf 1^a. 10^a. 20^a. 27^a. 36^a. 45^a) Priscian De constructione I. II = Institut. XVII. XVIII bis 276, 5 Hertz. 50^b—52^a und 56. 57 leer, 58^a nur fünf zeilen über Impersonalia uerborum, 58^b einige federproben; 2) saec. XIII bl. 59 ff (zwei lagen) musikalischer tractat Quisquis studiosus reglam tonor̄ cupit dinosc̄e usw. 73^b leer; 3) saec. XIV bl. 74 ff zweispaltig (ein quinio) bibelglossar mit deutschen gll. im context (VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. CIII. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. CCXXI. CCXXIX.

- CCLXI. CCLXIX. CCXII. CXCH. CCCLVII *nachtr.* CCLXXIX (614, 56 l. riræchil) und *nachtr.* CCXCI. CCXCV *nachtr.* CCCI (644 *anm.* 7 l. Cui^scalia k). CCCXI. CCCXVII und *nachtr.* CCCXXII. CCCXXVI und *nachtr.* CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLVII. CCCXLIX. CCCLI (686, 63 *steht* gr^hivst wart). CCCLXX und *nachtr.* CCCLXXVII. CCCLXXXI und *nachtr.* CCCLXXXIX. CCCXCII und *nachtr.* CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXCXI (800, 20 wrbæs *übergeschr.*) und *nachtr.* CCCCLXXXI und *nachtr.* CCCCLXXXVII. CCCCLXXI. dann 82^c von *and. hand* nach einer *ausradierten zeile* die *ersten sieben hexameter über vögelnamen* mit *deutschen interlineargll.* (DCCCCXXXIV), darauf *iste textus est falsus v^{um} est und nun folgen die vv.* Mil^vus et in parix onocratal⁹ ans^s et orix *usw.* sowie diejenigen über die *insecten, tiere, bäume ohne gll.* 83^a oben 7 *zeilen* *ausradiert*, dann Avis hinc voluc^ses celi Reuerät s^smone fideli Accipit nisvs dap⁹ atq, ciconia pic pica mersp (*sic*) | Narrabant que gesta erant in via 7 e^s Io^s. III. (*vielmehr* Luc. 24, 35) *usw.*, sowie von *and. hand* Dic^t b⁹ gg⁹ otra omēs Rectores eccē *usw.*, 83^b *verschiedene sentenzen*, 83^c *predigt über* Luc. 7, 37, 83^d *leer*; 4) *sac.* XII bl. 84 ff (*fünf unsignierte quaternionen und ein ternio*) Boethius *De consolatione* mit *zahlreichen interlinear- und marginalgll.* — *erste nachricht von den gll. bei HFMaßmann Denkmaler* 1 (1828), 91. — [P. 2.]
- 20 **14747** (Rat. SEmm. b 1; R 8) *in klein quart, x jhs., 165 bll.:* 1) bl. 1 (*1^a bis auf einen dreizeiligen eintrag über Jacobus leer*) — 62, *neun lagen, signiert bis zur achten bl. 54^b, aber nach 40^b fehlt die sechste mit dem größten teil des commentars zum 1 Johanneischen brief.* 1^b ff *lat. commentar zu den catholischen briefen*, 59^a—61^a *De diapsalmate und verschiedene geistliche wortausdeutungen.* auf 61^b und 62^{ab} *sind lat.-deutsche baum-, kräuter- und tiernamen zweispaltig eingetragen* (MV^a. MXXV^a. DCCCCCLXIX. DCCCCCLXXXIX. DCCCCXCIX^a. DCCCCXCVII^c); *aber was auf 62^b (nicht 63^a) stand, ist nur so weit lesbar, als die von Docen angewandte tinctur nachwirkt;* 2) bl. 63 *bis schluss.* 63^b *alte inhaltsangabe.* 64^a *Glose canonū, lat. und deutsch im context* (DXC: 98, 40—42 *muss lauten* nohizérnilirn&un. nish dara- zoni garotun. noheskeronti. nilustenti niuuárun. 54 innoot). *es folgen weitere gll. bl. 80^a In decretis Hilarii, 80^b In decretis Simplicii papae, In decretis Gelasii papae, In decretis Symmachi papae, 81^a Interpretatio Ysidori de nominibus, 82^a Item de aliis nominibus. Magi sunt qui uulgo maleficio usw., 82^b De passione scōrum Petri et Pauli (DCCCCXVIII), 83^b In natl scī Andrae (DCCCCXCV), De passione scī Philippi (DCCCCXX), It de passione scī Iacobi apli (DCCCCV), De vita scī Iohannis apostoli (DCCCCVI), 84^a De passione aploꝝ Symonis et Iudae (DCCCCXXII), 85^a De memoria scī Michaelis (DCCCCXV), 86^a De uita scī Martini (DCCCCXI), 86^b De uita scī Stephani (DCCCCXXIV), 87^a De scō Iohanne euuangelistē (DCCCCVIII), De passione Tyburtii et Ualeriani. Cēcil (DCCCCXCVII), 87^b De uita uel transitus scāe Teclae (DCCCCXXV), 88^b Incipit de mensura et ponderibus. Scripulus hab& denarium .i. Dragma hab& bis Ista omā scđm stateram. I pensationē denariorum que fuer̄ temporibus adriani*

pape, 89^a Glosae de expositione sc̄i Hieronimi sc̄dm Math (DCXCI), 96^a ohne überschrift gesammelte biblische gll. (CCCCXCIV^a), 97^a desgl. einige wenige zu Aldhelm (DXVIII^b nachtr.), 98^a It̄ de pass̄ sc̄i Iacobi apli (DCCCCV), 98^b De pass̄ Thome apli. et de aedificio eius, Interpretatio Isidori de nominibus, 99^b Item de aliis nominibus, 100^a De duodecim scriptoribus Hieronimi, 103^a Incipiunt opuscula sc̄i Auḡ de diuersis heresibus, 112^b Item de heresibus in libro sc̄i Hisidori, 117^b In libro psalmodum (*commentar*), 138^a Item glosae super actus apostolorum, 139^b In epistola sc̄i Iacobi apostoli, In epistola Petri prima, In epla Iohannis apostoli prima, 140^a Item eiusdem in secunda s̄. Iohān, Item in secunda (*dies wort auf rasur*) sc̄i Petri apli, In secunda (*unterstrichen, darüber III. und rasur*) epistola sc̄i Ioh̄, 140^b In epistola Iudae apostoli, Glosae in libro Apocalipsin, 145^b De quattuor angelis et quattuor uentis, 147^a De septem tubis, 151^b De septem tonitruis et de septima tuba, 152^b De septem fialis, 155^b De aeternitate, 156^a Item de morte, 156^b Item glose super actus apostolorum, 157^b Incipit glosi super uitas patrum (DCCCLXXXIV). *bl.* 165, *urspr. leer, enthält jetzt auf der vorderseite das epitaph des hl. Emmeram: Hic corpus primum sc̄i requieuit humatum usw. — BPeX Thesaurus anecd. novissimus* I, 1 (1721), 401—414, *nachdem schon vorher auf grund seiner mitteilung JGEccard Leges Francorum* (1720) s. 13. 22. 23. 73. 112. 193. 226 *die gll. bd.* 3, 447, 28. 446, 25. 447, 8. 2, 732, 17. 3, 466, 9. 2, 733, 15. 3, 466, 16 *angeführt hatte. collationiert von EGGraff Diut.* 3 (1829), 226—234. — *Em.* 1.—24. [*H.* § 12. 51. 99. 110. 115. 128. *P.* 81. *S.* o 177—182. i 63—120.] [408

14754 (Rat. SEmm. b 8) *in klein quart, x jhs., 118 bl. und ein nachstofsbl. saec. XII aus einem legendar: 1) bl.* 1^b—40^a (1^a, *urspr. leer, jetzt mit neu-mierten texten Uox tonitruui tui deus in rota usw. beschrieben; 40^b leer) Bedae Quaestiones super libros Regum; 2) bl.* 41—43, *doppelbl. mit angeklebtem einzelbl.* 41^a, *urspr. leer, trägt jetzt von einer hand saec. XI folgendes inhalts-verzeichniss: In hoc libro c̄tinent̄. Glose in genesim. Dehinc int̄ptatio | q̄rundā (r auf rasur) nominū significatiua scilicet :::: p totū uet̄ tes|tam̄tū. It̄ de hominib; q̄ q̄dā psagio nomina acceper̄ in|ueteri :: :::: (et nouo ausradiert?) testam̄to. It̄ ei⁹dē deuangelii (sic) annotatione^s (das zweite a aus i corr.). | It̄ Glose sup hominis mēbra. It̄ Glose in orosiū. fabulis q̄|busdā int̄mixtis. Et excerpta de institutione clericor. darunter von and. gröfserer und älterer hand Istū lib tradid loutanptus ad sc̄m | hemmerāmū p tutone ep̄o & p reme|dio animę sup. dieselbe subscription Cln. 14540. 14704. Tuto war 894—930 bischof von Regensburg. 41^b—43^a mitte (rest der seite und 43^b leer) brief xxx des Hieronymus; 3) bl.* 44 ff (signaturen, teilweise abgeschnitten, I. II. III. IIII. VI auf 51^b. 59^b. 67^b. 75^b. 90^b; nach 82 ist ein bl. ausgeschnitten, nach 95 mehrere). 44^a, *wol urspr. leer, De caritate (kurze erklärungen zu 1 Cor. 13, 4—6). 44^b—59^b gll. zur Genesis mit einigen deutschen im context, interlinear und marginal (VI). 60^a—67^b Isidors Allegoriae ex veteri testamento. 68^a De hominibus qui quodam*

- praesagio nomina acceperunt = *Isidor Etym.* 7, 6. 70^a—79^b Eiusdem adnotationes de euangeliiis = *Isidor's Allegoriae ex novo testamento.* 80^a leer. 80^b —82^a *Walahfrid Strabus Über die menschlichen körperteile mit deutschen gll. im context* (DCCCCLIX^a), 82^a—82^b mitte *De camera xp̄i hoc est correctvm* 5 et bonv̄. *Fundamentum ipsius camere! est fides. Altitudo ei' est spes usw.* 83^a —95^b *gll. zu Orosius mit einigen deutschen im context und am rande* (DCCXLI^a); vielfach sind für erklärungen lücken gelassen; 4) bl. 96 ff (111^b rote signatur II) excerpt aus *Hrabanus De institutione clericorum*, bis III, 4 reichend. die letzten zeilen von bl. 118^b ausradiert. — erste erwähnung des codex bei *BPez*
- 10 *Thesaurus anecd. novissimus* I, 1 (1721), *diss. isag.* xxxviii. — Em. 27. Or. 2. [H. § 45. P. 35. S. o 228—235. i 1035.] [409
- 14781** (Rat. SEmm. e 3) in quart, 182 bl.: 1) saec. XII bl. 1—24 (drei quaternionen). unter der überschrift *Invecciones tvllii in catilinam Ciceros erste catilinarische rede und die zweite, abbrechend auf 22^b mitte mit Nunc illos q̄ in urbe c.* 27; darauf von and. hand *Scē Emm^samme Martir dn̄i p̄ciose Ora pro nb' om̄ibus.* 23. 24 leer; 2) saec. XIII bl. 25—43 (quinio und quaternio mit dem einzelbl. 42). bis 43^a *Prudentius Psychomachie*, 43^b, urspr. leer, grammatische excerpte und federproben; 3) saec. XIII bl. 44^b (44^a leer) —159 (zehn quaternionen, der erste mit dem einzelbl. 44, die beiden quinionen 101—110. 250 111—120 und die ternionen 53—60. 153—159 mit den einzelbl. 55. 58. 153; 159^b zweimal saec. XIII *Iste liber ptin, ad sem̄ Emmerammv̄) Lucans Pharsalia;* 4) saec. XII bl. 160—182 (zwei quaternionen, der erste mit dem einzelbl. 162, und ein ternio). 160^a *Vita Persii*, 161^b—179^a *Persius mit vier deutschen interlineargll.* (DCCLIII). auf dem eingelegten bl. 162^{ab} commentar zum
- 25 *Prolog* —1, 35. 179^b die verse *Clio gesta canens usw.* (Riese 665) und nach einzeliligem spatium *Ex uocū c̄stat Armoenica prima Boatu. Organica ex flatu efficit pulchreq; Sc̄da. Rithmica quoq; Sonat digitorū tercia Pulsu* (das zweite u aus o corr.). *Has in enī om̄'s diuidit̄ tris musica partes.* 180^a *Wipos Proverbien* 1—25 (v. 2 fehlt), davor von and. hand *Bis nat' & n̄ baptizat⁹ & om̄s xp̄i*
- 30 *ani. iudei & pagani credent ei. Lucidus & placidv^s seder sup v. ramos lucidus p̄transit & placidv^s remansit* (vgl. Zs. 22, 260 nr v. 422). *Disputatio Albini magistri. Et karoli regis de rethorice artis. sapientissima c̄lusionē.* 180^b das gedicht *Eole rex fortis* (Endlicher *Codd. phil. Vind.* 178) bis *Resq; pacta fere. pl⁹ fec̄ utrūq; dolere, dann die rätsel Ligneus ē lect⁹ nulla tam̄ arbore sect⁹. Sol-*
- 35 *uere q̄ poterit soluat ⁊ ei⁹ erit. Sillaba t̄na dat̄ partis si p̄ma secat̄.* *Indicat eē uirū ppt̄ fera p̄lia dirū, endlich, auf 181^a hinüberreichend, die verse Riese 786 bis z. 10.* 181^b *Crebro dæ (sic) m̄ basia cingant me qq; brachia — 182^a Fuge dilecte mi fuge. assimilare capree. c̄ueniamus uespe Fuge iā fuge capā. mea dilex*
- 40 *uā. q̄ pascit̄ p̄ lilia. Paruulas uulpes capite. uellentēs sepes uinee.* *Igredi sic phibete, rhythmisierung von Canticum cant. c. 1. 2. rest der seite und 182^b leer. die lagen der drei ersten hss. sind von händen des xv jhs. mit arabischen zahlen gezeichnet; die vierte hs. scheint auf 168^b eine eingeritzte signatur zu enthalten.* [410

14804 (Rat. SEmm. g 5) in klein quart, 183 bl.: 1) saec. IX bl. 1 ff das glossar *Abavus*. in demselben sind vielfach zeilen und seiten frei gelassen und diese von verschiedenen jüngern händen zu nachträgen, darunter auch deutsch glossierten, welche z. t. aus den *Salom. gll.* genommen wurden, benutzt, während der alle text nur ganz vereinzelt deutsche worte enthielt (MCLXXIV). 133^b und 134^b auf leer gelassenen seiten die gedichte *MG Poetae lat.* 3, 698—700 und erklärungen biblischer namen; 2) saec. X bl. 135 ff (vier lagen; 135^a urspr. leer, jetzt von zwei händen mit einträgen saec. XI versehen) psalmencommentar ohne deutsche bestandteile; 3) saec. XI bl. 169 ff (zwei lagen). 169^{ab} gesammelte gll. zweier verschiedener hände mit zwei deutschen im context (MCCIII). 170^{ab} über *Romulus und Remus*. 171^{ab} gll. zu *Regum III* mit zahlreichen deutschen im context (CXXXV). 172^a—182^a *Notkers Computus* (s. *Anz.* XIX, 274 ff). 182^b. 183^a leer, 183^b federproben. — Em. 26. [P. 37. S. i 211—498. 1033—1034.] [411

14846 (Rat. SEmm. l 6) in klein quart, x jhs., 122 bl.: 1) bl. 1 ff *Erchanberts commentar zu Donat* mit einigen deutschen gll. im context (DCXXVI). doch muss die hs. urspr. unfänglicher gewesen sein, da auf bl. 8^b die signaturen mit VII beginnen; 2) bl. 106 ff (106^a leer) zwei in einander verarbeitete sammlungen lat. sortilegien; diejenige, welche reichliche keltische bestandteile enthält, hat *RThurneysen* in den *Münchener sitzungsberichten* 1885 s. 95 ff ediert, aus der andern führt manches *HWinnefeld* in den noten seiner *dissertation Sortes Sangallenses ineditae* (1887) an. — *HKeil De grammaticis quibusdam latinis* (1868) s. 23. [412

14851 (Rat. SEmm. m 1) in duodex, 129 bl.: 1) saec. XIV bl. 1—44 (dann eine reihe bl. ausgeschnitten). 1^a *Consid^satio Vrinarum*. *Qvi cupit vrinas mea p cōpndia scire usw.*, 14^b *De electuariis*. *Aurea alexandrina valet ad omnia vicia capitis usw.*, 17^a *Corpus homīs ex III. constat humoribz*, 18^a *Ideoqz dicendū ē de eibis 7 potibz 7 h^sbis zum teil mit deutschen gll.* — 24^a; der rest dieser seite und 24^b enthalten recepte saec. XV. 25^a *Terra natalit^s frigida ē 7 arida*, 25^b *De qdrupe⁹*. *Castor a castrando usw.*, 26^b *De nā auium*, 27^a *De g^snib⁹ pisciū*, 27^b *De generibus arbor*, 31^a *De arboribz aromaticis*, 37^a *De lapidibz p̄ciosis (überall deutsche gll. rot oder schwarz übergeschrieben)* — 39^a *B̄ndcō sup lapides p̄ciosos*, 39^b *Determinatio replecionis ex pte hūor s̄rfluor*, 41^a *Cap^m de signis q̄rlibz humor*, 42^b *De flebotomia*. am schluss 44^b saec. XV de lolio; 2) saec. XIII bl. 45—60. 45^a *Disputās apolloni⁹ h̄ q; de q̄rdā uiuētū stercore. ut eor̄ ūt⁹ sciat̄. locut⁹ ē*, 45^b *Vene flebotomāde s̄. xxx. III.*, 47^a *De cystodiendis debilibvs corporibvs 7 Icipiēdū a p̄gnantib⁹*, 48^a *de infantibvs nascentibvs*, 49^b *De regimento mats et ei⁹ obiectationibvs*, 50^a *De pveris lac dimittētib⁹*, 50^b *De senibvs* (51^a *grossen teils ausradiert*), 51^b *De medicina p̄vocante vrinam, d̄ plsu*, 52^a *Ad dētū dolorē cura, dann verschiedene recepte.* 57^b *Incip̄ phiflebotomia*, 59^b *Heros ē morb⁹ q̄ c̄sebrū patit̄ usw.*; 3) saec. XIII bl. 61—104 (bl. 104^b

- recepte) *Macer* mit deutschen gll. zu den capitelüberschriften, die von einer sehr blassen hand herrühren (MXXXVII^a nachtr.); 4) saec. XIII bl. 105—119. 105^a Swer indē arzat b̄vchen tint̄u (sic) rehte gelerē wil. d^s sol alrest wizzen. ōz welhē dingen d^s mensche geschafen wirt (vgl. dazu Pfeiffers *Arzneibuch* 5 127, 22) —119^a Nimphea wahset bi dē wazzer v̄n ist ḡvt dē wiben die ze vil minnent ob mā si pvlv^t vier vnze d'e wibe ī dem ezzen git. darauf S. s. ew̄g. s. Lucā. In illo t̄p̄e. Cū appn̄qret d̄ns usw. lat.; 5) saec. XIII bl. 120—129 (dies bl. auf dem rückendeckel festgeklebt) *medixinische prognostica* usw., lat. — auf die *Macer*gll. machte der Katalog aufmerksam. [413]
- 10 **15813** (Salisb. cap. 13) in folio, 102 bl.: 1) saec. IX bl. 1^{1a} leer, 1^{1b} inhaltsverzeichnis saec. XV. 1^{2ab} Virtus est animi habitus naturae modo atque rationi consentaneus usw. 2^a Sermo sancti Augustini. De symbolo contra Iudeos. 14^b—34^b Liber sancti Augustini de fide et operibus. 35. 36 leer; 2) saec. X bl. 37^a ff (44^b signatur I, 52^b II usw.) *Alcuinus De trinitate* mit 15 einigen deutschen marginalgll. (DIX); sodann weitere *Alcuinsche* schriften, über die der Katalog genügende auskunft erteilt. — erste erwähnung der deutschen gll. in den Sitzungsberichten der Münchner akademie 1875 II, 237. — [P. 141.] [414]
- 15825** (Salisb. cap. 25) in quart, XI jhs., 76 bl., davor und darnach ein ungezähltes zweispaltiges bl. saec. XIV (signaturen 24^b III, 40^b V, 55^b VII; bl. 36. 20 37, das innerste doppelbl. der fünften lage, ergänzt saec. XII): bl. 1^a tafel mit deutschen windnamen (MLXVII), 1^b bild, 2^a—67^a des *Boethius Consolatio* mit zahlreichen gll. zweier hände; die ältere, welche mit blasser dinte schrieb, hat auch eine reihe deutscher interlinear- und marginalgll. (DLXXV: es fehlt 38^a Spiritum 25 die ältere mehrfach corrigierte, nur eine von Schmeller 1², 1120 angeführte 46^a Ululat hōnt 4, 3 p. 99, 14: weil sie erst dem XIII jh. angehört, blieb sie fort im abdruck. bl. 67^b—75^b commentar zu *Boethius Consolatio*. 76^a stehen die vv. *Vergil Aen.* 4, 174—188. die sonst leere s. 76^b weist unten die notiz saec. XIV, die *KFoltz Gesch. der Salzburger bibliotheken* (1877) s. 40 mitgeteilt hat. 30 und den stempel der Pariser nationalbibliothek auf. — die gll. wurden von *JASchmeller* im *BWB* mehrfach citiert, zb. 1², 823. 2², 829. [415]
- 15965** (Salisb. SPetri 15) in quart, XI jhs., 28 bl.: 1) bl. 1—8 (eine lage) commentar zu *Persius Prolog* und 1, 1—95; 2) das zugeheftete und von and. hand geschriebene bl. 9, commentar zu *Persius* 1, 26—106; 3) bl. 10—35 28 (quaternionen 10—17. 18—26, worin 22 einzeln, und doppelbl. 27. 28) wider commentar zu *Persius* mit fünf deutschen gll., von denen die beiden ersten interlinear sind (DCCL). 28^b Uie s̄ rome urbis numero .xxx. usw. (vgl. unten nr 581). auf der ersten und der letzten seite des codex der rote stempel der Pariser nationalbibliothek. — gelegentliche citate bei *JASchmeller* im *BWB*, zb. 2², 40 677. abdruck durch *FKeinz Germ.* 15 (1870), 349. — [P. 283.] [416]
- 17114** (Scheftlarn 114) in folio, XII jhs., 150 zweispaltige bl. in neunzehn am schluss oder (häufiger) am anfang signierten lagen; die beiden letzten bl. des neunzehnten quaternio sind ausgeschnitten, bl. 150^b ist bis auf federproben leer: bl. 1²

Remigius In Genesim mit zwei deutschen marginalgl. (DCCCXX^h nachtr.).

32^{b1} Prologus sequentis operis libri exodi. 32^{b2} Hunc librum exposuit rabanus iure sophista. Strabus et inposuit friuolus hos titulos. *darin eine deutsche contextgl.* (XXV nachtr.). 67^{a1} Prologus walfridi strabi in leuiticum mit drei

5 *deutschen contextgl.* (XL nachtr.). 88^{b1} Walfridi in librum numeri. 101^{b1} Expositio remigii in deuteronomium. 114^{b1} Liber commentariorum rabani

mauri. in uolumen iudicum. 128^{b2} Commentariorum rabani mauri in uolumen iudicum. explicit liber primus. Incipit secundus. 142^{b2} liber commentariorum ra-

10 bani mauri in historiam ruth. *der codex ist sehr wahrscheinlich eine copie des Cln. 18528, 1, genommen che diesem das jetxt hinter bl. 115 fehlende bl., welches nur wenige zeilen enthielt, ausgeschnitten wurde.* [417

17142 (Schefflarn 142) in quart, 143 bl.: 1) saec. XI/XII bl. 1^a—69^b die

am schluss unvollständige Translatio SDionysii, eingehend gewürdigt von

WWattenbach Forschungen zur deutschen gesch. 13 (1873), 393—397; 2) saec.

15 XII bl. 70^a ff ein excerptenbuch, das in buntester mischung ohne jede wahr-

nehmbare ordnung theologische und profane, grammatische, metrische und etymo-

10 vereinig: vgl. WWattenbachs auszüge in den Münchner sitzungsberichten 1873

s. 710—747 (bl. 86^b werden unter den gattungen der littere noch die Getie i.

20 Gotice, quas gulfila episcopus gothorum inuenit erwähnt: s. Joca monachorum 118,

Rose Lat. Meermannhss. 354^a, vgl. Gramm. lat. Suppl. 221, 36)*. *darin eine*

* zu den hexametrischen sprichwörtern, welche dem excerptenbuch Watten-

bach Anz. des germ. museums 1873 sp. 217 ff entnommen hat, trage ich folgende, alpha-

betisch geordnet und mit hinweisen auf ähnliche lat. sammlungen versehen, nach: Ad-

uoluitans uerno sub tempore gaudet yrundo 108^b. Ales inualidis timida petit aera pennis

109^a. Anser cernebat fluuium magis et sitiebat 108^a. Aptius ad currus omnis bos assolet

ire Quam bouis ad stabulum soleat decurrere plaustrum 108^b. Ardua quippe fides ro-

bustos exigit annos 107^a. Attribuit crister (l. criste) gallus quod non habet in se 109^a

(vgl. Anz. des germ. museums 1877 sp. 184, 28). Aureus ut cacabus si (sic) uult argen-

teus uncus 108^b (MSD³ XXVII, 2, 17). Cannabe monte sata piscem procul ars petibunda

84^a (vgl. MSD 103). Capra putridum (l. putrem) scalpit tellurem dum recubabit 108^a.

Concutit hostiolum qui nil meditatur agendum 109^a. Concutitur uento leni fluuiialis ha-

rundo 108^b. Consillii fidi dulcoratur mens (l. mens dulcoratur) amici 108^a. Cor habet

elatum plus quam decet omne pusillum 109^a (vgl. unten Omne). Cornicem lotam crebro

non aspicias albam: Quamuis usque lauet se cornix non tamen albet 108^b (vgl. Rom. for-

schungen 3, 292, 103). Crimen ad inuisos redibetur laus ad amicos 93^b und Crimen in

portare nouellum 108^a (vgl. Voigt zu Fecunda ratis 1, 136). Cum caudam cumulat mus

robore non specus intrat 108^b. Decolor est uetulus si non est calceus unctus 108^b

(MSD 47). Dixit fumose procul esto furnus acerbe (l. acerre) 108^b. Domno ridenti nec

celo fide nitenti 108^a (MSD 208). Donat gallinam prudens lucretur ut aucam 109^b.

Ductu pastorum grex uadit in ora luporum 93^b. Epollutus (l. Est pullatus?) equo non

quisque turpor albo 108^{ab}. Est amor electus sub amico pectore tectus 103^a. Est chri-

10 stata sibi crebro gallina pauori 108^b. Est foris ut uitulus puer a patre molliter altus 108^b

(vgl. MSD 60). Est inter proprios melius quam uiuere porcos 108^a. Est mala que pro-

10 prium demerdat auicula nidum 108^a (vgl. MSD 125). Est nulli carus qui profert omnia

que scit 108^a (MSD 140). Ex habitu cordis sonitus depromitur oris 93^b (vgl. Zs. f. d. ph.

anzahl deutscher *gll.*, teils von dem schreiber des codex im context oder interlinear,

9, 85, 7). Fallit iuratus potius quam sanguine iunctus 93^b (*MSD* 62). Formosus capre fiet hedus par ueterare (*l. ueterane*) 108^a. Fur dum laudat equum stabulo deflectat oculo 108^b (*sic. MSD* 70). Furfuribus mixtum reor a cane iure dolendum 109^a (*vgl. Voigt zu Fecunda ratis* 1, 9). Gratis donato non spectes ora gaballo 93^b (*MSD* 34). Hospita qualis erat holerum sic cœna placebat 108^b (*vgl. unten Uxor*). Humescit ualide pluuia locus humidus ante 109^a (*MSD* 78). Hunc catulus comedet qui secum furfure (*l. furfura*) miscet 108^a (*vgl. oben Furfuribus*). Incautum sepe perimunt per bella sagitte 108^b. Insiapiens uno sua prefert cuncta momento 108^a. Insolitis natibus equitatio suscitatur ulcus 109^a (*vgl. Prov. comm.* 565). Inuidus alterius male crescit rebus opimis 104^b (*Carm. Bur. LXXIV^a*). Ipse rogans de se sua uota meretur habere 108^b. Ius sorbillani si uulpem tute uorasti 108^b. Mittit in uentum ualet osque tenere polentum 108^a. Mollis hiemps morbos facit exuberare nociuos 93^b. Muri nulla salus cui peruius est cauus unus 109^a (*MSD* 86). Non bene sub stabulo nutriuntur oues alieno 108^a (*vgl. Voigt zu Fecunda ratis* 1, 171). Non est plena cibus ieiune credita cornix 109^b. Non factum uane reputetis surgere mane, Nam dabit ipse deus bona premia si uigilemus 108^b. Non laudem meruit dilectio que cito transit (*MSD* 100); Firmam non tollit sors non iniuria soluit 109^a. Non uehemens tardo uectari debet asello 108^b (*vgl. Voigt zu Fecunda ratis* 1, 291). Obruta culpa iacet si (*l. sed?*) non putredine marcet 108^b (*MSD* 139). Omne quod est paruum natura cor habet altum 108^a. Oua locat nido gallina procax alieno 108^b. Parua bidensque uetus semper uocitabitur agnus 108^a. Pauci nixissent rata si maledicta fuissent 108^b (*MSD* 146). Perna uiri tenuis famosa febrisque potentis 109^a (*MSD* 161). Principibus caros persepe uidemus amaros 93^b. Prodigus et stultus donat quod spernit et odit 102^b. Prouenit in somno soboles bona de cane raro 109^a. Prudentis uerbis regitur mens insipientis 108^a. Qui capit ante molam merito molit ante farinam 108^b (*vgl. Prov. comm.* 240). Qui comes est stulti sibi sepe fit ipse labori 109^a. Qui malus in trunco malus fumus exit ab illo (*l. exit fumus*) 108^a (*vgl. MSD* 171). Qui murem ducit socium sibi mus bene nubet 108^a. Qui pauet ex culmis stipulis non incubat ullis 108^b (*MSD* 186). Qui procul est oculis procul est a lumine cordis 93^b (*Prov. comm.* 166). Qui facite currit amor omnia fœdera uincit 103^a. Qui tonat ipse sibi non uult sata grandine ledi 109^a (*MSD* 73). Qui uilem mittit legatum comoda (*sic*) uertit 108^b (*MSD* 193). Quo qui mingit (*fehlt eine silbe: l. si quis?*) hic quam sit opus mare currit 108^b. Quod noctu uolitat tibi prospera que ualet addat 108^b. Rana padans (*l. parans*) sonitum Instris se docet fore renum 109^a. Rana petit proprium gremium dum ascendit ad imum 108^a. Rara pudicie manet et concordia forme 108^b (*MSD* 201). Raro fides sedit qua tempore non adoleuit 109^a. Raro sitiret ouis si flumen raro uideret 93^b. Semper habet magnam quecumque canis mala caudam 108^a. Sepe recens probrum scelus excitat inueteratum 109^a (*vgl. oben Culpa*). Si sapit oblatum gratis lupus accipit agnum 108^b. Sit licet inclusum scelus est rubigine nudum 109^a (*vgl. oben Obruta*). Stirps trahit ad fluium sed non dimergit in imum 102^a. Stridet maiori sonitu pars pessima plaustrum 109^a. Sub pulchra specie latitat deceptio sepe 109^a. Suscitatur ingentem pauidis res queque panorem 108^b. Suspendens catulum uorat iniquum opus coriorum 102^a (*Prov. comm.* 34?). Una semel generos non dat tibi filia binos 109^a (*MSD* 133). Unusquisque sua canis constat domo (*l. domnus*) in aula 108^a (*MSD* 87). Uulpis sepe uiam per uites inuenit aptam 108^b (*vgl. MSD* 48). Uxor qualis erat holus aspera tale coquebat 109^a (*MSD* 245). *endlich einige prosaische oder aus poetischer form umgestaltete: Meliora sunt uulnera uigilantis quam fraudulenta oscula odientis* 108^a. Prospera crede que somnia sunt uigilantis posterum est 107^a (*vgl. MSD* 213). Sunt ut bona mala dum ueniunt nequiora 108^a. *verderbt ist* Sub puluo pullos non educat multos 109^a, *kein sprichwort* Tolle si tolles uis grilli sanguinem tolle 108^b: *l. Tollere und sanguine und vgl. Serenus Sammonicus* 291 f.

- teils von einem glossator übergeschrieben (MCCXXII); bl. 126^a die ersten sieben hexameter de volucrisibus mit zwei deutschen interlinear glossen. (DCCCCXXXIV). — BJDocen kannte die gll., einzelne führte JASchmeller im BWB an, z. b. 1², 148. 1493. ausgabe durch KBartsch Germ. 19 (1874), 434 f. — [P. 307.] [418]
- 17151** (Schefflarn 151) in folio, 177 bl.: 1) saec. XII alphabetisches lat.-deutsches vocabular, welches bl. 2^a unter der überschrift: Incipiunt glose sup alfabetum (1^{ab} und die rückseite des vorsatzblattes sind mit federproben und lat. gedichten zu verschiedenen zeiten beschrieben) beginnt und zweispaltig bis bl. 26 (darnach fehlt ein bl. mit dem schluss — nur ein schmaler streifen davon hat sich erhalten —, ebenso mangelt eins nach bl. 9) reicht (DCCCCXXXVIIIg); 2) saec. XII, gleichfalls zweispaltig, bl. 27—171 (27^a urspr. leer, jetzt zu einträgen verschiedener zeiten benutzt; 171^b urkunde des pabstes Urban und notizen über schenkungen der herrn von Painersbrunn saec. XIII/XIV) predigten des Augustin und sonstiger kirchenwäter; 3) saec. XIV bl. 172—177 predigt (des pabstes Leo, wie eine hand des XV jhs. angibt) in ascensione domini; 177^b apocryphe erzählung von Adam und Eva (vgl. WMeyer Abhandlungen der Münchner akademie I, 14, 3 s. 210). — die gll. dieser hs. waren BJDocen bekannt. — [P. 404. S. a 641—691.] [419]
- 17152** (Schefflarn 152) in folio, XII jhs., 217 dreispaltige bl., von vielen händen ziemlich fehlerhaft geschrieben: die beiden Salomonischen glossare, das zweite aber unvollständig (es endigt bei Suffect⁹ substitut⁹), mit zahlreichen deutschen gll., welche teils übergeschrieben teils im context (letzteres fast ausnahmslos im zweiten glossar) stehen (MCLXXVa). in vielen partien der hs. sind die contextgll. zum größten teil von alter hand schwarz, selten rot, unterstrichen. das große initial-A bl. 1^a zeigt mehrere figuren, deren eine einen langen pergamentstreifen in der hand hält, auf welchem die worte zu lesen sind: ego v̄dalicrius scribo hunc libr̄v iussu domni et magistri mei hein . . . darnach wird die anfertigung des codex in das jahr 1175 gesetzt. probst Heinrich I stand (nach Mon. Boi. VIII) dem stift 1164—1200 vor. — ob BJDocen, der die gll. dieser hs. kannte, sie in Aretins Beytr. 7 (1806), 287 meint, bleibt zweifelhaft. EGGraff Diut. 3 (1829), 414 f. — Sal. 1. [P. 387. S. a 499—538.] [420]
- 17153** (Schefflarn 153) in quart, XII jhs., 89 (bl. 90 und ein unsigniertes stammen aus einem calendarium) einspaltige bl.: alphabetisches lat.-deutsches vocabular, welches bis U (V) reicht und 89^b mit Expl schließt (DCCCCXXXVIIIg mit nachtr. bd. 3, 723 zu 335, 31. 32). die anfangsbuchstaben der (nicht abgesetzten) gll. sind rot ausgemalt. — es wird diese hs. sein, deren BJDocen in Aretins Beytr. 7 (1806), 288 vgl. Miscell. 1 (1807), 199 erwähnung tut. — Mon. 2. [H. § 76. P. 411. S. a 641—691.] [421]
- 17154** (Schefflarn 154) in quart, XII jhs., 164 bl., von bl. 2 an zwanzig meist signierte quaternionen mit den einzelnen bl. 21. 102. 105, vorher ein doppebl., bestehend aus einem unbezeichneten und dem bl. 1. das unbezeichnete ist auf seiner rückseite leer, auf seiner vorderseite trägt es quer ein stück einer lat. predigt saec. XII, wie es scheint, über Esther: bl. 1^{ab} der erste prolog zu

- Osberns Panormia*, 2^a ff diese selbst von verschiedenen händen und mit zahlreichen correcturen, schließend 163^b mit de proprietatibus ferarvm: vgl. darüber WMeyer Rhein. mus. 1874 s. 181 f. 164^a folgen die Versus de volucris (1—16. 18. 17. 19—21 und ein sonst nicht nachweisbarer Hic stet postremo fenix durabilis euo), zu anfang mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV nachtr.).
- 5 darauf einige verse über insecten Sunt super hec alia que dispar subuehit ala Blatta culix musca cum papilione locusta Attacus oestro iūgat (die obern hülften von iū sind ausgebröckelt, sodass das wort unsicher bleibt) apes quoque gostro Scabro uel fucus seu uespa cinomia brucus. 164^b, urspr. dem deckel aufgeklebt,
- 10 enthält nur wenige, nicht mehr zu den Versus gehörige zeilen. — den hinweis auf die gll. verdanke ich LTraube. [422]
- 17155** (Scheftlarn 155) in klein quart, XII jhs., 162 bl. und ein unsigniertes vorsatzbl.: 1) unter der roten überschrift Excerpta Ysidori die gewöhnliche bibelglossatur mit einer deutschen interlineargl. (LI^b nachtr.), nach EXPLICIT
- 15 bl. 99^a steht noch Codicis ē hui⁹ sēptor fū gotehelm⁹. bl. 100^a spätere nachträge, 100^b leer; 2) bl. 101^a ff De Parabolis Salomonis (frage und antwort); 122^a ff De libro ꝑ ecclesiastes Interrog; 138^a ff De euangelio beati Iohannis apostoli Int. [423]
- 17194** (Scheftlarn 194) in folio, 221 bl.: 1) saec. X bl. 1—172 predigten des hl. Augustin und anderer: über diese sammlung hat eingehend VRose Die lat. Meermannhss. der kgl. bibliothek zu Berlin (1892) s. 85 gehandelt; 2) saec. XII bl. 173—220 (sechs unsignierte quaternionen) Incipiunt exposiciones siue deriuationes de alphabeto, ein lat.-deutsches vocabular (DCCCCXXXVIIIg), das selbständige bl. 221^a ist von jüngerer hand mit dem schluss des vocabulars
- 25 beschrieben, 221^b stehen von einer hand des XIV jhs. zunächst lat. zahlen, dann die hexameter Hic uoluēs celi referā s, mone fid⁹li mit deutschen interlineargll. bis v. 15 (DCCCCXXXIVA). es folgen 2¹/₂ zum teil ausradierte zeilen mit lat. wörterklärungen, endlich die Versus de volucris 16 Te uespertilio bis de vermibus scarabevm cum bibione ohne gll. — EGGraff tut der hs. nebenbei
- 30 erwähnung unter Mon. 2. gelegentlich wird sie von JASchmeller citiert, zB. BWB 1², 441; auch BJDocen kannte sie. [424]
- 17210** (Scheftlarn 210; Kr. 177) in quart, XII jhs., 124 bl.: 1) bl. 1—14 und ein unbezeichnetes, auf den vorderdeckel geklebtes (zwei lagen) tractat über die ersten silben der worte, geordnet nach vocal und folgendem consonant (a ante b, die ersten silben der worte, geordnet nach vocal und folgendem consonant (a ante b,
- 35 a ante c usw. — u), anfangend auf der rückseite des aufgeklebten blattes (Q) via magna pars uidetur esse scientie scire quod nescias. nam dubitatione ad inquisitionem. et inquisitione peruenitur ad cognitionem. importunis petitionibus tuis satis uolens facere usw. darin deutsche marginal- und interlineargll. (DCCCLVII^c nachtr.);
- 2) bl. 15—55, mehrere lagen mit selbständigem inhalt, und zwar 15—22: 15^a quer
- 40 am rande Incipit smtū de uoce 7 de liīs seu de sillis. pedib⁹q; ac reliqs pib⁹ distictionū; anfang (L)ocuturus donatus de grammatica disputatione (Notices et extraits XXII, 2, 13). von 20^b an folgen wörterklärungen (am rande steht Expōnes g⁹car dictionū), darin 21^a aus anlass des namens Adam: A. Anathole.

qd ē oriens, ostirhalb. Disis. D. Disis. qd ē occidens, westerhalb. A. Arcton, nordirhalb. qd ē septentrio. M. Misimbria. qd ē meridies () sundirhalb und Forfex forcicis a filo spoñr. 7 ē sartor () natari. *lage 23—30: gll. zu den beiden ersten büchern des Orosius mit verschiedenen deutschen im context (DCCXL^e nachtr.).* *lage 31—37: verschiedene wörterklärungen.* *lage 38—45 und das doppelbl. 46. 47: zunächst bis 40^b von and. hand das 2 buch der Instructionen des Eucherius, dann bis 41^b in frage und antwort erklärungen von Dies, Nox usw.* *42^a—46^b differenzen: Inter aptum et utile usw.* *47^{ab} von and. hand über perfectus numerus.* *lage 48—55 (55^b leer): differenzen, in der hauptsache alphabetisch, Inter absconsum et absconditum quid interest usw.; 3) bl. 56—81 zweispaltig (dann 2 bl. ausgeschnitten; rote signatur I 63^b, III 79^b, III⁹ 80^a; II steht 65^b mitten in der lage 64—71) sentenzensammlungen, vgl. WMeyer Publilius Syrus s. 11; 4) bl. 82—90 einspaltig (eine lage und das einzelbl. 90, dessen rückseite leer ist). Incipiunt regule quib⁹ casib⁹ queq; noīa iungantur, 82^b Incipiunt quib⁹ obliq^s queq; uerba iungant^r, 84^a Qvot sūt q̄ in declinatioē plibare s̄uerūt curiosi declinatores (fragen und antworten), 86^b quantität der stammsilben (a ante b, a ante c usw.), darin 88^a pila, balla. bl. 91—94 und ein unbezeichnetes leeres, vor dem zwei weitere bl. ausgeschnitten sind: 91^a leer, 91^b De Pedibus = Donati Ars I, 4, 92^b Servii Centimetrum (Gramm. lat. 4, 456 ff). 94^b leer; 5) bl. 95—99 und dann drei leere unbezeichnete bl. (ein quaternio), zweispaltig. Donati Ars III, 1—6, 98^{a1} De XII vitiis orationis: Barbarismvs. dr̄ a barbaris gentibus usw. (vgl. Notices et extraits XXII, 2, 68), 98^{b2} De pedibus (scheint ein auszug aus des Clemens Ars in der Bamberger hs. M. v. 18 bl. 54^a—56^b); 6) bl. 100 bis zum schluss (vier lagen, die vierte nur noch aus drei bl. bestehend), wider einspaltig, eine grammatische Ars, beginnend (P)repositio dicitur a preponendo eo quod preponatur aliis partibus. 124^b saec. XIV die von Mone Anx. 8, 105 abgedruckten verse: sie kehren bei Brun von Schönebeck s. 385 Fischer wider. — FJMone Anx. f. kunde der teutschen vorzeit 8 (1839), 98. — [P. 309.]*

[425

17403 (Schir. 3; bl. 1^a oben Hoc volumen est beate Marie virginis In Scheyrñ saec. XIV) in gröstem folio, XIII jhs., 244 bl.: bl. 1^a Ratio sperę mit figur, dann recepte (worin über Symphoniace die gl. pils en) und folgende leoninische hexameter:

Obtineat uerum lumen. tam grande volumen. Qui scripsit gratis dono summe pietatis. Si quis forte petit scriptorem noscere quis sit. Nomine chünradus fuit ex confratribus unus.

Hunc in honore pię noscat scripsisse MARIE. Hoc opus egregium. magnis lectoribus aptum.

Supplicat hic si quid minus aptum forte rescripsit. Huic ignoscatur. super hoc ueniamque petatur.

Namque laborauit solus. solusque patrauit. Et qua dignus erat scribens mercede carebat.

Pro quo debet ei lux eterne requiei. Hoc pater. hoc natus. hoc prestat spiritus
almus. AMEN.

Gaudeat et lector in celis atque cupitor Quę sunt ignota sibi perquirat fore nota.

Dextram scriptoris benedicens omnibus horis.

- 5 1^b tafel des labyrinth, der winde und elemente. 2^a bild Christi am kreuz als microcosmus. 2^b—4^b bilder medicinischer operationen, der menschlichen adern usw.
5^a zeichnung von Jerusalem. 5^b—6^b bilder symbolischer natur aus der bibl. geschichte. 7^a bild der Maria. 7^b notiz über die anfertigung des vorliegenden codex zu Scheiern im jahr 1241 durch frater Chünradus sowie bemerkungen über die
10 sonst von diesem geschriebenen resp. gemalten bücher und verzeichnis der bibliothek des klostern (MG SS XVII, 623 f). 8^a ff (von hier ab jede seite vier-spaltig) das erste Salomonische glossar, 180^f ff das zweite, beide mit zahlreichen deutschen gll., die zum kleinern teil im context stehen, zum größern interlinear sind, im ersten fall häufig rot durchstrichen (MCLXXV a). 217^a ver-
15 zeichnis der menschlichen glieder (s. bd. 3, 437 anm. 2). 218^a ff (die seiten zu 2 spalten) —231^b gll. zu den biblischen büchern mit deutschen fast immer im context befindlichen, genau in der folge des Clm. 13002 (s. dort die aufzählung). 231^b—235^a bibelgll. ohne deutsches. 235^a sp. 2 urkunde des patriarchen F. von Jerusalem und des priors A. vom hl. grabe, welche reliquien der hl. stätten,
20 zu einem kreuz zusammengefügt, durch den canonicus Konrad nach Deutschland schicken, damit den unbemittelten die reise ins hl. land erspart bleibe: es sollen nämlich diese reliquien für die sie anbetenden und almosen spendenden die gleiche lösende kraft besitzen, wie wenn dieselben Palüstina persönlich besucht hätten. ferner ein brief des patriarchen E. und des priors P. vom hl. grabe an herzog C.
25 von Dachau, durch den letzterer ersucht wird, dafür sorge zu tragen, dass ein kreuz, welches jemand aus der noticia seines vaters einem bruder des hl. grabes abgenommen habe, wider der kirche von Jerusalem zurückgestellt werde (vgl. BWB 2², 455). 235^b (dreispaltig) bulle pabst Paschalis II (1103 XI kal. dec.) für das kloster SMartini zu Vispach; desselben (1104 VII id. nov.) für Usenhoven; 236^c
30 privileg k. Heinrichs V (1107 III non. ian.) für Usenhoven; 237^c bulle pabst Calixts II (1123 VII kal. apr.) für Scheiern; 237^f privileg k. Heinrichs V (1124 VII kal. mai.) für Scheiern; 238^c bulle pabst Eugens III (1145 XI kal. mai.) für Scheiern: sämtlich abgedruckt Mon. Boi. X, 437—456. 238^f historische notizen über Scheiern, unvollständig, da das nächste bl. ausgeschnitten ist. 239^{ff} be-
35 schreibung von kräutern und ihren heilkräften mit bildern und am rande beige-schriebenen deutschen namen, dh. pseudo-Apulejus c. 66 ff (MXXXII); daran schliessen sich recepte gegen krankheiten, Ad pulices extirpandos, Ad pisces capiendos, Ad ceruos capiendos. 243^a—244^a (vierspaltig) lat.-deutsches alphabetisches kräuterglossar (MIX), unvollständig, weil vor 244 ein bl. verloren ist. 244^b verse
40 über urin (Dicitur urina quia sit de renibus una = Aegidius Corboliensis De urinis), über die krebskrankheit (Accipe sepum hirci thus ceram. cum pice naus usw.; über naus steht tigilich) uä. bis 244^c, wo unten rot der hexameter HIC. LOCVS. EST. METE. FRATRES. SINE. FINE. VALETE. AMEN. auf der rückseite

- von bl. 244 das 16 capitel des *Chronicon Schirensense* (MG SS XVII, 620). — BPex *Thesaurus anecd. novissimus* I, 1 (1721), diss. isag. xxviii, ausführlicher MZiegelbauer-Olegipontius *Historia rei literariae ordinis SBenedicti* 1 (1754), 550^b—552^a. Aretins *Beytr.* 6 (1806), 101. EG Graff *Diut.* 3 (1829), 415 ff. [426]
- ⁵ AHartmann *Zs.* 23 (1879), 187 ff. — [H. § 13. 15. P. 8.]
- 18036** (Tegerns. R. 10) in folio, IX jhs., 217 zweispaltige bl., die lagen XXIII — XLVIII einer grossen bibelhs. auf die letzte lage folgen noch zwei bl. und zwei weitere sind darnach ausgeschnitten: die hs. beginnt mit 4 *Regum* 25, 7, dann stehen 2^c *Paralipp.*, 93^b *Praefatio Hieronymi ad Salomonis opera*, 94^b *Parabolae Salomonis*, 125^c *Eccles.*, 136^b *Canticum canticorum*, 142^a *Sapientia*, 161^d *Eccli.*, 216^c *Confessio Jesu fili Syrach*, 217^c *Oratio Salomonis*. die deutsche interlinearglossierung, welche mit nur wenigen ausnahmen von einer hand des x jhs. herrührt, derselben, die auch den lat. text an vielen stellen geändert hat, beschränkt sich fast ausschliesslich auf den *Eccli.*: aber auch dort sind, wie die anm. des
- ¹⁵ nähern ausweisen, zahlreiche gll. ausradiert (CLXIII. CCXXIX. CCXL. CCLXI. CCLXIX). — *Bibl.* 3. [P. 38. S. i 211—498.] [427]
- 18059** (Tegerns. X. 21. 1^o) in groß folio, XI jhs., 233 bl.: bl. 2^a—162^a zweispaltig der commentar des Servius zu Vergils *Buc.*, *Georg.*, *Aeneis*; bl. 1, urspr. leer, ist auf seiner rückseite mit einer lat.-deutschen (aus Einhard geschöpften) windtafel versehen (vgl. bd. 3, 609 anm.). bl. 33^{bc} waren hinter Servius zu *Georg.* III wegen dünne des pergaments leer gelassen, von späterer hand aber ist auf 33^b ein verzeichniss der Tegernseer lehen eingetragen, hg. von SGünthner *Gesch. der litterarischen anstalten in Baiern* 1 (1810), 142—144, daraus schlecht wiederholt durch MFreyberg *Älteste geschichte von Tegernsee* (1822) s. 25 anm. bl. 163^a—230^b ebenfalls zweispaltig die *Buc.*, *Georg.* und *Aeneis* des Vergil, 230^c—233^b die kleinern gedichte. deutsche gll. spärlich im commentar des Servius (DCCCLXXVI), sehr zahlreich marginal und interlinear in den werken des Vergil, von zwei händen herrührend, deren zweite mit dunklerer dinte schrieb und manche gll. der ersten hand verbesserte (DCCCLIX). — erste erwähnung der gll. durch BJDocen in Aretins *Beytr.* 7 (1806), 290, vgl. seine *Miscell.* 1 (1807), 189. 200 anm. ESteinmeyer *Zs.* 15 (1872), 50—96, vgl. HJVelhuis *De Tegernseeër glossen op Vergilius*, Groningen 1892. — Tg. 2. VA. VE. VG. [H. § 125. P. 290. S. i 701—814^b. o 236—237.] [428]
- 18140** (Tegerns. R. 18. 2^o) in quart, XI jhs. (nach bleistiftbemerkungen Docens um 1070 geschrieben, vgl. ReRaumer *Einwirkung* s. 89), 271 bl. der neuen (293 der alten) zählung: die reichhaltigste aller glossenhs., bestehend aus fünfunddreissig am schluss signierten quaternionen — nur XIII, der die Psalmen abschliesst, bl. 104—107, ist ein binio, XXIX urspr. ein quinio; dass I schon mit bl. 7 schliesst, rührt daher, dass die jetzige zählung das vorsatzbl. nicht mitrechnet; X (72—80) zählt 9 bl., weil 75 mit dem prolog zu Job später eingefügt ist —; einige haben bl. verloren, so XII (89—95) eins nach 89, XXIII (172—178) eins nach 178 (daher fehlt dort die lagenbezeichnung), XXVII (203—209) eins nach 204, XXIX (218—226) eins vor 218; von der letzten lage XXXV (267—271) sind
- Althochdeutsche glossen IV.

- sogar die drei letzten bl. weggeschnitten. die gll. sind sehr sauber in je drei spalten auf der seite abgesetzt geschrieben; nur in den prologen der biblischen bücher herrscht keine spaltenteilung. zuweilen blieben die anfangsseiten von lagen unbeschrieben, so 218^a. 227^a. bis bl. 51^b, dh. bis zum schluss von Regum IV, und
- 5 in den gll. zu den Acta apostolorum bl. 179 ff finden sich die distinctionen der biblischen bücher rot an den rändern verzeichnet. auch sonst ist mehrfach durch beigesezte capitelzahlen oder nummern oder spatien für die orientierung gesorgt. die deutschen worte stehen zum gröfsern teil im context, zum kleinern übergeschrieben (was in jedem falle angemerkt wurde). die reihenfolge der gll. ist diese:
- 10 1^a Genesis (VIII), 8^a Exodus (XXVIII), 13^b Leviticus (XLIII), 15^b Numeri (LVI), 17^b Deuteronomium (LXIX), 21^b Josue (LXXIX), 23^b Judicum (LXXXVIII), 25^b Ruth (XCIV), Regum I (CIII: hier ist hinzuzufügen: Antequam extingeretur i. lampas. I entoti a 28^b—3, 3), 35^a Regum II (CXIX), 42^a Regum III (CXXXV), 47^a Regum IV (CXLVIII), 52^a Paralipp. I (CLVIII), 56^b Paralipp. II (CLXIII),
- 15 60^b Parabolae (CCXXIX), 65^a Eccles. (CCXL), 66^a Canticum cant. (CCXLIX), 69^a Sapientia (CCLXI), 69^b Eccli. (CCLXIX), 76^a Job (CCXII), 86^b Tobias (CLXXXVI), 87^b Judith (CXCIII), 89^b Esther (CCI), 90^a Esdrae I (CLXVIII), daran anschliessend 92^b einige Exechielgll. (CCCII), 93^a Maccab. I (CCCLVII),
- 94^b Maccab. II (CCCLXIV: 700, 59 gichuollaⁿ a), 97^a Psalmi (CCXXI), im an-
- 20 schluss daran die Cantica 107^a Exechiae (CCLXXX), Annae (CVI), Habacuc (CCCXLV), 107^b Moysi (LXX), 108^a Esaias (CCLXXIX a¹), 179^a Acta apost. (CCCXCII), 187^a Esaias (CCLXXIX a²), 191^b Jeremias (CCXCI), 194^a Threni (CCXCV), Exechiel (CCCI), 197^b Daniel (CCCXI), 200^a Oseas (CCCXVII), 200^b Johel (CCCXXII), 201^a Amos (CCCXXVI), 202^a Jonas (CCCXXXIV), 202^b
- 25 Micheas (CCCXXXIX), Nahum (CCCXLII), 203^a Habacuc (CCCXLIV), Sopho- nias (CCCXLVII), 203^b Aggaeus (CCCXLIX), Zacharias (CCCLI), 204^b Ma- lachias (CCCLIV), 205^a Epistola Jacobi (CCCCLXVIII), 205^b Epistola Petri I (CCCCLXXI), 206^a Epistola Petri II (CCCCLXXVI), 206^b Epistola Johannis I (CCCCLXXIX), Epistola Johannis II (CCCCLXXXII), Epistola Johannis III (CCCCLXXXV), Epistola Judae (CCCCLXXXVIII), 207^a Apocalypsis (CCCCXC),
- 30 208^a Epistolae Pauli, darunter 216^a die ad Hebraeos (CCCCLXII), 218^a leer, 218^b Hist. ecclesiastica (DCCXXV), 227^a leer, 227^b Gregorii Dialogi (DCLXXIV), 230^a Gregorii Cura (DCXXXVIII), 234^b Gregorii Homiliae (DCLXXIV), 242^b Canones (DXCI), 257^a Regula SBenedicti (DLXIV), 259^a Vitae patrum (DCCCLXXXIII), 262^a Liber comitis (CCCCXCV), darauf nach einem spatium
- 35 von drei zeilen 265^a bis zum schluss 271^a die nichts deutsches enthaltende glossa zu den prologen der Paralipp. und der propheten. — erste nachricht gab BJDocen in Aretins Beytr. 3, 3 (1804), 53 ff = Miscell. 1 (1807), 158 ff. 198. WHolzgräff Die sprache des ahd. glossars Clm. 18140, Halle 1889. — Bibl. 1. Can. 10. Ec. (1. Ep. can. 3. Ge. 1. Gd. 1. Gh. 1. Le. 3. RB. VP. [H. § 5. 88. 93. 100. 108. P. 1. S. i 211—498. 957—987. 989—1001. 1005—1013.]
- 40 **18181** (Tegerns. X. 29. 1^o) in folio, XI jhs., 118 bl.: verschiedene grammatische schriften (s. den Katalog), abgeschrieben aus Clm. 6281 (Gramm. lat. ed.

Keil 4, XLIV *anm.*), darunter die *Ars des Aurelius Augustinus* mit einer deutschen der vorlage fehlenden interlineargl. (DXLIII^b nachtr.), dann auf bl. 118^b folgendes verzeichnis, welchem von einer and. hand eine reihe deutscher gll. *überschrieben sind* (MCXL): Hec sunt instrūta piscalia. siue etiā queq, ad usū cellarii p̄tinentia. que Gotahelm' I inuenta. siue plura¹ acquisita inibi reliqui. officū cellarii restituens.² XVI kl february. Anno dn̄icę incarnationis.³ M. XXIII

Incubas uinarias xxxvi. quindeci & duas episeopi : ex eis cū vino. quinq, cū ceruisa. & quatuor magnas. quatuorq, paruulas. duas cum vino & metone. Lagoenas saugmarias. xl. & decē ferro circūdatas. Sellā cū hultia & filtro atq, freno. Massam unā.

Bipennes. III. Secures VIII Dolatorias VIII. Falces foenales. XII. Falciculas.⁵ III. Aratrū. ligoñē. I. Uomerē.⁶ Iuga. III. Ascias. II. Caldarios. VI. Sartagines. VI. Fusciculā.⁷ I. Cramuculas. III. Endire. I. Sergā. I. Graticulas II. Terebellos. VII. Roscios. II. Malleolos. III. Incūdes. III. Planatoria. III. Runcina. I. Furca. I. Funes. VIII. Uuargas. II. Duo dolia. cū holeribus. duo cū leguminibus. Garros. III. Leugas. III. Sedatios. v. Sagenas. III. Retia strumalia. xxxiiii. Retia lacunaria. VII. Retia stagnaria. VI. Unū tripnezi. Funes satis. Rivareā. I. Naues. VI. Caseos. LXX. II. Lini septem scoti. & cannaui nouē. Manuale. I. Inuaccaritio Liutpti. Taurū. unū. Uaccas. xvii.: Uitulas. III. Inarm̄tario Ruotpti. Uaccas. XII. Uitulas. III. & Taurum. Inarm̄tario: Engilmari Tauros duos. Uaccas. xxv. Uitulos. III.⁸

Incaprificio Gotahelmi. Capras. xxiiii. Hedos. x.: Itemq, in officio Rihh. Hircos. II. Capras. xxx. III. Hedos. x. Inuaccaritio Adal. Tauros. II. Iuencos. II. Uaccas. xx. III. Uitulos. VI. — *BJDocen Zs. für Baiern und die angränzenden länder, zweiter jahrgang, erster band, München 1817, s. 125 ff unter dem titel 'Oekonomie-geräthschaften und viehbestand des klostere Tegernsee, im jahre 1023 durch Gotahelm, nachmaligen abt von Benedictbeuern, aufgezeichnet'. — [P. 475. S. o 224—225.]*

18375 (Tegerns. X. 28. 1^o) in folio, x jhs., 273 bl., bestehend aus 3 hss., welche jede für sich signiert sind, aber von vorn herein zur aufeinanderfolge bestimmt waren: 1) bis bl. 91^b (zwölf lagen, am schluss gezeichnet A bis I und — von jüngerer hand — k bis m); 2) bl. 92^a—184^b (zwölf lagen, deren vor- derste I—v signiert sind von alter hand, während sämtliche von der jüngern hand mit n bis z und p⁹ gezeichnet wurden; 3) bl. 185^a—273^b (zwölf lagen, die zehn ersten mit I—x numeriert). bl. 1^a—3^b (zweispaltig) verse des Theodulf usw., s. den Katalog und MG Poetae lat. 1, 168. 440. 3^b sp. 2 und 4^{ab} (einspaltig) grammatisches (aus Priscian geschöpft) von einer hand des XI jhs. 5^a—249^b Prisciani Institut. I—XVIII mit zahlreichen lat. und deutschen gll. verschiedener hände an den rändern und zwischen den zeilen (DCCLXIV). auf bl. 91^b, wo die erste hs. ihr ende hat, Ratio sperę phitagore philosophi quod

¹ darnach ein wort radiert ² von nun an and. hand ³ Anno — incarnationis auf rasur ⁴ die überschriebenen worte und von VIII die drei letzten striche auf rasur ⁵ Falciculas] das erste I aus s corr. ⁶ darnach rasur von I ⁷ hier beginnen die deutschen gll. ⁸ darauf rasur von & quinq, ?minores

[430

36*

- apologius disscripsit ut de quacumque re scire uolueris uel consulere utpute de
egris qua diei incurrit et æa die quota luna fuerit scire debes addes nomen ip-
sius secundum infrascriptos et sic in uno colligis et partiris in xxx quicquid
remanserit in spera respicies et sic inuenies et si sursum inuenies uiuet et prospere
5 rum erit ei si autem infra fuerit morietur; *dazu ein kreis mit den zahlen 1—xxx
in zwei abteilungen und am rande die buchstaben des alphabets mit den ihnen
entsprechenden zahlen; sodann zwei metrische rätsel, das erste von Alcuin (vgl.
Neues archiv 4, 123). 140^b nach dem ende des 10 buchs Epitaphium papae
Damasi. über den weitem inhalt der hs. von bl. 249^b bis zum schluss s. den*
- 10 *Katalog. in dieser partie kommen weder lat. noch deutsche gl. mehr vor.
rückdeckel ist ein pergamentbl. saec. x aufgeklebt, welches vierspaltig ein stück eines
lat. glossars aus dem buchstaben L enthüllt und am kopf ein inhaltsverzeichnis
der hs. von einer hand des xv jhs. trägt. ein gleiches bl. befand sich früher auch
auf dem vorderdeckel. — Pr. t. [P. 261. S. i 1125—1137.]* [431]
- 15 **18480** (Tegerns. X. 1. 3) *in folio, xi jhs., 217 bll.: schriften des Boethius
(s. den Katalog). auf dem ungezählten und sonst leeren vorsatzbl. eine deutsche gl.
als federprobe (MCCXLIV).* [432]
- 18522, 2** (Tegerns. S. 9. 2^o) *in quart, xi/xii jhs., 240 bll. (240^{ab} später er-
gänzt): des Ambrosius Expositio evangelii secundum Lucam mit einigen deut-
schen interlinear- und marginalgl., welche sämtlich von einer hand mit blasser
20 dinte eingetragen sind (DXXIII mit nachtr. bl. 2, 777). auf dem deckel steht
von einer hand des xiv jhs. vermerkt Hūc libr̄ abbas Gospt̄ opauit. — Tg. 4.
[P. 104. S. i 1138.]* [433]
- 18524, 2** (Tegerns. S. 44. 2) *in groß octav, ix jhs., 203 bll.: 1) bl. 1—26
25 (26^b leer) Epistyla sancti Hieronimi de ordinibus ecclesiasticis mit einer deutschen
interlineargl. (DCXCVI^b nachtr.) und notizen De obseruatione ^{or} III tempo-
rum; 2) bl. 27^a—105^b mit lagensignaturen Isidorus De officiis, woran sich
allerlei excerpte aus Hieronymus, Isidor und and. kirchlichen autoren — s.
den Katalog — anschließen. 203^b der segen pro nussia MSD IV, 5 B; facs. bei* [434]
- 30 **ME** *Enneccerus Die ältesten deutschen sprach-denkmäler (1897) tafel 8.
18528, 1* (Tegerns. R. 37. 2^o) *in klein folio, xi jhs., 165 bll., von denen das
letzte, nur zur kleinern hälfte vorhandene, auf ein octavdoppelbl. eines missale vom
ende des xi jhs. aufgezogen ist: 1) bl. 1—115 in vierzehn von der zweiten
ab je am schluss gezeichneten lagen und einem binio, dessen letztes bl. fehlt (115^b
35 hört mitten im satze Non surrexit propheta sicut auf): 16^b signatur II, dann
rasur, 24^b III, 29^b IIII, dann ein bl. ausgeschnitten, ebenso nach 36^b, 46^b VI,
56^b VII, 65^b VIII (auf 64^b ist diese zahl ausradiert und nachher auf das einzelne
bl. 65 eingetragen), 73^b VIII, 81^b X, 86^b XI, davor ein bl. ausgeschnitten, 94^b XII,
102^b XIII, 112^b XIII, 115^b von einer hand saec. xv 15. bl. 1^a urspr. leer, be-
40 schrieben mit federproben saec. XII und einer inhaltsangabe saec. xv. 1^b Remi-
gius in Genesim. 30^a Incipit prologus subsequentis operis. lib̄ Exodi; nach
dem prolog steht, wie es scheint auf rasur: Hunc librum exposuit hrabanus iure
sophista. strabus et imposuit friuolus hos titulos. im context eine deutsche gl.*

(XXV nachtr.). 66^a Prologus Uualafridi Strabi in Leuiticum mit deutschen context- und interlineargll. (XL nachtr.). 87^a Incipit expositio UUalafridi in libr̄v Numeri auf rasur. 99^a oben am beschnittenen rande die namen: Hainr̄ Mathilibit. Mergart. Etha (E zweifelhaft). Ma . . . 103^a In dei nomine. Incipit expositio Remigii in Deutronomium. während bisher die einzelnen commentare je mit einer neuen lage begannen, hebt bl. 116^a hs. 2) an, deren lagen an zwei schreiber zur herstellung gegeben waren. der eine schrieb so eng, dass er immer auf dem letzten bl. (123^b. 140^b) die zeilen künstlich verkleinern musste oder dasselbe nur halb beschreiben konnte (131), der zweite so weit, dass er den lagen einzelne und dann nur teilweise beschriebene bl. (149. 165) hinzuzufügen genötigt war. sämtliche lagen dieser hs. sind von einer hand des xv jhs. je oben auf der vorderseite des ersten blattes mit A. B. C. D. E. F (116^a. 124^a. 132^a. 141^a. 150^a. 158^a) und unten auf der rückseite des letzten mit 16. 17. 18. 19. xx. XXI (123^b. 131^b. 140^b. 149^b. 157^b. 164^b) bezeichnet. nach 120 ist ein schmalere, nur auf einer seite beschriebener pergamentstreif eingefest, nach 140 ein bl. ausgeschnitten. diese hs. bringt den commentar des Hrabanus zu Iudicum und zu Ruth. abschrift des ganzen ms. scheint in Clm. 17114 (s. dort) vorzuliegen.

[435]

18530, 1 (Tegerns. R. 17. 2^o) in groß quart, xi jhs. (unter den quellen des reichlichen lat. commentars zu den Episteln nennt der schreiber auf 1^b oben auch Lantfranch), 165 bl.: bis bl. 110^a (110^b leer) die Paulinischen, von da bis bl. 126^b die catholischen briefe. 127^a—165^a steht das buch Job, dem am rande Gregors Moralia als commentar beige geschrieben sind. dass nicht zwei verschiedene hss. hier vereinigt sind, lehrt die fortlaufende quaternionenzählung. 165^b federproben; auch ist dort der, wie es scheint, von einer hand des xv jhs. herrührende vermerk Iste liber est monasterii sc̄i Quirini In Tegernsee ausradiert. die deutschen gll. der hs. erstrecken sich über die Paulinischen und catholischen briefe (CCCXCIX. CCCXCIX. CCCCXVII. CCCCXIV. CCCXXX. CCCXLVIII. CCCCLXI. CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXIX); doch nur in denen zu den Paulinischen briefen ist nicht selten geheimschrift angewandt und nur sie sind zuweilen auch untergeschrieben oder am rande eingetragen. dass die hand der deutschen und lat. gll. von bl. 24 an identisch mit der von Bibl. 3. sei, wie Docen in einer bleistiftnotiz auf bl. 1^a meint, scheint mir sehr zweifelhaft. — BJDocen in Aretins Beytr. 3, 3 (1804), 73 = Miscell. 1 (1807), 179. — Ep. can. 1. Ep. P. 1. [H. § 16. P. 78. S. i 1085—1092.]

[436]

18547, 2 (Tegerns. X. 56. 2^o) in quart, 205 bl.: 1) saec. xi bl. 1—93 Sulpicii Severi Vita SMartini nebst anhängen aus Gregor von Tours und einer homilie auf den heiligen mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCCX); 2) saec. xii bl. 94 (urspr. leer, jetzt auf der rückseite mit neuemierten texten beschrieben) — 110 Vita S Godehardi; 3) saec. x und xi bl. 111—185 Vitae Magni, Severi, Uueneclawi, Basili, Effrem; 4) saec. x/xi bl. 186 bis zum schluss Hieronimus aduersus Heluidium. de sc̄: e Mariae perpetua uirgitate (sic). 204^a Ymnus sc̄i Hieronimi de natiuitate

- dñi. 205^a leer, 205^b *altes inhaltsverzeichnis des ganzen codex.* — *erste nachricht von den gll. gab BJDocen in Aretins Beytr.* 7 (1806), 288. *EGGraff Sprachschatz* 1 (1834), LI (*abdruck der schlusspartie von 755, 52 an.*) — *Da. Mart.* [H. § 123. P. 125. S. i 1045—1066.] [437]
- 5 **18550, 1** (Tegerns. S. 34. 3^o) *in folio, ix jhs., 156 bl.: Gregors Cura mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll., die letztern aber fast sämmtlich wider ausradiert (DCXLV). 154^a—156^a stehen gesammelte lat.-deutsche gll. zur Cura (DCXLVI), auf welche einige federproben, darunter zweimal der name ADALHART, folgen. vor 156^a sind 3 bl. ausgeschnitten, 156^b ist leer. dem vorder-*
 10 *deckel war eine urkunde des papstes Martin für Tegernsee aufgeklebt.* — *erste erwähnung der gll. bei BPex Thesaurus anecd. novissimus* I, 1 (1721), *diss. isag. LXI, facs. in Chronicon Gotwicense* 1 (1732), 36. *BJDocen in Aretins Beytr.* 3, 3 (1804), 82 f = *Miscell.* 1 (1807), 189 f. 199. — *Ge.* 4. [H. § 105. P. 145.] [438]
- 18628** (Tegerns. X. 46. 3^o) *in quart, xi jhs., 118 bl.: indem ich auf die ausführlichen beschreibungen des Katalogs und EDümmers im Anz. des germ. museums 1876 sp. 239 verweise, hebe ich nur den hauptinhalt hervor: bl. 4 ff metrische Passio Petri et Pauli mit einer deutschen marginalgl. (DCCXLV), 13^a ff Vita SVerenae, gleich der Passio Petri von WHarster herausgegeben, 16^a ff Sedulius (genaueres in JHuemers ausgabe s. xviii) mit zahlreichen deut-*
 15 *schen interlinear- und marginalgll. (DCCCXL), 71^a ff die Visio Wettini mit einer deutschen interlineargl. (DCCCXXX), 92^b ff verschiedene lat. gedichte. 105^a tafel der winde mit ihren deutschen namen (MLXVII), 110^b lat. vocabeln, die beiden ersten mit deutschen interlineargll., fortgesetzt von einer hand saec. XII mit lat.-deutschen Prisciargll., welche von älterer hand auch auf der*
 20 *vorderseite des vorsatzblattes der hs., das stark gelitten hat und dessen rückseite mit papier (darauf inhaltsverzeichnis saec. xv) beklebt ist, zu lesen sind (DCCLXXI). 111^a—118 (dies bl. saec. xiv) etates mundi et series imperator usque ad tempora ludouici magni Karoli filii, s. MG SS XIII, 243.* — *erste nachricht bei BJDocen in Aretins Beytr.* 7 (1806), 285. *EGGraff Sprachschatz* 1 (1834), 627 f.
- 30 *EDümmler Zs.* 20 (1876), 115 und *MG Poetae lat.* 2 (1884), 317 *variantenappar.* — *Da. Tg.* 3. [H. § 120. P. 243. S. i 1101—1105.] [439]
- 18765** (Tegerns. S. 39. 3^o) *in quart, xi jhs., 74 bl. und ein früher dem rückdeckel aufgeklebtes (signaturen I—III auf 8^b. 16^b. 24^b. 32^b; lage 5, der das letzte bl. nach 39 fehlt, jünger; signatur VI 47^b, VII 55^b, VIII 64^b — vor 56 ein bl. ausgeschnitten —, VIII 72^b; 73. 74, ein ausgeschnittenes und das dem rückdeckel aufgeklebt gewesene bl. bildeten urspr. einen binio): bl. 1^a arithmetische auf-*
 35 *gaben (abgedruckt Anz. des germ. museums 1873 sp. 252—254), 2^a Boethius De trinitate mit gll., 7^b Boethius Utrum pater et filius et spiritus sanctus de divinitate substantialiter praediceantur, 8^b Boethius Quomodo substantiae in eo*
 40 *quod sint bonę sint, 11^a De fide catholica, alle vier in Peipers ausgabe der Consolatio s. 149—185. 15^a ff des Boethius Consolatio (64^b am ende des 4 buchs blieb leer) mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgll., die zum grösten teil von einer hand herrühren (DLXXIV). das früher dem deckel auf-*

geklebte bl. enthält reichliche federproben und lat.-lat. sowie lat.-griech. gl., auch eine deutsche (MCCXLIX). — Bo. 2. [P. 269. S. i 1069—1072.] [440]

18922 (Tegerns. X. 25. 2^o) in quart, XI jhs., 195 bl. in vierundzwanzig abwechselnd am anfang oder am schluss rot signierten lagen (von denen die zweite, bl. 5—12, mitten in die erste, bl. 1—4 und 13—16, fälschlich eingeheset ist): die werke des Prudentius bis Contra Symm. II, 836 mit einer reihe deutscher interlinearer, selten marginaler gl. mehrerer hände (DCCXCII). 1^{ab} stück eines lat. Lapidarius. der innenseite des rückdeckels ist eine links beschnittene verkaufsurkunde eines klostere vom j. 14.5 aufgeklebt. — BJDocen Miscell. 1 (1807), 188 f. 199. ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 4. 77—79. — Prud. 2. [H. § 117. P. 232. S. i 533—572.] [441]

19162 (Tegerns. X. 57. 1^o) in quart, XI jhs., 287 bl.: 1) bl. 2^a—63, acht am schluss signierte lagen, Vita SWaldburgae mit einigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCCCXXVII), davor bl. 1, ein umschlagbl. saec. XII, mit inhaltverzeichniss saec. XV; 2) bl. 64^a Vita SUuillipoldi, 73^a Vita SEMerami mit einer deutschen interlineargl. (DCCCCI), 95^b Passio SReginae, 102^a Passio SChristinae, 119^a Vita SCorbiniani mit einer deutschen interlineargl. (DCCCXCIX), 151^a brief des Hieronymus (Vall. XI, 2, 127) von and. hand, 154^b Vita SNicolai mit vielen deutschen interlineargl. (DCCCCXVI), 177^a Sermo in SNicolaum (derselbe in der Berner hs. 278 bl. 129^b) desgl. (DCCCCXVII), 183^a Storia. de scō Nicolao (neumierte hymnen), 186^b De reuelatione beati diaē Stephani. III. Noñ Avgvsti, 192^b Vita SGengulfi, 204^b Vita Hieronymi. die lagen dieser hs. sind aber mit xff weitergezählt; 3) bl. 219^a Vita SMariae Aegyptiacae (226^b custos I usw.), 242^b Hieronymi Vita Malchi, 250^a Vita Theophili, 260^b Caesarii homilia XVIII (vgl. CFArnold Caesarius von Arelate s. 453 f), 264^b Hieronymi Vita Hilarionis. nach 287 ein deckelschutzbl. aus derselben hs., der bl. 1 angehörte. — auf die deutschen gl. wies zuerst der gedruckte katalog hin. — [P. 126.] [442]

19410 (Cim. 17; die alte Tegernseer signatur nicht mehr vorhanden) in octav, IX jhs., 67 ss.: 1) s. 1—60 (vier lagen incl. des ersten, früher auf den vorderdeckel geklebten blattes, das nur wenige notizen verschiedener zeiten enthält). für den inhalt der ss. 1—57 kann ich im allgemeinen auf MSD 2³, 353 verweisen; hinzuzufügen habe ich nur, dass in dem frag- und antwortbüchlein, welches den codex eröffnet, s. 16 über p̄tioso der zeile 1 Quo p̄tioso uendit⁹ ē xxx denariis steht steinac, ferner dass die deutschen contextgl. s. 24 (MCCXXXI). 32. 33 (MCXCVI). 36—38 (DLXI. MCXCV. XIII. XXXVI. LI. LXIII. XCVII. LXXXIV. CXXVIII) jedes zusammenhangs mit ihrer lat. umgebung und jeder provenienzangabe entbehren. die mitte der ss. 58 und 59 nehmen das lat., griech. und runenalphabet ein. darüber hat s. 58 eine zweite hand folgende fünf zeilen geschrieben Nimirum ut fabri fer^{rarii} moris est qui inter opera dum pro quodam laboris leuamine incudem suam ferunt Hoc est enim uis gentium uim ui expellere nam turpis est dolo quesita uictoria Latratus canum (darüber furor insania). et baculum pastoris. luporum (darüber furientis) rab^læs terrenda ast (sic). s. 58. 59

- (unterhalb der alphabete) und 60 stehen wider gll. in der eben geschilderten art (DCCCCLVII. MCXXXIX. DCCXIII); aber oben auf s. 59 hat die zweite hand vier zeilen und unten eine mit biblischen gll. (CCCLXVI^a und nachtr.) hinzugefügt und auch s. 60 hinter MCXXXIX eine gl. zugesetzt; 2) s. 61—67
- 5 (rückseite von 67 leer und nicht bezeichnet). 61. 62 (urspr. leer) synode von Risbach (Hartzheim Conc. Germ. 2, 691. MG LL III, 477). 63—65 predigt des Effrem Uenite omnes fratres karissimi audite consilium meum usw. (alle übersetzung der homilie De iudicio in SEphraem Syri opera omnia, Romae 1743, 2, 50). darauf von and. hand die grabchrift des Eio, zu welcher Pex, der
- 10 sie Thesaurus anecd. VI, 8 herausgab, irrtümlich auch den anfang eines brief-fragments auf s. 62 hinter der Risbacher synode (s. Münchner gel. anz. 44, 467f) gezogen hat. 66 von zwei verschiedenen händen eine grabchrift eines bischofs und eine des Hrotrohe (Münchner gel. anz. 44, 467 ann. 2), 67 schreiben eines schülers an seinen lehrer (Quellen und erörter. 7, 22 ann. 22)
- 15 und von and. hand brief des bischofs Hartwig (aao. 23 ann. 23); rest der seite leer. — BJDocen in Aretins Beytr. 3, 3 (1804), 83. Miscell. 1 (1807), 17. 191. 199. — D. Tg. 1. [H. § 133. P. 32. S. i 1109—1123.] [443
- 19413** (die alle Tegernseer signatur fehlt) in klein quart, x/xi jhs., 128 bl.: 1) bl. 1—32 (vier lagen mit je 14 zeilen auf der seite). 1^a inhaltsverzeichnis
- 20 saec. xv. 1^b Incipit de psalmo. XL. I., 21^b Item de eodem psalmo, 25^b Versvs de eodem Psalmo. Ceruus. ut ad fontes sitiens festinat aquar usw. (am rande von einer hand saec. xv bezeichnet als Soliloquū venerab̄ bede p̄bri), 28^b De psal XLII. bl. 32^{ab} von spätern händen beschrieben; 2) bl. 33—55 (dannach ein bl. ausgeschnitten; drei lagen). 33^a urspr. leer, jetzt mit hymnen aus-
- 25 gefüllt. 33^b Vsus ad Engilmarū (rot saec. xv auf rasur) Uenerabilem doctorem et Grammaticae Rethorem, 34^b Incipit prefatio de uita sc̄i Herasmi, 36^a Incipit liber — 53^b (alles abgedruckt von WHarster Novem vitae s. 20—37). 54. 55 leer; 3) bl. 56 ff (neun quaternionen, deren rote signaturen I—VIII von 63^b—119^b ganz oder in spuren erhalten sind; in der letzten lage 120—128, vor
- 30 welcher eine lücke ist, springt die zählung von 122 auf 124). 56^a—66^b die beiden von Dümmler Formelbuch des bischofs Salomo s. 64—78 zuletzt herausgegebenen briefe mit der unterschift saec. xv Explic̄ Cassiodor̄ de diuis libris. 67^a—109^a das Formelbuch Salomos (hg. von Rockinger Quellen und erörterungen 7, 189—256. MG Formulae 390 ff) und darauf die von EDümmler Neues
- 35 archiv 4, 553. 554 im détail bezeichneten gedichte — 116^a. sodann De diuersis uocabulis Nimpharum (Isidor Etym. 8, 11), 116^b tafel der verwandtschaftsverhältnisse, 117^{ab} verwandtschaftsnamen mit deutschen contextgll. (DCCCCXLIX). 118^a Xenodoxium — Prephotrophium. Id est locus uenerabilis. In quo Infantes aluntur (oben 391 ann.). Isagoga. Introductio — 118^b Augustinus magnus orator.
- 40 filius illius stans In templo hodie Infulatus disputando fatigatus. dann Praestabis parentib; pi&atē. cognatis dilectionē — 119^a magis Indulgendo corrigere peccata. quam uincando (vgl. oben nr 197 p. 37 ff). nach einer zeile spatium Primo die saeculi d̄s lucis nomine condidit angelos — Sexto animantia ex terra. & ho-

minē quem appellavit adā. Ouidii nasonis de XII libris eneidorum, 119^b einige
 wörterklärungen von Hipocrita, Mammona usw., das nächstfolgende genau
 durch Dümmler Neues archiv 4, 554 verzeichnet (das gedicht auf bl. 120^a ist kürzlich
 im Neuen archiv 23, 177 f abgedruckt). 125^a aussprache der buchstaben, deutung
 der hebräischen buchstaben, 127^a Uulturnus. Inuentor ferrarie artis — Ceres.
 Inuentrix molarum. & aratri. darauf Nomina uentorum und 127^b Nomina
 mensium mit deutschen contextgll. (bd. 3, 609 anm. 1), seitlich 127^b und 128^a
 formular einer freilassungsurkunde (Rockinger aao. 35 anm. MG Formulae
 545). 128^b Sancte ödalrice ierarcha dignissime filiis tuis ostende und federproben. —
 gelegentliche citate der gll. bei JASchmeller im BWB, zb. 2², 1076. LRockinger
 Münchener gel. anz. 44 (1857), 468 anm. — [P. 464.] [444
19415 (Cim. iv. 3. d; die Tegernseer signatur ist nicht die gewöhnliche gedruckte,
 sondern eine geschriebene E. 42 [?]. 2⁰; außerdem auch die zahl 39 auf dem
 vorderdeckel) in quart, x jhs., 306 ss.: 1) s. 21 ff (zweölf von 52—212 sig-
 nierte quaternionen, 213—222 ein ternio, dem das erste bl. fehlt), davor der senio
 1—20, dem die beiden ersten bl. mangeln. 1 bis auf federproben leer, 2 Prologus
 legis Baioarior, 6—19 die capitel derselben, 20 leer. 21 titel der Lex, 22—124
 die Lex Baioariorum mit einer reihe teils interlinearer teils marginaler deut-
 scher gll. saec. XI (DCCXXXII) und xv. an ihr letztes capitel De porcis schließt
 sich ein stück einer Admonitio de decimis, dann Haec capitula nrā missi nrī cog-
 nita faciant omnib; in omīs partes (MG LL I, 146 und 127), 128 Cap̄ quae in
 lege Salica mittenda s̄ (MG LL I, 113—115). 138 ff Junilius I. II (Migne 68).
 222 leer; 2) s. 223—234 (ein einzelbl., ein doppelbl., drei einzelbl.) die
 Dingolfinger und Neuchinger decreta (MG LL III, 459—468), 234 oben
 (2¹/₂ zeilen) Decretvm Heinrici ducis et omniū primatū. tam epōrum qvā comitum.
 Si quis seruus — inuentus fuerit (MG LL III, 484); 3) s. 235 ff (zwei qua-
 ternionen und zwei in unrichtiger ordnung sich folgende quinionen; 235 leer) Lex
 Alamannorum mit einer deutschen interlineargl. (DCCXXXI), 286 ein capitula-
 re Karls des grossen (MG LL III, 477). — EG Graff Diut. 1 (1826), 342. va-
 riantenapparat der MG LL III (1863) nebst facs. auf tafel 2 nr 9. 3 nr 8. —
 D. I. 342. DT. [P. 478. 483. S. i 1179.] [445
19417 (Tegerns. S. 40. 3⁰) in klein quart, ix jhs., 103 bl. und ein ungezähltes
 vorsatzbl. (signaturen 17^b II, 25^b III, 41^b II, 49^b III, 57^b III, 71^b VI, 79^b VII,
 87^b VIII, 95^b VIII; der quinio vorsatzbl. + 1—9, der ternio 58—63 und die
 quaternionen 26—33. 96—103 sind unbenannt): vorsatzbl. vorderseite neuemierter
 hymnus auf Mauricia, rückseite von einer blassen hand gebete, fortgesetzt un-
 ten auf 1^a. 1^a Incēpt constitutio et fides Niceni concilii subditis capitulis
 suis, 14^a Expositio sup fides catholica, mit benutzung unserer hs. hg. MG
 Auct. antiq. iv, 106—110, 24^b—28^a ohne überschrift ein von JLJacobi Zs. für
 kirchengeschichte 6, 282—290 abgedrucktes glaubensbekenntnis. am untern
 rande der bl. 25^b—28^a von der vorher genannten blassen hand lat. beschwö-
 rungen gegen schlangen (deutsche worte nicht darin). 28^b capitelverzeichnis des
 Physiologus, 29^a unten Expliciunt. Capitl. Incip̄. lib̄. sc̄i Ioh̄ ep̄i Regie urbis

- Constantinopoli qui a (29^b) Grecis cognomento quoq: crisostimus est dictus
 ós aureum quē de naturis animalium ordinavit — 71^a FXALkckct (*gemeint Ex-*
plicit): dfNbtxrA. bfs.tk.b.rxM. sc̄. kphbnfn epnstbntknp. cpnscRkaskt (a *wi-*
der für p verlesen) d̄p̄ gRbtkbs. AMfn. *es folgt unter der überschrift INTRÖGAT*
 5 *das Zs. 15, 167—169 gedruckte fragebüchlein.* 74^a Glose canonū mit
zahlreichen deutschen im context auf dünnem und vielfach durchschlagendem pergä-
ment (DXC: 97, 27 Puplicis. 98, 25 Hemeliola. 98, 48 f uuizim. 98, 61 gä-
 nottun] g aus n corr. 99 ann. 8 zu streichen. 100, 28 unreht lihemu. 101,
 57 unghairo, das o hat wie sonst zuweilen einen nach oben gehenden strich. 103,
 10 22 sculdheizzo] u aus corr. mit rasur. 104, 65 odo :far(99^a)murdran). *hinter*
Finit auf 100^a von der blassen hand eine mit Summa solemnitas adest odigerna
beginnende notiz; dieselbe hat auch auf den untern rand von 99^b die worte idesti-
tuit tremere rediens spolia gesetzt. 100^b rätselfrage über lapis und apis: Die
 mihi quinq; in lege legunt'. Non xkbunt. nbn uolpnt. nbn ambxlpnt. ñ m::rixnt.
 15 subtrbhf. xnū. uiuunt. ublant. ambxlant. mbriunt. idē. lppks. & apks. v. litter.
 or
 subtrahe. unū s̄ .III. *darauf tria pariter adeē uidentur. ars. manus. & chorda usuc-*
ein stück über die einheit der drei göttlichen personen, 101^a, beginnend
 Esaias pph&a. aptius. mariā scā designat, ein abschnitt über die jungfräulich-
 keit der Maria. 102^b—103^a von and. hand der anfang des symbolum Qui-
 20 *cunque.* 103^b zwei gebete von zwei and. händen (die zweite ist die mehrfach
genannte blasse). — erste nachricht von den gll. bei BPex Thesaurus anecd. no-
 vissimus I, 1 (1721), diss. isag. LXI. BJDocen in Aretins Beytr. 2, 5 (1804), 92.
 3, 3 (1804), 81 = Miscell. 1 (1807), 187. — Can. 9. [H. § 95. P. 171. S. i
 63—120.] [446
 25 **19439** (Tegerns. X. 36. 4^o) in quart, VIII/IX jhs., 95 zweispaltige bl. (alte sig-
naturen b, c, d, e, f auf bl. 15^b. 23^b. 31^b. 39^b. 47^b): bl. 1—87^{a1} (rest dieses
blattes leer) ein sehr fehlerhaftes lat. alphabetisches glossar (über sein verhältnis
zum Abarus- und Abactor-glossar s. CGL 4, XL f), in welchem eine hand saec. XI
verschiedene nachträge, auch drei deutsche gll. (MCLXXVI) angebracht hat; 57^a
 30 *unten der name meginhelmus saec. XI. zahlreiche deutsche gll. saec. XV wurden*
nicht berücksichtigt. 88—95 (eine lage) Nomina greca Annales historie s̄. singo-
 lorū annorū gesta — 89^{a2} Ylin! primā materiā dō gratias. 89^{b1} De nominib;
 hebreorū I grecorū. Adonai — 95^{b1} Zabulon! habitaculum pulchritudinis. 95^{b2}
 Incip̄t Glose. Abacte! excludere. Abalso! infirma dom⁹ — Abolesi! neglegenter
 35 agere I obliuisci. [447
19440 (die Tegernseer signatur nicht mehr vorhanden) in klein quart, X/XI jhs.,
 442 ss.: 1) nach einem papiervorsatzbl. saec. XV mit kurzer inhaltsangabe
 zum ganzen codex s. 1—70, fünf lagen, von denen die letzte (65—70), ein ter-
 nio, ihre schließenden drei bl. verloren hat. 1 federproben, 2—4 gloria und
 40 *glaubensbekenntnis griech.* 5 Incipit liber de proprietate sermonum
 uel rerum. Inter pollicere et promittere hoc interest usw. mit wenigen deutschen
 interlineargll. (DCCXXXIV). 31 De noctis temporibus, De solstitio et
 aequinoctio, 36 De mensuris et ponderibus gleichfalls mit einigen deutschen in-

terlineargll. (DCCXXXVIII), darauf 41 wenige gll. zu Leviticus, Numeri, Deuteron. mit einer deutschen interlinearen (CCCCXCIV^c nachtr.), 42 gll. zu Hieronymus In Matthaeum mit vier deutschen, teils im context, teils interlinear (DCXCIII^a nachtr.), Talentum habet pondera LX .II. usw., dh. ein schlechter text von Eucherius Instruct. 2, 12, 13, 43 f Uncia una. solidos VI. Semiuncia .III. pensat usw., ein stück, von dem zwei abschnitte mit Isidor Etym. 16, 26, 5 und 6 übereinstimmen, dann erklärungen von Delibutus. Zodiacus. Sodiacus. Menstrū (l. Menstruum). Anomala. Orion. Hiadas. Tiphin. Saturnus, darauf gll. zu Matthaeus, Marcus, Lucas, Johannes, Daniel, Judith mit einigen interlinearen deutschen (CCCCXCIV^c nachtr.), kurze notizen De mensura terrę, 45 erklärungen von Fruge. Ex prefectura. Moribundus. Kalende. Ostiatim. Secubo. Tabo. Saturnalia. Lenocinante. Infitiatur. Pube, voces variae animantium, Litterarum pater est sensv^s. ut dicitur sensus inuenit litteras. Mater uero earum uox est. ut pompeius litterę de uoce sunt nate. Nutrix earū ratio per quam intelleguntur. Altrix earum est intellectus qui eas intellegit, dann Diapsalma. Osanna (Eucherius Instruct. 2, 2), von da übergehend in gll. zu Hieronymus briefen an Damasus mit einer deutschen im context (DCLXXXIII^a nachtr.), 46 ein unermitteltes stück mit einer deutschen interlineargll. (CCCCXCIV^c nachtr.), endlich einige erklärungen griech. worte. 47 windtafel, 48 Erchanberti Ars mit mehreren deutschen context- und interlineargll. (DCXXVI), 64 kurze gll. zur Genesis usw. mit zwei deutschen im context (XLIV); der rest der s. 70 leer; 2) s. 71—86, eine lage, deren innerstes doppelbl. (77—80) aus zwei urspr. selbständigen und nur zusammengeñäten bl. besteht. 71—73 namen der apostel und ihre erklärung, 74 leer, 75—85 lat.-deutsche gll. zu Gregors Homilien, meist im context, am schluss unvollständig (DCLXXIV), 86 leer; 3) s. 87—102, eine lage, zweispaltig, abgesetzte lat.-deutsche gll. zu Aldhelm De laudibus virginum (DXVI^a) und De octo principalibus vitiis (DXIX) enthaltend; 4) s. 299—402. 219—282. 103—166, dh. die je auf dem letzten bl. oben signierten lagen 4—10. 11—14 und 20—23 einer großen glossensammlung. lage 4 (299—314) beginnt 299 mitten in den gll. zu Paralipp. I (CLVIII); es folgen diejenigen zu Paralipp. II (CLXIII), 301 Parabolae (CCXXIX), 308 Eccles. (CCXL), 309 Canticum cant. (CCXLIX), Sapientia (CCLXI), 310 Eccli. (CCLXIX), welche sich auf lage 5 (315—330) fortsetzen, 319 Esdrae I (CLXVIII), 320 ein stück aus Exechiel (CCCII), Job (CCXII), 326 Tobias (CLXXXVI), 328 Judith (CXCI), 330 Esther (CCI), 35 fortgesetzt auf lage 6 (331—346), 332 Maccab. I (CCCLVII), 334 Maccab. II (CCCLXIV), 339 Esaias (CCLXXIX), fortgesetzt auf lage 7 (347—362), 347 Jeremias (CCXCI), 352 Threni (CCXCV), Exechiel (CCCI), 358 Daniel (CCCXI), fortgesetzt auf lage 8 (363—378), 363 Oseas (CCCXVII), 364 Johel (CCCXXII), 365 Amos (CCCXXVI), 366 Jonas (CCCXXXIV), 367 Micheas (CCCXXXIX), 368 Nahum (CCCXLII), Habacuc (CCCXLIV), Sophonias (CCCXLVIII), 369 Aggaeus (CCCXLIX), Zacharias (CCCLI), 370 Malachias (CCCLIV), Acta apostolorum (CCCXCII), fortgesetzt auf lage 9 (379—394), 380 Epistola Jacobi (CCCCLXVIII), 382 Epistola Petri I (CCCCLXXI), 383 Epistola Petri II

- (CCCCLXXVI), *Epistola Johannis I* (CCCCLXXIX), *Epistola Johannis II* (CCCCLXXXII), 384 *Epistola Johannis III* (CCCCLXXXV), *Epistola Judae* (CCCCLXXXVIII), 385 *Apocalypsis* (CCCCXC). darauf folgt 386 eine and. erklärung der *Apocalypse*, ohne deutsche gll., am rande bezeichnet mit sēs
- 5 Ysidorus ep̄s, welche auf lage 10 (395—402, einem binio, dessen bl. 395/6 und 401/2 zusammenhängen, während 397/8 und 399/400 eingeschoben sind) s. 400 schließt. 401 lat. wörterklärungen *Competentes dicuntur simul petentes* usw. 402 lat.-deutsche gll. unermittelter herkunft (MCXCVII), von zwei and. händen. lage 11 (219—234): 219 erklärungen biblischer namen, 223 *De diuersis rebus Mandragora genus pomi* usw., *De gentibus*, 224 *De locis*, *De fluminibus*, *De mensibus*, 225 *De solemnitatibus*, 226 *De uolatilibus*, 227 *De ponderibus*, *De mensuris*, *De grecis nominibus* (alles dies = *Eucherius Instruct.* 2, 3. 4. 5. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 15), 228 *Decanus qui super x uiros est* (darneben *Ieronim v^s*), *De hospitiis*, 229 *Incipit Glosula super Focum* (DCCLV),
- 15 230 *Incipit Glosa super uitas patrum* (DCCCLXXXII), 231 *Incipit Glosa super dialogorum* (DCLXIV), 233 *Incipit Glosa super pastorem* (DCXXXVIII), fortgesetzt auf lage 12 (235—250), 244 *Incipiunt canones apostolorum Clementis* (DXCI), fortgesetzt auf lage 13 (251—266) und 14 (267—282), 268 ff eine zweite glossatur der *Canones*, von and. hand und jede seite dreispaltig (DXC).
- 20 der leere raum auf 282 wurde durch den segnen *In nomine patris et filii et spiritus sancti. Tres boni fratres per unam uiam* (bis hierher schon 267 oben begonnen) *ambulabant et obuiauit eis dominus* usw. ausgefüllt. die lagen 20 (103—118, doch die mittelsten bl. 109/10. 111/12 einzeln), 21 (119—134), 22 (135—150; zwei bl. nach 142 ausgeschnitten, dafür 143—146 lose), 23 (151—166), sehr
- 25 klein und unabgesetzt geschrieben, enthalten gll., darunter wenige deutsche, meist interlineare, zu *Regum I* (CVIII) und II (CXXIII), *Psalmen* (CCXXIII), *Parabolae* (CCXXXVIII), *Eccles.* (CCXLV), *Canticum cant.* (CCL), *Job* (CCXIII), *Judith* (CXC VII), *Esaias* (CCLXXXIII), *Ezechiel* (CCC VII), *Amos* (CCCXXVIII), *Zacharias* (CCCLIII), *Acta apost.* (CCCXCVIII), *Matthaeus* (CCCLXXIV), *Luceas* (CCCLXXXVI), *Johannes* (CCCXCI); 5) s. 283—298, und unmittelbar
- 30 sich anschließend s. 167—218, zusammen vier lagen, von denen zwei (s. 182 und 200 oben) als XVI und XVII bezeichnet sind, enthalten 283 gll. zu den *Psalmen* (CCXXI), 295 zu den *Canticis Ezechiae* (CCLXXX), *Annae* (CVI), eine zur *Exodus* (XXXVIII), zu den *Canticis Habacuc* (CCCXLV), *Moysi* (LXX), zur
- 35 *Praefatio des Liber comitis* und 167 zu diesem selbst (CCCCXCV), 184 zur *Hist. eccles.* (DCCCXXV), 190 zu *Gregors Homilien* (DCLXXIV), unvollständig s. 218 abbrechend; 6) s. 403—420. 421—442, zwei lagen aus einer hs., die kleiner war als alle übrigen bestandteile des codex, gll. zu *Regum I—IV*, die deutschen meist im context (CIV. CXX. CXXXVI. CXLIX). — erste nachricht von der
- 40 hs. gab BJDocen in *Aretins Beytr.* 3, 3 (1804), 75. 81 f = *Miscell.* 1 (1807), 180. 187 f. 199. — *Bibl.* 2. *Can.* 11. 12. *Ec.* 2. *Ep. can.* 4. *Gc.* 6. *Gd.* 2. *Gh.* 2. 3. *Le. Ph.* 2. *Ps.* 2. *Tg.* 5. *VP.* 2. [*H.* § 6. 96. *P.* 3. *S.* i 211—498. 989—1001. 1073—1082.]

19450 (Tegerns. R. 6. 2^o) in klein quart, XI jhs., 109 bezeichnete und 3 nur hin und wider mit federproben verschene unbezeichnete bl.: die gedichte des Al-cimus Avitus mit deutschen interlineargll., die zumeist von einer blassen hand herrühren, aber nicht mehr sämtlich gelesen werden können, da der codex lange zeit, wie es scheint, dem wasser ausgesetzt gewesen ist (CCCCXCVIII). die ersten acht bl. (8^b federproben) scheinen urspr. einer and. hs. angehört zu haben; auf sie folgt zunächst die verbundene lage bl. 33—40, jedoch so, dass die ersten sechs zeilen von 33^a, um sich an 8^a unmittelbar anzuschließen, mit neuerer schrift überschrieben sind und nun zweimal hinter einander dasselbe (1, 218—223; 215—223) steht. — erste nachricht von den deutschen gll. gab der gedruckte katalog. — [P. 189.]

[449]

19451 (Tegerns. R. 66; Kr. 121) in klein quart, XI jhs., 272 gezählte ss., darnach ein ungezähltes bl., welches auf seiner vorderseite federproben, auf seiner rückseite biographische notizen saec. XI über Donat enthält; vorn sind 2 papierbl. vorgeheftet, die von einer hand saec. XVII ex. eine inhaltsangabe des codex und die vermutung, dass derselbe am ende des XI jhs. durch Reginfrid nach Tegernsee gekommen sei, bringen: 1) s. 1 sradirt (darauf jetzt kurze inhaltsangabe der hs. saec. XV) enthielt Fulgentius von s. 389^a der Gerlach-Rothschen ausgabe an; davor fehlt ein bl. Fulgentius mit einigen deutschen interlineargll. (DCXXXIII) reicht bis s. 14 (also eine lage); 2) s. 15 urspr. leer, jetzt zur aufzeichnung des hym-nus benutzt Exultem⁹ cordis uoce salutari, darüber von and. hand Abbas Fl. . . 16 federzeichnung, wie Arator dem abbas Florianus sein buch überreicht. 17—153 Arator De actibus apostolorum mit einigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DXXXI: 38, 5 steht fatigante, lat.). 154f verse und notiz über Arator. 155—157 distichen auf SValens und Synesius (Neues archiv 5, 621 f) und am obern rande von s. 156f einige Prudentiusgll. mit einer deutschen (DCCCXVIII). 157—211 Beda De virtutibus SCuthberti. 211—214 Incipit eiusdem carmen de uirginitate ediltryde regine (oft gedruckt, zb. Alcuini opp. ed. Froben II, 548), 214—217 Item carmen eiusdem soliloquum. de psalmo. XII. compositum (Canisius Lectt. antiq. VI, 619), 217 Item carmen eiusdem de psalmo. CXII, Item eiusdē metr̄ uers̄. (dieselben Oxford Laud. misc. 78). der rest von s. 218 und die urspr. leere s. 219 ist benutzt zum eintrag von notizen über Arator durch eine grobe hand saec. XII. 220 Incipit argumentū Oratoris (sic). 222 (urspr. leer) bemerkungen über Donat, dann 5 bl. ausgeschnitten; 3) s. 223—247 commentar zu Donat. 248 leer, dann 2 bl. ausgeschnitten; 4) s. 249 Incipit de uerbo. 263 Incip̄ excerptū de libro Euticii magistri, nach 272² 3 bl. ausgeschnitten. die lagen des codex sind von einer hand saec. XV je am ende mit 1—18 signiert. — EGGrav Diut. 3 (1829), 433. 434. — Ar. Fulg. Tg. 6. [P. 198.]

[450]

19452 (Tegerns. X. 3. 3^o) in quart, XI jhs., 76 bl. (signaturen I 8^b, II 16^b, III 24^b, II und B 44^b, III 45^a, VII 52^b, VIII 60^b, VIII 68^b, X 76^b; dem ternio 25—28 fehlen die zwei letzten bl.): die Consolatio des Boethius, bis nullus 134, 105 Peiper reichend, mit einigen deutschen interlineargll. (DLXXVII). — die gll. kannte BJDocen. — [P. 270.]

[451]

- 19454** (die alte Tegernseer signatur fehlt; Kr. 119; auf dem rücken die zahl 145) in quart, XI jhs., 264 ss.: 1) s. 1—72 (zwei quaternionen und zwei quinionen) Juvenens von 3, 66 an mit wenigen deutschen interlineargll. (DCCXXVI). 72, urspr. leer, enthält die 16 hexameter Nos regat eternus custos partus hodiernus — Uirgineus natus nos mundet sort,^de reatv^s; 2) s. 73 ff (zwölf quaternionen). 74 ff (73 nur unten Liber Evtichii) des Eutyches Ars mit zwei deutschen interlineargll. und einer marginalen (DCXXIX), 145 ff Glosa in Focam (vgl. darüber Gramm. lat. 5, 406), am schluss unvollständig (bis 431, 28), gleichfalls mit je einer deutschen marginal- und interlineargl. (DCCLVII): darin 10 237—248 gl. zu Beda De arte metrica bis 90, 160 Migne. — Eut. Juv. 3. Ph. 3. [P. 112. 207.] [452]
- 19479** (Tegerns. X. 20. 1^o; Kr. 88) in quart, XI jhs., 147 ss. (vielmehr 148, da die erste urspr. leere seite, deren noch im XI jh. geschriebener inhalt zum größten teil abgerieben und erloschen ist, nicht mitgezählt wurde): s. 1 ff Sallusts 15 Catilina, dem zwischen 37 und 38 zwei bl. mit c. 50, 4—51, 34 fehlen (lage 32—43 besteht aus zwei doppelbl. und den einzelbl. 36/37. 38/39). darin wenige deutsche interlineargll. (DCCCXXXIV). s. 52 ff Sallusts Jugurtha. — die gl. kannte BJDocen. [453]
- 19486**, eine pappschachtel, enthaltend 34 octavbl. des XI jhs. mit den Tegernseer 20 fragmenten des Ruodlieb. — JGrimm und ASchmeller Lat. gedichte des X und XI jhs. (1838) s. 132. 140. 141. 146. 180. gegen meine meinung, dass die vier deutschen gl. (DCCCXXIX) von verschiedenen händen herrühren, s. FSeiler Ruodlieb (1882) s. XI. [454]
- 19488** (Tegerns. X. 11. 2^o) in quart, XII jhs., 137 bl.: bl. 118^b die Versus 25 de volueribus, bestiis, arboribus, piscibus mit ganz wenigen, bl. 121^a von and. hand mit sehr zahlreichen deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). wegen des sonstigen inhalts der hs. verweise ich auf die ausführliche beschreibung WWattenbachs in den Sitzungsberichten der Münchner akademie 1873 I 685—709, vgl. auch Anz. des germ. museums 1873 sp. 256. — erste erwähnung der gl. bei 30 JASchmeller BWB 1², 932. 1032 usw. und Carmina Burana (1847) s. 267. ausgabe durch KBartsch Germ. 19 (1874), 436 f. — [P. 442.] [455]
- 21525** (Weihenstephan 25, ohne klostersistentensignatur; doch steht auf dem ungezählten vorsatzbl., das früher dem vorderdeckel aufgeklebt war, von alter hand: WeyhensteuEN. | Liber Regule Pastoralis cure b'ti Gregorii ppe. | scriptus ad Joh'em venerabilē ep̄m. Et patit̄ | circa finē defectū modicū ut estimo) in folio, X jhs., 35 162 bl. nebst vor- und nachstoffsbl., von denen 4 und 5 sowie 32 und 33 verbunden sind: Gregors Cura, vorn und hinten unvollständig, mit einer reihe zu meist interlinearer deutscher gl., welche zum größten teil von einer hand herrühren (DCXXXVIII). bl. 139^a steht ^{e o a a o i u o e a e} fegp blprbt pch lkbrxm fmfndbrfm = ego 40 alprat hoc librum emendarem. — erste erwähnung bei BPex Thesaurus anecd. novissimus I, 1 (1721), diss. isag. xxvi, fernere von BJDocen in Aretins Beytr. 7 (1806), 286. — Gc. 5. [H. § 103. P. 146.] [456]
- 21562** (Weihenstephan 62, früher D 6; auf der innenseite des vorderdeckels

- Weychēsteuē) in quart, XII jhs., 253 bl.: 1) bl. 2—76, neun von 9^b—73^b je am ende signierte quaternionen (doch sind vielfach die signaturen durch beschneiden zum größten teil verloren gegangen) und ein aus 74—76 (dies nur die untere hälfte eines blattes, rückseite von späterer hand mit einem lat. Mariengebete beschrieben) und dem dahinter ausgeschnittenen bl. bestehender binio, in der hauptsache (das genauere s. im Katalog) Vergils *Bucolica* und (37^a ff) *Georgica*;
- 2) bl. 77 ff, bis 212 siebenzehn je am ende signierte quaternionen, dann ungezeichnet ein binio, vier quaternionen, ein binio und das einzelbl. 253, Vergils *Aeneis* und (244^a ff) seine kleinern gedichte. beide gleich eingerichtete (jede seite zählt 30 zeilen) und von vorn herein für einander bestimmte hss. sind sammt den deutschen interlinear- und marginalgl. (DCCCLX) aus Clm. 305 abgeschrieben. das vorgeheftete bl. 1 enthält auf seiner vorderseite ein bild des Vergil, auf seiner rückseite ein bild des hl. Stephan, dem abt Altunus (1183—97) ein buch mit den worten überreicht: *Hvnc Librvm de me Dign^sis svm^e Scē. Sis michi patron⁹a. leve fac qd me premit on⁹a.* — erste erwähnung bei *BPex Thesaurus anecd. novissimus* I, 1 (1721), diss. isag. xxv f. *ESteinmeyer* Zs. 15 (1872), 97—100. — VA. 2. VE. 2. VG. 2. [P. 291. S. i 815—818.] [457]
- 22038** (Wess. 38; Kr. 386) in quart, XII jhs., 142 bl. in neunzehn lagen (ternio 65—70 und 135—140, unio 141. 142, sonst quaternionen), die von einer hand saec. xv je am schluss gezeichnet sind; doch ist ein teil dieser signaturen durch beschneiden verloren gegangen. an stelle des mittelsten doppelblattes weisen die quaternionen vielfach zwei einzelbl. auf: 1^b ff (1^a, urspr. leer, enthält hymnenteile) *Gregors Dialoge* mit fünf deutschen interlinear- resp. marginalgl. verschiedener zeiten und hände (DCLXVI); 138^b ff von and. hand des *Hieronymus Vita Pauli*. — *FKeinz Germ.* 15 (1870), 351. — [P. 136.] [458]
- 22053** (Wess. 53; Cim. 20, moderner halbfranzband) in quart, ix jhs., 99 bl. (40 doppelt, 55 übersprungen): 1) bl. 1^b (1^a nur federproben) — 20^b De inquisitione uel inuentione sanctae crucis mit bildern. 21^a Tempore quo Constantinus imperator factus est christianus et a beato Siluestro Romę baptizatus. Helena mater eius christiana facta. perrexit hierosolimam. et quesuit locum et lignum (et lign auf *rasur*) in quo sanctum Christi corpus pendit. Quid idcirco ad inueniendum difficilis erat. quia adrianus iam olim imperator ad occultandum ipsum sanctum locum. illa supra. fanum idoli construxit; rest der seite und 21^b saec. x Incipit de feriis aus *Beda*; 2) bl. 22 ff (fünf zum teil bezeichnete quaternionen und ein ternio). 22^a *Theodosius De locis sanctis*, abgedruckt bei *Tobler & AMolinier Itinera Hierosolymitana* 1 (1879), 353—359; 35^b ff *excerptensammlung*: Incipit sententia sancti Gregorii (de duodecim abusivis saeculi); 36^b Incipit Fides catholica; 37^b Incipit de principio cęli et terre creationis. et omnis firmationis (sic) mundi; 40^{1b} De vii. gradibus in quibus fuit christus; 40^{2b} Dicta Salomonis (*Prov.* 30, 15 ff); 41^a Haec sunt x uerba legis que loquutus est dominus ad moysen dicens (aus *Exod.* 20, 3 ff); 41^b Pro quid christus filius dei non de simplice uirgine natus erat sed de sponsata natus erat; Pro quantas causas christus filius dei (42^a) in iordane baptizatus est; De

- caelestia generatione diē; 43^a De septem formis spū dicit; 44^a Incipit symbolum. quod interpretatur conlatio (*die einzelnen abschnitte auf die zwölf jünger verteilt*); 45^a De terra . . . qui christo munera obtulerunt; 46^a Quattuor ale sunt. que volant ad caelum; 47^b *wörterklärungen* Terra. eo quod teritur pedibus. Caelum eo quod celat I celatur; 48^a De Abraham; 48^b Ex quatuor creaturis constat homo; 49^a De .v. Sensibus hominum; De causas .iii.; 50^a De vii. Dampnatio s̄ peccatorum; 50^b vii. Muneratio iustorum; 51^a Septem modis redemit' anim' de Inferi; 51^b Septem Scale sunt quibus ascenditur ad regna celorum; 52^a De octo vitia principalia; 54^a De sex cogitationibus sanctorum; 56^a De ebrietate; 56^b De Sobrietate; 57^a Plantatio paradisi; 57^b ff Mensura est quicquid pondere capacitate longitudine altitudine latitudine animoque capitur*, *zeilengetreu abgedruckt von KHofmann Germ. 2 (1857), 89—95, mit einzelnen deutschen gl. im context (DCCX. MLXXI. DXXXVI^d nachtr. DCCXXXVIII^b nachtr.), daran unmittelbar bl. 65^b. 66^a sich anschliessend das Wessobrunner gebet (MSD I; neuestes facs. bei MEh- 15 neccerus Die ältesten deutschen sprach-denkmäler (1897) tafel 9. 10). 66^b von and. hand die Mon. Boi. vii, 373 abgedruckte urkunde; 3) bl. 67 ff (*binio und ternio*; 67^a. 71^a signiert als 9. 10). 67^a Uisio. quam uidit ezechiel, 67^b De archa testamenti (*darin 68^a über loquatur in der phrase Ut aliquoties ad rusticis dulcia uerba loquatur übergeschr. sefodele n oder fefodele n*); 68^a ohne absatz 20 *commentar zu Matthaeus, 73^b zu Lucas; 4) bl. 77 ff (77^a unten signatur xi, 85^a xii, zwei quaternionen) wörterklärungen nach materien geordnet, zumeist mit geistlicher ausdeutung. darunter bl. 84^a in dem abschnitt De bestiis animantibus einige deutsche (MCCII); 5) bl. 93 ff (eine lage, deren vorderstes bl. fehlt; trotzdem unten 93^a signatur 13) widerum verschiedene excerpte: 93^a über Christi 25 geburt, 93^b Septem modi svnt predicationes, De dei nomine, 94^a Discipulus eliseus ad helie (*fragen und antworten*), 95^b vii Miracula, 97^b De Cain, 99^{ab} von and. hand chronologisches mit nennung der jahre 814 und 815. — BPe: Thesaurus anecd. novissimus I, 1 (1721), 417. 418. Monumenta Boica vii (1766), 373—377. WWackernagel Das Wessobrunner gebet und die Wessobrunner gl. 30 (1827) mit benützung einer abschrift Lachmanns. EGGraff Diut. 2 (1827), 368—372. KHofmann aao. und Germ. 7 (1862), 470—474. PPiper Höfische epik (Stuttgart o. j.) 3, 678—681 (*mehrfach incorrect*). RKögel Gesch. der deutschen litt. 1, 2 (1897), 523. — Wess. [H. § 41. S. o 388—392.]**
- 22201** (Windb. 1) in gros folio, xii jhs., 271 bl. (8 und 192 doppelt, nach 35 50 fehlt ein bl.), darnach ein unbeschriebenes: die vorderseite des blattes 1 ist aufgeklebt, die rückseite sowie bl. 2 und 3 enthalten chronologische notizen verschiedener hände und zeiten, darunter die MG SS xiii, 752* abgedruckten, sowie auf Windberg bezügliche urkunden; besonders bemerkenswert ist der auf der rückseite von bl. 3 befindliche eintrag (abgedruckt Mon. Boi. xiv, 34): Anno millesimo centesimo lxx. v. ab incarnatione xristi mense MARTIO perfectus est liber iste. 40 Iste est annus uigesimus quartus GEBHARDO abbati nostro. Hoc in anno in vi-

* das darauf bl. 58^a beginnende Kerete ist natürlich zahlste.

gilia beate MARGARETE virginis et martyris [12 juli] comiti Perhtolfo [graf von Bogen, vgl. Mon. Boi. XIV, 31. 32 und Denis Codd. mss. I, 1, 838] aduocato nostro natus est filius nomine Adelbertus. Hoc siquidem nomine appellatus est pater Perhtolfi auus uidelicet pueri. Qui scilicet comes Adelbertus primus fundator extitit ecclesie nostre. über Gebhard s. auch MG SS XVII, 559. nach einer zeile folgen dann die nicht abgesetzten hexameter:

Abbas hunc librum iussit scribi GEBHARDUS. Prebens impensas. uir precipue uenerandus.

Nunc quicumque legis. studium perpende laboris. Esto memor miseri. quiuis lector GEBHARDI.

Soluar ut a pena. pro me pete uirgo MARIA. Sicque uidendo deum. sanctis coniungar in euum.

diese 3 ersten bl. sind später vorgesetzt, denn die urspr. hs. begann mit bl. 4, wie aus den lagenbezeichnungen (10^b signatur I bis 263^b XXXIII) hervorgeht. 4^a ff, die seiten zu vier spalten, das erste Salomonische glossar mit zahlreichen deutschen gl. im context und (höufiger) zwischen den zeilen, desgl. 185^c ff das zweite (MCLXXVa). 223^b—235^e die Pseudo-dositheanischen griech.-lat. vocabulare mit ein par übergeschriebenen deutschen gl. (CKrumbacher De codicibus quibus interpretamenta Pseudodositheana nobis tradita sunt, Monachii 1883, s. 4. 20 ff), welche jetzt im CGL 3, 119 ff gedruckt vorliegen (MCLXVIII). 236—251^d gl. zu den biblischen büchern, fast sämtlich interlinear:

VIII. XXVIII. XLIII. LVI mit nachtr. bd. 1, 821. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII. CCLXXIX. CCXCI. CCXCV. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI. CCCXXXI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLIV. CCCXLVII. CCCXLIX. CCCLI. CCCLIV. CCXII. CCXXI. CCLXXX. CVI. CCCXLV. LXX. CCXXIX. CCXL. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CLXXXVI. CXCI. CLXVIII. CCII. CCI. CCCLVII. CCCLXIV. CCCXCII. CCCCLXVIII. CCCXCII. CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXIX. CCCCLXXXII. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXC. CCCCI. CCCXI. CCCXXXI. CCCXXXVII. CCCXLIX. CCCCLIV. CCCCLX. CCCCLXIII. sodann die praefationen zu den einzelnen bibl. büchern ohne deutsche erklärungen bis 255^e, wo Explicit Feliciter steht. es schließen sich an, ebenfalls nur lat., aufzählungen von hausgerät (Sponda. Culti- citos. Capitalia usw.) sowie der glieder des menschen (s. bd. 3, 437 anm. 2). 255^d beginnt von and. hand ein nachtrag zum Salomonischen glossar (Abhorrens dissimile. Absurdum distans discors usw.) mit angebe der quellen (Vergil, Isidor, Cicero usw.) am rande, darin ebenfalls einige deutsche worte im context und über- geschrieben (MCLXXVa); von 255^b an folgt noch ein kurzes alphabetisches vor- cabular und unten sowie auf dem achtelbl. 256 (der rest fortgeschnitten, die rückseite leer) finden sich lat. namen von kirchengerätschaften sowie im XIII jh. aufgezeichnete lat. verse. 257^a ff (rot) Eple he occasio fvervnt expedi- tionis illius maxime s; omīno infrvctuose, päbstliche bullen und sonstige briefe

Althochdeutsche glossen IV.

- (namentlich des Gerhoch von Reichersberg) auf den zweiten kreuzzug bezüg-
lich (vgl. auch WWattenbach im Anx. des germ. museums 1882 sp. 336). 271^{be}
auszüge aus Augustin saec. xv, 271^d leer. 271^{ef} urkunde von 1178 Windberg
betreffend; 271^{gs} theol. notizen. 271^h. 272 leer. die untern und seitlichen
- 5 ränder mancher bl. sind bis zur schrift beschnitten. — Aretins Beytr. 4 (1805)
631. EG Graff Diut. 3 (1829), 414. — Sal. 3. [P. 6.]
- 22213** (Windb. 13) in folio, XII jhs., 164 bl. (2—161 zwanzig meist am
schluss signierte quaternionen, 162—164 ein binio, dessen letztes bl. fortgeschnit-
ten ist): auf dem urspr. nicht zur hs. gehörigen bl. 1 von zwei händen lat. ge-
dichte, 2^a ff nach der folge des kirchenjahrs geordnete lat. homilien des Augu-
stinus, Bernhard v Clairvaux, Hieronymus, Hugo, Rupert von Deutz usw. und im
10 unmittelbaren anschluss an die letzte predigt 163^{ab} die Versus de volucris,
feris, arboribus mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). es folgt das
distichon Unde superbit homo? cuius conceptio culpa. Nasci pena. labor uita.
15 necesse mori (vgl. Notices et extraits 31, 2, 305. Engelhardt Herrad s. 159) und
nach einem spatium die hexameter Anchora porta spei summe portus requiei.
Hunc ob delictum codicem Gebehart tibi scriptum Confert mente pia. quem sus-
cipe uirgo maria. Ipsius ut natus tuus omnia uincla reatus Soluere dignetur.
per te sibi propiciatur (a aus corr.). Ac defendat eum. memorabile sitque per
20 eum. Presens libamen. quod prestat ei. deus amen. 164^a Visio Hiltegar-
dis. Vidi ab aquilone bestias quinque usw., s. Mones Anx. 7, 613, und der von
WMeyer Forschungen zur deutschen gesch. 19, 70 herausgegebene brief des er-
bischofs Adalbert von Salzburg an das cardinalscollegium. — erste nachricht von
den gll. in Aretins Beytr. 2 (1804), 5, 92. 4 (1805), 633. — [H. § 61.] **[461]**
- 25 **22258** (Windb. 58; Kr. 344) in quart, XII jhs., 111 zweispaltige bl.:
1—14, ein quaternio und ein ternio. 1^a (sonst leer) der eintrag saec. XII Iste
lib ptinet ad scām MARIAM in windbg. quē fec̄ sc̄bi sc̄ds ei⁹de | ecclē uen⁹abilis
7 dignē memoriē ab̄bs GEBEHARD⁹ [† 1191]. p obtentu | grē dī 7 beate manie
semp uirginis. 7 tuar̄ lector orationum. | Si q̄s eum q̄cūq; in ecclē huic abalie-
30 nau⁹it anathema sit; 1^{b1} Plvres fuisse usw., der eingang von Hieronymus Mat-
thaeuscommentar, 2^{a1} Plogvs Ieronimi. Mathevs siē in ordine p̄mus usw., dann
das Evangelium Matthaei. 14^{b1}—14^{b2} mitte von and. hand über die bedeutung
des hl. kreuzes; 2) bl. 15 ff, zehn quaternionen und drei ternionen, signiert
30^b—100^b B—1. 15^a leer, 15^b ein ausführlicher Matthaeuscommentar (an-
35 fang 16^{b1} Dñs ac redemptor noster ad cōmendationem euanglicē fidi uoluit euglm
n̄ solū hominib; p̄dicari usw.) mit vorausgehendem capitelverzeichnis. 106^{b1} nach
absatz erklärungen von scandalum, wider nach absatz Legim⁹ qdā loco qd̄ qd̄s
tempore qdā homuntio cū p̄ nimia tristicia uoluisset se laqueo suspende & dixisset
40 ds adiua me. qd̄ uerbū semp in usu habebat! astitit ei beat' paulus inquiens. In-
esto liber ab hac tristicia & morte p̄senti! quia om̄ia t̄ pspera succedent. 106^{b2}
unter der überschrift Clavdivs über Maria Magdalena, dann nach absatz über

die *erscheinungen Christi nach seiner auferstehung*, 107^{a1} Hieronim⁹ cont^a Helmidivm, *auszüge über die verschiedenen Marien*. 107^{a2} *unter der roten überschrift Super plogum euangelistarum super matheum* —111^{a2} *gll. zu den vier evangelien und den Psalmen mit einigen deutschen, die meist übergeschrieben sind, 5 sellen im context stehen* (CCCLXX: 720, 16 *fehlt die contextgl.* Apex tital I punctus 107^b. 720, 29 l. 107^b. 720, 53 l. phevchar. CCCLXXVII. CCCLXXXI. CCCLXXXIX: 739, 48 *steht* Venih. CCXXI: 513, 70 *nirder niriset*). 111^b *und das dem rückdeckel aufgeklebte schlussbl. des letzten ternio leer.* — FKeinx Germ. 15 (1870), 352—354. — [P. 24.] [462

10 **22272** (Windb. 72) *in quart, 152 bl. sowie ungezähltes vor- und nachstofsbl. aus einem hymnar saec. XI: 1) saec. XII bl. 1^b (1^a bis auf den vermerk tres libri bⁿhardi leer) —50, sechs quaternionen (signaturen I 8^b, II 16^b; III. III. V auf 24^b. 32^b. 40^b ausradiert; auch 50^b scheint eine solche rasur vorgenommen zu sein; in den letzten quaternio 41—50 sind die einzelbl. 45. 46 eingehftet), 15 Bernhard De diligendo deo 1^b, De praecepto et dispensatione 18^b, Sermo exhortatorius ad milites templi 39^a (Migne 182, 973 ff. 859 ff. 921 ff); 2) saec. XI/XII bl. 51—80, vier quaternionen, deren letztem die zwei schlussbl. durch ausschneiden fehlen (signaturen I 58^b, II 66^b). 51^b (51^a leer) Incipit liber Petri damiani ostiensis epī qui liber appellatur gratissimus (Migne 145, 99 ff). 75^a Passio sci Georgii mris mit wenigen deutschen interlineargll. (DCCCCII: 744, 5 sac kere. 744, 12 *autobist*] am b radiert); 3) saec. XII/XIII bl. 81—106, drei quaternionen mit den einzelbl. 97 und 106 sowie einem an 97 angenähten und einseitig beschriebenen blattstück. 81^a Incipit Sententia sci hieronimi. de eēntia diuinitatis dī (das folgende darüber am obern rande) & de inuisibilitate (sic) atq; imensitate eius. dieser tractat wird 85^a mit Finit Historia beschlossen, es folgen von der gleichen hand bemerkungen über caritas und superbia, sowie 85^b nach absatzzeichen verse über die passion In matutino dāpnat[~] tēpe xpc usw. 86^a von and. hand Ieronim⁹. ad ephesios. Quomodo capti plurima sibi m̄bra h̄t subiecta usw., die verschiedensten auszüge aus Ambrosius, Anselm von Canterbury, 25 Augustin, Beda, Gregor, Heimo, Isidor, fortgesetzt 98^a ff unter der überschrift Incipit Sententia. Introduccio. Diuinitatis; bl. 106^{ab} von zwei and. händen; 4) saec. XII bl. 107—116, quaternio und unio, gleichfalls eine excerptensammlung, beginnend mit bemerkungen über die erbsünde Antequā quicquā fieret usw.; 114^a ff von and. hand; 5) saec. XII bl. 117—122, ein quaternio, dem die beiden letzten bl. fehlen, sehr klein geschrieben, Concordia discordantiū canonum, dh. auszüge aus Gratians Decretum bis I, 31, 1, fortgesetzt 120^b mitte —122^a von and. hand bis I, 46, 1. 122^b folgende deutsche erklärung des vaterunsers saec. XII: Oratio¹ dñica. Vatr du da bist in den himilin. gehajligit vverde^e din name. Zō chome uns din riche. | Din vville vverde^e hie inerde^e 30 ervullit als da ze himile. | Gip uns unsir tagilich brôt hivyte. Vnd^e uirlaz uns | unsir sculd^e sam vvir unsirn scolarin. Vnd^e uirlaite | uns nit in die*

¹ oben am rande von späterer hand Salue

- bichorunge des laidigin vigindis. sun|dir du erlose uns uon allime ubile. amex|
 Pañ nř ĩ es ĩ. c. hie bite vvir¹ . . . unsern vatr . . . hin | ze himile. vvan
 vvir alle uo[n ime] gescaff[in sin]|² d'er bigihit rehte . . . den himelischen
 vatr d'er | sinin vvillin töt. Scificet~ .n. t. daz ist daz vvir bit|tin suln.
 5 daz vvir hailich und^e reht vverdin. und^e | uns d'es ubilin glöbin. und^e göt
 vverch³ tön. uñ min | trehtin minnin. uñ in vurhtin. uñ lobin mit dur|nabtin
 glöbe. uñ mit götım vvillin. Adueniat. r.|t. daz ist daz vvir bittin suln. daz min
 trehtin in | uns richise. uñ uns die tolichin (sic) sund^e lazzin. daz | er⁴ uns ge-
 rehte uind^e so er die sele uon d'em libe ais|scit. Fiat u. t. s. ĩ. c. 7 ĩ. t. daz ist
 10 daz vvir bitin | suln als die engili. und^e die rehtin minime | trehtin da ze himile
 dienint. daz öch vvir | ime ane hōbithaftige sund^e hie inerd^e dienin mözin. | der
 rest stand auf dem folgenden, jetxt ausgeschnittenen bl.; 6) saec. XIII bl. 123
 —152, drei quaternionen, ein ternio, Cicero De officiis. — auf die deutschen
 gll. wies der Katalog hin. [463]
- 15 **22307** (Windb. 107) in octav, XI jhs., 195 bl. und ein ungezähltes, das mit
 den titel saec. XIV Glosula uocabulor ĩ genesi trägt: 1) bl. 1—60 commentar zur
 Genesis und (43^a) zur Exodus mit deutschen gll., welche, abgesehen von zweien,
 von der gleichen hand übergeschrieben sind (VIII. XXVIII); 2) bl. 61—142
 von verschiedenen händen, s. den Katalog; 3) bl. 143—151 (eine lage) GLOSSA
 20 super Sedulium; 4) bl. 152—187, verbundene lagen einer grammati-
 schen hs., genau beschrieben im Katalog; 5) bl. 188—195 (eine lage) De
 .III. questionib. compoti und sonstiger astronomischer inhalt. — FKeinx Germ.
 15 (1870), 351 f. — [P. 33.] [464]
- 23480** (ZZ 480) in octav, XII jhs., 63 bl., die lagen 2. 3. 5. 6. 7. 8. 9. 11.
 25 12 einer von vielen geschriebenen hs.: große bruchstücke der gedichte des Alci-
 mus Avitus (1, 274—5, 552. 6, 177—661) mit einer deutschen interlineargl.
 (DIV^a). [465]
- 23486** (ZZ 486) in folio, 28 bl.: 1) saec. X bl. 1. 2, ein doppelbl. aus
 dem ende von Macrobius Somnium Scipionis II (c. 15. 16. 17; bl. 2 gehört
 30 vor bl. 1 und zwischen beiden ist ein and. doppelbl. verloren); 2) saec. XI
 bl. 3—28 verbunden und unvollständig Aldhelm De laudibus virginum mit zahl-
 reichen deutschen interlinear- und marginalgll. (DXVI^b). zunächst der quaternio
 3—10: 3^a Prolog zu Aldhelms Räteln, 3^b De temporibvs sev gradibvs I doc-
 trina Althelimi episcopi, auszug aus Bedas Kirchengesch. v, 18, endlich, mit der
 35 überschrift (Incipit prologvs metri Althelmi episcopi de lavde virginitatis, Giles
 135, 1—148, 11. unmittelbar schließt sich an = Giles 148, 12—162, 21 der
 quaternio 23—28, dem zwischen 25 und 26 das mittelste doppelbl. mit den vv.
 Giles 153, 25—157, 9 mangelt. es folgt, widerum in unmittelbarem anschluss,
 darüber von

¹ das punctierte in folge früher angewandter gallustinctur unleserlich, das kursiv
 gedruckte zweifelhaft, das in eckige klammern eingeschlossene nach vermutung ergänzt

² daneben am rechten rande von späterer hand Pat¹ nř ĩ es ĩ cel ³ darüber von
 späterer hand Ih geloube ⁴ er vor der zeile nachgetragen

- = Giles 162, 22—176, 30 *der quaternio* 13—20. *diesen umgeben die beiden äußersten doppelbl. eines vierten quaternio*, 11. 12 und 21. 22: *sie enthalten die vv.* Giles 176, 31—180, 15 und 187, 21—191, 5. — *BJDocen kannte die gll.* [466
- 23496** (ZZ 496) *in folio*, XII jhs., 11 *zweispaltige bl. (doppelbl., einzelbl. und quaternio)*: bl. 1^a (*ganz oben auf dieser seite von einer and. hand saec. XII Sci sp̄s assit nobis gr̄a*) — 9^b *unabgesetzt ein alphabetisches lat.-deutsches wb. (MCLXXVd: 166, 29 Wirochfaz. 49 Weigari. 167, 35 höhcgirigir. 41 Zobr̄ari. 168, 29 chv-mie^b. 33 Celeuma] das zweite e aus ansatz von u. 40 gihilzi] am ersten i radiert. 48 in der hs. scheint doch cisaminiheftungi zu stehen. 63 vrlivgi. 169, 24 Züber. 172, 38 c^bressi); im anfang sind manche der auf lat. oder deutsche worte gesetzten accente rot. darauf Primus ton⁹ dicitur ul uocatur mobilis — Octaus dictus ē decor⁹. Quinq; sunt claves sapientiē. assiduitas. legendi. memoria retinendi. honor magistri. otemptus. seli. frequens interrogatio. Pollex p̄mus digitor — q̄nt⁹ uocatur auricularis und nun folgen bis 9^d unten auszüge aus Isidors*
- Etyrn. buch 9. 10. 20 mit einigen deutschen contextgll., die im abdruck der nr MCLXXVd angehängt wurden. 10^a die hexameter De nominib⁹ uolucrū (v. 9 fehlt), 10^c De nominib⁹ animalū, 10^d De generibus lignorum et arborum modo scribimus, endlich 11^b ohne überschrift diejenigen über die fische. die deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV: 23, 31 Töbe. 25, 8 Wie. 28, 30 Warch engel. 46 anm. 5 zu streichen) sind den vögelnamen und den ersten vier vv. der tiernamen von der hand des schreibers übersetzt; die gll. von z. 5. 6 der tiernamen rühren erst von händen saec. XIV her. mit z. 7 der tiernamen = bl. 10^d beginnt eine and. hand des textes und der gll. die z. 3—6 endlich der fischnamen stehen sammt ihren gll. auf rasur von einer hand saec. XIV. 11^b unten von and. hand vv. aus Macer c. xxx und v mit der deutschen gl. c^sso über nast^cia. 11^{ca} von einer hand saec. XIII eine anweisung zum briefschreiben unter der überschrift rō subtilis in dictamina und wenige federproben. — *BJDocen Miscell. 1 (1807), 188. 199, vgl. Aretins Beytr. 7 (1806), 288. — D. [H. § 33. 60. P. 403.]* [467*
- 23796** (ZZ 796) *chart. in folio*, xv jhs., 202 *gezählte, bis 199 zweispaltige bl., außerdem vorn fünf (auf deren erstem altes inhaltsverzeichnis), zwischen 199 und 200 drei, hinten zwei ungezählte*: 1^{a1} *Incipit tractatus de preparacione cordis. 8^{b2} Tractatus de reformatione temporis. 15^{b1} Incipit tractatus bonus de decimis Et qui obligantur dare decimas. 25^{b1} Incipit summa de sponsalibus et matrimoy^s (sic). 39^{a2} Incipiunt Notabilia de scolastica hystoria. 51^{a2} De sacra scriptura (56^{b2} eine erzählung über transsubstantiation nachgetragen). 57^{a1} homilien. 167^{a1} (ohne überschrift) Heinblischen büchern alten und neuen testaments ohne deutsches. 181^{b1} gll. zu den sicio misse venerandi magistri Hainrici de hassia. 196^{a1} Sermo de corpore xristi m. h. de hassya als langenstein bis 199^{a1} (rest des blattes leer). 200—202^a lat. predigt. 202^b notixen aus verschiedenen schriftstellern. —*

- die gll. wurden von JASchmeller im BWB häufig angeführt, zb. 1², 1. 102^b. 1056. [468]
- 24727** (ZZ 1727) chart. in quart, XIV jhs., 80 zweispaltige bl., gezählt von einer hand des XV jhs. als 29 (34 doppelt) —96 (doppelt), darauf weiter von einer hand des XVIII als 98—107, quaternionen II (35^b) —XI (107^b) je am schluss signiert: 29^{a1} lat. predigten für das kirchenjahr, mitten im satz beginnend, —102^{a2}, wo die rote unterschrift Expliciūt flores apostolor. d' tpē. p c'culū anni. darauf von and. hand notate über die goldne zahl. 102^{b1} von and. blässerer hand predigt über Matth. 26, 26, 104^{b2} über Joh. 19, 30 —106^{a1}; 106^{a2} von
- 10 jüngerer hand (1382) notizen, über die es heisst: hij v^ssus desingnāt q̄ndo noua hystoria sit cantanda. 106^b. 107^a, einspaltig geschrieben und sehr verblasst, die *Versus de volucris, bestiis, arboribus* mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV nachtr.) sowie umgekehrt gegen den text auf 107^a die federprobe saec. XIV Ein wip so d^s ich | der ich so g^sn dinen wold'. 107^{ab} Marien- [469]
- 15 predigt über Luc. 11, 27.
- 27152** (Tegerns. M. 51. 2^o; dem äufsern vorderdeckel ist ein papierstück mit der zahl 155 aufgeklebt; nr 376 der ablieferungsliste aus dem reichsarchiv von 1876) in quart, IX jhs., 88 bl. (nach 31 ist eins bei der zählung übersprungen): 1) bl. 1—26 (zwei quaternionen, ein quinio). 1^a Incipit constitut (sic) et fides
- 20 Niceni concilii. subditis capitul. ., 9^a Incipit pasturalis (nach einer stark abweichenden Benedictbeurer hs. hg. in Westenrieders Beitr. 1, 22 ff) mit zwei deutschen interlineargll. verschiedener hände (DCCXLVI), 16^a ff ohne überschrift in die capp. 1, 9. 10. 11. 2, 4. 11 von Gregors Cura mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgll. einer hand (DCLIII), am schluss 26^b auf rasur (eines
- 25 beata trinitas (Daniel 1, 36 f); 2) bl. 27—53 (drei quaternionen, signiert 41^b II, 49^b III, und 50—53, ein doppelbl. mit den beiden einzelbl. 50 und 53). 27^a Incipit sermo scī Augustini de oratione dominica und 30^a ff Gregors homilien in euangelia I, 1. 8. 10. 19. 15. 2. 16. 18. II, 21, zum teil in verkürzter gestalt.
- 30 am schluss 53^{ab} von einer hand saec. X/XI der Zs. 21, 209 abgedruckte segn- und neumierte texte; 3) bl. 54—83 (lagen 54—60. 61—68. 69—73. 74—83; nach 57 und 69 fehlt ein bl., vor 74 zwei) predigten, darunter eine Gregors, eine Augustins; am schluss federproben; 4) bl. 84—88 (vor und nach 21 fehlt ein bl.; 21—23 zeilen auf der seite, während früher regelmäsig nur 21
- 35 gestanden hatten). 84^a predigt über Matth. 7, 7, 86^a Epylogus brebitor digestus (s. oben 346 anm. 5), in der mitte und am schluss unvollständig, da er mit den worten ad dexteram nec ad (Mansi 14, 246 z. 1) abbricht. sämtliche lagen des codex sind von einer hand etwa saec. XVI je am schluss mit 1—12 signiert. — [470]
- 40 **27329** (gekauft 1884) in quart, XIV jhs., 127 bl. und darnach ein unbeschriebenes: 1) bl. 1—75. 4^a oben Incipiunt gñalitates magri Stephani cantuariensis arch'epi; von erster hand —56^a, fortgesetzt von jüngerer 56^b—66^a. an den rändern verschiedene notate and. hand, die aber älter sind als die von bl. 7^b

- ab am obern und untern rande jeder seite eingetragenen lat.-deutschen vocabulare
 (7^b De homine et eius membris, 8^a Incipit de nominibus ferarum, 9^a De nominibus volucrum, 9^b Incipit de nominibus piscium, 10^a De nominibus arborum,
 11^a kräuternamen, alles in versen mit übergeschriebenen deutschen gll. (DCCCCXXXIV),
 5 darauf 12^a ff—37^b zunächst ein alphabetisches kräuterglossar mit ebenfalls meist
 interlinearen gll. (MXVI), dann sachlich geordnete (DCCCCXXXVIII B anhang),
 endlich zwei alphabetische vocabulare, diese mit nur wenigen deutschen gll. im context (MCLXXXII. MCLXXXVIII); am schluss Finito libro sit laus et gloria christo). zu diesem werk enthält bl. 2^a—3^a ein register, der rest von 3^a und 3^b
 10 ist von and. händen zum eintrag geistlicher erzählungen benutzt. bl. 1^a teilweise ausradiertes register zu einem fremden werk, 1^b ebenfalls jüngere lat. erzählungen. bl. 1—3 bilden einen binio, dessen letztes bl. fehlt. 66^b and. hand, zweispaltig: Incipiunt interpretationes biblie, alphabetische erklärungen der bibl. namen, bis 72^b, dann von and. hand zwei erklärungen des vater-
 15 unsers, 74^a De caritate dei, 74^a De pietate dei, 74^b lat. verse (wider and. hand). 75^a (einspaltig) Vrowe all^s vroude ich loue an dir daz tvns de got geb^e. Des docht^s vñ mod^s du m̄ ganzer kusche were. Also | daz dir nicht suere was all^s burden en houet last. Den durt d^s hemel : : (rasur von ?he) nine begref noch hir dat ert|gerüste d^s wolt ī dir gevangen siin durh vrie motgeluste. wol
 20 d^s edele bruste dar in sich barg d^s hog^s gast | Des almechticheit is allen starken resin ou^sgroz. In din h^sze er (e aus i corr.) sich bisloz mēselic ie besūd^s. vñ was | ze himele samēhaft sin gotheit e dar ūd^s. bi di sin wort ze vlesche wart. durh sines gestes zūd^s | v̄we durh daz wnd^s nie riches loues dir gebrast. || Got h^e waz tu wnd^s an dir seluen haz gescicket. das sind stropfen Konrads von
 25 Würzburg, bei Bartsch 390, 46 und 389, 1. darauf lat. adventspredigt. 75^b alphabetisches register zur zweiten hs.; 2) bl. 76^b ff, von alter hand als I—LIII (diese zahl auf dem leeren bl. nach 127) gezählt, achtzig lat. predigten. [471
 29005 nr 5. 7. 17, Vergilfragmente in folio und octav, XI und XII jhs., teils aus Schmellers nachlass, der sie von EvMoll erhalten, teils abgelöst von
 30 Clm. 14653. 15830, mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCLXXI). — einige dieser gll. kannte BJDocen. ESteinmeyer Zs. 15 (1872), 96. — [P. 292.] [472
 29007^a, achtundvierzig übel zugerichtete bl. einer Tegernseer Ovidhs. in quart, XII jhs., mit bruchstücken aus den büchern I. IV. VI. VIII—XV der Metamorphosen, besprochen — abgesehen von dem erst 1883 gefundenen doppelbl. aus buch VI —
 35 durch AHellmuth in den Sitzungsberichten der Münchner akademie 1883 s. 231 ff. auf bl. 2^a eine deutsche interlineargl. (DCCXLIII), 41^b oben (die ersten worte auch auf 43^a) Spernere mundum spernere nullum spernere sese Spernere se sperni quatuor hec bona sunt (Hildebert, Migne 171, 1437) Nim drev bleter der minzen unt chev si drie morgen sone vvlet dir neit mer. [473
 40 29009^{2b}, ein Juvenalfragment in quart, XI jhs., mit vier deutschen interlineargll. (DCCXIX^b nachtr. bd. 2). [474
 29027^a, zweiundsiebenzig ungezeichnete foliobl. einer aus Weihestephan stammenden schönen hs. von Priscians Institutionen, XI jhs. auf der vorderseite

- eines blattes zwei deutsche interlineargll., die von and. hand als die sonstigen spärlichen interlinearnotizen des codex herrühren (DCCLXXII^b nachtr.). — ich verdanke FKeinx den hinweis auf diese gll. [475]
- 5 **29031^a**, bruchstücke einer Prudentiushs. in quart, XII jhs., abgelöst von Clm. 18527^b und 19815, mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCXX^b nachtr. bd. 2). [476]
- 29032^{a-c}**, vier doppelbl. (zwei früher in Cgm. 187) einer hs. des Alcinus Avitus und ein einzelbl. einer zweiten, dies abgelöst von Clm. 14786, in quart, XI jhs., mit deutschen interlineargll. (DIV^b nachtr. bd. 2. DIV^c nachtr. bd. 2). [477]
- 10 **29035^c**, doppelbl. einer Aratorhs. in quart, XI jhs., abgelöst von Clm. 5516, mit einer deutschen interlineargl. (DXXXIV^b nachtr. bd. 2). [478]
- 29095, 1**, fragmente einer formelhs. in klein quart, aus SEmmeram stammend, IX jhs., von denen 4 unter der angegebenen signatur auf der k. staatsbibliothek, die übrigen 9 in den sammlungen des oberbayerischen geschichtsvereins aufbewahrt werden, mit einigen deutschen interlineargll. (DCXXXII^b nachtr.). — KZeumer Neues archiv 8 (1883), 601 ff und vollständig MG Formulae 461 ff. [479]
- 20 **29108^a**, ein unten um ein drittel gekürztes doppelbl. in quart, dessen zweiter hälfte auch der äußere seitenrand durch beschneiden verloren gegangen ist (jetzige höhe 16, breite 11 resp. 9 cm.), von WMeyer aus einer Altmünsterer doublette gelöst, XIII jhs.: Macer De viribus herbarum v. 178—200. 209—232. 1380—1402. 1413—1438 mit einigen deutschen interlinear- und marginalgll. zweier hände (MXLII); der abschnitt Marrubium (Choulant XLII) führt neben sich die rote nr XXVI. am rande von 1^b stehen recepte jüngerer hand, z. t. deutsch oder mit deutschen worten untermischt: De suco gundreb fac tibi tortam; ante (hier und mehrfach auf dieser seite wiedergabe des deutschen vür) infirmitatem in homine azzil (a nur teilweise zu erkennen; vgl. assl Schmeller 1², 157). vel. harnwintē. comede Reit^ssporen; fürz twanch vnd eizze (ei sehr unsicher) nim hauswurz saf vnd | lanch (l. slanch?) saf gib daz dem sichen ze tñchen. von noch jüngern händen rührt der quer am rande von 1^a eingetragene name MARCVS HOLCZNER und die ebenfalls quer am rande von 2^b befindliche notiz über den tod des Mathias Moshaymer im j. 1483 her. [480]
- 30 **29121**, bruchstücke des Salomonischen glossars, und zwar 1) ein convolut mit sechs octavbl. saec. IX und einem in zwei hälften zerschnittenen foliobl. saec. X ohne deutsche gll.; 2) ein schönes vierspaltiges foliobl. saec. XI, das oben um ein wenig beschnitten ist und von Inurere — Israhel reicht: darin auf spalte 3 der rückseite zwei deutsche contextgll. (MCLXXVa1: 73, 13. 15); 3) ein vierspaltiges foliobl. saec. XII, dessen äufferste spalte etwas beschnitten ist: es reicht von Venerem — Verecus uerecundatus und enthält von and. hand vier deutsche interlineargll. sowie eine contextgl. (MCLXXVa1: 107, 3—28); 4) zwei 40 zweispaltige foliobl. saec. XII: das erste (Prespiter — Prinotose), dessen äufferste spalte beschnitten ist, enthält auf der vorderseite spalte 2 eine deutsche contextgl. (MCLXXVa1: 89, 2); das zweite, dessen äufferste spalte zur größern hälfte weggeschnitten ist, mit gll. aus den buchstaben Q und R, hat keine deutschen worte. [481]

⁵ Zwei den deckeln einer *SEmmeramer* hs. aufgeklebt gewesene bruchstücke eines alphabetischen lat.-deutschen glossars saec. IX, nur erhalten durch Coloman Sanflts abschrift in dessen katalog der *SEmmeramer* hss. III, 1805 f vom j. 1809 mit der angabe *Fragmenta duo glossarii latino-theotisci. seculi IX. haec erui ex quodam codice cui ligando adhibita fuerunt: er teilt dort s. 1781 ff unter der überschrift Grammatica reichliche auszüge aus deutschen glossaren in SEmmeramer hss. mit. die gl. gehören den buchstaben I, K (MCXCII), M (DCLXXV^b nachtr. DCLXVIII^b nachtr. MCXCII) und S (I s. 243, 13—253, 36: 243, 22 vel. 243, 28 skaz) an. es scheint, dass die gl. aus dem S ein bl. einnahmen, während die übrigen auf einem doppelbl. standen, zwischen dessen teilen ein ebensolches verloren gegangen und dessen vordere hälfte verstümmelt war. — Em. 29. [P. 384. S. a 605—611.]*

[482]

MÜNCHEN,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

¹⁵ 4^o 914, ein zweispaltiges bl. des XII jhs. zu 28 zeilen auf der seite: bruchstück eines alphabetischen, in meist abgesetzten zeilen geschriebenen lat. glossars, das mit *Muculentus. mucu infectus* beginnt, mit *Nebulo. gulosus vorax* schließt. jeder buchstab zerfällt in drei unter sich nach den drei anfangslauten geordnete abteilungen, welche mit roten oder rot ausgemalten initialen anheben: die erste ²⁰ befasst, abgesehen von *Numa*, nur hebräische namen, die zweite hauptsächlich griech., die dritte lat. worte (neben substantiven und adjectiven auch einige verba), und nur dieser dritten sind im allgemeinen deutsche gl. beigefügt (DCCCCXXXVIIIk), die fast immer im context stehen. — auf das fragment wies mich oberbibliothekar ²⁵ dr HSchnorr vCarolsfeld hin.

[483]

*DR NOLTE,

PRIVATBESITZ.

Ein fragment aus der mitte des XI jhs. mit deutsch glossierten kräuter- und tiernamen (MV^a. DCCCCCLXIX); wem es zur zeit gehört, ist unbekannt. — ³⁰ Nolte *Germ.* 20 (1875), 149 f. — [P. 448.]

[484]

NÜRNBERG,

GERMANISCHES MUSEUM.

Acc. 42517 (früher im besitz des barons vHardenberg), das äußerste doppelbl. der ersten lage (2^{ed} unten signatur .I.) einer zweispaltigen quarths. des XI jhs. beide bl., deren höhe 17, 5 cm. beträgt, haben durch beschneiden oben einige zeilen ³⁵ eingebüßt, sodass sie deren nur noch 21 auf der spalte besitzen; das vordere bl. ist außerdem rechts stark verkürzt und misst daher an seiner breitesten stelle bloß 12, 5 cm., während das intacte zweite 17, 2 cm. in der breite aufweist. den inhalt bildet ein lat. alphabetisches in abgesetzten zeilen geschriebenes glossar mit eingestreuten deutschen worten (DCCCCXXXVIIIh), die fast ohne ausnahme im ⁴⁰ context stehen; es scheint für jeden buchstaben aus drei einander folgenden, durch rote initialen ausgezeichneten (vgl. Caba 2^o) und in sich nach den beiden ersten, mehrfach nach den drei ersten anfangsbuchstaben (irrtümer laufen freilich gelegentlich unter) geordneten abteilungen bestanden zu haben, deren erste hauptsächlich

- hebräische eigennamen, deren zweite griech. und deren dritte lat. worte, substantiva und adjectiva, erklärte. bl. 1 reicht von Abiud pater meus bis Agiographa scā scriptura, bl. 2 von Ciclops. inmane monstrū vniocu (das mangelnde lum stand, wie sonst oft, am schluss der vorhergehenden zeile, die jetzt fehlt) bis Cannas. urbs
- 5 italie ubi hannibal romanos deleuit. — JZacher Zs. f. d. ph. 11 (1880), 427 f. [485
- Acc. 42523** (früher ebenfalls im besitz des barons vHardenberg), ein doppelbl. in folio, je drei spalten auf der seite, mit abwechselnd roten und blauen initialen, die ohne wahl angebracht scheinen, oben um ein geringes verkürzt (jetzige höhe 34, breite fast 29 cm., zahl der mit dinte vorgexogenen zeilen 51), anfangs des
- 10 XIII jhs.: stücke aus den buchstaben B und C des Liber glossarum (bl. 1 Bosporius—Bysexstus, bl. 2 Carabus—Carthago) mit einigen deutschen gll. im context (MCLXXI). die zugehörigkeit zum Liber glossarum beweist einerseits die vielfach wörtliche übereinstimmung mit dem Lexicon des Papias, andererseits der umstand, dass das doppelbl. die störung der alphabetischen folge im buchstaben B
- 15 mit dem Liber glossarum teilt (Löwe Prodromus 228, Goetz Der liber glossarum 242 f), indem es auf die mit Bu anhebenden gll. solche folgen lässt, die mit Bi beginnen (1° Bucinam. Buz. Buzi. Buzites. Buul. Buctoliceptamen. Bidentes. Bi- gentes. Bigens usw.). mehrere stellen sind erloschen oder ausgebrockelt, namentlich auf bl. 1^f und 2^a. — JZacher Zs. f. d. ph. 11 (1880), 428 f. [486

20

SOMER,

BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.

- 116** (von jüngern händen an vielen stellen als liber s. Bertini bezeichnet) in folio, 221 von mir gezählte zweispaltige bl.: 1) saec. XIII bl. 3—213 (sechszwanzig von 10^b—210^b signierte lagen). zunächst die tractate 55 ff des Augustinus
- 25 in Johannem (Opp., Antw. 1700, III, 2, 474—602), dann bl. 132^{b2} ff Augustinus In epistolas Johannis (aao. 601—656), 190^{a1} Augustinus De decem cordis (Opp. v, 34 ff), 201^{a1} Incipit lib^s eiu^sdem de .x. plagis (verwandt mit Opp. v, 29 ff), 204^{a1} Incipit libellus scī Augustini epī de conflictu uitior atq; ututum (oft gedruckt, s. Scherrers Verzeichnis der SGaller hss. s. 53), an dessen schluss
- 30 bl. 213^{b2} deutsche gll. über die todsünden (DCLXXXII) von derselben hand getragen sind; dahinter mehrere bl. ausgerissen. das auf bl. 1. 2 vorangehende inhaltsverzeichnis gehörte urspr. nicht zur hs.; 2) saec. XIV bl. 214—221 (eine lage) Augustins Enarrationes in psalmum XXI unvollständig (Opp. IV, 68 bis laus mea s. 75 D). unter den federproben jüngerer hände begegnen auch alt-
- 35 französische. — Catalogue général des mss. des bibliothèques publiques des départe- ments 3 (1861), 67. [487
- 150** (ehemals SBertin gehörig) in quart, 193 von mir gezählte bl.: 1) saec. x zweispaltig. bl. 3—73 Gregors Cura pastoralis, zum teil durch moder arg mit- genommen und mit fetzen aus and. hss. geflickt. bl. 1 leer, nur federproben,
- 40 2 saec. XII inhaltsangabe der schrift De quantitate animae des Augustin, die in der zweiten hs. bl. 146^a steht (s. u.). 74^{a1} Aliqua: verba de libro pasto^r, gesammelte gll., darunter einige deutsche im context (DCXLIV), 74^{a2} Incipit glose de verbis: canonib: edita (alphabetisch aus den buchstaben ACDE = Leiden Voss. lat. 4^o 69

- bl. 20^a), 75^{a1} In libro ecclesiasticae. historiae, 75^{a2} Incipit prologvs. eximii patris nri Benedicti abbatis (*gll. zur Benedictinerregel, von and. hand*), 76^{a1} wider von der frühern hand Glose de dialogor, darunter einige deutsche (DCLX) mit angehängten gll. zu den Canones, ganz wie im Leidner codex bl. 33^{ab} (DC).
- 5 76^{b1} Incipit liber synonyma. beati. Isidori episcopi; 2) saec. XII einspaltig bl. 85 ff. 85^b lib avrelii avgvstini de vera fide. 96^b Eiusdem de utilitate credendi. 109^b Incipit liber eiusdem de grā noui testamenti ad honoratvm. 127^a Incipit liber scī avgvstini de vera religione. 146^a Incipit dialog⁹ augustini de quantitate animę. Adeodat⁹. 151^b (*von nun an wider zweispaltig*) In nomine 10 dnī incipit tractatus origenis de libris sacrosacrū scripturarum cōprobat⁹ a beato hieronimo, dh. predigten des Origenes in der übersetzung des Hieronymus. dass aber beide hss. schon im XII jh. vereinigt waren, geht aus der von einer hand saec. XII herrührenden inhaltsangabe des codex auf bl. 192^c hervor, wo als erstes 15 stück GĜ pastoralis aufgeführt wird. — LBethmann Zs. 5 (1845), 206. — [P. 157.] **[488]**
- 312** (*früher eigentum von SBertin*) in quart, 108 von mir gezählte bl.: 1) saec. XI bl. 1—59 (*von bl. 55 an saec. XII*) auszüge aus den bibelcommentaren und den dazu gehörigen briefen des Hieronymus mit vier deutschen contextgll. auf 5^a (XII), einer auf 24^b (CCXLI). 59^a unten steht als federprobe von and. hand 20 (*saec. XII*) v. 1 des Waltharius Tercia pars orbi^s (*dann ald ausgewischt*) fratres europa uocat^r. Gibico. Gunthari⁹. Attila. | Ospirin. Alphere. Waltari⁹. | hereric⁹. hildgund. hagano; 2) saec. IX bl. 60^a bis zum schluss, vorn und hinten unvollständig, die bücher De quaestionibus hebraicis des Eucherius bis 98^a, dann das antwortschreiben des Salvanus an Eucherius, weiter 99^a Definitio dogmatum 25 ecclesiasticorum scī Gennadi presbiteri, endlich 108^a Incipit epistola scī Hieronimi de creatione animae uel de resurrectione carnis. — FJMone Anz. f. kunde der deutschen vorzeit 4 (1835), 489 vgl. 413. LBethmann Zs. 5 (1845), 206, vgl. Archiv der gesellschaft 8, 413. — [P. 64.] **[489]**
- 746** (*aus SBertin nr 620 und 619*) chart. in folio, XVI—XVIII jhs., zwei 30 sammelbände (*auf dem rückendeckel bezeichnet als Spicilegium Sithiense*) zu 351 nebst vier leeren und zu 280 bl.: hinsichtlich ihres inhalts verweise ich auf die für den zweiten band freilich unvollständigen angaben des Catalogue général des mss. des bibliothèques publiques des départements 3 (1861), 333 f; dem ersten fehlt jetzt die vierte nr Officium sancti Audomari et sancti Bertini. eingehftet dem 35 ersten band sind als bl. 61—68 acht einzelne pergamentbl. davon gehörten 61—63 (*letzteres nur obere blathälfte*) saec. XI urspr. dem schluss der hs. 56 zu Boulogne (*s. dort*) an, wie die signatur XXII auf bl. 62^b über allen zweifel erhebt. 61^a beginnt in zwei zeilen mit dem rest der lat.-deutschen sündennamen (DCLXXXII), es folgt Praefatio Eremboldi Monachi. Ad huius loci cenobitas. Si alicuius 40 igniculi fomitem — adimplere ualebo. Explicit Praefatio. Incipit uera rei gestae descriptio bis 63^a (63^b federproben), abgedruckt MG SS xv, 1, 522—524. 64—68 saec. XII exeuntis, zweispaltig: 64^{a1} schluss einer kirchlichen schrift über den glauben, sensus tue iniquitatis a catholicis admittantur usw., mit der teilweise

auf rasur stehenden jüngern subscription mense Septembri anni MD. | $\overline{\text{XCIV}}$. | Fr.
 Modius Ariensis | Canonicus, 64^{a2} leer, 64^{b1}—68^{b2} Incip. Genealogia. Flan-
 drensium comitum (bis 1164), nach Bethmann autograph, hg. MG SS IX,
 317—325, mit facs. der drei eingangszeilen auf der tafel hinter s. 420. —
 5 LBethmann Zs. 5 (1845), 205 f. — [P. 121.]

[490]

OXFORD,
 BODLEJANA.

- Auct. F. I. 16** in folio, x jhs., 416 zweispaltige ss.: 1^a Vergils Georgica
 von 2, 120 an, die argumenta zur Aeneis, und ein sechszeiliges gedicht mit
 10 dem anfang Me lege qui ueterum. 17^a Servius scholien zu Bucol. und Georg.
 83^a commentar eines anonymus zu Bucol., Georg. und Aeneis, darauf
 uaria glosemata. 105^a Vergils Aeneis und das gedicht Riese nr 788.
 199^a Servius commentar zur Aeneis nebst einem gedicht über die arbeiten des
 Hercules Riese nr 627 und den distichen Riese nr 507 ff. s. 416^a Qui me
 15 scribebat tibericus nomen habebat. in allen diesen stücken finden sich deutsche
 gl. (DCCCLXV. DCCCLXXVIII. DCCCLXXXI. MCCXXXII. DCCCLXV.
 DCCCLXXVIII), und zwar in dem commentar des anonymus und den uaria
 glosemata im context, in dem Vergiltext und den Serviuscholien interlinear oder
 marginal von zwei händen. — die hs. gehörte zu den drei Vergilcod., welche
 20 von dem Münsterischen leibarzt Bernhard Rottendorph (vgl. Müllenhoff DA 1, 298
 ann., JBNordhoff Denkwürdigkeiten aus dem Münsterischen humanismus (1874)
 s. 26 f ann.) an NHeinsius geliehen wurden (s. Burmanns Vergil, Amsterdam
 1746, 1, xxxv); aber sie gelangte nicht an den rechtmäßigen besitzer zurück,
 sondern kam mit and. Heinsischen mss. 1697 durch kauf in die Bodlejana (vgl.
 25 auch FMadan Summary catalogue (1895) s. 17 nr 8856). aus der abschrift,
 welche FJunius 1672 von den gl. nahm (Oxford Jun. 116 D), als die hs. noch
 in Heinsius händen sich befand, floss Rostgaards copie, die dem abdruck in
 (PFSuhm-RNyerups) Symbolæ (1787) sp. 387—406 zu grunde liegt; das verdient,
 die originalhs. wider aufgefunden zu haben, gebürt FMadan Journal of philology 10
 30 (1882), 92—109, nachvergliehen von F Kluge Zs. 28, 260. eine sorgfältige copie
 hatte Madan schon vorher mir zu übersenden die güte gehabt. wiederholt mit zwei
 neuen gl. (s. Anz. xxii, 279) von JHGallée Alts. sprachdenkmäler (1894) s. 156—166
 nebst facs. auf tafel iv. — Ih. [H. § 121. P. 295. S. i 202—208.] [491]
- Auct. X. I. 5. II** in quart, xi jhs., 128 bl.: die werke des Horax mit
 35 zahlreichen scholien und gl., darunter auch wenigen deutschen (DCCIII^a nachtr.),
 welche mir ANapier gütigst mitgeteilt hat. vgl. auch RPriebsch Deutsche hss. in
 England 1 (1896), 170. [492]
- Jun. 25** in gros octav, ix jhs., 192 bl. (dazu ein vor- und nachstoffsbl.),
 aus einer reihe von urspr. selbständigen hss. bestehend, ist eingehend zuerst von
 40 HWanley Antiquæ literaturæ septentrionalis liber II (1705), 322, zuletzt durch
 ESievers Die Murbacher hymnen (1874) s. 1—10 beschrieben, vgl. RPriebsch
 Deutsche hss. in England 1 (1896), 151. für die gl. in betracht kommt 1) bl.
 87—107 (zwei quaternionen, deren erstem zwischen 90 und 91 das fünfte bl.

fehlt, zwei einzelne und zwei doppelbl.), zweispaltig und abgesetzt das alphabetische glossar Ib., beginnend 87^c (87^a die beiden Alcuinischen gedichte MG Poetae lat. 1, 300, LXXXII und 1, 303, II, 87^b leer). innerhalb jedes buchstaben folgen auf gll. zu den biblischen büchern von Genesis bis 3 Regum (II: im abdruck ist zu berichtigen 272, 12 streiche selbpaum O; 275, 6 liocht za; 279 anm. 2 das notat von R steht auch in O, aber ohne deutsche gl.; 279 anm. 6 l. 93^a; 283, 21 kisalbot O; 283, 32 Li:quens O; 288, 24 (nicht 26) l. (101^d); 290, 14 rau:juu O; 291, 68 Supficie:s O; 292, 32 cui O; 295, 53f unicusuiusq; O) solche, welche einem der Hrabanisch-Keronischen sippe angehörigen vocabular entnommen sind, aber einmischungen aus Gregors Homilien erfahren haben, meist durch al oder item al gekennzeichnet (DCLXXVII); dahinter ist jedes mal der rest der spalte, mitunter auch die nächste, leer gelassen. diesen raum hat eine and. hand zum eintrag vereinzelter gll. aus Gregors Dialogen (DCLXIX) benutzt; auch die von Sievers s. 4 mitgeteilte bemerkung über Bartholomeus de Andolo steht 103^c (nicht 103^b) in einem derartigen spatium; 2) bl. 116—121 (ein quaternio, dem zwischen 118 und 119 das mittelste doppelbl. fehlt) enthält hinter hymnus XXII—XXVI von derselben hand bl. 118^a—121^b vierspaltig das alphabetische glossar Ic. mit übergeschriebenen deutschen gll. (MCLXX): am schluss jedes buchstaben sind mehr oder weniger zeilen frei gelassen. die gleiche hand hat aber auch die urspr. leere anfangsseite 122^a des nächsten bis 129^b reichenden quaternio, der die hymnen I—XXI befasst, zum eintrag nichtalphabetischer gll. zur Benedictinerregel in fünf spalten benutzt (DLX 49, 7—51, 5: 50, 6 Explicantur. 17 Sequestrantur; hinter dem darüber stehenden sint ein zeichen, das auf ein gleiches vor ersuntrot spalte 5 (51, 58) verweist. 20 zisteiltemo] s ausgestrichen. 27 Tyrannide. 41 Apostetare), ferner mit kleinerer schrift und so, dass die deutschen gll. nicht mehr über, sondern unter oder neben dem lat. stichwort sich befinden, am aufsen- und innenrande von bl. 121^b und in dem frei gebliebenen rest von spalte 5 des blattes 122^a ein zweites glossar zur Benedictinerregel (DLX 51, 6—58:13 erbotan. 27 Procurentur. 36 Tollerantiam. 50 eher soff. 57 untarslio, dann spur eines langen striches, l. untarsliofe) aufgezichnet; 3) bl. 134—151 der anfang von Isidors Etymologien bis 2, 2 mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCVI); 4) bl. 158—193 (quaternio 158—165, doppelbl. 166. 167, zwei doppelbl. 168—171, zwei doppelbl. 172—175, ternio 176—181, quaternio 182—189, zwei doppelbl. 190—193: verbunden, denn es haben sich zu folgen quaternio 158—165, quaternio 176—178. 166. 167. 179—181, quaternio 168. 169. 172—175. 170. 171, quaternio 182—189, binio 190—193) enthält zweispaltig abgesetzt das glossar Ja.: 158^a Incipiunt closae in Genesim (XV), 161^a De Exodo (XXXV), 162^d De Leuitico (XLVII), 163^d De libro Numeri (LIX: 364, 20 l. emmazigo), 164^c De Deuteronomio (LXXIV), 165^b De Iesu Naue prefatio (LXXXII), 165^c In libro Iesu Naue (ib.), 165^d Incipit in Iudiciū (bis 3, 16, ohne deutsche gll.), 166^a—167^b (1 Regum 10, 1—20, 15, ohne deutsche gll.), 168^{ab} (2 Regum 23, 14 ff, ohne deutsche gll.), 168^c Incipiunt uerba in Iuueno (DCCXXII), 169^c Incipiunt sermones de passione Petri et Pauli

- (DCCCCXIX), Passio sc̄i Andrae (DCCCXCIV), 169^d Passio Iacobi apli (DCCCCIV), 170^a ohne überschrift schluss von *Esthergll.* (CCIV), ohne überschrift gll. zu den *Parabola*e (CCXXXIV), 170^c Ad Corrintheos epistula Pauli (CCCCXIV), 170^d ohne überschrift schluss der gll. zur *Passio Bartholomei* (DCCCXCVI), Passio Thomae
- 5 aposli (DCCCCXXVI), 172^a Prologus sc̄i Ioh̄ (DCCCCVII), 172^b Passio Bartholomei apli (DCCCXCVI), 173^b ohne überschrift schluss der gll. zum *Eccli.* (CCLXXIII), 173^d De cōmenta sup Mattheum (DCXCII), 174^b ohne überschrift *Parabola*e (CCXXXV), ohne überschrift *Eccles.* (CCXLIII), 174^c ohne überschrift *Canticum cant.* (CCLIV), ohne überschrift *Sapientia* (CCLXIV), 175^a ohne überschrift anfang des *Eccli.* (CCLXXIII), Incipiunt in Iob uerba occulta (CCXVI), 175^b Item
- 10 ex alio uolumine gll. zum *Eccli.* (CCLXXIV), 175^d ohne überschrift gll. zum anfang von *Esther* (CCIV), 176^a ohne überschrift gll. zu *Judicum* 3, 21 ff (XCII), 176^b Explicit *Iudicum* De libro *Ruth* (XCVI), 176^c Expliciuunt in librū *Ruth* Incipiunt in libros *Regum* (nur lat. zum prologus *galeatus* des *Hieronymus*),
- 15 177^c Incipit in *Samuelē* (CXIII), 179^d Explicit primus liber Incipit secundus (bis 23, 13, nur lat.), 182^a gänzlich ausradiert, 182^b ohne überschrift gll. zu *Sedulius* (DCCCXLIII), 182^d—183^c ohne überschrift gll. zu einer unermittelten schrift (MCXCIII), 183^d De nominibus (sic) qui quodam presagio nomina acceperunt (*Isidor Etym.* 7, 6): dies und alles folgende (*Sievers* s. 3) nur lat. —
- 20 *MZBoxhorn Historia universalis* (1652) s. 452—457 (Ja. alphabetisch umgeordnet) und 457—459 (Ib. bis bd. 1, 273, 66 in richtigerer reihenfolge als nachher *Nyerup*), daraus in deutsch-lat. ordnung gebracht am schluss von *Schillers Thesaurus III.* reichliche citate aus *ABC* schon in *Junius Observationes in Willeramii paraphrasin* (1655) und in seinem *Glossarium gothicum* (1665): auf sie gehen sämtliche
- 25 anführungen *Junischer* gll. und *Hymnenverse* in *Eccards programm De usu et praestantia studii etymologici in historia* (1707), seiner *Catechesis theotisca* (1713) und seinen *Leges Francorum* (1720) zurück; nur *hamaluncstat locus calvarie* von *Io. Leges* s. 119 entnahm er *Palthens Tatian* s. 394. auch seine erkenntnis, dass die *Boxhornschen* gll. aus unserer hs. stammen (*Neuer büchersaal* 1713 xxii
- 30 öffnung s. 708), beruht nicht auf *autopsie*, sondern auf einer durch *Bernards katalog* von 1697 bd. 1, 251^a veranlassten *vermutung*. (*PFSuhm-RNyerup*) *Symbola ad literaturam teutonicam antiquiorem* (1787) sp. 173—260 nach *Rostgaards copie* von *Junius* abschrift (*Oxford Jun.* 117). *JBPitra Spicilegium Solesmense* 1 (1852), 259—61, wiederholt durch *KBartsch Germ.* 7 (1862), 239 f. *RKögel Zs.* 26
- 35 (1882), 326 ff (Ib.), *Beitr.* 9 (1883), 301 ff (Ic.) und *Gesch. der deutschen litt.* 1, 2 (1897), 430 f. 513 ff. 517 ff. unserer ausgabe lag eine seiten- und zeilengetreue abschrift von *ESievers* zu grunde, die für nr 2) von *GAHench* nachverglichen wurde. — Ja. Ib. Ic. [*H.* § 1. 70. 71. *P.* 21. 162. 163. *S.* a 62—166. i 145—173.]
- 40 **Jun. 83** in octav, XIII jhs., 71 bl.: 1) bl. 1—19. 1^a leer aufser einigen federproben und der inschrift *Sum Boxhornij* (desgl. 71^b), 1^b—2^b Incipit explicatio tabule que pancronos appellatur, erläuterungen zum kalender; 3 leer, 4^a—9^b *calendar*, das teils am rande, teils zwischen den *calendarischen* notizen

- allerlei *nd. verhaltensmaßregeln von jüngerer hand* (abgedruckt bei RPriebisch Deutsche *hss. in England* 1 (1896), 314 f) eingetragen enthält, 10^a *wetterregeln*, 10^b—11^a *tafeln zur berechnung der beweglichen feste*, 11^b—19^b *tafeln zur osterberechnung für die jahre 1252—1783*; 2) *bl. 20—71 (sechs lagen) von einer hand auf etwas kleinerem pergament*. Incipit libellus diuersarum glossarum in uetus et nouum testamentum mit wenigen eingestreuten deutschen (XXI. XXX. XLV. LVII. LXXI. XC mit nachtr. *bd.* 1, 821. CCLXXXII. CCXCIII. CCXCVII. CCCIX. CCCXII. CCCXVIII. CCCXLI. CCCXXIX. CCCXXXV. CCXVII. CXC. CXCVI. CVII. CXXI. CXXXVIII. CLIII. 10 CCXXX. CCXXIV. CCCLXXI. CCCXCV. CCCCLXXXIV), darauf *bl. 49^b ff unabgesetzt mit roten überschriften und roten und blauen initialen unter dem von Junius übergeschriebenen titel Nomenclator das glossar Id. (DCCCCXLI), dem von 68^b an Fulgentius gll. mit wenigen deutschen übersetzungen (DCXXXVI), 70^a—71^a oben erklärungen griech. worte folgen, welche teilweise zur Vita 15 des Johannes Eleemosynarius gehören (DCCCLXXXVIII^c nachtr.). 71^b nur der jüngere eintrag (saec. xv) Den Ioffrau van Nienroden coeterin van sinte Seruaes. die bibelgll. sowol wie das glossar Id. mit seinen anhängen hat Junius gesondert paginiert (1—59 und 1—43): darnach wurde auch von uns citiert. abschrift von 20 ESievers lag vor; einige berichtigungen dazu gibt PPiper Litteraturbl. f. germ. und rom. phil. 1897 sp. 76. — (PFSuhm-RNyerup) Symbola ad literaturam teutonicam antiquiorem (1787) sp. 260—360 nach Rostgaards abschrift von Junius copie (Oxford Jun. 117); zahlreiche citate schon in Junius Observationes in Wilerami paraphrasin (1655) und seinem Glossarium gothicum (1665). — Id. [H. § 20. 39. P. 22. 420. S. o 288—367. i 175—181.] [494*
- Jun. 116 D** chart. in quart, unpaginiert, von FJunius hand geschrieben: glossarien, und zwar: excurs über praeclara foraperahida im prolog der Benedictinerregel, wobei zahlreiche alddeutsche mit -berht, -breht componierte namen angeführt werden; glossarium Junii E; glossarium Junii F; Ruodeperti magistri SGalli epistola VII (aus Goldast) = glossarium Junii G; glossarium Junii H. von den 30 glossaren E, F, H lagen collationen vor, die ESievers in (Nyerups) Symbola sp. 360—406 eingetragen hatte; benutzt wurde nur diejenige des glossars F (DCCV. DCCXCIV), bis ich 1896 das original in dem Leidener Voss. lat. 8^o 15 (s. dort) wider auffand. [495
- Jun. 116 F** chart. in quart, unpaginiert, von FJunius hand geschrieben: glossarien, und zwar: Glossae Veteres Alamannicae ex perantiquâ psalmodum versione Theotiscâ collectae a Iusto Lipsio, dh. die Lipsischen gll., der art in einen alten italienischen druck gebunden, dass dessen bl. umschläge für die einzelnen buchstaben des glossars bilden = glossarium Junii L; glossarium Junii M; glossarium Junii N Francica nomina quae Mensibus ac Ventis imposuit Carolus 40 magnus (aus Einhard); glossarium Junii O, sammlung seltener lat. wörter in 5 abteilungen zu je 22—26 nrn, vielfach mit deutschen aus den Junischen glossaren ABC entnommenen gll. versehen; glossarium Junii P Glosule Prisciani, 58 nrn lat. wörterklärungen des Junius, gleichfalls untermischt mit deutschen gll. aus sei-

- nen übrigen glossaren. benutzt wurde nur die in dieser copie des Junius allein erhaltene appendicula zum glossar Im. nach ESievers collation (MXXXIV)*. [496]
- Laud. lat. 14** (947, früher E. 24) in quart, XIII jhs., 115 bl.: 1) bl. 1—30^{b1} (1^a unten codex carthi mogüe,) zweispaltig der Glosarius in vetus et novum testamentum des Albertus Sigebergensis mit einzelnen deutschen gll. im context (VIII^a nachtr. XXVIII^a nachtr. XLIII^a nachtr. LVI^a nachtr. LXIX^a nachtr. LXXIX^a nachtr. LXXXVIII^a nachtr. XCIV^a nachtr. CIII^a nachtr. CXLVIII^a nachtr. CCLXXIX^a nachtr. CCXCI^a nachtr. CCCI^a nachtr. CCCXVII^a nachtr. CCCXXII^a nachtr. CCCXXVI^a nachtr. CCCXXXIX^a nachtr. CCCL^a nachtr. CCXXI^a nachtr. CCXXIX^a nachtr. CCLXI^a nachtr. CCLXIX^a nachtr. CLXXXVI^a nachtr. CCCLXXXIX^a nachtr. CCCXCII^a nachtr. CCCCXCI^a nachtr.). 30^{b2}—31^{b2} von and. hand. lat. predigten für die vier adventssonntage. 32^a leer. 32^b—34 saec. xv tractat über Dominus in templo sancto suo letetur a facie eius omnis terra. 35^a ebenfalls saec. xv Genesis 49, 1—29, fälschlich als Exodi 49 bezeichnet; 2) bl. 36^b ff (36^a und 115^{ab} leer; 114^b über sancte marie vgrs und Liber scē marie in Erbach | Scā virgo virginū ora p nob ad dominū) Leviticus einspaltig, begleitet auf beiden rändern und, wo der platz nicht reichte, auch zwischenzeitig von einem commentar. abschrift der gll., auf die ich durch Cozes katalog s. 10 f geführt wurde, verdanke ich ANapiers güte. [497]
- 20 **Laud. lat. 22** (1200, früher G. 35) in quart, IX jhs., 167 bl.: die beiden bücher der Maccabaeer bis 2, 15, 2 mit zwei deutschen interlineargll. im ersten (CCCLX^b nachtr.), welche ANapier auffand, RPribsch copierte. [498]
- Laud. lat. 92** (1001, früher E. 78; aus Würzburg: bl. 1^b Incipit liber helle addabari quod creci dicunt deuteronomium, darauf von and. hand rot quem minus Huunbertus uuirziburga gensiū (sic) eps [832—42] fieri iussit) in folio, ix jhs., 107 bl. (bl. 78 doppelt gezählt): die bücher Deuteronomium, Josue, Judicum, Ruth (bis 4, 15 diligit) mit deutschen interlinear- und marginalgll. dreier hände, von denen die erste und die zweite vielfach schwer aus einander zu halten sind (LXXIV^b nachtr. LXXXII^b nachtr. XCII^b nachtr. XCV^b nachtr.). [499]
- 30 abschrift verdanke ich dr RPribsch.
- Laud. lat. 97** (1307, früher H. 44; ehemals laut eintrag saec. xiv auf bl. 1^a eigentum von Eberbach) in quart, XII jhs., 167 bl.: Parabolae, Eccles., Canticum cant., Sapientia, Eccli., Job, Tobias, Judith, Esther, Maccab. I. II mit den prologen des Hieronymus. den ersten bl. der Parabolae sind einige deutsche randgll. beigeschrieben, welche dr RPribsch mir copierte (CCXXXVI^b nachtr.). [500]
- Laud. misc. 263** (1000, früher E. 77) in folio, x jhs., 81 bl.: Gregors Cura pastoralis (am schluss: Vuillibaldus diaconus scripsit. Amen) mit wenigen

* eine nach den deutschen worten geordnete alphabetisierung von Junius sammlungen (Ja., Ib., Ic., Id., Ie., Im., Lipsische gll., Murbacher hymnen und Benedictinerregel nach Goldast) liegt in der hs. 182 des Queens college zu Oxford vor: auszüge verdanke ich der güte ANapiers.

deutschen interlineargll. und einer marginalen (DCLVII^b nachtr.), deren abschrift ich dr RPribsch verdanke, dann bl. 66 ff ein Poenitentiale. [501

Laud. misc. 275 (1255, früher G. 90; aus Würzburg: bl. 118^b Liber Sancti Kyliani) in folio, IX jhs., 118 bll.: Gregors Homiliae XXI—XL in evangelia mit wenigen deutschen marginalgll. einer hand (DCLXXVI^b nachtr.). mehrfach sind buchstaben fortgeschnitten. abschrift verdanke ich dr RPribsch. [502

Laud. misc. 410 (1071, früher F. 34; provenienz s. u.) in quart, 113 bll., darauf noch ein leeres: 1) saec. XI bl. 1—76 von einer hand. 1^b ff die durch HVarnhagen Zs. 25, 1 ff herausgegebene metrische Vita SEustachii, 18^b—40^a

Walahfrids Visiones Wettini mit wenigen deutschen interlineargll. (DCCCCXXX), sodann die Vita Brandani und die Visionen des Drithelmus und Salvius;

2) saec. XII bl. 78—93 (denn bl. 77, vor dem ein and. bl. herausgeschnitten ist, mit lat. messen saec. XII, gehörte urspr. einer vierten hs. an) von zwei händen

ein Libellus de miraculis SMariae und eine Vita des Theophilus;

3) saec. XV bl. 94 (leer) — 113 siebenzehn sermones mortuorum des bischofs Bertrandus de Turre. hs. 2) und 3) stammen nach vermerken des XV jhs. auf bl. 93^b. 94^b. 95^a aus dem Mainzer carthäuserkloster. — EDümmler Zs. 22 (1878),

256 nach einer abschrift von GParker. vgl. auch Neues archiv 4 (1879), 278. MG Poetae lat. 2 (1884), 264. 305 ff variantenapparat. mir besorgte AWagner

eine neue collation. — [P. 251.] [503

Laud. misc. 436 (882, früher D. 115) in folio, IX jhs., 183 bll.: bis bl. 161 die Concordia canonum des Cresconius mit einigen deutschen interlineargll. (DCXVIII: 157, 39 steht nach Kluge ungethungen), sodann einige symbola

und briefe von päbsten und kirchenvätern. — FMaafsens Sitzungsberichte der Wiener akademie, hist.-phil. klasse 56 (1867), 181 ff. neue verglichung ver-

danke ich HVarnhagen. übrigens hatte diese gll. schon am 29 november 1696 EThoaites an HWanley mitgeteilt, s. RPribsch Deutsche hss. in England 1 (1896),

146. [504

OXFORD,
NEW COLLEGE.

29 (aus dem besitz des mag. Thomas Lusteyll in den des mag. Joh. Gynnor übergegangen und von diesem 1463 dem collegium beate Marie Wyntoniensis dh. dem New college in Oxford geschenkt) in folio, anfangs des XIII jhs., 190 zweispaltige

bll.: commentare des Hrabanus zur Genesis und, in dem auszug des Walah-

frid Strabus, zu Exodus — Deuteronomium mit wenigen deutschen contextgll. (XXV nachtr. XL nachtr. LXV nachtr.), deren sorgfältige copie ich ANapiers güte

verdanke. — der hs., nicht ihrer deutschen gll., tut auf grund einer notiz von Cave HHoffmann Ahd. gll. VI erwähnung. [505

PARIS,
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE.

Lat. 2685 (Colbert 4951) in quart, IX jhs., 70 zweispaltige bll. (am schluss unvollständig):

1) bl. 1^a—46^b Interpretationes Haebreorum nominum et Aebricarū litterarū: De Eresibus iudeorū et de Heresibus quę fuerunt post

Althochdeutsche glossen IV.

- xpi aduentum: et Epistola Ambrosii ad Agustinum (*alles rot*); 2) *bl. 47^a bis zum schluss glossensammlung mit deutschen worten im context.* 47^a In nomine patrica (*l. pauca*) de canonibus concilii incipiunt. Canon grece. latine regula dicitur *usw.* 47^b De canone apostolorum. Confecta. idē defecta & pacta *usw.*
- 5 De Niceno concilio. 48^a De regula scī Benedicti. 48^b De Genesi (XX). 49^a *gll. zur Exodus (XXXIII).* 50^a Incipiunt cloſe. de leuitico (XXXIX). 51^a Incipiunt de. Numero (LV). Incipiunt. de Deuteronomii (LXVI). 52^a Incipit de Iesu naue (LXXV). Incipit. Iudicum (LXXXV). Incipit de Ruth. De libro regum (CXI. CXV. CXXIX. CXLV). 54^a De paralipemenon. De Salamone.
- 10 De ecclesiaste. 54^b De Cantica. Canticorū. De Salamonis sapientia (CCLV). *bis hierher abgedruckt in Hieronymi opera ed. JMartianay 2 (Parisii 1699), 373—78.* De Esaia propheta (CCLXXVI). De Hieremia propheta (CCXC). 55^a De Hierozehi:hel (*rasur von e*) propheta (CCXCVIII). De. Iohel proph&e. 55^b De libro iob (CCIX). De libro iudit (CXCI). De libro Hesdra. 56^a Uerba obscurata tracta
- 15 Hieronimi (DCXCIII). De Marco euangelista. *darunter eine deutsche gl. zu Lucas (CCCLXXIX).* Incipiunt pauca de exodo. 56^b Incipiunt pauca de leuitica *usw., aber ohne deutsche gll. unter der überschrift de paralipemenon pauca bl. 58^a beginnt ein alphabetisches lat.-deutsches bibelglossar im buchstaben F (III).* sodann 62^b *wörterklärungen, darunter:* Calicem orientales uocant. uas
- 20 quod nos uocamus fiolā. Caccabum greci uocant uas. quod nos uocamus caldaria (*l auf rasur*) siue ferriolum. Crustulam. orientales uocant genus panis quot nos uocamus neodes (*zu nebula, backwerk?*). 63^a Palliurum uidimus. & est spina quam uocamus spicariā & in teudisco hruuis ipse sit (*wol zu ags. hrÿ spina*). Rubus quam greci uocant uatum (= batum). & latini ueprem. si uerum ciam:: (*rasur von*
- 25 us, also = siue runciam). 63^b Chados fitula (*l. situla*) uel ut uulgo dicitur sila (*altfrx. seille*). Urna quam rustici uocant biral (*Graff 3, 156*) capit quatum (= quartum?) adpensantur .cxx. libre conlus (*l. congius*) minor biral capiens .lx. libras. anfora quam rustici uocant tinam λ zuiuar capiens duas urnas. Aureus solidus est salaciniscus (saraciniscus = saracenus, saracenus, *goldmünze der Saracenen?*)
- 30 mancusus ualens .xxxii. dn̄r. aliquando plus qui numerus denariorum apud alios quos pro solido accipitur. Cartallum est. uas. quod nos uocamus. paner (*s. bd. 1, 334 ann. 17*). Catinum est uas. quod nos dicimus latro (*l. lutro, waschbecken?*). Fuligo. idē suia (*CGL 3, 590, 47 wö. sugia, frx. suie; bei Graff 6, 64 zu streichen*).
- 64^a Abra. ascopā uini (*Judith 10, 5*). uarritu (*für uarrica = span. barrica, frx. barrique, tonne?*). Carpasini. purio strato lapide (*l. pario, aus Esther 1, 6*). *darauf wider ein stück alphabetischen glossars:* Alea. ludus tabule. acodāma (*dann scheint etwas ausradiert; CGL 4, 205, 49 Alea ludum tabulae a quodam mago*). 64^b Domesticus maior est. qui sub se habet unam militiam quam scolam (*alts. skola, ags. scolu haufe, schar*) uocant. Saraceni (*i scheint nachgetragen*) mischinū (*frx.*
- 40 mesquin *aus arab. meskin s. Diex*). mendicū uocant. *es folgen griech.-lat. gll., 65^a die überschrift De diaconissis et presbiterissis, 65^b Conicolum. fossado. Abdu-* men. lappara (*von Graff 2, 80 als deutsch aufgeführt*), dann 66^a ff *gll. aus Ful-* gentius, 69^b De carpasino (*gll. zur Hist. eocl.?*), 70^b De catheris. de pauliani-

stis. — AHoltzmann *Germ.* 8 (1863), 385—395 mit berichtigungen 11 (1866), 69. — Pb. 1. 2. [P. 61. S. a 597—602. i 949—955.] [506]

Lat. 3848 (Colbert 1546) in folio, XII jhs., 92 zweispaltige gezählte und zwei ungezählte bl., früher teil einer umfangreichern hs., deren signaturen trotz dem beschneiden hin und wider noch erkennbar sind: bl. 1—38^e die *Canones conciliorum der Dionysiana bis zum africanischen*, dann 38^e—40^b mitte (rest und 40^{ed} leer) gesammelte gl. zu den *Canones mit deutschen im context unter der überschrift Incipivnt glose syper canones (DLXXXIII)*. 41^a bis zum schluss verschiedene werke Richards von SVictor, und zwar zunächst *De statu interioris hominis* (Migne 196, 1115 ff), dann 55^b ff *Tractatus de meditando plagis* (Migne 201 ff); 57^e ff *Explanatio tabernaculi foederis* (Migne 211—256); 73^a ff *In visionem Exechielis* (Migne 527 ff). — erste erwähnung der gl. bei FMaafsens *Gesch. der quellen* 1 (1870), 427. [507]

Lat. 7640 (bl. 1^a die signatur 5030. Puteanorum) in folio, VIII/IX jhs. — wie Holder (s. Piper *Sprache und litteratur* 1, 60 ann.), dem es dann andere nachgesprochen haben, die hs. dem ende des x jhs. zuschreiben kann, bleibt mir unfasslich: oder sollte diese grundlose behauptung nur dem gedruckten katalog von 1744 (4, 380^b) entnommen sein? —, 132 von einer hand des XVII jhs. gezählte bl. mit je drei spalten auf der seite (doch ist bei der zählung je ein bl. nach 87 und 131 übersprungen). urspr. aber enthielt der codex mehr; abgesehen davon, dass jetzt 132^b mitten im text abbricht, geht aus einer ziemlich alten foliierung,

die mit VIII beginnt und bis VII .i. (= 141) reicht, hervor, dass am anfang sieben bl. verloren sind: der erste teil, bl. 1—123, enthält ein alphabetisches lat. glossar (anfang Auerte intellege. Auertens aliorsū secū tenens. Auertit excludit expugnat. Auerno loco nigro inferno usw., dh. den *Abavus maior*, s. CGL 4 XXXIV) von mehreren schreibern, jede spalte zu 34 zeilen; der zweite, die zehn bl. 124—132, jede spalte zu 26 zeilen, gleichfalls von mehreren schreibern, die buchstaben A—I des so genannten *Keronischen glossars* mit übergeschriebenen deutschen gl. (I: im abdruck sind l und i. fast immer zu uel und id est aufgelöst, ī der deutschen worte mit t^s widergegeben, angehängte buchstaben, wie i an n, und die von 100, 19 an in lat. wie deutschen worten zuweilen begegnende ligatur für nt nicht notiert; ein nochmaliger vergleich mit meiner, wie ich anzunehmen grund habe, absolut zuverlässigen originalabschrift ergab folgende nebensächliche

druckversehen: 6, 34 ^{h.}zue.ondi. 38, 3 Austaf. 52 ann. 2 auf rasur stehen uuizzag, scalch t, abbac, ha, endi. 62, 10 plicht links vor Consultat. 66, 22 zungun. 80, 10 dahz. ^{ui.}ann. 1 na.gia. 88, 17 tusunt] kein punct über dem zweiten u. 90, 5 pisgran genti] unter dem ersten g zwei puncte. 94, 38 huntin, kein punct unter, sondern nach m (solche puncte blieben sonst im abdruck fort): gemeint ist huntina. 100, 3 ploz huid. 21 partis a. 108, 13 Destabilis a. 110, 6 uparuunit. 130, 37 fardampsit. 136, 34 Euuangelium a. 138, 7 firuuuici. 142, 26 ^{qi}asin. 158 ann. 3 lam. ^{pa.}darum a. 166, 30 chnodun]

- dun hoch über rasur. 178, 18 adque auch a. 180 anm. 1 muss a statt c stehen. 190, 13 Inornis a. 16 l. Inimicum a. 192, 3 friantscafiga. 196, 14 inzuntit] das zweite n aus corr.). dem mit großem buchstaben beginnenden und vorgerückten lemma folgen immer mit kleinen anfangsbuchstaben die gegengll., welche häufig
- 5 auch die nächste zeile, zuweilen sogar die dritte einnehmen und dann eingerückt sind. — erste nachricht gab JBGail Journal des savants 1825 oct. s. 629 f. EGGriff Diut. 1 (1826), 122 ff. JGrimm Göttingische gel. anz. 1826 s. 1595 ff (Kleineren schriften 4, 409 ff). RKögel Über das Keronische glossar (1879). ESteinmeyer Anz. VI (1880), 136 ff. — D. I. 128.—257. Pa. [H. § 134. P. 379. S. a 167—
- 10 372.]
- Lat. 9344** (Suppl. lat. 683; MBonnet Hermes 14, 159 vermutet herkunft aus Echternach) in größtem folio, XI jhs., 197 bl. (197 leer): die werke des Vergil von Buc. v, 28 an, sodann (bl. 191^b ff) Prisciani viri disertissimi in XII principalibus versibus Eneidos tractatus. in den Buc., Georg. und den ersten zehn
- 15 büchern der Aeneis finden sich neben lat. auch zahlreiche deutsche gll., welche von Georg. III ab fast immer quer am rande, mehrfach unter einmischung von capitälchen, eingetragen sind (DCCCLXIV: 704, 23 l. hflklxnt. 710, 24 l. claffe^{de}). mit bl. 175 hören alle gll., auch die lat., auf. 43^a beginnt die Aeneis; davor war urspr. bl. 42 leer geblieben, wurde aber nachträglich dreispaltig folgender maßen
- 20 beschrieben: 42^{a1} Somnium Ovidii Nasonis. 42^{a2} De Samson e. De Catto. & pica, darauf lat. baum- und tiernamen von Robur bis Vannus mit deutschen interlineargll. (MV^a. DCCCLXIX). 42^{a3} Hos versus Nero imperator cōpositi. Vt belli sonuere tubę uiolenta peremit (Riese 392), dann, von and. hand, nach einer ausradierten zeile, Proverbia .VII. sapientv̄, darauf Epitaphium Ger-
- 25 berti papę de archipresule. Remensi Adalberone [† 5 jan. 989] Contulerat natura potens quę summa putauit. Ad meriti cumulum tibi presul Adalbero (darüber von and. hand nochmals lbero, weil die untern capitälchen etwas verwischt waren) cum te. Prestantem cunctis mortalibus abstulit orbi. Quinta dies fundentis (darüber von and. hand i. aquarii) aquas cum pondere rerum: vgl. Marlot Histoire de la
- 30 ville, cité et université de Reims III (1846), 64 f. 42^{b1} Incipit argvmentvm in Aeneidos. 42^{b2} mitte bis 42^{b3} oben weitere lat. vögel- und kräuternamen mit deutscher interlinearer übersetzung (DCCCCXCVI. MXXIV), dann aufzählung der tierstimmen und die verse Ille ego qui quondam (vor Aen. I, 1). ebenso vorher 41^a am schluss von Georg. IV Uersus Ouidii Nasonis und Item eiusdem.
- 35 41^b dreispaltig Item eiusdem, dazu am rande Septem sapientium sententie 95^a oben unverständlich Guageris uison. in dtr anuessum heccun uison. uinie hundale. conc. — ESteinmeyer De glossis quibusdam Vergilianis (1869) und Zs. 15 (1872), 17—49, nach abschriften von WFröhner und EMartin. — [P. 303.] [509
- Lat. 9345** (Suppl. lat. 1542) in großs folio, XI jhs., 257 bl. (die lagen bis
- 40 bl. 193^a je am anfang mit lat. buchstaben gezählt), nach einer notiz auf 257^b aus Erfurt stammend: M. Ludulfus. erfrodie. terentii | comed^{as} exposui ano MCCCC | LXIX^o ab Incarnacōne saluatorē | In finē vsq, VII^o ydus MAR̄. Ludolphus de Eynschringen, ostern 1462 immatriculiert (Erfurter studentenmatrikel ed. Weissen-

born 1, 293^a), zahlte herbst 1463, um zur baccalaureatsprüfung zugelassen zu werden, den rest der inscriptionsgebühren nach (ib. 301^a), wurde im fasnachtertermin 1464 baccalaureus (*Matricula baccaliorum et magistrorum studii Erfordiensis*: Ms. boruss. fol. 833 bl. 35^a der k. bibliothek zu Berlin) und 1466 zum magister promoviert (ib. bl. 164^b): bl. 1^a, urspr. leer, ist zum eintrag verschiedener lat. rätsel und rätsselfragen benutzt. 1^b *Vita des Horaz.* 2^a ff *Horazens werke.* 94^a schluss der Sermonen, dann notiz über epacten (dieselbe wie oben nr 11 bl. 101^a), wozu 94^b tafel. 95^a—104^b *Persius.* 105^a bis auf einige lat. wörterklärungen zu *Juvenal* leer. 105^b ff *Juvenal* (die subscription des zweiten buchs *Jbb. f. phil.* 131, 576 abgedruckt). 162^a *Vita des Juvenal*, dann, mit viel kleinerer schrift, bis zum schluss von 162^b reichend, *INCIPI SERVIOLVS. Igitur (sic) primas syllabas omnium partium orationis duobus modis consideramus usw.* 163^a aufer federproben leer. 163^b bis zum schluss *Terenz.* alle diese vier schriftsteller sind mit überaus zahlreichen interlinear- und marginalscholien versehen, unter denen sich auch spärliche deutsche gll. finden (DCC. DCCLII. DCCXVIII. DCCCLV), teils von den händen der schreiber der lat. scholien, teils von fremden. — auf die deutschen gll. zu *Horaz* und *Juvenal* machte mich OKeller aufmerksam. facs. des blattes 129^b bei EChatelain *Paléographie des classiques latins* tafel cxxxv. [510

Lat. 10195 (Suppl. lat. 205 4^o; aus Echternach, s. u.) in quart, xi jhs., 150 zweispaltige bl. in achtzehn am schluss signierten quaternionen und einem binio: bl. 2^{a1}—41^{a1} *Macrobius Somnium Scipionis.* 43^{a1}—74^{b2} *Sallusts Catilina* und *Jugurtha* mit zahlreichen deutschen und lat. interlineargll. (DCCCXXX), darauf noch die aussprüche der sieben weisen. 77^{a1}—150^{a2} *Chalcidius* übersetzung von *Platos Timaeus.* bl. 75 und 76 (76^b leer) sind später eingelegt, wie die lagenbezeichnung ergibt, und bestimmt, eine auslassung im text des *Jugurtha* von *quinque delegit c. 103 bis & ratam c. 112* zu ergänzen. 1^a ist mit federproben gefüllt, die ua. über die herkunft der hs. aus Echternach aufschluss geben: man liest noch deutlich *Codex sci Wilbrordi*, darüber von and. hand, fast erloschen, *Codex Sci Wilb . . .*, und rot ist ganz oben zu erkennen (das punctierte ausradiert) di. si qvis illv̄ . . . abstv|lerit anathematis iacvlo feriatvr.: auf 1^b ua. tafel mit den deutschen namen der winde (MLXVII). 150^b desgl. federproben. — erste nachricht von den deutschen gll. gab MBonnet *Hermes* 14 (1879), 159. facs. des blattes 55^b bei EChatelain *Paléographie des classiques latins* tafel lIII. — [P. 288.] [511

Lat. 12269 (auf der rückseite des vorstofsblattes A von drei verschiedenen händen saec. xvii. xviii *Liber S Petri Corbeiensis*; S^{ti} Germani a Pratis; N. 853, ferner 1^a unten olim 254) in folio, ix jhs., 119 bl. und ein mit A bezeichnetes vorstofsbl., dessen vorderseite frz. vermerke über einnahmen saec. xiv enthält: 1) bl. 1—58 (zwei auf 7^b und 16^b mit I und II signierte quaternionen, deren erstem das vorderste bl. fehlt, während dem zweiten das einzelbl. 13 eingeschoben ist, sodann unsigniert ein quaternio, ein ternio mit dem einzelbl. 29, ein quaternio mit dem vor 37^{bis} eingeschalteten und nur auf der vorderseite mit einem ausgelassenen cap. beschriebenen bl. 37, zwei quaternionen, endlich die einzelbl. 56—58).

- bis 57^b *Prognosticon Juliani Toletani episcopi* (Migne 96, 457 ff), das zweite buch von and. händen als das erste. 58^a leer, 58^b von einer hand *Hæc sunt nomina mensium hebreorum* (märz—januar), *Hæc sunt nomina mensium grecorum* (november—october), *Hæc sunt nomina mensium egyptiorum* (september—august), Pilatus tetrarcha iudeae, philippus tetrarcha itureae. & trachānitidis, herodes tetrarcha galileae, lisianias tetrarcha habiline, dann 9 zeilen lat.-deutscher vögelnamen (DCCCCXCVI^a nachtr.); 2) bl. 59—119^a (119^b federproben, darunter zweimal scē sator suffragator legum lator largus dator, s. MSD LXI) Incipit altercatio Arnobii presbiteri Et Serapionis in persona heretici (Migne 53, 239 ff) in sieben quaternionen (dem ersten mangelt das vorderste, leere bl.) und einem ternio: doch sind nach der ersten lage zwei verloren, wie schon der alte vermerk bl. 65^b unten hic .ii. quātionō dimissi s̄ bezeugt, und die beiden lagen 66—73. 74—81 gehören vor 114—119. übrigens waren wol beide hss., welche gleiche einrichtung und zeilenzahl aufweisen, von vorn herein für einander bestimmt. — HFinke Zs. f. vaterländische gesch. und altertumskunde 47, 1 (1889), 214. FKluge Engl. studien 22 (1896), 263. [512]
- Lat. 12445** (S^u Germani a Pratis N. 366) in quart, IX/X jhs., 237 zweispaltige bl.: die *Canones der Dionysio-Hadriana*, davor bl. 1^a Incipiunt nomina regionū continentium infra se prouintias CXIII (MG Auct. antiq. IX, 567), bl. 2^a ff einige stücke der isidorischen sammlung (*Decretales pseudo-Isidorianae* ed. P. Hirschius s. XII), bl. 12^b—17^b unter der überschrift Incipiunt questiones de diversis sermonibus super canōn interpretantibus gesammelte gll. mit im context eingestreuten deutschen (DLXXXVII^a). ich habe eine abschrift von FJKraus mit dem original verglichen. — erste erwähnung der deutschen gll. in der Bibliothèque de [513]
- 25 *l'école des chartes* 30 (1867), 365.
- Lat. 12447** (aus SGermain) in folio, X jhs., 237 bl.: die *Canones conciliorum* und *Decreta pontificum* sowie bl. 235^a—236^{a2}, zuerst einspaltig, dann gleich zweispaltig fortgehend unter dem titel Incipiunt questiones de diuersis sermones super canones alphabetisch geordnete gll. zu den *Canones*, darunter einzelne deutsche im context (DLXXXVII^b). 236^b und 237 sind bis auf einige federproben mehrerer hände leer. sorgfältige abschrift verdanke ich dr WvZingerle. — erste erwähnung der deutschen gll. in der Bibliothèque de l'école des chartes 30 (1867), 365. — [P. 164.] [514]
- Lat. 13953** (S. Germani à Pratis 1334, früher 561, aus Corbie) in klein quart, X jhs., 88 bl. und ein vorsatzbl. A, dessen vorderseite leer, dessen rückseite mit notizen saec. XI beschrieben ist: 1) zweispaltig bl. 1^{a1}—25^{b1} die so genannten *glossae Isonis* zu Prudentius, 25^{b1}—41^{b1} gll. zu Boethius *De consolatione* mit im context eingestreuten deutschen (DLXVII nachtr.), 41^{b1}—46^{b2} *DICTIONARIUM CANDIDI DE IMAGINE DĪ*; 2) von nun an einspaltig bl. 47 (47^a leer)—49, drei [515]
- 40 bl. für sich, geometrisches; 3) bl. 50^a—54^b gll. zu den pseudo-augustinischen *Categorien*, am schluss unvollständig; sie scheinen nach den mitteilungen von Hauréau *De la philosophie scolastique* 1, 137 ff (vgl. auch Traube *Neues archiv* 18, 104) dem Heiric von Auxerre anzugehören; 4) bl. 55^a—61^a

- Boethii Brevis fidei christianae complexio* (Migne 64, 1333). 61^a—63^a über die fastenzeit von and. hand, 63^b. 64^a notizen über die lebenszeit Christi, wider von and. hand, 64^b leer; 5) bl. 65—72 (eine lage) Bedae Orthographia, vorn unvollständig (von Migne 90, 137 D an), 72^b welttafel; 6) bl. 73—88 (zwei lagen) concil von Fismes 881, am schluss unvollständig (Mansi 17, 537—550 oben). — während CDufresne Ducange im Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis (1678) der Prudentiusgll. dieses codex oft gedenkt, so I, 380. 1026. II, 2, 340. 688 (verdruckt 988). 786. III, 246. 439. 1076. 1199. 1364, erwähnt er, falls ich nichts übersah, die Boethiusgll. nur einmal III, 757 Glossae MSS. ad Boëtium de Consolat. ex Bibl. S. Germani Paris. Rimula, scrutissima. neuerdings wies auf sie hin GSchepss Neues archiv 11 (1886), 127 anm. [515
- Lat. 16668** (Sorbonne 1476, auf dem innern deckel steht 434; aus Lorsch: 2^a von alter hand Codex de monasterio scī nazarii qđ nominatur laureshā, 2^b von einer hand des XVI jhs. Ex stembach (?) | D. Marquardi | restitutū | M. D. XXII.], welche zahl auch auf 1^b sich findet) in quart, IX jhs., 62 bl.: 1) bl. 1. 2 vortatzbl. mit federproben, 3^a—20^b Beda De metrica arte mit einer deutschen interlineargl. (DXLVIII), 21. 22 lat. gedichte: Apparebunt ante summum. saeculorum Iudicem. Enoch magnus & helias, bei Chevalier Rep. hymn. nr 1241 aus einer Brüsseler hs. angeführt, und Audax es Iuuenis tua dum caro mobilis ard& (vgl. das strophische gedicht Zs. 14, 484. Codex Col. cvi). 23^a—39^a Aldhelm De laudibus virginum und De octo principalibus vitiis mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DXVI^a. DXIX), welche auf den bl. 24^a—26^a sehr blass und, was die marginalgll. anlangt, fast unleserlich sind; 2) bl. 40 ff (55^b signatur II). 40^b wenige gesammelte gll. zu den beiden eben genannten büchern des Aldhelm mit deutschen im context (DXVIII. DXX), 41^a Themestii de arte dialectica, 53^a Themestii expli loci dialectici nunc ad rethoricos ueniamus, 59^a Incipit decretum Gelasii pappae (das bekannte die apocryphen betreffende). nachdem beide hss. vereinigt waren, beschrieb man die urspr. leeren ss. 39^b. 40^a mit Incipiunt schemata logu Idest figure orationis. — Ald. [P. 190. S. i 574.] [516
- Lat. 18554** (Nötredame 271) in quart, 168 bl.: 1) saec. X bl. 4—138 (achtzehn von 11^b—138^b gezählte lagen). 4^a des Sedulius Carmen paschale und (54^b) sein hymnus A solis ortus cardine, 55^b Arator, 111^b Prosper's Epigrammata unvollständig. bl. 1—3 gehörte urspr. nicht der hs. an: 1^a federproben, 1^b notizen, 2 erloschenes stück eines blattes, 3 schmales octavbl. mit einem commentar zu Sedulius; 2) saec. XI bl. 139—168. 140^a des Prudentius Psychomachie, beginnend bei v. 43 der praefatio, mit einer reihe stark verblasster deutscher interlinear- und marginalgll. (DCCCXVII). bl. 139 diente früher als umschlag dieses zweiten codex; daher ist seine vorderseite, auf der namen und verzeichnisse von diensten eingetragen waren (s. dazu Gallée s. 313 f), fast ganz abgerieben. vgl. auch RStettiner Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 52—54. — EGGravff Diut. 2 (1827), 343 ff. besser mit vier neuen gll. (s. Anz. XXII, 279) JHGallée Alts. sprachdenkmäler (1894) s. 315 f mit facs. auf tafel XIV (bl. 161^a, nicht 61^a). — D. II. 343 ff. [P. 235. S. i 573.] [517

- Nouv. acquis. lat. 241** (1878 aus der auction von Didot erworben, vgl. *Bibliothèque AFirmin-Didot, Catalogue des livres rares et précieux manuscrits et imprimés. Belles lettres.* — *Histoire. juin 1878 p. 12 nr 24*; früher in Augsburg, s. u.) in quart, XI jhs., 221 bl.: bl. 1^a ausradiert. 1^b, mit papier beklebt, in-
- 5 haltsverzeichnis saec. xv. 2^a—199^a die werke des Prudentius (134^b—136^a, vor der *Psychomachie*, ein abschnitt DE EDIFICATIONE FIDEI ET CONCORDIAE) mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgl., die größten teils von einer hand herrühren (DCCXC). der anfang der *Psychomachie*, bl. 136^b—145^b, ist entstell durch eine menge lat. und deutscher gl. saec. xvi. 199^b folgt Beda De die iudicii (Alcuinus ed. Froben II, 616 uö.), beginnend mit dem vers Inter florigenas dann lat. distichen, deren provenienz mir unbekannt; 203^a—221^b Paulinus von Périgueux De vita SMartini bis III, 259 ed. Petschenig. darauf federproben, dann ein unsigniertes bl., dessen vorderseite leer und dessen rückseite mit bemerkungen über partes orationis saec. xi beschrieben ist. dem rückdeckel ist
- 15 ein pergamentbl. aufgeklebt, dessen obere hälfte lat. auf Augsburg bezügliche verse von einer hand des xi jhs. enthält, die nach meiner abschrift EDümmler Neues archiv 6, 444 ff publiciert hat. an ihrem schluss wörterklärungen mit drei deutschen contextgl. (MCCXL). — proben der gl. gab LDelisle *Mélanges de paléographie et de bibliographie* (1880) s. 159 ff. JBerg Die ahd. Prudentiusgl. [518]
- 20 Halle 1889.

SPAUL,

STIFTSBIBLIOTHEK.

- XXV^a/₁** in quart, VII jhs., 155 zweispaltige bl.: bl. 3^a ff (einundzwanzig lagen) Ambrosius De fide catholica in uncialen. vorgebunden sind zwei bl. einer un-
- 25 cialhs. saec. vi des Lucasevangeliums (1, 64—2, 51), welche mit zahlreichen über- oder untergeschriebenen deutschen gl. von einer hand saec. VIII versehen wurden (CCCLXXXV: 737, 18 fehlt der punct nach ist); häufig geben dieselben nur den anfang oder den schluss der deutschen worte oder beides. — erste nachricht von den damals noch in SBlasien befindlichen gl. gaben MGerbert *Iter alemannicum*
- 30 (1765) s. 96 und GWZapf *Reisen in einige klöster Schwabens* (1786) s. 67 nebst facs. auf tafel VIII, 2. auch JOberlin in seiner ausgabe von Scherxs *Glossarium germanicum* (1781. 84) kannte die gl.: sicher rührt aus ihnen her s. 213 ke- chuuit Dictum (730, 8 Edictum) und chudanti Dicentes (729, 16), 1185 in parmin In praesepio (731, 51. 732, 27); wahrscheinlich auch der als Rheinauer gl. citierte
- 35 ansatz s. 1190 perhti Claritas (731, 16). denn auch sonst verwechselt Oberlin beide bibliotheken: s. 225. 1329. 1373. 1959 führt er die vv. 25. 41. 73—75. 78—80 des Rheinauer Paulus ed. Kraus als fragm. orat. Theot. oder Preces Theot. in Bibl. SBlasii an. HHoffmann *Zs.* 3 (1843), 460—467. AHolder *Germ.* 21 (1876), 332—338. RKögel *Gesch. der deutschen litt.* 1, 2 (1897), 506—509. — [519]
- 40 [H. § 21. P. 84. 334.]
- XXV^a/₁₉** in quart, 66 bl. (1^a und 66 leer): 1) saec. XII bl. 1—25 lat. messeordnung Prespiter cum se parat ad missam. iuxta Romanam consuetudinem usw., die bl. 22^b ff von jüngern händen; 2) saec. XIII bl. 26—33 (33^b

- sacc. XIV Lib^s. s. petri apostoli. in augia minori). 26^a *recepte mit einer deutschen interlineargl.* (MLV), 26^b ff De institutione ordinis ecclesiastici. et diuini officii. Katholica aeclesia .i. uniuersalis congregatio. in tres ordines distinguitur usw.;
- 3) *sacc. XII bl. 34—66 (34^a saec. XIV Liber scī petri in minori augia, sonst leer), vier lagen, Priscians buch XVI mit zahlreichen lat. interlineargll.* [520
- XXV^a/82** (1^a Monasterii. S. Vdalmici. Aug. saec. XVI und bibliothekszeichen von SUlrich und Afra auf dem innern vorderdeckel) in octav, 248 von mir im mai 1873 *gezählte bl. (bl. 93 doppelt vorhanden) in einunddreisig lagen: gesammelte lat.-deutsche gl. zu den biblischen büchern: XIV. V. XXIV. XLI. LIII. LXVIII. LXXVI. LXXXVI. XCIII. XCVIII. CXVII. CXXXII. CXLVII. CCXXVI. CCXLIV. darauf 133^b Explicit. Chlosa. super. Ecclesiast. Commendo tibi pater sententias a commentario hieronimi istas archidocore (l. -is) cum ingenti studio (sic) a me in unam fiscellulam adunatas. & si aliquo modo tibi uideor in sententiis ut puto errare uarus (l. uariis). ueniam concedere mihi flagito. & non auctori. (134^a) sed me (l. mee) inperitiae inputemini. Si sitque aliquid ad emendandum. cum pia deuotione hoc age. ut reor pande. multumque in domino. Vale. sodann CCLVI. CCLXVI. CCXI. CLXXXIV. CXCH. CCVI. CLXVII. CLXXV. CCCLVI. CCCLXIII. darauf 155^a Expli^c. Chlosa a me. congregata de ueteri testamento non tantum meis uiribus. illam studui. sed ceteris pueris peragere. 20 *weiter CCLXXVI. CCXCVIII. CCCXV. CCCX. CCCXXIV. CCCXXXII. CCCXV. es folgt 162^a De Mensuris. Talentum hab& pondera. LX usw. 163^a lat. alphabetische gl. Aries .i. a fronte ruens. arma ab arcendo dicti. Alohili. alienae usw. 165^b De Genesim (erklärung der namen), 167^a (halb leer) Closae libri pastoralis (DCXLII^a), dann CCLVII. CCLXVII. CCXXVIII, endlich 189^b—245^b sehr ausführlicher commentar zum Eccles. mit nur einer deutschen gl. (CCXXXIX). 246^a 25 Septem sunt luminaria. Dies. sol. lyna. stelle. ignis. coruscatio. cor fidele usw., Septem sunt tenebrae usw., duabus qualitatibus lectio utitur usw., 246^b Propria diaboli sunt superbia. inuidia. mendatium usw., dann über pagani und apostate, idolatria, demones. — erste erwähnung der gl. bei BPex Thesaurus 30 *anecd. novissimus I, 1 (1721), diss. isag. LXI. PBraun Notitia historico-literaria de codicibus mss. 2 (1792), 1—4. 117—127. AHolder Germ. 21 (1876), 1—18. AJacob Die gl. des cod. SPauli d/82 (Jenaer diss. von 1897). HHoffmanns am 27. 28. VIII. 1834 (vgl. Mein leben 2, 259) genommene abschrift liegt auf der kgl. bibliothek zu Berlin Ms. lat. 4^o 331 karten 9 conuolut h. — A. [H. § 7. 107. P. 60. 35 S. i 3—34.]* [521**
- Drei bl. in quart, deren beide letzten (palimpseste) zusammenhangen und deren erstes einzelnes auf der vorderseite, die den vermerk lib' augie maioris trägt, vierspaltig, auf der rückeite dreispaltig beschrieben ist, x jhs.: lat.-deutsche gl. zur Genesis bis 34, 22 (X), dann folgen auf 3^b noch lat., von denen einige der Exodus und 40 and. bibl. büchern angehören. — nachdem der inhalt dieser damals in SBlasien befindlichen bl. verhältnismäßig gut, aber in unrichtiger folge von MGerbert Iter alemannicum (1765) anhang s. 4—10 mitgeteilt war, galten sie als verschollen, bis HHoffmann sie zu SPaul widerfand (Mein leben 2, 259). trotzdem gelang es

mir im mai 1873 nicht, sie zu sehen. glücklicher war im august 1875 AHolder, welcher sie sodann Germ. 21 (1876), 135—139 abdrucken liefs. darnach ist der deutsche teil von mir wiederholt, zumal auch nachher niemand in SPaul über die bl. auskunft zu erteilen wuste. übrigens weicht HHoffmanns am 25—31. VIII. 1834 5 genommene abschrift, die sich jetzt auf der kgl. bibliothek zu Berlin befindet (Ms. lat. 4^o 331 karton 9 convolut h), nur in unerheblichen kleinigkeiten ab. — Bl. [H. § 2. P. 59. S. i 35—47.] [522]

POMMERSFELDEN,
GRÄFLICH SCHÖNBORNISCHE BIBLIOTHEK.

- 10 **2671** in quart: 1) saec. XII bl. 1^b—52 des Sedulius Opus paschale mit einer anzahl deutscher interlineargll. (DCCCXXXVIII), welche bis bl. 32^b reichen und ebenso wie die zahlreichern lat. von mehreren sich ablösenden händen ein- getragen sind; manche bl. entbehren völlig der lat. wie der deutschen gll. 1^a, urspr. leer, enthält einen Cisiogianus saec. XV; 2) saec. XIV Ysengrimus, 127 von alter hand gezählte bl., worauf 8 bl. Expositiones aliquarum dictionum inuentarum in libro ysengrini (darunter auch deutsche, zb. ardea. auis ē hegher) und die Capitula des gedichts folgen; 3) saec. XIV unfoliiert die Disticha Catonis und and. schulschriften. auf der rückseite des letzten blattes oben steht Iste liber est iohannes gallice. vgl. für 2) und 3) besonders EVoigt Ysengrimus 20 (1884) s. VI—VIII. — LBethmann Zs. 5 (1845), 209—211. — [P. 245.] [523]

PRAG,
BIBLIOTHEK DES DOMCAPITELS.

- O. 83** in quart, 292 ss. (292 leer): 1) saec. X ein ungezähltes doppelbl. mit fragen und antworten über die schöpfung der welt, die namen der paradies- mit fragen und antworten über die schöpfung der welt, die namen der paradies- 25 flüsse, die sechs weltalter, welche auf seiner s. 2 oben beginnen und s. 4 oben mitten im wort abbrechen (s. 1 oben nur fünf sehr zerstörte lat. zeilen); 2) saec. VIII/IX s. 1—260 (s. 216. 217 leer; ein halbbl. nach s. 240 ist ungezählt. s. 171— 240 zweispaltig) in siebenzehn lagen, welche bis s. 236 je am schluss mit a—p signiert sind, während die beiden letzten s. 250 und 260 keine signatur besitzen. 30 s. 1 In xpī nomine incēp lib̄ sacra[m]torum anni circuli Romae | aecclesiae in uigil̄ nat̄ dnī | ad nonam seu p dominicas | I festiuitates scōrū mār̄t | et conf. Statio ad scām Mariā. (die zeilen abwechselnd rot und schwarz). unten auf der selben seite steht eingetragen: Ex Libris Ioannis Nep: Hübner | ex libris venditis 1776 die 17 8bris | a Rmō Dño Sweiberer inspectore Eccle Metropol | emp. 17 Xr. 35 einige mitteilungen über dies sacramentar bei AEbner Quellen und forschungen zur gesch. und kunstgesch. des missale Romanum (1896) s. 365 ff. s. 168 (urspr. leer) steht: (erste hand) karalus rex. fastraat regina. | pipinus. rex. ludiuuic rex. hrod|drud. adaluni ēps (zweite hand) atto pipinus (dann ein buchstab ausgewischt) rex | karalus. arn. uualtrih ēps. alim ēps | odalhart ēps. | zeile leer | (erste hand) 40 phttuni. ∞ sindperht ēps eparoxar. hrt | reginolt. naothart. cundraat. hooto. | kaer suuind. regin frūit (ri ligiert). sigipure. elipure. | Liutperht. erchanpt. isanpht. eparoxar | aothram. kaersuuind. cotani. ^hrettun (^hr ist die einzig mögliche lesung des wunderlichen ersten buchstaben). | erchanraat auina. deotta. deotpirc. suuid|pure.

(dritte hand) Sc̄s. sc̄s. sc̄s. dn̄s. d̄s. sabaoht. pleni | s̄. celi. & terra. gloria tua. ósanna. in excelsis. | benedictus. qui. uenit. in nomine dn̄i. ós|anna. in excelsis; | zeile raum | hepinolf|. die einträge der ersten hand weisen auf die Regensburger diocese und zwar gehört der erstere, da Adalwin den bischöflichen stuhl 792 bestieg, der zeit von da bis zum tode der königin Fastrada (794) an, während der and., der noch Adalwins vorgänger Sindbert nennt, etwas früher fällt. auch die zweite hand kann nicht sehr viel später geschrieben haben, da Waltrih von Passau 800, Alim von Brixen und Säben zwischen 800 und 805 starb. Atto ist der Freisinger, Arn der Salzburger bischof, über Odalhart vgl. das Salzburger verbrüderungsbuch ed. Karajan s. xxxi zu 35, 23; 3) saec. ix s. 261 bis zum schluss. vorn unvollständig, anfangend mit den worten si responsoria cantauerit von cap. 174, die *Canones Gregorii* (Wasserschleben *Bufo*ordnungen s. 178), darauf ohne äufere unterscheidung s. 263 die *Epistola Gregorii ad Augustinum Anglorum episcopum*, diese mit mehreren deutschen interlinear- und marginalgl., die von einer groben hand herrühren (DCLXXII^a nachtr.). sie reicht bis s. 290; der leer gebliebene raum dieser seite und die nächste wurde von einer and. hand zum eintrag lat. predigttexte benutzt; auf s. 291 und der obern hülftte von s. 290 war übrigens schon vorher ein lat. text eingeritzt gewesen, von dem nur mehr einzelne worte sich entziffern lassen. — VEMourek *Sitzungsberichte der böhm. gesellschaft der wissenschaften* 1890 s. 16—21. [524

PRAG,

FÜRSTLICH LOBKOWITZSCHE BIBLIOTHEK.

434 in kleinem schmalfolio, 51 bl., ein codex rescriptus; der urspr. text des ix jhs. ist nur auf 1^a (wo auch die notiz Biblioth. Weisenav. aus dem vorigen jh. und federproben) und 51^b stehen geblieben, auf allen übrigen bl. mehr oder minder radical ausradiert und dafür im xiii jh., mit 2^a beginnend, ein unvollständiger text des *Summarium Heinrici* (buch III—X, 26, gezählt als I—VIII) eingetragen (DCCCCXXXVIIA); bl. 21^b—26^a darin enthalten aber rein lat. abschnitte grammatischen inhalts. bl. 45 gehört hinter 50. auf den untern rändern der meisten bl. bis zum 28 sind von späterer hand ebenfalls alphabetische gl. eingetragen, darunter bl. 26^b auch folgende deutsche: merges auis tucher... merges viw^s... si dicatur mergicis garba vocatur, 28^b Callus s wil. am schluss 51^a steht Vt redimatur vita necatvr. morte fvgatvr. der erhaltene alte text auf 1^a (in abgesetzten zeilen) lautet folgender mafen: INCIPIT GLOSE. SENECE | Amoenum. fertile. iocundū | A . . e (l. Are). altaria | Adeptus. adsecutus | Ambiguū. dubium | Antrum. spelunca | Alitæs aues | Alga herba | Aeneade. Introiania. ab enea rege | Artum angustum | Anfractū Iter deficile flexuosū | Admisrū (l. Admissū) peccatum | Acciti. euocati | Atrum nigrū. obscur. tenepsū | Ausonia. Italia | Aridū siccum | Auitum antiquū | Abauis derelictum | Ardentes. festinantes | Allecio (l. Allecto). nomēn. furie | Arrip&. adp̄hendit | Arctus. sid̄. septen. trionale | Ambrosia unguentū | Amnis fluuius | Alma pulera. clara. scā|. dies glossar, dessen erste gl. mit der des zehnten glossars der Berner hs. 258 (*Löwe Prodromus* 150. CGL 4, xxii) übereinstimmt (eine beziehung zu den tironischen notae Senecae,

- W Schmitz *Commentarii notarum Tironianarum* s. 7. 10, liegt nicht vor), hat sich bis auf 19^a erstreckt, wo noch die spuren von worten, die mit dem buchstaben U begannen, zu erkennen sind; von 19^b—21^b aber stand ein neues glossar, dessen einzelne gl. nicht abgesetzt waren, sondern die ganzen zeilen einnahmen. 22^a oben ist die erste zeile mit der gelb durchstrichenen überschrift INCIPIVNT GLOSAS. EX NOVO & VETERE; erhalten geblieben, es folgten dann alphabetisch geordnete gl. in zwei spalten bis 28^b; darunter konnte ich 23^a erkennen | Adseuerat kifrumit | kifestinit | Ad . . . l . . . helpha | (vgl. *Gll.* 1, 4, 13—15). mit 29^a begann ein weiteres, wider über die ganzen zeilen reichendes alpha-
- 10 betisches wb. ich las darin 33^a unten | runga: Corona: pauc (vgl. *Gll.* 1, 104, 25. 245, 36?): | scundit: Consor . . . : kamahhida. Cope|tere: carise. Coruscacione: d . . . | Compassus: kafolgenti: C . . . ā . . . ca.me| Consere: gitrag (dann loch): Concessus ē: farge|ban ist: Criminator (vgl. *Gll.* 1, 98, 31) | ; 33^b unten | dar Dil . . . gatus|lustenti Dimedia
- 15 halptonot (vgl. *Gll.* 1, 210, 6); Deform | vngizami (vgl. *Gll.* 1, 231, 1); De patria (vgl. *Gll.* 1, 232, 13?)! fona üüädēlē. | Dephensi. fonagagauue(?): Deho (?) | giscentit; Decepit pisuuihit | (vgl. *Gll.* 1, 144, 38. 146, 6); 35^a unten Falangis: gimundi (vgl. *Gll.* 1, 144, 4). Fatue: urtob& (vgl. *Gll.* 1, 144, 19); 35^b unten Frutix Sumarlata; 37^b unten Incūbit: ana|lin & : Insistit:
- 20 anahaft& : Ingluuiēs: Mago | (vgl. *Gll.* 1, 180, 2—4); 39^b L&ans: plidanti (vgl. *Gll.* 1, 218, 23), unten gilihhota; 40^b mitte girati . . . Nare: suue|ben: Natanclo (so): suuimanti: Nauale . . . , unten Nemo|rosa: gilih moa. Ne dispicias. nifarsih (vgl. *Gll.* 1, 210, 20. 213, 8—12. 216, 3. 5); 42^b unten Prestolante: fir lihantem: Prefata: | furiqhuiti: Prestancior: tiorlihora: | (vgl. *Gll.* 1, 226, 16. 20. 22); 43^a unten Pfectus: kidhikan: | Ppetrat: thuruh frumit: Pactū: thuruhtan: | (vgl. *Gll.* 1, 228, 29. 31); 44^a an der seite rechte (vgl. *Gll.* 1, 234, 15?); 47^a tundit: pliuuuit (vgl. *Gll.* 1, 261, 10). demnach scheint eine verkürzung des Keronischen glossars vorzuliegen, in welcher die gegengll. an ihrer alphabetischen stelle eingefügt und neue gl. hinzugekommen waren. von 48^a an folgte nach einem zwischenraum ein neues, nicht mehr alphabetisch geordnetes, unabgesetztes glossar, von dem bl. 51^b mit gl. zur Benedictinerregel und einer unbekanntem schrift erhalten geblieben ist (DLXII und nachtr. MCXCIV). — HHoffmann *Zs.* 3 (1843), 382 f. — [P. 139.]
- 435 (bl. 1^a oben Liber. S. Petri. a. in Augia minori, unten, im xviii jh. ein- getragen, Biblioth. Weisenav.) in klein folio, aus dem anfang des xii jhs., 30 bl. (drei quaternionen, ein ternio, der rest ausgerissen): ein bis in den buch- staben S reichendes lat.-deutsches vocabular (DCCCXXXVIIIe). von bl. 3^b an sind die gl. zweispaltig und abgesetzt geschrieben. auf das urspr. leere bl. 1^a hat eine hand des xiv jhs. einzelne statuten eines geistlichen ordens ein-
- 40 getragen. — HHoffmann *Zs.* 3 (1843), 468—477, vgl. auch JKelle *Serapeum* 28 (1867), 307. — [P. 335. 398.]
- 489 (bl. 57^b Liber. s. pet. a. in augia; (saec. xii) minori ppe rauenspurch (saec. xiv);

^{1a} Biblioth. Weissenav. saec. XVIII) in quart, ein im XII jh. neu beschriebener palimpsest, 57 bl.: bl. 5^a mitte bis 54^a sehr fehlerhafte gll. zu den büchern des alten testaments, darunter éine deutsche (CII nachtr.); 54^b—56^a einige and. lat. gll. und notizen über edelsteine, 56^b. 57^a die hexameter über tier-, vögel-, baumnamen mit deutschen gll., deren drei erste vom schreiber des lat. textes, die weitem von and. hand übergeschrieben sind (DCCCCXXXIV); 57^{ab} unmittelbar von and. hand sich anschliessend ein stück eines lat. commentarfragments Peccatoribus .VII. sunt precipue modi remissionis propositi usw. den anfang, bl. 1—5^a, bilden gll. zu Paulinischen briefen, éine Vita des Paulus, ¹⁰verse über ihn vom pabst Damasus (Migne 13, 379—81), wörterklärungen, deutungen der edelsteine, über Job. — HHoffmann Altd. bl. 2 (1840), 211 f. — [P. 426.] [527

PRAG,

BÖHMISCHES MUSEUM.

¹⁵ **Unsigniert** (nach JNewwirth Gesch. der christlichen kunst in Böhmen (1888) s. 282 dem museum 1819 von graf Joseph Kolowrat Krakowsky geschenkt: dazu stimmt der auf der vorderseite des vorstofsblattes von einer hand saec. XVIII oder XIX eingetragene vermerk Ex bibliotheca arcis Brzeznicensis) in folio, XIII jhs., ²⁰480 dreispaltige ss. sowie ein ungezähltes vor- und nachstofsbl. (dreissig je am schluss gezeichnete lagen bis 470 und ein ternio): auf der rückseite des vorstofsblattes ein grosses bild mit dem buchstaben A. s. 1 ff das erste, 384 ff das zweite Salomonische glossar (MCLXXVa), sodann 480^c und 481^a die aufzählung der menschlichen glieder (s. bd. 3, 437 ann. 2) und die unterschrift: Amen. ²⁵Explicit liber Mater verborvm. Xristus scriptorem saluet per matris amorem. der rest von 481 und s. 482 ist leer. die Salomonischen glossare enthalten éine grosse anzahl deutscher und einige slavische gll. im context, daneben wenige deutsche, aber zahlreiche böhmische worte zwischen den zeilen, welche letztern bis auf ³⁰vereinzelte ausnahmen sämtlich (und zwar sicherlich von Hanka) gefälscht sind; ebenso sind gefälscht die s. 457^a zu anfang des P auf weisen pergamentstreifen in éinem bilde stehenden roten inschriften: 1) MATER IHV̄ XPI. 2) ORA P SC̄RE VACEBO. 3) ORA P ILLRE MIROSLAO. (die untern hälften von OS fehlen, weil dort der kopf éines der mönche des bildes sich befindet) A. MCII. die fälschung ist nachgewiesen von APatera Zs. des čech. museums 1877 I, 120 ff. II, 372 ff. III, 488 ff (vgl. auch Slav. archiv III, 112 ff), mit dessen aufstellungen in allen wesentlichen puncten ich mich in voller übereinstimmung befinde. daselbst auch vollständige angabe der litteratur. die von ältern händen herrührenden gll., auch die durch vorgesetzten stern kenntlich gemachten slavischen, stehen bei uns sämtlich im texte, während die gefälschten slavischen in die ann. verwiesen sind*.

* doch auch unter den deutschen interlineargll. befinden sich einzelne gefälschte, welche nicht in den text hätten aufgenommen, sondern in die ann. verwiesen werden sollen. es sind folgende: falco 43, 41. crowel 50, 14. segensa 60, 35. nestela 61, 4. burgo 62, 25. svegelere 62, 30. valuahs 63, 31. walk er 66, 10f. Guzo 66, 20. frost

EG Graff Diut. 3 (1829), 413 f. HHoffmann Fundgruben 1 (1830), 352 ann. —
Sal. 4. [P. 386.]

[528]

PRAG,

K. K. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

- 5 **VII. G. 25** in octav, XIII jhs., 104 bl.: bis bl. 13^a (vorsatzbl. und bl. 1—7 palimpsest) Marbods steinbuch Euax rex Arabum, dann bis 14^a über gewichte, darauf Maer Floridus mit einer reihe deutscher gll. (MXXXVIII) zu den capitulüberschriften und daher wie diese, nur mit éiner ausnahme (25^a Alant), rot geschrieben; die zahlreichern gll. saec. XIV und XV wurden nicht berücksichtigt.
- 10 53^b beginnt das gedicht des Q. Serenus Sammonicus mit éiner deutschen interlineargl. (MLI), dem 73^b. 74^{ab} prosarecepte, ebenfalls mit deutschen worten (MLVII), folgen. 74^b De herba Betonica, 76^a De Planta Gine, 77^a De herba Simphoniaca usw., über die kräfte bestimmter pflanzen (aus pseudo-Apulejus?); 83^a—103^a Liber Speculum medicorum; 103^b. 104^a lat. und
- 15 deutsche einträge des XV jhs., 104^b leer. — HHoffmann Sumerlaten (1834) s. 65. 66. [529]
- VIII. H. 4** in klein folio, XI jhs., 85 bl. (vielmehr 87, da 30 und 41 doppelt vorhanden sind): Prudentius mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCLXXXVI) sowie vielen im context der bl. 77^a ff angehängten vier-
- 20 spaltigen Glosa (DCCLXXXI). die hs. ist aus éiner and. copiert, wie manche fehler, namentlich die stellung vieler lat. und deutschen gll. über ungehörigen textworten, erweisen. auf der innenseite des vorderdeckels von éiner hand des XV jhs. die signatur p̄dentis ympon 2^a 3^o €. — die gll. entdeckte HHoffmann (s. Mein
- leben 2, 234 f), proben teilte mit ASchleicher in Frommanns Deutschen mundarten
- 25 1 (1854), 264 ff. vollständige ausgaben von IPeters Zs. 10 (1856), 367 ff und von ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 4 f. 27 ff. — [P. 220. 221.] [530]

RHEIMS,

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE.

- 510** (alte nummer G 513, noch früher 389, mehrfach als Liber sancti Remigii,
- 30 zb. 2^a, bezeichnet) in folio, IX jhs., 198 zweispaltige bl. (1 und 198^b leer): bl. 2 ff isidorische vorrede und bemerkungen über die Canones apostolorum, 7^a ff lat. glos-sar, 13^a ff die Canones conciliorum und Decreta pontificum der Dionysio-Hadriana, 196^{b2}—197^{b2} unter der überschrift Incip questiones de diuersis sermonibus sup canones inpretantib; gesammelte gll. zum concilienteil mit deutschen im
- 35 context (DLXXXVII^a). vgl. über die hs. noch Decretales pseudo-Isidorianae ed. PHinschius (1863) s. XIII ann. 2 und Maafsen Gesch. s. 441. ich verdanke genaue abschrift der güte KVollmöllers. — erste nachricht von den gll. gab HFKnust
- 68, 8. Gīma 68, 9. klewe 69, 24. sovp 69, 26. gitich 70, 9. trugener 72, 32. Gehund¹
72, 35. lodo 76, 6. loch 76, 26. rüteiger 79, 38. lam̄pa 80, 18. meresala 82, 25.
svohuns 82, 30. irch 85, 31. mur vag 86, 6. vorha 86, 42. wrstein 87, 18. binez 88, 8.
Gūlla 88, 10. vank 96, 8. multa 101, 17. binsuga 102, 12. heinra 106, 2. ssol 110,
16. Glimo 113, 17. ŵrstat 116, 45. gruz 116, 50. snigit 117, 52. rüGit 123, 20.

Archiv der gesellschaft 8 (1843), 391, ihren anfang teilte mit JBPitra Spicilegium Solesmense 1 (1852), 503 f, wiederholt von KBartsch Germ. 7 (1862), 240 f. [531

ROM,
VATICANA.

- Pal. 242** (bl. 1^a saec. XIII Codex iste ptinet mōsteio btē mai'e magdalene In franckētall Int spirā et wormaciā situato. canoicoꝝ regulariū) in quart, XII jhs. aufser 3), 128 bl.: 1) bl. 1^b—8^a erklärung der namen des geschlechtsregisters Christi im Evang. Matthaei. 8^b leer. 9^a ff Sedulii Scoti Explanaciones in praefationes SHieronymi mit einer reihe deutscher interlinear-, marginal- und contextgll. (CCCLXIX nachtr.). 38^a Incipit eivsdem Sedvlii Scotti explanativncvla. de brevioriv̄. et capitvlorvm canonvmque differentia im Matthaecus, desgl. 49^b im Marcus mit einer deutschen randgl. (CCCLXXVIII^a nachtr.), 56^b—62^b im Lucas. 63. 64 leer; 2) bl. 65^a—70^b satire auf pabst Urban II, zuletzt abgedruckt MG Libelli de lite II, 425 ff. dann von and. hand briefe des Ivo Carnotensis, wider von and. 73^{ab} notizen über opfer, de penitentia salomonis usw. 74^a hymnus auf Maria, neumiert. 74^b—80^b literarische notizen über lat. schriftsteller nebst initien ihrer werke Duo catones erant romę usw.; 3) saec. XIV bl. 81—88 Maximianus, mit benutzung unserer hs. hg. von Böhrens Poetae lat. min. 5, 316; 4) bl. 89^a—112^a Hildeberts Vita Mariae egiptiacae. 112^b dieselbe provenienzangabe wie 1^a, fortgesetzt durch Continet Vitā scī nicolay epī. Itē theodolū. Itē textū sedulij s, nō est finis. It, Cōmentū sup salutii textū. It, gesta btī zozime et btē mai'e egiptiace: also ist teil 4) die endpartie einer umfänglichern hs.; 5) bl. 113^a bis zum schluss die Psychomachie des Prudentius unvollständig. — erste erwähnung der hs. in Arevalus ausgabe des Sedulius (1794) s. 36 f, dann bei LBelhmann Archiv der gesellschaft 12 (1872), 332. abdruck von AMai Spicilegium Romanum IX (1843), 29 ff, darnach wiederholt von AHoltzmann Germ. 11 (1866), 63 und CCCLXIX. KBartsch Die Heidelberger hss. (1887) s. 184 f. WhStokes Academy 1890 nr 924 s. 46. — [P. 95.] [532
- Pal. 288** (provenienz s. u.) in quart, 302 bl.: 1) saec. XII bl. 1—8^a Expositio super tobyam Bede presbiteri, 8^a—34^b Hrabans Judihcommentar, 34^b—53^a Hrabans Esthercommentar, alles von einer hand, 53^a ff (54^b saec. XV Ad franckentall pertinet codex iste) von einer and. hand zweispaltig lat. und deutsche gll. (im context und interlinear) zu den biblischen büchern bis Regum III (XVII nachtr. XXXVII nachtr. L nachtr. LXII nachtr. LXXII nachtr. LXXVII nachtr. LXXXVII nachtr. XCV nachtr. CIX nachtr. CXXV nachtr. CXLII nachtr.). bl. 58 ist verbunden, es gehört hinter 54, 61^b leer; 2) saec. XI bl. 62—108 (108^b saec. XV Codex iste pertinet monasterio beate marie magdalene In franckentall Inter spiram et wromatiam situato. canonicorum regularium Sancti augustini episcopi et doctoris eximij) die Briefe Pauli; 3) saec. XI bl. 109—114, vorn und hinten unvollständig, ein calendarium; 4) saec. XV bl. 115—157 zweispaltig quartus liber de sacramentis; 5) saec. XIV bl. 158—168 (158^a leer, nur der eintrag Iste liber usw. wie 108^b; 158^b der judeneid MSD 2³, 467 f) theologischen inhalts; 6) saec. XIV bl. 169—302^a (wo wider die subscrip-

- tion Iste liber usw.) *canonistischen inhalts.* — erster hinweis auf die gl. bei
 LBethmann Archiv der gesellschaft 12 (1872), 333. nachdem ich im märz 1879
 von ihnen die copie genommen hatte, nach der sie oben abgedruckt stehen, publi-
 cierten sie RReitzenstein Germ. 31 (1886), 331—334, vgl. auch KBartsch Die all-
 demy 1890 nr 924 s. 47. einige geringfügige discrepanzen meiner copie und der
 abdrücke prüfte an der hs. dr HV Sauerland nach. [533]
- Pal. 845** in quart, IX/X jhs., 193 bl.: des Sulpicius Severus Vita SMar-
 tini, die werke des Paulinus von Périgueux, diese mit einer deutschen inter-
 lineargl., mitgeteilt von prof. MPetschenig (DCCCCVIII^b nachtr.), hymnen des Ve-
 nantius Fortunatus und einige kleinigkeiten, über die der römische katalog
 auskunft gibt. — MPetschenig in den Poetae latini minores (Corpus scriptorum
 ecclesiasticorum latinorum 16) 1, 23 varr. [534]
- Pal. 889** (bl. 103^b dreimal Codex de monasterio sc̄i nazarii quod nominatur
 lauresham) in großs quart, XI/XII jhs., 103 bl. und ein ungezähltes vorsatzbl. in
 dreizehn signierten lagen: bl. 1^b (1^a neuwierter hymnus und verse saec. xv)
 —102^b Sallusts Catilina und Jugurtha mit zahlreichen lat. und auf den 13 er-
 sten bl. auch einigen deutschen interlineargll. saec. XII (DCCCXXX), neben wel-
 chen eine gröfsere zahl solcher des xv jhs. nicht berücksichtigt wurde. darauf
 noch ein bericht von der auffindung der gebeine des hl. Benedict und der
 hl. Scolastica saec. XII. — einige der deutschen gl. teilte mit KZangemeister
 Germ. 20 (1875), 402 f. — [P. 286.] [535]
- Pal. 1088** in folio, IX jhs., 121 bl. und zwei vorsatzbl., das zweite mit einem
 inhaltsverzeichnis saec. XVI: bl. 1^b—31^a Galeni Ars medicinalis ad Glauconem,
 davor ein auf 1^a mit XXIII De pletoria beginnendes, auf 1^b mit xcvi (corr. saec. xv
 in cv, was zum text bl. 31^a stimmt) De scabias in uesica hetuentibus (l. hauer-
 tibus) schließendes capitelverzeichnis. 25^b oben am rande von einer hand saec. x
 alleluia uos estis lux uisus mundi qui in pati^{nt}entia po^{es}sidebitis animas uestras
 mit übergeschriebenen neumen. 33^a—50^a ein medixinisches aus Galen com-
 pilirtes sammelwerk, bezeichnet 50^a am rande von einer hand saec. xv als Pas-
 sionarius, mit deutschen interlineargll. saec. IX/X auf bl. 33^a, saec. XII/XIII auf
 bl. 34^a—36^a (MXLVI^b nachtr.). voran geht 31^a—33^a (32 erst im xv jh. ein-
 gelegt) ein capitelverzeichnis. 50^a—60^a ein Antidotar, betitelt von der hand
 saec. xv am rande Inci katag dh. κατὰ γένος (mit anspielung auf Galens περί
 συνθέσεως φαρμάκων τῶν κατὰ γένη). 60^a ff verschiedene recepte, teils saec. x,
 teils jünger. 66^a ff von and. hand ohne überschrift Serenus Sammonicus
 89^a—90^b von and. hand wider recepte. 91^a—113^a buch I—III, 15 der Dy-
 namidia (vgl. über sie VRose Anecdota graeca et graecolatina 2, 110 ff) mit je-
 dem derselben vorangehenden capitelverzeichnissen: darin zahlreiche deutsche mar-
 ginal-, wenige interlineargll. von einer hand saec. x (MXXXV^b nachtr.). 114^a—
 115^a mit kleinerer schrift III, 63—82 desselben werkes. 115^a—121^a De urifi-
 cia interiora corporis humani, abgedruckt bei VRose Theodorus Priscianus
 (1894) s. 467—482. 121^b ganz abgescheuert und unleserlich. — die deutschen

- gll. entdeckte KZangemeister, der mir seine copie zur veröffentlichung gütigst überliefs. auch VRose bin ich für einige nachrichten über den codex verpflichtet. [536
- Pal. 1259** in quart, 73 bl.: 1) bl. 1—7 *calendarium saec. XIV*, 8 leer, 9 und 10^a *lat.-deutsches kräuterglossar saec. XIII (MXXI) nebst recepten und kräuternamen saec. XV*, 11 bis auf einen kurzen eintrag *saec. XV* leer, 12—20 *alphabetisches kräuterverzeichnis*, 1315 geschrieben, 21^a *recepte verschiedener hände*, 21^b leer. 22^a—33^b *Antidotarius Nicolai saec. XIV*; 2) bl. 34^a ff *saec. XIV Arnoldus de Villa nova Canones curacionum und des Petrus Hispanus Thesaurus pauperum*, untermischt mit allerhand jüngern recepten. 61^a—71^b *Summa magistri Girardi Cremonensis de modo medendi*, ebenfalls *saec. XIV*. 71^b—73 (dies bl. früher dem deckel aufgeklebt) *deutsche und lat. recepte von verschiedenen händen sowie eine verwischte deutsche nach Konstanz weisende urkunde*. — erste nachricht gab LBethmann *Archiv der gesellschaft* 12 (1872), 350, wenige proben KBartsch *Die Heidelberger hss.* (1887) s. 195^a. [537
- Pal. 1519** in folio, x jhs., 88 bl.: *Cicero De natura deorum vorn unvollständig (es fehlt die erste lage) und De divinatione*, bl. 85^b ff *zweispaltig und an schluss unvollständig Walahfrids Hortulus mit einigen lat. und deutschen gll. auf der ersten spalte (DCCCCXXVIII)*. — EDümmler *Zs.* 20 (1876), 115, vgl. *Neues archiv* 4 (1879), 280. derselbe *MG Poetae lat.* 2 (1884), 335 *variantenappar.* — [P. 249.] [538
- Pal. 1715** in octav, 36 bl., davor und darnach je ein ungezähltes: 1) *saec. X* *er. bl. 1—15^b glossar zu Prudentius mit einer reihe deutscher gll., die, éine ausnahme abgerechnet, im context stehen (DCCLXXXVII)*. das davor befindliche ungezählte bl. enthält auf seiner vorder- und rückséite (dort von zwei verschiedenen händen) ebenfalls *lat. gll. zu Prudentius nebst einigen deutschen (DCCLXXXIX)*; 2) *saec. XVI* bl. 16—36 *lat. mit dem buchstaben D beginnende synonymik*. — EGGraff *Diut.* 2 (1827), 311 ff. ohne kenntnis des im 2 bd. der Gll. erfolgten abdrucks nochmals herausgegeben von KBartsch *Die Heidelberger hss.* (1887) s. 195 f. — D. II. 311 ff. [P. 238.] [539
- Pal. 1716** in octav, x/xi jhs., 60 bl.: *Arator mit zahlreichen deutschen aber stark verblassten interlinear- und marginalgll. (DXXVIII nachtr. bd. 2)*: — erster hinneiss durch AREifferscheid in den *Sitzungsberichten der Wiener akademie, hist.-phil. klasse* 56 (1867), 444. ich habe eine abschrift benutzt, welche p. HDenifle für mich zu nehmen die freundschaft besafs. [540
- Reg. 339** in quart, 70 bl., fragmente verschiedener hss.: 1) *saec. X* bl. 1—6 *bruchstücke des Prudentius mit éiner deutschen interlineargl. (DCCCXX)*; 2) bl. 7^a, *urspr. leer, genealogie der Karolinger saec. XI/XII, MG SS XIII*, 248; unten *Bibliotheca Schobingia fol. 32. 7^b saec. X Incip̄ lib̄. s. ualeriani. cime-lensis. epi. de bono diciplinē (sic), aus diesem codex von Goldast abgedruckt. 16^a predigt De festiuitate sc̄i Michaelis archangeli (Migne 95, 1522—1525). 19^a ff Ein-hards Vita Karoli*; 3) *saec. X* bl. 39^a *Vita S Amandi (AA SS febr. I, 848 ff)*; 4) *saec. XI* bl. 47^a *Incipiunt capitula qvante civitates metropoles svnt. I svb se quales civitates habeant. et castra bis 49^a. dann die beiden gedichte über die* Althochdeutsche glossen IV.

- hebräischen und griech. buchstaben MG Poetae lat. 3, 698 ff, weiter lat. wort- und sacherklärungen mit allegorischer deutung bis 53^a, wo einige gll. mit deutschen im context zu den briefen des Hieronymus (DCLXXXIII^a) stehen. 53^b. 54^a lat. erklärang der gewichte. 54^b bibliothekszeichen von SGallen; 5) saec. XII
- 5 bl. 55^a ff erzählung von wundern in ecclesia carnotensi, beginnend mit dem j. 1194, denen bl. 68^b. 69^a von and. hand ein weiteres aus dem j. 912 angehängt ist eine hand des XVI jhs. hat die überschrift Gilonis Carnotensis presbiteri de miraculis beatae Mariae virginis hinzugefügt. 69^b subscription saec. XIV Liber scē Marie de Sarnaio usw. (das folgende abgedruckt in AREifferscheids beschreibung)
- 10 der hs., Wiener sitzungsberichte, hist.-phil. klasse 59, 138; ein lectionar saec. XII dieses klosters auf der Pariser arsenalbibliothek nr 209). 70^a saec. XVI verzeich- nis der röm. kö-nige und berühmter Römer bis auf Trajan. 70^b leer. — auf die deutschen gll. machte zuerst LBethmann Archiv der gesellschaft 12 (1872), 275 aufmerksam. JStowasser Wiener studien 7 (1885), 343 f. [541]
- 15 **Reg. 356** in klein quart, x/xi jhs., 43 bl.: Walahfrids Visiones Wettini mit einer reihe deutscher interlineargll. (DCCCCXXIX). bl. 43 stück eines auszugs aus Alcuins Grammatik, beginnend Declinationes pronominum quot sunt (Canisius s. 520), auf der sehr verwischten rückseite mit einer deutschen interlineargl. (DVIII). — erster hinweis auf die gll. bei LBethmann Archiv der gesell- schaft 12 (1872), 278. EDümmeler Zs. 20 (1876), 114 f. Neues archiv 4 (1879), 278. MG Poetae lat. 2 (1884), 302 ff variantenapparat. — [P. 248.] [542]
- Reg. 469** (aus Fulda stammend, später in SGallen) in octav, ix/x jhs., 47 bl. hauptsächlich gedichte des Walahfrid Strabus, vgl. die genauen beschreibungen EDümmelers Neues archiv 4, 274 f und MG Poetae lat. 2, 263, s. auch Neues archiv 8, 549 und MG Formulae 378. unter den federproben des blattes 47^b fin- den sich oben in drei zeilen einige deutsche context- und interlineargll. (DCCCXXV nachtr.). — erste nachricht von den gll. gab LBethmann Archiv der gesellschaft 12 (1872), 283. EDümmeler Zs. 20 (1876), 115. WhStokes Academy 1890 nr 924 s. 46. — [P. 250.] [543]
- 30 **Reg. 598**, sammlung von fragmenten verschiedener hss. (vgl. Bethmann Archiv der gesellschaft 12, 287), meist in quart, 125 bl.: darin bl. 16^b saec. XI sechs zeilen gesammelter gll. (Argumentum est uelox approbatio rerum incertarum bis Apes eo quod sine pedibus nascantur) mit einer deutschen (MCCXLVI). ferner bl. 26^{ab} saec. x/xi unter der überschrift EP. HYPOCRATIS der in die heilmittelsammlung des Mar- cellus aufgenommene brief des Hippocrates an Antiochus mit deutschen inter- linear- und marginalgll. (MXLVII^b nachtr.). — WhStokes Academy 1890 nr 924 s. 46, nachvergliehen durch dr HVSauerland. [544]
- Reg. 1701** (bl. 2^a unten saec. xvii Sum Bibliothecae Ioachimi Morsi Hamb. [1593—1642]) in quart, 130 bl. und ein leeres nachstoffsbl.: 1) saec. xi
- 40 bl. 3^b—119^b die werke des Horax, eingeleitet 3^b—4^b durch drei Viten. zwischen dem Carmen saeculare und der Ars poetica bl. 59^{ab} Septem sapientium sententiae aus derselben zeit rühren gesammelte lat. gll. her, welche, zum teil stark verbläss- und abgescheuert, die bl. 2^{ab} und 3^a in 7 resp. 5 durch rote linien abgeteilt

- spalten und mit übergeschriebenen deutschen worten einnehmen (MLXXXI. MLXXXVI. MCXVI. MCXXXIII. MLXXIV. MCLXIII. DCCCCLXXXIII. M. DCCCCLXXXIV^d. DCCCXCII. MV^d. MXXVII. MLXXV. MCXXXV. MLXXXIV. DCCCCLIX^e. DCCCCLIII. MCLXII. DCCCCL^a. DCCCCLIII. 5 DCCCCLXX. DCCCCLXXXVI. DCCCCLXXXIII. DCCCCLXXVI). ihre größern verzierten anfangsbuchstaben, welche abschnitte resp. neue quellen andeuten, habe ich angegeben. bl. 1, in wahrheit zwei bl. ausmachend, ist mit versen im XVI jh. beschrieben; 2) saec. XV/XVI bl. 120^a—130^b Persius. — erste nachricht gab LBethmann Archiv der gesellschaft 12 (1872), 324. LDuval in den Mélanges d'archéologie et d'histoire de l'école française de Rome 8 (1888), 609—629 und in den Mémoires de la société de linguistique de Paris 6 (1889), 359—367. mein abdruck beruht auf einer ostern 1879 in Rom genommenen abschrift. [545
- Reg. 1861** (bl. 1^a saec. XVII Ex biblioth. Goldasti) in groß quart, ende des XI jhs., 118 bl.: bis bl. 117^b Chalcidius In Timaeum mit einer deutschen interlineargl. (DCXIV^b nachtr.). 118^a ein mathematisches stück In longitudine multiplicatio — in se ipsis ducti perficiunt. — WhStokes Academy 1890 nr 924 s. 46, nachvergl. von dr HV Sauerland. [546
- Vat. 5821** in klein quart, XI jhs., 140 bl. sowie je zwei vor- und nachstoffsbl. saec. XIV, vorn und hinten unvollständig (die lagenbezeichnung geht von rot C auf 10^b bis schwarz p auf 130^b): Prudentius werke mit einer anzahl deutscher interlinear- und marginalgl. (DCCLXXXVIII), von denen manche ganz erloschen sind. genauere beschreibung des codex in PDressels Prudentiusausgabe (1860) s. L ff und in den Wiener sitzungsberichten, hist.-phil. klasse 63 (1869), 732, wo auch die auf dem ersten der beiden vorsatzbl. stehende und über die provenienz 25 der hs. aus ChColers besitz in Prag aufschluss erteilende notiz v. j. 1618 abgedruckt steht; doch ist darin der name des jesuiten in Morietvs zu bessern und zuletzt hat es nicht antiquario sondern aliquovis zu heißen. — EG Graff Diut. 2 (1827), 310 ff. — D. II. 310 ff. [P. 237.] [547
- Vat. 7222** in folio, IX/X jhs., 490 ss.: die Canones conciliorum und Decreta pontificum mit vorangehendem inhaltsverzeichnis; am schluss s. 488—490 gesammelte lat. und deutsche gl. zu den Canones unter der überschrift Incipiunt Glosae (DLXXXVII^a nachtr.). — erste nachricht gab LBethmann Archiv der gesellschaft 12 (1872), 258. WhStokes Academy 1890 nr 924 s. 46. 47, dessen abdruck ich wiederholte. [548

SALZBURG,

STÄDTISCHES MUSEUM CAROLINO-AUGUSTEUM.

- Unsigniert**, 53 lose bl. in octav, IX jhs., von p. Willibald Hauthaler geordnet und im Centralbl. für bibliothekswesen 1893 s. 71—81 eingehend beschrieben, reste 40 verschiedener codices: 1) bl. 1—7 (davor ein mit dem jetzt einschichtigen bl. 7 correspondierendes anfangsbl. der lage verloren; von bl. 4 nur die obere hälfte vorhanden; meist 30 zeilen auf den seiten). ein glaubensbekenntnis bis 2^a oben (1^a grösten teils abgescheuert, 1^b. 2^a bei Hauthaler aao. 71 f vgl. 378 abgedruckt), dann lectionen für verschiedene hauptfeste (bl. 7^b von and. hand); 2) bl. 8

- 13, drei doppelbl. von viel kleinerem format und ohne rote auszeichnungen (23—26 zeilen auf den seiten). 8^a—10^a gebete und geistliche ansprachen, 10^b —11^b Beda De loquela digitorum (Hauthaler 79—81), darauf von and. hand In istis locis predicauerunt apostoli (Hauthaler 81). 12^a unter der überschri
 5 De Numero grecorum links die zahlen 1—900 nebst ihren griech. namen, rechts verschiedene etymologien und gll. (darunter die ags.: essentia in nostra lingua dicitur auuesnis und Substantia dicitur spoed quod significat diuitias siue ston
 nis), welche sich auf 12^b und 13^a obere hälfte (untere hälfte und 13^b leer) for
 setzen (Hauthaler 73 f); 3) bl. 14—17, zwei doppelbl. von mehreren händen
 10 geschrieben, bruchstücke des Eucherius (Hauthaler 74 f); 4) bl. 18—23, drei doppelbl., zwischen denen ein viertes fehlt. 18, urspr. leer, enthält auf sei
 ner vorderseite ein mitten im satz beginnendes stück über den hl. geist (Hauthaler 75 f), 19—20 zwei abschnitte aus Beda De temporum ratione cap. 20. 45; 21—23 von and. hand lat.-deutsche gll. zu den Canones (DXC nachtr.); 5) bl. 24
 15 (nur teilweise erhalten und leer) —53 (von 49^b an bis auf vereinzelt federproben leer), vier lagen, ein auszug aus der Dionysio-Hadriana in 170 capiteln. diese hs. teilt mit der ersten des codex die eigentümlichkeit, dass auf jeder seite zwei senkrechte linien gezogen sind. [549]

SALZBURG,

- 20 BIBLIOTHEK DES STIFTS SPETER.

IX 20 in folio, XII jhs., 199 bl., von mehreren gleichzeitigen händen geschrie
 ben: bl. 1^b. 2^a (1^a und 2^b leer) das verzeichnis der Briefe des Hieronymus, von bl. 3^a an diese selbst, bis 24^b von zahlreichen lat. und auch deutschen interlinear- und marginalgll. begleitet (DCLXXXV). abschrift verdanke ich RMWerner. [550]

25

SALZBURG,

K. K. STUDIENBIBLIOTHEK.

- Doppelbl. in folio, von einem buchdeckel abgelöst, anfangs des XII jhs., jede seite dreispaltig zu 38 zeilen: gesammelte lat. und deutsche gll. zu den Canones und den Vitis patrum, die deutschen zum größern teil im context, zum kleinern über
 30 geschrieben (DXCI. DCCCLXXXIII). — MAWalz Germ. 11 (1866), 305—310. — [P. 130.] [551]

SCHLETTSTÄDT,
STADTBIBLIOTHEK.

- Unsigniert** (im Catalogue des départements 3, 591 als nr 100 bezeichnet) in
 35 klein folio, XII jhs., 132 von mir signierte bl., außerdem zwei des XIV jhs. mit stücken aus Isidors Etymologien angebunden, beschrieben von LBethmann im Serapeum 6 (1845), 30—32, schlecht im Catalogue des départements aao.: be
 ginnt 1^a mit einer Historia Langobardorum, einem auszug aus Paulus Diaconus, dem am rande eine reihe die deutsche geschichte und kirchengeschichte betreffender
 40 notizen beigefügt sind: darin fünf deutsche interlineargll. (DCCXLVIII). darauf De mensuris und ein pabstverzeichnis bis auf Paschalis II († 1118), das von and. hand bis auf Honorius II († 1130) fortgesetzt ist. 16^a Quomodo romanum imperium in greciam de grecia in franciam deo ordinante translatum sit

bis auf Heinrich v mit einer deutschen interlineargl. (bd. 2, 360 anm. 5), daneben
 am rande De nouem circulis terrae Hunorum aus Einhard. 18^a Versus super
 imaginem domini, Versus de sacramenti^s, Versus in XII libros stacii
 thebaidos, Epitaphium achillis (Riese 630), 18^b Sex mundi etates, da-
 neben 21^a am rande Excerptum de Gallica historia mit zwei deutschen
 interlineargl. (DCXCVIII). sodann ein grundriss der arche Noe mit alle-
 gorischer deutung, und von and. hand eine chronik von Christi geburt bis zum
 j. 90 sowie mehrere kleine stücke. 34^a De philosophis, 34^b De Zoroastré rege,
 35^a De magis id maleficis, De nigromantia, 35^b De regib^s et regnis, 37^a De
 imperiis et miliciis, 38^b De legibus, 40^a De hereditate, 42^a De decem nominibus,
 alles excerpte aus Isidors Etymologien. 44^a Incipit glosa super aratorem
 mit vier deutschen interlineargl. (DXXXVI), 45^b Super virgilium mit zahl-
 reichen deutschen gll. im context und übergeschrieben (DCCCLXII). 58^a die
 deutschen monat- und windnamen aus Einhard (s. bd. 3, 609 anm. 1). 58^b ohne
 überschrift zweispaltig ein alphabetisch geordnetes glossar zu Vergil mit reich-
 lichen deutschen contextgll. (DCCCLXI): dass darin zahlreiche worte von and. hand
 übergeschrieben sind, rührt daher, dass diese and. hand, welche am rande ein
 zweites alphabet. glossar eintrug (DCCLXXIII^a nachtr.), für dasselbe platz ge-
 brauchte und darum alle auf den rand hinausreichenden zeilenschlüsse des Vergil-
 glossars ausradierte und selbst von neuem überschrieb. 64^b Super Iycam
 (CCCLXXXII: nur wenige der gll. sind von nun ab interlinear), 65^a De minori
 vita patrum (darunter eine rote zeile ausradiert: DCCCLXXXVI), 65^b De
 uita. s. Pauli primi heremite (DCCCXCI), 66^a De uita. s. Hilarionis
 (DCCCLXXXVIII), De uita Malchi (DCCCXC), In cassianum (DCVIII),
 daneben am rande von der and. hand ein alphabetisches glossar mit einer deutschen
 contextgl. und zwei interlinearen (MCLXXXIII). 70^b De eusebio super eccle-
 siasticam hystoriam (DCCCXXIII^b), daneben wider am rande von der and. hand
 ein alphabetisches glossar (MCCXXV^b). 73^b Glosa de epistolis Hieronimi
 (DCLXXXIII^b) und daneben am rande von der and. hand ein alphabetisches
 vocabular (DCCLXXIII^b nachtr.). 76^b Excerpta de libro lucaⁿⁱ, 78^a De
 primo libro hystoriarum orosii (DCCXL^b), 82^a Item alia studiosis vtilia
 apostolorum (DXCIV), 89^b Communis omnium conciliorum Glosa (DLXXXIX),
 94^b De multa blasphemia hereticorum, 95^a De penitentiali (DCCLVIII),
 99^b Glosa super xl^a omelias Gregorii Papæ (DCLXXIII: die gll. sind nicht
 abgesetzt), 100^b De natura rerum Bede Presbyteri (DLIII), 102^b De chro-
 nicis (DXLIX), 103^a De ignotis verbis (Fulgentius), 104^a De diuersis
 nominibus in, ^{eclesia} usitatis, am schluss mit einer deutschen contextgl. (CCCXCVIII^b
 nachtr.). 105^a De diuersis nominibus nature (DCCCCL^a), 105^b Nomina
 membrorum univ^scui^sque hominis (DCCCCLIX^b), darauf 106^b ohne überschrift
 wörterklärungen (MCXXXVI. MXCVI), 107^b De diuersis animalibus,
 109^a De eqvis (DCCCCLXXV), De bubus (DCCCCLXXXVIII), De ovibus

- (DCCCCLXXX), Deporcis (DCCCCLXXXI), 109^b De Auibus (DCCCCXCVII^b. DCCCCLXXXIV^c), 112^b De feris (DCCCCLXXI), *alles dies neben den entsprechenden abschnitten aus Isidors Etymologien.* 122^b *die lat. hexameter über baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). darauf ein dreispaltiges glossar, das aus sehr verschiedenen bestandteilen zusammengesetzt ist (MCLXI. MCXXII. MCLIX. MCXIX. MXCIV. MCVII. MCLVIII. MCVII. MLXXXII^b. MLXXVII. MCLXIV. MCXII. MCLIV. MXXV^c. MCLIII. MLXIII. MCXXVII. MLXVI. MCLV), —124^b, auszüge aus Isidor, endlich 132^b städtenamen zweier verschiedener hände (MLXXXIII) und ein im XIV jh. eingetragenes minnelied (Zs. 5, 418. Strafsburger studien 1, 100). — erste erwähnung der gll. durch JJOberlin in Scherz's Glossarium germanicum 1 (1781), v; er citiert daraus z. b. s. 18 ana Avia (bd. 3, 424, 11), 22 eidim Gener (3, 425, 16). WWackernagel Zs. 5 (1845), 318—368. ESteinmeyer Zs. 15 (1872), 1—17. — [H. § 137. P. 85. 109. 116. 117. 123. 124. 131. 132. 133. 134. 135. 156. 160. 180. 181. 15 183. 205. 272. 273. 300. 301. 302. 304. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 419. 422. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 460. 473.]*

- Unsigniert** (im Catalogue des départements 3, 601 bezeichnet als nr 132) und ungebunden (bl. 1^a saec. XVII Liber Sanctae Fidis in Slezestadio. Restituatur) in octav, IX jhs., 153 von mir gezählte bl.: 1) bis bl. 53^b und 55^a—62^b eine sammlung von allerhand ritualvorschriften, exorcismen usw. 53^b von and. hand die namen: gunteri. adalart. fol colt. uuil li bolt. engil rat., sodann und auf 54^{ab} von spätern händen beschwörungen; 2) bl. 63 ff (signatur I bl. 70^b). 63 urspr. leer, jetzt in fortsetzung von 62^b beschrieben. 64^a Incipit constitutio et fides Niceni concilii. subditis capitulis suis, darauf das Poenitentiale Egberti, beide stücke mit wenigen deutschen interlineargll. (DCCLX) einer etwas undeutlichen hand. 96^b Incipit inquisitio sci Betani presbiteri de penitentiali criminalium peccatorum (Wasserschleben 248). 112^a In dei nomine incipit de diversis criminibus. — JGrimm kannte die gll., s. Myth.⁴ 3, 49. [552

- 30 *STRASSBURG IM ELSASS,
EHEMALIGE UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.
A 157 der frühern johanniterbibliothek in octav, XII jhs.: enthielt bl. 1^{ab} Salomonische sprüche gereimt (Zs. 3, 128 ff), 1^b. 2^{ab} die Versus de volucibus, bestiis, lignis, piscibus mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV), darauf bis 3^b gesammelte lat. gll. mit übergeschriebenen deutschen (MCLI. MCCXXXIV^b),
35 endlich das Canticum cant. mit erklärng. — erste nachricht von JGrimm GGA 1826 s. 1589 (Kleinere schriften 4, 405), nach ?Mafsmanns mitteilung (s. dessen Denkmäler s. 92), abdruck von WWackernagel Altd. bl. 1 (1836), 348—352. seine originalabschrift auf der Basler bibliothek verglich für mich an den von Schmeller abweichenden stellen dr GBinz. — St. Ve. 6. [P. 430. S. o 168—175. 40 424—430. i 820^b—826.]

B 114 der frühern johanniterbibliothek in quart, XIII|XIV jhs., zweispaltig geschrieben: enthielt, wenn man aus der kurzen beschreibung bei JWitter Catalogus codd. mss. in bibliotheca ordinis Hierosolymitani Argentorati asservatorum (1746)

s. 17 dies schliessen darf, nur das *Summarium Heinrici*. bekannt ist davon blofs das kleine stück, das *Wackernagel Deutsches lesebuch* 1⁴ (1859), 177—182 abdrucken liess (DCCCCXXXVIII^B), nachdem er *Zs.* 5 (1845), 319 die erste nachricht von dem codex gegeben hatte. vgl. auch *Wackernagel Umdeutschung* (1861) s. 34 anm. — [P. 414.]

[555]

C. V. 6 (aus Schlettstädt stammend) in klein folio, ix jhs., 115 bll. (eine copie des vorigen jhs. befindet sich in Kopenhagen): enthielt nach den beschreibungen *MG LL* I, 267. III, 8 die *Lex Alamannorum* und das vierte buch der *capitulariensammlung des Ansegis*, darauf von and. hand ergänzungen dieses vierten buchs und appendices, weiter die bücher 1—3 des *Ansegis* und quaedam theologica. der *Lex* und dem vierten buch des *Ansegis* waren wenige deutsche gll. übergeschrieben (DCCXXIX. DXXVI). — *JSchiller Die älteste teutsche so wol allgemeine als insonderheit Elsassische und Strafsburgische chronicke* von Jacob von Königshoven (1698) s. 622—699 (die gll. dort s. 623. 624. 644. 645. 647. 651. 652). *EG Graff Diut.* 1 (1826), 342, corrigiert durch den variantenapparat der *MG LL* I (1835) und III (1863); dort auch bd. III tafel 2, 8 ein facs. — D. I. 342. [P. 482. S. i 820^b—826.]

[556]

Hs. des *Hortus deliciarum* der Herrad von Landsberg, zweite hälfte des XII jhs., 324 (urspr. 342, denn zwischen bl. 15 und 16 war ein defect) bll., von denen 255 zweispaltig in groß folio (50 × 36/37 cm.), die übrigen in kleinern formaten: enthielt zahlreiche den bildern bei- oder dem text übergeschriebene deutsche gll. (DCCCCXLIV). — *ChM Engelhardt Herrad von Landsperg* (1818) s. 178—200. offenbar wollte er solche verdeutschungen, welche mehrfach vorkamen, nur einmal und zwar an der stelle, wo sie zuerst begegneten, verzeichnen: daraus erklärt sich der anscheinend hohe procentsatz von *EG Graffs* nachträgen in seiner collation *Diut.* 3 (1829), 212—221. indessen lassen es diese ergänzungen *Graffs* an hinreichender deutlichkeit recht fehlen, sodass keineswegs überall die richtige folge der gll. hergestellt werden kann und manche zweifel bleiben: welchen platz vollends purpurus brunpfellel (*Engelhardt* 184^b) einnahm und ob noch eine besondere gl. *Lacus wag* (184^a) oder *Fascis gebundelin* (191^a) vorhanden war, vermochte ich nicht zu bestimmen. auch die par in den noten angeführten blattangaben *A Straubs* (*Hortus deliciarum*, reproduction héliographique, Strasbourg, Trübner, bis 1897 neun lieferungen) verhalfen nicht zur klarheit. wertlos sind die auszüge aus *Engelhardts* buch in der *Révue d'Alsace* n. s. 6 (1875), 92 ff. 196 ff. — Hd. [H. § 38. P. 417. S. o 240—283.]

[557]

STUTTGART,

KGL. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK.

Poet. et philol. 4° 56 (1^a unten saec. XIV Ich hör gen zwifalten, 7^a dis bñch ist míns h⁸ren vō zwifaltē), XII jhs., 80 bll. (bl. 1 und 8 auf rescribiertem pergament): ein alphabetischer, am schluss unvollständiger (er bricht s. v. *Video* ab) *Derivatarius* (überschrift *Deriuatiua* von einer hand des XIV jhs.) mit wenigen deutschen gll. im context (MCLXXXIV). — *EG Graff Diut.* 2 (1827), 71 f. — D. II. 71. 72. [P. 322. S. i 1020.]

[558]

- Theol. et phil. fol. 210** (aus Zweifalten), XI/XII jhs., 136 bl.: des Ambrosius Hexaameron mit zwei gleichzeitigen deutschen randgll.: (Cygnea carmina) elbiz 94^a—5, 2 p. 110 und (Grues) cranah 96^b—5, 14 p. 113 letzte zeil. 134^a Prebendas avt ecclas ementibvs. Capitvla Placentini cecili de pve ordinatis 5 it̄ = *Harduin* vi, 2, 1714 tit. 1—14. daran schliesen sich unmittelbar 135^a die lat. hexameter über vögel-, tier- und baumnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV: 38, 26 kirsboum] k scheint auf rasur zu stehen) an; sie reichen mit 7 zeilen noch auf bl. 136^a, das sonst nur unten die verse Sus perit telo. serpens pede. virg; ueneno (vgl. *Riese* 160, 2). | Glis animal. glis terra
- 10 tenax. glis lappa uocat̄ enthält. 136^b, früher dem rückdeckel aufgeklebt, ist leer. — *FJMone Anz. f. kunde der deutschen vorzeit* 5 (1836), 462. 463. — *Zf. 2.* [P. 431.] 1559
- Theol. et phil. fol. 218** (aus Zweifalten stammend, später in Ellwangen), 79 bl.: 1) saec. XII bl. 1—51 (lagen 1—8. 9—16. 17—22. 23—26. 27—
- 15 34. 35—38. 39—47. 48—51), zumeist zweispaltig, in der hauptsache erklä- rungen zum alten und neuen testament mit zahlreichen deutschen interlinearen, wenigen contextgll., und zwar 1^a Incipit glosa in prologv̄ Genesis (IX: hier rühren einige gll. von etwas jüngerer hand her; 310 anm. 8 fehlt das wort 'übergeschr.'). Itē alia (IV). 1^d Item alia (VII). 3^c Itē de Genesi (mystische 20 deutung). 6^a ohne überschrift nach spatium von einer zeile auszüge aus *Hraban De universo* buch 2 resp. aus dessen quelle. 8^a De libro Exodo (XXIX). 8^b De eodē (mystische deutung). 9^c nach absatz auszüge aus *Hraban De uni- verso* 3, 1 anfang, am rande von and. hand excerpte aus *Beda*. 9^d Incip̄ al glosa ī Exodv̄ (XXIV: 324 anm. 10 l. 57 statt 56. XXVI). 11^b De cubito
- 25 arche vl tabnaculi rot und *Beda* schwarz am rande, auszüge aus *Beda De taber- naculo* I, 4—6. II, 1. 3. III, 5. 8. II, 11 (DLIX). 13^b De Levitico (XLI: 345, 14 *Farina c*). 14^a Item de eodem (XLIX). 15^b De libro Numeri (LIII). 15^d Item de eodē (LV: 358, 12 l. b 43 c 16^a, im context c. 26 biciginwirdit c). 17^c ohne überschrift erklärng hebräischer namen in *Numeri*, namentlich der zwei- 30 undvierzig stationen des 33 capitels. 18^a gleichfalls ohne überschrift, aber nach absatz, auszüge aus *Hraban De universo* 3, 1 (*Migne* 111, 53. 54). 18^b De Devteronomio (das letzte c ausradiert. LXVIII). 18^d Itē de eodē (darin aus an- lass des namens Chanaan 19^a aufzählung der todsünden: Octo s̄t vitia p̄nci- palia q̄ humanū gen⁹ infestant usw., aber nur eine deutsche gl. bl. 20^a, die ich 35 bei LXVIII einreichte); rest von 20^d und 21^a leer, auf letzterer seite nur fünf zeilen aus *Hraban De universo* 3, 1 p. 53 *Migne*. 21^b Incip̄ glosa ī ploḡ Iosve, In libr̄v̄ Iosve, dann wider aus *Hraban* p. 54 f (darin auch die unter LXXXIII abgedruckte gl.). 21^c De libro Ivdicvm (LXXXIX), 21^d und das grösten teils leere bl. 22^a auszüge aus *Hraban* p. 56. 57. 22^b saec. XIII die *Versus de*
- 40 *volucris et bestiis*, copiert aus unserer nr 559 (DCCCCXXXIVAB: 23, 63 upule ḡ. 28, 49 fursarius auch g. 29 anm. 6 strucio nur f. 31, 26 luciniis g. 35, 39 wisela g. 56 zisimūs g). 22^c (die seite einspaltig) De tribv̄s diluuiis und De terra = *Isidor Etym.* 13, 22. 14, 1, endlich sechs zeilen unter der überschrift

- De hystoria regū. bl. 23—26 *jüngerer einschub*: 23^a Excerpta de Rabano sup librū regū, 23^d De tēplo salomoni^s, 24^d De atrio tēpli, 25^a De pōrticu salomonis; 26^{ed}, *urspr. leer, ist benutxt, um den schluss des Cato aufzunehmen, welcher von bl. 1 an je in 2 versen am obern und untern rande der seiten von jüngerer hand eingetragen war, hg. unter beziehung unserer hs. von FZarneke Berichte der sächs. gesellschaft 1863 s. 31 ff.* 27^a Incip̄ glosa in plogv̄ librorv̄ regvm. 27^b De primo libro regv̄ (C), 27^d Item de eodem (CI), 28^b Item de eodem (CI). 29^c nach absatz wider excerpte aus Hraban p. 57. 58. 29^d De ĩr libro (CXVII), 30^a De eodē (CXVII). 30^d nach absatz excerpte aus Hraban p. 58. 59. 66. 31^a De ĩr libro (CXXXI: 430, 32 hat auch b 31^b Amulas in similitudine crufe tñ altior ē), 31^b De eodem (CXXXIV). 32^a De ĩr libro (CLII), 32^b De eodem (CXLVII: 449, 17 scitwrz im context b). 32^d *auszüge aus Hraban p. 67. 62—65.* 33^b In prologv̄ Paralipom̄, De eodem (CLVI. CLXII). 33^d In plogv̄ parabolar Salem̄ (CCXXVII), In Pverbia Salemonis (CCXXVII). 35^a De Ecclesiaste (CCXLVI), Itē de eodē. 35^b De canticis (CCXLVIII). 35^d *auf urspr. frei gelassenem raum von and. hand De aromatib⁹ = Isidor Etym. 17, 8, 1—4. 8 nebst einer angehängten erklärng von Tergiuersator.* 36^a De libro Sapientie (CCLX), 36^b De eodē (CCLVIII). 36^d De libro Iesv filii Syr (CCLXX), 37^b De eodem (CCLXX p. 583, 42 und CCLXVIII). 37^c *die untern zwei drittel leer, 37^d—* 38^b *auf urspr. freiem raum von and. hand De arboribus = Isidor Etym. 17, 6. 5, 32. 33.* 38^c *(die seite ist einspaltig saec. XIII beschrieben)* De fonte ap̄ epirv̄, De equabus capadocie, De Thilon ĩsula, De mirabilib⁹ paleę, De magnetē 7 adamate lapidibus, De aspeston lapide, De pyrite lapide, De lapide selenite (*bis hierher in veränderter ordnung aus Augustin De civitate dei XXI, 4. 5*), De lapide agaten. de nat̄a animaliv̄ (*perlenfischerei*), De lapide senditico. de nat̄a animalium (*heilt wassersucht*). 39^a De libro Iob (*prolog, CCIX*), Itē de eodē (CCIX). 39^b *urspr. leer, jetzt von and. hand unter der überschriř KAΘAAΩΓOC. ΓΡΑΜΑΤON. EAAINON, i. nymerv^s. literav̄ gregarv̄ beschrieben mit dem gedicht* Quatvor his nē u^s siculis ppende magister. Tres in psonis. unv̄ in deitate potentem. A. Alfa patrē signat. quō capvt eē uidet^r usw. (*MG Poetae lat. 3, 699*). 39^c De libro Tobie (CLXXXI; *am schluss bemerkung über Tobias aus Hraban p. 66*), De libro Ivdith, 39^d Itē de eodē (CXCI: *die gl. 481, 3 steht auch in f 40^a, und zwar im context nach 481, 16, Ascopam in similitudine flasconis l utri i. cylli*). 40^a De historia Hester (CC: 488, 31 Scita. monita l precepta i. ban i. cylli). 40^a *in context.* 488, 34 Consternata i. afflicta l perterrita siue bit̄ni e 40^a *im context; am schluss wider bemerkung aus Hraban p. 66 über Judith und Esther*). 40^b De Hesdra (CLXXIV: *als erste deutsche gl. hat c 40^c Decaluani eos i. calata — 13, 25. CLXXI*), 40^d *bemerkungen über zwei Esdra, Itē de eodē (CCCLVIII. CCCLXV), dann nach freiem raum De prophetis.* 41^a—43^b *auszüge aus Hraban 3, 2. 1.* 43^b Incipit glosa in plogv̄ E_isaie pphę (CCLXXXVIII, *nur die erste gl.*), Itē de eodē (CCLXXXVIII bis 591, 29), 43^c Itē de eodē (CCLXXXVIII von 591, 30 an: *dicse gl. lautet On⁹ la^t essa; la^t ist nicht later, sondern latine, massa hebräisch s. Hieronymus In Jeremiam 23, 30, iv, 1007 Vall.*

- die form propinat 591, 32 für propinabo der Vulg. stammt aus dem commentar des Hieronymus, iv, 362 Vall.), 44^a Itē de eodē, auszüge aus dem commentar des Hieronymus zu Esaias (mitten darin steht 44^c rot am rande fälschlich De Ieremia). 44^d Itē de eodē, auszüge aus dem commentar des Hieronymus zu Jeremias. 45^a unten Glose queda de pphetis, auszüge aus dem commentar des Hieronymus zu Exechiel. 45^c Itē d^e pph, auszüge aus desselben commentaren zu Daniel und Nahum, 45^d Itē, auszüge aus desselben commentar zu Aggaeus, Itē de pphis, auszüge aus desselben commentar zu Abdias, Itē Vnd^e svp^a, auszüge aus desselben commentar zu Oseas und Micha, 46^b Itē de pphis, auszüge aus desselben commentar zu Zacharias, 46^c Itē d^e pphis, auszüge aus desselben commentar zu Malachias, Itē vnd^e svp^a, auszüge aus desselben commentar zu Habacuc. die wenigen deutschen gll. dieser abschnitte sind unter DCXCV^b nachtr. vereinigt. 46^e Epistola Hieroñ ad Dardanv̄ de geneř musicor̄ = xi, 2, 277 Vall. 47^b (bl. 47 ist einspaltig beschrieben, dh. war urspr. leer) Itē isido-
 15 rv^a in .iii. libro sic ait = Etym. 3, 19. 20, 3. 4. 21, 3. 4. 6. 22, 8. 10. 14. 11, darauf eine mit Cassiodorv^s bezeichnete notix Sciendū ē qđ iurare ñ semp significat sacramta usw., endlich von and. hand zusammenstellungen über die eigenschaften gottes Inmsv^s dš dř usw. 48^a Glose sup Apoč (CCCCXCII). im anschluss an die deutung der edelsteine der Apocalypse 21, 19 folgen 48^b von
 20 and. hand noch einige notizen über Smaragdus, Auricalcum, Calcedonius, rest der spalte leer. 48^c Sup Actv^s aplov̄ (CCCXCIV), 49^d leer. 50^a Epla Iacobi apli (CCCCLXIX), Epla Petri apli (CCCCLXXIV: 791, 5 bigoumida im context), d^e scđa (CCCCLXXVII), Epla Iohis .a. (CCCCLXXX), 50^b oben am rande d^e scđa, sodann Epla Iudę a., darauf 6 zeilen freier raum, eine zweizeilige bemerkung
 25 späterer hand aus Hieronymus, endlich Eplę Pauli apli (CCCCVII. CCCCXIII), 50^c Ad Galathas, 50^d Ad Ephesios, Ad Philipp̄, Ad Thesalonic̄ (s. bd. 1, 763 ann. 1), Ad Colosenses, Ad Timoth̄ ĩ^a (CCCCLII), 51^a Ad thim̄ .ii., Ad Titū, Ad Philemonē, Ad hebreos (CCCCLXVI), 51^c Itē d^e eplis (CCCCXXXII. CCCCLV. CCCCLVIII. CCCCXXII. CCCCXXVII. CCCCXXXIX. CCCCXLV. CCCCL
 30 CCCCLVI). unten am rande der seite noch die federprobe Pro uerbis paruis cre- scit lis usq; sub armis. vielfach sind von and. alten händen die ränder der bl. zum eintrag weiterer erklärungen benutzt; 2) saec. XIII bl. 52—79 (vier oben auf 52^a. 60^a. 68^a. 76^a gezeichnete lagen), gleichfalls zweispaltig, ein psalmen- commentar, auf 52^a von einer hand saec. xv Proemia siue plogi super psalmos
 35 genannt, und mit auszügen aus Cassiodors vorrede beginnend. — CLSch(über) Idunna und Hermode 1 (1812), 118—120. HFMaßmann Denkmäler 1 (1828), 90—100; schon vorher hatte JGrimm Gramm. 2 (1826), wol nach Maßmanns copie, die gll. mehrfach citiert. — Ve. 3. Zf. [H. § 10. P. 12. S. o 168—175. i 527—532. 1157—1173.]

40

STUTTGART,

PRIVATBIBLIOTHEK SR. MAJESTÄT DES KÖNIGS.

JETZT IN DER KGL. ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK AUFBEWAHRT.

Herm. 26 (aus Weingarten, wo die signatur B 110 lautete: bl. 1^a Monasterij

[560]

Weingartensis 1628) in quart, XII jhs., 61 von mir gezählte bl.: 1) bl. 7—38, vier am ende signierte quaternionen, und der fälschlich an den anfang statt an den schluss gebundene ternio bl. 1—6, erklärungen zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit zahlreichen deutschen gll. im context, nur selten übergeschrieben. das urspr. leere bl. 7 wurde zum eintrag der bl. 20^b übergangenen gll. zu Paralipp. I verwendet (CCCLXXXIX. CCCXCII. CCCCLXVIII. CCCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXXV. CCCXCXI — und dahinein geschoben CCCCLXXXVIII —. CCCCI. CCCCXI. CCCCXV. CCCXXXI. CCCXXXVII. CCCXXLI. CCCXLIX. CCCCLIV. CCCCLX. CCCCLXIII. CLVIII. VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLXIII. Explicatio hebreorum nominum. CCXXI. CCXXIX. CCXL. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX. CCXII. CLXXXVI. CXCIII. CLXIX. CLXXVI. CCI. CCCLVII. CCCLXIV. CCLXXIX. CCXCI. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI. CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLIX. CCCLI. CCCLXX. CCCLXXVII. CCCLXXXI); 2) bl. 39—60 (61^a nur federproben) Boethius De trinitate mit zahlreichen lat. interlinear- und marginalgll. saec. XIII. — EG Graff Diut. 2 (1827), 41—54 (er hatte die hs. laut einem eingeklebten zettel im nov. 1825 benutzt). — Bibl. 13. [P. 11. S. i 211—498. 1014—1017.]

[561]

Jur. et polit. 109 (bl. 1^a Monasterij Weingartensis. A^o 1630; die von Graff angeführten signaturen C v resp. 2 sind nicht mehr wahrzunehmen) in octav, IX jhs., 138 bl.: 1) bl. 1—132, sechzehn von 8^b—127^b je am schluss signierte lagen (bl. 122 einzeln dem ternio 121—127 eingelegt) und 128—132, wol ein binio mit angenähertem bl. 1^{ab}, nur in seiner obern hälfte erhalten, weist hinter federproben eine benedictio aquae und eine benedictio ferri auf. 2^a In nomen dī summi. Incip̄ capl excarpsum de canonis, inhaltsverzeichnis für eine von 6^b an folgende Canonensammlung, welche bis bl. 120^a genau mit der Brüsseler hs. der sammlung von Angers nach Maafsens beschreibung (Gesch. s. 822 ff) übereinkommt: wie diese lässt sie den ersten titel fort, schließt ihrem titel 63 auszüge aus dem brief des pabstes Leo an bischof Rusticus von Narbonne c. 7 ff an und bringt als titel 64 und 65 De sinodo Patricii und Gregors brief an den englischen bischof Augustin. hinter dessen titel 13 freilich folgen and., im inhaltsverzeichnis nicht vorgesehene stücke 120^a Incip̄ de penitentia he theodoro de aeccia uel de intus ge:runtur usw. — 132^a De reconciliatione, darunter 126^b De communicationem Scotorū et Brittonum qui in pascha et tunsura catholici non sunt; 2) bl. 133—138 (binio 135—138 mit dem vorgehefteten doppelbl. 133. 134) zweispaltig. 133^{b1}—138^{b1} mitte (rest bis auf wenige federproben leer) gesammelte gll. zu den Canones mit deutschen im context (DLXXXIII: 83, 62 hätte noch 1 adiuuare hinzugefügt werden können, da dies aus den and. hss. angeführt ist. nach 84, 41 fehlt Tyrones. militis. dupa a 137^{b2} — Conc. Afric. XC, das ich erst auf grund von bd. 4, 320, 7 als deutsch erkannte). nachdem hs. 1) und 2) vereinigt waren, trug auf bl. 132^b hinter dem Explicit dō gratas amen der Canonensammlung und auf bl. 133^a (einspaltig) eine hand saec. X ex regula fructuosi die

zweite hälfte von cap. 16 (Monachus paruulorum — iuuenib; coniungendus = Holstenius Codex regularum 1 (1759), 205^b) ein. — EG Graff Diut. 2 (1827), 40 f. — Can. 3. [P. 173. S. i 1017—1020.]

- Poet. 6** (bl. 1^a, urspr. leer, trägt den vermerk saec. xv Liber sanctorū Martini Oswaldi Inwingartū, darüber Monasterii Wingartensis 1628; 116^b unten saec. xiv lib^s scī Martini in wingartē) in quart, XII jhs., 116 bei dem neuen binden des buchs in roten maroquin mit goldschnitt stark beschnittene bl. (ein bl. 43 existiert nicht, dagegen ist 46 zweimal vorhanden; das halbe bl. 38 mit den Versus Constantiniae ist erst später mitten in die P. Laurentii eingehftet; signaturen 8^b I, 104^b II, 24^b III, 32^b IIII, 41^b V, 49^b VI, 57^b VII, 81^b XI, 89^b XII, 96^b XIII, 104^b XV, 112^b XVI): bl. 1^b ff die werke des Prudentius, ausgenommen die Psychomachie. darin eine reihe interlinearer, selten marginaler deutscher gll. (DCCXCVII), welche von zwei durch die farbe der dinte sich unterscheidenden händen herrühren (die mit dunklerer dinte schrieb später). — zuerst machte auf die gll. aufmerksam ChFStälin Württembergische jahrbücher 1837 s. 351 = Zur gesch. und beschreibung aller und neuer büchersammlungen im königreich Württemberg (1838) s. 60. — [P. 225.]

- *FJMone sagt Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 6 (1837), 345 unter der überschrift 30. Vocabularius avium: 'in der hs. Eberhardi Bethunensis Graecismus in der königl. privatbibliothek zu Stuttgart ist vorn ein pergamentbl. eingeleimt, welches die bekannten verse: hinc volucres caeli reseram sermone fideli mit folgenden gll. des XIV jhs. enthält'. eine hs. des Graecismus existiert in der kgl. privatbibliothek nicht, nur eine incunabel: sie aber weist kein derartiges eingeklebtes bl. auf, und eine sammlung abgelöster fragmente besitzt die bibliothek nicht. unter diesen umständen musste ich mich leider damit begnügen, Mones offenbar mehrfach fehlerhaften abdruck zu widerholen (DCCCCXXXIV).

TRIENT,

STADTBIBLIOTHEK.

- 1660** in folio, XI jhs., urspr. 182 ungezählte bl., von denen jetzt bl. 7 und 182 fehlen, von verschiedenen händen geschrieben: die werke Vergils mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCLXIII^b nachtr.). die hs., welche früher der familie Gentilotti gehörte, hat durch feuchtigkeit gelitten, das erste bl. ist stark abgerieben. — JMäschka im programm des gymnasiums zu Roveredo für das j. 1889/90. [565]

TRIER,

BIBLIOTHEK DES DOMCAPITELS.

- 17 F** (aus dem vermächtnis des Paderborner domdechanten grafen Chr. Kesselstatt) in klein quart, unfoliiert: hinter hss. des XIV/XV jhs. Arator (dieser teil ehemals sancti Michaelis in Hildesia) und Prosper saec. XII, zum schluss die Benedictinerregel saec. XIII. im Arator eine reihe deutscher interlineargll. (DXXXII). — EG Graff Diut. 3 (1829), 435. Nolte Germ. 20 (1875), 140 f. — Ar. 4. [P. 202.] [566]

TRIER,

BIBLIOTHEK DES PRIESTERSEMINARS.

- R. III. 13** (früher O 6, ehemals Codex monasterij sancti Mathie apli bei Trier

nr 187; seit 1896 als nr **61** bezeichnet) in quart, 137 von mir gezählte bl.:
 1) saec. XI/XII bl. 1^a *Sedulius*, 39^a *Solin*, beide mit wenigen deutschen inter-
 lineargll. (DCCCLVIII. DCCCLIV). 100^b Incipiunt presagia tonitruvm XII
 mensium, 101^a Erordiantvr (sic) vero prefigvrationes tonitrvvm .vi. feriarvm (*Beda*).
 5 102^b mitte beginnt nach einem absatz ein umfängliches alphabetisches vocabular
 mit zahlreichen deutschen erklärungen, welche zum größern teil interlinear, sel-
 tener im context eingetragen sind (MCLXXXV). 110^b folgen nicht-alphabetische
 gesammelte lat. und deutsche gll. (MCCXXXIII), 111^a gll. zu Prudentius (DCCXXII),
 111^b ein abschnitt über die menschlichen glieder mit zwei deutschen gll.
 10 (DCCCLVIII). 112^b DE NOMINIB; AVIV, lat.-deutsche gll. zu vögel- und
 kräuternamen (DCCXCXVI. MXXIV), an welche sich dann wider bis 114^a
 gesammelte gll. anschließen (DCXCIII. XI. DCXXXVI^d nachtr.). 114^b Spe-
 ciales francorum protectores sunt dionisius martyr domini preciosus et socii
 eius usw. 115^b runenalphabet und über lagorunen usw., identisch mit codex
 15 SGalli 270 s. 52; 2) saec. XIII bl. 116^a *Marbods steingedicht* Euax rex
 Arabum; 3) saec. XIV bl. 122 ff (122^a leer) die unvollständige *Aurora* des
 Petrus de Riga. — nachdem mir durch besondere k. preufs. ministerialverfügung
 der eintritt in die damals unter siegel befindliche seminarbibliothek verstattet war,
 habe ich am 9. IX. 1876 die hs. von früh 1/2 8 bis abends 5 uhr ohne pause be-
 20 nutzt. eine längere frist konnte mir nicht gewährt werden, da die siegel am abend
 wider angelegt werden musten und eine widerholung des zeitraubenden acts der
 eröffnung, dem vertreter der staatlichen und der kirchlichen behörden anzuwohnen
 hatten, am nächsten morgen untunlich war. deshalb vermochte ich meine abschrift
 nur teilweise nochmals mit dem codex zu vergleichen; indes befürchte ich nicht,
 25 dass erheblichere versehen sich eingeschlichen haben. später hat HVSauerland Neues
 archiv 17 (1892), 606 kurze nachricht von der hs. gegeben, auch im april und
 october 1896 einige zweifelhafte stellen gütigst von neuem eingesehen, nachdem
 JHGallée Tijdschr. voor nl. taal- en letterkunde 13 (1894), 267—302 die gll.
 voreilig in sehr unzulänglicher gestalt abgedruckt hatte. — [P. 63.] [567]

TRIER,

STADTBIBLIOTHEK.

31 (Cat. mss. 1124. Num. loc. 2058) in octav, XIII jhs., 78 gezählte bl., davor
 ein ungezähltes: in der hauptsache die bücher II—XI, hier bezeichnet als I—X
 (doch s. bd. 3, 701 ann.), des *Summarium Heinrici* (DCCCCXXXVIIA:
 35 berichtigungen zu 124, 19. 156, 25 bd. 3, 723. DCCCCXXXVIIIa1). das un-
 gezählte vorsatzbl. enthält auf seiner vorderseite eine große zeichnung der Ciuitas
 mentis, auf der rückseite die prosaische vorrede zum *Summarium*, aber von jünge-
 rer hand als der text. auch gehört dies bl. nicht zur ersten lage des codex, welche
 vielmehr bl. 1—9 umfasst, einen quaternio, da bl. 6 später eingeschoben und be-
 40 geschrieben ist (und zwar 6^a mit notizen über versarten, die schon unten auf 5^b
 beginnen, 6^b von zwei händen saec. XIV mit bemerkungen über die sieben gaben
 des hl. geistes, die sieben todsünden). 10^a unten signatur .II. rot, 18^a .III. dgl.,
 26^a .III. schwarz vom schreiber, 34^a .V. dgl., 42^a .VI. dgl., 50^a VII rot, 58^a VIII

- dgl., 66^a IX dgl. (66 ist ein einzelnes bl., diese lage zählt also 9 bl.), endlich 75—78 ein unsignierter binio. buch II schließt 5^b bereits mit cap. 10 De pedibus, bringt aber zwischen cap. 7 und 8 das cap. 14 der Wien-Münchener fassung. hinter IV, 8 ist 20^b eingeschaltet Certissimum remedium ad caducum morbum. Qui caducum morbum patitur. debet ieiunare tres dies in pane et aqua. in nomine patris et filii et spiritus sancti. et audire missam pro infirmitate; ipsos tres dies. et evangelium. Ductus est. et ipsum evangelium scribatur in lignea tabula cum tritis carbonibus. et legatur infra missam supra caput eius. Lecto evangelio; abluatur aqua que maiori exorcismo (dazu salis am rande mit verweisung) benedicta sit. et illa aqua efficiatur panis; quem manducet et ipsam aquam bibat tota die non aliud. et ita tres dies. Postea fiant .VII. cerei. et titulentur in eis .VII. ferie. In primo; feria prima. in secundo; feria secunda. et ita per omnes. Qui cerei ponantur aut supra I iuxta altare. et qui morbum habet; sumat quem voluerit. et feria que inscripta fuerit; obseruet á carnibus usque ad terminum uite sue.
- 15 Si est Dominica; mutet eam in (über der zeile nachgetragen) feriam sextam. hinter buch XI folgen 74^b differentien: Inter metum et timorem et pauorem hoc interest usw. bis 78^a; den rest von 78^a und 78^b nehmen die capp. II, 19. 20 des Summarium ein. der codex ist an vielen stellen von mehreren händen des XIV jhs. im context corr. und an den rändern beschrieben; auf die deutschen sätze dieser zum teil schwer leserlichen hände nahm ich nur dort rücksicht, wo sie den alten text veränderten (doch vgl. auch bd. 3, 47 anm. 9). überhaupt muss das ganze von verschiedenen schreibern herrührende ms. als wenig sauber bezeichnet werden. früher befand es sich in einem pergamentumschlag, der unter den Aratorfragmenten der bibliothek noch aufbewahrt wird und aus dem sich ergibt, dass es dem Trierer Mathiaskloster entstammt; jetzt ist es modern gebunden. — JGörres
- 25 Gesammelte briefe 2, 580 behauptet, den codex wider aufgefunden zu haben; nach Hoffmanns angabe (Ahd. gl. XXVII) wurde er zu anfang des jhs. durch Wyttensbach gerettet. erste benutzung der gl. von JGrimm Gramm. 1 (1822), s. s. XVI; erste ausgabe durch HHoffmann Glossarium vetus latino-germ. e cod. Trevirensi
- 30 primum editum (Breslauer programm zum rectoratswechsel 1825 = Ahd. gl. s. 1—29; daher auch dort s. 29 die notiz Reliqua seq.). Ahd. gl. (1826) s. 1—19. — Tr. [H. § 34. P. 408.]
- 1464** (Cat. mss. 1093. Num. loc. 1694; am innern rande von bl. 1^a Bibl. publica | Civ. Trevirensis. | Ex liberali donatione | D. Hermes, | Treviri, | eximii hujus bibl. | benefactoris. | 1827., dh. JPJHermes 1765—1833, s. Neuer necrolog der Deutschen XI, 1 (1835), 142—146) in größtem folio (blatthöhe 52, breite 34 cm.), XI jhs. (vgl. unten bl. 114^b), 245 bl. (doch sind 36. 37. 40. 43. 61. 172 doppelt, 64 dreifach, 42 sogar fünffach vorhanden) und ein ungezähltes vorsatzbl. (signaturen I 7^b, II 15^b, III 23^b, IIII 31^b, V 37^{2b}, VI 42^{3b}, VII 47^b, VIII 55^b, VIII 62^b, X 70^b — die bl. 64²⁻³ nachträglich eingheftet —, XI 78^b; dann C 102^b, D 110^b, E 117^b — ein bl. ausgeschnitten nach 115—, vielleicht auch B 94^b; von bl. 86^b ist wie von vielen and. der untere rand bis zur schrift fortgeschnitten. die weitem lagen ermangeln der signaturen: 118—125. 126—133. 134—142 (bl. 140

einzeln). 143—150 (darin 145—148 einzeln). 151—158. 159—168 (vor 159
 ein bl. ausgeschnitten, 168 einzeln). 169 (davor zwei bl. ausgeschnitten) —173.
 174—181. 182—189. 190—196 (dann ein bl. ausgeschnitten). 197—202. 204
 —211 (davor 203 einzeln). 212—219. 220—227. 228—235. 236—243. dop-
 pelbl. 244. 245). trotz dem unterschied in der lagenbezeichnung des Prudentius
 (bl. 79^a beginnt mit Psychomachie 421 und nur die vorangehende partie weist
 deutsche gl. auf) einerseits, dem mangel von signaturen in den übrigen bestand-
 teilen des codex andererseits muss die hs., wenn sie auch an verschiedene schrei-
 ber zu gleichzeitiger herstellung verteilt worden ist, als urspr. einheitlich angesehen
 werden. sie zählt auf jeder seite 39 eingeritzte zeilen; daneben kommen vereinzelt
 10 bl. mit 38 (42^{4.5}. 46. 47. 58. 64^{3a} — rückseite leer —. 71. 161. 164. 231. 232)
 sowie je eins mit 37 (74) und 36 (75) zeilen vor. ebenso geht der wechsel zwi-
 schen lagen oder bl., deren zwei oberste und unterste zeilen über die beiden senk-
 rechten gränzlinien hinaus bis zum blattende verlängert sind, und solchen, wo dies
 15 nur bei der obersten und der untersten der fall ist (letztere form herrscht 38—47.
 103—117. 143—159. 167. 168. 182—196. 228 ff), oder der unterschied, dass
 auf einzelnen lagen die senkrechten nur bis zu den vorletzten wagrechten, auf andern
 (so 38—55. 64^{2.3}. 95—168. 174—181. 190—196. 236—243) bis zu den blatt-
 enden geritzt sind, durch den ganzen codex hindurch: vorsatzbl. vorderseite, stark
 20 abgerieben und geflickt, scheint, mindestens auf der untern hälfte, recepte saec. XI
 enthalten zu haben; rückseite Gennadius über Prudentius, ganz oben †. Brus.
 †. Capaonon †. Seduce. Segeos. Ista .III. verba scribe ī pane ordeatio & . . . ,
 unten saec. XIII nach der überschrift Epitaphiū cuiu⁹dā dñe und einer radierten
 zeile die bei AMiraeus Opera diplomatica 1 (1723), 296 abgedruckte grabschrift
 25 der Alcidis. 1^a ff die werke des Prudentius mit zahlreichen lat. und deutschen
 interlinear- und marginalgl., die auf 1^{ab}. 2^a mit späterer dinte meist nachgezogen
 sind (DCCCVII: 552, 5. 20. 555, 13 hätten als randgl. bezeichnet werden sol-
 len. 552, 34 ist von mir misverstanden, es steht ad congeriem, cumulum uber-
 30 as zeli, gemeint war also uberaszeli. 552, 40 bemeindon. 552, 46 ar nuñt.
 553, 55 suilli, i. porcini suini — die lat. gl. vor den deutschen sind bei diesem
 codex im abdruck meist fortgelassen —. 554 vor 35 fehlt Spicula tarda 16^b —
 P. Calagurr. 37 [DCCCVI]. 556, 33 Ueruece). freier raum von einer halben
 35 seite nach der P. Romani bl. 45^b wurde von zwei händen saec. XI/XII benutzt zum
 eintrag der besegnung Ficta ficta contradicta alfa & ω. con:tradicat te. †. pater.
 †. filius † & sp̄s sc̄s. In nomine. †. patris †. 7 filij. †. sp̄s sc̄i. Signū salutis
 pone dñe ihu n̄ p̄mitta^s Itroire anglm̄ p̄cipientē usw. und der 12 leoninischen
 hexameter Est t^hron⁹ hic regis regū. ueri salemonis — Vngula fissa bouis. tibi
 sit discretio mentis. 85^b hinter der Psychomachie nach einzeiligem spatium die
 40 v. v. Hic statuit metam prudentius auctor Laudans uirtutes quas scōs decet
 habere Excutiensque piis de mentibus noxia cuncta (s. Dressel zu Psychom. 915).
 114^b hinter dem Epilogus Ab epactis p̄sentis anni deorsū introgrediens p̄ lineā
 epactarū ascende. usq. dū sursū eiusdē anni c̄currentes inuenias. Hinc ad sinistrā
 p̄gendo grecis litteris & linea c̄currentiū. annū incarnationis dn̄i inuenies. In minio

- colore c̄urrentes incipiunt. & usq, ad eundē colorē p .xxviii. lineas descendunt. Croceus color p .xv. lineas indictiones sc̄dm dionisivm indicat. Viridis aut̄ locus qui fuerunt ante eū designat. In lazure cyclus designat̄ in dextris scriptus. post Domnū Dionisiū Abbatē romanę urbis renouat'. Anno dominicę incarnationis. I .xlviij. passionis (auf rasur). I .xvi. indictione .ii. Anno .iii. imperii Domini Heinrici. tertii. Vbi diuersi (darüber regni ū xii.) usw.: vgl. dazu, abgesehen vom datum, oben nr 11 bl. 101^a. 115^a die zugehörige tafel. 115^b Incipit expositio in libro Boetii de consolatione phylosophiae Remigii Autisiodorensis magistri. Boetius iste de familia — amicis eius circūstantib; gladiis ē. īfect⁹ (Peiper xxxii, 11—xxxiii, 12. xxx, 1—xxxii, 10). Anicii. Manlii. Severini. Boetii. v. c. et illustris. ex consulū ordine et magno officio atq, patricio Phylosophicę consolationis lib̄ incipit; Nobiles romani auspicato nomina 7 p̄nomina suis filiis imponebant usw. (Peiper xxxiii, 10 ff). 116^a mit der beischrift Epitaphiv̄ Diogeni| am beschnit- tenen rande und in sehr verderbter gestalt die distichen des Ausonius Epitaphia 29 und Epigr. xxxviii. L (MG Auct. antiq. v, 2, 78. 209), sowie das gedicht 15 Quadam nocte niger usw. (Riese 727. Böhrens Poetæ lat. minores 5, 370). 116^b Quaeri a nonnullis solet cuius tēporibus boetius fuerit — foret qui musicę suavitatis dulcedine delectant̄. Primum itaque genus carminis elegiacum est (über die metra) — 117^a hoc bis ita. Felix nimium (Peiper xxv, 6 — xxvii, 71). 117^b 20 Roma potens dū iura suo declarat in orbe — Et bene promeritū meritis exornat honestis (Peiper xxxxf). In xp̄i nomine incip̄ liber primvs de consolatione phylosophię Anicii Manlii Severini Boetii exconsvlis ordinarii patricii. 118^a—168^b die Consolatio des Boethius mit zahlreichen lat., wenigen deutschen interlinear- und marginalgl. (DLXXII: vor 69, 51 fehlt (Filicem — das erste i aus e ra- 25 diert —) filex filicis :: uarn (von and. hand) 133^b—3, 1 p. 51, 3 [DLXVII DLXX. DLXXI. DLXXV. DLXXVIII]). über den inhalt des blattes 168^b s. Wiener studien 5, 168 f. das eingeschaltete bl. 140 enthält auf seiner rückseite (vorder- seite leer) scholien zu III, 9. 169^a—195^a Sedulius Carmen paschale, dann die gedichte Sedulius xp̄i (Huemer s. 307) und 195^b (S)edulius dñi (Huemer s. 308), 30 endlich Sedulius Hymnus i bis v. 100. 197^a eine angefangene tafel, 197^b 198^a über multiplication, division und gewichte sowie ein Horologivm viatorvm. 198^b Arator mit sehr zahlreichen deutschen interlinear- und marginalgl. (DXXVII: 26, 13 neben sinum steht Nutrimentum. Quietem. Ma . . .; also kann auch a die gl- Mamminti enthalten haben. 27, 33 hebitongenugaz. 42 erquekedun! über Reui- 35 xerunt. nach 66 fehlt Casus Misseburi 205^a—402 [DXXVIII nachtr. DXXXIII] 28, 1 besser Glouuemo. 15 steht fārt. Oportunitas. 31 Trugenara am rande. 43 steht districtior. 65 Duogiu. 29, 26 f Geciug. 30, 42 inuuart. In utero. 62 hernehanctamo am rande. 68 Trugidine vor falsum est und darüber untriuua. 31, 69 und 32, 41 hat nach sunt und nach Negotium komma, nicht punct zu 40 stehen. 32, 4 Viuere. 30 Uicissim. 33, 11 Uercunnan. nach 23 fehlt Estus Cessa 229^b—1128 [DXXX]. hinter Arator 231^a nach zehnzeitigem spatium (V)ersibus egregiis — indicat ordo profundum (Wiener studien 2, 80), daneben von der hand des glossators die distichen Riese 268, 231^b (B)eatō domino Petro — indictione

septima (*Wiener studien* 2, 79), sodann (Cum temporibus iustiniani — 232^a ideo in proemio poematis sui hoc tangit. nach siebenzeiligem spatium folgt Avian, wider mit sehr zahlreichen lat. und deutschen interlinear- und marginalgll. (DXLIV: 42, 12 fersuiennen, das letzte n aus r corr. 13 zorn nebengeschr. 14 steht Te-studo. 19 Nahfengida. 22 steht am rande Tranverso. 34 scheint eher dxmklot (x aus corr.) zu lesen. 38 Geuuiuze nebengeschr. 40 prestonga. 44 aluus, c klein vorgezeichnet. 43, 24 (Seta) Amo Uurf angul. 28 Nahtegala über ales. 34 Cegangunnis sin. 58 Misseburi] b aus corr. nach 59 fehlt (Daret) legidi 238^b—33, 2. 62 f ist keine deutsche gl., vielmehr steht Fructus labore ereptoS collectoS prius). am schluss des Avian bl. 240^b unten zwei + vier neuemierte zeilen saec. XII. 241^a Catos Disticha, schließend 245^a hinter IV, 49 mit IV, 43 (dies distichon war an seinem ort ausgelassen, aber dort von jüngerer hand nachgetragen); dann nach zweizeiligem spatium die ersten 6 vv. des gedichts (Q)ui cupis esse bonus usw. von Eugenius Toletanus (*Migne* 87, 360). 245^b, urspr. leer, enthält unten federproben und Nomina .xx.III. seniorū, oben das bücherverzeichnis Timev̄ platonis. Musicā maiorē. Secdm editionē in (ausradiert?) phermen | Ysagogas porphyrii. & catagorias (die corr. mit dunklerer dinte). Min' commentū phermenias. apulei | Librū diuisionis. Topicę. differentię. Libri de sillogismis. Iginus | Astrolabiū. Topicā. & Rethoricā ad Ereniū. & Ciceronis. | Grilius sup rethoricā. lib de uariis reb; Duę minores musice | lib diffinitionis. Musica hupaldi. als nachstoffsbl. des codex dient ein zweispaltiges, quer eingheftetes und beschnittenes foliodoppelbl. saec. x, enthaltend Deuteron. 11, 18—14, 4. 32, 2—34, 12. — Nolte *Germ.* 20 (1875), 132—140. 141—149. — [P. 203.] [569]

Unsigniert, fragmente: 1) zwei 1874 aufgefundenene bl. einer hs. von Boethius Consolatio in groß quart, XI jhs., mit einigen deutschen interlinear- und marginalgll. (DLXXII); 2) zwei stücke eines blattes einer zweispaltigen Aratorhs. des XII jhs. mit mehreren deutschen interlineargll. (DXXXIII). [570]

VENEDIG,
MARCUSBIBLIOTHEK.

Classis XII codex CXXXVIII (1^a unten saec. XVII Collegij Soc. Jesv Viennæ) in octav, XII jhs., 41 unsignierte bl.: des Juvenecus Evangelica historia mit wenigen sehr verblassten deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCXXV). besonders bl. 1^a ist stark abgerieben. — Juv. [P. 206.] [571]

WERDEN,
PFARREIARCHIV.

Zwei bl. in klein folio und ein halb abgeschnittenes, x jhs.: Prudentius Contra Symmachum II, 882—960 mit vier deutschen interlinear- resp. marginalgll. (DCCXCIX^a nachtr.). — aufgefunden von FJostes, abgedruckt von JHGallée *Altsprachdenkmäler* (1894) s. 336, vgl. facs. auf tafel XVIII^b, darnach von mir widerholt. [572]

WIEN,

K. K. HOFBIBLIOTHEK.

9 und 10 (Med. 6; nach bl. 1^a aus SBlasien stammend) in folio, XI jhs., 344 Althochdeutsche glossen IV.

- zweispaltige *bl.*, *urspr. eine hs. mit fortlaufender foliierung: bis bl. 325 die Naturgeschichte des Plinius, sodann eine reihe kleiner wesentlich medizinischer stücke, über welche Endlicher und die Tabulae auskunft erteilen, darunter bl. 329 der Philol. 33, 561 ff abgedruckte brief des Vindicianus und bl. 336—339*
- 5 ein alphabetisches kräuterverzeichnis mit deutschen, meist übergeschriebenen *gll.* (MXI). — MGerbert *Iter alemannicum* (1765) anhang s. 10—15. EGGraff *Diut.* 3 (1829), 337—340. HHoffmann *Sumerlaten* (1834) s. 60—64 nach MHaupts abschrift. ohne kenntnis dieses abdrucks mit Graff collationiert von PPiper *Germ.* 26 (1881), 407—409. — Pa. 3. [H. § 56. P. 453. S. o 10—18.] [573
- 10 **81*** *in folio*, XI jhs., 4 *bl.*: bruchstück einer Vergilhs., enthaltend *Aeneis* 1, 165—486 mit drei deutschen interlineargll. und einer marginalen (DCCCLXXIV). [574
- 85** (Univ. 1013, früher 915; *bl.* 1^a. 43^a ex Cenobio Lambacens. Anno 1501) *in klein folio*, XI jhs., 134 *bl.* (richtiger 136, denn nach 63 und nach 85 ist je eins bei der zählung übersprungen): 1) *bl.* 1—42, vier unsignierte quaternionen und ein *quinio*. 1^a—2^a *cento* über *Sedulius*, abgedruckt *Zs. f. d. österr. gymn.* 1876 s. 500 ff. 2^a—42^b oben *Sedulius Carmen paschale* und *Hymnus I. II* mit reichlichen lat. interlinear- und marginalgll., die ebenso wie die schrift des textes stark verblasst sind: daher wurden *bl.* 1^a—4^b oben und die wenigen von auf *bl.* 42^b oben später mit dunklerer dinte aufgefrischt. auf dem *urspr.* leeren rest von 42^b zweispaltig die *Versus de volucris, bestiis, arboribus* mit deutschen vielfach verblassten oder abgeseuerten interlineargll. (DCCCCXXXIV: 36 *anm.* 6 *spiriolū* wahrscheinlicher als *spirialū*. 37, 39 *f* *spind^elbö*m ziemlich sicher. 40 *anm.* 5 der strich durch *ss* von *assach* ist nur rest eines flecks. 41, 58 vielleicht *arlbö*m); 2) *bl.* 43—58, zwei unsignierte quaternionen.
- 25 ganz abgerieben, *Vita des Persius* (*Svetoni reliquiae* ed. Reifferscheid s. 72—75). 43^a—57^b *Persius* (an den rändern bis 53^a von unfänglichem commentar begleitet) mit zahlreichen interlineargll., darunter einigen deutschen (DCCXLIX); 3) *bl.* 59 bis zum schluss (doppelbl. 59. 60. *quaternio* 61—67. *ternio* 68—73. *quaternionen* 74—81. 82—88. 89—96. 97—104. *ternio* 105—110. *quaternionen* 111—118. 119—126. 127—134: rote signaturen C. D. F. H auf 81^b. 88^b. 104^b. 118^b; die unsignierten lagen 68—73. 105—110. 119—126. 127—134 rühren von and. hand als die übrigen her und entbehren fast gänzlich der interlineargll.). 59^a mitte *Terentii uersus* (Riese 734), darauf des *Sulpicius periocha* zur *Andria* *Sororem falso creditā meretriculae* (Umpfenbach s. 3 f). 59^b ff
- 35 *Terenz bis Phormio* v, 8, 74 (es fehlen also am schluss zwei *bl.*) mit zahlreichen *gll.*, darunter zwei deutschen interlinearen und einer marginalen von and. hand (DCCCLVII). nachdem *hs.* 2) und 3) vereinigt waren, wurde das *urspr.* leere *bl.* 58 und die obere hälfte von 59^a folgender mafen beschrieben: 58^a *Xenodochium id uenerabilis loc' in quo peregrini suscipiunt* — *Brephotrophium in quo infantes alunt* (oben 391 *anm.*). sodann eine glossensammlung *Epichedion. Prerogatiua. Cararis. Uadat. Ca^upulis. Sarisæ. Palantes. Colluuius. Pfunctionaria. P&asunculus* usw. — *Sapêda. Sophistes. Andida mahinatoria putei. Deuotarie. id se ipsum maledicto anathemare* mit einer bei der zusammenstellung der *Adespota*

leider von mir übersehenen deutschen gl. Tuedula (= Ficedula) sneffa. darauf nach absatz *Vie s̄ romæ urb̄ numero .xxx.* — Batican'. qui & salustius diacri- culensis (vgl. unten nr 581), dann wider absatz (in den freien raum hat eine and. hand eine deutsche gl. eingetragen: MCCXLVIII) und eine Vita des Terenx (Ter- rentius af:er (urspr. scheint aper gestanden zu haben) genere extitit. ciuis kartagi- nensis usw.) nebst einem argument der Andria, 58^b mitte Septē s̄ miracula mundi. Quor̄ primū capitoliū rome usw., 59^a zweispaltig die gedichte Egreius lector q̄ uult recitare camenas — Unus (sic für Unius) et fuscī concluditur orbita cursu (Mones Anz. 7, 39f) und Est et non (Riese 645, 1—7). — MDenis Co- dicea mss. II, 1 (1799), 357f (damals bestand hs. 1), wie es scheint, noch für sich). EG Graff Diut. 3 (1829), 183f. HHoffmann Altd. bl. 2 (1840), 213f. — Pers. Ter. [H. § 59. P. 281.]

114 (Philol. 109; auf der rückseite eines sonst leeren und ungezählten vorsatz- blattes hinter einer inhaltsangabe des codex E Bibliothecâ Clarifs̄. Viri | Conradi Celtis Poetæ c. und ebenda unten Ex libris Sebastiani Tengnagelij I. V. D. | et Bibliothec. Cæs., 1^a oben Ex libris Sebastiani Tengnagel Bibl. cæs.) in folio, x jhs., 64 bl. und das vorsatzbl.: **1**) bl. 3—16, zwei quaternionen, deren zweitem die beiden letzten bl. durch ausschneiden fehlen. 3^a—9^a commentar zu Priscians Instit. mit einigen deutschen interlinearggl. (DCCLXV die in den ann. mit 'textgl.' bezeichneten; 376, 43 l. 7^a). 9^a (P)rimū querendū. ē. qualis sit ista orat̄ diffinitia usw. 10^b (I)pse namq, essentia ē omniū qui solus uere. ē. ut ait dionisius ariopagita — 12^b Oycia. grece. lat̄. Substantia. vl essentia. Hoc est d̄s. darauf nach absatz Xenodochiū — Brechotrophīū (oben 391 ann.) und erklä- rungen von Apollōg&icū, Panagericū, Cōmtaria, Sceda, Nichromantiū, Ydromantia, Apolotheriū ē vbi lauantiū uestim̄ta ponunt̄, Analogiū, Congiariū, Coragiū, Stroma, Strofa sowie einige scholien aus Juvenals dritter satire. 13^a griech. buchsta- ben, ihre namen und zahlenwerte, und griech. declinationsparadigmen. 16^a fragen und antworten über die fünf lat. declinationen. 16^b schemata von versm̄fassen mit beispielen; unten Plena ē oratio .x. categoriarū. Augustin'. magn' orator. Filius illius stans in tēplo hodie infulat' disputando fatigatus usw. (s. oben nr 197); **2**) bl. 17—24, ein quaternio (der sich dadurch als urspr. selbständig erweist, dass die 29 zeilen jeder seite rechts und links von einer ein- geritzten senkrechten begränzt werden, während auf den beiden ersten quaternionen je zwei eingeritzte senkrechte die 28—30 zeilen einrahmen), Beda De schematibus et tropis; **3**) bl. 25 bis zum ende (signiert 32^b I, 40^b II, 56^b III, 64^b V) zweispaltig die gedichte des Venantius Fortunatus, und zwar 25^{a1}—31^{a2} I, 1—II, 3, darauf 31^b. 32^a für die acrosticha II, 4. 5 leer gelassen, sodann 32^{b1}—44^{b2} II, 6—III, 30, 18, darnach die vier letzten bl. des dritten quaternio ausgeschnitten. 49^{a1} (über 45—48 s. unten) Explicit liber .III. Incipit liber .V. — 52^{b2} V, 1 (ohne die prosaische vorrede) — 6 p. 115 Leo, 53^a für das acrostichon p. 116 Leo leer gelassen, 53^{b1}—55^{b1} V, 7—VI, 1, 76, 55^{b1} (nach spatium von leudos, über letzterem wort vvinilevdvs. nach vereinigung dieser drei hss. und

[575

- nachdem schon eine and. hand den obern rand der bl. 12^b—14^a mit sententiösen einträgen versehen, zb. 13^b Prouerbiū antiquū. Coruus alb, Cignus niger. Index aequus. Bonus po&a. qui nolit laudē querere, hat Fromund von Tegernsee bl. 3—24 die obern und untern ränder aller seiten aufer 13^a oben und 16^b, die rechten und linken ränder aller vorderseiten (3^a. 4^a usw.) aufer dem linken rande von 13^a. 15^a und 17^a, die linken ränder aller rückseiten (3^b. 4^b usw.) aufer 16^b, endlich bl. 25^a—31^a die untern ränder sehr klein mit einem commentar (vgl. Wiener sitzungsberichte, hist.-phil. klasse 96, 517 anm.) zu Priscians Institut. 1—x in der weise beschrieben, dass er stets mit dem obern rande begann, am seitenrande, und zwar auf den vorderseiten zunächst am rechten, dann am linken, fortfuhr und unten aufhörte: der deutlichkeit halber pflegte er den schluss seiner notate mit OR, ihre fortsetzung mit DO zu bezeichnen. die nichtbeachtung dieser folge verursachte mehrfache irrthümer Graffs. der commentar endet 31^a mit EXP^E GLOS-
SEME. LI^B. X. In monasterio phyuhtuangensi. a quinto libro vsq, hvc con-
mi
v &
- 15 SCRIPSI (sic). ego FROMUNDUS. Sed PRIMŪ. SCDM. III. quartv. Colonie. in monasterio. Sci pantaleymonis. Ds addat & alios qui secvnt vt sibi plac& (Diut. 3, 351. Endlicher s. 249). in der tat lusst sich nach schluss des 4 buchs bl. 7^b ein deutlicher unterschied der dinte und des ductus wahrnehmen. darin reichliche deutliche gll., xumeist im context, aber auch interlinear (DCCLXV: 374, 48 flozvn. 375, 20 28 Cvlex. 375, 45 Pons] o aus corr. 376, 3 Apiaster. 376, 12 Geta. 376, 51 sivsi. nach 376, 67 fehlt Gausape ampahtlathan 24^b—486, 19 [DCCLXIV]) bl. 1. 2 sind papierbll. saec. XVI, von Celtes beschrieben: 1^a M Valerij Probi de notis antiquis opusculū, s. Gramm. lat. 4, 270, 2^b ein gedicht über die zahlenwerte der buchstaben Possidet A numerū quingentos ordine recto usw. 45—48, 25 ein pergamentbinio gleichfalls saec. XVI, enthält zweispaltig bis 48^a (rest des blattes leer) Ausonius Mosella bis zum vorletzten vers, den letzten fügte Celtes hinzu; voran geht der brief des Symmachus an Ausonius (in Hosius ausgabe der Mosella s. 81). — erste nachricht von den deutschen gll. gab GHPertx Archiv der Gesellschaft 3 (1821), 490. EGGraff Diut. 3 (1829), 349—351. — Pr. v. [P. 576]
- 30 256.]
160 (Univ. 232) in quart, XIII jhs., 100 bl.: 1) bis bl. 49; 2) bis bl. 70
3) bis zum ende; der inhalt ist Tabulae 1, 22 genügend angegeben. den schluss des ersten codex bildet bl. 42—49 (49^b von and. hand) ein unabgesetztes alphabetisches lat.-deutsches wb., von A—P reichend. die deutschen gll. stehen meist übergeschrieben, 35 seltener im context (DCCCCXXXVIIIa2). — MDenis Codices mss. II, 1 (1799), 1021 f. HHoffmann Ahd. gll. (1826) s. 61—63 nach einer abschrift von JGrimm. EGGraff Diut. 3 (1829), 186 f. PPiper Germ. 26 (1881), 403—407. — Gr. 4. Wn. 232. [H. § 75. P. 400.] [577]
- 162 (Hist. prof. 629; bl. 1^a oben MS. Ambras. 299 — von dort kam der codex
40 1665 nach Wien —) in quart, 49 bl.: 1) saec. x bl. 1—9 (zwei ternionen, deren zweiter die letzten beiden bl. durch ausschneiden verloren hat, während das erste bl. des ersten leer und ungezeichnet ist). 1^a—5^a beschreibung der regio-

nen Roms, 5^b—9^a (9^b leer) der regionen Constantinopels (OSeeck *Notitia dignitatum* s. 229 ff); 2) saec. IX bl. 10—49 (fünf quaternionen, die vom zweiten ab je am schluss signiert sind) zweispaltig zu je zwanzig zeilen. bis bl. 43^{a2} die so genannten Hrabanischen gll. abgesetzt mit zahlreichen deutschen im context; zumeist befasst jede gl. eine zeile, manchmal nimmt sie jedoch auch zwei oder drei in anspruch, wie gelegentlich zwei gll. in einer zeile sich befinden. die anfangsbuchstaben der lemmata, in der hs. meist groß, wurden im abdruck den Keronischen hss. gemäß geregelt (I: druckversehen 25, 14 katrust:lihho. 61, 39 Conperii. 115 ann. 2 ist I ausgesprungen. 185, 31 Infimis. 213 ann. 1 l. s in uuolen|turm. 223 ann. 1 l. festinot. 233, 39 Paulus mirabilis l electus. 261, 17 defensione. ann. 1 l. uin. auferdem l. 87, 12 vasa, 89, 28 v:etat, 229, 38. 39 valet, viget. 231, 19 vor Polita und 253, 9 vor Stropha ein z-ähnliches zeichen. die 91 ann. 1 notierte gestalt von ht auch in ampahman 89, 16, cafeh 206, 33, niuuiht 214, 16, sleht 256, 6. die langen I der gegengll. sind zwar überwiegend durch I, zuweilen aber, namentlich im anfang, durch i widergegeben; es ist daher zu lesen 7, 1 Inquietudo, 19, 30 Ingalihnisse, 21, 3 Inspirata, 21, 20 Indumentum, 29, 4 Imitator, 33, 6 Inuitare, 43, 1 Ingruet, 47, 1. 3 Intellege, Intellegite, 47, 7 Id est, 59, 6 Incensum, 63, 9 In, 71, 2 Iudicium, 91, 14 Infectus, 173, 22 Italia, 189, 19. 21. 25. 191, 11 In, 193, 1 Iudicator).
 20 darauf bl. 43^{a2} Expliciunt Glosas. Incipiunt Glose. Spitalis. Iuxta Eucherium Epm̄ und diese selbst — 48^{b1}, dann Uoces uarie animantium Ouis bobat. Canis latrat — Ferrū stridit. æs tinnit (der text steht dem MG Auct. antiq. IX, 548 abgedruckten nahe). bl. 48^{b2} IncIp. De uariis uocabulis = Eucherius Instruct. II, 2 bis 49^{b1} oben, alles von einer hand; doch hat eine and. gleichzeitige
 25 gelegentlich zusätze und verbesserungen angebracht und eine des vorigen jhs. die gll. von 10 zu 10 bis 720 (85, 14) gezählt. — PLambecius *Commentarii* 2 (1669), 415 f. 949 f; er beabsichtigte die gll. in seinem *Syntagma rerum Germanicarum* zu edieren, s. den *Catalogus librorum quos Petrus Lambecius . . . composuit et in* *uicem edidit* (Vindobonæ 1673) s. 47. gegen ende des XVII jhs. nahmen abschrift
 30 von den gll. Gerhard von Maastricht und Daniel von Nessel, dieser für seinen verwandten, den Bremer secretär JHEggeling. Maastrichts copie schrieb sich JGEccard 1705 ab (hs. der kgl. bibliothek zu Hannover IV, 452 bl. 1—15), beider copien benutzten DeStade, dessen für den druck bestimmter text von 1713. 1714 in der Hannöverschen hs. I, 8 vorliegt, und IDiecmann, der in seinem ungenießbaren buch
 35 *Specimen glossarii mscti latino-theotisci quod Rabano Mauro, archiepiscopo Moguntino, inscribitur*, Bremæ 1721, einige proben der gll. veröffentlichte; vgl. auch seine *Inquisitio in genuinos natales vocis teutonice kirche* (Stadae 1718) vorr. A2. aber auch Eccard hat, spätestens 1713, entweder nur Diecmanns text oder auch die für Eggeling hergestellte copie benutzt: das der Hannöverschen hs. IV, 452 bl. 18 ff
 40 beiliegende alphabetische register vom 28. IX. 1713 zeigt ganz and. lesarten als seine abschrift von 1705 und stimmt in seinen zahlen durchweg zu Stade-Diecmanns glossennrn. darauf basierte seine edition in den *Commentarii de rebus Franciae orientalis* 2 (1729), 950—976: denn dass er keine eigene abschrift oder

- collation der gll. verwertete, beweist, von allen sonstigen gründen abgesehen, schon die seinem abdruck mit Stade und mit der copie von 1705 gemeinsame stellung der gll. 115, 35—123, 16 hinter 123, 19—131, 18. offenbar waren zwei bl. von Mastrochts abschrift in falsche ordnung geraten. Eckharts abdruck collationierte
- 5 EG Graff Diut. 3 (1829), 192—195. von uns konnte eine für KWeinhold 1865⁶ durch JSchwarz gefertigte und durch ThSickel nachverglichene copie benutzt werden, die ich im mai 1873 zu Wien collationierte; außerdem stand eine später genommene abschrift MRoedigers zu gebot. ESteinmeyer Anz. VI (1880), 142 (über 115, 35—117, 6). KHeinemann Über das Hrabanische glossar (1881). LWüllner Das Hrabanische glossar und die ältesten bairischen sprachdenkmäler (1882).
- 10 RKögel Zs. 26 (1882), 326 ff und Gesch. der deutschen litt. 1, 2 (1897), 429f. — R. [H. § 3. P. 381. S. a 379—494.] [578]
- 171** (Philol. 198) in quart, 78 bl. und ein unbzeichnetes vorsatzbl.: 1) saec. XII bl. 1 ff (signaturen I 6^b, I 7^a — 7. 8 unio —, III 17^a, III 25^a, V 33^a, VI 41^a — bl. 44 einzeln —) die gedichte des Prudentius bis Hamart. 402 mit drei deutschen interlineargll. (DCCLXXXV) sowie 45^b—47 notizen aus Fulgentius Myth.; 2) saec. XI bl. 48 ff Servius zu Vergils Buc. I—IX. [579]
- 203** (Hist. prof. 652), kümmerliche reste einer bei dem brand in ThMommshaus 1880 fast völlig vernichteten Jordaneshs. in quart saec. XI (Tabulae 1, 28 f) die bl. 79^b. 80 auch das Excerptum ex Gallica historia mit einigen deutschen interlinear- und contextgll. enthielt (DCXCVIII ann.). — JGrimm Deutsche mythologie 1² (1844), 269 ann. [580]
- 223** (Philol. 244, ehemals Q [4790]) in quart, XI jhs., 65 bl., davor zwei papierbl., deren zweitem aufgeklebt ist ein auf dem alten einbanddeckel (gleich vielen andern der hofbibliothek wurde nämlich der codex 1753 neu gebunden) befindlich gewesener pergamentstreif mit dem vermerk Colectura I libros poetrie Horacii disputacio karoli 7 albini: 1) bl. 1—17, zwei lagen und ein einzelbl., commentar zu Horazens Ars poetica (ed. JZechmeister, Vindobonae 1877, vgl. Anz. III, 269) mit zwei deutschen interlineargll. (DCCIV). die letzten 12 zeilen von bl. 17^b sind ausradiert; 2) bl. 18—33, zwei lagen. 18^a Incipit disputacio de dialectica et de virtutibus sapientissimi regis Karoli et Albini magistri svide 31^a—33^a ohne überschrift, zunächst von der hand, die den schluss der Disputatio schrieb, dann von einer and., der ältere deutsche Physiologus (MSD LXXXII); dahinter, auf dem untern rande von 33^a, von and. hand in zwei spalten die lat. und 35 deutschen namen der winde (vgl. bd. 3, 609 ann.), während an den untern rändern 33^b sehr klein und verblasst aufzeichnungen über Minos und Nisus, grösten teils aus Servius zu Aen. VI, 14 und Buc. VI, 74; 3) bl. 34—65, vier lagen, das letzte bl. beschädigt. 34^a (P)rimum inquirendum est omnium librorum tempus. 40 cus. persona. Et quare non .XII. euangelia recipiantur usw. (Hieronymus ed. Vallarsi XI, 3, 1 ff), dann gll. zur bibel bis Regum 3, 7, 9 mit einer deutschen urbe n (CII). 42^b Tres comites sunt in constantiopolitana. Primus nominatur eparchus

ad quem ueniunt criminales causę. he uidelicet que morti obnixę sunt. Eparchus autem (*darauf iterp ausradiert*) sub principe. quia secundus est ab imperatore. Secundus uocatur questor. ad quem pertinent causę. que pecunia redimi possunt. Tertius est comes domesticorum. eorum uidelicet qui regi semper assistant. De septem montibus Romae. Celius. Auentinus. Tarpeius. Palatinus. Esquilinus. Bantioanus (*sic*). Qui et salustius. Diacriulensis. De viis Romae. Uię sunt romę urbis numero xxx usw. (*vgl. dazu LPreller Regionen der stadt Rom s. 27. 29*). De qvalitate temporum anni (*Beda 1, 390*). dann 43^a *gesammelte gll. mit wenigen deutschen (MCCXXXVI) — 44^a, wo nach der überschrift Incipit de libris noui et ueteris testamenti fragen und antworten über verfasser und inhalt biblischer bücher (Interrogatio. Librorū genes'is quis scripsit. R. Librū geñ. repletus spū scō moyses scripsit usw.) folgen. 44^b bis zum schluss wider bibelgll. (Amos—Praefationes quatuor evangeliorum). quer am innenrande der bl. 34^a und 36^a rote, doch grossen teils ausgewischte segensformeln: Xp̄e q̄ stas tristic su q s. t. s. vnū hoc q̄ uermes ha|bes utrescant cōputrescant nūquā apparecant nec habeant comitatū nec habeant ius. nec fus nec carnē nec | coriū pforare. Dñe dñs nr̄. p̄ totū v̄sū. et Pat̄ nr̄. t̄b, uicib; dicat̄ und longin m adiuro te sanguis p̄ patrē. 7 p̄ f. 7 p̄ s. s. ut n̄ fluas plus quā flum̄ flux | qñ iohs xp̄m . . . ; ferner am innenrande von bl. 35^a. 40^a ganz verblasst magische caractere mit gebrauchsanweisung. bl. 58^a oben die namen Hil'déla Hdenbt' Kheghela. azela. Warbuhré. Irmengarht. — EG Graff Diut. 3 (1829), 358. 359. AHolder Germ. 18 (1873), 76. — Hor. 2. Wn. 244. [P. 67.] [581]*

226 (Univ. 237) in quart, XII jhs., 116 bl.: bl. 47^b. 48^a (über den sonstigen inhalt s. die Tabulae) das Excerptum ex Gallica historia mit einigen deutschen interlinear- und contextgll., deren vergleichung ich JSeemüller verdanke (DCXCVIII). — JGrimm Deutsche mythologie 1² (1844), 269 anm. [582]

246 (Univ. 517) in quart, 111 bl. (105 doppelt vorhanden), eine miscellanks., deren erster und letzter bestandteil dem XII, die übrigen dem XIII jh. entstammen, und deren erste sechs stücke zweispaltig, die folgenden einpaltig geschrieben sind. ich notiere nur, was an Endlichers beschreibung Codd. phil. Vind. 250 ff resp. ihrem auszug in den Tabulis zu berichtigen oder zu ergänzen ist: 1) bl. 1—8 (termino und unio). nach Explicit 8^{a2} folgen bemerkungen saec. XIII über versmafse. 8^b, urspr. leer, enthält aufser einer grossen kreisfigur und verschiedenen versen und federproben zwei lat. segen ad dolorem dencium und überall siegreich zu sein; 2) bl. 9—42 (vier quaternionen, ein unio). 9^a, urspr. leer, ist in erster spalte mit einigen federproben, in zweiter mit wörterklärungen saec. XIII von Centuria. Manipulus. Cohors usw. beschrieben; 42^b, gleichfalls urspr. leer, bringt sp. 2 aufser federproben (namentlich dem urkundenanfang L dī grā com̄ paltin⁹ Rhni dux baŵe) das Wiener studien 7, 167 abgedruckte bücherverzeichniss saec. XIII; 3) bl. 43—50 (eine lage), unten durch beschneiden geschädigt. am schluss sowol der Ars epistolandi 45^{a2} wie des Tractatus de poetica dictione 50^{b2} einträge and. hand; 4) bl. 51—58 (eine lage). 58^{ab}, urspr. leer,

- grammatische notate von and. hand; 5) bl. 59—64 (*ternio* kleinern format). 60^{a1}—62^{b2}, beginnend (T) *vrris nimis ardua firmo carens fundamento. facile trahitur uentorum flatibus ad ruinam, eine große sentenzensammlung mit vielen eingereichten versen.* 59. 63 und 64, *urspr. leer, sind von mehreren and. händen* 5 mit *sententiösem, grammatischem und (59^{b1.2}) medicinischem inhalt ausgefüllt;*
- 6) bl. 65—70 (*ternio*), *unvollständig mit uocabili i principio poiti v^ssus i ei^{9d} tminatōe replicatō beginnend.* 68^{b2} von *Declinent tuti ab and. hand.* 70^{a2} oben, *wider von and. hand, sammlung von urkundeneingängen, 70^{b1} einträge einer sehr verblassten hand;* 7) bl. 71—86 (*zwei lagen, die erste 78^b B signiert.*) 86^b, 10 *urspr. leer, federproben;* 8) bl. 87 bis zum schluss (*ternio, zwei quaternionen, doppelbl. mit den eingenähten einzelbl. 109. 110.*) *Sedulius Carmen paschale mit der vorrede an Macedonius bis 3, 262 (doch fehlt nach 92 ein bl. mit 1, 154—199) und 5, 396 ff sowie Hymnus i (bl. 108 mit dessen vv. 46—91 gehört nach 110). darin zwei deutsche interlineargll., wenn nicht mehr (DCCCXLIX und 115 ann.). 111^b leer bis auf federproben: unter ihnen zweimal, das erste mal un-*
- [583
- 247 (Univ. 511, *vorher Conrad Celtes gehörig; worauf die vermuthung RStettiners Die illustrierten Prudentiushss. (1895) s. 107 sich stützt, der codex stamme aus Weihenstephan, weiß ich nicht*) in quart, XI jhs., 223 bl., *deren ränder etwa von bl. 200 an durch moder schwer geschädigt sind, sowie ein ungezähltes neumiertes vor- und nachstofsbl.:* 1) bl. 1—99 (*zwei ternionen, deren zweiter ein bl. nach 12 verloren hat, während 10 einzeln eingehftet ist, zehn quaternionen, ein ternio, sämmtlich ohne alle signaturen; 93 scheint einzeln*) *Prudentius Cathemerinon und Peristephanon, an ihrem schluss bl. 99^b auf frei ge-*
- 25 *bliebenem raum von and. hand der segen . . ustorus allit in xpī nomine. trib' uicib'. in nomine scī sigismundi regis lanpti & guntperti | & filipti regis. Dextera non moriar. sed. † cri | pax. lux. lex;* 2) bl. 100 bis zum ende (*fünfzehn quaternionen, signiert auf 107^b. 115^b. 123^b. 147^b. 163^b. 179^b. 187^b. 195^b. 203^b. 211^b mit I. II. III. VI. VIII. X. XI. XII. XIII. XIII, und die beiden doppelbl. 220.*
- 30 221, 222. 223). 100—222^a *Prudentius Tituli historiarum, Apotheosis, Hamartigenie, Psychomachie, Contra Symmachum I. II, 222^b. 223^a das Carmen de philomela, dessen schluss auf 223^b ausradiert ist; dafür dort notizen zweier hände. nachdem beide codd. vereinigt waren, zählte eine hand saec. xv die lagen von 1—30, doch sind diese signaturen großen theils durch beschneiden verloren*
- 35 *gegangen. in beiden Prudentiushss. bis 183^b lat. und deutsche interlinear- und marginalgll., welche zum kleinern teil aus der vorlage herübergenommen, zum größern von verschiedenen and. händen hinzugefügt sind (DCCCLXXXIV: 392, 3 eher chilensliri oder chilenslin. 47 spratala] vom ersten a ab auf rasur. 393, 44*
- stopota. 394, 48 reiz auf rasur. 396, 26 Mancipatā] *der strich mit dunklerer*
- 40 *dinte. 44 Infundvnt. ann. 10 sclecca] a aus o corr. 398, 2 l. 160^a. 9 Scabrosa] sc auf rasur. 55 niulenti. 399, 40 Cesari:em] rasur von a. 400, 6 Biformi:] rasur von s. 39 darnach fehlt Senio mouidi 181^a — Contra Symm. I Praef. 68*

- [DCCCLXXXVI. DCCXC. DCCXCH. DCCCVI]. 43 Calibem). *schr verblasste deutsche interlinearggl. auch in dem erhaltenen stück des Carmen de philomela (DCCCLIV). — einzelne gl. führte an MDenis Codices mss. II, 1 (1799), 562 f. EG Graff Diut. 2 (1827), 311 ff. 3 (1829), 185 f. — D. II. 311 ff. Ve. 4. [H. § 66. 119. P. 241. 333.]* [584]
- 261** (Rec. 2132) in quart, XII jhs., 75 stark beschmittenen bl.: *Alcimus Avitus mit wenigen deutschen interlinearggl. einer hand (D). — MDenis Codices mss. II, 1 (1799), 813. 814. EG Graff Diut. 3 (1829), 186, der fälschlich Alcuini carmina sagt; ganz irrthümliche notiz ebenda 3, 368. — Al. [H. § 80. P. 187.]* [585]
- 263** (Philol. 334) in quart, X jhs., 6 bl.: *fragmente aus des Terenz Andria und Adelphoe, in letztern eine deutsche gl. übergeschrieben (DCCCLVI). vgl. die genaue beschreibung von EHauler Wiener studien 18, 84 ff.* [586]
- 271** (Rec. 2133; aus Salzburg stammend) in quart, X jhs., 81 bl.: *bis bl. 76^a (über den rest s. die Tabulae) des Boethius Consolatio mit einer reihe deutscher interlinear- und marginalgl., die in der hauptsache von zwei händen herrühren (DLXXIII mit nachtr. bd. 2, 777).* [587]
- 275** (Philol. 326) in quart, 130 bl.: 1) saec. XII bl. 1—25, drei lagen, die dritte 17—25 mit dem eingehafteten bl. 21 und davor einem ungezählten halbb., Arator — 2, 985. voran gehen auf 1^a wörterklärungen zu Arator; 2) saec. XII bl. 26—35, eine lage mit dem umschlagbl. 26. 35, das kleineres format hat und auf seinen aufsenseiten nicht beschrieben ist, kalendarisches; 3) saec. XII bl. 36—45, zwei lagen, ebenfalls kalendarisches, darin auch aderlassregeln, Benedictio seminum und ad fruges nouas, erklärungen von krankheitsnamen; 4) saec. XIII bl. 46—66, drei lagen, gebetbuch; jüngere einträge verschiedener hände auf bl. 65^b. 66^{ab}; 5) saec. XI bl. 67 (leer) — 92, drei lagen, ein angeklebtes bl. 89 und ein binio, dessen inneres doppelbl. seine hintere hälfte — zwischen 91 und 92 — verloren hat. Ciceros Laelius — 91^a; 91^b stück der SGaller logik, 92^{ab} bruchstück einer Logik (MSD LXXXI, vgl. die ann. 2³, 407); 6) saec. XII bl. 93—130, fünf am anfang resp. schluss von einer hand des XV jhs. signierte lagen, Arator — 2, 1216 mit einer deutschen marginalgl. auf bl. 93^b (nicht 94^b: DXXXIV). dem ganzen vorgebunden ist eine urkunde von 1409, vertrag zwischen dem müller Hans dem Noppenperger und dem stift Reichenbach, kaufrecht der mühle zu Diechling betr. [588]
- 307** (Theol. 708) in quart, XI jhs., 59 bl.: *bis bl. 54^b des Seditius werke mit wenigen deutschen interlinearggl. und einer marginalen (DCCCLXVI); eine abschrift JHuemers habe ich später nachverglichen. 55^a ff kurze erklärungen des vaterunsers, 59^b über tragoedi und comici, unvollständig, da ein bl. 60 fortgerissen ist. — eine deutsche gl. führte an MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 418.* [589]
- 311** (Philos. 556, früher 271; auf dem innern rückdeckel O. [4428]) in klein quart, 125 bl. und ein ungezähltes vorsatzbl. mit neuumierten hymnen: 1) saec. XII bl. 1—12 (zwei ternionen; 11. 12 leer) Asclepius Hermetis Trismegisti; 2) saec. XI bl. 13—36 (drei quaternionen; 14 größten theils fortgerissen, 13^a. 35. 36 leer) Liber de proeliis; 3) saec. XI bl. 37—54 (quinio und quaternio; 37^a leer)

- des *Porphyrus Liber isagogarum*, unvollständig endend bei colorē I intentū am Migne 64, 156 C: darin mehrere lat. und deutsche interlinear- und marginalgl. (letztere gelegentlich beschnitten) von einer hand mit tiefschwarzer dinte (DCCLXII);
- 4) saec. XIII zweispaltig bl. 55—78 (drei quaternionen mit custoden) Galenus
- 5 In Hippocratis Aphorismos, am schluss unvollständig; 5) saec. XIII zweispaltig bl. 79—92 (quaternio und ternio; 92^b leer) Lucan bis 8, 208, aber mit starken lücken; 6) saec. XII bl. 93—106 (darnach 2 bl. ausgeschnitten; zwei quaternionen) ein medicinisches werk, beginnend mit bemerkungen über urin Si quis ad urine cognitionē uenire desiderat septēplicit̄ eā osiderare uenit usw., dann
- 10 94^a Leprę .III. genera s̄ usw., darauf mit vorangehendem capitelverzeichnis das vierte buch von Isidors Etymologien bis in den anfang von cap. 12, 97^b ein abschnitt über die menschlichen glieder, (A)ntię s̄ cincinni dependentes ppe auriculas anhebend, 99^b ein zweiter, dieser sich mehrfach mit dem text in *Roses Theodorus Priscianus* s. 428 ff berührend, 101^b Corpvs hoīs ex .III. humorib⁹
- 15 ē ostitutū usw. 102^a rot Incipiūt ysagoge Iohannici I phisicā: darin bl. 103^b mit geheimschrift eine reihe von mitteln, um zu erkunden, ob ein kind männlichen oder weiblichen geschlechts sein werde; 7) saec. XI bl. 107 ff (zwei quaternionen, ein doppel- und ein einzelbl.) *Alexandri magni Epistola de situ Indiae*, der schluss auf 125^b fast völlig erloschen. [590]
- 20 361 (Jur. can. 40) in folio, XI jhs., 184 bl. (zweiundzwanzig am schluss signierte lagen, von denen die elfte zweimal gezählt ist): bl. 1^a—2^a brief des Athanasius an pabst Marcus und dessen antwort, sodann die *Canones conciliorum* und *Decreta pontificum* der Dionysio-Hadriana (vgl. Maafsen *Gesch.* s. 444. 453. 957 f) mit zahlreichen deutschen interlineargl. einer hand (DXCI mit nachtr. bd. 2, 777; aufser-
- 25 dem ist 110, 69 giphiso ta, 111, 35 furisichagi spöche zu lesen, 112 ann. 10 zu streichen, 118, 37 anagetarwerdan, 42 gisihcher&werde zu lesen, 60 und 119, 21. 25. 123, 30 der punct nach I zu tilgen, 119, 38 anagesegitwerdan, 122, 6 dissiderit., 10 gewizanwerde, 131, 69 gileszitwerden, 71 girritwerden, 133, 28 gauagan-scolant̄ zu lesen). — erste proben bei *WLaxius De gentium aliquot migrationibus*
- 30 (1557) s. 71—73. *EGGraff Diut.* 3 (1829), 324—337. — Can. 13. [P. 176.] [591]
- 388 (Hist. eccl. 28) in folio, XII jhs., 81 bl.: enthält ua. — s. die beschreibung der *Tabulae* — bl. 77^a—81^a die *Deliciae clerici* mit einer deutschen interlineargl. (DXXXVI^b nachtr.), die mir JHuemer mitteilte. — *Rom. forschungen* 2 (1885), 233 ann. [592]
- 413 (Hist. eccl. 29; aus *Niederaltaich*) in folio, XIII und XIV jhs., aber auch mit
- 35 verschiedenen einträgen des XV, 197 bl.: unter vielen andern stücken namentlich die *Chronik des Ekkehard von Urach*, vgl. die beschreibung im *Archiv der gesellschaft* 7 (1839), 474 ff. bl. 196^{b2} und 197^{a1} stehen städte- und völkernamen mit deutscher übersetzung, dh. ein abschnitt aus buch V und IV der fassung B von *Heinrici Summarium* (DCCCXXXVIIB); es folgt eine aufzählung der
- 40 raummasse, dann steht von and. hand hic nota regna uel regiones . . . sicut regnum Aschalini ciuitas eiusdem schamfaz (vgl. *daxu Parz.* 321). prittania regnum artus ciuitas eius karidol . . . regnum Prandigan. sorgfältige abschrift verdanke ich
- JSemüller. — *Archiv der gesellschaft* aao. 479 f. [593]

- 482** (Hist. prof. 632; bl. 1^a oben lib^s augie maioris, dann Ambras 252; nach der rückseite des leeren vorsatzblattes 1584 von ChUrstisius an Gottfrid vRaming geschenkt) in quart, IX jhs., 87 bl. (jetzt noch zwölf lagen, deren erste drei von alter, die weitem von junger hand signiert sind): *Fredegars Chronik*, dazwischen unvollständig, da nach bl. 60 ein quaternio fehlt, der *Liber de cursu temporum* des Q. Julius Hilarianus. auf dem urspr. wol selbständigen bl. 87^a (87^b leer) der anfang des *Hrabanischen glossars* mit deutschen contextgll. (I). vgl. die eingehende beschreibung des *codex Neues archiv* 7, 276 ff. — erste nachricht bei PLambecius *Commentarii de augustissima bibliotheca caesarea Vindobonensi* 2 (1669), 856. EGGraff *Diut.* 2 (1827), 373 f. HHoffmann *Zs.* 3 (1843), 381 f. — Rx. [H. § 4. P. 382. S. a 379—494.] **[594]**
- 553** (Hist. eccl. 133) in quart, XI jhs., 151 bl.: *Passionale* mit einer deutschen marginalgl. zur *Passio Bartholomaei* (DCCCXCVI^a nachtr.). ihre kenntnis verdanke ich dr CKraus. **[595]**
- 614** (Hist. prof. 992; früher im besitz des WLaxius) in klein quart, XI jhs., 66 bl. (signaturen I—III auf 7^b. 15^b. 23^b. 31^b, VI auf 47^b) und 2 papierbl., von denen die vorderseite des ersten eine abschrift des blattes 66^b saec. XVI ist: des Ermoldus Nigellus vier bücher gedichte auf Ludwig den frommen mit einer deutschen interlineargl. (DCXXVII^b nachtr. bd. 2). — LAMuratori *Scriptores rerum italicarum* 2, 2 (1726), 78 anm. 77. GHPertz *MG SS II* (1829), 514 mit facs. auf tafel XI. EDümmeler *MG Poetae lat.* 2 (1884), 78 mit facs. auf tafel I. **[596]**
- 650** (Rec. 3256) in gros folio, XII jhs., 192 bl.: auf der urspr. leeren seite 1^a lat. besegnungen *Contra fulgura ua.* 1^b ff zweispaltig, vorn unvollständig, Augustinus *De civitate dei* mit einer deutschen marginalgl. (DXXXVII). am schluss bl. 191^a folgen auf früher leerem raum vier lat. hexameter mit deutschen interlinearen fischnamen (DCCCCXXXIV). 191^b *Passio sancti Floriani*. 192^{ab} urkunden der grafen Heinrich und Meinhard von Görtz von 1305 und 1277 sowie ein deutsches recept. jedes der Augustinischen bücher beginnt mit einer gemalten initiale: das O auf bl. 62^b stellt eine sitzende männliche figur mit krummstab dar, welche ein offenes buch hält, auf dessen bl. die beiden hexameter zu lesen sind: *Civis catholicus folkmandus iam moriturus | Hunc scribi librum communem iussit in usum* (nach Denis abt des monasterium Sitticense ord. cist. in der diöcese Aquileja 1150—1180; über einen and. codex dieses stifts s. Denis II, 1, 64 vgl. 613. 969). bl. 95^b ist am rande eine halbe männliche figur mit der feder gezeichnet und hat die aufschrift Silbertus erhalten. — MDenis *Codices mss.* II, 1 (1799), 737. EGGraff *Diut.* 3 (1829), 404 vgl. 186. — [H. § 54.] **[597]**
- 660** (Rec. 3304; nach Hoffmann aus Monsee) in folio, XII jhs., 155 bl.: bl. 1—136^a Gregors *Homiliae* in evangelia mit einigen deutschen interlineargll. im prolog (DCLXXIV), 136^b—138^a zweispaltig ein hexametrisches gedicht *Suscipe verba tui presul uenerande fidelis*, 138^b predigten des Hieronymus, 145^b, wo schon eine hand saec. XIV bemerkte defectus, abbrechend. über den rest vgl. *Tabulae* 1, 113; nur ist nachzutragen, dass die urbarnotizen bl. 148^b. 149^b. 155^b von

- ASchönbach Zs. 16, 478—480 mitgeteilt wurden. — MDenis Codices mss. II, 1 (1799), 854. EGGraff Diut. 3 (1829), 186. — Gh. 5. [P. 159.]* [598]
- 751** (Theol. 259) *in folio, IX jhs., 188 bl. und vorn ein ungezähltes leeres: 1) bl. 1—77 (neun quaternionen, ein ternio und zwei einzelbl.; 77^b leer) die*
- 5 *Briefe des Bonifatius, eingehend besprochen von WDiekamp Neues archiv 9, 11 ff. vgl. MG Epist. aevi Carolini III, 219 f; 2) bl. 78—128 (zwei bl. nach 110 fehlen, wie schon die lagenbezeichnung ergibt 91^b II, 107^b III, 113^b V) Acta apostolorum, Epistola Jacobi, Epistola Petri I; 3) bl. 129—162 zwei-spaltig (quaternio 129—136, quinio 137—145, dem das erste bl. vor 137 fehlt, qua-*
- 10 *ternio 146—153, quinio 154—162, dem wider das erste bl. vor 154 mangelt). 129^{a1}—161^{b2}, vorn unvollständig, unter der überschrift saec. XIV Int^rpretationes*
- sive locorū*
- 7 *expositiones vocabulorū vet^ris ac noui testamti, erklärungen zu den bib-*
- lischen büchern von Regum 1, 24, 3 — Acta apostolorum 27, 17: darin*
- 15 *wenige deutsche interlinear- und marginalgl. einer and. hand zu Esaias und*
- Exechiel (nicht Jeremias, wie Graff irrtümlicher weise angab: CCLXXXIV. CCCVI).*
- auf bl. 145^b nach der erklärang von Ps. 77, 63 dreispaltig ein laterculus notarum*
- aus den buchstaben i k l m, der sich am nächsten mit den notae Papianae et*
- Einsidlenses (Gramm. lat. 4, 321 ff) berührt. 162^{a1,2} schluss des zwölften sowie*
- der dreizehnte und vierzehnte apocryphe brief zwischen Paulus und Seneca.*
- 20 *162^{a2} Hæ^c nomina forcū usw. aus Regum 2, 23 — 162^{b2} Dō gra ci as. AMEN.]*
- Expli cit liber feliciter. | Cuiusq; operis finem uenit. | Premium finē non habet.*
- diese drei hss. ungefähr von gleichem format; dasjenige der folgenden drei ist*
- kürzer; 4) bl. 163—166, ein binio, predigten des Augustin und 166^b die*
- 25 *notiz über die wahl Williberts zum erzbischof von Köln 871 (vielmehr 870), auf*
- Epistolae aao. und Formulae 545 f; 5) bl. 167—172, ein ternio, Theodulphs*
- Capitula ad presbyteros; 6) bl. 173—188, zwei quaternionen. Brevis ad-*
- notatio capitulorum in quibus constitutiones conciliorum. mogontiacense. & remis*
- & cabillione & turonis. & arelato gestorum concordant. & in quibus unūquodq;*
- 30 *pprias constitutiones habeat — 187^b. 188^a bruchstück aus Bedas Martyrolog.*
- 188^b zauberformeln, darunter die deutschen MSD IV, 4. 5A. — die gl. zuerst*
- benutzt von JGrimm Gramm. 1 (1819), LXIV. EGGraff Diut. 2 (1827), 190. PPiper*
- Höfische epik 3 (Stuttgart o. j.), 683 f. facs. des blattes 39^b MG Epistolae III nach s. 385,*
- des blattes 188^b bei JHGallée Alts. sprachdenkmäler (1894) tafel VI. genauere auskunft*
- 35 *über die lagenverhältnisse verdanke ich JSeemüller. — D. II. 190. [P. 66.]* [599]
- 804** (Theol. 460; bl. 6^a. 91^b. 187^b der eintrag saec. XV Iste liber est mon^y
- sancti floriani pat. dyoc.) in quart, XII jhs., 189 bl. neuerer, 186 älterer zählung:*
- 1) bl. 1—84 (1—4 binio, 12^b signatur I.⁹ schwarx, 20^b. 28^b spuren von sig-*
- naturen, 36^b III⁹, 52^b VI rot, 68^b VIII. rot, 76^b VIII rot, 84^b nur⁹ rot zu sehen).*
- 40 *1—5 leer (jedoch 1^a rasur dreier zeilen, 2^a bemerkungen über demones saec. XV,*
- 5^b rote inhaltsangaben der hs. saec. XIV und XV). 6^a anfang des pseudo-*
- hieronymianischen evangeliencomentars, dann gl. zu den büchern*

alten und neuen testaments, schließend 83^b mit den Psalmen; darauf bis 84^a oben
 noch wörterklärungen (Nichodemus, Ydolotytm, Liur) saec. XIII, rest des
 blattes 84 leer; 2) bl. 85—108 (dies bl. leer; 92^b und 100^b spuren einer
 schwarzen signatur) Liber iste dicitur hymnorum, erklärungs von kirchen-
 hymnen; 3) bl. 109—148 (schwarze signaturen 116^b i.⁹, 124^b ii.⁹, 132^b iii.⁹,
 140^b iii.⁹). das zweite und dann das erste buch Differentien des Isidor, das
 erste aber nicht alphabetisch geordnet, 140^a der pseudo-ciceronische Liber
 synonymorum, 148^b leer; 4) bl. 149 bis zum ende (156^b rote signatur i.⁹,
 164^b. 172^b. 180^b. 188^b reste von roten signaturen, 189 einzelnes bl., dessen rück-
 seite im xv jh. mit xinsregistern beschrieben und vor dem ein and. ausge-
 schnitten ist). 149^a Gregorius De prophetiis = Hom. in Exechielem 1, 1.
 154^a Quatuor sunt difference sacre pagine. Hystoria. Allegoria. Tropologia.
 Anagoge usw., De veste sacerdotis scissa (auf rasur), 154^b Quare dominus
 stans et non sedens in libro legerit, De ancilla, De vidua sareptana,
 155^a De Neaman, De antichristo, De demoniaco, 155^b De passione
 domini, Augustinus de secreto incarnationis dicit, De nitro, 156^a No-
 mina trium magorum, darauf auszüge aus Isidors Etym. 9, 3. 4. 18, 6—60.
 160^b De tragedia ul comedia, 161^a Expositiones diuersorum uocabulorum,
 schlechter text des Fulgentius bis 164^a, wo erklärungen griech. worte
 folgen. 164^b—167^a Expositiones uocabulorum mit einigen deutschen gl.
 (MCCXXXIV), sodann unter der überschrift Incipit Abecedarius ein alphabetisches
 lat.-deutsches wörterbuch (MCXC). 174^b Greca nomina domini, untermischt
 mit verschiedenen erklärungen and. griech. worte, 175^a ohne überschrift oder absatz
 erklärungen hebräischer und griech. worte, 175^b desgl. ein auszugs aus Euche-
 rius Instr. 2, 8, dann, gleichfalls ohne überschrift, wenige gl. zu den Canones
 mit eingestreuten deutschen (DXCI), zu Gregors Dialogen (DCLXV) und seiner
 Cura (DCXXXIX), zum Liber comitis (CCCCXCV), 176^a zur Hist. ecclesiastica
 (DCCCXXV) und zu den hieronymianischen prologen der alttestamentlichen bücher
 (CCCVIII). 176^b De angelis, De demonibus (Eucherius Instr. 2, 9) mit einer
 deutschen gl. (DCXXVII^c nachtr.), Interpretaciones nominum (Eucherius 2, 1)
 bis 177^b; 178^a leer. 178^b De ordinibus, Quid sit missa, De diebus, 179^b
 De vespera, dann De liniamentis hominis, ein lat.-deutsches glossar (DCCCCLXII),
 und weitere glossare 180^a De propinquis mit zwei deutschen gl. (DCCCXLVII),
 180^b De vestibus (MXC), 181^a De agri cultura (MCXXIX), De instrumentis
 coquine (MCX), 181^b De uasis cellarii (MCXX), De instrumentis texture (MXCII),
 De instrumentis calcificum (MLXXXIX), De lectisterniis (MLXXXIII), 182^a De
 domibus (MCXXV), De stabulis (DCCCCLXXIV), De cibariis (MLXXX), 182^b
 De utensilibus selle (MCXIV), De tentoriis (MLXXXVIII), De artificio mulierum
 (MLXXXVII), De artificio fabrorum (MCXIII), 183^a De instrumentis nauium
 ohne deutsches, De armatura (MCIX), 183^b De (das weitere fehlt: MCXXXII),
 De ornamentis ecclesie (MCXXXVIII), Nomina ciuitatum (teilweise aus Euche-
 rius Instr. 2, 5) ohne deutsches, Nomina domorum (MXCVII), 184^a De ho-
 spiciis ohne deutsches, Nomina librorum mit einer deutschen gl. (CCXLVI^b nachtr.),

- 184^b De figuris ohne deutsches, De animalibus (DCCCCLXVI), 185^a De vocibus ferarum ohne deutsches, 185^b De auiibus (MIII), De garritu auium ohne deutsches, Nomina piscium (DCCCCXCIII), 186^a Nomina lignorum (DCCCCXXXIV: nicht die hexameter selbst, sondern nur die glossierten worte in der folge der verse),
- 5 Nomina herbarum et radicum (MXXVIII), 187^a De propinquis (DCCCCL^{1b}), De condicione (DCCCCL^{1b}), 187^b De truncatis (DCCCCL^{1b}), De variis utensilibus, daneben rot von einer hand des XIV/XV jhs. De commestibilibus (MLXXIX. MCXLIV), an schluss die rote unterschrift saec. XIV explicit uocabularius. bl.
188. 189 leer aufer 189^b (s. o.). innerhalb der durch die angeführten roten
- 10 überschriften und rote initialen ausgezeichneten abschnitte sind die gll. unabgesetzt geschrieben; die deutschen darunter stehen ausnahmslos im context. — auszüge bei MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 158—160. EG Graff Diut. 3 (1829), 143—157. HHoffmann Sumerlaten (1834) s. 25—43. — Gr. 5. Wn. 460. [H. § 37. 78. P. 69. S. a 495. o 375—387. i 507—510.]
- 15 **901** (Lunael. O. 200) in octav, XIII jhs., 140 bl.: 1) bl. 1—86. 1^a—4^a lat. sprichwörter mit innern reimen, je zwei durch endreim gebunden, nebst einer vorrede, zB. Ista proueria carent inuidia carent et odio | Mores describimus neminem carpimus sicut dietat ratio. 4^a—6^b lat. sprichwörter in distichen. 7^a—23^b Romulus 1, 2—12. 2, 8. 1, 13—17. 1. 19. 2, 1—7. 9—21.
- 20 3, 1—7, zuweilen mit leoninischen moralisationen am schluss (vgl. auch LHervieux Les fabulistes latins 1, 411 ff). 23^b—30^b lat.-deutsches wb., dessen abschnitte durch rote initialen bezeichnet sind; die deutschen worte im context, nur selten übergeschrieben (DCCCCXXXIX). 31^a—33^a lat. sprichwörter in distichen, unter ihnen solche aus Ovid. 33^a—42^a Publilius Syrus (für N—Z nur die
- 25 Sentenzen des pseudo-Seneca), dann ohne absatz unalphabetisch lat. prosaische sprichwörter bis 43^a unten, wo mit Caret (rote initiale) periculo qui etiam cum tutus sit cauet eine neue reihe ebenfalls unalphabetischer (darunter biblische) anhebt. 44^b—45^b die Proverbia Catonis (Riese 716), gefolgt 45^b. 46^a von einigen prosaischen sprüchen. 46^a—47^a auszug aus Wipos Proverbien.
- 30 47^a—49^a lat. sprichwörter in leoninischen hexametern (Nulli se iungit suam quem discordia pungit. Si cupias pacem linguam conpescere loquacem — letzterer vers auf rasur — usw.). 49^b Incipiunt uersus prouerbiales, hexameter und pentameter nach sündencategorien geordnet. 53^b hexameter mit allgemeinen lebensregeln, darauf bis 56^b sämtliche distichen der bl. 31. 32 nochmals.
- 35 aber vermehrt und in and. folge. 57^a sechs leoninische hexameter Per me transite qui queritis atria uite usw. (Anz. des germ. museums 1880 sp. 210, 1—6), darauf auf leoninische distichen Dic homo responde quid homo sit cur sit et unde usw., Roma pati didicit mortem quę scia uicit, Mors regina tibi nascimur hic et ibi usw. 57^b distichen ohne reim Si bene quid facies facias cito nam cito
- 40 factum Gratum erit ingratum gratia tarda facit usw., prosaische und hexametrische sprüche unter den rubriken Exhortatio ad uirtutem, Exprobratio otii, 58^a Exhortatio ad studium, 58^b Quid sit philosophus, Exhortatio ad laborem, 59^a Exhortatio ad requiem, 59^b Commendatio (¶mdatio hs.) uniformis studii, Quibus par

endum sit, 60^a De bono liberalitatis (dieselbe überschrift schon auf 59^b ausradiert). 60^b—61^b sehr verschiedenartige sprüche in prosaischer und poetischer form, darunter rätsel, 62^{ab} über tugenden und laster. 63^a verse auf ungerechte richter, De nummo* bis 64^b, darauf Incipiunt uersus de contemptu mundi: Fistula dulce sonat ut aues in retia ponat, leoninische hexameter bis 66^b, wo hinter Me scio non agere que uos presumo docere allerhand etymologische und grammatische bemerkungen folgen, beginnend Leur quasi leuus uir i. frater mariti. 67^b Incipiunt differentiales uersus: Die nebulas terris uicinas nubila dices Imbribus exhausta die nubes imbre grauata^s usw. 72^b—86^b Avian fabel 1—36 Fröhner; 2) bl. 87—112 ein arithmetisches handbuch, das ich nicht nachweisen kann, beginnend Quia de quantitate que numerus est acturi sumus primo uidendum est quis sit numerus et que eius species. darin 96^a Regvle syper abacvm, der Tractatus Gerlandi de abaco (Bullettino Boncompagni 10, 595 ff). auf dem am schluss der zweiten lage leer gebliebenen bl. 105^{ab} von and. hand v. 1—39 des Conflictus ovis et lini**. bl. 113 leer; 3) bl. 114—135 (114^a gänzlich ausradiert, am schluss 135^b von and. hand ein recept) briefbuch des R de Wehing, capitaneus in La (ein Rudolfus kommt nicht vor, häufig Chaldoldus, einmal Erben-Emler Regesta Bohemiae 2, 286 nr 688 = Fontes rerum austriacarum 31, 311 ein Radolfus; er sagt von sich bl. 124^a)

20) Cum dominus noster gloriosus rex Woemie et dux austrie civitatem suam lâ nobis

* gegenüber den abdrücken in Mones Anz. 8, 596, Carm. Bur. s. 43 und bei FNovati Carmina medii aevi (1883) s. 40 stellt sich der text so: 1 = Mone 1, 2 = Bur. 3, 3 = Mone 4, 4 = Bur. 6 (Nummus et anglites), 5 = Bur. 4 (fit iudex consiliorum), 6 = Novati 14 (Egerit), 7 = Bur. 7 (qui uendit et omnia), 8 = Mone 20 (per splendida), 9 = Bur. 8, 10 = Bur. 9 (facit miseros et peritos), 11 = Mone 10, 12 = Bur. 12 (facit dominas et), 13 = Bur. 13, 14 = Bur. 14 (celū); 15 = Bur. 15 (ubi fehlt), 16 Nummus factores habet astantes seniores, 17 = Bur. 16 (Si] S;), 18 = Novati 30 (reppimit ualatque dolores), 19 = Novati 31 (uerat sapientium), 20 = Bur. 19 (blandos] factos), 21 = Mone 15 (edit et] comedit), 22 = Bur. 18 (nummo; sdensa), 23 = Bur. 21 (biberatque maritum), 24 = Bur. 23 (famosas), 25 Nummos splendorem datur uestes exteriorem, 26 = Novati 39, 27 = Bur. 22 (eum] cū), 28 = Bur. 24, 29 = Bur. 25 (confirmat] sedat urit; plantat), 30 = Bur. 26 (pre]dulceque] qd dulce ē), 31 = Bur. 27 (surdū claudūq;), 32 = Bur. 28 (edam] edata), 33 = Bur. 11 (in errorem] merorē), 34 Si nummus uicit dominus cum iudice dicit, 35 Nummus ludebat agnum inuenit capiebat, 36 Nummus rex magnus dixit niger est meus agnus, 37 = Bur. 29, 38 = Bur. 30, 39 = Bur. 31, 40 = Bur. 32 (quia populum despiciebat), 41 = Bur. 33 (Nullus] Nūm^o), 42 = Bur. 34, 43 = Bur. 35 (quia), 44 = Bur. 37 (asūpti perit), 45 = Bur. 38 (sola—uera), 46—48 Es sonat urbs ploret uirhuf presbiter orat Malo male mali malis mala reddere mali Quam bona titubante male mala ferre. ** ich notiere die abweichungen von dem druck Zs. 11, 215: titel von and. hand Ouis in lino. 7 De (D rot) — submota. 9 et satis attritas—herbas. 11 & rminat. 12 qd] d auf rasur. 13 hec. 15 De (D rot); daneben am rande Linum. 17 vellere] corpe. 19 kein absatz oder roter buchstab. 20 hoī: — peccori. 21 S; cū te. 23 kein absatz oder roter buchstab. Me pecoris. 25 spoliata. 26 añē. 28 reliq̄t. 31 Si (S rot); daneben am rande Ovis — façes. 32 obruta. 33 Si vis. 38 trūca lac^o ppeciere ¹/₉.

- commiserit ad hoc ut divitibus et pauperibus in ea manentibus iura sua debeamus generaliter conservare), in welchem sowol eigene briefe desselben nebst deren antworten als auch briefe sonstiger einwohner von La (in Niederösterreich) enthalten sind. dies meines erachtens für österr. adels- und localgeschichte nicht uninteressante
- 5 stück, dem leider alle daten abgehen und das die namen grossen teils nur in abgekürzter gestalt enthält, füllt zwischen 1253 (Ottokar wird könig von Böhmen) und 1265 (Otto von Meissau wird gefangen und stirbt, während die briefe ihm und Otto von Haslau noch als iudices provinciales austrie bezeichnen); 4) bl. 136—140 (zwei doppelbl. und ein einzelnes bl. in der mitte) Novus Cato v.
- 10 1—270 der ausgabe von Zarncke (Berichte der sächs. gesellschaft 1863 s. 31 ff). — auszüge des glossars bei EG Graff Diut. 3 (1829), 291 f, vollständiger abdruck durch HHoffmann Sumerlaten (1834) s. 44—52. [601]
- 949 (Salisb. 83; nach KFoltz Gesch. der Salzburger bibliotheken (1877) s. 107 noch 1433 in Salzburg) in klein folio, ix/x jhs., 115 bl. (33 und 34 doppelt
- 15 vorhanden): Gregors Cura mit wenigen deutschen interlineargll. (DCXLVIII) bis bl. 115^a, wo zunächst rot steht: Script p(?) ioh episcopum, dann schwarz: muniperth scripsit istum librum. bl. 115^b nehmen gesammelte deutsche gl. zu cap. XL—LX der Cura ein (DCXLVII). — EG Graff Diut. 3 (1829), 292. 293. — Ge. 9. [P. 155.] [602]
- 20 969 (Theol. 354) in folio, 73 bl. und ein ungezähltes vorsatzbl.: 1) saec. x (aus Mainz nach dem eintrag oben auf bl. 8^a Codex scī Albani) bl. 1 ff, signiert mit I—VI auf 7^b—47^b, Aldhelm De laudibus virginum und De octo principibus vitis, beide mit deutscher interlineargll. (DXVII nebst den nachtr. bd. 2, 777 und DXX^b nachtr. bd. 2). 55^b, urspr. leer, enthält jetzt Epitaphium Karoli ua.; 2)
- 25 saec. XI bl. 56^b Cato, 62^b Proverbia Senecae, 70^a apocryphe briefe zwischen Paulus und Seneca, 73^{ab} excerpte aus Eccli. 1, 27—7, 16. — die gl. veröffentlichte MDenis Codices mss. I, 2 (1794), 2301 f teilweise, HHoffmann Ahd. gll. (1826) s. 59 nach einer abschrift JGrimms vollständig. collation von EG Graff Diut. 3 (1829), 165. — Ald. 4. Gr. 2. [H. § 83. P. 192.] [603]
- 30 1042 (Theol. 379, früher 692) in quart, x jhs., 205 bl. (nach 37 ist eins bei der zählung übersprungen, nach 161 eins ausgeschnitten) von sehr verschiedenen schreibern in siebenundzwanzig lagen; bl. 1 und 9, das äusserste doppelbl. der ersten lage, enthaltend Migne 131, 51 Desiderius — 53 z. 16 v. o. Lira und 64 z. 8 v. u. contemptum — 66 z. 23 v. u. prorumpat, ist im XIV jh. ergänzt: 1^a saec.
- 35 XIV rot Dicit Ysidorus Virtus. est animi habitus. nat^e decus. vite racō. morum pietas. cultus diuitatis. honor hominis. eterne beatitudinis meritum. O(?) v'tus magne v'tutis: Virtus nobilitat hominen (sic), dann folgen schwarz in 2 spalten die von Denis Codices mss. I, 1, 173 ff abgedruckten historischen notizen. 1^b desgl. saec. XIV rot In Nomine domini Amen: Incipit expositio Remigii super bresith. idest super
- 40 Genesis: Iste liber iohis veitmanstalerⁿ p̄bri de feustritz est. 52^a Explicit commentū Pr̄sith. Incipit prologus subsequentis operis. libri Exodi, commentar des Hraban-Strabus mit einer deutschen gl. im context (XXV nachtr.); das vorwort Walahfrids hat Denis aao. 168 ff abgedruckt. 115^b Plog Vualafridi

Strab; in Leuiticum (*abweichungen von dem text bei Hattemer Denkm.* 1, 315: pictatia glossarū; recognoscā partē; nottia; invenieris; transfudit; ⁱ in me seminata; legis felicif); *der commentar selbst mit mehreren deutschen contextgll.* (XL nachtr.). 151^a Explicit in Leuiticum. Incipit expositio UUalafri di in librum

5 Numeri. 179^b Uvalafri expositio in Numerū explicit. In dī noīe Incipit expositio Remii in Devtronomiū, bis 34, 7 reichend. [604

1118 (Rec. 3335) in quart, 82 bl.: 1) saec. XIII bl. 1—8 *Parabolae Salomonis unvollständig*; 2) saec. XII bl. 9^a—36^a *vier predigten des Bernhard von Clairvaux*; 36^{ab} saec. XIV *auf leer gelassenem raum drei geschichten eingetragen*; 3) saec. XIII bl. 37^a—58^b *predigten, denen am schluss von jüngerer hand drei lat. tractate hinzugefügt sind*; 4) saec. XIII bl. 59^a—66^b *zweispaltig wundererzählungen*; 5) saec. XIII bl. 67^a (74^b signatur .i.⁹) —77^a *tractat über selbsterkenntnis*; es folgen kleine erzählungen bis 79^a; dann diätetische vorschriften für die einzelnen monate, 79^b. 80^a *dreispaltig ein lat.-deutsches abgesetztes verzeichnis von vögel-, tier- und kräuternamen* (DCCCCXXXVI), 80^b *über urin*, De uirtutibus quarundam herbarum et radicum lat. und deutsch; 81^b Adā de octo partibus est creatus (*diese beiden stücke von JHaupt Zs.* 23, 353 ff *veröffentlicht*); 82^{ab} *fünf kleine geschichten*. — MDenis *Codices mss.* II, 1 (1799), 106 ff *teilte einige der deutschen gll. mit.* EGGraff *Diut.* 3 (1829), 172. — [H. § 63; vgl. s. XXXII anm. 26.] [605

1218 (Theol. 145, früher 88) in folio, x jhs., 70 *zweispaltige bl.*: die propheten von Exechiel bis Aggaeus 1, 6, aber unvollständig. *lage 1 bl. 1—6 hat ihr äusserstes doppelbl. verloren, sodass Exech. 9, 4 et signa —10, 22 vultuum eorum fehlt*; das jetzige bl. 1 ist im XII jh. *ergänzt und auf seinen drei ersten spalten mit der vorrede des Hieronymus zu Exechiel und Exechiel 1, 1—19, auf seiner vierten mit auszügen aus Augustin De civitate dei XV, 6 und XVI, 32 beschrieben*; bl. 5 endlich gehört hinter bl. 6. *lage 2 bl. 7—14, lage 3 bl. 15—22 (22^b signatur III). von der lage 4 ist nur das äussere doppelbl. 23. 24 erhalten*: dazwischen fehlt ein doppelbl. mit Exech. 28, 14 in medio — 34, 16 pascam illas. *lage 5 bl. 25—32 (32^b signatur V), lage 6 bl. 33—40 (40^b signatur VI). von lage 7 ist ebenfalls nur das äussere doppelbl. 41. 42 (42^b signatur VII) erhalten, das innere mit Daniel 2, 44 non dissipabitur —4, 32 fecisti fehlt. lage 8, wider ein binio, mit Daniel 5, 17 et dona —13, 14 confessi sunt, ist verloren. lage 9 bl. 43—50 (50^b signatur VIII), lage 10 bl. 51—58 (58^b signatur X), lage 11 bl. 59—66 (66^b signatur XI). dann folgen noch vier bl. 67—70, von denen das erste wider im XII jh. *ergänzt und auf seinen drei ersten spalten mit Habacuc 1, 1—2, 12 in sanguinib^s, auf seiner vierten mit Augustin De civitate dei XII, 8 beschrieben ist.* auf bl. 1^a eine deutsche interlineargl. saec. XII (CCC1^b nachtr.). — MDenis *Codices mss.* I, 1 (1793), 106. [606*

1234 (Theol. 313) in quart, x jhs., 224 bl. (*die quaternionenssignaturen I—XXVI sind von 17^b—217^b grösten teils erhalten, einige freilich nur in spuren*): die vier Althochdeutsche glossen IV.

- evangelien und bl. 210^b ff ein verzeichnis der lectionsanfänge. auf mehreren urspr. leer gebliebenen bl. sind von verschiedenen händen spätere notizen, zum teil auf das kloster des hl. Georg in Wellenburg bezüglich, eingetragen: so vier traditionen bl. 1^a, weitere bl. 6^a. 224^a; bl. 14^a Iste est ecclesiasticus the-
 5 saurus; bl. 9^b verzeichnis der reliquien in altare Scē Marię und vermerk über die dedication eines altars vom j. 1267; auf demselben eine aufzählung von kirchengerätschaften mit einigen deutschen contextgll. (MCXXXIV).
 — MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 115. EGGruff Diut. 3 (1829), 141. — D. [607
 III. 141. [H. § 47. P. 477. S. o 375—387.]
- 10 **1239** (Theol. 312) in großs quart, x jhs., 144 bl. (quaternionen von 7^b—11^b mit I—XIII signiert): die Paulinischen und 120^a ff die katholischen briefe, erstere mit nur zwei deutschen interlineargll. (CCCCXXVIII. CCCCXXXIV), letztere mit sehr zahlreichen zwischen den zeilen und am rande (CCCCLXX. CCCCLXXII. CCCCLXXVIII. CCCCLXXXI. CCCCLXXXVII. CCCCLXXXIX):
 15 sie alle, mit ausnahme der ersten auf bl. 63^b, rühren von der hand her, die den lat. commentar schrieb: diese war von 120^b an eine and. als vorher. u und a lassen sich häufig nicht unterscheiden. — MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 126. HHoffmann Ahd. gll. (1826) s. 60 f nach einer abschrift JGrimms. berichtigungen bei EGGruff Diut. 3 (1829), 141—143. — Ep. can. 2. Gr. 1. [H. § 17. P. 91.
 20 S. i 507—510.] [608
- 1322** (Theol. 565) in octav, x jhs., 79 bl. (auf zwei unsignierte ternionen folgen bl. 13—75 quaternionen mit den signaturen II 20^b, III 28^b, V 36^b, VI 44^b, VII 59^b, VIII 67^b, X 75^b; nach bl. 28 fehlt also der vierte quaternio, und der siebente bl. 45—51, dem das vorderste bl. abgeht, ermangelt der bezeichnung): hauptsächlich
 25 schriften des hl. Chrysostomus (näheres s. Tabulae 1, 218 f), darunter De reparatione lapsi und excerpte aus seiner Exhortatoria ad poenitentiam mit einigen deutschen meist interlinearen gll. (DCXV). bl. 70^b steht am rande meraeh mane surgens rorrrp.
 — erste nachricht von den gll. gab MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 660. [609
- 1325** (Theol. 484; bl. 1^a. 44^b. 106^b von einer hand saec. xv Iste liber est monast-
 30 sterij sc̄ti floriani pataueiñ dyoc) in quart, xiv jhs., 107 zweispaltige bl.: 1) bl. 1—47^a (47^b leer, dann ein bl. ausgeschnitten; sechs je am anfang signierte lagen); biblische geschichte des alten testaments mit zahlreichen apocryphen zutaten;
 2) bl. 48^a—107^a (107^b leer, sieben je am anfang signierte lagen). 48^a—106^b ein alphabetisches nach den zwei ersten buchstaben geordnetes wörterbuch A—Z
 35 mit zahlreichen deutschen erklärungen im context, beginnend Abba pater syrum nomen est (MCLXXXI). 106^b—107^a die Versus de volucris, bestiis, arboribus, piscibus, denen deutsche gll. rot übergeschrieben sind (DCCCCXXXIV). am schluss die rote subscription Penna gradum siste quoniam liber explicit iste.
 — auszüge gab MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 429—431. — [H. § 65.] [610
- 40 **1370** (Rec. 3324) in octav, x jhs., 120 bl., miscellancodex, über dessen sonstigen inhalt Tabulae 1, 230 zu vergleichen: bl. 65^a—70^a das 11 capitel des I buchs von Gregors Cura pastoralis mit einer deutschen interlineargll. (DCLVIII). —
 EGGruff Diut. 3 (1829), 190. [611

1757 (Rec. 3355; nach Hoffmann aus Monsee) in sedex; 255 bl.: 1) saec. XIV bl. 1^a—15^a (15^b und 16^{ab} leer) *Speculum peccatorum*; 2) saec. XII bl. 17^b (17^a leer außer dem eintrag Glosula ī theodolū) — 23^a (23^b leer) *commentar zu Boethius De consolatione*. 24^a—67^b *Glossula in Theodulum*. 68^a—70^b über *Martianus Capella De nuptiis*. 71^a—74^a leer. 74^b—104^a *Glosa in Statium*. 104^b. 105^a *Vita Ovidii*. 105^b leer; 3) saec. XIV bl. 107^b—165^b gebetbuch, fortgesetzt 166—183 von einer hand des XV jhs.; 4) saec. XI/XII bl. 184^a—235^a *Acta SSebastiani*, an welche unmittelbar von derselben hand ein kleines lat.-deutsches glossar unabgesetzt geschrieben (MCXXX) sich anschliesst bis 237^a oben; der rest dieser seite und alle weitem bis 241^b sind leer; 5) saec. XV bl. 242^a—255^a gebete und and. es folgen noch 6 ausradierte und unsignierte bl. — MDenis *Codices mss.* II, 2 (1800), 1545 ff. EGGraff *Diut.* 3 (1829), 405 f. FDix *Jahrbuch f. rom. und engl. litt.* 8 (1867), 1—13 = Kleinere arbeiten und recensionen (1883) s. 224—234. PMarchot *Les gloses de Vienne* (1895). — Wn. 3355. [H. § 49. P. 332.]

[612

1761 (Theol. 863; bl. 1^a ex libris Sebastiani Tengnagel I. V. D. et cæs. Bibliothec.; dem einband nach vielleicht aus Monsee stammend) in duodex, x jhs., 243 bl. (182 und 201 doppelt vorhanden; nach 8 und nach 122 fehlt mindestens je eine lage, davor ein unsigniertes mit bemerkungen über die goldene zahl saec. XV. die lagen verteilen sich folgender mafen: 1—8 (1. 2. 7. 8 zu elf, 3—6 zu vierzehn zeilen). 9—16 (dreizehn zeilen). 17—24 (18. 23 einzeln; 19^b—22 dreizehn, 18. 19^a. 23 zwölf, 17 und 24 elf zeilen). 25—33 (28 einzeln; elf zeilen). 34—41 (elf zeilen). 42—49 (42^b—47^a siebenzehn, 42^a und 47^b—49 sechzehn zeilen). 50—57 (dreizehn zeilen). 58—63 (dreizehn zeilen, nur 59^a wegen ende von Numeri zwölf zeilen). 64—73 (65—72 dreizehn, 64 und 73 vierzehn zeilen). 74—82 (80 einzeln; dreizehn zeilen, aber 75. 77. 78. 80. 81 vierzehn). 83—92 (84—91^a und 92 dreizehn, 83 zwölf, 91^b vierzehn zeilen). 93—96 (dreizehn zeilen). 97—104 (99—104 vierzehn, 97^a und 98^b fünfzehn, 98^a sechzehn, 97^b siebenzehn zeilen). 105—112 (vierzehn zeilen). 113—122 (vierzehn zeilen, nur 117^b. 118^b fünfzehn). 123—130 (124. 129 einzeln; vierzehn zeilen, aber 129^a fünfzehn). 131—140 (132. 139 einzeln; fünfzehn zeilen). 141—148 (fünfzehn zeilen). 149—158 (150—157^a fünfzehn, 149. 157^b. 158 sechzehn zeilen). 159—168 (sechzehn zeilen). 169—176 (172. 173 einzeln; sechzehn zeilen, nur 172^b und 173 siebenzehn). 177—183 (sechzehn zeilen). 184—191 (185. 190 einzeln; vierzehn zeilen). 192—201 (199. 201 einzeln; vierzehn zeilen, nur 200^b. 201 sechzehn). 201²—208 (sechzehn zeilen, aber 208^a siebenzehn). 209—216 (sechzehn zeilen). 217—224 (sechzehn zeilen, nur 217^a fünfzehn). 225—232 (sechzehn zeilen). 233—239 (234—238 einzeln; sechzehn zeilen, 238 aber dreizehn). 240—243 + dem auf den rückdeckel geklebten bl. (wol urspr. ternio, da 240 einzeln ist; dreizehn zeilen, aber 242^b vierzehn). die difференzen der zeilenzahlen verstatten aber keine schlüsse auf die composition der hs. der codex ist vielmehr auf ungleich hergerichtetes und oft beschädigtes abfallpergament von sehr vielen händen geschrieben; seine ersten 49 bl.

- haben auch geringere höhe als die spätern. wenn ich trotzdem im folgenden zusammensetzung aus fünf verschiedenen bestandteilen annehme, so will ich keineswegs behaupten, dass jeder derselben urspr. für sich existiert habe, sondern glaube, dass zwei selbständige hss. (1—63 und 97—183) gelegentlich ihrer vereinigung
- 5 durch anderweitige stücke in der absicht ergänzt wurden, eine ungefähr vollständige glossatur der biblischen bücher zu gewinnen. zu dieser auffassung bestimmt mich, abgesehen von den leer gelassenen seiten, namentlich die abnorme reihenfolge des inhalts und die breite der behandlung von Deuteron. 32—34 im zweiten abschnitt. alle fünf teile befassen ausschließlic gll. und excerpte (bis auf zwei stücke bl.
- 10 108^b. 109^a unabgesetzt), die drei ersten bringen auch deutsche worte, die stets im context stehen: 1) bl. 1—63. 1^a rot Incipivnt Glose In Gene^{sim} (IV: 300, 25 hesilino unterstrichen und versucht auszuradieren; 8^b endet mit bemerkungen zu 6, 4, 9^a beginnt mit solchen zu 30, 14), 27^b saec. xv am rande Incip^t Exod⁹ (XXIV: 323 anm. 3 l. statt übergeschrieben: auf rasur von gisla b), 44^b unten
- 15 am rande saec. xv finis Exodi Leui^t Incipit (XLI: 342, 45 l. quia b. 50 l. uocatus b), 53^b saec. xv unten am rande finis leuitici Incip^t Numer⁹ (LIII), 59^a saec. xv unten am rande Finis Numeri, dgl. 59^b oben Incip^t Deuteronomius (LXVIII: 368, 25 Secunde b). bl. 63 nur obere blathälfte, auf der rückseite urspr. leer, jetzt mit einem stark verblassten gebet und neumierten texte beschrieben;
- 20 64—96. 64^a—90^b sehr ausführlicher commentar zu Deuteron. 32—34 ohne deutsche bestandteile. 90^b nach zweizeiligem absatz ohne überschrift gll. zum prolog von Josue mit einer deutschen (LXXVI), 91^b De Libro, darüber von moderner hand Josue, gleichfalls mit deutschen gll. (LXXVI), 92^a De libro iudic^v q̄ sopthi dī mit einer deutschen gl. (LXXXVI), 96^a ohne überschrift wenige gll. zu Ruth
- 25 mit einer deutschen am schluss von and. dinte (XCIII); rest der seite und 96^b leer; 3) bl. 97—183: zur anfangspartie bis bl. 117^b vgl. den dritten bestandteil des Clm. 19413. 97^a A. Sub hiatu oris congruo solo sp̄v memoram⁹ usw. über die aussprache der einzelnen buchstaben. 98^a Litteras quippe grecas inprimis gadmus Agenoris fili⁹ usw. mit den auf 97^b vorangehenden zahlenwerten
- 30 und namen der griech. buchstaben, 98^b Primo omniū litterę hebraice lingue a moyse inuente s̄ usw., 99^a Latinas namq, litteras. carm̄tis nimpha usw., 99^b Litteras &iā &hici. philosophi usw., 100^a Litteras quippe quas utunt^r marcomanni usw. alles dies = *Heraban ed. Migne* 112, 1579—1582 oben. 100^b—102^b buchstabensligaturen = *Heraban* 112, 1581—1584, dazwischen 102^a Animula nudula
- 35 ibis ad loca pallidula | frigidatq, non ut soles dabis ioca (die bekannten verse *Hadrians*). | Artemon. est uelū magis causa dīrigende nauis quā celeritatis (aus *Acta apost.* 27, 40). 102^b unten rot De diversis vocabylis (103^a) Nimpharvm. wesentlich aus *Isidor* 8, 11, 97, rest der seite und 103^b leer. 104^a Istiusmodi genus descriptionis notae caesaris appellat^r usw. = *Heraban* 112, 1581. 82.
- 40 105^a über bezeichnung der buchstaben durch striche, 105^b and. geheim-schrift, zahlenwerte der lat. und griech. buchstaben, bedeutung der hebräischen buchstaben (Aleph. Inīpr&at^r doctrina usw.); dazu 106^b erläuterung

Post interpretationē elementorum intelligentiæ ordo dicendus ē. Prima conexio ē. doctrina — 108^a Septima conexio ē *usw.* De Talentis (*rot*). Tria genera s̄ talentor^{artis.}
usw. 108^b *abgesetzt in zwei spalten über erfinder* Uulturnus. Inuentor ferrarię |
 Escolapi⁹. Inuenit forpices. | Ofnev⁹. Prim⁹ plantator vit̄. | Cadm⁹ Inuentor aeris. |
 5 Chiron Inuenit medicinę | Tirren⁹ Inuenit turbarū. | Ceres Inuentrix mola | rum
 & aratri. Nomina ventor (*rot*) *lat. und deutsch (MLXIX)*, 109^a *abgesetzt in*
zwei spalten Nomina Mensium (*rot*) *lat. und deutsch aus Einhard, daran un-*
mittelbar anschliesend 109^b Amor. ab oculis oritur. Deinde cadit in pectus. & p
 pectv^a cor pen&rat, *darauf* De .III. Principalib; virtū (*rot*). Virtutes animi sunt .III.
 10 Prudentia. Iusticia. Fortitudo. | (T)emperantia *usw.* 110^b De Medicina (*rot*).
 Sagittarię que ē anagallis. sucus. melle mixt⁹. pari pondere. & narib; infusus.
 flegma deducit. Similit̄ & dentiū dolorē sedat. Qui & iā suco ei⁹. cū oleo roseo
 mixto faciē unxerit. Ab omnib; libent̄ accipit̄. Item (*rot*; 111^a) Leporis pulmo
 15 sup oculos posit⁹ dolorē eis aufert. Fel leporis. claritatē oculor. facit. & imi-
 nentē caliginē discutit. Leporis sanguis lentigines faciei purgat. Itē (*rot*) Uulpis.
 fel aurib; instillat⁹. dolorē pfectissimę tollit (*vom ersten Item an aus Placitus c.*
 2. 3). Raphanus. cont^a uenenū unicū remediū est. Itē (*rot*) Ruta. stomachū ex-
 citat. digestionē accōmod&. Aluū mollit. bilē extenuat. uitia pectoris. lateris.
 iecoris. ac renū mitigat. Conficit̄ aut̄ sic. Rutę uiridis. vi. Cimini. v. Piperis. vi. Nitri.
 20 iii. (111^b) Ciminū ac& prius macer&ur. deinde torr&ur. & uniuersa tunsā. & cr&a.
 melle optimo mixta subigantur. Ac&o & oleo roseo mixta. mirifice capitis dolorem
 auertit. Cucurbita. stomachū relaxat. Bibendi desideria n̄ excitat. Sucus ei⁹ dolorē
 dentiū mitigat. si diutius in ore teneat̄. Item (*rot*). Pepo d&tracta cute. ac semine
 25 iecto esui dat⁹. stomachi cōpescit ardores. Aluū leniter mollit. coct⁹ ex aqua. cū
 oleo. Ac&o. melle iocundissime sumitur. Sem̄ (112^a) in puluerē uersū. lomentoq;
 pmixtū. nitidiorē feminis cutē p̄stat. Canis cor. tecū habe. siue & linguę ei⁹ summū
 sub pedis pollice. & alii te n̄ latrant. Item (*rot*) Asine lax (*sic*). oculis inunctū
 clarificat. Asinę lac. faue lomento mixtū. om̄s maculas de corpore eici&. & cutē
 30 candidiorē facit (*von Canis an aus Placitus c. 11. 12*). Hieronimus. III. maris
 eē confirmat *usw.*, 112^b De .x. Nominibus dī (*rot*), *auszug aus Isidor 7, 1, De*
diis gentium (rot), auszug aus Isidor 8, 11, 1. 2, 113^a Avgvstinvs (rot) Qua-
draginta & .vi. annis edificatū ē templū hoc usw., 113^b Nomina musarv̄ (*rot*),
 114^a De diuisione Musicę artis (*rot*), *auszug aus Isidor 3, 19, 1, darauf noch*
 Epicerema est genus silogismi, *rest der seite leer*. 114^b *verwandtschaftstafel*,
 35 115^a *verwandtschaftsnamen mit deutscher übersetzung (DCCCCXLIX)*, 116^b
 Xenodochiū — Prephotrophiū (*oben 391 ann.*), 117^a *erklärungen von*
 Esagoga, Natura, Persona, Periermenię, Catagorie, 117^b *verteilung des schöpfungsg-*
werks auf die schöpfungstage Primo die sęculi d̄s. lucis nomine condidit anglos
 40 *usw.* 118^a De ornatv. ecclesie (*rot*) *mit deutschen gll. (MCXXXIV)*, 118^b
 De edificiiis (*rot*, MXCIII), De vasis (*rot*, MCXV), 119^b De ferram̄tis
 (*rot*, MCI: 632, 50 Rizza a. 52 Accus a. 633, 52 Waganso a), 120^b De cul-

- turis īre (rot, MCXXI), 121^a De animalib; (rot, DCCCCLXIV), 121^b De vestimētis (rot, MLXXXII^a), 122^b Ornāta muliebria (rot) ohne deutsches, mit Olfactoriola uasa odorum abbreviend. 123^a beginnt qđ sit amara. sine amor sit (l. a morsu) primi hominis usw., excerpt aus Isidor 11, 2, 31—37. 4
- 5 3: es fehlt also zwischen 122 und 123 eine lage. 123^b Excerptū de libro & hiomologiarū ysidori (rot), knappe auszüge aus buch 1. 2. 3. 5. 6 der Etymologien. 126^a (S)iri & caldei. unū sunt usw., gll. zum prologus galeatus des Hieronymus. 126^b Prima pars regū usw. mit einer deutschen gl. (XCIX), 139^a De parte secunda Samuelis (rot), gleichfalls mit einer deutschen gl. (CXVIII), 150^b liber III
- 10 regū (rot, CXXXII), 160^a ohne überschrift das vierte buch, 164^a De plogo paralippemenon, De paralipemenon . . . , 165^b De II parte (alle diese überschriften rot). 168^a De prologo salomonis (rot, CCXXVI) und 168^b De libro puerbior . . . (rot, CCXXXVII), 176^b De libro celtn q grece ecclēts latine cōcionator (rot), 177^b De cantico canticor . . . (rot), 181^a De libro sapientie (rot, CCLVI), untere hülftē von
- 15 183^b leer; 4) bl. 184—216. 184^a De actib; apostolorū (rot), 196^b De epla iacobi, De epla p&ri (beides rot), 197^a De epla p&ri, De prima epla Iohannis (beides rot), 197^b De .II., De tercia, De epla iu, De epla pauli ad romanos (alles rot), 198^b ad corindios (sic; rot), 199^a D II. ad eosdē (rot), 199^b ad galat^{es} (rot).
- 200^a Ad effesios, Ad philip, Ad thesalonič, Ad eosdē II., Ad colocens (alles rot).
- 20 200^b Ad tioteū, Ad eundē II (beides rot), 201^a Ad titum, Ad philemomonem (sic; beides rot), 201^b ohne überschrift gll. zu Matthaëus, 208^a De marco, 209^a De Lvea, 212^a IN eV iohannis. 214^b unter der überschrift De vestimētis sacerdotilib; — 216^b Hraban De clericorum institutione I, 14—23; 5) bl. 217 bis zum schluss. 217^a ohne überschrift gll. zu den Psalmen, 241^a unten Sequit̄ ex-
- 25 positio de epla ad hebreos, 242^a unten Sequit̄ expos̄ svp apocalipsn (sic) — 21, 8. — MDenis Codices mss. I, 1 (1793), 139—151. HHoffmann Ahd. gll. (1826) s. 56—59 nach einer abschrift JGrimms. — Gr. 3. Wn. 863. [H. § 9. 46. P. 65. 469. S. o 375—387. i 507—510.]
- 2171** (Jur. can. 81) in folio, IX jhs., 52 bl.: eine Canonensammlung, welche
- 30 Maafsen Gesch. s. 821 ff genauer beschreibl. darin zu anfang wenige deutsche interlineargll. (DCVI). auf den beiden spalten der (urspr. leeren) vorderseite des ersten blattes INCIPIT GLOSA DE UERPORŪ SEDULII (vgl. Wiener sitzungsberichte, hist.-phil. klasse 96, 540) mit einigen deutschen contextgll., denen aber in der ersten spalte auch and. nichtsedulische beigefügt sind (DCCCXLIV). 52^a gesamt-
- 35 melte gll. zu Arator, ebenfalls mit fremden und wenigen interlinearen deutschen (DXXXV) gemischt. [614]
- 2237** (Jur. civ. 290; auf dem vorsatzbl. Iste libellus attinet venerabili monasterio sancti Quirini in Tegernsee) in quart, XIII jhs., 34 bl., genügend beschriebenen Tabulae 2, 40f: auf der letzten seite von einer hand des XIII/XIV jhs. vier
- 40 lat. hexameter über fischnamen, denen deutsche gll. übergeschrieben sind (DCCCCXXXIV). — EBöcking Corpus legum sive Brachylogus juris civilis (1829) p. LXXXVIII. FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 8 (1839), 98. — [P. 427.] [615]

- 2276** (Philol. 6) *in folio*, XIV jhs., 201 bl. (vorn ein ungezähltes leeres, nach 43. 115. 167 je ein ungezähltes), jede seite vierspaltig: das erste Salomonische glossar mit einer reihe deutscher gll. im context (MCLXXVa1). die lat. lemmata sind bis auf wenige seiten, wo das vergessen wurde, rot unterstrichen. schluss bl. 201^b oben; die rückseite dieses blattes ist unliniert und leer. — Sal. 9. von EG Graff Diut. 3 (1829), 415 bezeichnet. [P. 389.] [616]
- 2400** (Philol. 167; aus Heiligenkreuz, s. u.) *in quart*, XII jhs., 129 bl.: bl. 1^b ff (1^a nur die federprobe saec. XIV Non mala plangere nec bona querere differat vllus Hora sit vltima quam sibi proxima scit bene nullus) die elf bücher des Summarium Heinrici mit metrischem und prosaischem prolog (DCCCCXXXVIIA. DCCCCXXXVIIIa2 mit nachtr. bl. 3, 723 zu 249,50). die deutschen contextgll., die häufig mit roten, manchmal zugleich mit schwarzen accenten versehen sind, beginnen II, 15 bl. 28^a, werden aber erst von III, 3 bl. 32^a an ständig. jüngere hände haben einzelne worte vielfach unterstrichen oder corrigiert. bl. 126^a Explicit summarium heinrici, darauf nach zwei leeren zeilen Incipit expositiones quarundam herbarum, ein alphabetisches lat.-deutsches kräuterglossar (MX), an dessen schluss bl. 129^a eine and. hand die leoninischen hexameter geschrieben hat: Explicit iste liber sit ab omni pondere liber. Scriptor queso mali nos ditans munere tali. Sit quoque fraudator sons eius et inficiator. Coram diuina cui scriptus est matre maria. Amen. bl. 129^b, früher einem holzdeckel aufgeklebt gewesen (der jetzige schweinslederbd. der hs. stammt aus dem j. 1753), enthält unter and. federproben dreimal den eintrag Iste liber est monasterij scē crucis. der codex besteht bis bl. 120 aus sechzehn je am schluss rot signierten lagen, von denen die vierte (zwischen bl. 24 und 25) mit dem ende des ersten und dem größten teil des zweiten buchs (I De interiectione bis II, 12) jetzt fehlt. die lage 121—128 entbehrt der signatur, bl. 129 ist einzeln. — EG Graff Diut. 3 (1829), 235—266. 353—356. HHoffmann Sumerlaten (1834) s. 1—24. — Hs. 2. Pf. 2. Wn. 167. [P. 413.] [617]
- 2524** (Med. 219) *in klein quart*, XIII jhs., 134 bl.: 1) bl. 1—60, die von einer hand des xv jhs. als 1—61 (55 wurde nämlich übersprungen) gezählt sind. aber auch diese hs. ist nicht einheitlich, sondern setzt sich aus mindestens zwei urspr. verschiedenen teilen zusammen: a) bl. 1—14 (ein quaternio und ein ternio). 1—7^{a1} lat. recepte, 7^{a2}—11^{a2} lat.-deutsche kräuternamen (MXXI), beides zweispaltig von derselben hand geschrieben. der rest, urspr. leer, ist auf 11^{a2}—12^{a2} von einer hand des xv jhs. zum eintrag eines lat. registers über die ganze hs. 1) benutzt, das auf dem später zugefügten einzelnen bl. 134 zu ende geführt wird. 12^b—14^b (einspaltig) nachtrag des zweiten schreibers der hs. b); b) bl. 15—60, gut beschrieben und analysiert von JHaupt Wiener sitzungsberichte, hist.-phil. klasse 71, 466 ff. bl. 15—24. 25—32 (zwei lagen) Arzneibuch des Bartholomaeus von zwei schreibern. 33^a—41^b anfang einer mhd. übersetzung des Macer (JHaupt aao. 530 f). 41^b—44^b fortsetzung des Bartholomaeus, dazu nachtrag auf 12^b—14^b. 44^b—51^b lat. recepte von der gleichen hand. 52^a von einer hand, die der in hs. a) sehr ähnelt, Incipit lib^s sanitatū. 59^a lat. über urin und recepte von mehreren händen; 2) bl. 61—133, von ver-

- schiedenen händen, nur lat., in den Tabulis genügend beschrieben; den inhalt dieser hs. hat übrigens eine hand des xv jhs., nachdem beide codices vereinigt waren, auf eine ausradierte stelle des blattes 60^b eingetragen. auf dem obern rande des bl. 1^b. 2^a endlich verzeichnete eine hand des xiv/xv jhs. die teilweise wider ausradierten hexameter Oscito sternuto singuluto nauseo sterto*. Tussio suspiro screo mastico glucio ructo mit den übergeschriebenen deutschen gl. Gewe nyse Gysse wele Ruze huste sufce resche kuwe Slinde robze und darnach den hexameter über die tiernamen (doch ist das wort Martarus gänzlich ausradiert) gleichfalls glossiert (DCCCCXXXIV). — auszüge des kräuterglossars gab EG Groß Diut. 3 (1829), 340, vollständigen abdruck veranstaltete HHoffmann Sumerlaten (1834) s. 53—59. — Pf. 4. [P. 451.]
- 2532** (Nov. 302) in duodex, xii jhs., 143 bl. (neunzehn lagen und das einzelne bl. 143^b in den lagen 58—63. 64—67. 137—142 sind je zwei bl., in den lagen 68—74. 75—81. 122—128 ist je ein bl. ausgeschnitten): nach einem astrologischen tractat und der sphaera Pythagorae 2^b unten die rote überschrift Incipit liber Medicine, dessen Prologvs 3^{ab} wörtlich aus Isidors Etym. 4, 3. 4 stammt, 3^b In nomine domini incipit liber diete. rote überschriften 4^a De tritico, 4^b De ordeo, 5^a De pomis, 5^b De piris, De glandibus, 6^a De castaneis, De lactucis, 6^b De apio, 7^a De petrosilino, 7^b De eruca, De porris, 8^b De feniculo, 20 De menta, 9^a De malua, De lapa, 9^b De rapa, 10^a De cepis, 10^b De rvta, De cimino, 11^a De aneto, De pipere, 11^b De ouibus, 12^b De ceruina carne, De leporina carne, De lacte, 13^a De butyro, De caseo, 13^b De uolatilibus, 14^b De ovis, De piscibus, 15^b Expliciunt excerpta dietarum. es folgt De flēotomia. Fleotomia continet in se cirorgiam. quod est initium sanitatis usw., woran 19^b praesagia tonitruum für die einzelnen monate (verschieden von Beda 1, 387) sich schliesen. 20^a Prognostica de uariis infirmitatibus. (20^b) Hē ualitudines infra scripte nullum habent remedium. nec ullum querunt auctorem medicine in quibus talia signa uisa fuerint usw. 23^b Prognostica infirmi, 24^a Prognostica infirmi, De diebus timendis, 26^a Cataplasma ad omnes febres, dann 30 In christi nomine incipiunt experimenta, eine receptsammlung bis 44^a, wo unter der überschrift Item experimenta eine zweite folgt. was von 55^b an steht, ist in den Tabulis der hauptsache nach richtig angegeben; ich bemerke nur, dass die receptsammlung 67^aff vorn unvollständig ist, dass 120^b unter dem titel De natura infantum ein stück aus Beda (1, 397) eingeschoben wurde, dass endlich 35 132^b—136^b fortlaufend lat.-deutsche kräuternamen (DCCCCXXXVIIA anhang. MXXIII) verzeichnet sind: die initialen der lat. worte sind meist rot, selten schwarz mit roter verzierung. aber die recepte der hs. enthalten gleichfalls nicht wenige

* der hexameter Oscito sternuto singulcio tussio sterto (darauf zwei rot geschriebene zeilen ausradiert) mit den den drei ersten verben von and. hand übergeschriebenen gl. gaine, niyse, hezche auch in der Innsbrucker hs. 474 (aus dem karthäuserkloster Snals) saec. XIII bl. 46^b (FJMone Anz. f. kunde der teutschen vorzeit 7 (1838), 602 [P. 336]); vgl. ferner Anz. usw. 6 (1837), 436. oben nr 241. Archiv der gesellschaft 10, 626 und Gl. 3, 46 anm. 8. Schmeller BWB 1², 913 f. 973. 1184. 2², 568.

deutsche worte im context oder am rande, die ich hier zusammenstelle. 27^b Ad
dolorem stomachi . . . Centenodiam .i. Wégèbrete. 28^a Ad aurium dolorem.
Simphoniace () b'ìlsè. 29^a Ut mulier cito pariat. Artemesiam () b'ìbòz. 33^a Ad
febres quartanas. Origanum () dosto. 34^a Similiter et brionie húndeschúrbéz
5 radix. 35^a Ad (35^b) emorr^oidas. Accipe mentastrum () vísmúnzà. 39^b Ad strin-
gendum omnem fluxum sanguinis. folium enulę () alant. 43^b Ad pleuri^sn.: herba
que uocatur Waldo bibe cum melle. 49^b Ad uomitum restringendum. Nepitam
.i. Símizà. 50^a Ad tinea^s capitis. Accipe lauendulam .i. láuëndél. 68^b Ad
hominem in quem coluber intrauit. Basiliam .i. mádelgèr. 70^a Ad cor^orentiam.
10 Radices tormentillę .i. fricwrz. 80^a Ad dolorem pulmonis. l iecoris. et ad tus-
sim. Tolle pensum untie citewares. vntiam ingebers. similiter untiam piretri.
dimidiam untiam liquiricii. semen aneti .x. drag(80^b)ma^s .x. dragma^s chumine^s.
86^a De his qui uicio cerebri insaniam patiuntur. Accipe agrestem churbez-
15 samen. unde di binapheleschernen. 86^b Potio ad dolorem pedum. Tolle
centum folia polipodii. .i. steinfarn. 87^a Ad prouocandum urinam. In augu-
sto epar hircinum tolle. Vnde sulcez. et da cottidie laboranti buccellam.
87^b Potio plurimum ualens. . . . In mense martio. tolle partem unam Saluie .ii.
parte^s piperi^s. et piretri. similiter .ii. parte^s gingebere^s (88^a) In octobře
20 finh adde [zu dieser potio]. 88^b Unguentum grecum scozwrce mani-
pulum .i. 91^b Item [scil. Ad dolorem pectoris] Accipe fel piscis qui dicitur al-
lent. 109^b Accipe lapidem specularem. id est gypsen. 110^a Tunde acrum
.i. gunderebun Ad telum .i. stecheden. 114^b Adipem uituli. et came-
25 tisson .i. andor. 124^a Item ut crescant [scil. capilli]. Tolle semen git .i. brot-
chrut. 129^a Ad cor. et ad uentrem. et caducum morbum. Eberwrz collecta.
137^b Ad idem [scil. diarriam] In hagenbuchun crescunt glandes. *ferner ent-
háll der abschnitt* Item experimenta bl. 117^a ff *mehrere beschwörungen. drei
derselben teille* Zupitza Anglia 1, 191 f mit, die úbrigen lauten: 117^b Vt sorices
manipulo^s non noceant. has preces dic ter. et in tecto suspende. (118^a) In hiero-
30 solima mus non habitat. nec granum colligit. nec congaudet. Domine deus qui
†
fecisti celum et terram. tu benedic fructõs istos in nomine patris et filii. et spiritus
sancti. Pater noster ter (vgl. dazu Cockayne Leechdoms 1, 397). 119^b Si equus
habet morth. Sume gladium et incide ei crucem (120^a) in fronte. aliam in clune.
et sic sume stercus humanum pone in cruces. protinus sanus est. Item. Canta
hunc uersum ter. Vox domini super aquas. deus m. it. d. s. a. m. (Ps. 28, 3)
35 Nunquam erratus erit. 124^b Ad caducum morbum. ad cadiuam guttam res pro-
batissima. Si aliquis homo ex gutta cadiua ceciderit accipiat aliquis corrigiam ex
corio nouo ceruino. et nodet uno modo (geschrieben m̄; l. nodo?) dicendo. in no-
mine patris. et filii et spiritus sancti ligo infirmitatem istius hominis hoc nodo
40 deinde ligetur in collo infirmi. et abstineat se a uino. a carne. a muliere. donec
exanimum cadauer uiderit. et cum illo ad sepulturam eat. et ibi corrigia soluatur
de collo eius. et intra scapulas defuncti sepeliatur dicendo. In nomine patris et
filii et spiritus sancti. sepelio infirmitatem huius homini^s cum ista corrigia eo te-
nere. ut non tangat eum (125^a) ista infirmita^s donec istud cadauer de hoc sepul-

- chro resurgat. Ipse qui corrigiam ligauit si presens esse non potest. licentiam potest est dare alicui qui dissoluat. 128^b Teglic. neglie. negaline. ripa. de mare maculam ab oculo famuli dei abstergebant et dicebant. si est alba. si nigra. si est rubicunda deus abstergat. Sanctus deus. sanctus fortis. Sanctus et immortalis. misericorditer serere nobis. Agnus dei qui (129^a) .t. p. m. m. nob. Adiuuro te macula per patrem et filium. et spiritum sanctum. ut non habeas potestatem amplius crescendo in manendi. sed discedendi. Absterge domine maculam ab oculo famuli dei sicut abstersisti maculas sancti viri tobie. In nomine patris et filii et spiritus sancti. Ter dicas. — *nachdem in den Tabulis auf die gll. aufmerksam gemacht war, gab sie PPiper Zs. f. d. ph. 13 (1882), 477—479 heraus. — [P. 446. 452.]* **619**
- 2723** (Rec. 3325) in quart, x jhs., 135 bl. (sechszehn unsignierte quaternionen und eine siebenzehnte lage, bestehend aus 2 doppel- und 3 einzelbl.), die berühmte hs. der Monseer gll.: 1^a (urspr. leer) mit notizen verschiedener hände beschrieben, z. b. Candidior stella me diligit vna puella usw. saec. XIII/XIV, Canticum cant. 4, 7. 11 saec. XII, Anno domini Millimo Trecentesimo LXXII in die Antonii conf. p manus fridrici wistalarij de salzburga saec. XIV, Clare Virginis canat ecclesiam nūc p̄conia usw. saec. XIII, Fac sim⁹ vt rasi d' libro sathane blasi usw. saec. XIV. 1^b rot In nomine scaē trinitatis. et unius deitatis. Incipit closula. de hebraicis nominibus ḡ. et l., 3^b De locis, 4^a De diuersis rebus, 4^b De gentibus, De locis iterum, De fluminibus, 5^a De m̄sib; (vielleicht stand dahinter noch etwas), De solemnitatib; anni mit einer deutschen contextgl. (DCXXVII^c nachtr.), 5^b De uolatilibus, 6^a De ponderib; , De mensuris, De crecis nominib; , dh. bis hierher mit einigen kürzungen das ganze 2 buch der Instructionen des Eucherius. dann 6^b De principatibus Hieronimi. Decanus usw., 7^a De hospitiiis. Xenodochiū usw. (s. oben 391 anm.), Expositio. ḡ. (vielmehr hebräischer) uerborū. Adonai usw., 7^b Incipiunt formata epōrum (teilweise schwarz nachgezogen) mit vier deutschen interlineargl. von der hand des schreibers (DCV), endlich die griech. buchstaben und zahlzeichen. 8^a unten Dic mihi quot annos vixit adā. DCCCC. xxx. & mortuus ē. & fuit in inferno p v. mil. cc. xx. viii. annos. & liberauit eū deus. (8^b) Quot
- 30 s̄ peccata adē in inicio. ^a q̄ndo fuit in paradyso. vii. Supbia. quia dilex̄ eē in sua potestate. potius quā in dī potestate. ii. Sacrilegium quia dō non credidit. iii. Homicidiū. quia se ipsū p̄cipitāu ad mortem. iii. Fornicatio spiritualis. quia integritatē m̄ntis serpentina suasionē corrumpit. v. Furtū quia cibū phibitū comedit. vi. Auaritia. quia ille plus q̄ debuit app̄tuit. vii. Gula. quia uētū fructū comedit. (absatz) Quot s̄ poenē adē. vii. i. Maledictio terrē. ii. Eiectio de paradyso. iii. Adversio (Vind. 2732 bl. 11^a besser Descensio) in infernū. Quot peccāu cain. filius adae⁹.

* eine and. fassung gewährt der Einsiedler codex 319 p. 294: Septem poenae Cain. Timor. tremor. diffidentia. dolor dorsi. dolor capitis. pennitas lacrimarum. Instabilitas. Septies peccauit. Non iuste diuisit. Innidit. dolose egit. occidit. mendaciū dixit. desperauit. Non poenituit; wider eine and. Neues archiv 17, 250. der Wiener text schöpft aus Hieronymus brief xxxvi (Vallarsi I, 164). vgl. auch unsere nrn 218 s. 134, 648 bl. 96^b.

- VII. I. Non recte diuisit. II. Inuidit fr̄. III. Dolosē egit. ut eam' in agrū. III. Infectio. vt c̄surrex̄ cain. V. M̄itv̄s ē. vt nescio. VI. Desperāū. ut maior ē iniquitas mea. VII. Non poenituit. vt uagus. Hęc s̄ uindictę sup eū. VII. I. Inrogatio. vt ubi ē fr̄ tuv̄s. II. Maledictio (sic). vt maledictv̄s eris. III. damit bricht das stück, welches ähnlich in Bedae opp. ed. Col. 3, 495 steht (vgl. auch WSchmitz Miscellanea Tironiana 1896 s. 29), ab, es folgt nur eine federprobe von and. hand (sac. XII). mit bl. 9^a (anfang der zweiten lage) beginnen die gl. unter der roten überschrift: Incipiunt. closae. super. uetus. et. noum. testamentum. breuiter. excerptae. singulariter. de. diffieillimis. uerbis. Inprimis sup plogū Geneseos, und 9^a zur Genesis (VIII: 304, 13 giposi) g mit rasur aus p corr. b. 32 Subicite erig& b 10^a (s. Vind. 2732). 305, 11 i. hosanestila b 11^a. 40 piliceemes] das erste e auf rasur b. 306, 39 cremizunga] i angehängt b. 308, 42 vuezti b. 309, 5 giuinne auch b. 28 slemmir und chuninges] beide i angehängt b. 15 Auguriari auch b. 310, 9 menniscun] i angehängt b. 12 vuaz b. ann. 4 Quid auch b), 16^b Exodus (XXVIII: 328, 34 zidennidanentigin] das zweite i angehängt b. 329, 38 chopha b. 331, 26 Polim&o b. 43 In: marginib, b, rasur von o. 65 linpruoh] u aus rasur b. 333, 5 Sagū: b), 18^a Leviticus (XLIII: 348, 12 Onocratulū b. 349, 12 chuhmara] das erste a angehängt b. 350, 16 ph'astre] s mit rasur aus l corr. b. 19. 24 gitunihhot, gitunihhotiv] beide mal das zweite i angehängt b. 28 animal] das erste i und zweite a angehängt b. 351, 4 uoqumilun b), 19^b Numeri (LVI: 359, 41 leidsemi] das letzte i angehängt b. 360, 38 vor ph'edes rasur zweier buchstaben b. 361, 45 gihōntost] das erste t aus ? s radiert b), 20^b Deuteronomium (LXIX: 368, 32 nishid&] i angehängt b. 370, 52 tunichos desgl. b. 372, 41 givueran b. 53 givurumita] das zweite i angehängt b), 21^b Josue (LXXIX: 377, 48 meriminnono] das zweite i angehängt b. 379, 32 fehlt vsquā b 22^b), 22^b Judicum (LXXXVIII: 384, 13 dahiner] i angehängt b), 23^a Ruth (XCIV), Regum I (CIII: 396, 18 vuinrunchaniu b. 397, 65 f vueuer&a. b. 400, 19 f gishihirota] am ersten h radiert b. 44 mvōta b. 404, 20 Carigarū, dann kleine rasur b. 405, 16 Inq&asti b. 33 uasalchalp b), 26^a Regum II (CXIX: 417 ann. 21 In longinqum] g aus l radiert b. 418, 31 F'ragm̄ b. 40 f irteili mir] am zweiten i radiert, das letzte angehängt b. 419, 55 spenita] i angehängt b. 420, 56 vuaz b. 421, 30 unghito] das zweite i angehängt b. 56 ff arahari. l phlumari] die beiden letzten a angehängt b), 27^b Regum III (CXXXV: 433, 12 scinit] das zweite i angehängt b. 51 tenlunv] i angehängt b. 434, 47 himilezin] das zweite i angehängt b. 435, 12 analuoch] das zweite a angehängt b. 41 gisnitanero] das zweite i angehängt b. 436, 35 gigozanen] o aus corr. b. 437, 49 leimigiv] das mittlere i angehängt b. 60 hinter Corruptus aer, das nach 438, 27 steht, ist ein stück pergament ausgerissen; aus dem über r von aer mit nachtragzeichen befindlichen l ersieht man aber, dass auch b die gl. suht oder eine ähnliche besafs. 438, 65 vuernivuas] i angehängt b. 440, 1 Armaṁtariū] über dem ersten m rasur eines abbreviaturstriches b. 15 inlinoh] das zweite i angehängt b. 441, 1 givu&un b. ann. 20 Non fehlt, weil ein stück pergament fortgerissen ist b. 47 uribundus b, F abgerissen), 29^a Regum IV

- (CXLVIII: 450, 49 leimina] *das zweite i angehängt b.* 451, 21 istdirgisunti *b.*
 50 soumari] *a angehängt b.* 452 *anm.* 16 Infundit *auch b.* 453, 1 Summas] *s*
aus rasur b. 454, 31 affrostun] *das erste t aus f radiert b.* 455, 30 unīpcha-
 niu] *a angehängt b), 30^a unter der überschrift Item .III. libros ein anhang zu*
 5 *allen vier büchern, dessen gl. (s. bd. 1, 399 anm. 7) den nrn CIII. CXIX. CXXXV.*
 CXLVIII *einverleibt wurden (399, 20 harmisota] i angehängt b.* 402, 61 liutp̄th *b.*
 434, 1 giprieuida *b), 31^a Paralipp. I (CLVIII), 32^a Paralipp. II (CLXIII), 33^a*
Esaias (CCLXXIX: 592 anm. 7 l. bed statt bd. 46 zurlustlih] das zweite l aus
b radiert c. 599, 28 uvolapizantemo *c.* 600, 6 carminoduⁿ] *i angehängt c.* 602,
 10 49 firp̄ghan] *das zweite h auf rasur c.* 605, 9 huoniriner *c.* 606 *anm.* 29 Agger
aus Aggeri radiert c. 609, 13 legar] *r aus l radiert c.* 38 Dispderē] *das erste*
e auf rasur c. 611 *anm.* 15 serrentia *auch c.* 612, 16 C̄flatili] *ili auf rasur c.*
 27 flozenten] *z auf rasur c.* 62 Quercus] *r auf rasur c.* 613, 70 Icamino *aus*
 38^a *Jeremias (CCXCI: 628, 10 ursuochari] i auf rasur c.* 630, 42 opdahi *aus*
 15 opdahun *radiert c.* 632, 12 f&irinsun *auch c.* 635, 2 vnzin *c.* 15 Expgescent-
 tur *c), 40^b Threni (CCXCV: 638, 1 f d̄r c), 41^a Exechiel (CCCI: 641 anm. 3*
dissertus auch c. 644, 42 Vmbilicv^s] *v^s vielleicht mit rasur aus o corr. c.* 645, 2
 v̄irsantos *c.* 68 uirra *c.* 646, 27 Calumniabant] *das letzte a aus u rad. c.* 649,
 58 Inruinosi^s *c), 44^a Daniel (CCCXI: 657, 44 D&runcasse: c, rasur von t.* 658,
 20 23 Vt iososa *auch c 44^b.* 659, 3 froniscor *c.* 26 Domos *c.* 44 Statua] *das*
zweite a aus o corr. c. 660, 48 Napta] *das zweite a aus corr. c.* 662 *anm.* 7
zu tilgen. 663, 47 nivuisotanemo *c.* 664, 33 Condemnaur *c), 46^b Oseas (CCCXVII:*
 667, 57 pisvuihhun *c), Johel (CCCXXII), 47^a Amos (CCCXXVI), 47^b Abdias*
 (CCCXXXI), *Jonas (CCCXXXIV), 48^a Micheas (CCCXXXIX: 679, 1 giunuro-*
 25 *vuitvuirdis c), 48^b Nahum (CCCXLII: 680, 18 Cocineis c), Habacue (CCCXLIV:*
 682, 21 f vuimedo *in vuimido corr. c), Sophonias (CCCXLVII: 683, 18 unchun-*
duno scheint in unchundemo corr. c. 27 Attenuabit] *b aus u corr., nach dem*
wort rasur c), Aggaeus (CCCXLIX), 49^a Zacharias (CCCLI: 687, 17 C̄onserd̄ c),
 49^b *Malachias (CCCLIV), Job (CCXII: 499, 53 Cunabilis c.* 67 īrecht] *chil*
 30 *auf rasur c.* 72 Membranis] *b aus p radiert c.* 500, 20 l. Ós. 501, 24 Nece-
 sarii *c.* 502, 3 f gispriuzit] *z auf rasur c.* 506 *anm.* 1 Obrice *c.* 507, 6 Ur-
 brabit] *das zweite b aus u corr. c), 51^b Psalmen (CCXXI: 521 anm. 1 F̄in c.*
 522, 18 scudsuohho] *das erste s aus c corr. c) mit den 54^a angehängten Canticis*
Exechiae (CCLXXX), Annae (CVI: 406 anm. 8 C̄ticiscent auch c), Habacue (CCCXLV)
 35 *und Moysi (LXX), Parabolae (CCXXIX: 528, 32 ratussa] das zweite a aus corr. c.*
 42 snarahhun *c.* 532 *anm.* 13 hin̄screnhiger] *beide i angehängt c.* 536, 49 gr-
 vuzanetem^o] *a aus ?o corr. c.* 65 int:ehanlih] *rasur von l c.* 537, 56 ruomili-
 ner] *das erste i angehängt c), 57^b Eccles. (CCXL), 58^a Canticum cant. (CCXLIX:*
 550 *anm.* 1 Acubitu *auch c.* 551 *anm.* 9 Grater *auch c), 58^b Sapientia (CCLXI:*
 40 558, 55 f uvazarlihhu *c), 59^a Eccli. (CCLXIX: 563, 44 anacherran auch c.* 564, 5
 erc̄ti *c.* 568, 60 zintrinanne *auch c.* 571 *anm.* 17 goumanimit] *nur das zweite*
i angehängt c. 72 uvistuō *c.* 572, 16 Denotabit *c, b aus u corr.* 577, 51 l. c
 62^a. 582, 19 Sceptis *c), 63^a Tobias (CLXXXVI: 476, 28 Memorant] n aus*

- rasur e.* 477, 17 hinīstuo^{nt} *übergesch. e.* 45 *Nudis e.* 478, 30 vrāmort var&
auch e. 64^a *Judith* (CXCIII: 482, 68 *Magates e.* 484, 51 *Magnificata*] *e aus f*
radiert e. 55 *uptrunchana auf rasur e.* 65^a *Esdrae I* (CLXVIII: 471, 30 *l. e*
 65^a) *mit einem anhang* 65^b *aus Ezechiel* (CCCII: 653, 28 *unīscēitōnī auch e.*)
 5 65^b *Esther* (CCI: 490, 17 *vui^ggarauui e.* 62 *unīn übergesch. e.* 491, 42 *zisto-*
rituverdām e. 72 *potasceftin*] *a aus corr. e.* 66^b *Maccab. I* (CCCLVII: 690, 2
l. e 66^b. 16 *uornentigi auch e.* 691 *ann. 1 Dispsīs e.* 692 *ann. 5 übergesch.*
auch e. 55 *fehlt e* 67^b), 68^b *Maccab. II* (CCCLXIV: 698, 69 *hinīstuo^{nt}omes*] *das*
erste o aus corr. e. 700, 2 *notfriunt*] *fri aus m corr. e.* 701, 25 *firronten auch*
 10 *e.* 702, 20 *vuerdan*] *rd aus corr. e.* 703, 46 *ignitis*] *t aus l radiert e.* 704, 42
uolch auch e. 71^b *Acta apost.* (CCCXCII: 741, 33 *pis^aphho e.* 742, 41 *eidfesti-*
nunto e 72^b. 743, 25 *l. Magnificabat.* 744, 29 *pihap&un e.* 745, 47 *xpstanan-*
man e. ann. 8 Galigas auch e. 747, 62 *opananasehanī e.* 749, 6 :ruogen *e.* 751,
 49 *puritum e.* 754, 3 *Hemauerat e.* 77^a *prolog zu Epistolae canonicae und Jaco-*
 15 *busbrief* (CCCCLXVIII: 784 *ann. 7 streiche e.* 78^a *Epistola Petri I* (CCCCLXXI:
 788, 14 *nise^gitun übergesch. e.* 78^b *Epistola Petri II* (CCCCLXXVI: 793 *ann. 1*
Uolutab^{ro} e. *Epistola Johannis I* (CCCCLXXIX), 79^a *Epistola Johannis II*
 (CCCCLXXXII: 795, 8 *Vid&e: vos e.* *Epistola Johannis III* (CCCCLXXXV),
 79^b *Apocalypsis* (CCCXC: 799, 44 *pinpōū*
 20 *auch e.* 80^a *Itē scs Ysidorus eps, ein zweiter commentar ohne deutsche gll.,*
 89^b *Canones* (DXCI: 110, 64 *vngiuarota e.* 114, 23 *i. portaro (übergesch.)*
auch e 93^b. 116, 58 *fehlt eignū e* 94^b. 117, 23 *Autenticū. alta. i. auctoritate*
plenum e 95^a. 121, 2 *vngiuvariū e.* 122, 40 *Scrinis e.* 58 *scheint unsupr zu*
stehen e. 123, 29 *l liutmari übergesch. e.* 124, 26 *und ann. zigiseganonno e.*
 25 128, 59 *Sstatueris e.* 129, 63 *zipitriuganne e.* 131, 12 *Quo^omodo e.* 15 *Singu-*
lariter e. ann. 9 Existimat e. 134 *ann. 10 ginidiran*] *d aus r corr. e.* 135, 11
Uicacī e. 136, 5 *prieui auf rasur e.* 39 *uolleistara e.* 53 *Satisfactionē*] *f aus*
corr. e. 105^b *Gregorii Dialogi* (DCLXIV: 252, 33 *irslaganer*] *das erste r auf*
rasur e. 106^b *Gregorii Cura* (DCXXXVIII: 177, 30 *firlazo*] *o in e corr. e.*
 30 178, 4 *irpurita auch e.* 179, 3 *l. e* 107^a. 44 *Fau&]* *a aus o corr. e.* 182, 14
unīu auch e. 22 *gote*] *e aus corr. e.* 61 *s. nachtr. bd. 2, 778.* 183, 68 *Cubutus*
e. 184, 21 *vuīsi übergesch. e.* 25 *furipurī*] *oben am p radiert e.* 44 *iruaran-*
vuerdan] *das letzte r aus corr. e.* 185, 61 *gistiurit übergesch. e.* 186, 49
 35 *Fascinait*] *das zweite a aus ū corr. e.* 189, 42 :zigilocchon^e *e.* 190, 41
Ptextu] *x^tu auf rasur e.* 43 *virtereheneti*] *das letzte i auf rasur e.* 47 *f ana-*
givarton e. 191, 5 *Subigam e.* 12 *Expandat e.* 194, 7 *Pulsantis*] *t aus s*
corr. e. 197, 1 *virtigilit e.* 113^a *Gregorii Homiliae* (DCLXXIV: 270 *ann. 12*
darunter das wort nochmals von and. hand e. 276, 1 *Fauoris*] *a aus o corr. e.*
 40 *übergesch. e.* 303, 48 *illenten e.* 304, 1 *Amatores*] *a scheint aus o corr. e.*)
 119^a *Liber comitis* (CCCCXCV: 803, 39 *gastvuisode übergesch. e.* 806, 35 *i.*
marahsaha e. 810, 6 *chhengontaz e.* 811, 15 *vmpiderp e.* 813 *ann. 10 über-*
gesch. bed. 814 *ann. 10 Coōcinū e.* 818 *ann. 2 Suberogaueris e.* 819, 42 *Re-*

- 5 uerañt^c, 123^a *Vitae patrum* (DCCCLXXXII), 123^b *Phocas* (DCCLV: 363, 19
 louphe] *das erste o aus corr. b*), 124^a *Incipit Somnialis liber scī Danielis*
 pphete, *grofsen teils alphabetisch geordnet, mit einigen deutschen interlineargl.*
 (DCXIX), 130^b *Explicit. Somniale. Danielis. Haec s̄ sortes. sanctorum. quae*
 10 *numquā fallunt. recta. scrutantes. si cum ieiunio. et oratione. peraguntur, 132^b Ex-*
plicit. Oratio scī Martini, 133^a Al orāt, Item aliae sortes scōrum, 135^b Ex-
pliciunt sortes scō . . . (rest der subscription und einige weitere zeilen erloschen)
dem innern vorder- und rückdeckel eingeklebt sind zwei pergamentbl. saec. xi eines
aus Beda schöpfenden kalendarischen werkes mit einer deutschen interlineargl.
 15 *auf dem rückwärtigen bl. (DLVII). — BPeX Thesaurus anecd. novissimus I, 1 (1721):*
319—400. collation von EG Graff Diut. 3 (1829), 172—183. ANeumann Über
einige gl. in der Monseer und Salzburger sammlung (3 jahresbericht des Maria-
hilfer realgymnasiums, Wien 1867). zur lautlehre MHJellinek Beitr. 15 (1889):
 412. — *Ma.—M^p. Mz. Ma.—Md. Mf. Mg. M. 1.—M. 33. Wn. 3325. [H. § 8.*
 15 94. 101. 127. P. 14. S. i 211—498.] [620
- 2732** (Salisb. 249) *in quart, 192 bl. (die foliierung beginnt mit 2, davor ein*
zu einem quardtoppelbl. gebrochenes foliobl. mit einem verzeichnis der päbste
bis auf Johannes IX und der kaißer bis auf Otto I; vor 2 und vor 52 ist ein
bl. ausgeschnitten, 133 bei der zählung übersprungen, 44 doppelt vorhanden):
 20 **1)** *saec. x bl. 2—144, achtzehn je am schluss signierte quaternionen und das an-*
genährte bl. 144, eine glossensammlung, die wesentlich dasselbe und in gleicher
folge wie der Monseer codex Vind. 2723 (s. dort) enthält. 2^a Incipit de hebraicis
nominibus, 4^a De locis, 4^b De diuersis rebus, 5^b De gentibus, De locis iterum.
 25 *De fluminibus, 6^a De mensibus hebraice, De solemnitatibus (sic) anni mit einer*
deutschen contextgl. (DCXXVII^c nachtr.), 7^b De uolatilibus, De ponderibus, De
mensuris, 8^a Incipit de grecis nominibus, 8^b De principatibus Hieronymus, De
hospitiis, 9^a Expositio grecorum uerborum, 9^b Incipit formata episcoporum mit
 30 *fünf deutschen interlineargl., die jedoch nicht von der hand des textes herrühren*
(DCV), 10^{ab} griech. buchstaben und zahlzeichen. darauf Dic mihi usw., auf 11^a
ebenso abbrechend wie im Vind. 2723 bl. 8^b. in der nächsten zeile folgt die rote
überschrift In nomne (sic) sanctae trinitatis et univs deitatis. incipiunt cosa super
uet^s et nouvm testamentum breuiter excerpta. cum difcilliminis (sic) uerbis in-
 primis *super prologum geneseos. nunmehr 11^b ff die glossaturen VIII (304, §*
 topazunga] *das erste a aus o corr. c. 32 Subicite erig&. artot a 2^b erig&. 1*
 35 *artot c 12^a: auch in erig&, das ich früher irrümlich als lat. ansah, liegt ein*
deutscher imp. von arjan vor. 50 Aaurā c. 305, 54 gualaçh c. 306, 15 Descen-
didit c. 307, 32 Turbasti auch c. 47 Som:niator c, rasur von i und das erste o
auf rasur. 308, 54 Obesas] b aus p mit rasur corr. c. 310, 12 Quid . . . no-
 strum *c). XXVIII (326, 6 vucido purgi c. 327, 6 Vesice] das erste e aus i corr. c*
 40 *328, 22 Sstrenuis c. 25 Ere:gione] rasur von i c. 330, 61 Receptaculum auf*
rasur c. 331, 26 Polim&o c. 65 linpruoh] p aus r corr. c. 333 ann. 1 sci:par-
res] rasur von n c). XLIII (346, 45 steht auch in c gichnetaniu. 347, 39 Sate-
 fractionē *c. 348, 12 Onocratulū c. 27 Upupam] das zweite p auf rasur c. 35*

- Uepertilionē e. 40 Atacus] *cus auf rasur e.* 349, 29 *uiva auf rasur e.* 35 Efflo-
 ruerit e. 45 :hochalavuer e. 352, 35 *p₁uvrfun e.* LVI (361, 45 *u. anm.* gihôn-
 tos e). LXIX (370, 21 *f niupnaht& auf rasur e.* 371, 34 *unsuprido] prido über*
luue von Inluue e. 372, 5 *Iudic₁a e.* LXXIX (378, 67 *Muttire auch e.*)
 5 LXXXVIII (385, 32 *Rammum e.* 386, 3 *Sollueritis e.* XCIV. CIII (*nach*
 397, 37 *Antequam extingueretur i. lampas. l entoti e* 29^b—3, 3. 398, 49 :Un-
 guentarias] *U aus u corr., davor rasur von U e.* 53 *Focarios e.* 400, 23 *gari-*
liho e. 27 *Triumphalem fornicem e.* 401, 49 *f nigiplode e.* 402, 48 *Filii e* 31^a.
 60 *Laicos panes e.* 61 *luitp_h e.* 403, 39 *eher putilun e.* 404, 21 *gichnet] ehn*
auf rasur e. figono] *f mit rasur aus u corr. e.* 44 *unsempfti e.* 405, 12 *pitruqi*
auf rasur e. 34 *uasalchalp e.* CXIX (416, 9 *Mucro] e aus corr. e.* 55 *Fa-*
bræ e. 417, 32 *Discoperiens e.* 418, 3 *hahsn&a] hahs auf rasur e.* 419, 8 *zie-*
galo e. 42 *Noh e.* 47 *vntât e.* 420, 46 *f Magno opere porauilo e, das letzte o*
aus corr. 421, 21 *Uuicissitudine e.* 27 *Proprior auch e und nach* 421, 55. 30
 15 *vngihito e.* 422, 27 *vpstreit e.* 36 *Grassatur auch e.* CXXXV (433, 24 *Pingues*
boues e. 36 *Bubalorum] l auf rasur von ?r e.* 434, 14 *snitun auch e.* 57 *Tor-*
naturas] t aus st radiert e. 66 *Fabrefactas] abr auf rasur e.* 436, 5 *Atificem e.*
 437, 3 *Coronulas] a aus o corr. e.* 28 *uelga e.* 60 *aer] e aus r corr. e.* 438, 22
 20 *Impeatio e, c auf rasur.* 54 *halpscilti] bis zum zweiten l auf rasur e.* 439, 7
Sicomeros e. 28 *Uoraginem (g aus corr.): erdprust (rasur von h) e.* 40 *apholtri-*
nenstap e. 440, 32 *Transilieba^{rt} e.* 38 *f Lanteolis spiriluñ (r auf rasur) e.* 441,
 20 *Pedissequos] das zweite s und q aus corr. e.* 442, 40 *zugila] a aus corr. e.*
 CXLVIII (451, 18 *steht Prospera e.* 33 *Colocynthias e, loc auf rasur.* 452, 21
 25 *statere (das letzte e auf rasur) uuidareinemo phenninge (das letzte n aus g ra-*
dirt) e. 34 *Sstragulam e, r aus corr.* 42 *amplun: e.* 45 *aronti] o aus corr. e.*
 48 *Incessus] u aus rasur corr. e.* 57 *Stibio] b aus p mit rasur corr. e.* *ouchsal-*
pun] o aus rasur e. 453, 2 *f uingara] uinga (a unsicher) auf rasur e.* 13 *chun-*
 d&] *nd auf rasur e.* 41 *ginichta] g aus corr. e.* 46 *unzenungiporanen] nen auf*
 30 *rasur e.* 51 *uordorun] n von jüngerer hand, über u rasur eines striches e.* 454,
 10 *houpitpurch] e auf rasur e.* 12 *nemosū auch e.* 35 *gihab& e, aber von*
jüngerer hand ist a hinzugefügt. 49 *Israel fehlt auch e.* CLVIII (461, 17 *Eξa-*
 35 *πλα] λ auf rasur d.* 43 *Obtrectaribus d.* 67 *un̄:laza d.* 462, 13 *Filias auf*
rasur d. 23 *Thra_has] Thra auf rasur d.* 463, 11 *Stibinos] b mit rasur aus p*
corr. d. CLXIII (465, 18 *Pasilicam d.* 23 *Crea:|cras d, c von jüngerer hand*
zugesetzt. 39 *Tur:ibulum] rasur von r d.* 467, 35 *ostfrischinch] das zweite s aus*
corr. d. 47 *f Brach:um mennisciustarichi d* 40^{ab}. 56 *zi:::|samanne gihephti da:]*
am schluss rasur von n d. 60 *Contionationem d.* CCLXXIX (592, 24 *zio-*
 50 *phani] pha auf rasur d.* 28 *Prosecutus est auch d.* 594, 31 *helisara d.* 595,
 600, 37 *Paculus d.* 601, 61 *i. tamilir d.* 603, 39 *Marcescent] das zweite c*
 40 *auf rasur d.* 604, 13 *Arliolus d.* 34 *f uuesnenta aus ?uuententa corr. d. anm.* 11
 612, 28 *pivuriflozanten] e mit rasur aus a corr. d.* 613, 3 :ah] *rasur von h d.*

- 30 firtrage d. 61 stro d. 614, 5 festi dino d. 616, 32 Garrucis d. CCXCI
(627, 47 uualza d. 56 Inpinguati] g aus corr. d. 628, 64 scin& durch über-
gesetztes i von jüngerer hand in scinit corr. d. 629, 22 Lumbare] b scheint mit
rasur aus p corr. d. 27 Lumbus] s auf rasur d. 72 Prachium d. 632, 27 Sta-
5 teras d. 59 tinctun d. 633, 19 uoragiuuizido] g aus u corr. d. 59 clippeum
auch d). CCXCV (638, 1 f dr̄ = dicitur d). CCCI (642, 11 niderliezun] r aus
l radiert d. 57 u. ann. phenninga d. 643, 33 Cincinno] das erste i auf rasur d.
59 vuizactun d. 68 d48^b. 644, 61 oculos d. 645, 8 huor:hûs d. 10 Pstibulv̄ d.
43 spizono] z aus corr. d. 646, 58 nach der folg. gl. d. 647, 24 ph&arara d.
10 64 ebore] r scheint von and. hand in n corr. d. ephove] auch h auf rasur d.
648, 29 Institutores] e auf rasur d. 650, 27 gileistiu d. 651, 34 Humeris auch d.
35 c^hiphun d). CCCXI (657, 19 Crebi' auch d. 658, 38 Asportauti] spor auf
rasur d. 662, 42 moragan] agan auf rasur d). CCCXVII (666, 17 Obsurior auch d.
667, 29 pilide] e aus i corr. d). CCCXXII (670, 9 iruuers&] das zweite r aus s
15 radiert d). CCCXXVI (673, 20 In capite] an te radiert d. 32 vuiš[tyv auf rasur
d. 674, 26 uzniiuirfo] fo dunkel nachgezogen d). CCCXXXI (675, 3 b 53^b).
CCCXXXIV (676, 4. 6 beide gll. d 53^b und auf rasur. 677, 30 Preoccupati
auch d). CCCXXXIX (678, 11 In capite corr. und radiert aus incapate d. 19
piultun auch d). CCCXLII (680, 20 gotauueppi[nen] pi scheint aus in corr. d).
20 CCCXLIV. CCCXLVII (683, 1 Incidit d. 8 gustoro] das erste o scheint aus
ansatz von r corr. d). CCCXLIX. CCCLI (686, 70 Concisione] e aus corr. d).
CCCLIV (688, 6 E:xsufflastis] rasur von ?e d. 7 firpliesot] das zweite i aus ?e
radiert d). CCXII (498, 27 f Inimissise. uppurian] e. upp auf rasur d. 36 pi-
hurtit scheint in pchurtit corr. d. 49 giscapaner] r aus s radiert d. 499, 71 giar-
25 uarran d. 500, 5 chenziliscen] z auf rasur d. 14 Scificabat] das erste i aus a
radiert d. 23 Zigaganuvrti] vom zweiten g an auf rasur d. 31 f mistinum] das
letzte n aus m radiert d. 501, 18 Cōditum d. 43 Cōcuties d. 502, 23 Def-
fossus d. 503, 19 Onerosi] i mit blässerer dinte zugesetzt d. 507 ann. 10 Gur-
gucium d. 49 morganes] es mit blässerer dinte d. 508, 32 uvahsprahlero] l aus
30 h radiert d. 46 vzlaze d). CCXXI (513, 5 capitulonnes] o unsicher und aus corr. d.
ann. 3 gi:prahotaz] rasur von s d. 31 Obelos] elos mit blässerer dinte auf rasur
sur d. 43 hamahap,^hta, die corr. mit blässerer dinte d. 514, 60 uiloleothtiu] das
zweite o aus corr. von ?t d. 515, 46 f vuirdit d. 517, 58 streiche d 60^a. 518.
12 l galstrontes nicht in d. 519, 6 inneigi d. 521 ann. 1 Finit auch d. 523.
35 44 Foetosi] i auf rasur d. 57 zuiuvassiu] iu auf rasur von jüngerer hand, von der-
selben das übergesch. v d). CCLXXX (616, 39 chuton] n aus ?h radiert d). CVI
CCCXLV. LXX. CCXXIX (527, 28 d 61^b. 62^a. 53 allihhi l aiografa d. 528, 7
Destruamus] das letzte s aus r corr. d. 529, 16 honida d. 37 furistin d. 530.
67 Uecor:des] rasur von s d. 531, 25 Inretiuit] it auf rasur d. 532, 36 bir-
40 terscrenchiger d. 533, 19 istsum d. 61 redo] am o radiert d. 535, 21 Sustentat]
st aus corr. d. 55 Trorquens d. 536, 32 haramscara] h auf rasur d. 37 Inpinge&]
& auf rasur d. 67 Caussæ d. 539 ann. 10 Explicit d). CCXL (546, 31 Amyg-
dalum] g auf rasur von ?d d). CCXLIX (551 ann. 9 Grater auch d). CCLXI

- (556 *ann.* 11 Toracae d). CCLXIX (563, 38 vuolatuontes d. 564, 1 irleittan] l aus corr. d. 26 Redditio d. 565, 41 aftervuert] das letzte t auf rasur d. 567, 39 f achar:|ganch d. 56 :iomer] rasur von n d. 569, 10 Marcidus] M auf rasur d. 571 *ann.* 10 Lucidi auch d. 572, 1 vuistuoma] a nachträglich zugesetzt d. 16 piscoltanuvirdit d. 574, 34 uperal d. 40 inthlihhisot d. 578, 34 ursuoht:er] t radiert oder ausgewischt d. 579, 41 A:plifices] rasur von l d. 580, 28 Circum inspectores] das letzte e aus i corr. d. 36 vizisliho] s aus ansatz von l corr. d. 60 firleitido] r aus ansatz von l corr. d. 581, 15 Placorum d. 44 gistatit] g aus corr. d). CLXXXVI (477 *ann.* 3 regulo] o in ā corr. d. 17 Arripui d. 478, 57 Depone d. 479, 39 :hovuisal d). CXCVIII (482, 1 Exactione d. 483, 34 gipirn& d, g aus p radiert. 55 Sandalia auch d. 484, 52 gier&ist auch d. 59 suer:t d. 485, 8 Appositus] unten am A radiert d. *ann.* 5 streiche d. 55 Cognoscer&] bis c auf rasur d). CLXVIII. CCCII. CCI (489, 6 d 77^b. *ann.* 11 EIIITOMI scheint erst aus EIIITON corr. d. 492 *ann.* 8 Examinata auch d). CCCLVII (690, 60 Cgregat'one d. 691, 19 f zisamanahaftan d. 74 vmpihanc d. 692, 9 Fluctus] l auf rasur von ?r d. 30 streiche d 79^b. 66 inzihtin] zihtin auf rasur d. 693, 21 sihirpuriti] das letzte i auf rasur d. 34 virvuannant d. 695 *ann.* 10 Aliquoties auch d). CCCLXIV (698, 20 evuartinna d. *ann.* 4 Pstans d. *ann.* 9 Her&retis d. 699, 64 voidauor d. 700, 5 Insan:re topon D, das zweite o aus u corr. 10 Ephabian d. 701, 29 d 82^a. 703, 33 vuillin d. 52 reparatoris d. 706, 51 vuolauerit d. 56 vpiz auarsonatvot d. *ann.* 7 Exsecutus d). CCCXCII (741, 2 pisphha d. 33 pisphho d. 742, 48 eigan] e aus i corr. d. 53 Pases d. 744, 37 giacent d. 58 Edificabat d. 745, 48 christaman d. 53 untarlaz auch d. 58 Caligas] C aus G radiert d. *ann.* 11 vielmehr scheint urecaner in urezaner corr. d. 746, 11 Cstan] am s radiert d. 49 inuart d. 70 chosunta d. 747, 31 irpottaner] o aus u corr. d. 70 dinchuse d. 748, 45 uirvuizgerniu] z aus corr. d. 749, 23 Edificare d. 26 Parauissemus d. 28 f heileztimes] z aus corr. d. 750, 60 Deffendendi d. 752 *ann.* 1. 5 tilge d. 31 untiuffi d. 52 Inadria] von n an auf rasur d. 753, 36 chrefti] ft aus st radiert d). CCCCLXVIII (784, 7 Inpugnaret. nilougn&i scheint radiert aus Inpugnarent. nilougn&in d. 48 Maiestate d). CCCCLXXI (788, 35 Colafizati] das erste a aus o corr., auch z aus corr. d. 789, 35 livpi d). CCCCLXXVI (792, 16 creifont] i aus f radiert d. 31 Negotiabuntur] a aus corr. d. 52 vuizonata d. 793, 31 gitvualit d). CCCCLXXIX (794, 22 vonnupili givuilligi d). CCCCLXXXII. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXC (798, 38 tivffi d). es folgt 94^a—103^b Item. scs Ysiderus eps ohne deutsches darauf DXCI (105, 4 und *ann.* giger:itiu d. streiche *ann.* 11. 107 *ann.* 1 streiche cd. 108, 18 ungivuerilihho] r auf rasur von l d. *ann.* 5 und 16 streiche d. 53 gutrugida d. 109, 22 deis:edal d. 110, 39 Ptextu d. 50 phelloles] das letzte l auf rasur d. 64 ungiuarota] r auf rasur d. 111, 5 Ctentios,ius d. 60 sagan:d. 112, 47 Murierib, d. 75 Otiani] a aus o corr. d. 114, 25 Cuolai] o auf rasur d. 70 pisprahha] spr auf rasur d. *ann.* 13 Chibantes d. 117, 23 altu d 109^a. 34 Depm:sim' d, rasur von i. 118, 43 Pagende] P auf rasur

- d. 119, 23 *Histrioni:bus*] *rasur von o d.* 27 *Suggestionē radiert aus Suggestionib, d.* 120, 25 *g&ilosen*] *e aus corr. d.* 58 *pimitun d.* 71 *unliypiv d.* 74 *In*
siderate d, c̄ mit blässerer dinte übergeschr. 121, 40 *d 111^a.* 59 *Edificante d.*
 123, 20 *Sacrilegi d.* 44 *Adtractare d.* 124, 24 *vrihoua d.* 26 *zigigeganunne d.*
 5 *64 f einussi d.* 72 *Inclinator d.* 126, 62 *M&ropolis d.* 66 *Disciscerent d.* 127
anm. 13 Revoluā d. 128, 3 *Rudimenta d.* 47 *Tribunalij n auf rasur d.* 73 *In*
disciplinantas d. 129, 19 *anzungal] u aus a radiert d.* 24 *anzungun::: d, rasur von gun.* 33 *Exercenda] das erste e aus o corr. d.* 51 *Reñtorib, d.* 56 *Str*
psitionib, supuacuis uppigen unpiderpin] uppigen un aus unpiderpin mit rasur
 10 *corr. d.* 130, 51 *Āfutati] a aus o corr. d.* 131, 15 *Singulariñ d.* 132 *anm. 2*
streiche d. anm. 4 Rudes aus Rudis corr. d. 22 *Trutina] r auf rasur d.* 39
Uirginalib,] g aus corr. d. 133, 12 *Plectibiles] bis zum zweiten i auf rasur d.*
 21 *Pupplicare d.* 58 *chan auf rasur d.* 134, 41 *vngiuueri d.* 135, 1 *irscinun]*
c aus i corr. d. anm. 8 es steht Prögiatua d, aber der strich über P ist stark ver-
 15 *blasst.* 56 *anagistozanverd d, das zweite a angehängt.* 136, 27 *Piudicabit d.*
anm. 12 Oppinionē d. 137, 2 *i. eomer d. anm. 4 Animadūsarione d.* 48 *Inñ-*
biles d). DCLXIV (250 *anm. 7 streiche d.* 252, 68 *amphsla] ph auf rasur d.*
 253, 1 *hinñsrenchigi] r aus ansatz von e corr. d.* 256, 58 *Ālñte auf rasur d.*
 64 *niuen vatarun desgl).* DCXXXVIII (178, 16 *f und anm. fimanont d.* 63
 20 *Eneruñ auf rasur d.* 179, 9 *ginuhtsamo:: d.* 63 *Sustentatione] über dem zwe-*
ten e rasur eines striches d. 180, 50 *nach vuird rasur d.* 54 *ouchsal]pun d.*
 181, 51 *anaquā d.* 60 *foraphhōm d.* 70 *Testificator d.* 182, 16 *Ādescensionis d.*
 22 *gilidam abed.* 183, 23 *gitigo] o aus i corr. d.* 54 *Mollitie] über e rasur eines*
striches d. 60 *Puluillos] o aus u corr. d.* 184 *anm. 6 Edificatio d.* 187, 33
 25 *R&rectantes d.* 73 *uizisogen auch d.* 188, 40 *Atñritur d.* 43 *Tundim' d.* *anm. 12*
streiche d. anm. 13 auch das zeichen' mit blässerer dinte d. 189, 11 *gistungidun]*
das zweite g aus d radiert d. 19 *vonnainsel:]pen] rasur von ?s d.* 68 *pisphhe]*
pi auf rasur d. 77 *slaffi d.* 190, 37 *apaslehit] l aus ?h corr. d.* 47 *f anagivar-*
ton d. 67 *Argūntu d. anm. 8 Effenatio d.* 191, 12 *Expandat d.* 45 *Atñrit d.*
 30 *anm. 10 Liberabiliñ d.* 66 *manaheitigo] o aus i corr. d.* 192, 49 *f anascud] se*
aus ?st corr. d. 194 *anm. 4 nach gigruoan rasur von t d.* 195, 41 *Abluerent]*
das letzte e aus i corr. d. 196, 11 *lauuer d.* 49 *Ductv. zuge] v und e mit bläs-*
serer dinte auf rasur d). DCLXXIV (265, 8 *Recitata] das letzte a aus corr. f.*
 267, 40 *f nirdarvirvuorfanna] das letzte r aus f radiert f.* 268, 5 *Ferat] ra auf*
 35 *rasur f.* 270, 18 *taphiriu] a aus corr. f.* 272, 43 *Dissenteria] ria auf rasur f.*
 290, 59 *Edificare f.* 292 *anm. 14 Inpugnā f.* 296, 61 *Scissura f.* 298, 17 *Op-*
pinata f). CCCXCXV (805, 15 *iniudantuome] das zweite i nachgetragen d.* 807,
 49 *gihivue übergeschr. d.* 809 *anm. 3 Procuratore auch d.* 67 *halsslegilo] das*
zweite s scheint nachgetragen d. 75 *doh] o aus i corr. d.* 810, 6 *chlangontaz d.*
 40 *10 Transferā] s aus ?f radiert d.* 811, 14 *unpiderp d.* 812, 19 *und anm. vp-*
uangalo d. 48 *vuazarvaze d.* 814 *anm. 7 Conflatile auch d.* 48 *seragi] e auf*
rasur d. 815, 11 *gisuihhani] das letzte i angehängt d.* 816, 38 *allesvuiē] s nach-*
träglich eingefügt d. 817, 25 *P:hantasma d.* 52 *sāliuazes d.* 69 *pahuueigo auch d.*

72 *vuizanare d.* 818, 4 *ros auch d* 140^a. 10 *f gichestigotun]* o *aus corr. d.*
anm. 13 *Stateri auch d.* DCCCLXXXII. DCCLV (364 *anm.* 1 *Haec:colus]* das
zweite c aus l radiert c. darauf ist die untere grössere hälfte von 142^a leer;
 sie enthält nur von der hand, die mit blässerer dinte häufig verbesserungen und
 5 *nachträge anbrachte, die worte Adallioz glosam tibi heripato dat (Gerbert will do-*
nat lesen) istam. bl. 142^b—144^b *von der and. hand* DCCCXXV (604, 7 *f forcota]*
an f unten radiert d. 37 *Coniectura]* ra *auf rasur d.* 605, 63 *vallun]* das erste
 1 *aus corr. d.) zum schluss als federprobe die anweisung zur geheimschrift*
b f k p x mit übergesetztem a e i o u; 2) *sacc. xi bl.* 145—192 *in sechs un-*
 10 *signierten lagen gl. zu den prologen des alten und neuen testaments sowie (189^a*
—190^a) zu dem gedicht des Damasus auf Paulus (Ihm 2), ohne deutsche worte.
hinter der subscription Expliciuunt deo gracias amen *bl.* 192^a *folgt noch von der*
gleichen hand: Habes numerum. habeo multiplica per tres. habeo. Diuide in duo
 habeo. Est par numerus aut impar? Par. Multiplica magiorem (*sic*) per tres. ha-
 15 *beo. quot nouenos potes inde dare? bl.* 192^b *bis auf wenige zahlen leer. — erste*
erwähnung bei MGerbert Iter alemannicum (1765) s. 422. *collation mit der Mon-*
seer hs. bei EG Graff Diut. 3 (1829), 295—314. — *Sb. Sbe.* [*H.* § 97. 102. 129.
 P. 15. 182.]

[621

3213 (Univ. 398) *chart. in octav, xv jhs., 119 gezählte bl., davor ein unge-*
 20 *zähltes vorsatzbl., das auf seiner rückseite eine inhaltsübersicht des codex gibt, dar-*
nach fünf ungezählte leere bl.: bl. 116^a *Versus de nominibus lignorum cam-*
pestrum, De nominibus piscium, Versus de nominibus canum, De nominibus
Volucrum, 116^b De nominibus ferarum versus, denen sich 117^a ohne über-
 25 *schriften solche über die insecten und amphibien anschliessen, sämmtlich mit*
deutschen interlineargll. versehen (DCCCCXXXIV). für den sonstigen inhalt ver-
weise ich auf die genügenden angaben der Tabulae 2, 234. — auf die deutschen
gll. machte StEndlicher Codd. phil. Vindob. (1836) s. 227 *f zuerst aufmerksam.* [622
12840 (Suppl. 489) *chart. in gros octav, 100 bl. (doch springt die zählung von*
 29 *sofort auf 40 über), vier von dem mönch Johannes zu SPaul im Lavanttal*
 30 *in verschiedenen jahren geschriebene hefte:* 1) *bl.* 1—28 (*einspaltig*), *geschrieben*
 9. ix.—28. x. 1472 (*s. bl.* 8^a. 13^b. 18^a. 21^b. 25^a. 26^a. 28^a). 1^a *Sequitur totum*
Corpus humanum metrica, lat. hexameter mit deutschen interlineargll. (nicht
 35 *aufgenommen), 1^b Nomina ferarum metrica (DCCCCXXXIV), 2^a Nomina Vo-*
lucrum (ib.), 2^b Nomina Arborum (ib.: wie man aus der teilweise falschen folge
der hexameter ersieht, waren diese in der vorlage zweispaltig geschrieben), 3^a No-
mina Piscium (nicht aufgenommen), darauf noch De Vasis (unglossierte prosa
 40 *aus Osberns Panormia). 3^b—28^a auszüge aus Konrads vMegenberg Buch der*
natur 3—8. 1. 2; 28^b (urspr. leer) Memorabilia qdam Anni 1584 in hexa-
metern; 2) *bl.* 29—48 (*éine lage, zweispaltig*), *geschrieben* 1463 (*s. bl.* 48^b), *ein*
 45 *alphabetisches lat.-deutsches wb. und sachlich geordnete lexicalische excerpte,*
beides von zahlreichen nachträgen begleitet; 3) *bl.* 49—95 (*einspaltig und mit*
custoden an den lagenschlüsseln), *geschrieben* 1468 (*s. bl.* 90^b. 94^a, *wo verschiedene*
auf SPaul bezügliche notizen dick ausgestrichen sind. *Cornutus des Johannes*

de Garlandia mit commentar, stellenweise auch in deutsche reimpare übertragen, 71^b Cornutus des magister Ottho, gleichfalls commentiert, 90^b siebenundfünfzig lat. sprichwörter, teils in prosa, teils in schlechten hexametern, jedes gefolgt von einer deutschen übersetzung in einem reimpar*. 94^b. 95^a mit verschiedenen 5 notixen (s. Tabulae) beschrieben, 95^b leer; 4) bl. 96—100 (einspaltig), 147² in gleicher weise wie stück 1) geschrieben (dh. jede seite links von drei senkrechten linien begränzt): über den inhalt s. die Tabulae. — auf die deutschen gll. wiesenerzst die Tabulae hin. [623]

Suppl. 2702 (jetzt 15306 der fortlaufenden numerierung), fünf sehr verletzte 10 und abgeriebene foliobl. einer Vergilhs. des XI jhs. mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCLXVI). [624]

Suppl. 2703 (jetzt 15484 der fortlaufenden numerierung; früher auf dem deckel von hs. 1018), vier octavbl. einer Vergilhs. des XI jhs. mit deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCLXXII). [625]

15 **Suppl. 2883** (jetzt 15346 der fortlaufenden numerierung), zwölf foliobl. einer Monseer bibelhs. des IX jhs. mit resten von Esdra, Judith, Esther: auf dem letzten bl. eine deutsche interlineargl. (CCVIII). — [P. 68.] [626]

Unsigniert und zur zeit nicht mehr aufzufinden, abgelöstes bl. einer Monseer bibelhs. des VIII jhs., 2 Corinther 12, 18 ff enthaltend, mit einigen deutschen interlineargll. saec. IX auf der rückseite (CCCCXVIII). — [P. 92.] [627]

WIESBADEN,

KGL. LANDESBIBLIOTHEK.

2 (bl. 1^a Liber. scī Rvpti apud. pinguiā) in größtem folio, XIII jhs., 478 unten 25 bl. 458^{b2}—461^{b1} (es folgt das unbekannte alphabet, dann nach einem spatium unter der roten überschrift Litte quas uillarenses fratres p^{9t} obitu doneq nre hildEGARDIS ad nos miserut dieser brief, der sich auf 461^{b2}. 462^{a1} fortsetzt; der rest

* ich hebe (meist unter fortlassung der deutschen übersetzung) als volksmäfsigen ursprungs hervor: Dicitur in wlgo proprius larphus valet auro (MSD^a XXVII, 2, 57); Curuum se prebet quod ad vncum crescere debet; Ire chathenatus nequid canis inveteratus Das sprich ich an argn list Das ain alter hundt nit wol penttig ist (MSD 56); Est mos in mundo quod nemo valet sine nummo; Illum nullus amat qui semper dat (l. da) michi clamat; Qualis est persona tale datur sibi perisoma Also der man ist genant Also gib (l. gibt) man in ein questn in dye hant; Cantat auis queuis sicut rostrum sibi creuit (Simrock 11000); Est puer in patria quasi bos nutritus in aula (MSD 60); Mus miser est antro qui tantum clauditur vno (MSD 86); Magna domus mure vix est uel sine fure; Quilibet est actus cari pueri benefactus Das ist alles gutt was dem liebū leicht wil tutt; Ardet de facili cum stramen iungitur igni Wo das stro pey dem feuer leytt Das enttezundt sich gerū zw aller zeytt; Consonus esto lupis cum quibus viuere cupis (Suringar Erasmus s. 31); Grex male seruatur ubi pastor multiplicatur (vgl. MSD 168); Computater esse canis baculum tecum gere si uis; Aduenit ecce luppus dum mentio sepe fit eius (vgl. Suringar Erasmus s. 213); Sepe forum tardum postremo fit tempore largum (vgl. Simrock 6834); Hunc cornix equitat quando senium lupus intrat (Suringar Bebel s. 323f); Raro datur qui per multa loca vagatur (MSD 241); Quod puer asuescit dum wilt dimittere nescit (vgl. MSD 243); Non dimittit iter propter pluuiam bonus iter (= itor).

von 462 ist leer) Ignota lingua p simplicem hominē hILDEGARDĒ plata mit zahlreichen übergeschriebenen lat. und deutschen gll. (DCCCCXLIII). zu der sorgfältigen beschreibung des ganzen codex durch AvdLinde Die hss. der kgl. landesbibliothek in Wiesbaden (1877) s. 28—86 trage ich nur nach, dass das schutzbl. des vorderdeckels urspr. einer quarths. angehörte und dass der eintrag Bernot vñ—zv Gintz wilin aus dem XIII/XIV jh. stammt, während der and. Codex scē Marie ū seiq; iohis (dies wort ausgestrichen) Georgij I biscobisb*g noch jünger ist. — Karl August gedenkt in einem billet vom nov. 1816 des codex, s. CVogel Goethe in amtlichen verhältnissen (1834) s. 184 = Briefwechsel des großherzogs mit Goethe (1863) 2, 98. W Grimm Zs. 6 (1848), 321 ff = Kleinere schriften 3 (1883), 568—588 (seine vollständigere originalabschrift befindet sich als Ms. germ. fol. 910 auf der kgl. bibliothek zu Berlin). FWERoth Geschichtsquellen aus Nassau 3 (1880), 457 ff (auch separat: Die lieder und die unbekannte sprache der hl. Hildegardis)*. — [P. 142. S. o 477—480.] [628]

WOLFENBÜTTEL,
HERZOGL. BIBLIOTHEK.

Aug. 10. 3. 4^o, x jhs., 89 bl. und ein unsigniertes vorsatzbl.: 1) vorsatzbl. (vorderseite leer, rückwärts die federprobe Dum medium silentium tenerent omnia | & nos in suo cursum mediū iter teneret Sap. 18, 14) und 1—3 ein binio. 1^a Incipiunt differentiē. Ciceronis. Differentia est sufficiens ad id qđ susceperis discretio — 1^b Int terga & tergora hoc interest qđ terga hominum sunt. Tergora animalium. Num̄ singl hominis. tergum dicimus ani | (Isidor ed. Arevalus 7, 427). bl. 2 und 3 ausradiert; 2) bl. 4—89, zehn von 11^b—83^b je am schluss signierte quaternionen, ein binio und ein doppelbl. die Epitome Festi des Paulus Diaconus, zweispaltig — 86^{a1}. darauf die tierstimmen Apes ambizant uel bambizant usw. und das gedicht darüber Riese 733, beides collationiert von JKlein Rhein. mus. 1868, 378 f, der nur die folge der stücke irrig angibt. 87. 88 leer. 89^a lat. vögel- und kräuternamen unabgesetzt mit deutschen interlineargll. (DCCCCXCVI. MXXIV). 89^b leer. — HHoffmann Ahd. aus wolffenbüttler hss. (1827) s. xxvi—xxviii. HFMaßmann Heidelberger jbb. 1827 s. 1087. — Wo. [H. § 50. P. 445. S. o 208—210. 431—433.] [629]

Aug. 56. 18. 4^o, x jhs., 155 bl. (doch springt die zählung von 54 auf 56): mit mehrfachen lücken (es sind je zwei bl. ausgeschritten nach 103 und 128, je eins nach 106. 107. 124; quaternionen aufser 125—128. 129—134. 151—155) die werke des Prudentius, bis 18^a von wenigen deutschen interlineargll. begleitet (DCCCX: es kommt hinzu Crocos croga 13^a — H. a. inc. luc. 115). der rand der bl. 82—85. 86^b—93^a. 104^a—106^b ist benutzt zum eintrag lat. recepte und eines stark verderbten lat. alphabetisch geordneten kräuterglossars aus den buch-

* gelegentlich einer kurzen notiz über den Wiesbadner codex bemerkt LBethmann Archiv der gesellschaft 11, 515: 'eine andere, wie es heisst, noch schönere hs. ist in Chur'. dort findet sich indes eine solche weder auf dem bischöflichen oder städtischen noch auf dem staatsarchiv oder der kantonalbibl., wie die recherchen ergeben haben, welche prof. FNoser und staatsarchivar SMeißer in meinem interesse veranstalteten.

- staben A—M und S—Z (102^b. 103^a ausradiert und in späterer zeit neu beschrieben, 103^b und ein teil von 104^a ausradiert, aber nicht wider beschrieben), welches mit dem CGL 3, 586—96 aus einer vaticanischen hs. gedruckten fast völlig übereinstimmt. von derselben hand bl. 114^b—115^b lat. recepte (daraus oben 5 ann. 7 ein citat). 119^a—128^b sind die in der Psychom. für bilder frei gelassenen räume von mehreren alten händen für medixinisch-botanische einträge und recepte verwertet. 155^a VERSVS de adnotacione diuvm (Riese 488), 155^b saec. XIV/XV diplom bischof Heinrichs III von Hildesheim für SMichael daselbst (moderne abschrift liegt bei) aus dem XII jh. — ThObbarius in seiner 10 gabe des Prudentius (Tubingae 1845) s. XLII. ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 7. 107. — [P. 218.] [630
- Helmst. 254** (nach Bruns s. 6 aus Flacius besitz) in schmalfolio, IX jhs., 16 bl., der 13 und 12 quaternio einer umfanglichen hs.: bl. 9^a—12^b formularie für güterverzeichnisse mit vier deutschen interlineargll. (DCXXXII^c nachtr.) 15 12^b—16^a (16^b leer) das Capitulare de villis, an dessen schluss einige wort- erklärungen eingetragen sind, darunter die deutschen Hamedii. id sunt coniuuratores. quos nos. geidon. dicimus und Concapulauit. id est concidit. forheo. am innern 16 bl. 9—16 stehen quer erklärungen griech. und hebräischer mase, abgedruckt bei Bruns s. 85 f. 1^a—8^b Incipiunt eple de papa Leone ad imp^{re} 20 Karolū misse, zulezt hg. von PhJaffé Bibliotheca 3, 307—334. — die gll. am schluss des capitulare zuerst teilweise gedruckt bei JGEccard Catechesis theotison (1713) s. 110 und Leges Francorum (1720) s. 27. 94 ann., vollständig in seiner 21 Franciam orientalem (1729), 917, zulezt MG Capitularia 1, 91 ann. und bei KGareis Die landgüterordnung kaiser Karls des grossen (1895) s. 61, die inter- 25 lineargll. zuerst teilweise in GGLeibnitii Collectanea etymologica (1717) 2, 329. 333 ann., vollständig bei PJBrunns Beitr. zu den deutschen rechten des mittelalters (1799) s. 72. 73. 78 ann., zulezt MG Capitularia 1, 255. 256 ann. [631
- Helmst. 365** (aus Flacius besitz) in folio, X jhs., 181 bl. und ein unsig- niertes zweispaltiges vorsatzbl. aus einem homiliar: 1) bl. 1—43, fünf quater- 30 nionen und ein binio, Aldhelm De laudibus virginitatis mit deutschen, aus un- serer nr 644 abbeschriebenen interlinear- und marginalgll., die bis bl. 29^a reichen (DXIII: vielfach waren die gll. zunächst in den lat. text eingetragen, sind dann aber dort ausradiert und übergeschrieben; die gl. imaginum t^h racibus pruniis a 10^b imaginum thoracibus prunus b 8^b—15, 27 habe ich fortgelassen, weil sie als 35 mlat. anzusehen ist). 43^a am schluss des werkes der name uuolfgan, 43^b leer; 2) bl. 44—63 (ternio 44—48, davor ein bl. ausgeschnitten, ternio 49—53, dar- nach ein bl. ausgeschnitten, doppelbl. 54. 56 mit den einzelnen bl. 55. 57, quater- ternio 58—63, dann zwei bl. ausgeschnitten: die lagen scheinen auf verschiedenen 40 and. händen der brief erzbischof Bardos (von Mainz, 1031—1051) an die mönche des Salbansklosters, der im Neuen archiv 6, 442 abgedruckt ist, 63^{ab} leer; 3) bl. 64—181, vierzehn am schluss signierte lagen, die an mehrere copisten gegeben waren (der eine nennt sich 101^b q̄ III ste phanus und 125^b q̄ VII; | q; fei.

Steph). 65^a—181^b *Isidors Sentenzen* 1, 1 p. 117 ed. *Arevalus* bis 3, 59 p. 353. 64 ist ein bl. aus dem *Matthaeusevangelium* (26, 39—71), an dessen falzstreifen 71 angenäht ist, 96. 97 (letzteres zur gröfsern hälfte ausgeschnitten und nur auf der vorderseite benutzt) sind mitten in die 4 lage in das inhaltsverzeichnis des 2 buchs der *Sentenzen* eingehftet und von einer hand des XI jhs. beschrieben mit *Penitentibus exemplū iob p̄mus exhibuit usw.* — ut ad uitam securius trans-eatur. — *HHoffmann Ahd. aus wolfenbüttler hss.* (1827) s. XXII f. *HFMaßmann Heidelberger jbb.* 1827 s. 1087. *ESteinmeyer Zs.* 15 (1872), 369 f. — Ald. 2. [H. § 84. P. 194. S. i 1175—1176.]

[632

10 **Helmst. 553** (1^a von einer hand des XII/XIII jhs. lib^s s̄ avriani i lamesp̄nge auf einer rasur von 13 zeilen des 4 buchs des *Juvenus*: s. darüber *Korn* s. 4; auf der mitte der vorderseite des nachstofsblattes quer *Scūs † adrianus m̄r xpi Maria uirgo*) in quart, XI jhs., 138 bl. (die lagen sind von jüngerer hand mit den nur teilweise erhaltenen buchstaben a—r bezeichnet) und vor- und nachstofsbl. einer zweispaltigen theologischen hs. saec. x: bl. 1^a ff *Poeta Saxo*, 55^b ff *Passio Adalberti*, 73^a ff die vier bücher der *Historia evangelica* des *Juvenus*. alle drei werke sind von verschiedenen händen mit wenigen deutschen interlinear- und marginalgl. versehen (DCCLXI. DCCCXCIII: 69^b steht neben *urbē gyd-^ayzc* am rande *danyzc*. DCCXXIV: es fehlen die gl. 110^b *Pharisēi farra* 3, 241 und 118^b *Ipsum percentant imuragant* oder *unuragant* 3, 648). hinter dem schluss der *Passio Adalberti* 72^a ist eine rasur von 1¹/₂ ss.; bl. 120, später eingehftet, enthält die ausgelassenen vv. *Juvenus* 3, 692—716 von and. hand nachgetragen, rückseite leer; 138, ein angeheftetes bl., trägt von späterer hand auf seiner vorderscite (rückseite leer) die letzten 13 vv. des *Juvenus*, dieselben, welche auf 1^a ausradiert waren: also hatte urspr. *Juvenus* die erste stelle im codex eingenommen. — die gl. zum *Poeta Saxo* und zur *Passio Adalberti* teilte *GHPertx* im apparat seiner ausgaben *MG SS* I (1826), 225 ff nebst facs. auf tafel 6, 3 und IV (1841), 581 ff mit (abschriftlich hatte er sie schon vorher *JGrimm* zukommen lassen, s. dessen brief vom 3. IX. 24 in der *Wissenschaftl. beilage der Leipziger zeitung* 1882 nr 91): daher kannte sie auch *Graff* 1, 956. die zu *Juvenus* veröffentlichte *OKorn* Die hss. der *Historia euangelica* des *Juvenus* in *Danzig, Rom und Wolfenbüttel* (1870) s. 11 ff. die zum *Poeta* und zu *Juvenus* widerholte resultatlos *JHGallée* *Alts. sprachdenkmäler* (1894) s. 215 f nebst facs. auf tafel VIII. — [S. i 1177—1178.]

[633

35 **Helmst. 842** (nach *vHeinemann Helmstüdter hss.* 2, 250 aus *Flacius* besitz) in octav, x jhs., 91 bl. (bis 80 zehn am schluss signierte quaternionen, 81 einzeln, 82—91 ein quinio): bl. 2^a ff (bl. 1, urspr. leer, ist jetzt ebenfalls mit cano-nistischem inhalt beschrieben) des *Cresconius Liber canonum*. 88^b steht rot, aber sehr verblasst *Explicit liber canonū scorū patrū deo (?) gratias amen. | Tres* 40 *digiti scribunt et totū corpus laborat. finis. | s...itur* (*Sortitur vHeinemann*) *deo finem prestante libellus | et fruor optato transcensis fluctibus aruo | ercan qui hunc scriptor berhtus sudore peregi | dignas namque deo laudes gratesque rependo | adfore quod finem facti speculamur ouantes | meme pro misero supplex tua famina*

- funde | quisquis queso meo uis forte labore potiri. 89^a—91^a, drei zerrissene bl., jedes kleiner als das vorhergehende, enthalten zweispaltig lat.-deutsche gll., und zwar zuerst alphabetisch geordnete zur Benedictinerregel (DLXIII), darauf nach der folge der concilien geordnete zu den Canones (DLXXXV), die letzten 5 zeilen
- 5 des blattes 91^a von and. hand hinzugefügt. 91^b einspaltig mit canonistischem inhalt beschrieben. — HPhChenke *De Cresconii Concordia canonum* (1788). HHoffmann *Ahd. aus wolfenbüttler hss.* (1827) s. XXIV f. CPSchönemann *Bibliotheca Augusta h. e. notitiae et excerpta codicum mss. bibl. Aug.* (1829) s. 23. 24. — [P. 175.] [634
- 10 **Wiss. 3** (bl. 1^a Codex scōr petri 7 pauli aploꝝ in wissenburg, 174^b Codex scōrū petri et pauli in wissenburg) in grofs folio, x jhs., 174 bl., darunter verschiedene ganz oder teilweise leer (ausgeschnitten eins vor 1, nach 8. 16. 22. 48. 58. 65. 86. 131: auf dem leeren bl. 131^b von einer hand sacc. xv defcō h' videt' ēē. 159), weil die lagen an verschiedene schreiber verteilt gewesen waren, in fünfundzwanzig
- 15 meist am schluss durch zahlen und die buchstaben a—x. x. z. a bezeichneten quaternionen, auch ternionen und binionen: die *Canones conciliorum* und *Decreta pontificum* mit deutschen interlinear- und marginalgll. — 172^a (DXCII^a nachtr.) es folgt *Hic continentur prouintiae Galliganis quae ciuitate svnt galligani*, vgl. *MG Auct. antiq.* IX, 572, auf bl. 173 zweispaltig. 174^{ab} federproben. [635
- 20 **Wiss. 29** in folio, IX jhs., 155 bl. in neunzehn je am schluss signierten quaternionen (die sechste lage bl. 42—51 ist ein quinio, ebenso die sechzehnte bl. 123—131, doch wurde hier ein bl. ausgeschnitten nach 124; desgl. fehlt ein bl. nach signatur XIII bl. 100—106. bl. 1, das auf seiner vorderseite blofs die worte Codex monasterij sanctorū petri et pauli aploꝝ In wisenburg o'dinis scī bñdēi und
- 25 auf seiner rückseite nur den titel *Expositiones Rābanī in Exodum* trägt, ist ein vorstofsbl., dem hinter 155 ein unbezeichnetes leeres nachstofsbl. entspricht): *Walahfrids Strabus* auszug aus den commentaren des *Hrabanus* zu *Exodus* (mit einer deutschen randgl.: XXV nachtr.), *Leuiticus* (mit mehreren deutschen contextgll.: XL nachtr.), *Numeri* und *Deuteronomium* (mit deutschen contextgll.: XLV nachtr.), schließend bei 34, 9. die von *Hattemer* *Denkm.* 1, 315 f aus Codex SGalli 283 mitgeteilten einleitungsworte *Walahfrids* zur *Exodus* und zum *Leuiticus* finden sich in unserer hs. bl. 2^a (abweichungen: *hrabanus. augustini. ne*)
- 30 non. p̄rauitatis. ausimus) und 66^b (abweichungen: *transfudit. inhertiae. quae mihi in me seminate sunt*). [636
- 35 **Wiss. 47** (bl. 1^a unten Codex mösterii scōrū petri et pauli aploꝝ In wissenburg) in klein folio, IX jhs. (bl. 57^a wird das j. 860 genannt), 101 bl. (und zwischen 31 und 32 ein ungezähltes blättchen mit argumentū ad eosdē corinthios eplae scdāe), bestehend aus einem binio, zwölf quaternionen, von denen die ersten zehn auf 12^b. 18^b (zwischen bl. 15 und 16 fehlt ein doppelbl.). 26^b. 34^b. 42^b.
- 40 51^a. 58^b. 59^a. 67^a. 76^b. 77^a (bl. 71. 72 sind zwei kleine eingehaftete zettel mit nachträgen) signiert sind, und dem doppelbl. 101, dessen zweite hälfte fehlt: von bl. 7^a unten an die Paulinischen und die katholischen briefe mit reichlichem commentar auf den obern und den seitenrändern sowie zwischen den zeilen; in

den Paulinischen vielfach deutsche gll., deren grundstock von den jeweiligen schreibern des commentars herrührt (das genauere Zs. 15, 534 ff: CCCIII. CCCXV. CCCXX. CCCXXVI. CCCXXXIII. CCCXXXVIII. CCCXLIV. CCCXLVII. CCCXLII. CCCCL. CCCCLV. CCCCLVIII. CCCCLXIV).
 5 voran geht auf dem urspr. nicht zu der hs. gehörigen binio bl. 1—4 ein argumentum über die Paulinischen briefe im allgemeinen (1^a) und den Römerbrief im besondern (2^a), eine Glosa in epistolam Pauli ad Romanos (4^a), eine Glosa in VII^{tem} epistolas canonicas (4^b). bl. 5^a scheint urspr. leer gewesen zu sein: jetzt enthält es den schluss der angeführten Glosa, darauf Quattuor sunt quae Interrogantur
 10 in principio Unius cuiusq, libri usw. 5^b Uersvs Damasi pp̄ urb̄ Romae. Iam dudum saulus usw. (Migne 13, 379), 6^a glosa zu den Paulinischen briefen, 7^a Commemoratio genealogiæ domni Karoli gloriosissimi imperatoris (unter benutzung dieses codex zuletzt herausgegeben MG SS XIII, 242). — ESteinmeyer Zs. 15 (1872), 534—538. — Wo. 3. [P. 93.] [637

15 **Wiss. 56** (bl. 1^a Codex m̄sterij scorū petri et pauli aplorū In wyszenburg, 79^b oben von einer hand des XIII/XIV jhs. F d⁹ⁱ grā abb uizeburgensis) in großs quart, XI jhs., 84 bl.: bl. 2^a ff (bl. 1 von verschiedenen händen mit hymnen usw. beschrieben) die werke Prospers bis zum prolog des Poema ad uxorem; darin die Epigrammata mit wenigen deutschen interlineargll., von denen die auf bl. 70^b—72^b
 20 befindlichen eine gröbere hand schrieb als die übrigen (DCCLXXV). [638

Wiss. 66 (bl. 1^a Codex monasterij sanctorū petri et pauli aplorū In wißenburg ausgestrichen) in quart, IX jhs., 62 bl.: 1) bl. 3—53. bis 52^b gll. zu den biblischen büchern alten und neuen testaments mit einer deutschen im context (CII nachtr.), 53^{ab} von mehreren händen mit hymnen beschrieben; 2) bl. 54—61, 25 eine lage, Beda De natura rerum, der rest von 61^a gleichfalls mit hymnen ausgefüllt, 61^b umrisse einer welttafel; 3) bl. 2 ist ein eingehaftetes einzelbl. nebst einem stück des dazu gehörigen correspondenzblattes einer kleinern hs.: vorderseite ausradiert, nur oben saec. XIV Expositio t̄minor biblie, rückseite zweispaltig ein lexicon tironischer noten: vgl. darüber WSchmitz Beitr. zur lat.
 30 sprache und litteraturkunde (1877) s. 188 ff. Commentarii notarum tironianarum (1893) tafel 100, 96 ff; 4) bl. 1 und 62, wider einer and. hs. des IX jhs. angehörig, enthalten bruchstücke einer Passio Juliani: vgl. dazu MG Poetae lat. 3, 748. [639

35 **Wiss. 77** (Codex monasterij scōr̄ petri et pauli aplor̄ In wissenburg auf der rückseite des vorstofsblattes) in octav, IX jhs., 52 bl. nebst vor- und nachstofsbl. saec. IX, ausführlich von EDümmler Zs. 19, 117 f beschrieben: bl. 1^b—49^b die Apotheosis (unterbrochen durch ein stück aus Contra Symmachum 1) und die Hamartigenie des Prudentius mit einigen deutschen randgll. und einer in der der Hamartigenie des Prudentius mit einigen deutschen randgll. und einer in der der
 40 lat. gedichte, s. Dümmler aao., 52^b nur federproben. — ESteinmeyer Zs. 16 (1873), 7. 21. — [P. 219.] [640

WÜRZBURG,

KGL. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.

Mp. th. f. 3 (dombibl. 25), VIII jhs., 66 bl.: bl. 2^a (2^{ab} zweispaltig) — 65

- die *Canones conciliorum* der *Dionysio-Hadriana* bis zum *Africanum*, mit drei deutschen marginalgl. verschiedener hände (DCIV^b nachtr.); ferner auf dem urspr. leeren bl. 1^a eine halbe spalte lat.-deutscher gl. zu den *Parabolis* (CCXXXVI) saec. VIII, deren letzte, nur lat., von einer and. hand auch noch des VIII jhs. her-
- 5 rühren, welche auf bl. 66^a (66^b leer) sp. 1 lat.-deutsche gl. zu *Tobias* (CLXXXVIII) und *Judith* (CXCIX) eingetragen hat. wider eine and. hand schloss daran auf der gleichen spalte solche zu *Esther* (CCV) und *Esdrae* I. II (CLXXXIII. CLXXXIX) auf sp. 2 zu *Maccab.* I (CCCLX), die dann von noch and. hand weiter geführt und auf der zum teil abgerissenen sp. 3 mit gl. zum *Leviticus* (XLVIII) er-
- 10 gänzt sind. — *JGabEckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis* 2 (1729), 977 f. *MLexer* Zs. 14 (1869), 498. — W. [*H.* § 18. *P.* 53. 178. *S.* i 513—526.] [641]
- Mp. th. f. 18** (dombibl. 121), X jhs., 63 bl.: *Regum* I. II mit deutschen interlinear- und marginalgl. (CXIV. CXXVII); manche sind ausradiert. — erste
- 15 nachricht bei *AOegg Korographie* 1 (1808), 527. *MLexer* Zs. 14 (1869), 500 f. — [P. 56.] [642]
- Mp. th. f. 20** (dombibl. 29), IX jhs., 56 bl.: *Esaias* und *Daniel*. auf den ersten dreizehn bl. des *Esaias* zahlreiche deutsche interlinear- und marginalgl., manche erloschen oder doch schwer lesertlich (CCLXXXVII). — *MLexer* Zs. 14
- 20 (1869), 499 f. — [P. 52.] [643]
- Mp. th. f. 21** (dombibl. 82), IX jhs., 50 bl. (8^b sign. .I., 9^a .II., 17^a .III., 21^a .III, dann weitere drei quaternionen bis 48, endlich 49. 50 ein doppelbl.): bl. 2^a (1^a hat nur die inschrift *Quicumque legerit hunc librum ** | *Gozbaldo epö* [841—855] *qui Iussit eum fieri und darunter die federprobe Berner*, 1^b anfang
- 25 des *Eulaliahymnus* des *Prudentius*) — 50^a (darauf ein hymnus an eine martyrerin, 50^b leer) *Aldhelm De laudibus virginitatis* mit deutschen interlinear- und marginalgl. mehrerer hände (DXIII). — *JGabEckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis* 2 (1729), 981. *EDümmmler* Zs. 14 (1869), 190 f. — *Ald.* 6. W. [H. § 82. *P.* 195. *S.* i 513—526.] [644]
- 30 **Mp. th. f. 28** (dombibl. 35), der so genannte *Codex homiliarum Burchardi* (vgl. *AOegg Korographie von Würzburg* 1, 395—404. *AHauck Kirchengesch. Deutschlands* 2, 222 anm. 5), VIII/IX jhs., 99 bl. und ein ungezähltes vorstofsbl. mit texten von *Orationes uespertinales. siue matutinales: grössere sammlung von homilien, meist pseudo-augustinischen, darunter auch einige and. stücke, mit deutschen marginal- und interlinearggl. sehr alter hände* bl. 55^a und 68^a—82^b (DXLIII. DCXCVI. DCVII). eine übersicht des inhalts (über den neuerdings sehr ungenügend *RCruel* *Gesch. der deutschen predigt* 1879 s. 28 ff handelte) gibt *Eckhart* *FO*
- 35 1, 837—847, aber weder genau noch vollständig: so hat er nicht aufgeführt die bl. 7^{ab} befindliche, vorn unvollständige pseudo-augustinische *epiphaniaspredigt* (*Migne* 5, 2011 ff), welche der bl. 6^b mitten im satz abbrechenden homilie *De Kal Ianuarii* (*Migne* 5, 2001. *Eckhart* 837—39) folgt; ferner ausgelassen zwischen seinen
- 40 nrn XXVII und XXVIII eine predigt, der allerdings die überschrift fehlt, bl. 57^a

* *Oegg Korographie* 1, 510 und *Dümmmler* *lasen agat gratias.*

- CVm propinquare Malitia inualescit et omnium uiciorum genera; die berechnungen der weltjahre freilich zwischen den nrn XXXII und XXXIII bl. 67^b, welche BKrusch Neues archiv 10, 89 f bekannt machte, hatte Eckhart schon vorher s. 803 mitgeteilt. die zählung der ternionen und quaternionen des codex reicht bis
- 5 x bl. 76^b, die vier folgenden lagen sind nicht signiert. mit bl. 90^a beginnt eine and. hand; auf 99^b finden sich am ende der 96^a anhebenden Passio Cristofari (sic) federproben, welche bei Eckhart (teilweise) s. 846 ebenso wie s. 847 das bl. 1^a facsimiliert sind. — JGabEckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis 1 (1729), 846. — B. [H. § 90. P. 161. S. i 511—512.] [645
- 10 **MP. th. f. 77** (dombibl. 116), IX jhs., 34 bl.: Ezechiel unvollständig mit wenigen deutschen interlineargll. einer hand auf bl. 20^a. 24^b (CCCv). — JGabEckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis 2 (1729), 981. — W. [H. § 18. P. 54. S. i 513—526.] [646
- 15 **MP. th. f. 146** (dombibl. 5), x jhs., 113 bl.: hinter ihren bis bl. 17^a reichen den capitulis die Canones apostolorum et conciliorum (über ihre composition s. Maafsen Gesch. s. 551 ff), welche von 18^a—60^b mit zahlreichen durch häkchen auf den text bezogenen deutschen marginalgll. (DLXXXVIII) versehen sind. 108^b—112^a zweispaltig gesammelte gll. zu den Canones (DLXXXIV). 112^b Si quis fornicatus fuerit cum sororibus duabus uel cum nouerca sua usw. (s. Eckhart 980), gleichfalls zweispaltig. bl. 113 leer bis auf einige federproben. außerdem enthält die hs. zwei sonst leere vorsatzbl.: die vorderseite des zweiten ist mit zwei ausführlichen lat. recepten beschrieben, deren erstes mehrere deutsche interlineargll. enthält, während das zweite deutsche kräuternamen im context bringt (MLIII). — JGabEckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis 2 (1729), 25 978—981 (daraus wurden ohne einsicht der hs. 1894 die recepte wiederholt von vFischer-Benzon Ald. gartenflora 188. 189!). facs. im Chronicon Gotwicense 1 (1732), 35. FAReufs Walafridi Strabi Hortulus (1834) s. 73—75. MLexer Zs. 14 (1869), 498 f. — W. [H. § 55. 92. P. 179. S. i 513—526.] [647
- 30 **MP. th. 4^o 60** (bl. 2^a Monasterij B. Virg. de Ebrach; der alte weisse lederband trägt auf dem vorderdeckel das bild Christi am kreuz, darunter die worte Vater. ver. gib. in. dan | Si. wissen. nit. was. si. d, auf dem rückdeckel das bild des herrn mit der fahne, wie er siegreich seinen fuß auf den höllendrachen setzt, darunter der hexameter Svrefer (statt Svрге fer). avxilivm. de|vso. mi. redde. salvte (sic): beide pressungen sind von darstellungen der Fides, Fortitudo, Charitas und Spes 35 umgeben), 182 bl.: 1) saec. XI/XII bl. 7^b (über 7^a s. u.) — 78^b gll. zu den biblischen büchern alten und neuen testaments, schließend mit den Psalmen: auf bl. 22^a vier deutsche interlineargll. von and. hand (CXL). hinter Job sind am lagenschluss bl. 40^b zur ausfüllung leeren raumes Expositiones grecorum uocabulorum eingetragen; 2) saec. XII bl. 79—121 (79. 80 zwei angenähte 40 bl., dann die quaternionen 81—88. 89—96. 97—104. 105—112, ternio 113—118 und binio 119—121, dessen letztes bl. fortgeschnitten ist) und 1—6 (eine lage, deren beide ersten bl. ausgeschnitten sind). diese hs. steht in nahen beziehungen zu Vind. 804 (s. dort). bl. 79^a Gregorius De prophecüs = Vind. 149^a, 84^b De

- Nitro = *Vind.* 155^b, dann predigten Sermo ad prelatos (*Hilbert, Migne* 171, 761), 87^b Sermo ad imperatorem (*anfang* Cvm esses paruulus in oculis tuis), 88^a Sermo De pascha (*anfang* Egredimini filię syon, teilweise stimmend zu *Hilberts sermonen Migne* 171, 352. 368) mit einer deutschen interlineargl. (s. zu CCXLV^b 5 nachtr.), 89^a Sermo de anima (*anfang* Revertete Reuertete sunamitis), 92^a De ascensione domini (*anfang* Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum), 92^b Item de ascensione domini (*anfang* Et sedit a dextris dei), 94^a De filiis israel (*anfang* Habitatio filiorum israel. qua manserant in egypto). 94^b De numero (*anfang* Qvomodo numerus = *Beda ed. Col.* 1, 100), 95^b De diuinatione (*anfang* 10 Qvomodo diuinandum sit = *Beda* 1, 101), 96^b Verum cum uero facit uerum = *Beda* 1, 102, De uita adę (= oben nr 620 bl. 8^a). 97^a Interpretationes nominum = *Vind.* 176^b, 98^b (der obere raum dieses blattes frei) Nomina ciuitatum = *Vind.* 183^b, De hospiciis = *Vind.* 184^a, 99^a Nomina librorum = *Vind.* 184^a mit einer deutschen interlineargl. (CCXLVI^b nachtr.). darauf wider freier raum 15 und unten Incipit abecedarius = *Vind.* 167^a; er bricht am ende der lage 104^b im P ab, seine deutschen gl. stehen im context (MCXC). zwischen den einzelnen buchstaben sind gröfsere oder kleinere spatien gelassen und diese hat eine and. hand zu nachträgen benutzt, während sie die hauptmasse derselben erst später, bl. 115^b—117^a, zusammenstellte. 105^a ohne überschrift Capsa usw. = *Vind.* 183^b 20 (MCXXXVIII), Nomina domorum = *Vind.* 184^a (MXCVII), De armatura = *Vind.* 183^a f (MCIX), 105^b ohne überschrift Coloni usw. = *Vind.* 183^b (MCXXXII), De instrumentis nauium = *Vind.* 183^a, De diuersis nominibus mit einer deutschen interlineargl. (MCCXIII), 106^b Expositiones diuersorum uocabulorum (*Fulgentius usw.*) = *Vind.* 161^a, 110^a De ordinibus = *Vind.* 178^b, 110^b Quid sit missa 25 = *Vind.* 178^b, De diebus = *Vind.* 178^b, 111^b De uespera = *Vind.* 179^b, De accentu, woran sich 112^a unten ohne überschrift ein in verwirrung geratenes stück eines alphabetischen lat.-deutschen uocabulars schliesst (DCCCCXXXVIII). 113^a (neue lage) beginnt mitten in den Expositiones uocabulorum mit den worten quasi aqua dei = *Vind.* 165^a (MCCXXXIV), 115^b folgen von and. hand nachträge zu den buchstaben A—I des Abecedarius bl. 99^a ff unter der überschrift Expositiones uocabulorum. primo de a usw. 117^a De figuris = *Vind.* 184^b, 117^b nach gröfserem freiem raum, in welchen eine spätere hand hymnenanfänge eingetragen, De consanguineis = *Vind.* 180^a De propinquis (DCCCCXLVII), 118^a De animalibus = *Vind.* 185^a (DCCCCXLVI), am lagenschluss 118^b ab- 35 brechend. 119—121 sind von etwas jüngerer hand beschrieben. 119^a beginnt mitten im satz des artikels De dignitatibus mit den worten sub se diximus laborantibus = *Vind.* 157^a, der schluss auf 120^a (die gröfsere hälfte dieser seite leer) de equo in equum transiliebat entspricht *Vind.* 158^a. 120^b Phylosophya est omnium rerum humanarum diuinarumque cognitio usw., nächst verwandt dem ein- 40 gang der *Ars des Clemens im Bamberger ms.* M. v. 18, 121^a Qvatuor sunt differentię sacre pagine = *Vind.* 154^a, 121^b nach freiem raum über Adam und über die vier paradiesflüsse, mitten im satz abrechend. bl. 1^a Sermo de corpore et sanguine christi (*anfang* Hoc facite in meam commemorationem), 2^b

Quod (dh. Quot) sunt genera uisionum, 3^a De ueste sacerdotis scissa = *Vind.* 154^a, Quare dominus stans et non sedens in libro legerit = *Vind.* 154^b, 3^b De ancilla, De uidua sareptana, *beides* = *Vind.* 154^b, 4^a De Neaman, De antichristo, De demoniaco, *alles* = *Vind.* 155^a, De passione domini = *Vind.* 155^b, 4^b ohne überschrift In tres tesserescedecades = *Vind.* 155^b, dann Ideo de desponsata dominus uoluit nasci usw. (sieben gründe), rest der seite leer. 5^a verse über die namen gottes Alma chorus domini nunc pangat nomina summi usw., Greca nomina domini = *Vind.* 174^b bis Amathi. i. ueritas, 6^a De angelis = *Vind.* 176^b, De demonibus = *Vind.* 176^b (DCXXVII^c nachtr.), Expositiones uerborum = *Vind.* 175^b (dort mit Greca nomina domini ununterschieden vereinigt), fortgesetzt auf 6^b und von and. hand mit kleinerer schrift ohne rote verzierungen beendet auf 7^a, dh. der urspr. leeren anfangsseite der ersten hs. des codex (DXCI. DCLXV. DCXXXIX. CCCXCXV. DCCCXXV. CCCVIII); 3) saec. xv in bl. 122—129 zweispaltig (eine lage) *Annales Halesbrunnenses*, gedruckt MG SS XXIV, 42 nebst facs. auf tafel 1; 4) saec. xiv bl. 130—181 (182 leer) ebenfalls zweispaltig die *Flores temporum*, mit benutzung unserer hs. hg. MG SS XXIV, 226 ff. — *MLexer* Zs. 14 (1869), 501—503. — [P. 55.] [648]

ZÜRICH,

KANTONALBIBLIOTHEK.

- 20 C 68 (aus SGallen) in quart, ix jhs., 127 bl.: in der hauptsache (s. die genaue beschreibung in JHuemers *Seduliusausgabe* s. XII f) *Juuenius und Sedulius*. in beiden je eine deutsche interlineargl. (DCCXXVII, wozu allerdings Marold noch eine weitere *Mirata liubon* (3, 58) beibringt. DCCCLI). abschrift verdanke ich JHuemer. — CMarold *Germ.* 32 (1887), 355. [649]
- 25 C 143 in quart, XI/XII jhs., 75 bl. (dazu ein halbes bei 53 eingelegtes): bl. 1^b ff (1^a, urspr. leer, mit notizen über Sallust beschrieben) *Sallusts Catilina*, 26^b ff sein *Jugurtha* mit wenigen deutschen interlineargll. (DCCCXXXVI). über den Sallusttext dieser hs. vgl. Gerlachs ausgabe von 1823 1, xxii f. 75^a folgt nach Explicit liber Salvstii eine lat. beschwörungsformel, 75^b eine notiz über 30 ereignisse, die dem tode Jugurthas gleichzeitig waren. 61^b. 71^b ist leerer raum von and. händen zum eintrag grammatischer bemerkungen und eines lat. gebets benutzt. — erste nachricht über die gll. bei PPiper *Sprache und litteratur Deutschlands* 1 (1880), 55, wahrscheinlich nach AHolder's mitteilung. — [P. 284.] [650]
- 35 C 164 in quart, XI jhs., 212 bl.: bl. 2^a (1^a leer, 1^b Gennadius über das leben des Prudentius) — 212^b die werke des Prudentius (doch ist von der Psychom. nur die praefatio vorhanden, welche am schluss einer lage in der mitte des blattes 164^b schließt; rest federproben) mit zahlreichen deutschen interlinear- und marginal- 40 gll. (DCCXCIX). in der P. Laurentii und auch später oft lassen sich zwei hände der gll. unterscheiden, deren zweite die erste häufig corrigiert und namentlich längere anmerkungen sowie deutsche worte hinzugefügt hat; in Cathem. ist eine solche correctorenhand nicht wahrzunehmen. außerdem in beiden teilen einzelne gll. von and. händen. bl. 212^b folgt unmittelbar hinter dem schluss von *Contra Symmachum* II Xpc. lector fuit usw., dh. das gleiche stück wie oben nr 88 bl. 62^b, und weiter

- wie dort eine reihe von städtenamen mit deutscher übersetzung (MLXXII), endlich nach einer zeile spatium von derselben hand ein kurzer abschnitt De rebus Ecclesiae, ebenfalls mit deutschen contextgll. (MCXXXIV). — EG Graff Diut. 2 (1827), 311 ff. — D. II. 311 ff. Z. [P. 240.]
- 5 **Rheinau 35** in folio, x jhs., 172 ss. (die ersten 14 etwas jünger; 139 und 166 doppelt vorhanden): Gregors Cura pastoralis, vorn unvollständig, mit deutschen interlineargll. von fünf händen, deren erste s. 1—14, die zweite s. 15—17, die dritte, junge und grobe s. 18—57. 134 ff und neben der vierten s. 71. 72. 77, die vierte s. 58—116 tätig war. die fünfte hat sich sporadisch an verschiedenen stellen des codex versucht (DCL). s. 149. 150 am rande ein lat. fiebersegen. — J. Oberlin in seiner ausgabe von Scherxs Glossarium germanicum (1781. 84) kannte die gll.: ihnen entnahm er 314 enthebidō Sustentationem (bd. 2, 237, 18), 400 florntic Perniciosa (240, 62), 689 honedo Dedecore (237, 15), 984 mammento Molliter (240, 19), 1054 missetuenten Delinquentem (237, 10), 1057 mithunt Dudum (238, 45), 1160 olbendim Camelum (240, 60), 1395 scirnen (240, 29). — Gc. 10. [P. 152.]
- 15 **Rheinau 62** in quart, 287 ss. (diese zählung geht ganz fehl, denn sie springt von 109 auf 120, s. 68. 88 sind dreifach, 1. 62. 63. 64. 65. 200. 201. 282. 283 doppelt, 218. 219 sogar vierfach vorhanden): 1) saec. XI s. 2—33 (zwei lagen). bis 31 die Psychomachie des Prudentius mit interlinearen und wenigen marginalen deutschen gll. (DCCCXIV). 32. 33 waren abgerechnet den eintrag s. 33 oben Istius. libri. Precepit. opuscula. Scribi. | Abbas.: (rasur von B) Magnificus. dñi. Bertholdus. amicus (da es in Rheinau vor dem XIII jh. keinen abt Berthold gab, kann dort der codex nicht entstanden sein) urspr. leer, wurden aber im XII jh. benutzt zur aufzeichnung eines lat. gedichts in leoninischen distichen, anfangend 25 Prediues meritis. sed rebus pauper auitis. Exitus ut docuit. seruulus iste fuit. dh. einer versification der von Gregor Hom. in evangelia I, 15 p. 1491 erzählten geschichte des Servulus. s. 1 ist ein vorsatzbl. aus einer octavhs. saec. XI, das auf seiner vordern hälfte hymnen, auf seiner früher leeren rückwärtigen allerlei verse 30 enthält; 2) saec. XI s. 34—282. Prudentius Cathemerinon, Peristephanon, Tituli historiarum, Apotheosis, Hamart., Contra Symmachum, Hymnus VIII kal. Jan., Hymnus de epiphania mit sporadischen deutschen interlinear- und marginalgll. (DCCCIV), 279 Incipit Paraclitvs. Vir celebris quondam qua me sub rupe recondam (über dies gedicht des Warnerius s. Archiv der gesellschaft 8, 833 und Berliner monatsberichte 1854 s. 149 f); 3) saec. XII s. 283—287 (drei 35 zweispaltige bl., hinter denen ein viertes ausgeschnitten). Ausonius Mosella und 286 sp. 2 ff das gedicht über die mystische bedeutung der edelsteine, welches auch in der Wiener hs. 2245 bl. 79^a steht (vgl. ferner Grenoble nr 235 des katalogs). — EG Graff Diut. 2 (1827), 311 ff. — D. II. 311 ff. [P. 236.]
- 40 **Rheinau 66** in klein folio, XII jhs., 117 ss. (19 doppelt; sechs unsignierte quaternionen, ein quinio und das einzelbl. 116. 117): s. 2 (1 leer, nur federproben) — 114 unter der roten überschrift Incip̄ cloa in nov̄ et vetv^s testamentvm gll. zu den biblischen büchern mit übergeschriebenen deutschen (contextgll. nur

ganz vereinzelt) in der folge: VIII. XXVIII. XLIII. LVI. LXIX. LXXIX. LXXXVIII. XCIV. CIII. CXIX. CXXXV. CXLVIII. CLVIII. CLXIII.

dann nach absatz s. 42 Ihē xpē dñs n̄r in patarchis patarcha. in sacerdotib⁹ sacdos usw. — 44 In ioseph apponens. ut ait. Et alias oues habeo q̄ n̄ s̄ ex hoc

5 ouili. 7 reliq̄, darauf die interpretationes hebreorum nominum und die testimonia in den vier evangelien, endlich s. 51 ff CCXXI. CCXXIX. CCXLIX. CCLXI. CCLXIX.

CCXII. CLXXXVI. CXCH. CLXIX. CLXXVI. CCI. CCCLVII. CCCLXIV. CCLXXIX. CCXCI. CCCI. CCCXI. CCCXVII. CCCXXII. CCCXXVI.

CCCXXXIV. CCCXXXIX. CCCXLII. CCCXLIX. CCCLI. CCCLXX. CCCLXXVII. CCCLXXXI. CCCLXXXIX. CCCXCII. CCCLXVIII.

10 CCCLXXI. CCCCLXXVI. CCCCLXXXV. CCCCLXXXVIII. CCCXCXI. CCCCI. CCCXI. CCCXXV. CCCXXXI. CCCXLI. CCCXLIX. CCCCLIV. CCCCLX.

CCCCLXIII. s. 114—117 die namen der todsünden, einige wort- erklärungen und erläuterungen zu Regum 2, 15, 7. 2, 16, 5. 3, 4, 31. Para-

15 lipp. 1, 4, 17—23. — JJOberlin kannte die gll. und benutzte sie für seine ausgabe von Scherz's Glossarium germanicum (1781. 84): ihnen entnahm er (Hoffmann

Ahd. gll. XLVI anm. 35 hat die belege nur zur hälfte gesammelt) s. 21 afterzuhingun De post foetantes (bd. 1, 519, 57), 62 arzat Pigmentarius (582, 56), 113

20 bainbirga Ocreae (401, 12), 149 bewellare Polintores (650, 14), 212 chambrittil Chamus (538, 15), 237 dienistnanna Apparitores, Pedissequos (402, 18. 441, 20),

241 dinghus Auditorium (751, 11), 266 duerchen Obliquis (513, 26), 265 e tages De nocte (378, 23), 336 ertpruste Voragines (594, 47), 383 feltganga Latrinas

(453, 16), 400 flozskef Scapha (752, 21), 405 folleist Benedictione (379, 23), 463 gadilnilu Receptacula (564, 17), 479 gegovgolota Fascinavit (768, 15), 482 gebil

25 Calvariam (452, 61), 487 gibure Municeps (749, 49), 501 geheia Caumate (505, 58), 525 genoscaft Contubernium (557, 3), 549 gizviga Armamenta (752, 44), 564

goubida Colonia (327, 42), 569 greizin Glareis (504, 15), 574 grovne fellola Hyacintho (330, 3), 594 haseneta Subnervavit (418, 1), 600 halswert Sica (384, 24),

614 haranboza Lini stipula (378, 7), 651 demo hersten stulsazen Architriclino 30 (739, 15), 653 heripergont Metabuntur (358, 13), 696 hort Angulus, alias ort (361,

11. 331, 43), 717 huwin Bubonem (347, 64), 783 kiel Classem (438, 36), 784 chilchwahta Encenia (739, 44), 797 chlobo Decipula (627, 51), 822 chozhen Pen-

20 nulam (778, 6), 826 chrawila Fuscinulus (330, 57), 846 kunnelinga Contribulis (402, 30), 858 label Labrum, Mare (332, 32. 436, 31), 890 lidota Accersivit (743,

35 71), 908 leitsamida In abominationibus (372, 22), 975 magezohana Paedagogus (762, 12), 984 malta Betae (306, 56), 990 manliba Anaglifa (435, 29), 1030 me-

riminona Syrenarum (377, 48), 1053 missiniezzan Abutamur (386, 65), 1054 mis- situt Ostendat (785, 31), 1059 mittil Liciatorium (401, 16), 1061 moll Stellio (348,

59), 1076 mund Palmus (400, 66), 1110 namihaftista Opinatissima (482, 40), 1134 40 nottfreund Necessarius (700, 1), 1140 nuscan v. nestila Fibulas (330, 34), 1141 nuz

Reditus (398, 65), 1149 Obiley v. wisoda Benedictionem (404, 30. 451, 45), 1166 orchussui Cervicalia (644, 17), 1222 purpur fellola Purpura, rote phellola Cocco,

40 grovne fellola Hyacintho (330, 3—21), phederrare Arietes (642, 39), 1226 pi-

- ssprachare Obtreator (303, 43), pisprachant Detrahent (371, 61), 1267 ratisca
 ?Enigma (385, 67), 1293 reitwagana Redarum (800, 26), 1333 ruomisales Ostentat
 tionis (492, 37), 1342 sabyn Bisso (329, 60), 1362 sarpho Acide (565, 60), 1394
 scero Talpa (349, 8), 1395 scernung Scurilitas (770, 11), 1397 scibun Spherulas
 5 (329, 43), Scutulis (691, 38), 1455 scurfe Exentera (478, 51), 1467 sedil Tricli-
 nium (399, 6), 1531 spennent Lactaverint (528, 35), 1537 spinla Acus (596, 53)
 1567 steinzunes Maceriae (518, 37), 1596 suftodi Singultum (404, 38), 1617 ta-
 galtont vel spottent Iocabantur (800, 12), 1641 tobizunga Deliramenta (304, 7),
 1920 weuul Subtemen (349, 59), 1922 wafz Stamen (349, 55), 1923 wagenten
 10 Versatilem (304, 57), 2140 zuiiwassi Ancipites (523, 55). *WWackernagel* Zs. 3
 (1843), 127 f. — *Bibl.* 11. [P. 16.] [654]
- Rheinau 67** in quart, XII jhs., 140 ss.: *Augustins predigten. auf der*
urspr. leeren s. 1 sind oben von etwas späterer hand die monatnamen mit deut-
schen interlineargll., unten die cardinalzahlen, gleichfalls von 1—4 deutsch
 15 *glossiert, eingetragen* (MLXX). s. 47 *steht von einer hand des ausgehenden XII*
jhs. der Zs. 22, 246 abgedruckte segen am untern rande, s. 68 von der gleichen
hand ein lat. segen contra fluxum sanguinis (Zs. 22, 247). — *die gll. kannte*
JJOberlin in seiner ausgabe von Scherz's Glossarium germanicum (1781. 84), s. s. 7
 abrello Aprilis, 658 herbestmonat Sept. Oct. Nov., 1156 ovgesto Augustus, wäh-
 20 *rend er* 59 aranmanot Augustus, 636 helicomat November, 1185 parmanot Jr-
 nuarius der *Rheinauer hs.* 75 (*Anz.* xv, 377) *entnahm.* [655]
- Rheinau 99^a** in octav, 119 ss.: 1) saec. ix s. 1—105 (s. 19 *doppelt vor-*
handen; signaturen I—VI s. 16. 31. 47. 63. 79. 89) evangeliencommentar.
 s. 1 Matheus sicut in ordine primus ponitur usw. 7 Incip̄ explanatio hieronimi
 25 preb̄ (*Matthaeus*), 54 Incip̄ expositio euangl̄ sc̄d̄ Marcum, 68 Explicit sc̄d̄ Mar-
 cum Incip̄ expositio sc̄i euḡ sc̄d̄ iohannem, 94 Explicit sc̄d̄ ioh̄ incip̄ eugl̄ sc̄d̄
 lucam, 98 Incip̄ p̄dicatio excerpta de euagl̄ & tractatu ubi dicit uidens nū ih̄s
 turbas ascendit in montem et rel. *schluss* 102 *oben* Si c̄ nulla creatura est.
 30 *unter der überschrift closatum est de uitas patrum, ein lat.-deutsches glossar*
von drei händen (DCCCLXXXV). *and. hände haben s. 103 gll. eingetragen*
 (MCCXVIII, *wo das genauere, auch über s. 104, wider and. s. 105 in zwei*
spalten (CCCCXCIV^d *nachtr.*); *der leer gebliebene rest von sp. 2 wurde später zu*
 einer notix über Lucas 12, 52, *der untere rand zur aufzeichnung von abbrevia-*
 35 *turen der urkundenschrift verwendet;* 2) saec. x s. 106—119 (*eine lage*) lat.
messetexte; mit Missa sc̄i Sigismvndi regis et mart̄r s. 115 beginnt eine and.
hand. — VP. 4. [P. 129.] [656]
- Rheinau 108** in octav, XII jhs., 189 ss. (190 leer): 1) *die beiden bücher*
des Augustinus De sermone domini und am schluss s. 153 von einer hand des
 40 *XIII jhs. unter der überschrift DE VOLATILIBV^s einige vögelnamen mit überge-*
schriebenen deutschen gll. (MII); der rest der seite und s. 154 ist leer; 2) s.
 155 ff *auf meist rescribirtem pergament die pseudo-augustinische schrift*
Contra haereses quinque. [657]

ZÜRICH,
STADTBIBLIOTHEK.

C 58/275 in folio, XII jhs. (nach 1172 geschrieben — Wackernagel Zs. 5, 293 —, ob zu Schaffhausen — Wackernagel Lesebuch¹ 830 —, ist einiger massen zweifelhaft), 370 zweispaltige ss. (368. 369 vierspaltig, 370 dreispaltig), die unvollständigen (nach s. 32 sind zwei, nach 52 zwei, nach 82. 84. 126 mehrere, nach 208 drei, nach 370 ebenfalls drei bll. ausgeschnitten), je am anfang signierten lagen v—xxx eines miscellancodex*, der von vielen händen geschrieben ist (denn dass erst mit s. 361 ein zweiter schreiber einsetze, kann ich nicht einräumen): s. 1^a—26^b die verschiedensten lat. gedichte, namentlich solche des Marbod und Hildebert, grabschriften, sprichwörter und memorialverse, darunter 4^a Glis animal usw. mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIVB s. 35 anm. 10) und der *Liber antiquarum sententiarum* (Zs. 6, 304). 26^b eine art briefsteller (die abkürzungen sind aufgelöst) Si uis de prosperitate tua aliquid significare. talia uerba pone. et his similia. Deo gratias usw., De adversitate sic. Ego peccatis meis exigentibus ingenti dolore fatigor usw., Interrogatio. Qvis te uentus appulit nostris regionibus? usw., 27^a Responsio. Ad orandum uenio usw., ein lob- und scheltbrief, 28^a De laude. Facta tua sunt celebranda summa laude usw., dann excerpte Primo omnium querendum est homini! que sit uera scientia ueraque sapientia usw., 28^b Set hec cognitio diuinitatis et scientia ueritatis per fidem discenda est catholicam usw., In preceptis uero caritas obtinet principatum usw., Avgvstinvs. Frustra putat se esse uictorem peccati. qui pêne timore non peccat usw., 29^a Olim diues eras nunc es de diuite pauper (Notices et extraits 32, 2, 97) und and. gedichte, 42^a—62^a eine abhandlung De honesta vita mit zahlreichen citaten antiker schriftsteller, darauf Nulla caritas ita plena est ut augmentum non capiat —62^b Memento pauca legere. eademque sepe. ut aliquid inde elicias quod menti tue reponas und rot unterstrichen Qualescunque sumus morte coequat humvs. 63^a Hildeberts Passio Agnetis, 67^a seine Susanna, 70^a catonische distichen, 70^b ff lat. gedichte, darunter 74^a Marbod De ornamentis uerborum (s. 1587 Beaugendre), 84^a Versvs episcopi centionis. Nuper eram locuples (s. 1344 Beaugendre), abbrechend wegen des defects nach 84 mit dem v. Istius est heres homo prosperitatis et illum. 85^a—87^b abschnitte aus Macer De uiribus herbarum v. 187—710, darauf noch Contra uim mortis non est medicamen in hortis. Cum fuit in mundo per mundum uixit eundo und mehrere and. vv., darunter zwei hexameter über fischnamen mit deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIVDa). 88^a Liber de naturali facultate, das Zürcher arzneibuch (Zs. f. d. ph. 13, 466 ff). 94^a—102^b Summarium Heinrici IV, 1—11 mit deutschen contextgll. (DCCCCXXXVIIA). 102^b Amicus nobis equalis usw. —121^b alphabetische differentien und wortableitungen, 121^b—124^a wörterklärungen aus Isidors

* eine erschöpfende beschreibung dieser hs. würde mehrwöchentliche beschäftigung mit ihr voraussetzen, da man die poetischen abschnitte mangels genügender äusserlicher trennung vollständig durchlesen müste, um anfang und ende jedes einzelnen stückes sicher zu bestimmen. ich konnte nur zehn stunden auf den codex verwenden.

- Etymologien* (Opp. ed. *Arevalus* 4, 403 ff). 124^a Solius adtestationem prolatam neque aliis amminiculis adprobatam. nullius esse momenti manifestissimi est iuris *usw.* über zeugen, eide, juristische termini — 125^b et hoc dicit magister adilbero. esse intelligendum de penitentia quod dicitur. Sufficit effundere
- 5 quod in archa est *usw.* nach absatz Prudens iustus. continens. magnanimus *usw.* 126^a Vir discretus si quid artis retinet *usw.* 126^b Ordo iudicialis secundum tul- lium. Sunt causarum genera tria principalia *usw.* 127^a *verse.* 128^a Incipit periegesis Prisciani gratici. translata de aliis libris ormistarvm. feliciter (*Bährens* 5, 275 ff) bis v. 949, worauf bl. 142^b noch die durchstrichenen vv. 243—268
- 10 folgen, zu denen am untern rande der schreiber bemerkt hat h vacant hic. oie prius dictū n̄ cures denuo sc̄ptum (*leon. hexameter.*) der custos der seite weist auf v. 267 hin; aber 143^a beginnt Flamine uentorum resonantibus undique ramis = v. 2 von Bedas gedicht De die iudicii (*Giles* 1, 99), schließend 145^a Sedibus et superum semper gaudere beatis. Amen. darauf Sis^t deus omnipotens tytor. fau-
- 15 torque legenti. Est tua I cuius? mea (*hs. meā*) non sed pauperis huius, sodann Ex libro persii flacci satyrarum. 146^a Versvs de despectu sapientis und and. *verse,* darunter die deutschen MSD XLIX, 1—3. 149^a Genealogia sanctę dei genetricis Marię. 149^b Hi libri chatolici sunt legendi per circulum anni *usw.*, vgl. oben nr 353. 150^a Aperturi uobis filii karissimi euangelia. id
- 20 est. gesta diuina. prius ordinem insinuare debemus *usw.*, 150^b anfänge der vier euangelien, 151^b Dilectissimi nobis accepturi sacramenta baptismatis *usw.*, 153^a Audistis dilectissimi dominicę orationis sacra mysteria *usw.*, 153^b De Hystoriis que cantantur ab octaua pentecosten vsque aduentum domini, Oraciones ante be- nedictiones dicende, 154^a Consecratio sacre uirginis que epiphania. I in secunda
- 25 feria pache (*sic*). aut in apostolorum nataliciis celebratur, 155^a Oratio eius que (*darüber* qui) in castitate. I uirginitate cupit permanere (*Wackernagel Predigten nr 75*), 155^b Consecratio uidue que fuerit castitatem professa. Summa cuius- dam magistri super decreta — 204^a, wo xuletzt über appellation gehandelt und geschlossen wird Ego H. sancte magdeburgensis ecclesie archiepiscopus. N. capel-
- 30 lanus sancti iohannis ad apostolicam sedem quam appellasti. ab obseruatione mei iudicii his literis dimitto. Explicit. darauf Ego. W. scaphusensis ecclesie profes- sus. apello te. A. in presentiam domini apostolici. in festo luce euangeliste. quod proxime occurrit. de his et aliis obiciendis mihi responsurum. sodann Ma-
- 35 gre scripturę. Circa lectionem. et predicationem. et disputationem *usw.* 206^a De superbia enormi peccato. et uicio humane nature. Iēr. Sverbia natione celestis. appetit mentes sublimium *usw.*, 206^b De inuidia et eius speciebus *usw.*, De de- tractione que est filia inuidie *usw.*, 207^b De fuscinulis et ostiolis prelatorum. De corruptione et auaricia iudicum hucusque *usw.*, 208^a De sacramentis *usw.*
- 40 209^a (*davor lücke, s. o.*) De electione imperatorum. Malum ambicionis *usw.* 210^a ff die predigten I—XI bei Wackernagel Altd. predigten. 228^a ff lat. homi- lien und excerpte. Quatuor modis dicitur paradisu *usw.*, 228^b Igniti serpen-

- tes *usw.*, Hostia *usw.*, Libamen *usw.*, Omnes homines eque diligendi sunt *usw.*,
 229^a In festo martirvm sermo. Verbvm domini ad Zachariam. Sume argentum et
 aurum et facies inde coronas *usw.*, 229^b Tres fiebant decimationes sub lege *usw.*,
 230^a Tres famosas calamitates passa est hierusalem *usw.*, Triplex est sollicitudo
 vna substantiæ secunda quantitatis tertia qualitatis *usw.*, 230^b Ingenitus tria sig-
 nificat *usw.*, Cvm bona opera causa temporalium facimus. ueterascunt. cum causa
 uanæ gloriæ. tunc fures furantur et suffodiunt *usw.*, 231^a De quinque panibus et
 duobus piscibus *usw.*, 231^b Quinque de causis dicimus studere *usw.*, Quatuor modis
 fit inuitatio ad conuiuium *usw.*, 232^a Caritas. fide et spe maior est *usw.*, 233^a
 Pompeius primo fecit tributariam iudeam *usw.*, Si propter me tempestas orta est.
 mittite me in mare. Verba sunt ionæ periclitantis in mari *usw.*, 233^b Nota quia
 dicendum est in respectione. non in refectione quando canitur antiphona illa de
 libro sapientiæ *usw.*, 234^a Dominus duos ex discipulis pro adducenda asina et
 pullo misit *usw.*, Misit dominus verbum in iacob. et cecidit in israel *usw.*, 234^b
 15 Tres persone sunt unum non vnione. sed unitate *usw.*, 235^a Deus est in loco.
 non tamen est localis *usw.*, 235^b Quid supererogaueris reddam tibi *usw.*, 236^b
 Proximus multipliciter dicitur *usw.*, 237^a O sapientia. Ad uerbum siue filium pa-
 tris uox ista dirigitur *usw.*, 238^a Isti sunt qui uiuentes in carne plantauerunt
 ecclesiam *usw.*, 239^b Videntur dissentire euangelistæ super negatione petri *usw.*,
 20 240^a Dominus cruceifixus est in loco caluariæ *usw.*, 240^b Spileum est idem quod
 spelunca *usw.*, 241^a Omne primogenitum masculinum offerebatur domino in die
 purificationis *usw.*, 241^b Custos qui de nocte *usw.*, Deus dicitur sanctus .i. sancti-
 ficans. Homo et dicitur sanctus .i. sanctificatus *usw.*, 242^a Xristus est uir in
 quo nobis congruit *usw.*, 242^b Auctoritas dicit quod mors per diabolum intrauit
 25 in mundum *usw.*, 243^a Cvm dicitur. deus potest esse auctor alicuius quod in-
 possibile est *usw.*, Dvobus modis dicimur esse. I fuisse in lumbis parentum *usw.*,
 243^b Queritur de moyse si dando libellum repudiî filiis israel peccauerit morta-
 liter *usw.*, 244^a Verba ysaiæ. Oblatus est quia uoluit et non aperuit os suum
 (Zaneben Sermo Mauri in die palmarum) *usw.*, 245^b Avgustinus dicit. quia de-
 30 mones cognouerunt hominem *usw.*, 246^a Quandoque dicitur quis humilis siue hu-
 miliari humilitate *usw.*, 246^b In translatione psalterii secundum. LXX *usw.*, 247^a
 Sermo de diuiciis. Facite uobis amicos de mammona *usw.*, 247^b Boni prelati est
 prius bene operari. et postea docere siue loqui *usw.*, 248^a Remigius super epistolam
 ad hebreos distinguit inter exemplum. et exemplar *usw.*, 248^b Salomon in
 35 edificatione templi *usw.*, 249^b Dicit auctoritas quia eua peccauit in se. et in
 deum. et in proximum *usw.*, 250^a In epistola ad hebreos dicitur abraham iusti-
 ficatus ex fide sine operibus *usw.*, 251^a Non solum non peierare sed etiam nullo
 modo iurare *usw.*, 252^a Licet hec duo deierare. et peierare. quandoque indiffe-
 40 renter accipiantur *usw.*, 253^a Manente tali conscientia tenebantur eum dimittere
 non dimittere *usw.*, 254^a Nvllum opus ex sui essentia meritorium est *usw.*,
 254^b De cetero (hs. Dece^{sto}) ad contrapositione argumenta respondendum est *usw.*
 255^a *uten* Expositio fidei katolicæ. 255^b Apud aristotilem argumentum
 est. ratio. rei dubie faciens fidem. sed apud xristum argumentum est fides faciens

- rationem, *scheint bis 278^a zu reichen. 278^b erklärung des vaterunser^s, 279^b De Penitentia, 281^a De septem modis indulgentiæ usw., Interpretacio nominum .XII. patriarcharum usw., Imperatrix reginarum et saluatricis animarum. preciosa margarita. rosa gelu non attrita — ab ipso doceamur qui per*
- 5 iter gradiamur. Videndum est quod quatuor sunt timores usw., 282^a Principium et causa omnium deus ante omnia eternaliter usw., Creavit deus mundum istum .i. omnem creaturam de nichilo usw., 282^b Etates mundi, 283^a De quatuor Regnis. Sceptrier assiri tenet orbis usw., Roma tenet morem nondum saciata priorum (Zs. 6, 303) und and. verse. 284^a Dies egipciaci (Rhein. mus. 23, 10 520). 284^b A pereunte uia retrahat nos uirgo Maria. Cum celeri palma genitrix nos liberet alma. Angelus est missus. suspensus et in cruce xristus usw. 285^a Regulæ et uersus. de formis preteritorum (Gramm. lat. Suppl. LXV ff). 291^a Dvo philosophorum genera traduntur usw., 291^b Si plato ueri dei imitorem cognitorem amatorem. dixit usw., 292^a De uno deo platonici melius senserunt usw., 15 293^a Varro utile dicit esse ciuitatibus usw., Ira dei non est perturbatio animi eius usw. (vgl. oben nr 290 s. 229), 293^b Qvi sitit ad fontem ueniat potumque salubrem Hauriat. ex uena spiritualis aque usw., 294^a Orbis factor rex eterne eleyson. k usw., 294^b Ad decus ecclesie recitatur hodie. Lectio libri apocalypsis usw. hymnen und vagantenlieder (Zs. 5, 296 f). 298^a Dicitur ops 20 terra sed nimpha uocabitur opis usw. grammatische verse. 305^b O Maria stella maris pietate singularis usw., 306^a Estuans intrinsecus (Zs. 5, 293), 307^a Sanctus deus iudex iustus usw., zum teil neuuert. 307^b Ex libro tristium, beginnend 1, 1, 18, hin und wider von prosaischen scholien unterbrochen. 316^a 25 316^b De obseruatione lune. Obseruationes temporum et cursus lune esse dicuntur usw. (vgl. Rhein. mus. 42, 638). 317^a Dispensatio. est. temperantia. alleuiatio usw., Cognatio usw. (über verwandtschaftsgrade), 317^b Repudium inter sponsum et sponsam und and. wörterklärungen. 318^a Maria uirgo. et mater. nec primam similem uisa est. nec habere sequentem, ein Leben Jesu, 30 in dem eine Glosa und zahlreiche commentatoren citiert werden. 339^b Ordo actuum apostolorum, mit citaten aus Hraban ua. 347^a Sermo de natiuitate domini valde bonus und and. lat. predigten. 360^b Quinque sunt claues sapientie usw., Quinque secula sunt preterita. sextum presens usw., Quatuor sunt 35 infernales fluuii. Similiter quatuor sunt paradisi flumina. geon. fison. tygris. et euphrates, darauf noch einige hexameter. 361^a Quinta feria usque in sabbato nuda sunt altaria usw. mit geistlicher deutung. 361^b Est uarietas inter octauas pasche. et uigiliam pentecosten usw., 362^a De memoracione defunctorum. I de missa pro eis usw., 363^a unten Sermo de pascha = Wackernagel Predigten XII, 365^a Sermo in festo sancti michahelis = Wackernagel Predigten XIII. 366^a Dvm 40 sub mundi uespere dies inclinatus Ad occasum uergere iam esset paratus usw., 366^b Bethleem regis superni ciuitas usw. 367^a Ego quondam filius usw. (Zs. 5, 297), Salue mater. mater patris. soror sponsi. sponsa fratris usw. 367^b De Pilatho (Mones Anx. 4, 425 ff). 370^b Expicit (sic) uita poncii pilati. Sequentia

de sancto thoma. episcopo anglorum. 370^e Mundi pompam uicit almus xristi
 martir. unde psalmus. canitur in iubilo — Vt te duce uiam uite. Ambulantes
 expedite. Cantemus alleluia. Spe mercedis. et corone. stetit thomas in agone usw.
 (Mone Hymnen 3, 153). darauf von and. hand mit ganz schwarzer dinte Haurit
 5 aquam cribro quicunque studet sine libro (vgl. zb. die aus Melk stammende hs.
 178 zu Besançon). — EG Graff Diut. 2 (1827), 269—277. PPiper (zum teil
 mit irriger bezeichnung des codex) Zs. f. d. ph. 13 (1882), 457—459. — Pfl. 5.
 Ve. 5. [P. 449. S. o 501—502.] [658

C 59/274 in folio, ix jhs., 62 unsignierte bl.: Aldhelm De laudibus virgi-
 10 num und De octo principalibus vitiis mit interlinearen, häufiger marginalen deut-
 schen gl. mehrerer alten hände (DXVI^a. DXIX). zahlreiche rasuren in dem co-
 dex. — nach dem erscheinen des 2 bandes zum überfluss abgedruckt von PPiper
 Zs. f. d. ph. 13 (1882), 455 f, der eine erkleckliche anzahl von gl. austiefs; mehr
 15 anführt, ist klärtlich lat. — Ald. 3. [P. 191.] [659

ZWETTL,
STIFTSBIBLIOTHEK.

I (bl. 1^a Moñrii Beat. ^{ssimae} Virginis Mariae. In Zwethl) in gröstem folio, XIII jhs.,
 214 bl. in siebenundzwanzig je am schluss signierten quaternionen, deren letxtem
 20 das schlussbl. (215) fortgeschnitten ist: bis 12^{a2} vierspaltig ein griech.-lat. al-
 phabetisches glossar (Anethete Sustinet. Anasta Surge. Anagirome Surgo. Aresco
 Placeo. Aresci Placet. Arese Placere. Apostello Mando usw.); 12^b beginnt zwei-
 spaltig das erste Salomonische vocabular, dessen A mit bildern von Ennivs.
 Socrates. Plato. Virgil. Lucaus. Varro. Plautvs. Ysidorvs. Cicero. Galien. Te-
 25 renc. Iuvenal. Orativs. Ypocras. Orosivs. Evcher. geschmückt ist und das von 13^a
 an vierspaltig fortführt. es endet 178^{b3} (sp. 4 leer); 179^{a1} schließt sich das zweite
 vocabular, ebenfalls vierspaltig, an. in beiden zahlreiche deutsche interlinear-, we-
 nige contextgl. (MCLXXVa). dem ersten vocabular sind durchweg, dem zweiten
 30 nur im buchstaben A die quellen nebengeschrieben. hinter dem zweiten folgt noch
 eine aufzählung der glieder des menschlichen körpers (anfang Anima
 est dicta a uento, schluss Tibia ul crura. Sura, s. bd. 3, 437 anm. 2). bl. 214^b,
 urspr. leer, zeigt folgenden eintrag: Hoc est papauer. et uille de quibus. idem.
 nobis omni anno soluitur. De Rudinars. LXXV Metrete. De Wizenbach. xxx
 met^e. De zwethlarn XXIII. De Haslāwe XXIII. De Geroten XVIII. De Credniz
 35 XVIII. De Rabenthanne. XVIII. De pndorf. XII. De Waltherslag. x. De Wolf-
 kers. x. — MGerbert Iter alemannicum (1765) anhang s. 109—135 (beide voca-
 bulare zusammengearbeitet); auf grund dieses abdrucks nach den deutschen worten
 alphabetisiert von HHoffmann Ahd. gl. (1826) s. 25—55 (vgl. JGrimms berich-
 40 tigungen Kleinere schriften 4, 407 f); Hoffmanns später genommene abschrift des
 originals (s. Fundgr. 1, 352 anm.) in Berlin Ms. lat. 4^o 331 fasc. 9 conuolut h.
 an einigen zweifelhaften stellen den codex nochmals einzusehen hatte hr stifts-
 bibliothekar p. BHammerl die güte. — Zw. [H. § 32. P. 388. S. a 499—
 538.] [660

- 49** in folio, 296 zweispaltige bl., ausreichend beschrieben in den *Xenia Bernar-*
dina 2, 1 (1891), 320 f.: besteht aus drei hss. saec. XII. XIII. XII, deren dritte
 bl. 130 beginnend, völlig mit der Linzer hs. Cc. VII. 7 (s. dort) übereinstimmend
 und ihre vorlage gewesen zu sein scheint: nur enthält sie die Viten des Ambro-
- 5 sius, Hieronymus, Severinus und Corbinian lückenlos und weist auf urspr. leer
 gelassenen seiten und seiteiten (185^{ab}. 265^b. 296^b) einige zusätze späterer zeit
 auf. darin bl. 291^{b1}—296^{b1} dasselbe glossar mit denselben deutschen interlin-
- near- und contextgll. wie im *Linciensis* p. 322^b—334^b (DCCCLXXVIII^b nachtr.
 MCCXXIV^a). sorgfältige vergleichung verdanke ich hrn stiftsbibliothekar p. BHam-
 10 merl. [661]
- 293** in quart, 155 bl.: 1) saec. XIV zweispaltig bl. 1^b *Donatus De octo*
partibus, 6^c von and. hand *Tres sorores fuere maria domini. et maria mater ier-*
cobi et maria mater filiorum Zebedei usw. 6^d *Incipit edicio prima Donati Gram-*
matici urbis Rome Remigius (vgl. *Wiener sitzungsberichte, hist.-phil. klasse* 96,
 15 518). 25^{ab} die lat. hexameter über tier-, vögel- und baumnamen mit
 deutschen interlineargll. (DCCCCXXXIV). 25^c ff *Nobis cupientibus ut locutio*
nostra in curiis regum et principum remuneratione (das wort zweimal) *letetur at-*
tendendum est quod locutio siue prolatio trifariam diuiditur usw., eine metri-
 2) saec. XII bl. 41^b ff (41^a leer) *Gregorii Cura*. 138^b *Ego frater Nicolaus de*
 20 *dobrespig* ^{bis} *rescripsi hoc pastorale quasi cum tota biblia ad laudem dei fructi-*
ficans in ecclesia. darunter von einer hand des XIV jhs. Iste liber est beate vir-
ginis marie In Zwetell. 139^a federproben, auch die MSD XLIX, 5 abgedruckte
 saec. XIV, 139^b leer; 3) saec. XII bl. 140 ff ein *calendarium*. — HHoff-
 mann *Altd. bl.* 2 (1840), 212 f. — [P. 428.] [662]

25

INCUNABELDRUCK

- der *Salomonischen gll.* (MCLXXVa), benutzt von mir in dem früher All-
 dorfer, jetzt Erlanger (Inc. 1193) exemplar, von Sievers in einer in seinen besitz
 übergegangenen doublette der Münchner hof- und staatsbibliothek. mit deutlicher
 antiquaschrift (nur der punct des i fehlt häufig) hergestellt zählt er 287 oder
 30 wenn man das erste leere, aber einen bestandteil der anfangslage ausmachende bl.
 hinzu rechnet, 288 bl. in groß folio mit je 2 spalten (breite 8, höhe meist 28
 cm.) auf der seite (breite im Erlanger exemplar 28, höhe 40 cm.) in neunund-
 zwanzig lagen, von denen die erste 12, die fünfzehnte und neunundzwanzigste 8,
 die übrigen 10 bl. enthalten; übrigens besteht das mittelste doppelbl. der zweiten
 35 lage (bl. 17. 18) aus zwei einzelnen bl. und die lagen sind im Erlanger exemplar
 vor dem einbinden auf dem untern rande der vorderseite des jeweiligen ersten blat-
 tes von alter hand gezählt. die wasserzeichen des sehr starken papiers der zweiten
 am häufigsten begegnen zwei verschiedene rosetten sowie eine traube, nur einmal
 bemerkte ich den ochsenkopf. die normalzahl der zeilen auf der vollen spalte be-
 40 trägt 55, es finden sich aber auch spalten mit 52 (150^d), 53 (150^c. 158^{ab}), 56
 (159^{ab}. 188^{ab}. 225^{ab}) und namentlich mit 54 (95^d. 127^b. 143^c. 151^{cd}. 152^{cd}.
 154^{cd}. 155^{ab}. 156^b. 235^b. 263^c. 273^d. 287^c) zeilen. seitenzahlen, signaturen,

custoden fehlen; von interpunctio[n]szeichen erscheinen nur punct und doppelunct,
 bloß vor absätzen auch drei- und vierfache, zuweilen mehrmals wiederholte puncte.
 in beiden Salomonischen vocabularen (am schluss des ersten blieb bl. 238^{ed} leer)
 wird jeder neu beginnende buchstab des alphabets eingeführt mit einer 6 em. hohen,
 4, 4 breiten, durch ein quadrat von zwei parallelen linien eingerahmten initiale (da-
 für freier raum beim P des ersten vocabulars bl. 150^a); außerdem sind bis zum D
 des zweiten vocabulars absätze dort gemacht, wo dem anfangsbuchstaben ein neuer
 vocal folgt, also wo Ae, Ai, Ao, Av, Be usw. anheben, und diese absätze durch
 gemalte rote initialen bezeichnet. allerdings begegnen zahlreiche verstöße gegen
 diese regel, so mangelt z. b. der absatz vor Du, Go, Pe usw., oder er ist an fal-
 scher stelle gemacht, so bei Clo, Cru usw. vom E des zweiten vocabulars ab fin-
 det sich ein absatz nur noch vor Me. der neueintritt eines zweiten consonanten
 oder dritten buchstaben wird vielfach, aber bei weitem nicht immer, durch ein
 absatzzeichen angedeutet. der schon erwähnte rubricator endlich hat in dem Er-
 15 langer exemplar, allerdings nicht ohne zahlreiche versehen, alle großen buchstaben,
 teilweise auch die absatzzeichen, durchstrichen, citate unterstrichen und meist am
 kopf jedes blattes, manchmal auch jeder seite, den oder die anfangsbuchstaben des
 alphabets, welche abgehandelt werden, angegeben. der druck beginnt bl. 1^a ohne
 20 überschrift (ich ersetze seine langen s durch kurze) Epistola prelibaticia in sequen-
 tis | operis commendationem breui-|bus absoluta incipit foeliciter: | zwei zeilen
 spatium | (große den raum von 12 zeilen einnehmende initiale L) ATINE | quidem
 loq̄ | & proprie. | als apte nō | solū oratori|bus: verum | etiā in cōmu|ni preceptū|
 est omnibus | Nam nisi et | hec diligenti | adnotatione obseruata seꝛ fuerint: in-
 25 eptias | etiā. & risu dignas sepenumero vt incidat | oportet: Cum enim a vocabu-
 lorum pro-|prietate receditur et res verbis. non verba | rebus accōmodantur. fit. vt
 neq̄ tibi quid | dixeris: neq̄ aliis quid velis datū sit intel-|ligi: Q, si fere bestie
 vocis etiāꝛ sue fungū|tur cōmercio: per illud nature affectū mu|tuo cognoscentes:
 Nonne miraculo du|cendum: homines quibus natura datū est | vt ratione vi-
 30 geant: eam ignorare linguam | in qua a pueris studii sui tēpora triuerūt: | et be-
 stiis hac in parte se pati brutaliores. | Ergo Salomon ille noster secundus eccle|sie
 Constañ episcopus his frena cupiēs im|ponere: quid aeger ab aegroto differat ele-
 gūter: latine: aperte: plane: distincte: & or|nate: I hoc ope breuib⁹ disseruit: cui
 glosse | nō katholicon qđ est vniuersalis vt Iohan|ni Ianuensi est titulus: qui glo-
 35 riatur cōti-|nere se omnia: cui pulchre a quodā obicī: | p̄ter vtilia: Hoc idem
 omnis sentit italia. | hoc canonū & legū quoq̄z scholares: solis | vero ignaris suum
 pannuciatum placet la|tinum: quibus vt etiam eorū aliquid exem|pli afferam ita
 suus dicendi mos est: & si | solueret mihi collum. ego nō possem id fa|cere: ecce
 tulliana: sed quid tulliana: verum | asinina elocutio Eappter si illustriū viror̄ | scripta
 40 memoria repetas: facile intelliges | summa haec diligētia apud eos obseruata: | & ab his
 tibi imitandi vestigia relicta .: .|. bl. 1^b Salemonis ecclesie Constantiensis | epi glosse
 ex illustrissimis collecte | auctoribus incipiunt foeliciter: .: .|. darauf beginnen sofort
 die unabgesetzten gll. des buchstaben A: A in omnibus | gētibus ideo | prior est lite-
 rarū usw. schluss bl. 287^a Zozommin. hec | cogitationis ut supra. die druckerei be-

- safs keinen beträchtlichen typenvorrat: dafür spricht, dass 145^c—146^b oben alle großen O durch kleine gegeben, dass 280^d z. 15 ff Qu außer beim zeilenanfang kurzweg ausgelassen, dass 281^d z. 9 ff für R einfach K eingesetzt werden. dass, wie HHoffmann meinte, eine hs. des XII jhs. als unmittelbare vorlage in die druckerei
- 5 gegeben sei, lässt sich nicht erweisen; auch scheint mir dazu der druck, allen seinen fehlern zum trotz, zu correct. allerdings sind hier und da für stellen, die dem setzer unverständlich waren, spatien gelassen (so 156^d) oder sinnlose buchstabencomplexe eingefügt (z. b. 179^c Ratis nauis. ckeaianaoia, 227^d Verecundia pador. probitas. modestia. taciturnitas. Aaocbntpoph). insgesamt bezeichnet man die
- 10 klosterdruckerei von SUbrich und Afra während der jahre 1472—1474 als diejenige officin, aus der der druck hervorgieng. jedesfalls ist er älter als 1476: denn in diesem jahr wurde ein exemplar vom pleban Bartholomäus Milich nach Rebdorf geschenkt, s. (A Straufs) Monumenta typographica in Rebdorf (1787) s. 16. —
- 15 mel Neue bibliothek von seltenen und sehr seltenen büchern 2 (1777) siebendes stück s. 341—343. aber schon FLindenbrog kannte und benutzte sie, wie seine nach den deutschen worten alphabetisch geordneten auszüge der buchstaben A—G des ersten glossars (nur Suartz Peri Poma mora stammt aus dem zweiten, bl. 279^e) in der Hamburger hs. Phil. 227 8^o ergeben. weitere litteratur bei HHoffmann
- 20 Ahd. gll. (1826) s. XXII—XXIV. — Sal. 5. [H. § 31. P. 397.]